MR 4082



DE Gebrauchsanleitung
EN Instruction manual
FR Manuel d’utilisation
NL Gebruiksaanwijzing
IT Istruzioni per l'uso
ES Manual de instrucciones
PT Manual de utilização

MR 4082.1

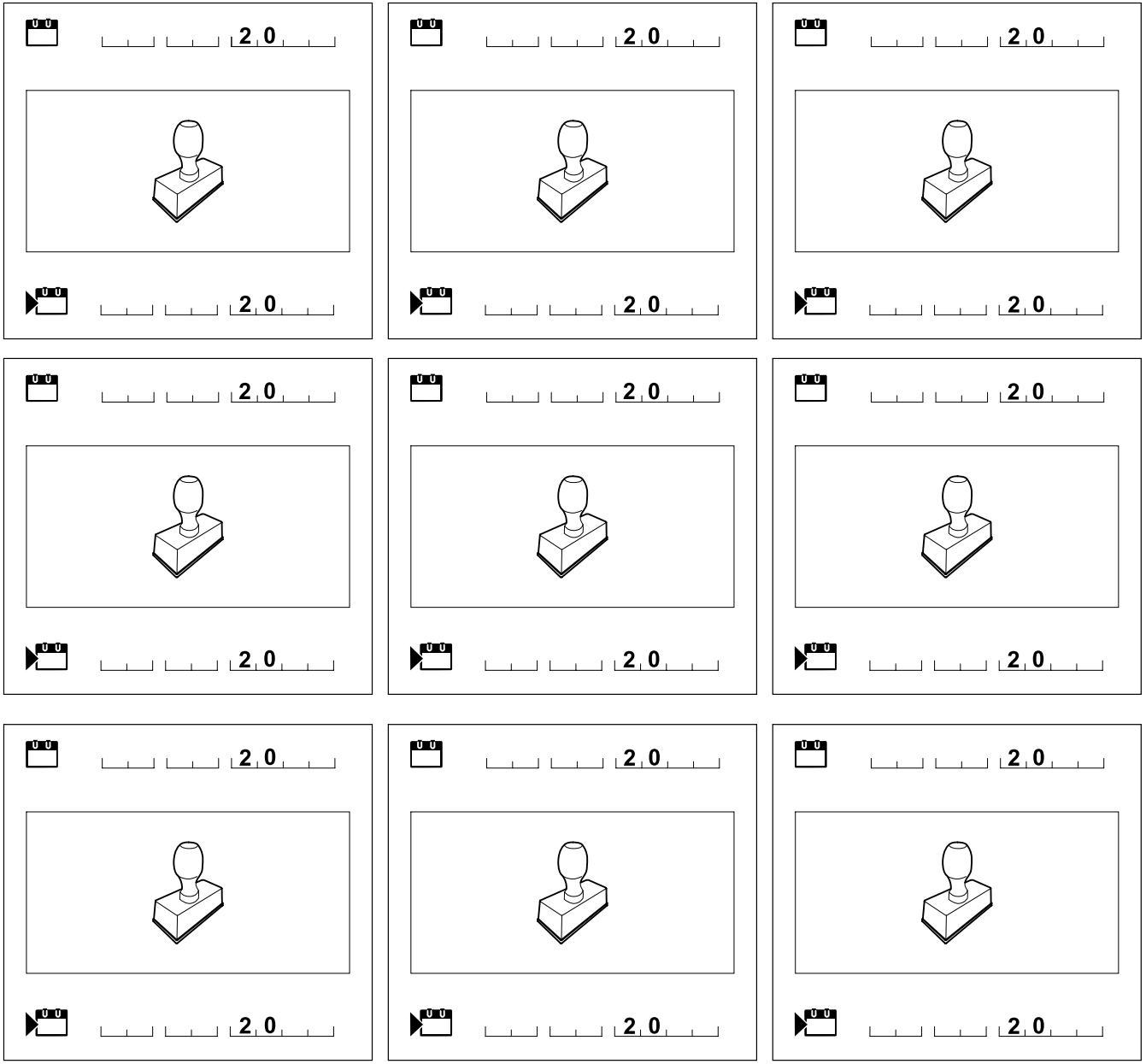
A **EUR 1**

www.viking-garden.com

0478 193 9902 A. A16. Eco. DS-2016-01

© 2016 VIKING GmbH, A-6336 Langkampfen / Kufstein

1



Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma VIKING entschieden haben.

Dieses Produkt wurde nach modernsten Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt, denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Viel Freude mit Ihrem VIKING Gerät wünscht Ihnen



Dr. Peter Pretzsch

Geschäftsführung

1. Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung 4
Allgemein 4
Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung 4
Gerätebeschreibung 6
Zu Ihrer Sicherheit 7
Allgemein 7
Training – Gebrauch des Geräts erlernen 8
Transport des Aufsitzmähers 9
Tanken – Umgang mit Benzin 9
Bekleidung und Ausrüstung 10
Vor der Arbeit 10
Während der Arbeit 10
Wartung und Reparaturen 13
Lagerung bei längeren Betriebspausen 15
Entsorgung 16
Symbolbeschreibung 16
Lieferumfang 17
Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme 17
Bedienelemente 17
Zündschloss 17
Gashebel mit Choke-Funktion 17
Schalter Mähwerk 18
Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen 19
Hebel Fahrtrichtungswahl 19
Lenkrad 19
Hebel Fahrersitzverstellung 20
Antriebspedal 20
Bremspedal 21
Parkbremse 21
Hebel Schnitthöhenverstellung 21
Hebel Grasfangkorbentleerung 22
Bügel Grasfangkorbentriegelung 22
Bügel Getriebefreilauf 23
Füllstandssensor (Grasfangkorb) 24
Elektronik 24
Selbstdiagnose beim Startvorgang 24
Defekt am Aufsitzmäher während des Betriebs 25
Störung der Elektronik 25
Hinweise zum Arbeiten 25
Sicherheitseinrichtungen 26
Gerät in Betrieb nehmen 26
Kraftstoff einfüllen 27
Verbrennungsmotor starten 27
Verbrennungsmotor abstellen 28
Fahren 28
Bremsen 28
Schnitthöhe einstellen 28
Mähen 29
Automatisches Auskuppeln des Mähwerks programmieren 29
Grasfangkorb entleeren 30
Grasfangkorb abnehmen und einhängen 30
Ziehen von Lasten 31
Betrieb an Hanglagen 32
Orientierungshilfe 32
Mähwerk 32
Mähwerk demontieren 33
Mähwerk montieren 34
Wartung 37
Wartungsplan 37
Gerät reinigen 38
Füllstandssensor (Grasfangkorb) reinigen 39

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Papier ist recycelbar. Schutzumschlag ist halogenfrei.

Sicherheitseinrichtungen kontrollieren 39
Auswurfkanal demontieren 40
Auswurfkanal montieren 40
Mähmesser warten 41
Einbaulage des Mähwerks kontrollieren 43
Reifendruck 43
Räder wechseln 44
Ablagefach öffnen und schließen 45
Abdeckung des Verbrennungsmotors 46
Füllstand des Motoröls kontrollieren 48
Motorölwechsel 48
Motoröl einfüllen 49
Kraftstoffhahn 49
Abdeckung Lenksäule demontieren 49
Abdeckung Lenksäule montieren 50
Sicherungen 50
Batterie 51
Schmieren 53
Verbrennungsmotor 53
Getriebe 53
Aufbewahrung 53
Stilllegung bei längeren Pausen (z. B. Winterpause) 53
Nach längeren Pausen (z.B. Winterpause) 53
Transport 54
Übliche Ersatzteile 54
Zubehör 54
Umweltschutz 54
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden 55
CE-Konformitätserklärung des Herstellers 55
Technische Daten 56
Abmessungen 56
Fehlersuche 57
Serviceplan 60
Übergabebestätigung 60
Servicebestätigung 60

2. Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Allgemein

Diese Gebrauchsanleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** des Herstellers im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EC.

VIKING arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Produktpalette; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.
Aus den Angaben und Abbildungen dieses Heftes können aus diesem Grund keine Ansprüche abgeleitet werden.

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

2.2 Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung

Bilder und Texte beschreiben bestimmte Handhabungsschritte.

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, werden in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Blickrichtung:

Blickrichtung bei Verwendung „**links**“ und „**rechts**“ in der Gebrauchsanleitung:
Der Benutzer steht hinter dem Gerät und blickt in Fahrtrichtung vorwärts.

Kapitelverweis:

Auf entsprechende Kapitel und Unterkapitel für weitere Erklärungen wird mit einem Pfeil verwiesen. Das folgende Beispiel zeigt einen Verweis auf ein Kapitel: (⇨ 2.1)

Kennzeichnung von Textabschnitten:

Die beschriebenen Anweisungen können wie in den folgenden Beispielen gekennzeichnet sein.

Handhabungsschritte, die das Eingreifen des Benutzers erfordern:

- Schraube (1) mit einem Schraubenzieher lösen, Hebel (2) betätigen ...

Generelle Aufzählungen:

– Einsatz des Produkts bei Sport- oder Wettbewerbsveranstaltungen

Texte mit zusätzlicher Bedeutung:

Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung werden mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet, um diese in der Gebrauchsanleitung zusätzlich hervorzuheben.

Gefahr!
Unfall- und schwere Verletzungsgefahr für Personen. Ein bestimmtes Verhalten ist notwendig oder zu unterlassen.

Warnung!
Verletzungsgefahr für Personen. Ein bestimmtes Verhalten verhindert mögliche oder wahrscheinliche Verletzungen.

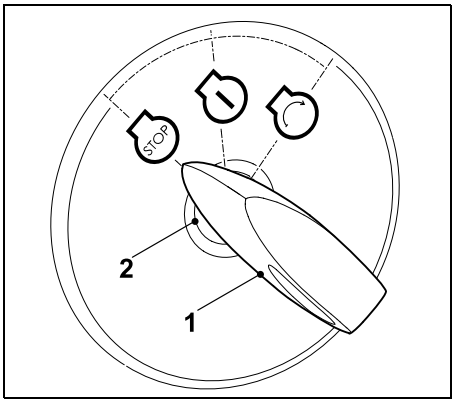
Vorsicht!
Leichte Verletzungen bzw. Sachschäden können durch ein bestimmtes Verhalten verhindert werden.

Hinweis
Information für eine bessere Nutzung des Gerätes und um mögliche Fehlbedienungen zu vermeiden.

Bilder mit Textabschnitten:

Handhabungsschritte mit direktem Bezug auf das Bild finden Sie unmittelbar nach der Abbildung mit entsprechenden Positionsziffern.

Beispiel:



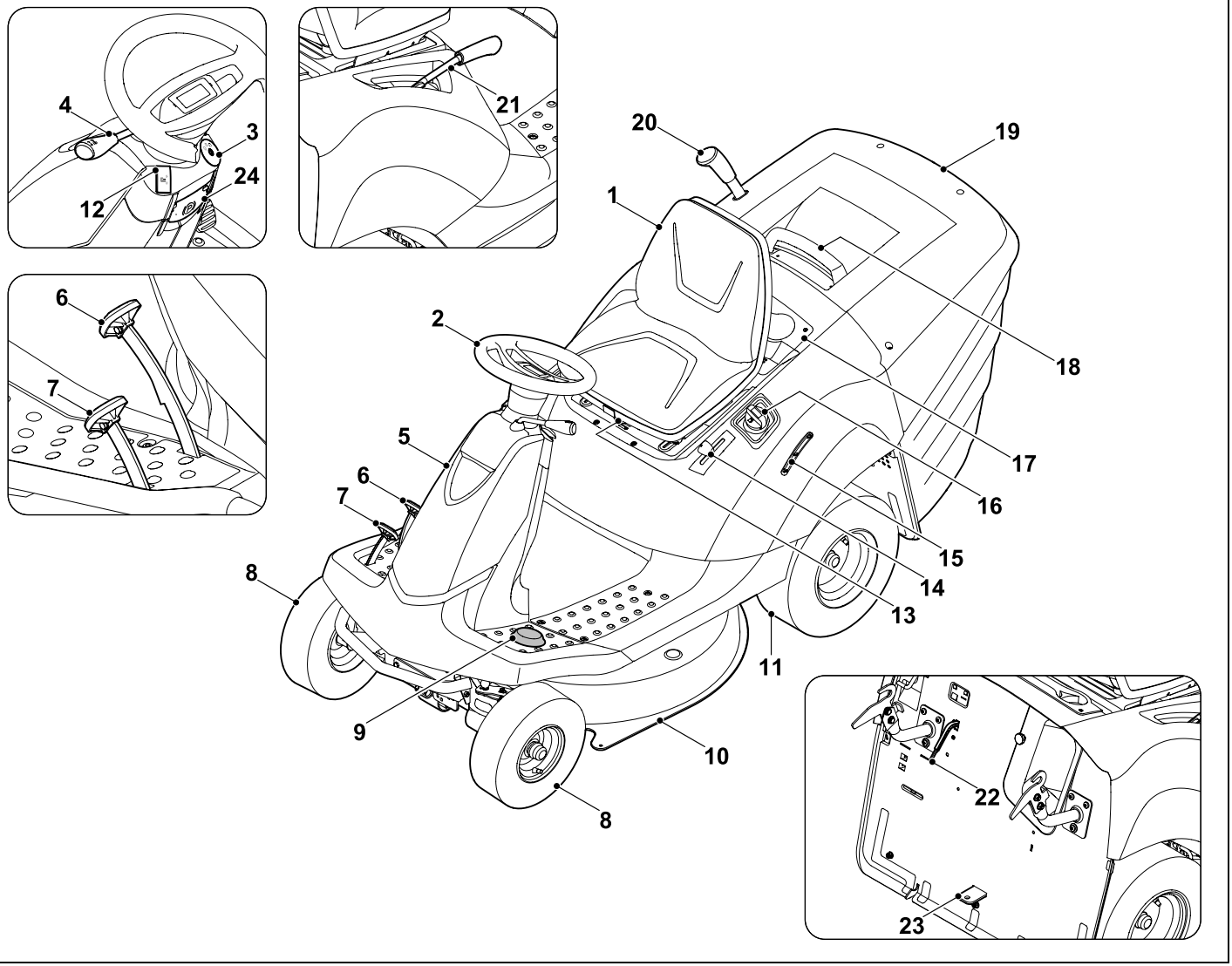
Zündschlüssel (1) in Zündschloss (2) stecken.

Texte mit Bildbezug:

Abbildungen, die den Gebrauch des Geräts erklären, finden Sie ganz am Anfang der Gebrauchsanleitung.

Das Kamerasymbol dient zur Verknüpfung der Bilder auf den Bildseiten mit dem entsprechenden Textteil in der Gebrauchsanleitung.

3. Gerätebeschreibung



1 Fahrersitz
2 Lenkrad
3 Zündschloss
4 Hebel Fahrtrichtungswahl (Vorwärts - Rückwärts)
5 Abdeckung (Lenksäule)
6 Bremspedal
7 Antriebspedal (Fahrgeschwindigkeit)
8 Vorderrad
9 Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen
10 Mähwerk
11 Hinterrad
12 Schalter Mähwerk
13 Hebel Fahrersitzverstellung
14 Gashebel mit Chokefunktion
15 Tankanzeige
16 Tankverschluss
17 Ablagefach
18 Haltegriff Grasfangkorb mit Bügel Grasfangkorbentriegelung
19 Grasfangkorb
20 Hebel Grasfangkorbentleerung
21 Hebel Schnitthöhenverstellung
22 Füllstandssensor
23 Anhängevorrichtung
24 Parkbremse

4. Zu Ihrer Sicherheit

4.1 Allgemein



Bei der Arbeit mit dem Gerät sind diese Unfall-Verhütungsvorschriften unbedingt zu befolgen.



Vor der ersten Inbetriebnahme muss die gesamte Gebrauchsanleitung aufmerksam durchgelesen werden. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der separaten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen können.

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind für Ihre Sicherheit unerlässlich, die Auflistung ist jedoch nicht abschließend. Benutzen Sie das Gerät stets mit Vernunft und Verantwortungsbewusstsein und denken Sie daran, dass der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

Das Gerät inklusive aller Anbauten darf nur an Personen weitergegeben bzw. verliehen werden, die mit diesem Modell und seiner Handhabung grundsätzlich vertraut sind. Die Gebrauchsanleitung ist Teil des Geräts und muss stets mitgegeben werden.



Lebensgefahr durch Erstickung!
Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsmaterial. Verpackungsmaterial unbedingt von Kindern fernhalten.

Benutzen Sie das Gerät nur ausgeruht und bei guter körperlicher sowie geistiger Verfassung. Wenn Sie gesundheitlich beeinträchtigt sind, sollten Sie Ihren Arzt fragen, ob die Arbeit mit dem Gerät möglich ist. Nach der Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

Kindern, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorialen oder geistigen Fähigkeiten oder unzureichender Erfahrung und Wissen oder Personen, welche mit den Anweisungen nicht vertraut sind, darf die Verwendung des Gerätes nie gestattet werden.

Erlauben Sie niemals Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren das Gerät zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

Achtung – Unfallgefahr!
Der Aufsitzmäher ist nur zum Rasenmähen bestimmt, ein anderweitiger Gebrauch ist nicht gestattet.

Das Gerät kann mit VIKING Original-Zubehör ausgerüstet werden. Damit sind weitere Anwendungen möglich. Informationen dazu hält der VIKING Fachhändler bereit.

Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers oder anderer Personen darf das Gerät beispielsweise nicht eingesetzt werden (unvollständige Aufzählung):

– zum Schneiden von Rankgewächsen,
– zum Häckseln und Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt,
– zum Reinigen von Gehwegen (Absaugen, Fortblasen),

– zum Schneeräumen mit Hilfe des Mähwerks,
– zur Rasenpflege auf Dachbepflanzungen,
– zum Einebnen von Bodenerhebungen wie z. B. Maulwurfshügeln,
– zum Transportieren von Schnittgut, außer im dafür vorgesehenen Grasfangkorb.

Das Gerät ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Die Beförderung von Personen (insbesondere von Kindern) und Tieren ist nicht gestattet.

Niemals auf das Mähwerk steigen, insbesondere auch nicht auf die Tasträder.

Gegenstände dürfen nicht auf dem Gerät, sondern ausschließlich mit Hilfe eines von VIKING zugelassenen Anhängers (Zubehör) transportiert werden. Die Gewichtsgrenzen sind einzuhalten. (⇨ 12.11)

Beim Einsatz in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten, an Straßen und in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist besondere Vorsicht erforderlich.

Das Gerät darf nicht bei Sport- und Wettbewerbsveranstaltungen eingesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist jede Veränderung am Gerät, ausgenommen der fachgerechte Anbau von Zubehör und Anbaugeräten, welche von VIKING zugelassen sind, untersagt, außerdem führt dies zur Aufhebung des Garantieanspruchs. Auskunft über zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte erhalten Sie bei Ihrem VIKING Fachhändler.

Insbesondere ist jede Manipulation am Gerät untersagt, welche die Leistung, die Drehzahl des Verbrennungsmotors oder Fahrgeschwindigkeit verändert.

Das Gerät ist mit einer Elektronik ausgerüstet, die nicht verändert oder entfernt werden darf.

Die Gerätesoftware darf aus Sicherheitsgründen niemals verändert oder manipuliert werden.



Achtung! Gefährdung der Gesundheit durch Vibrationen! Übermäßige Belastung durch Vibrationen kann zu Kreislauf- oder Nervenschäden führen, insbesondere bei Menschen mit Kreislaufproblemen. Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Symptome auftreten, die durch Vibrationsbelastung ausgelöst worden sein könnten.
Solche Symptome, die hauptsächlich in den Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten, sind zum Beispiel (unvollständige Aufzählung):

– Gefühllosigkeit,
– Schmerzen,
– Muskelschwäche,
– Hautverfärbungen,
– unangenehmes Kribbeln.

4.2 Training – Gebrauch des Geräts erlernen

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und den Stellteilen sowie mit dem Gebrauch des Geräts vertraut. Insbesondere muss der Benutzer wissen, wie Arbeitswerkzeug und Verbrennungsmotor des Gerätes rasch angehalten werden können.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die die Gebrauchsanleitung gelesen haben und die mit der Handhabung des Geräts vertraut sind. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss sich der Benutzer um eine fachkundige und praktische Unterweisung bemühen. Dem Benutzer muss vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklärt werden, wie das Gerät sicher zu verwenden ist.

Bei dieser Unterweisung sollte dem Benutzer insbesondere bewusst gemacht werden,

– dass für die Arbeit mit dem Gerät äußerste Sorgfalt und Konzentration notwendig sind.
– dass ein Aufsitzmäher, der auf einem Hang abgleitet, nicht durch Betätigen der Bremse kontrolliert werden kann.

Die wesentlichen Ursachen für den Verlust der Kontrolle über den Aufsitzmäher können unter anderem sein:

– mangelnde Bodenhaftung der Räder,
– zu schnelles Fahren,
– unangemessenes Bremsen,
– unsachgemäßer Einsatz (Sportveranstaltungen usw.),
– mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die mit den Bodenverhältnissen zusammenhängen, insbesondere am Hang (siehe unter Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“, Punkt „Arbeiten an Hanglagen“),
– nicht korrektes Anhängen von Lasten und schlechte Lastverteilung.

4.3 Transport des Aufsitzmähers

Der Aufsitzmäher kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen des Aufsitzmähers beim Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist mit besonderer Vorsicht vorzugehen.

Dieser Aufsitzmäher darf nicht abgeschleppt werden. Für den Transport auf öffentlichen Verkehrswegen muss ein geeignetes Fahrzeug oder ein geeigneter Anhänger verwendet werden.

Aufsitzmäher beim Transport auf einer Ladefläche so befestigen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Immer Parkbremse einlegen. (⇨ 15.)

Vor dem Transport den Antrieb zum Mähmesser bzw. zu den Anbaugeräten auskuppeln.

Beachten Sie beim Transport des Geräts regionale gesetzliche Vorschriften, insbesondere was die Ladungssicherheit und den Transport von Gegenständen auf Ladeflächen betrifft.

Gerät, insbesondere Verbrennungsmotor und Schalldämpfer, nach dem Verladen und vor dem weiteren Transport vollständig auskühlen lassen. Die Ladefläche und der Bereich um Schalldämpfer und Verbrennungsmotor sind während des Transports frei von brennbaren Materialien wie Stroh, Blättern oder trockenen Grasresten zu halten.

4.4 Tanken – Umgang mit Benzin

Lebensgefahr!
Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar.

Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern (Kanistern) auf. Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Defekte Verschlüsse sind aus Sicherheitsgründen auszutauschen.



Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!

Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Betankens nicht.

Vor dem Tanken Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen.

Benzin ist vor dem Starten des Verbrennungsmotors einzufüllen. Während der Verbrennungsmotor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.

Tankverschluss vorsichtig und langsam öffnen. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.

Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse bzw. Rasen auslaufen kann.

Den Kraftstofftank nicht ganz füllen, sondern nur bis ca. 4 cm unter den Rand des Einfüllstutzens, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat.

Falls Benzin übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die benzinverschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).

Verschütteter Kraftstoff ist stets aufzuwischen.

Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.

Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Das Gerät darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.

Aus Sicherheitsgründen sind Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankverschluss und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), festen Sitz und undichte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf auszutauschen (einen Fachhändler aufsuchen, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler).

Falls der Tank zu entleeren ist, sollte dies im Freien erfolgen.

Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.

Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.

Gerät und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.
Explosionsgefahr!

4.5 Bekleidung und Ausrüstung



Während der Arbeit ist immer festes Schuhwerk mit griffiger Sohle zu tragen. Arbeiten Sie niemals barfuß oder beispielsweise in Sandalen.

Das Gerät darf nur mit langen Hosen und eng anliegender Kleidung in Betrieb genommen werden.

Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen (Bedienhebel) hängen bleiben kann – auch keinen Schmuck, keine Krawatten und keine Schals.



Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie beim Transport des Geräts zusätzlich stets feste Handschuhe tragen und lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze etc.).



Beim Schärfen des Mähmessers muss eine geeignete Schutzbrille getragen werden.

4.6 Vor der Arbeit

Es ist sicherzustellen, dass nur Personen mit dem Gerät arbeiten, welche die Gebrauchsanleitung kennen.

Vor der Inbetriebnahme des Geräts Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tank, Tankverschluss, Schlauchverbindungen. Bei Undichtigkeit oder Beschädigung Verbrennungsmotor nicht starten – **Brandgefahr!**
Gerät vor der Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen.

Beachten Sie die kommunalen Vorschriften für die Betriebszeiten von Gartengeräten mit Verbrennungsmotor bzw. Elektromotor.

Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und sonstigen Fremdkörper, die von dem Gerät hochgeschleudert werden können. Hindernisse (z. B. Baumstümpfe, Wurzeln) können im hohen Gras leicht übersehen werden.

Markieren Sie deshalb vor der Arbeit mit dem Gerät alle in der Rasenfläche verborgenen Fremdobjekte (Hindernisse), die nicht entfernt werden können.

Vor dem Gebrauch des Geräts sind defekte sowie alle anderen abgenutzten und beschädigten Teile zu ersetzen. Unleserliche oder beschädigte Gefahren- und Warnhinweise am Gerät sind zu erneuern. Ihr VIKING Fachhändler hält Ersatzklebeschilder und alle weiteren Ersatzteile bereit.

Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht angebaut sind.

Am Mähwerk muss stets der angeschraubte Auswurfstutzen (Auswurfkanal am Mähwerk) ordnungsgemäß montiert sein. Er darf nicht beschädigt sein und ist bei Bedarf von einem Fachmann zu ersetzen.

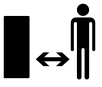
Die Funktion der Bremse ist vor jeder Inbetriebnahme zu prüfen. (⇨ 8.9)

Vor jeder Inbetriebnahme ist zu kontrollieren,

- ob sich das Schneidwerkzeug und die gesamte Schneideinheit (Mähmesser, Messerkupplung, Messerbremse, Befestigungsbolzen, Mähwerksgehäuse) in einwandfreiem Zustand befinden. Insbesondere ist auf sicheren Sitz, Beschädigungen sowie Verschleiß zu achten.
- ob der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist.
- ob der Tank und kraftstoffführende Teile sowie der Tankdeckel in einwandfreiem Zustand sind.
- ob die Sicherheitseinrichtungen in einwandfreiem Zustand sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- ob Bereifung (Luftdruck, Schäden, Abnutzung) und Rahmen in einwandfreiem Zustand sind. Schraubverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen. Insbesondere sind alle Wartungsarbeiten durchzuführen, die im Wartungsplan unter der Rubrik "Vor jeder Inbetriebnahme" angeführt sind. (⇨ 14.1)

Bei Bedarf einen Fachhändler aufsuchen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

4.7 Während der Arbeit



Arbeiten Sie niemals, während Personen, insbesonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind. Achten Sie darauf, dass Gras niemals in Richtung Dritte ausgeworfen wird.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht bei Regen, Gewitter und insbesondere nicht bei Blitzschlaggefahr.

Abgase:

Lebensgefahr durch Vergiftung!
Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörung (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörung, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit Arbeit sofort einstellen. Diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden.



Das Gerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Verbrennungsmotor läuft. Diese Gase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, sowie andere Schadstoffe. Der Verbrennungsmotor darf niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen in Betrieb genommen werden.

Die Abgase des Verbrennungsmotors werden vor dem linken Hinterrad ins Freie abgegeben. Bei der Arbeit mit dem Gerät ist darauf zu achten, dass dieser Bereich stets sauber bleibt und niemals abgedeckt wird, damit sich die Abgase nicht stauen.

Starten:

Das Gerät darf nur vom Fahrersitz aus gestartet werden.

Das Gerät auf ebener Fläche starten, nicht in Hanglage.

Der Verbrennungsmotor darf nur in einem gut gelüfteten Arbeitsbereich gestartet werden, insbesondere in Garagen muss auf ausreichende Belüftung geachtet werden.

Vor dem Starten des Verbrennungsmotors Schneidwerkzeug, Anbaugeräte und Antrieb auskuppeln sowie das Bremspedal fest durchdrücken.

Beim Starten ist darauf zu achten, dass ausreichender Abstand zwischen Füßen und Schneidwerkzeug gegeben ist.

Starten Sie niemals den Verbrennungsmotor durch Kurzschließen der Anlasserklemme. Wenn der normale Anlasserschaltkreis umgangen wird, kann sich der Aufsitzmäher plötzlich in Bewegung setzen.

Starten Sie den Verbrennungsmotor niemals, wenn Sie Benzingeruch feststellen – **Explosionsgefahr!**

Arbeitseinsatz:

Warnung – Verletzungsgefahr!



Beachten Sie den Arbeitsbereich des Mähmessers. Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Berühren Sie niemals das umlaufende Mähmesser. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung. Ein ausreichender Sicherheitsabstand ist stets einzuhalten.

Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.

Beim Fahren außerhalb des Rasens oder wenn nicht gemäht wird, ist das Mähmesser auszukuppeln und das Mähwerk in die höchste Schnittstellung zu bringen.

In der Grasnarbe verborgene Objekte (Rasensprenganlagen, Pfähle, Wasserventile, Fundamente, elektrische Leitungen etc.) müssen umfahren werden. Überfahren Sie niemals solche Fremdobjekte.

Bei Arbeiten mit zusätzlichen Anbaugeräten sollten das Mähwerk und der Auswurfkanal demontiert werden – Gebrauchsanleitung der Anbaugeräte beachten.

Während der Fahrt sollte das Lenkrad immer fest mit beiden Händen gehalten werden.
Besondere Vorsicht ist beim Befahren von Rasenflächen und sonstigen unebenen Flächen geboten, da sich das Lenkrad durch Löcher, Hügel, Schläge usw. selbständig verdrehen kann.
Verletzungsgefahr für Hände und Finger!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Tank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden. Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Achten Sie auf Vertiefungen (Löcher) im Gelände und andere nicht sichtbare Gefahrenstellen. Hindernisse können im hohen Gras leicht übersehen werden.

Fahren Sie stets mit angemessener Geschwindigkeit.

Benutzen Sie das Gerät mit besonderer Vorsicht, wenn Sie in der Nähe von Abhängen, Geländekanten, Gräben und Deichen arbeiten. Insbesondere auf ausreichenden Abstand zu solchen Gefahrenstellen achten.

Besondere Vorsicht ist an unübersichtlichen Stellen, Büschen, Bäumen und anderen Hindernissen geboten, hinter denen sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere befinden können.

Den Aufsitzmäher sofort anhalten und die Mähmesser abstellen, wenn jemand den Mähbereich betritt.

Halten Sie den Bereich vor dem Fahrzeug stets im Auge. Achten Sie auf Hindernisse, um ihnen rechtzeitig ausweichen zu können.

Vor jeder Rückwärtsfahrt den Bereich hinter dem Aufsitzmäher kontrollieren und wenn vorhanden, das Anbaugerät auskuppeln. Niemals rückwärts mähen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist. Beim Rückwärtsmähen besondere Vorsicht walten lassen und vor dem Mähbeginn den gesamten Bereich hinter dem Aufsitzmäher gründlich überprüfen.

Bei Arbeiten innerhalb einer Gruppe müssen Sie anderen stets rechtzeitig mitteilen, was Sie zu tun beabsichtigen. Sicherheitsabstand beachten!

Vor jeder Richtungsänderung ist die Fahrgeschwindigkeit so zu reduzieren, dass der Benutzer jederzeit die Kontrolle über das Gerät behält und der Aufsitzmäher auch nicht umkippen kann.

Beim Betrieb in der Nähe von Straßen und beim Überqueren von Verkehrswegen muss auf andere Verkehrsteilnehmer geachtet werden.

Besondere Vorsicht ist beim Mähen in der Nähe von Straßen, Radwegen und Gehwegen notwendig. Weggeschleuderte Teile können zu schweren Verletzungen und Beschädigungen führen.

Entleeren Sie den Grasfangkorb nur vom Fahrersitz aus.

Vor dem Entleeren des Grasfangkorbes stets das Mähmesser auskuppeln und warten, bis es zum Stillstand gekommen ist.

Wird der Aufsitzmäher mit Anbaugeräten betrieben, sind stets die mit den Anbaugeräten mitgelieferten Anweisungen und Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

Schalten Sie den Antrieb aus, stellen Sie den Verbrennungsmotor ab und warten Sie, bis das Mähmesser vollkommen still steht, legen Sie die Parkbremse ein und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:

– bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen,

– bevor Sie den Aufsitzmäher überprüfen, reinigen oder daran arbeiten,

– wenn das Mähmesser auf einen Fremdkörper getroffen ist. Suchen Sie nach Beschädigungen an der Maschine und am Schneidwerkzeug und lassen Sie die erforderlichen Reparaturen durchführen, bevor Sie erneut starten,

– falls das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren. Eine sofortige Überprüfung ist erforderlich.

– beim Verlassen bzw. Transport des Gerätes.

Stellen Sie den Verbrennungsmotor ab und warten Sie bis das Mähmesser vollkommen stillsteht:

– vor dem Einfüllen von Kraftstoff,

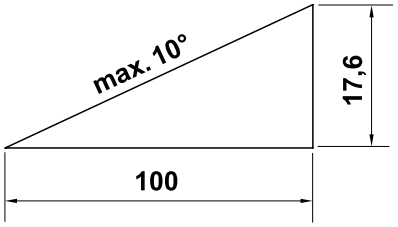
– vor der Abnahme des Grasfangkorbes.

Arbeiten an Hanglagen:

Abhänge sind eine der Hauptursachen für Unfälle, bei denen die Kontrolle über den Aufsitzmäher verloren geht und das Gerät umkippt, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

Es gibt keinen "sicheren" Hang. Das Fahren auf grasbewachsenen Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit.

Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht an Hängen mit einer Steigung über 10° (17,6 %) eingesetzt werden.
Verletzungsgefahr!
10° Hangneigung entsprechen einem vertikalen Anstieg von 17,6 cm bei 100 cm horizontaler Länge.



Um eine ausreichende Schmierung des Verbrennungsmotors sicherzustellen, sind beim Einsatz des Geräts an Hängen ergänzend die Angaben in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu beachten.

Wenn Sie nicht rückwärts den Abhang hinauffahren können oder Zweifel wegen der Sicherheit haben, sollte diese Fläche nicht befahren werden.

Anfahren oder Anhalten in einem Gefälle ist zu vermeiden.

Das Gerät nicht an Stellen wie Abhängen oder Gräben verwenden, an denen es umkippen oder abrutschen kann. Die Gefahr des Umkippens oder Abrutschens wird größer, wenn der Untergrund locker oder feucht ist.

Abhänge sind in Längsrichtung zu befahren. Bei Querfahrten besteht erhöhte Kippgefahr.

Bei Fahrten an Abhängen sollten keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vorgenommen werden. Das Arbeiten in derartigen Situationen erfordert eine vorsichtige, ruhige und gleichmäßige Bedienung des Aufsitzmähers.

Richtungsänderungen an Hanglagen sind zu vermeiden. Wenden Sie nur dann an Abhängen, wenn dies unvermeidlich ist; wenn möglich, fahren Sie langsam und in weitem Bogen in Abwärtsrichtung.

Kein nasses Gras mähen, besonders nicht an Abhängen, da sich auf nassem Gras die Bodenhaftung verringert. Der Aufsitzmäher könnte abrutschen und deshalb vom Benutzer nicht mehr kontrolliert werden.

Beim Befahren von Hängen darf das Getriebe nicht mittels Getriebefreilauf entriegelt werden.

Bei der Bedienung von Anbaugeräten an Abhängen ist besondere Vorsicht geboten (geänderte Gewichtsverteilung am Gerät).

Wenn die Räder durchdrehen sollten oder wenn das Fahrzeug beim Befahren eines Gefälles in Aufwärtsrichtung stecken bleibt, ist das Mähmesser bzw. das Anbaugerät auszukuppeln. Danach ist der Hang in langsamer Abwärtsfahrt und gerader Richtung zu verlassen.

Versuchen Sie niemals, den Aufsitzmäher durch Abstützen mit dem Fuß auf dem Erdboden zu stabilisieren.

Das Gewicht des Grasfangkorbs erhöht die Kippgefahr, insbesondere wenn er gefüllt ist.

Den Grasfangkorb niemals auf einer schiefen Ebene entleeren oder anheben.

Ziehen von Lasten:

Beim Ziehen von Lasten ist besondere Vorsicht geboten, um die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen durch Umkippen des Aufsitzmähers zu vermeiden.

Zum Transportieren von Gegenständen nur von VIKING zugelassenes Zubehör verwenden. Der Transport am Aufsitzmäher, im oder auf dem Grasfangkorb ist nicht gestattet.

Zum Ziehen von Lasten nur die Anhängevorrichtung verwenden. Lasten dürfen niemals am Achsgehäuse oder an einer anderen Stelle oberhalb der Anhängevorrichtung befestigt werden.

Angaben zu Zuglast und Stützlast sind im Kapitel "Ziehen von Lasten" zu finden. (⇨ 12.11)

Ein Überschreiten der angegebenen Lasten ist gefährlich und kann Beschädigungen am Gerät (Verbrennungsmotor, Getriebe usw.) zur Folge haben.

Die Lasten sind beim Transportieren an Abhängen so anzupassen, dass die sichere Handhabung des Aufsitzmähers (z. B. Bremsen, Richtungswechsel, Anfahren) immer gewährleistet ist.

Überprüfen Sie, ob die Lasten fachgerecht und fest befestigt wurden. Zum Befestigen von Lasten Spanngurte verwenden.

Auf ausgeglichene Lastverteilung achten.

Entsprechende Zusatzgewichte (Zubehör) verwenden, wenn dies in der Gebrauchsanleitung des Anbaugerätes beschrieben ist.

Fahren Sie keine engen Kurven. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.

Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.

Anhalten und Abstellen:

Der Aufsitzmäher sollte nur auf einer ebenen Fläche abgestellt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufsitzmäher vollkommen zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie absteigen.



Achten Sie auf den Nachlauf des Schneidwerkzeuges, der bis zum Stillstand einige Sekunden beträgt.

Vor dem Verlassen des Fahrersitzes das Mähmesser oder den Antrieb zu den Anbaugeräten auskuppeln, das Mähwerk und alle Anbaugeräte absenken, alle Steuerhebel in ihre Neutralstellungen schieben, die Parkbremse einlegen, den Verbrennungsmotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zündschlüssel so aufbewahren, dass nur befugte Personen Zugriff haben.

4.8 Wartung und Reparaturen



Vor dem Beginn von Reinigungs-, Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten das Gerät auf festem, ebenem Boden abstellen, die Parkbremse einlegen, den Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen sowie den Zündschlüssel abziehen.

Vor Arbeiten im Bereich von Verbrennungsmotor, Auspuffkrümmer und Schalldämpfer Gerät auskühlen lassen – insbesondere betrifft dies auch alle Wartungsarbeiten am Mähwerk. Es

können Temperaturen von 80° C und mehr erreicht werden.
Verbrennungsgefahr!

Der direkte Kontakt mit Motoröl kann gefährlich sein, außerdem darf Motoröl nicht verschüttet werden.
VIKING empfiehlt, das Einfüllen von Motoröl bzw. einen Motorölwechsel dem VIKING Fachhändler zu überlassen.

Reinigung:

Nach dem Betrieb müssen der gesamte Aufsitzmäher und die Anbaugeräte gereinigt werden. Insbesondere sind alle Grasreste zu entfernen, weil die in Grasresten enthaltene Feuchtigkeit auf Dauer zu Schäden führt.

VIKING empfiehlt, keinen Hochdruckreiniger zu verwenden. (⇨ 14.2)

Mähwerk für Reinigungsarbeiten demontieren. Mähwerk niemals mit Strahlwasser (z. B. Gartenschlauch) oder durch Einkuppeln in Wasserpfützen reinigen.

Für Reinigungsarbeiten (z. B. am Rahmen des Aufsitzmähers) niemals nahe an eine Kante oder einen Graben fahren.

Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Verbrennungsmotor, Kühlrippen, Batteriefach, den Bereich um Tank und Auspuff frei von Gras, Blättern oder austretendem Öl (Fett).

Reinigen Sie stets den Grasfangkorb.

Wartungsarbeiten:

Es dürfen nur Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind, alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.
Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse und Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich **immer** an einen Fachhändler.
VIKING empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom VIKING Fachhändler durchführen zu lassen. VIKING Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Verwenden Sie nur Werkzeuge, Zubehöre oder Anbaugeräte, welche von VIKING für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile, sonst kann die Gefahr von Unfällen mit Personenschäden oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Fachhändler wenden.

VIKING Original-Werkzeuge, -Zubehör und -Ersatzteile sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt. VIKING Original-Ersatzteile erkennt man an der VIKING-Ersatzteilnummer, am Schriftzug VIKING und gegebenenfalls am VIKING Ersatzteilkennzeichen. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Der Aufsitzmäher und alle Anbaugeräte sollten einmal im Jahr vom Fachhändler überprüft werden. (⇨ 14.1)

Halten Sie Warn- und Hinweisaufkleber stets sauber und lesbar. Beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber sind durch neue Originalschilder von Ihrem VIKING Fachhändler zu ersetzen. Falls ein Bauteil durch ein Neuteil ersetzt wird, achten Sie darauf, dass das Neuteil dieselben Aufkleber erhält.

Aus Sicherheitsgründen sind kraftstoffführende Bauteile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffhahn, Kraftstofftank, Tankverschluss, Anschlüsse usw.) regelmäßig auf Beschädigungen und undichte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf von einem Fachmann auszutauschen (VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler).

Bevor mit Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Komponenten begonnen wird, muss das Minuskabel (–) an der Batterie abgeklemmt werden.

Das Gerät ist mit zahlreichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Diese Vorrichtungen dürfen nicht entfernt oder modifiziert (überbrückt usw.) werden und müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsvorrichtungen dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden. VIKING empfiehlt dafür den VIKING Fachhändler.

Halten Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben, besonders die Messerbefestigungsschraube, fest angezogen, damit sich das Gerät in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Abgenutzte oder beschädigte Teile sind aus Sicherheitsgründen sofort auszutauschen.

Prüfen Sie regelmäßig die Grasfangeinrichtung (z. B. Grasfangkorb, Auswurfkanal) auf Verschleiß, Beschädigung oder Verlust der Funktionsfähigkeit.

Arbeiten unter der Maschine erfordern besondere Vorsicht aufgrund des Gewichts des Aufsitzmähers. Wenden Sie sich deshalb an Ihren Fachhändler, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler. Dieser verfügt über eine Arbeitsgrube oder hydraulische Arbeitsbühne.

Kontrollieren Sie die sichere Befestigung der Vorder- und Hinterräder.

Halten Sie den Aufsitzmäher und die Anbaugeräte stets in einwandfreiem Betriebszustand; alle Sicherheitseinrichtungen müssen vorhanden und in einwandfreiem Betriebszustand sein.

Auf korrekten Luftdruck in den Reifen achten. Der Luftdruck, der in der Gebrauchsanleitung angegeben ist, darf nicht überschritten werden.

Arbeiten an den Mähmessern nur mit dicken Arbeitshandschuhen und unter äußerster Vorsicht vornehmen.

Die Funktion der Bremse regelmäßig in kurzen Abständen überprüfen und nötigenfalls die erforderlichen Einstellungen bzw. Wartungsarbeiten von einem Fachmann durchführen lassen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Elektrik und Batterie:

Um Funkenbildung durch einen Kurzschluss zu vermeiden, muss stets zuerst das Minuskabel (–) an der Batterie ab- und als Letztes wieder angeklemmt werden.



Bei allen Arbeiten an der Batterie niemals rauchen. Funken, offene Flammen und sonstige Wärmequellen sind von der Batterie fernzuhalten.

Bei der Verwendung von Starthilfekabeln ist besondere Vorsicht nötig. Beachten Sie betreffende Anweisungen, um Schäden am Aufsitzmäher zu vermeiden (insbesondere Anlasser maximal 10 Sekunden betätigen). (⇨ 12.2)

Beachten Sie beim Laden der Batterie mit einem anderen Ladesystem die Anweisungen im Kapitel "Batterie laden". (⇨ 14.20)

Batterie niemals öffnen und nicht fallen lassen.

Die Batterie immer in einem geschlossenen Raum mit guter Belüftung, trocken und gegen Witterung geschützt, aufladen.

Anschlüsse der Batterie nicht kurzschließen.

Deformierte oder defekte (auslaufende) Batterien dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht sowie umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

Bei defekten Batterien kann Flüssigkeit austreten. Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Austretende Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen.

Untersuchen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle die Anschlusskabel an der Batterie auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Kabel von einem Fachmann ersetzen.

Die Sicherungen dürfen niemals überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

4.9 Lagerung bei längeren Betriebspausen

Lassen Sie den Verbrennungsmotor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.

Den Aufsitzmäher mit entleertem Tank und den Kraftstoffvorrat in einem abschließbaren und gut durchlüfteten Raum aufbewahren.

Bewahren Sie das Gerät niemals mit Benzin im Kraftstofftank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Falls der Tank zu entleeren ist (z. B. Stilllegung vor der Winterpause), sollte das Entleeren des Kraftstofftanks nur im Freien erfolgen (Tank z. B. durch Laufenlassen des Verbrennungsmotors im Freien entleeren).

Das Gerät im betriebssicheren Zustand lagern.

Der Zündschlüssel muss immer abgezogen und sicher aufbewahrt werden, um eine unbefugte oder unsachgemäße Benutzung durch Kinder und andere Personen zu verhindern.

Aufsitzmäher vor der Lagerung (z. B. Winterpause) gründlich reinigen. Trockene Grasreste und Blätter in der Nähe des Schalldämpfers können sich entzünden. **Entzündungsgefahr!**

Lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie es abdecken.

Vor der Einlagerung alle notwendigen Wartungsarbeiten durchführen. (⇨ 14.1)

Wenn der Aufsitzmäher für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, sind die Batteriekabel abzuklemmen. VIKING empfiehlt, die Batterie auszubauen und voll geladen in einem trockenen und verschlossenen Raum einzulagern. (⇨ 14.20)

Stellen Sie sicher, dass Batterien vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) geschützt sind.

4.10 Entsorgung

Abfallprodukte wie Altöl oder Kraftstoff, gebrauchte Schmiermittel, Filter, Batterien und ähnliche Verschleißteile können den Menschen, Tieren und der Umwelt schaden und müssen deshalb fachgerecht entsorgt werden.

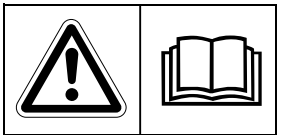
Wenden Sie sich an Ihr Recycling-Center oder Ihren Fachhändler, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Stellen Sie sicher, dass ein ausgedientes Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wird. Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar. Um Unfällen vorzubeugen, entfernen Sie dazu insbesondere den Zündschlüssel, die Batterie und die Zündkabel am Verbrennungsmotor.

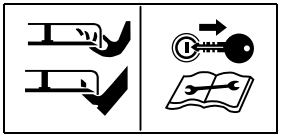
Verletzungsgefahr durch das Mähmesser!
Lassen Sie auch einen ausgedienten Aufsitzmäher niemals unbeaufsichtigt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und insbesondere das Mähmesser außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Die Batterie muss getrennt vom Gerät entsorgt werden. Es ist sicherzustellen, dass Batterien sicher und umweltgerecht entsorgt werden.

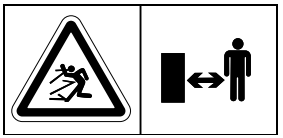
5. Symbolbeschreibung



Achtung!
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



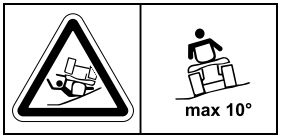
Verletzungsgefahr!
Vor allen Arbeiten am Schneidwerkzeug, vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Zündschlüssel abziehen.



Achtung!
Abstand halten.



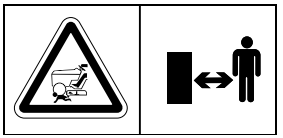
Achtung!
Bei laufendem Verbrennungsmotor auf fortschleudernde Teile achten – mit Grasfangkorb oder Deflektor (Sonderzubehör) arbeiten.



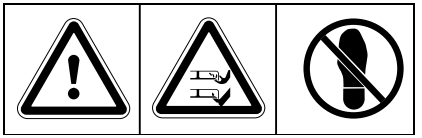
Verletzungsgefahr!
Nicht an Hängen über 10° (17%) Neigung fahren oder mähen.
Kippgefahr!



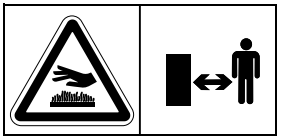
Verletzungsgefahr!
Hänge und Rampen über 10° (17%) Neigung nicht in Längsrichtung befahren oder mähen.
Kippgefahr!



Verletzungsgefahr!
Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten.



Achtung!
Niemals bei laufendem Verbrennungsmotor in den Arbeitsbereich des Mähmessers hineingreifen.
Verletzungsgefahr!
Mähwerk nicht betreten.



Verbrennungsgefahr!
Heiße Oberflächen nicht berühren. Teile des Verbrennungsmotors, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

6. Lieferumfang

Bezeichnung		Stk.
–	Grundgerät	1
–	Zündschlüssel	2
–	Grasfangkorb	1
–	Gebrauchsanleitung	1
–	Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor	1
–	Beiblatt Batterie	1

7. Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme

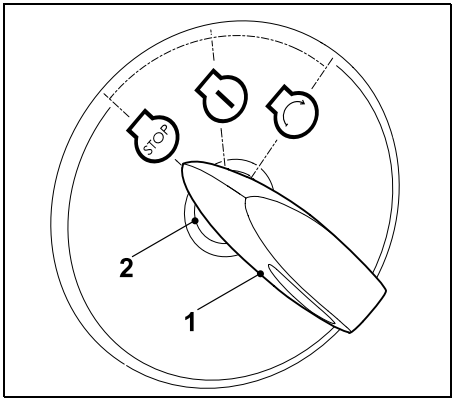
Warnung!
Vor allen Arbeiten am Aufsitzmäher das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten! (⇨ 4.)

- Füllstand des Motoröls kontrollieren. (⇨ 14.13)
- Kraftstoff einfüllen. (⇨ 12.1)
- Kraftstoffhahn öffnen. (⇨ 14.16)
- Reifendruck optimieren. (⇨ 14.9)

8. Bedienelemente

8.1 Zündschloss

Hinweis
Das Einstecken und Abziehen des Zündschlüssels funktioniert nur in der Position Verbrennungsmotor aus (STOP).
Das Zündschloss darf nur mit dem passenden Zündschlüssel bedient werden.
Niemals Schraubendreher oder Ähnliches verwenden!



Zündschlüssel (1) in das Zündschloss (2) stecken.

Durch Drehen des Zündschlüssels können folgende **drei** Positionen ausgewählt werden:

Verbrennungsmotor aus:
Der Verbrennungsmotor ist ausgeschaltet bzw. wird abgestellt.

Zündung ein bzw. Verbrennungsmotor läuft:
Die Zündung wird eingeschaltet. Nach dem Anlassen springt der Zündschlüssel automatisch in diese Position zurück und der Verbrennungsmotor läuft.

Verbrennungsmotor anlassen:
Wenn alle sicherheitsrelevanten Punkte für das Starten erfüllt sind und der Zündschlüssel in diese Position gedreht wird, startet der Verbrennungsmotor.
Beim Loslassen des Zündschlüssels springt dieser wieder zurück in die Position "Verbrennungsmotor läuft".

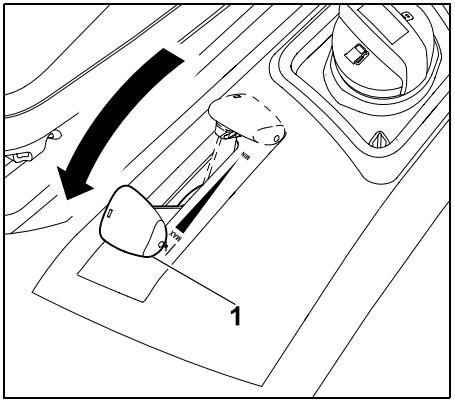
Hinweis
Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird in Position "Zündung ein" nach 20 Sekunden ein Signalton aktiviert. Das akustische Signal weist darauf hin, dass die Batterie entladen wird. Zum Deaktivieren des Signaltons Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen bzw. Verbrennungsmotor anlassen.

8.2 Gashebel mit Choke-Funktion

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Verbrennungsmotors reguliert. Zum Starten eines kalten Verbrennungsmotors Gashebel in Choke-Position stellen.

Schäden am Gerät vermeiden!
Warmen Verbrennungsmotor ohne Choke starten (Gashebel in MAX-Position).
Sobald der Verbrennungsmotor läuft, Choke deaktivieren. Gashebel bei laufendem Verbrennungsmotor niemals in Choke-Position bringen.

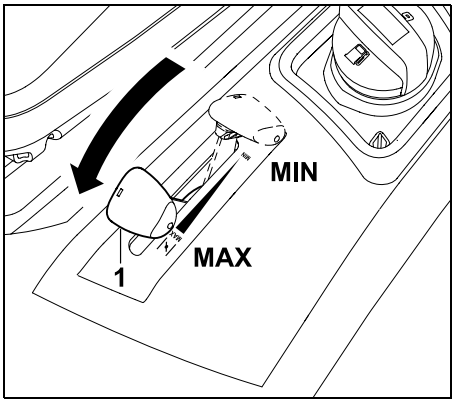
Choke-Position:



Gashebel (1) ganz nach vorne in die Choke-Position schieben (Raststufe beachten).

Drehzahl des Verbrennungsmotors einstellen:

Bei Mäharbeiten und zum Starten des warmen Verbrennungsmotors Gashebel in MAX-Position stellen.



Wird der Gashebel (1) nach unten oder nach oben geschoben, so ändert sich die Drehzahl des Verbrennungsmotors und bei eingekuppeltem Mähwerk die Drehzahl des Mähmessers.

MAX-Position:
Wird der Gashebel nach vorne in Richtung MAX-Markierung gestellt, wird die Drehzahl des Verbrennungsmotors erhöht.

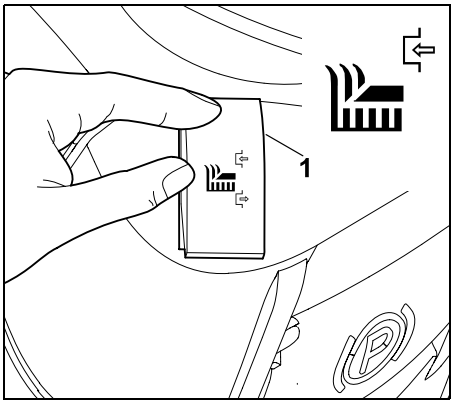
MIN-Position:
Wird der Gashebel nach hinten in Richtung MIN-Markierung gestellt, wird die Drehzahl des Verbrennungsmotors verringert.

8.3 Schalter Mähwerk

Mit dem Schalter Mähwerk kann das Mähwerk bei laufendem Verbrennungsmotor und unter Beachtung aller Sicherheitseinrichtungen (⇨ 11.) eingekuppelt werden.

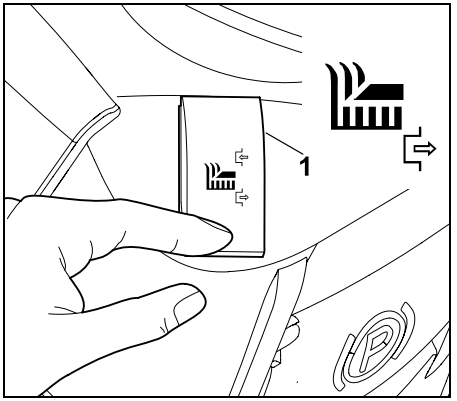
Schäden am Gerät vermeiden!
Das Mähmesser nicht in hohem Gras oder in der niedersten Schnittstufe einkuppeln.
Das Mähmesser nur bei maximaler Dehzahl des Verbrennungsmotors einkuppeln.

Mähwerk einkuppeln



Schalter (1) oben bis zum Anschlag drücken.

Mähwerk auskuppeln

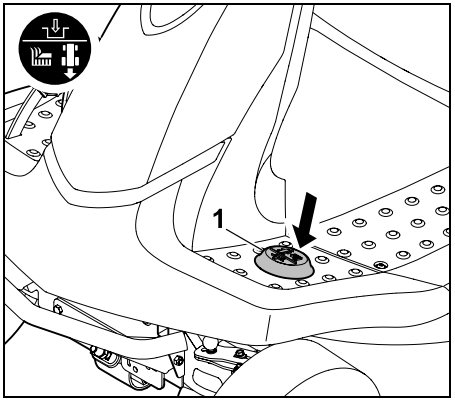


Schalter (1) unten bis zum Anschlag drücken.

Bei Bedarf kann die Elektronik so programmiert werden, dass das Mähwerk bei vollem Grasfangkorb automatisch ausgekuppelt wird. (⇨ 12.8)

8.4 Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen

Mit dem Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen wird das Mähwerk für das Mähen in Fahrtrichtung Rückwärts freigegeben. Erfolgt keine Freigabe, wird das Mähwerk aus Sicherheitsgründen automatisch ausgekuppelt.



Für das Rückwärtsmähen Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen (1) innerhalb eines definierten Zeitfensters mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.

1 Freigabe bei ausgekuppeltem Mähwerk:

- Aufsitzmäher anhalten und Fahrtrichtung Rückwärts wählen. (⇨ 8.5)
- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.
- Mähwerk einkuppeln und Rückwärtsmähen innerhalb von 5 Sekunden starten. (⇨ 8.3) Eine Freigabe ist auch bis zu 1 Sekunde nach dem Anfahren möglich.

2 Freigabe bei eingekuppeltem Mähwerk:

- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen im laufenden Mähbetrieb mit dem linken Fuß einmal kurz betätigen.
- Innerhalb von 5 Sekunden in Fahrtrichtung Rückwärts umschalten und weitermähen. (⇨ 8.5) Eine Freigabe ist auch bis zu 1 Sekunde nach dem Wechsel der Fahrtrichtung möglich.

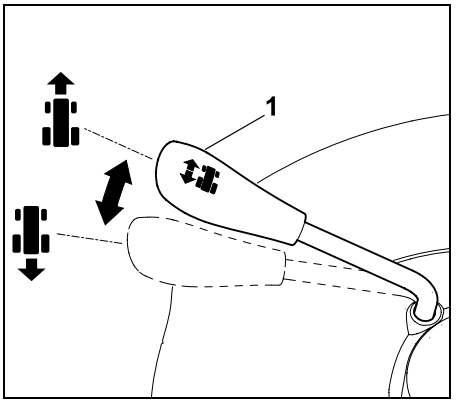
Wird der Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen dauerhaft gedrückt, muss der Schalter innerhalb des Zeitfensters entlastet und erneut betätigt werden.

8.5 Hebel Fahrtrichtungswahl

Mit Hilfe des Hebels Fahrtrichtungswahl wird die Fahrtrichtung ausgewählt. Nach Betätigen des Antriebspedals fährt der Aufsitzmäher in die gewählte Richtung – durch die alleinige Betätigung des Hebels Fahrtrichtungswahl setzt sich das Gerät nicht in Bewegung.

Bei gedrücktem Antriebspedal ist der Hebel Fahrtrichtungswahl aus Sicherheitsgründen gesperrt. Vor dem Betätigen des Hebels Fahrtrichtungswahl deshalb Antriebspedal entlasten.

Fahrtrichtung auswählen:

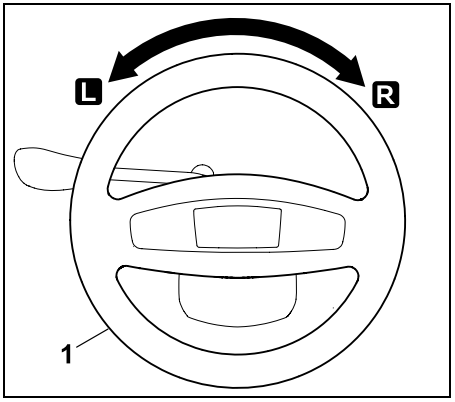


Fahrtrichtung Vorwärts:
Hebel Fahrtrichtungswahl (1) in die vordere Position stellen.

Fahrtrichtung Rückwärts:
Hebel Fahrtrichtungswahl (1) in die hintere Position stellen.

8.6 Lenkrad

Warnung!
Während der Fahrt das Lenkrad immer fest mit beiden Händen halten.



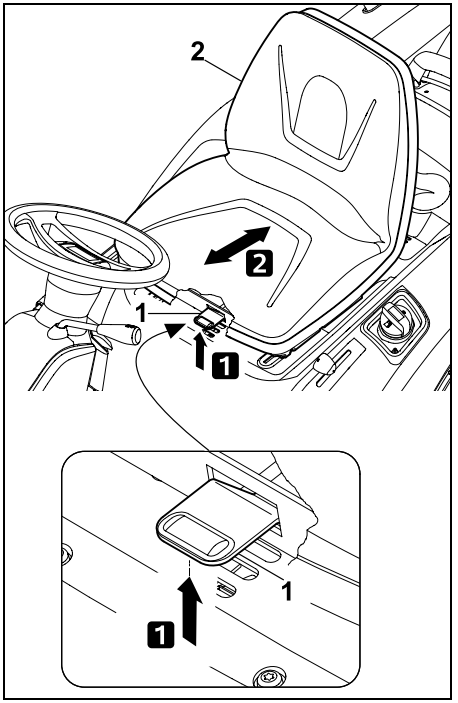
Drehen am Lenkrad (1) nach links **L** oder rechts **R** ändert die Fahrtrichtung des Gerätes.
Je weiter das Lenkrad (1) gedreht wird, umso kleiner wird der Wenderadius.

8.7 Hebel Fahrersitzverstellung

Der Sitz ist in sieben Raststufen verstellbar.



- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Auf den Fahrersitz setzen und eine Hand auf das Lenkrad geben.



Mit der zweiten Hand den Hebel Fahrersitzverstellung (1) anheben und halten.

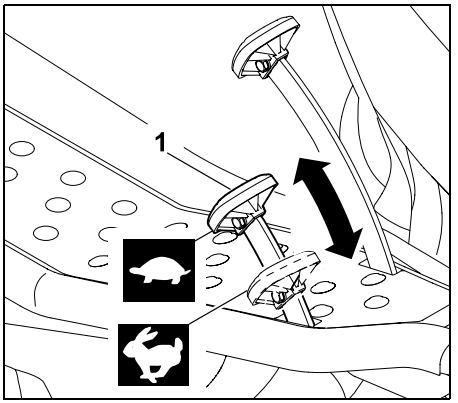
Fahrersitz (2) in die gewünschte Position bringen und anschließend den Hebel Fahrersitzverstellung loslassen.
Dabei darauf achten, dass die Fahrersitzverstellung beim Loslassen in der ausgewählten Position vollständig einrastet.

8.8 Antriebspedal

Hinweis
Vor der Betätigung des Antriebspedals darauf achten, dass die richtige Fahrtrichtung am Hebel Fahrtrichtungswahl ausgewählt ist. Wenn die Parkbremse eingelegt oder das Bremspedal gedrückt ist, kann das Antriebspedal nicht betätigt werden.

Mit Hilfe des Antriebspedals wird die Fahrtgeschwindigkeit stufenlos reguliert.





Anhalten:
Fuß vom Antriebspedal (Fahrantrieb) (1) nehmen.

Fahrgeschwindigkeit verringern:
Druck auf das Antriebspedal (1) verringern.

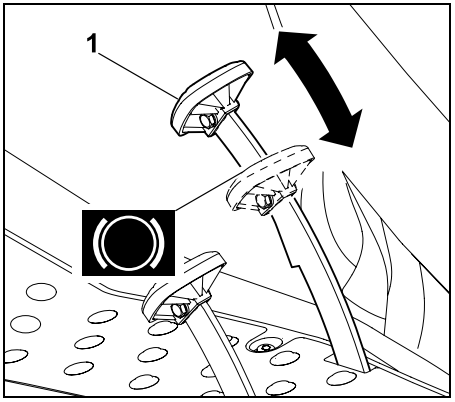


Fahrgeschwindigkeit erhöhen:
Antriebspedal (1) nach unten drücken.



8.9 Bremspedal

Mit Hilfe des Bremspedals kann das Gerät während der Fahrt abgebremst bzw. im Stillstand blockiert werden.



Bremspedal (1) drücken.
Je stärker das Bremspedal (1) betätigt wird, desto mehr werden die hinteren Räder abgebremst.

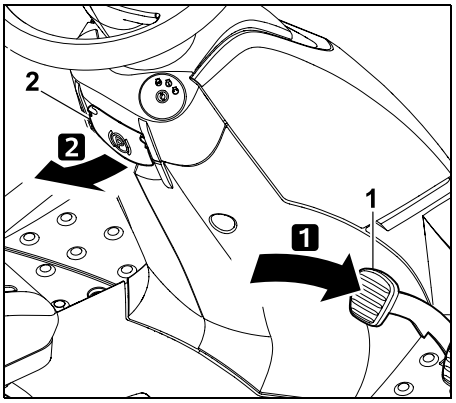
Warnung!
Das Gerät niemals mit einer defekten Bremse in Betrieb nehmen.
Eine defekte Bremse immer von einem Fachhändler reparieren oder einstellen lassen.
VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.
Versuchen Sie niemals, die Bremse selbst zu warten.

8.10 Parkbremse

Durch die eingelegte Parkbremse werden die Hinterräder des Gerätes blockiert. Dadurch wird verhindert, dass sich der Aufsitzmäher selbstständig in Bewegung setzen kann (z. B. an Abhängen usw.).

Hinweis
Vor dem Einlegen der Parkbremse immer die Funktion der Bremse überprüfen.

Parkbremse einlegen

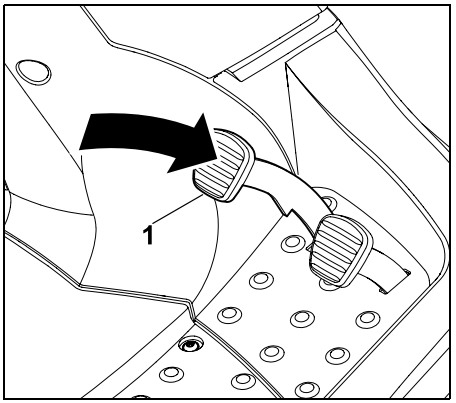


Bremspedal (1) mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten drücken und halten. Hebel Parkbremse (2) nach oben ziehen.

- Das Bremspedal wieder loslassen. Die Parkbremse ist aktiviert, wenn das Bremspedal in gedrückter Position bleibt.
- Den Hebel Parkbremse loslassen. Dieser klappt nach unten.

– Die Hinterräder sind blockiert.

Parkbremse lösen



Mit dem Fuß kurz auf das Bremspedal (1) drücken.

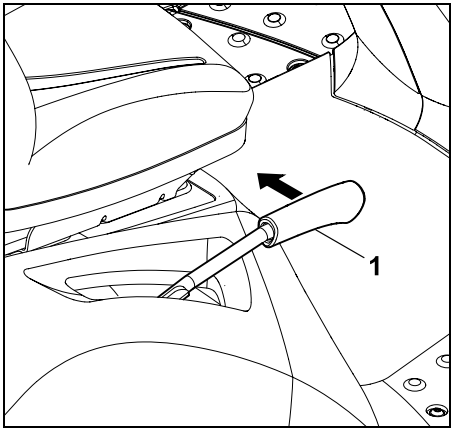
- Das Bremspedal geht in die ursprüngliche Ausgangsposition (in den nicht gedrückten Zustand) zurück.
- Die Parkbremse ist deaktiviert und die Hinterräder sind nicht mehr blockiert.

8.11 Hebel Schnitthöhenverstellung

Mit Hilfe des Hebels Schnitthöhenverstellung können 6 Schnittstufen eingestellt werden.

Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln

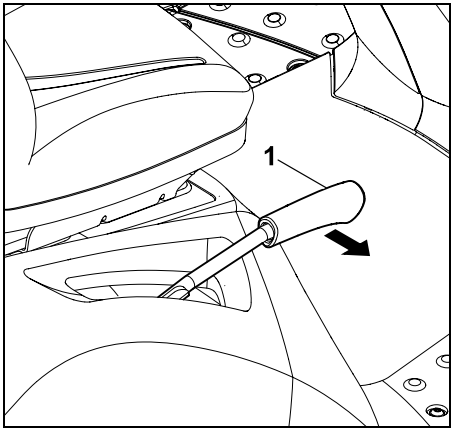
Verletzungsgefahr!
Vor dem Entriegeln des Hebels Schnitthöhenverstellung den Hebel am Griff gut festhalten.
Aus Sicherheitsgründen den Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln, während das Gerät stillsteht.



Hebel Schnitthöhenverstellung (1) nach innen (zum Fahrersitz) ziehen und halten.

- Der Hebel Schnitthöhenverstellung ist entriegelt und die Schnitthöhe kann verstellt werden.

Hebel Schnitthöhenverstellung verriegeln



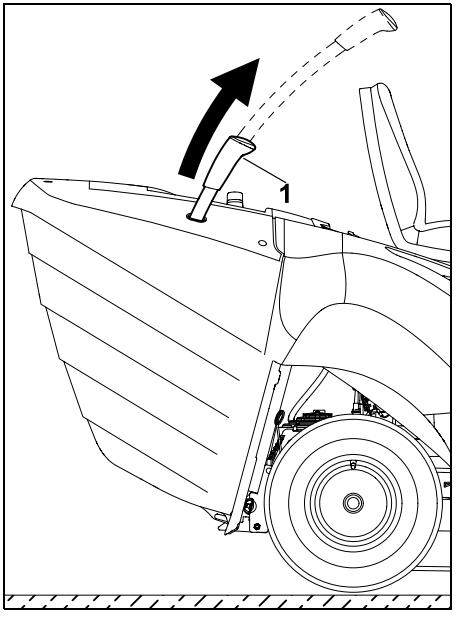
Hebel Schnitthöhenverstellung (1) langsam mit der Hand nach außen führen, bis der Hebel Schnitthöhenverstellung in einer Raststufe einrastet.

8.12 Hebel Grasfangkorbentleerung

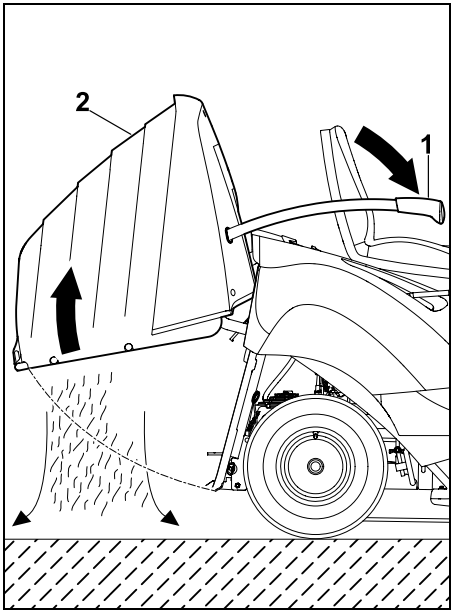


Mit Hilfe des Hebels Grasfangkorbentleerung kann der Grasfangkorb bequem entleert werden, ohne dass der Benutzer den Fahrersitz verlassen muss.

- Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)
- Vor dem Entleeren des Grasfangkorbes das Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Bremspedal drücken und halten oder Parbremse einlegen.



Hebel Grasfangkorbentleerung (1) nach oben herausziehen.



Hebel Grasfangkorbentleerung (1) nach vorne (in Richtung Sitz) drücken. Der Grasfangkorb (2) schwenkt nach oben und das Schnittgut fällt heraus.

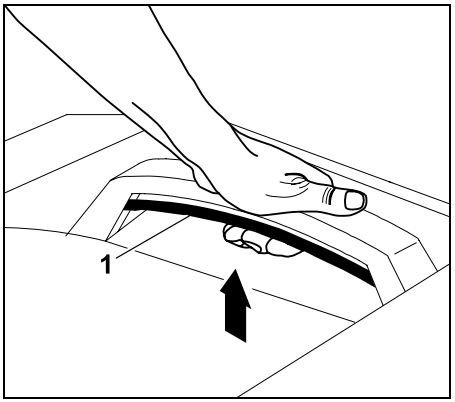
- Hebel Grasfangkorbentleerung langsam nach hinten führen und den Grasfangkorb wieder an der Rückwand einrasten lassen.
- Den Hebel Grasfangkorbentleerung nach unten drücken und in die eingezogene Ausgangsposition bringen.

8.13 Bügel Grasfangkorbentriegelung

Warnung!
Beim Betätigen des Bügels Grasfangkorbentriegelung darauf achten, dass keine Finger eingeklemmt werden.

Der Bügel Grasfangkorbentriegelung befindet sich unterhalb des Haltegriffs Grasfangkorb.
Vor dem Ein- bzw. Aushängen des Grasfangkorbes muss der Bügel Grasfangkorbentriegelung nach oben gezogen und gehalten werden.

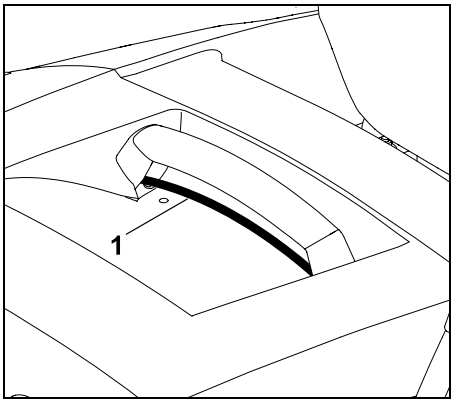
Grasfangkorb entriegeln:



Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) ganz nach oben ziehen und halten.

- Der Grasfangkorb ist entriegelt und kann abgenommen werden.

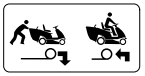
Grasfangkorb verriegeln:



Nach dem Einhängen des Grasfangkorbes den gezogenen Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) loslassen. Dabei darauf achten, dass die Verriegelung vollständig einrastet.

– Nach dem Verriegeln ist der Grasfangkorb wieder am Gerät fixiert.

8.14 Bügel Getriebefreilauf

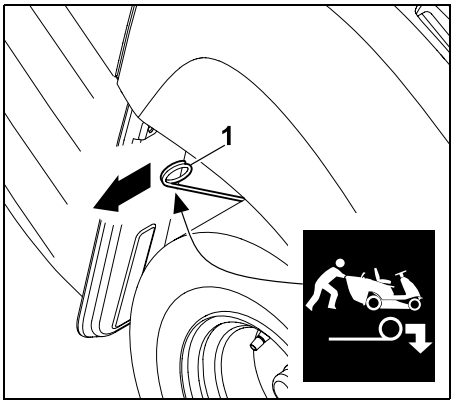


Das Getriebe kann mittels Bügel Getriebefreilauf ausgekuppelt (z.B. zum Schieben des Gerätes) bzw. eingekuppelt (für den Fahrantrieb) werden.

Warnung!
Quetschverletzungen möglich!
Der Bügel Getriebefreilauf sollte nur auf ebenen Flächen herausgezogen werden, da sich das Gerät selbstständig in Bewegung setzen kann.
Wird das Gerät bei ausgekuppeltem Getriebe abgestellt, muss immer die Parkbremse eingelegt werden.

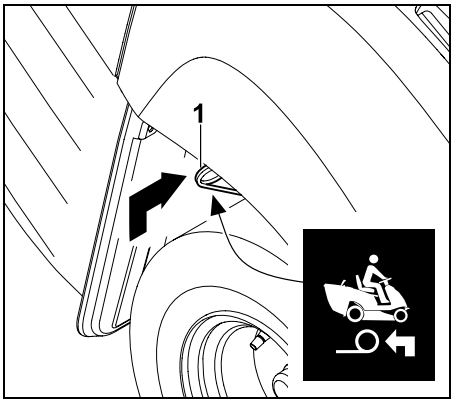
Hinweis
Der Bügel Getriebefreilauf sollte nur herausgezogen werden, wenn der Aufsitzmäher geschoben wird.

Getriebe auskuppeln



Bügel Getriebefreilauf (1) bis zum Anschlag nach außen ziehen.

Getriebe einkuppeln



Bügel Getriebefreilauf (1) nach oben anheben und bis zum Anschlag nach innen drücken.

8.15 Füllstandssensor (Grasfangkorb)

Ist der Grasfangkorb gefüllt, wird ein Dauerton aktiviert. Dadurch wird signalisiert, dass der Grasfangkorb zu entleeren ist.

Der Dauerton wird durch Auskuppeln des Mähwerks deaktiviert.

Durch die Veränderung der Länge des Füllstandssensors (Grasfangkorb) wird der Zeitpunkt des Signals für den gefüllten Grasfangkorb beeinflusst.

Damit können Sie das Befüllen des Grasfangkorbs auf die Beschaffenheit des Schnittgutes abstimmen.

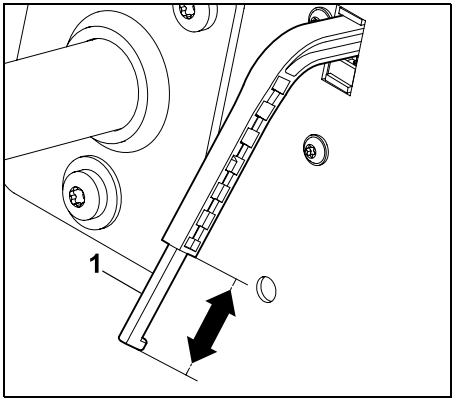
In der Regel bewirkt ein kürzerer Sensor ein späteres Auslösen des Signals (der Grasfangkorb wird mehr gefüllt, ideal bei sehr trockenem Schnittgut).

Der Füllstandssensor kann in 6 Rastpositionen verstellt werden.

Im Auslieferungszustand ist der Füllstandssensor (Grasfangkorb) ganz ausgezogen.

Fühler Füllstandssensor verstellen:

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)



Schieber (1) des Füllstandssensors (Grasfangkorb) durch Verschieben in Pfeilrichtung verlängern oder verkürzen.

- Grasfangkorb einhängen. (⇨ 12.10)

9. Elektronik

Der Aufsitzmäher ist mit einer Elektronik ausgestattet, die vor jedem Startvorgang und während des Betriebs alle Sicherheitseinrichtungen überprüft und somit einen sicheren Betrieb gewährleistet.

9.1 Selbstdiagnose beim Startvorgang

Vor dem Starten des Verbrennungsmotors wird durch die Elektronik eine Selbstdiagnose durchgeführt. Dabei werden Schalter, Kabel usw. auf korrekte Funktion überprüft.

Aktivieren der Selbstdiagnose:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Parkbremse lösen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel in Position "Zündung ein" drehen (⇨ 8.1) – dabei keinen Schalter und kein Pedal betätigen.

Selbstdiagnose ohne Fehler:

Ein kurzer Piepton wird aktiviert – die Elektronik ist aktiviert und der Aufsitzmäher ist startbereit.

- Verbrennungsmotor starten. (⇨ 12.2)

Selbstdiagnose mit Fehler:

Ein Dauerpiepton bzw. drei aufeinander folgende Pieptöne werden aktiviert.

Ein **Dauerpiepton** signalisiert einen Defekt an der Elektronik oder eine verpolt angeschlossene Batterie.

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇨ 8.1)
- Polung der Batterieanschlüsse kontrollieren und Kabel gegebenfalls korrekt anschließen. (⇨ 14.20)
- Selbstdiagnose wiederholen. Bleibt der Dauerpiepton auch nach dem korrekten Anschluss der Batterie aktiv, liegt ein Elektronikdefekt vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Drei aufeinander folgende Pieptöne signalisieren einen Defekt an der Elektrik (Kurzschluss) oder im Sitzkontaktschalter. Der Verbrennungsmotor lässt sich nicht starten.

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇨ 8.1)
- Detaillierte Diagnose durch den Fachhändler durchführen lassen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

9.2 Defekt am Aufsitzmäher während des Betriebs

Die Elektronik überwacht den sicheren Zustand während des Betriebs. Bei einem Defekt in der Elektrik (Kurzschluss, lose Stecker, Kabelbruch) werden drei aufeinander folgende Pieptöne aktiviert.

Der Verbrennungsmotor wird abgestellt.

Verhalten:

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇨ 8.1)
- Selbstdiagnose aktivieren. (⇨ 9.1)

Kann der Defekt nicht beseitigt werden, ist eine detaillierte Diagnose nötig. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

9.3 Störung der Elektronik

In seltenen Fällen kann während des Betriebs eine Störung der Elektronik selbst auftreten. Ein Dauerpiepton wird aktiviert und der Verbrennungsmotor wird abgestellt.

Verhalten:

- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen. (⇨ 8.1)
- Selbstdiagnose aktivieren. (⇨ 9.1)
- Verbrennungsmotor neu starten. (⇨ 12.2)

Kann der Defekt nicht beseitigt werden, ist eine detaillierte Diagnose nötig. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

10. Hinweise zum Arbeiten

Warnung!
Verletzungsgefahr!
Vor jeder Inbetriebnahme alle Informationen für den sicheren Betrieb des Geräts beachten. Arbeiten an Abhängen erfordern besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht.

Hinweis
Vor der Arbeit das Mähwerk auf korrekte Einbaulage kontrollieren. Für den erstmaligen Gebrauch Ihres Geräts einen flachen, ebenen Bereich wählen und gerade und für Übungszwecke leicht überlappende Streifen mähen. Gras sollte immer in trockenem Zustand gemäht werden.

Einen schönen und dichten Rasen erhält man

– durch Mähen mit hoher Drehzahl des Verbrennungsmotors (Gashebel in MAX-Position) und langsamer Fahrgeschwindigkeit.

– durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Rasens.

– wenn bei heißem und trockenem Klima der Rasen nicht zu kurz gemäht wird, da er sonst von der Sonne verbrannt und unansehnlich wird.

– mit scharfem Mähmesser. Mähmesser daher regelmäßig schärfen bzw. tauschen.

– durch Wechseln der Schnittrichtung.

Mähen von hohem Gras

Bei sehr hohem Gras ist es besser, den Rasen in zwei Durchgängen zu mähen:

– erster Mähvorgang mit höchster Schnittstufe, maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors und langsamer Fahrgeschwindigkeit;

– beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Schnittstufe wählen und die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors einstellen. Fahrgeschwindigkeit der Rasenbeschaffenheit anpassen.

Warnung – Brandgefahr!
Überlastung des Mähwerksantriebs vermeiden, eine Überlastung kann zu dauerhaftem Schlupf des Keilriemens und in weiterer Folge zu Brandgefahr durch Überhitzung führen.

Ungewöhnliche Laufgeräusche, z. B. ein "Quietschen" (schleifendes Geräusch) des Keilriemens, zeigen eine Überbeanspruchung an. Im hohen Gras deshalb niemals mit verstopftem Auswurfkanal oder gefülltem Grasfangkorb mähen, bei Bedarf Mulch-Kit (Sonderzubehör) verwenden.

Das Mähwerk ist vor allem im Bereich des Keilriemens stets von entzündbarem Material (Gras, Blätter etc.) freizuhalten und regelmäßig zu reinigen, um eine Brandgefahr zu vermeiden.

Vermeidung von Verstopfungen im Auswurfkanal

Sollte der Auswurfkanal mit Gras verstopfen, Fahrgeschwindigkeit vermindern. Diese kann in Anbetracht des Rasenzustandes zu hoch sein. Des Weiteren sollte der Schieber des Füllstandssensors ganz herausgezogen werden. (⇨ 8.15)

Wenn das Problem weiterhin besteht, sind beschädigte oder abgenutzte Windflügel am Mähmesser die wahrscheinliche Ursache. Mähmesser tauschen.

Weiters sollten das Mähwerk, der Auswurfkanal und das Mähmesser nach jedem Gebrauch gereinigt werden damit sich keine Grasrückstände ansetzen.

Düngen

Das Abmähen entzieht dem Boden permanent Nährstoffe, die ihm durch einen hochwertigen Rasenlangzeitdünger wieder zugeführt werden können. In der Regel sind drei Düngegaben pro Mähsaison nötig. Der Rasen sollte dabei trocken sein, damit der Dünger nicht an den Halmen kleben bleibt und sie verbrennt. Besser den Rasen wässern, so wird der Dünger auf jeden Fall von den Halmen gespült. (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.)

Mit Rasenschnitt ist eine natürliche Düngung möglich. Dies wird durch den Einsatz des Mulch-Kits ermöglicht. Das Mulch-Kit ist als Sonderzubehör erhältlich und nicht im Lieferumfang enthalten. (Weitere Informationen hält Ihr VIKING Fachhändler bereit.)

Bodenschonendes Arbeiten

Wichtigste Faktoren für bodenschonendes Arbeiten sind Arbeitstechnik und Bodenfeuchte.

Um ein sauberes Mähergebnis zu erreichen, muss die Fahrgeschwindigkeit dem Zustand des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) und der Feuchtigkeit des Rasens angepasst werden.

Zu eng gefahrene Kurven erhöhen die Belastung für die Grasnarbe und führen besonders bei nassem Rasen zu schlechten Mähergebnissen, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.

11. Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät ist für die sichere Bedienung und zum Schutz vor unsachgemäßer Benutzung mit mehreren Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

Verletzungsgefahr!
Wird bei einer der Sicherheitseinrichtungen ein Defekt festgestellt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.
Wenden Sie sich an einen Fachhändler, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Um den Verbrennungsmotor zu starten, muss in jedem Fall:

– das Mähwerk ausgekuppelt sein,

– das Bremspedal gedrückt oder die Parkbremse eingelegt sein.

Der Verbrennungsmotor wird ausgeschaltet, wenn der Benutzer

– bei eingekuppeltem Mähwerk den Fahrersitz verlässt,

– bei eingekuppeltem Mähwerk den Grasfangkorb kippt, anhebt oder den Deflektor (Sonderzubehör) abnimmt,

– den Fahrersitz verlässt und die Parkbremse nicht eingelegt ist.

Integrierte Messer-Auslaufbremse:

Nach dem Auskuppeln kommt das Mähmesser spätestens nach **5 Sekunden** zum Stillstand.

Hinweis
Nach dem Einkuppeln des Mähwerks dreht sich das Mähmesser und ein Windgeräusch ist hörbar.
Die Nachlaufzeit entspricht der Dauer des Windgeräuschs nach dem Auskuppeln, sie kann mit einer Stoppuhr gemessen werden.

12. Gerät in Betrieb nehmen

Verletzungsgefahr!
Vor der Inbetriebnahme das gesamte Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten. (⇨ 4.)

Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht an Hängen mit über 10° (17,6 %) Neigung eingesetzt werden.
17,6 % Hangneigung entsprechen einem vertikalen Anstieg von 17,6 cm bei 100 cm horizontaler Länge.

- Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienelementen des Gerätes vertraut. (⇨ 8.)
- Beachten Sie vor der Inbetriebnahme den Wartungsplan und führen Sie alle anfallenden Wartungsarbeiten aus. (⇨ 14.1)
- Vor jeder Inbetriebnahme Sicherheitseinrichtungen kontrollieren. (⇨ 11.)
  Der Aufsitzmäher darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn Sicherheitseinrichtungen fehlen, beschädigt, überbrückt oder verändert sind.

12.1 Kraftstoff einfüllen

Den Kraftstofftank nicht vollständig füllen, sondern nur bis ca. 4 cm unter den Rand des Einfüllstutzens, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat.

Maximales Tankvolumen: 6 Liter

Kraftstoff-Empfehlung:
Benzin bleifrei, frische Markenkraftstoffe. Angaben zur Kraftstoffqualität (Oktanzahl) der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen.

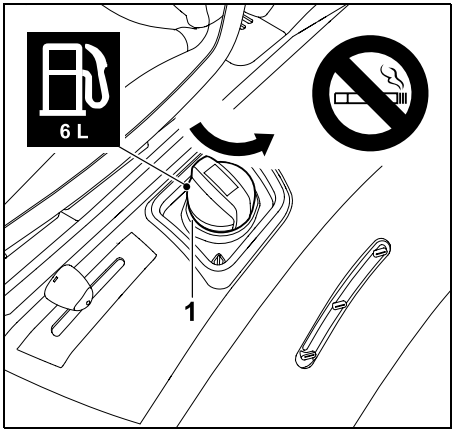
Einfüllvorgang:

- Verbrennungsmotor abstellen und auskühlen lassen (handwarm). (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)

Um ein Verschütten des Kraftstoffes zu verhindern, sollte zum Einfüllen ein geeigneter Trichter (nicht im Lieferumfang enthalten) verwendet werden.

Kraftstoff langsam und vorsichtig einfüllen. Damit ein Überlaufen verhindert wird, sollte der Einfüllvorgang in mehrere Schüttvorgänge unterteilt werden. Zwischen den einzelnen Schüttvorgängen den Trichter entnehmen und durch Sichtkontrolle an der Tankanzeige den Füllstand im Tank kontrollieren.
Je mehr Kraftstoff bereits eingefüllt wurde, desto kleiner sollten die Einfüllmengen pro Schüttvorgang werden.

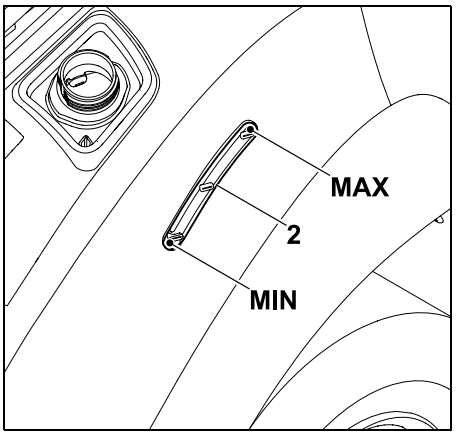
Tankverschluss:



Tankverschluss (1) ausdrehen und entnehmen.

- Kraftstoff mit Hilfe eines entsprechenden Trichters einfüllen. Dabei die Tankanzeige beachten, um ein Überlaufen zu verhindern.

Tankanzeige:



Der Kraftstoffstand im Tank kann über die Tankanzeige (2) abgelesen werden. Den Tank mit Kraftstoff befüllen, bis der Kraftstoffstand die oberste Markierung erreicht.

- Tankverschluss aufsetzen und eindrehen. Anschließend den Tankverschluss handfest festdrehen.
- Verschütteten Kraftstoff trockenwischen und einige Zeit verdunsten lassen, bevor der Verbrennungsmotor gestartet wird.

12.2 Verbrennungsmotor starten

Schäden am Gerät vermeiden!
Sollte der Verbrennungsmotor nicht sofort anspringen, zwischen den Startversuchen Pausen machen. Zündschlüssel nie länger als 10 Sekunden in die Position "Verbrennungsmotor anlassen" bringen.

Vor dem Starten:

- Motorölstand kontrollieren. (⇨ 14.13)
- Mähwerk und Motorraum von Grasrückständen befreien.
- Kraftstoff kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen. (⇨ 12.1)
- Vor jeder Inbetriebnahme die Funktion der Bremse überprüfen. (⇨ 12.5)
- Alle personenbedingten Einstellungen (Fahrersitzverstellung) am Gerät durchführen – nicht bei laufendem Verbrennungsmotor!
- Gerät nicht starten, wenn Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.

Startreihenfolge:

- Kraftstoffhahn öffnen. (⇨ 14.16)
- Auf den Fahrersitz setzen.
- Vor dem Startvorgang das Bremspedal bis zum Anschlag drücken und halten oder die Parkbremse einlegen. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in Position "Zündung ein" drehen. (⇨ 8.1)
- **Kalter Verbrennungsmotor:**
  Gashebel in Choke-Position stellen. (⇨ 8.2)
  Warmer Verbrennungsmotor:
  Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Zündschlüssel in die Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen.
  Der Verbrennungsmotor startet. Sobald der Verbrennungsmotor läuft, Zündschlüssel loslassen. Dieser stellt sich selbstständig in die Position "Verbrennungsmotor läuft" zurück.
- Gashebel bei laufendem Verbrennungsmotor in MAX-Position zurückstellen.
  Raststufe beachten! (⇨ 8.2)
- Bei laufendem Verbrennungsmotor kann der Fuß vom Bremspedal genommen bzw. die Parkbremse gelöst werden.

12.3 Verbrennungsmotor abstellen

- Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)
- Gashebel in MIN Position stellen. (⇨ 8.2)
- Zündschlüssel in Position „Verbrennungsmotor aus" drehen. Der Verbrennungsmotor wird ausgeschaltet.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Bei Bedarf Kraftstoffhahn schließen. (⇨ 14.16)
- Zündschlüssel abziehen und sicher verwahren.

12.4 Fahren

Warnung!
Im Gelände ist stets eine kleinere Fahrgeschwindigkeit zu wählen. Vor jedem Wechsel der Fahrtrichtung, vor allem an Abhängen, Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.

Schäden am Gerät vermeiden!
Stets mit maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors fahren, um eine optimale Kühlung des Getriebes zu gewährleisten. Fahrgeschwindigkeit deshalb nur mit dem Antriebspedal und nicht mit dem Gashebel regulieren.

Vor der Fahrt:

- Funktion der Bremse überprüfen.
- Bügel Getriebefreilauf einkuppeln. (⇨ 8.14)
- Verbrennungsmotor starten. (⇨ 12.2)

Vorwärtsfahren:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Fahrtrichtung Vorwärts wählen. (⇨ 8.5)
- Parkbremse lösen, falls eingelegt. (⇨ 8.10)
- Antriebspedal betätigen – das Gerät setzt sich vorwärts in Bewegung.

Rückwärtsfahren:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Fahrtrichtung Rückwärts wählen. (⇨ 8.5)
- Parkbremse lösen, falls eingelegt. (⇨ 8.10)
- Antriebspedal betätigen – das Gerät setzt sich rückwärts in Bewegung.

12.5 Bremsen

- Fahrgeschwindigkeit durch Entlasten des Antriebspedals verringern – abruptes Bremsen bei voller Fahrgeschwindigkeit vermeiden. (⇨ 8.8)
- Bremspedal gleichmäßig nach unten drücken, bis das Gerät anhält. (⇨ 8.9)

12.6 Schnitthöhe einstellen

Verletzungsgefahr!
Schnitthöhe nur bei Stillstand des Geräts verstellen.

- Gerät bis zum Stillstand abbremsen.
- Hebel Schnitthöhenverstellung entriegeln und halten. (⇨ 8.11)
- Die Schnitthöhe kann durch Auf- und Abbewegen des Hebels Schnitthöhenverstellung in 6 Schnittstufen verstellt werden.
- Hebel Schnitthöhenverstellung verriegeln. (⇨ 8.11)

Schnittstufe 1:
Kleinste Schnitthöhe (35 mm)

Schnittstufe 6:
Größte Schnitthöhe (90 mm)

12.7 Mähen

Wird das Mähwerk während der Fahrt eingekuppelt, so verringert sich kurzfristig durch die zusätzliche Belastung (Anlauf des Mähmessers) die Drehzahl des Verbrennungsmotors.

Vor dem Mähen:

- Kapitel "Hinweise zum Arbeiten" lesen und beachten. (⇨ 10.)
- Stets mit maximaler Drehzahl des Verbrennungsmotors arbeiten. Das Mähmesser ist für diese Drehzahl optimiert – Ergebnis ist das beste Schnittbild sowie die größte Sogwirkung zum Sammeln des Schnittgutes.

Das Mähwerk in folgender Reihenfolge einkuppeln:

- Verbrennungsmotor starten. (⇨ 12.2)
- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Aufsitzmäher auf die zu mähende Rasenfläche fahren.
  Mähwerk nicht in hohem Gras oder in niederster Schnittstufe einkuppeln.
  Mähwerk nur einkuppeln, wenn sich das Gerät über der zu bearbeitenden Fläche befindet.
- **Vorwärts mähen:**
  Fahrtrichtung Vorwärts (⇨ 8.5) wählen, anschließend Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk einkuppeln. (⇨ 8.3)
  Rückwärts mähen:
  Fahrtrichtung Rückwärts (⇨ 8.5) wählen und Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen (⇨ 8.4) einmal kurz betätigen, anschließend Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk innerhalb von 6 Sekunden einkuppeln. (⇨ 8.3)

Während des Mähvorgangs:

- Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Fahrgeschwindigkeit immer der Grashöhe bzw. der Schnittstufe anpassen.
  Bei hohem Gras bzw. niederer Schnittstufe eine kleine Fahrgeschwindigkeit wählen.

Ein anhaltender Dauerton signalisiert einen gefüllten Grasfangkorb. (⇨ 12.9)

Wechsel der Fahrtrichtung bei eingekuppeltem Mähwerk:

- Zum **Rückwärtsmähen**
  Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen im vorgesehenen Zeitfenster (5 Sekunden vor bzw. 1 Sekunde nach dem Umschalten) einmal kurz betätigen. (⇨ 8.4)
- Gerät auf der Rasenfläche zum Stillstand bringen und gewünschte Fahrtrichtung mit dem Hebel Fahrtrichtungswahl einstellen. (⇨ 8.5)
- Mähvorgang fortsetzen.

Das Mähmesser in folgender Reihenfolge auskuppeln:

- Auf eine bereits gemähte Grasfläche fahren oder die höchste Schnittstufe des Mähwerks auswählen. (⇨ 8.11)
- Mähwerk durch Drücken des Schalters Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)

Verletzungsgefahr!
Nach dem Auskuppeln des Mähwerks auf den Nachlauf achten, der bis zum Stillstand des Mähmessers bis zu 5 Sekunden beträgt. (⇨ 11.)

12.8 Automatisches Auskuppeln des Mähwerks programmieren



Die elektromagnetische Messerkupplung kann so programmiert werden, dass das Mähwerk bei vollem Grasfangkorb automatisch ausgekuppelt wird. Dies steigert den Bedienkomfort, da das Verstopfen des Auswurfkanals verhindert werden kann.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel in Position "Zündung ein" drehen. (⇨ 8.1)
- Selbstdiagnose der Elektronik abwarten.

Automatisches Auskuppeln aktivieren:

- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen und Antriebspedal zugleich 5 Sekunden lang betätigen.
  Ein kurzer Piepton signalisiert, dass die Automatik eingeschaltet ist.
- Die aktuelle Einstellung wird dauerhaft gespeichert.

Automatisches Auskuppeln deaktivieren:

- Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen und Antriebspedal zugleich 5 Sekunden lang betätigen.
  3 kurz aufeinander folgende Pieptöne signalisieren, dass die Automatik ausgeschaltet ist.
- Die aktuelle Einstellung wird dauerhaft gespeichert.

12.9 Grasfangkorb entleeren

Verletzungsgefahr!
Den Grasfangkorb nur auf ebenen Flächen entleeren, da sich durch das Hochschwenken des Grasfangkorbes der Schwerpunkt verändert und so die Kippgefahr erhöht wird.

Ein anhaltender Dauerton während des Mähvorgangs signalisiert, dass der Grasfangkorb vollständig gefüllt ist und entleert werden muss. Mähwerk auskuppeln. Nach dem Auskuppeln des Mähwerks verstummt der Dauerton.

Grasfangkorb wird nicht zur Gänze gefüllt

- Kontrollieren, ob der Auswurfkanal montiert ist. (⇨ 14.6)
- Füllstandssensor (Grasfangkorb) richtig einstellen. (⇨ 8.15)
- Beim Entleeren des Grasfangkorbes Auswurfkanal auf Verstopfungen kontrollieren und bei Bedarf reinigen.
- Flügel des Mähmessers auf Beschädigungen oder Verschleiß prüfen und bei Bedarf austauschen.

Grasfangkorb entleeren

- Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)
  Der Dauerton verstummt.
- Höchste Schnittstufe des Mähwerks wählen. (⇨ 8.11)
- Mit dem Gerät zu der Stelle fahren, an der das Schnittgut entleert wird.
- Hebel Grasfangkorbentleerung herausziehen und nach vorne drücken. (⇨ 8.12)
  Der Grasfangkorb schwenkt nach oben und das Schnittgut fällt aus dem Grasfangkorb.
- Damit das Schnittgut aus dem Grasfangkorb fallen kann, bei hochgeschwenktem Grasfangkorb eventuell etwas nach vorne fahren.
- Grasfangkorb kurz auf- und abschwenken, damit das Schnittgut vollständig aus dem Grasfangkorb fällt.
- Hebel Grasfangkorbentleerung langsam nach hinten führen und den Grasfangkorb wieder an der Rückwand einrasten lassen.
- Hebel Grasfangkorbentleerung wieder loslassen und nach unten drücken, bis dieser wieder in der eingezogenen Ausgangsposition ist.

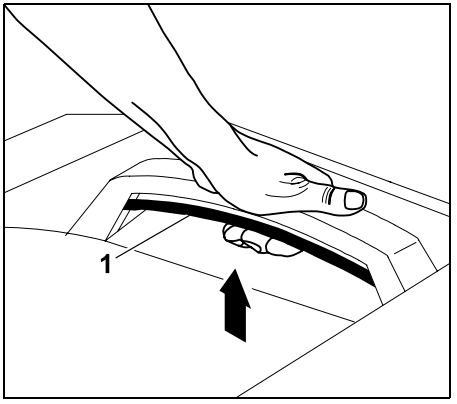
12.10 Grasfangkorb abnehmen und einhängen

Vor dem Abnehmen:

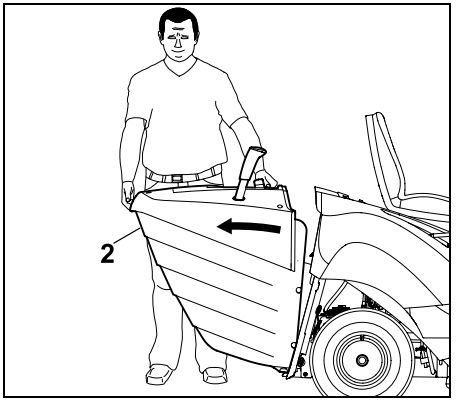
- Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)
- Grasfangkorb entleeren. (⇨ 12.9)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)

Beim Abnehmen und Einhängen des Grasfangkorbes muss der Bügel Grasfangkorbentriegelung immer in entriegelter Position gehalten werden, bis der Grasfangkorb vollständig abgenommen bzw. eingehängt ist.

Grasfangkorb abnehmen

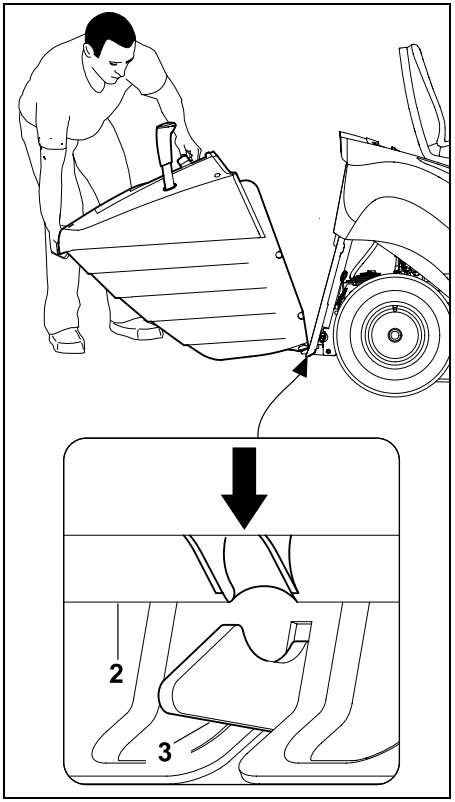


Bügel Grasfangkorbentriegelung (1) nach oben ziehen und halten.



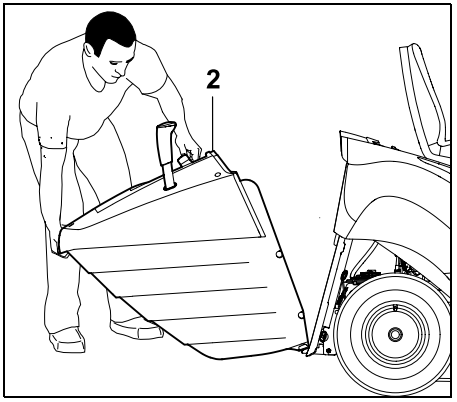
Grasfangkorb (2) abnehmen.

Grasfangkorb einhängen



Grasfangkorb (2) an den beiden Rasthaken (3) an der Rückwand aufsetzen.

- Bügel Grasfangkorbentriegelung betätigen und halten. (⇨ 8.13)



Grasfangkorb (2) bis zum Anschlag hochklappen.

- Bügel Grasfangkorbentriegelung loslassen und darauf achten, dass der Grasfangkorb einrastet. (⇨ 8.13)

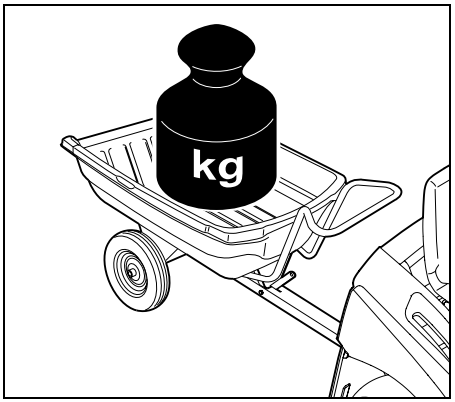
Wird das Gerät ohne Grasfangkorb oder Deflektor (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten) in Betrieb genommen, lässt sich das Mähwerk nicht einkuppeln. Der Verbrennungsmotor wird in diesem Fall automatisch abgestellt.

12.11 Ziehen von Lasten

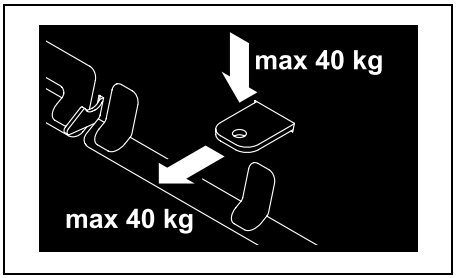
Verletzungsgefahr!
Beim Transport von Lasten verändern sich die Fahreigenschaften des Geräts (z. B. längerer Bremsweg). Je schwerer die Last, desto stärker ändern sich die Fahreigenschaften! Beim Ziehen von Lasten deshalb kleinere Fahrgeschwindigkeit wählen.

Schäden am Gerät vermeiden!
An Steigungen verringert sich die maximale Zuglast.

- Vor dem Anhängen von Lasten Funktion der Bremse überprüfen. (⇨ 12.5)



Maximales Anhängergewicht auf ebener Fläche = **250 kg**
Maximales Anhängergewicht bei maximaler Steigung von 10° = **100 kg**



Maximale Stützlast = **40 kg**
Maximale Zuglast = **40 kg**

Eine Zuglast von 40 kg an der Anhängekupplung wird auf ebener Fläche beim Ziehen eines Anhängers mit 250 kg Gewicht erreicht.

12.12 Betrieb an Hanglagen

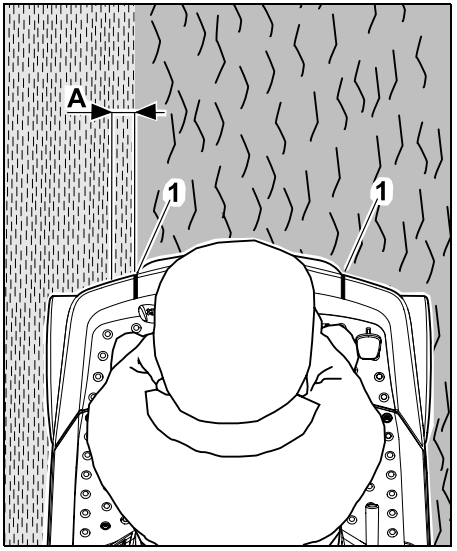
- Vor jedem Betrieb an einem Hang die Funktion der Bremse überprüfen. (⇨ 12.5)
- Abhänge in Längsrichtung befahren. Bei Querfahrten besteht erhöhte Kippgefahr – maximale Hangneigung beachten. (⇨ 4.7)
- Richtungsänderungen an Hängen vermeiden – nicht vermeidbare Richtungsänderungen mit besonderer Vorsicht durchführen.

12.13 Orientierungshilfe

Hinweis
Die Genauigkeit der Orientierungshilfe ist von der Körpergröße des Benutzers und von der Einstellung des Fahrersitzes abhängig.

Damit zwischen mehreren Mähbahnen kein Rasen stehen bleibt, ist das Gerät mit einer Orientierungshilfe ausgestatten.

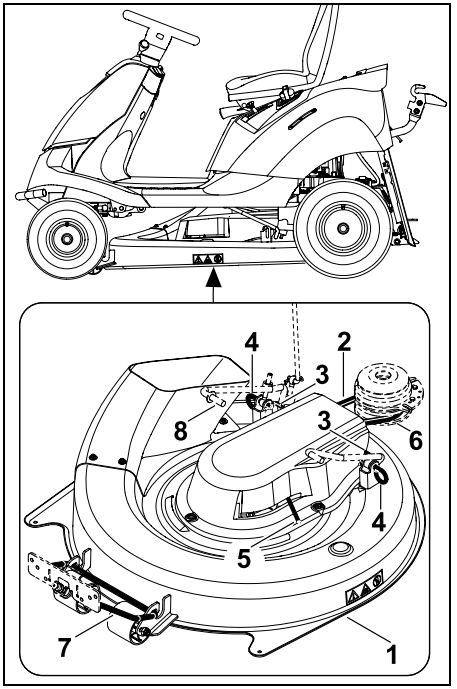
- Der Benutzer sitzt auf dem Fahresitz.



Befindet sich die Orientierungshilfe (1) vom Fahrersitz aus betrachtet genau auf der Mähkante (Übergang bereits gemähter Rasen zu nicht gemähtem Rasen), dann wird der Rasen mit einer Überlappung (A) von ca. 5 cm geschnitten.
Bei einer Überlappung schneidet das Mähmesser ca. 5 cm in die bereits geschnittene Mähbahn. Somit wird gewährleistet, dass kein Rasen zwischen den beiden Mähbahnen stehen bleibt.

13. Mähwerk

Bauteilübersicht am Mähwerk im montierten Zustand



1 Mähwerk
2 Keilriemen
3 Sicherungssplint
4 Befestigungsbolzen
5 Hebel Keilriemenspannvorrichtung
6 Keilriemenscheibe
7 Mähwerksaufhängung vorne
8 Mähwerksaufhängung hinten

13.1 Mähwerk demontieren

Verletzungsgefahr!
Vor allen Arbeiten am Mähwerk das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten. (⇨ 4.)

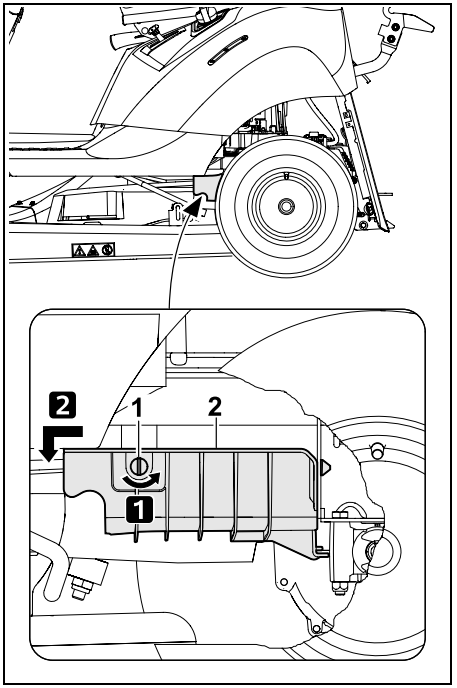
Schäden am Gerät vermeiden!
Bei demontiertem Mähwerk darf der Aufsitzmäher nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Auswurfkanal eingebaut ist.
Den Auswurfkanal ausbauen, damit dieser während der Fahrt nicht an Gegenständen (Maulwurfshügeln, Wurzeln usw.) hängen bleiben kann und dadurch beschädigt wird. (⇨ 14.5)

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇨ 14.5)

Keilriemenabdeckung hinten demontieren

Verbrennungsgefahr!
Vor der Demontage der Keilriemenabdeckung hinten das Gerät, insbesondere den Auspuff, vollständig auskühlen lassen.

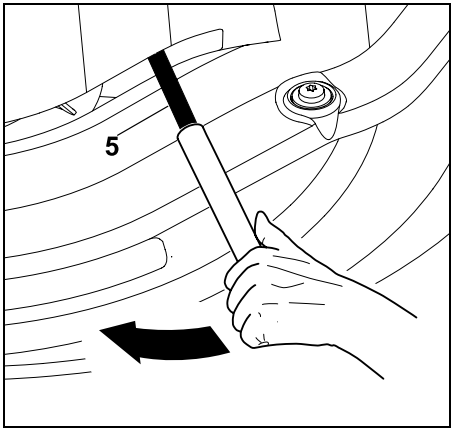
- Niederste Schnittstufe auswählen.



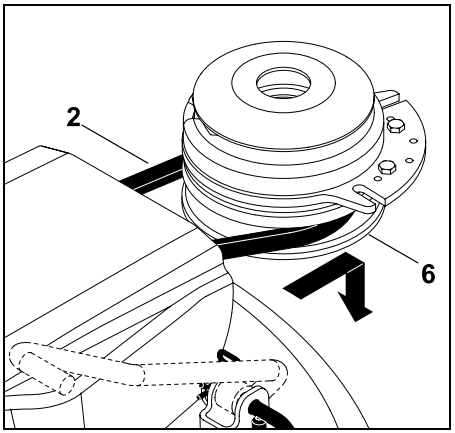
Schritt 1:
Verschlussschraube (1) 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Schritt 2:
Keilriemenabdeckung hinten (2) nach vorne abziehen und entnehmen.

Keilriemen aushängen

- Schnittstufe 3 wählen.



Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) mit Hilfe eines geeigneten Rohrstücks in Pfeilrichtung (nach vorne) drücken und halten.



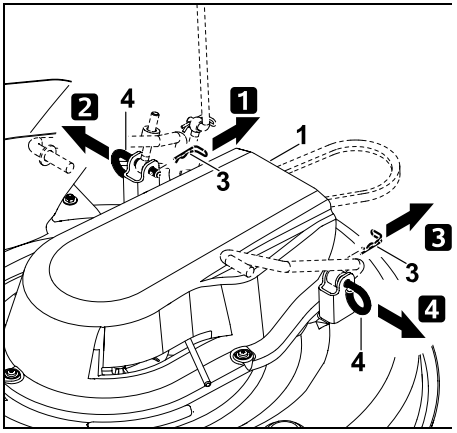
Keilriemen (2) von der Keilriemenscheibe (6) abnehmen.

- Nach dem Abnehmen des Keilriemens den Hebel Keilriemenspannvorrichtung langsam loslassen.

Mähwerk hinten aushängen

Klemmgefahr!
Vor dem Herausziehen der Befestigungsbolzen darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.

Hinweis
Zur Erleichterung der Demontage muss die Reihenfolge beachtet und genau eingehalten werden.

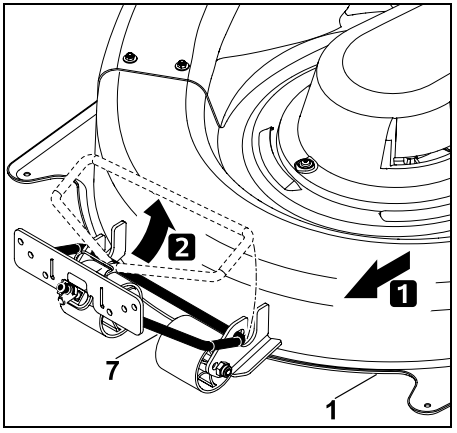


Schritt 1:
Sicherungssplint (3) vom Befestigungsbolzen (4) abziehen.
Schritt 2:
Mähwerk (1) leicht anheben und halten. Befestigungsbolzen (4) abziehen und entnehmen.
Schritt 3:
Sicherungssplint (3) vom Befestigungsbolzen (4) abziehen.
Schritt 4:
Mähwerk (1) leicht anheben und halten. Befestigungsbolzen (4) abziehen und entnehmen.

- Mähwerk langsam und vorsichtig ablegen.

Mähwerk vorne aushängen

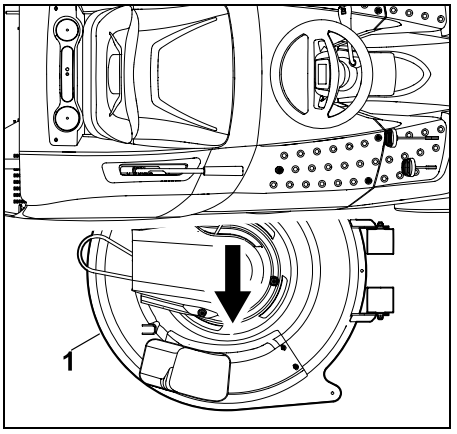
Klemmgefahr!
Vor dem Aushängen darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.
Nach dem Aushängen des Mähwerks klappt die Mähwerksaufhängung vorne selbstständig nach oben.



Mähwerk (1) parallel nach vorne schieben und an der Mähwerksaufhängung vorne (7) aushängen.

Mähwerk entnehmen

- Schnittstufe 6 wählen.



Mähwerk (1) an der rechten Seite herausziehen.

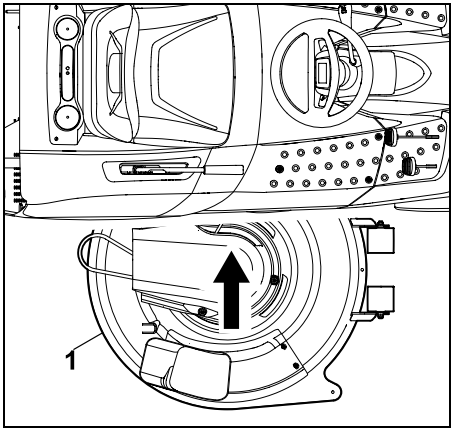
13.2 Mähwerk montieren

Verletzungsgefahr!
Vor allen Arbeiten am Mähwerk das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" sorgfältig lesen und beachten. (⇨ 4.)

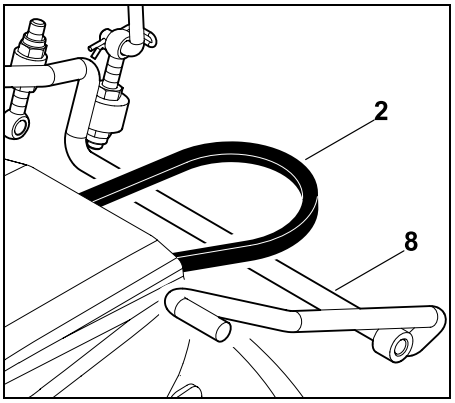
- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Höchste Schnittstufe wählen.
- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇨ 14.5)

Mähwerk einschieben

- Schnittstufe 6 wählen.



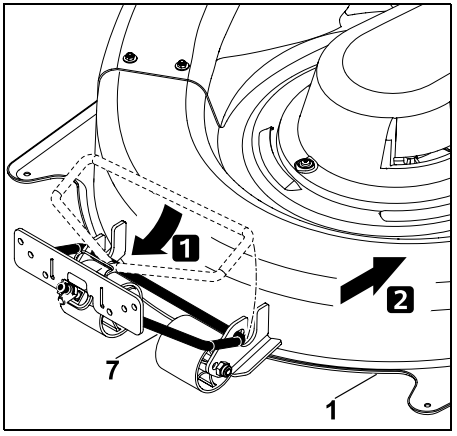
Das Mähwerk (1) von der rechten Seite mit den Rollen nach vorne unter das Gerät schieben.



Keilriemen (2) über dem Gestänge der Mähwerksaufhängung (8) positionieren.

Mähwerk vorne einhängen

- Niederste Schnittstufe wählen.



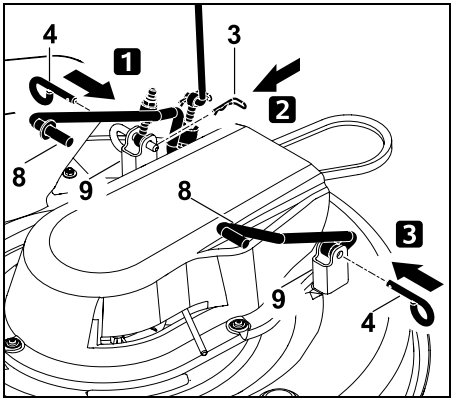
Vordere Mähwerksaufhängung (7) nach unten klappen und am Mähwerk (1) einhängen.
Mähwerk (1) nach hinten schieben und damit die vordere Mähwerksaufhängung (7) am Mähwerk fixieren.

Mähwerk hinten einhängen

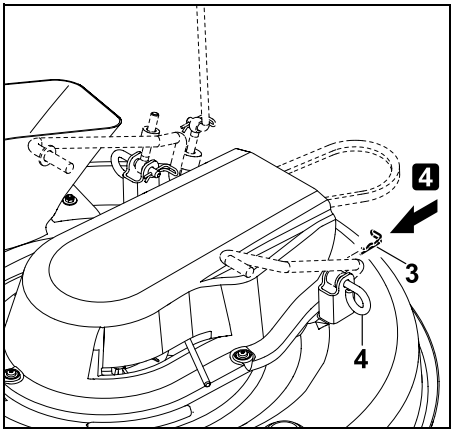
Hinweis
Vor dem Einhängen kontrollieren, ob das Mähwerk an der vorderen Mähwerksaufhängung ordnungsgemäß eingehängt ist.

- Mähwerk (1) mit einer Hand anheben und halten. Die Bohrungen der Aufhängung am Mähwerk und der Mähwerksaufhängung am Gerät müssen fluchten.

Hinweis
Zur Erleichterung der Montage muss die Reihenfolge beachtet und genau eingehalten werden.



Schritt 1:
Befestigungsbolzen (4) bis zum Anschlag durch die Bohrung der Aufhängung am Mähwerk (9) und der Mähwerksaufhängung (8) stecken.
Schritt 2:
Sicherungssplint (3) durch die Bohrung am Befestigungsbolzen (4) stecken.
Schritt 3:
Befestigungsbolzen (4) bis zum Anschlag durch die Bohrung der Aufhängung am Mähwerk (9) und der Mähwerksaufhängung (8) stecken.

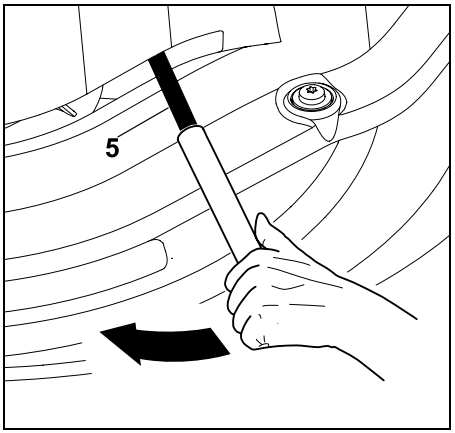


Schritt 4:
Sicherungssplint (3) durch die Bohrung am Befestigungsbolzen (4) stecken.

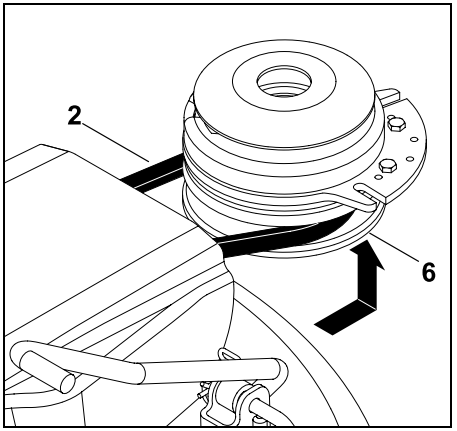
Keilriemen einhängen

Klemmgefahr!
Beim Einhängen des Keilriemens darauf achten, dass sich beim Loslassen des Hebels Keilriemenspannvorrichtung nicht die Hand oder ein Finger zwischen dem Keilriemen und der Keilriemenscheibe befinden.

- Schnittstufe 3 wählen.



Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) mit Hilfe eines geeigneten Rohrstücks in Pfeilrichtung (nach vorne) drücken und halten.



Keilriemen (2) an der Keilriemenscheibe (6) einhängen.
Beim Einhängen darauf achten, dass der Keilriemen ordnungsgemäß (ohne Verdrehungen) montiert wird.

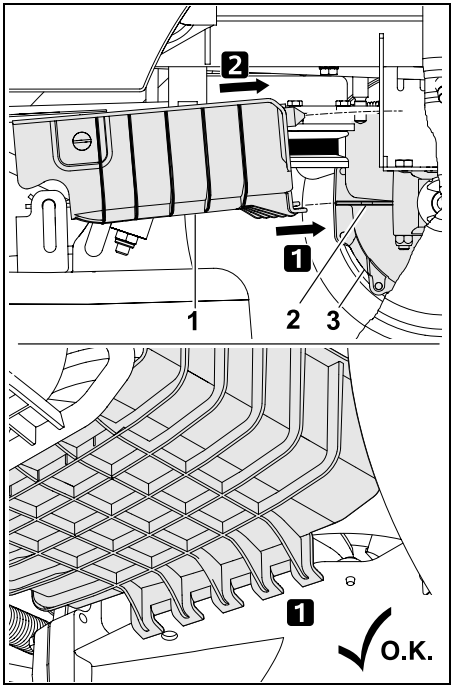
- Hebel Keilriemenspannvorrichtung (5) langsam loslassen und darauf achten, dass der Keilriemen korrekt in der Keilriemenscheibe verläuft.
- Auswurfkanal montieren. (⇨ 14.6)
- Grasfangkorb montieren. (⇨ 12.10)

Verletzungsgefahr!
Nach dem Einhängen des Mähwerks eine Funktionsprüfung durchführen.
Dabei darauf achten, dass sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe befinden. Den Funktionstest nur durchführen, wenn der Bediener auf dem Gerät sitzt.

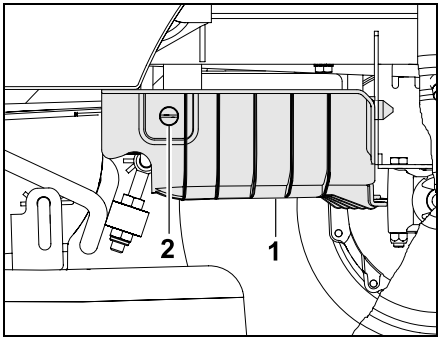
Keilriemenabdeckung hinten montieren

Verbrennungsgefahr!
Vor der Montage der Keilriemenabdeckung hinten das Gerät, insbesondere den Auspuff, vollständig auskühlen lassen.

- Niederste Schnittstufe auswählen.



Keilriemenabdeckung hinten (1) mit der Haltevorrichtung an der Haltenase (2) des Getriebes (3) in Pfeilrichtung einsetzen.



Keilriemenabdeckung hinten (1) nach oben drücken und halten.
Verschlussschraube (2) 90° im Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis
Nach der Montage den festen Sitz der Keilriemenabdeckung hinten prüfen.

Schäden am Gerät vermeiden!
Der Keilriemen muss nach der Montage frei sein und darf die Keilriemenabdeckung hinten nicht berühren.
Durch Sichtkontrolle prüfen.

14. Wartung

Verletzungsgefahr!
Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit", besonders das Unterkapitel "Wartung und Reparaturen" sorgfältig lesen und beachten. (⇨ 4.)

Zündschlüssel abziehen, um ein unbeabsichtigtes Anspringen des Verbrennungsmotors zu verhindern.

Nur mit Handschuhen arbeiten.

Mähmesser nie berühren, solange sie nicht stillstehen.

Aus Sicherheitsgründen sind Wartungsarbeiten an der Bremse untersagt. Einstellungs- und Wartungsarbeiten nur vom Fachhändler durchführen lassen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Allgemeine Hinweise zur Wartung:

- Wartungsplan und Wartungsintervalle genau einhalten.
- Wartungsplan und Wartungsarbeiten in der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor beachten.

Vor Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten:

- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Verbrennungsmotor und Schalldämpfer vollständig auskühlen lassen.

Folgende Wartungs- und Reparaturarbeiten aus der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen:

– Luftfilter wechseln.

– Angaben zum Motoröl (Typ, Ölfüllmenge usw.).

– Zündkerze überprüfen und auswechseln.

– Kraftstofffilter auswechseln.

– Reinigung des Verbrennungsmotors.

14.1 Wartungsplan

Alle Angaben im Wartungsplan müssen genau eingehalten werden.
Das Nichteinhalten des Wartungsplans kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen.

Hinweis
Durch starke Beanspruchung, speziell im Profibetrieb, können kürzere Wartungsintervalle als hier angegeben erforderlich sein.
Des Weiteren können auch extreme äußere Umstände wie sandiger bzw. steiniger Boden, Staub usw. zu kürzeren Wartungsintervallen als in der Gebrauchsanleitung angegeben führen.
Alle 100 Betriebsstunden oder einmal jährlich ist eine Inspektion durch einen Fachhändler durchzuführen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Wartungsarbeiten vor jeder Inbetriebnahme:

Damit ein leistungsfähiger und sicherer Betrieb erreicht wird und um Störungen zu vermeiden, ist es wichtig, den Zustand des Gerätes zu kennen.

Dafür sind folgende Prüfungen vor jedem Start erforderlich (Sichtkontrolle):

– Reifendruck. (⇨ 14.9)

– Verschleiß und Schäden an Reifen.

– Dichtheit der kraftstoffführenden Leitungen.

– Motorölstand (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).

– Kraftstoffstand.

– Allgemeine Sichtkontrolle am Gerät und am Mähwerk. Speziell die Schutzabdeckungen müssen auf Beschädigungen kontrolliert werden.

– Fester Sitz der Schraubverbindungen.

Wartungsarbeiten nach jedem Einsatz:

Schäden am Gerät vermeiden!
Alle Ablagerungen auf der Mähwerksoberseite entfernen, um eine Anhäufung von trockenem und damit entzündlichem, organischem Material zu verhindern.

– Reinigung des Geräts (Mähwerk, Auswurfkanal) und etwaiger Anbaugeräte.

– Angaben zur Reinigung des Verbrennungsmotors beachten (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).

– Getriebe reinigen – Grasrückstände oder sonstige Verschmutzungen abkehren.

Wartungsarbeiten nach den ersten 10 Betriebsstunden (Erstinbetriebnahme):

– Eine Inspektion durch Ihren Fachhändler wird empfohlen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Wartungsarbeiten nach allen 25 Betriebsstunden:

– Kontrolle der Messerbefestigung und Messerschärfe, Verschleißgrenze des Mähmessers beachten.

Wartungsarbeiten nach allen 50 Betriebsstunden:

– Allgemeine Schmierung.

– Einbaulage des Mähwerks kontrollieren. (⇨ 14.8)

Wartungsarbeiten nach allen 100 Betriebsstunden:

– Auswechseln des Mähmessers.

– Inspektion von einem Fachhändler durchführen lassen. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

Hinweis
Bei der Inspektion durch den Fachhändler wird die Funktion der Bremse überprüft und bei Bedarf gewartet.
Zusätzlich werden alle erforderlichen Wartungsarbeiten am Getriebe durchgeführt.

14.2 Gerät reinigen

Schäden am Gerät vermeiden!
Niemals Strahlwasser (Hochdruckreiniger) auf Motorteile, Dichtungen, elektrische Bauteile (Batterie, Kabelbaum usw.) und Lagerstellen richten. Beschädigungen bzw. teure Reparaturen können hier die Folge sein.

Keine aggressiven Reinigungsmittel benutzen. Solche Reiniger können Kunststoffe und Metalle beschädigen, was den sicheren Betrieb Ihres VIKING Geräts beeinträchtigen kann. Sollten Sie Verschmutzungen nicht mit Wasser, mit einer Bürste oder mit einem Tuch entfernen können, empfiehlt VIKING die Verwendung eines Spezialreinigers (z. B. STIHL Spezialreiniger).

Das Mähwerk für Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer demontieren.

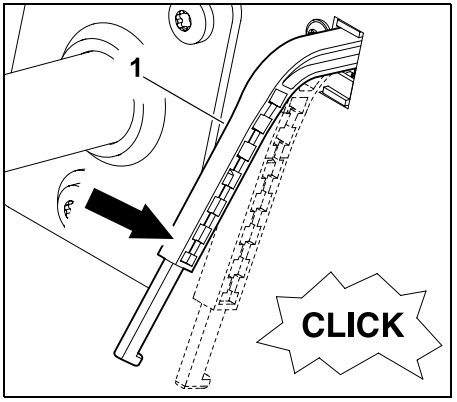
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Mähwerk demontieren. (⇨ 13.1)
- Angesetzte Grasrückstände im Mähwerksgehäuse vorab mit einem Holzstab lösen.
- Mähwerksunterseite mit Bürste und Wasser säubern.

- Beim Reinigen der Mähwerksoberseite darauf achten, dass kein Wasser auf Keilriemen und Zahnriemen gelangt – niemals Strahlwasser auf die Öffnungen der Abdeckungen richten.
- Auswurfkanal im ausgebauten Zustand abseits des Geräts mit fließendem Wasser und einer Bürste reinigen.
- Das Mähwerk (Ober- und Unterseite), den Motorraum und das Getriebe von Grasrückständen befreien. Kühlrippen von Verbrennungsmotor und Getriebe reinigen.
- Die Mähmesser mit Bürste und Wasser reinigen – zum Lösen von Verschmutzungen keinesfalls auf die Mähmesser schlagen (z. B. mit einem Hammer).
- Den Grasfangkorb abnehmen und abseits des Geräts mit fließendem Wasser und einer Bürste reinigen. (⇨ 12.10)

14.3 Füllstandssensor (Grasfangkorb) reinigen

Der Füllstandssensor (Grasfangkorb) kann beim Mähen von nassem oder feuchtem Gras verschmutzen. Eine Beeinträchtigung der Funktion ist die Folge.
Vorbeugend Füllstandssensor nach jedem Mähvorgang bzw. bei jeder Reinigung des Auswurfskanals säubern.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)



Mit leichtem Druck den Füllstandssensor (Grasfangkorb) (1) nach unten drücken. Dabei muss er sich leicht bewegen lassen und ein leises "Klicken" des Schalters muss hörbar sein.
Nach dem Loslassen muss sich der Füllstandssensor wieder selbstständig nach oben in die Ausgangsposition stellen.

- Bei mangelnder Leichtgängigkeit bzw. bei Verschmutzung Füllstandssensor mit Hilfe einer Bürste vorsichtig reinigen – kein Wasser verwenden.

14.4 Sicherheitseinrichtungen kontrollieren

Verletzungsgefahr!
Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nur vom Fahrersitz aus überprüft werden.
Dabei dürfen sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
Die Funktionen aller Sicherheitseinrichtungen sind mindestens einmal im Monat zu kontrollieren.
Nach längerer Betriebsunterbrechung, bei wenig genutzten Geräten oder nach Reparaturen immer vor neuerlicher Inbetriebnahme alle Sicherheitseinrichtungen prüfen.

Bremskontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Grasfangkorb montieren. (⇨ 12.10)
- Verbrennungsmotor abstellen und zum Stillstand kommen lassen.
- Mähwerk auskuppeln. (⇨ 8.3)
- Bremspedal **nicht** betätigen bzw. Parkbremse lösen.
- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen. (⇨ 8.1)

Bei funktionierendem Bremskontaktschalter kann der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden.

Mähwerkskontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.

- Bremspedal bis zum Anschlag drücken und halten. (⇨ 8.9)
- Mähwerk einkuppeln. (⇨ 8.3)
- Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor anlassen" drehen. (⇨ 8.1)

Bei funktionierendem Mähwerkskontaktschalter kann der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden.

Sitzkontaktschalter prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Verbrennungsmotor starten und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇨ 8.3)
- Fahrersitz durch langsames und vorsichtiges Aufstehen entlasten. Nicht absteigen!

Bei funktionierendem Sitzkontaktschalter wird der Verbrennungsmotor abgeschaltet.

Kontaktschalter Grasfangkorb prüfen:

- Auf den Fahrersitz setzen.
- Verbrennungsmotor starten und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇨ 8.3)
- Grasfangkorb mit Hilfe des Hebels Grasfangkorbentleerung vom Fahrersitz aus nach oben schwenken (entleeren). (⇨ 12.9)

Bei funktionierendem Kontaktschalter Grasfangkorb wird der Verbrennungsmotor abgeschaltet und das Mähwerk ausgekuppelt.

Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen prüfen:

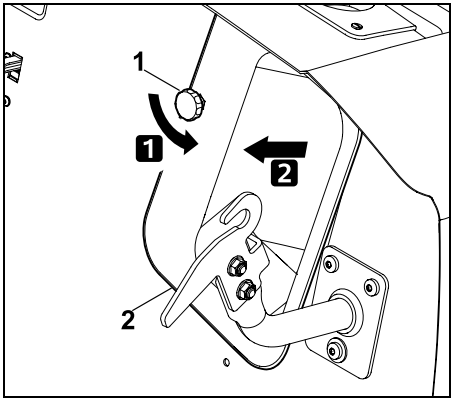
- Auf den Fahrersitz setzen – den Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen **nicht** betätigen.
- Verbrennungsmotor starten (⇨ 12.2) und mit maximaler Drehzahl laufen lassen. (⇨ 8.2)
- Mähwerk einkuppeln. (⇨ 8.3)
- Fahrtrichtung Rückwärts wählen und losfahren. (⇨ 8.5)

Bei funktionierendem Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen wird das Mähwerk nach 1 Sekunde ausgekuppelt.

14.5 Auswurfkanal demontieren

Damit der Auswurfkanal besser gereinigt werden kann, ist es möglich, ihn ohne zusätzliches Werkzeug auszubauen.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)



Die Verschlussmutter (1) ausdrehen und abnehmen. Auswurfkanal (2) herausziehen.

Schäden am Gerät vermeiden!
Den Auswurfkanal sofort nach der Reinigung wieder einbauen, damit dieser nicht vergessen wird.

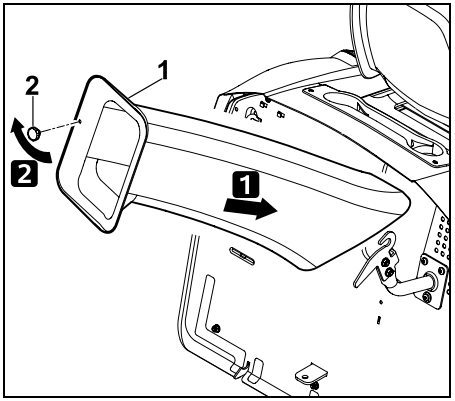
14.6 Auswurfkanal montieren

Schäden am Gerät vermeiden!
Beim Einschieben des Auswurfkanals darauf achten, dass dieser auf allen Seiten über die Auswurföffnung des Mähwerks gestülpt wird.

Hinweis
Bei jeder Reinigung oder bei jedem Einbau des Auswurfkanals zusätzlich den Füllstandssensor (Grasfangkorb) überprüfen und bei Bedarf reinigen.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)

- Grasfangkorb abnehmen. (⇨ 12.10)
- Niederste Schnittstufe wählen.



Auswurfkanal (1) bis zum Anschlag einschieben und über der Auswurföffnung am Mähwerk positionieren.
Verschlussmutter (2) eindrehen und festziehen.

14.7 Mähmesser warten

Verletzungsgefahr!
Nur mit Handschuhen arbeiten.
Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse oder Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich **immer** an einen Fachhändler (VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler).
VIKING empfiehlt VIKING Original-Ersatzteile zu verwenden.
Mähmesser nie berühren, solange es nicht stillsteht.
Mähwerk immer auf einen rutschfesten Untergrund stellen.

Wartungintervall:

Alle 25 Betriebsstunden

Wartungsarbeiten:

- Verschleißgrenzen des Mähmessers kontrollieren.
- Bei Bedarf Mähmesser schärfen. Wenn sich das Mähergebnis verschlechtert, sollte das Mähmesser geschärft werden.

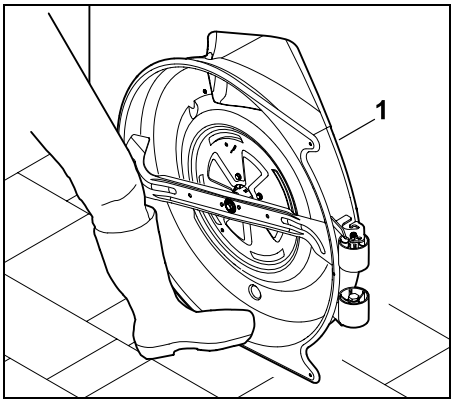
Verschleißgrenzen am Mähmesser prüfen

Verletzungsgefahr!
Ein verschlissenes Mähmesser kann abbrechen und schwere Verletzungen verursachen. Die Anweisungen zur Messerwartung sind deshalb einzuhalten.
Mähmesser werden je nach Einsatzort und Einsatzdauer unterschiedlich stark abgenutzt.
Wenn Sie das Gerät auf sandigem Untergrund bzw. häufig unter trockenen Bedingungen einsetzen, werden die Mähmesser stärker beansprucht und verschleißen überdurchschnittlich schnell.
Achtung!
Beim Tausch des Mähmessers **immer** auch die **Messerschraube** und die **Sicherscheibe erneuern**.

VIKING empfiehlt das Mähwerk auszubauen, wenn die Verschleißgrenzen kontrolliert werden.
Falls Ihnen eine geeignete Hebebühne zur Verfügung steht, können die Verschleißgrenzen am Mähmesser auch bei montiertem Mähwerk geprüft werden.

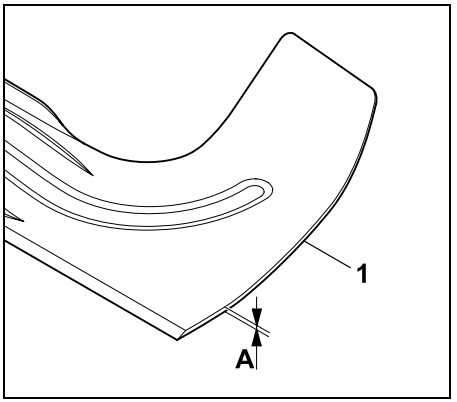
- Mähwerk demontieren. (⇨ 13.1)
- Mähwerk und Mähmesser sorgfältig reinigen.

Mähwerk für den Prüfvorgang sicher positionieren:



Mähwerk (1) an die Wand lehnen und mit dem Fuß gegen Wegrutschen sichern.

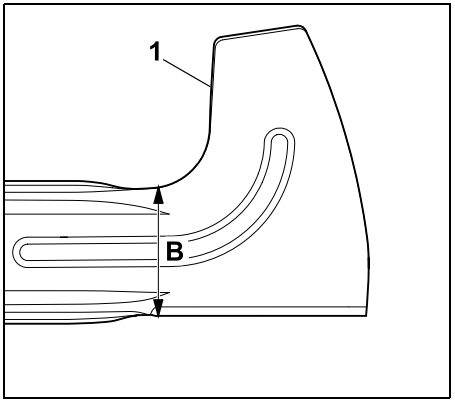
Messerstärke:



Dicke des Mähmessers (1) mit Hilfe eines Messschiebers an mehreren Stellen überprüfen. Das Mähmesser muss an jeder einzelnen Stelle die minimale Messerstärke **A** aufweisen.

A > 2,5 mm

Messerbreite:



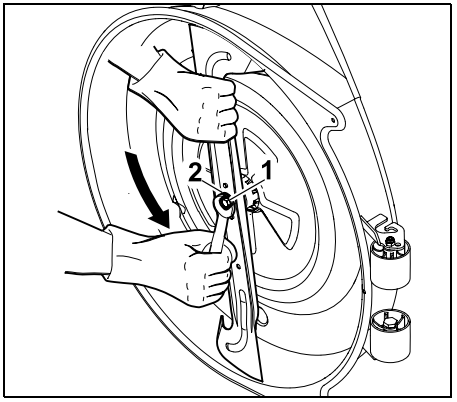
Breite des Mähmessers (1) an der abgebildeten Stelle mit Hilfe eines Messschiebers prüfen. Das Mähmesser muss die minimale Messerbreite **B** aufweisen.

B > 65 mm

Verletzungsgefahr!
Werden die Verschleißgrenzen erreicht bzw. unterschritten, dann muss das Mähmesser aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Mähmesser demontieren

- Mähwerk demontieren. (⇨ 13.1)
- Mähwerk an die Wand lehnen und gegen Wegrutschen sichern.



Messerschraube (1) mit Hilfe eines Schraubenschlüssels SW17 (nicht im Lieferumfang enthalten) lösen und ausschrauben.
Messerschraube (1) mit der Sicherscheibe (2) entnehmen. Mähmesser entnehmen.

Mähmesser schärfen

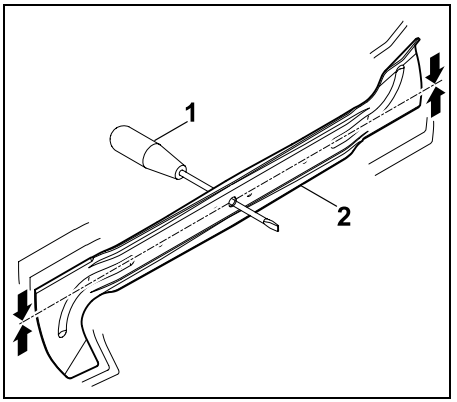
Verletzungsgefahr!
Während des Schärfvorgangs immer Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Mähmesser unter Beachtung folgender Punkte nachschärfen:

- Mähmesser beim Schleifen kühlen, z.B. mit Wasser. Eine Blaufärbung darf nicht auftreten, da sonst die Schneidhaltigkeit vermindert wird.
- Mähmesser gleichmäßig schärfen, um Vibrationen durch Unwucht zu vermeiden.
- Der Schneidwinkel von **30°** muss eingehalten werden.
- Beim Schärfen die Verschleißgrenzen beachten.

Verletzungsgefahr!
Das Mähmesser muss erneuert werden, wenn Kerben oder Risse erkennbar sind, wenn die Angaben im Kapitel "Verschleißgrenzen prüfen" unterschritten werden.

Mähmesser auf Wuchtheit prüfen



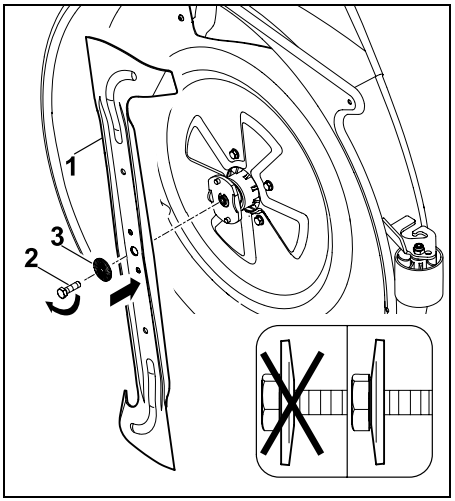
Schraubendreher (1) durch die Zentralbohrung stecken.
Wenn das Mähmesser (2) ausgewuchtet ist, muss es sich in der abgebildeten Position ausbalancieren.

Verletzungsgefahr!
Balanciert sich das Mähmesser nicht aus, muss der Vorgang „Mähmesser schärfen“ wiederholt werden, bis das Mähmesser ausgewuchtet ist.
Das Mähmesser darf ausschließlich durch Zurückschleifen der Schneiden ausgewuchtet werden.

Mähmesser montieren

Verletzungsgefahr!
Mähmesser vor dem Einbau auf Beschädigungen (Kerben oder Risse) und Verschleiß kontrollieren. Verschlissene oder beschädigte Mähmesser müssen erneuert werden.
Sicherscheibe bei jeder Messermontage erneuern.
Messerschraube zusätzlich mit **Loctite 243** sichern.
Vorgeschriebenes Anziehmoment der Messerschraube genau einhalten, da die sichere Befestigung des Schneidwerkzeuges davon abhängt.

- Mähmesser mit den hochgebogenen Windflügeln nach oben (zum Mähwerk zeigend) montieren.



Mähmesser (1) aufstecken und Messerschraube (2) mit Sicherscheibe (3) (Wölbung der Sicherscheibe beachten) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Anziehmoment festziehen.

Anziehmoment Messerschraube:
65 - 70 Nm

14.8 Einbaulage des Mähwerks kontrollieren

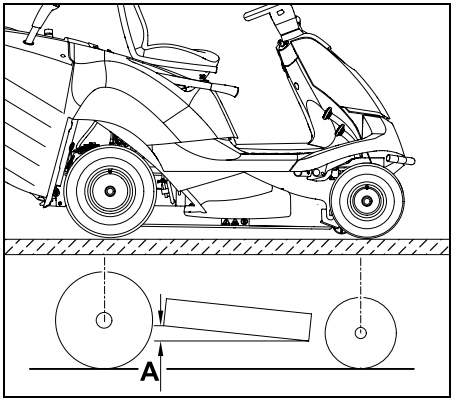
Wartungsintervall:

Alle 50 Betriebsstunden bzw. nach Bedarf (z. B. nach starken Schlägen gegen das Mähwerk oder bei unsauberem Schnitt).

Ein einheitlicher Reifendruck ist Voraussetzung für die Prüfung der korrekten Einbaulage. Vor der Kontrolle der Einbaulage deshalb Reifendruck aller Reifen prüfen und bei Bedarf ausgleichen. (⇨ 14.9)

Das Mähwerk befindet sich in korrekter Einbaulage, wenn es an der Vorderseite leicht tiefer steht als an der Hinterseite.

- Gerät auf einem ebenen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Niederste Schnittstufe wählen. (⇨ 8.11)

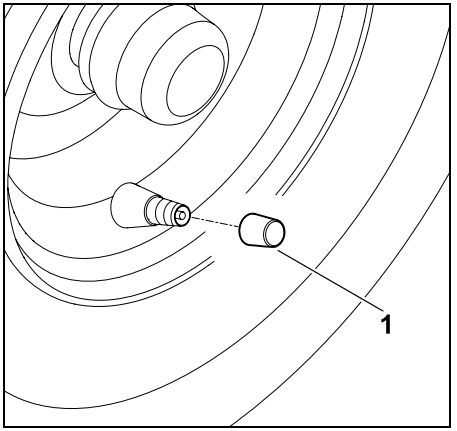


Höhenunterschied **A** messen.

A = 10 mm

14.9 Reifendruck

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung des Mähwerks und folglich um ein sauberes Schnittbild zu erhalten.
Des Weiteren wird durch einen zu hohen Reifendruck die Grasnarbe durch die Reifenstollen beschädigt.



Abdeckkappe vom Ventil (1) abschrauben.

- Mit Hilfe einer geeigneten Luftpumpe mit Manometer folgende Reifendrücke einstellen.

Reifen vorne:
0,9 - 1,2 bar

Reifen hinten:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Räder wechseln

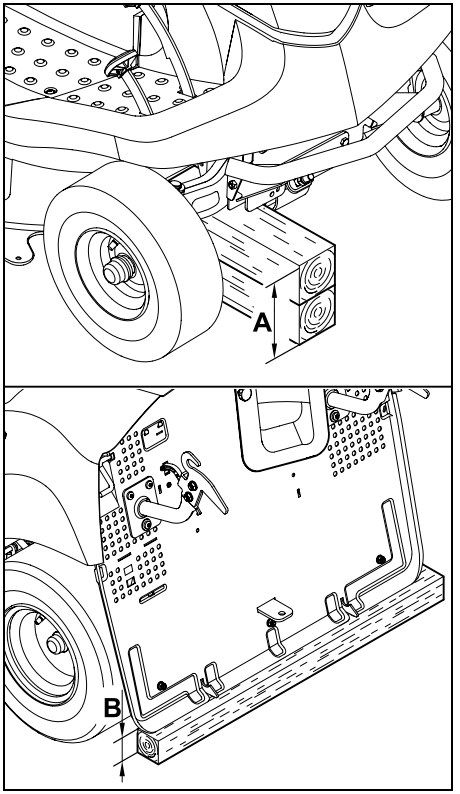
Bei Beschädigungen (Loch, Risse, Schnitte usw.) an den Rädern das beschädigte Rad demontieren und damit einen Fachhändler aufsuchen.

Gerät anheben und abstützen

Verletzungsgefahr!
Gerät vor dem Anheben stets gegen Wegrollen sichern.
Beim Anheben das große Gewicht des Geräts beachten (siehe Kapitel "Technische Daten"). (⇨ 21.)
Bei Bedarf das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person oder mit einem Wagenheber (nicht im Lieferumfang enthalten) anheben.
Die Bremse wirkt nur auf die Hinterräder, beim Hochheben der Hinterachse sind deshalb zusätzlich geeignete Maßnahmen gegen Wegrollen zu treffen.

Schäden am Gerät vermeiden
Beim Abstützen darauf achten, dass das Gerät an der Unterlage nur mit der Achse bzw. mit der Rückwand aufliegt.
Das Gerät nur an geeigneten Bauteilen (z. B. Rahmen, Stoßstange, Felgen, Achse) anheben. Das Gerät niemals an Kunststoffteilen anheben bzw. abstützen.

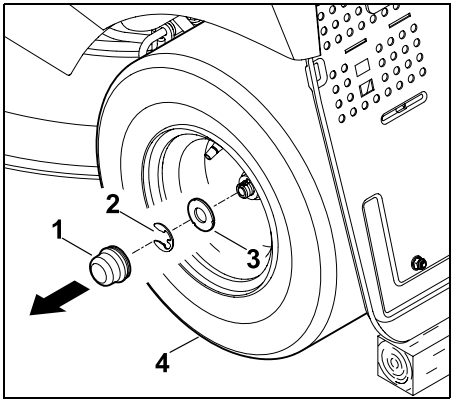
- Gerät auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



Vorderachse:
A > 200 mm

Hinterachse:
B > 120 mm

Rad demontieren



Abdeckkappe (1) abziehen. Sicherring (2) mit Hilfe eines Schraubendrehers abnehmen.
Große Scheibe (3) zusammen mit dem Rad (4) von der Radachse abziehen.

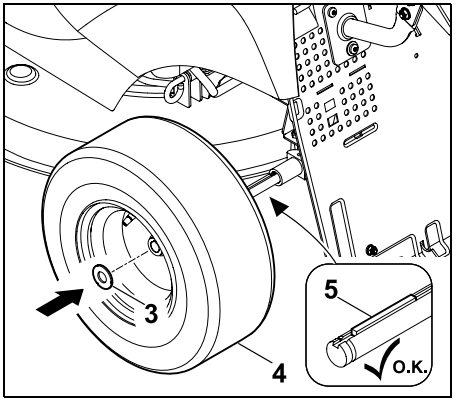
Bei der Demontage der Hinterräder darauf achten, dass die Mitnehmer (Passfeder) nicht verloren gehen.

Rad montieren

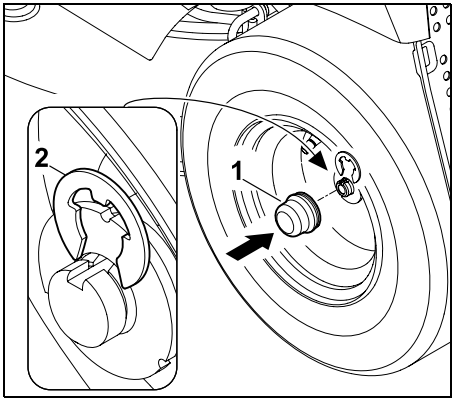
Vor der Montage der Hinterräder darauf achten, dass sich auf beiden Seiten die Mitnehmer (Passfeder) in der Nut der Radachse befinden.

Vor der Montage der Räder sind folgende Punkte zu beachten:

- Schmutz von der Radachse entfernen.
- Radachse vor der Montage leicht mit Schmierfett bedecken.



Die Passfeder (5) in die hintere Radachse einsetzen. Rad (4) mit der großen Scheibe (3) auf die Radachse schieben.

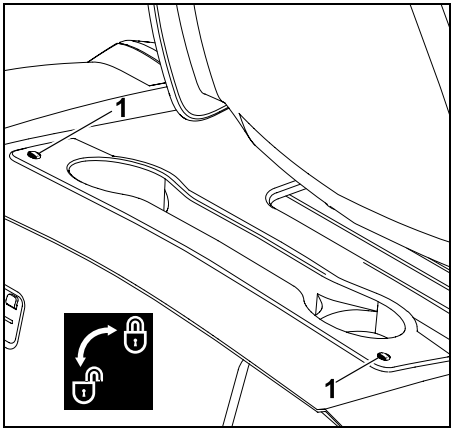


Sicherring (2) im Einstich an der Radachse einrasten lassen.
Abdeckkappe (1) auf Radachse stecken.

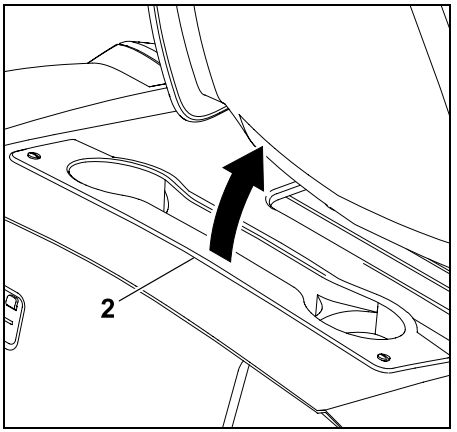
14.11 Ablagefach öffnen und schließen

Ablagefach öffnen:

- Verbrennungsmotor abstellen und auskühlen lassen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher verwahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Hebel Fahrersitzverstellung nach oben ziehen und Fahrersitz in vorderste Stellung (zum Lenkrad) bringen oder nach vorne klappen.

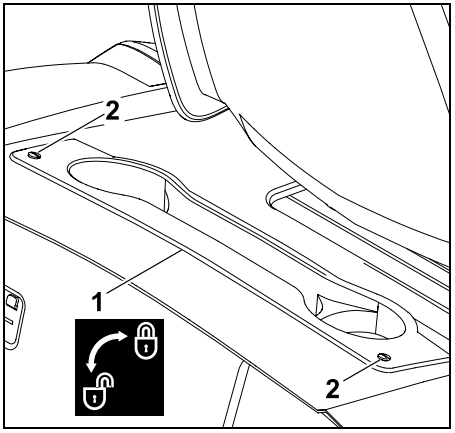


Schrauben (1) 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Ablagefach (2) nach vorne (Richtung Fahrersitz) hochklappen.

Ablagefach schließen:



Ablagefach (1) zuklappen.
Schrauben (2) leicht nach unten drücken und halten.
Schrauben (2) im Uhrzeigersinn (ca. 90°) festdrehen.

14.12 Abdeckung des Verbrennungsmotors

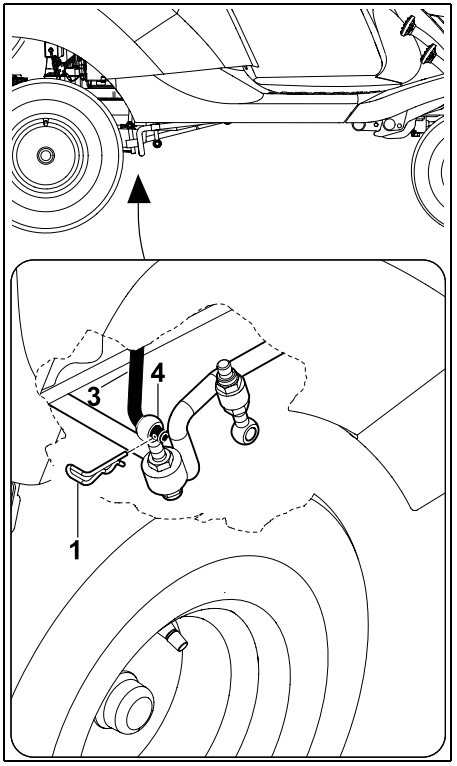
Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Verbrennungsmotor kann die Abdeckung des Verbrennungsmotors hochgeklappt werden. Bei hochgeklappter Abdeckung ist genügend Platz für diese Arbeiten vorhanden.

Vor dem Hochklappen

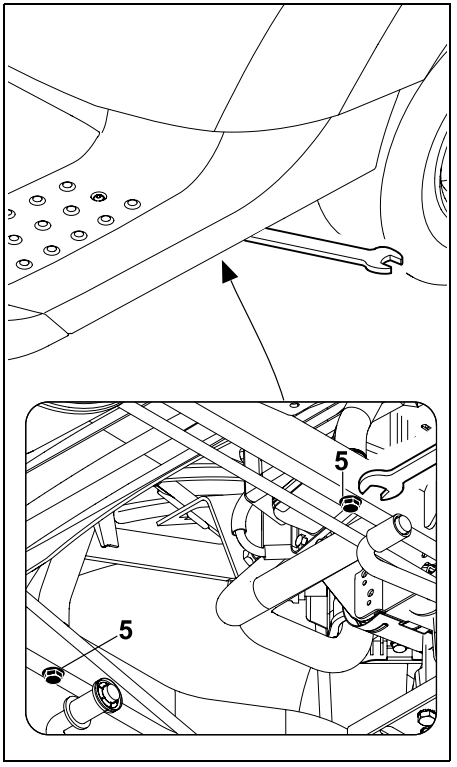
- Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Grasfangkorb demontieren. (⇨ 12.10)
- Auswurfkanal demontieren. (⇨ 14.5)
- Verbrennungsmotor vollständig abkühlen lassen.
- Mähwerk demontieren. (⇨ 13.1)

Abdeckung des Verbrennungsmotors lösen

Klemmgefahr!
Vor dem Lösen der Stange Schnitthöhenverstellung darauf achten, dass sich keine Körperteile (Finger, Hand, Fuß usw.) direkt unter dem Mähwerk befinden.



Splint (1) an der rechten Seite der Mähwerksaufhängung hinten (4) abziehen. Stange Schnitthöhenverstellung (3) von Mähwerksaufhängung hinten (4) lösen.

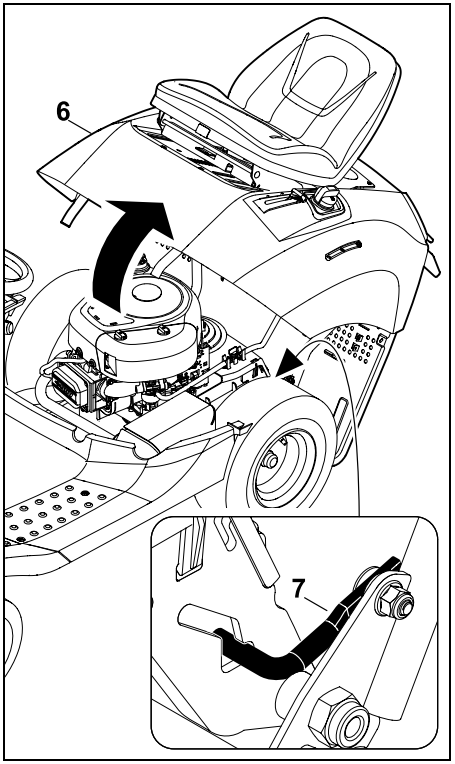


Schrauben (5) lösen und ausdrehen, bis sie sich frei drehen.

Verliersicherung!
Die Schrauben können nach dem Ausdrehen nicht abgenommen werden.

Abdeckung des Verbrennungsmotors hochklappen

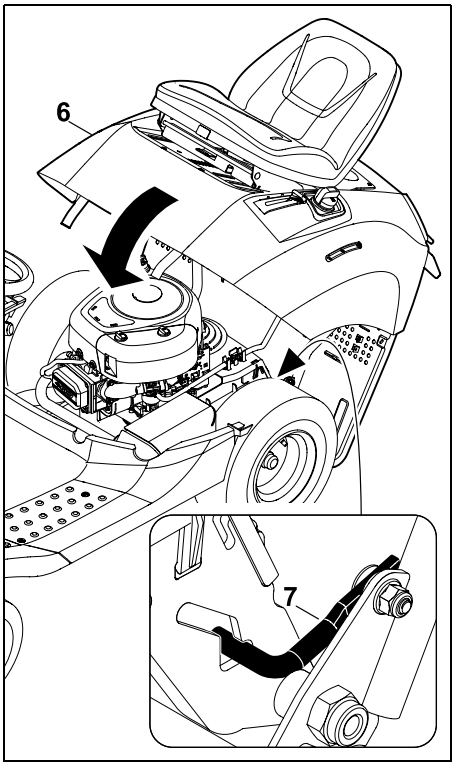
Verletzungsgefahr!
Abdeckung immer vollständig bis zum Anschlag hochklappen, damit die Rastvorrichtung am Rahmen einrastet. Dadurch ist die Abdeckung des Verbrennungsmotors gegen selbstständiges Zuklappen gesichert.



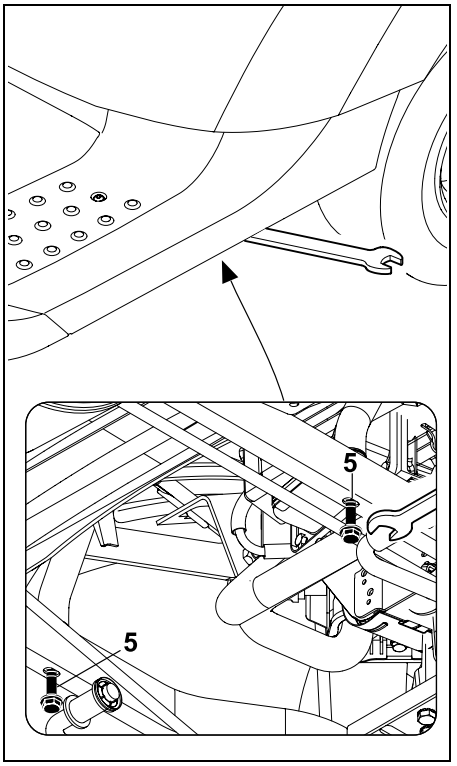
Abdeckung des Verbrennungsmotors (6) bis zum Anschlag hochklappen.
Dabei darauf achten, dass die Rastvorrichtung (7) ordnungsgemäß am Rahmen einrastet.

Abdeckung des Verbrennungsmotors schließen

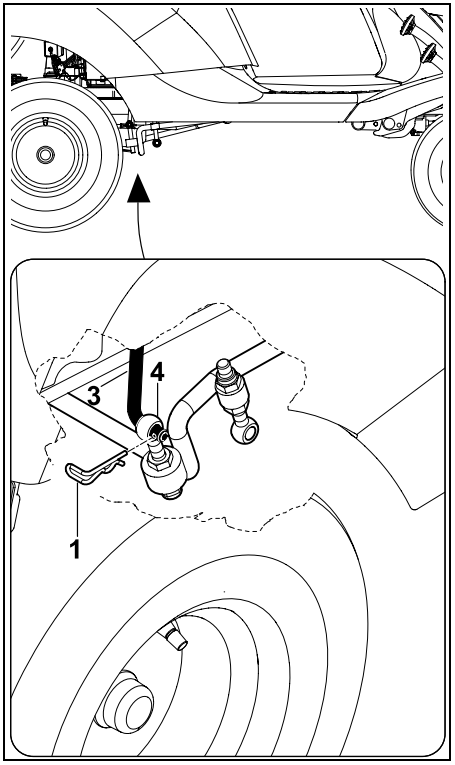
Klemmgefahr!
Vor dem Schließvorgang darauf achten, dass keine Körperteile eingeklemmt werden können. Abdeckung langsam und vorsichtig schließen.



Abdeckung des Verbrennungsmotors (6) leicht nach vorne drücken und halten. Rastvorrichtung (7) entriegeln (anheben) und Abdeckung (6) langsam absenken.



Beide Schrauben (5) eindrehen und festziehen.
Anziehmoment: 20 - 25 Nm



Stange Schnitthöhenverstellung (3) in die Bohrung der Mähwerksaufhängung (4) einführen.
Splint (1) einstecken.

- Mähwerk montieren. (⇨ 13.2)
- Auswurfkanal montieren. (⇨ 14.6)
- Grasfangkorb einhängen. (⇨ 12.10)

14.13 Füllstand des Motoröls kontrollieren

- Gerät auf einer ebenen und geraden Fläche abstellen.
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Verbrennungsmotor abkühlen lassen.
- Ablagefach öffnen. (⇨ 14.11)
- Füllstand laut Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor kontrollieren – bei Bedarf Motoröl einfüllen. (⇨ 14.15)

14.14 Motorölwechsel

Verletzungsgefahr!
Vor dem Nachfüllen von Motoröl bzw. vor einem Ölwechsel Verbrennungsmotor abkühlen lassen.
Verbrennungsgefahr durch heißes Motoröl.

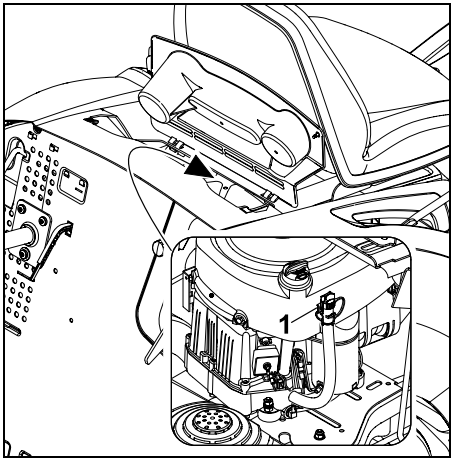
Informationen zum vorgeschriebenen Motoröl und zur Ölfüllmenge sind der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu entnehmen.
Ölwechsel bei handwarmem Verbrennungsmotor vornehmen.
Geeigneten Ölauffangbehälter (Ölfüllmenge beachten) unter das Ölablassrohr stellen.
Das Altöl ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Ölwechselintervalle:

Die empfohlenen Ölwechselintervalle sind der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu entnehmen.

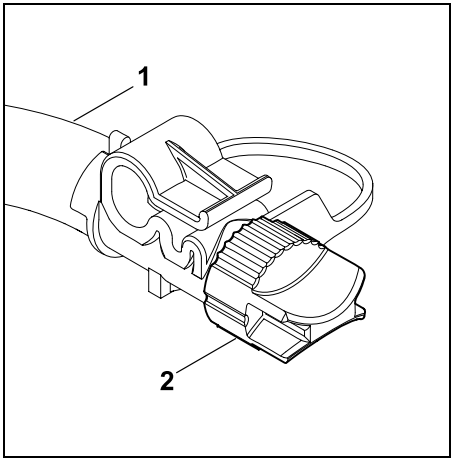
Motoröl ablassen:

- Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen (handwarm). (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Auswurfkanal demontieren. (⇨ 14.5)
- Ablagefach öffnen. (⇨ 14.11)
- Ölverschlusskappe abschrauben (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).



Der Ölablassschlauch (1) befindet sich am Verbrennungsmotor in der Nähe des rechten Hinterrads.

- Geeigneten Ölauffangbehälter unterstellen.
- Ölablassschlauch aushängen.



Schnellverschluss (2) des Ölablassschlauchs (1) eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
Motoröl vollständig ablassen.

- Schnellverschluss schließen.
- Ölablassschlauch am Verbrennungsmotor einhängen.

14.15 Motoröl einfüllen

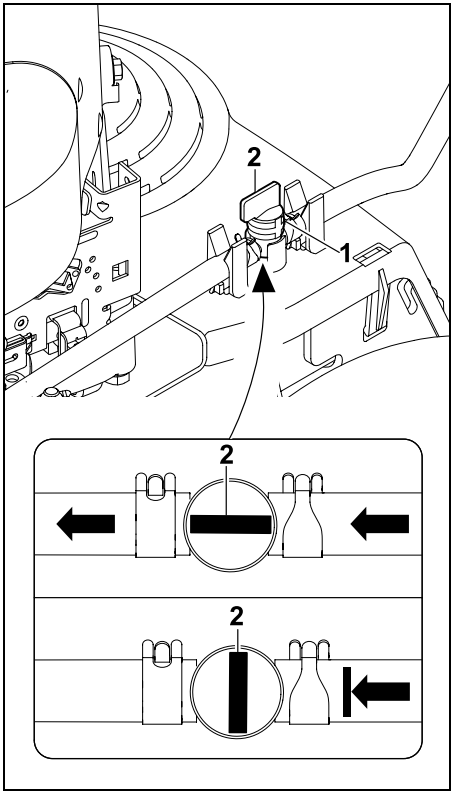
Schäden am Gerät vermeiden
Das Unter- und Überschreiten des richtigen Motorölstandes ist zu vermeiden.

- Ablagefach öffnen. (⇨ 14.11)
- Füllstand des Motoröls kontrollieren. (⇨ 14.13)
- Motoröl laut Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor einfüllen – geeigneten Trichter und Schlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) verwenden.
  Dabei Trichter so in den Schlauch einführen, dass Motoröl in den Trichter geleert werden kann und anschließend durch den Schlauch fließt.
- Ablagefach schließen. (⇨ 14.11)

14.16 Kraftstoffhahn

Durch Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns wird der Kraftstofffluss in der Kraftstoffleitung freigegeben bzw. unterbrochen.
Der Kraftstoffhahn befindet sich hinter dem linken Hinterrad.

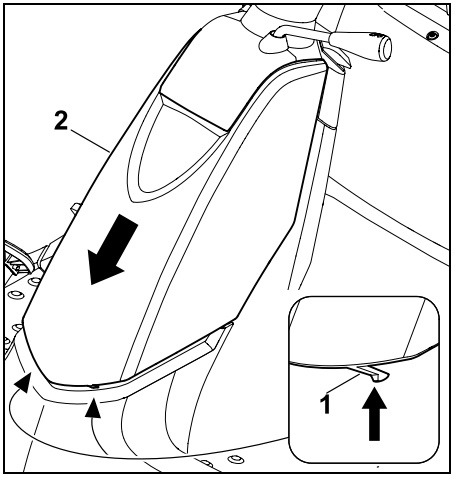
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)



Der Kraftstoffhahn (1) wird durch Drehen an dem Verstellventil (2) geöffnet bzw. geschlossen.

14.17 Abdeckung Lenksäule demontieren

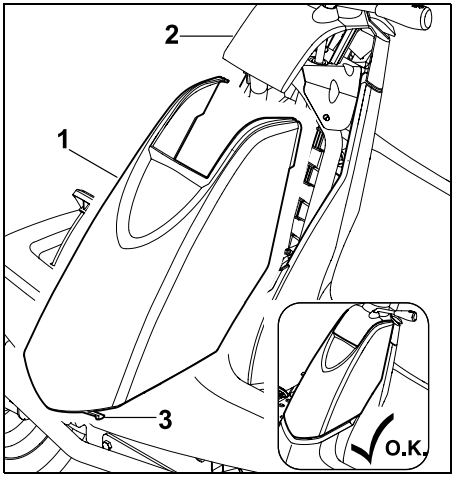
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



Die beiden Rastnasen (1) leicht nach innen drücken und halten. Abdeckung Lenksäule (2) nach unten ziehen und entnehmen.

14.18 Abdeckung Lenksäule montieren

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.



Abdeckung Lenksäule (1) von unten nach oben in das Armaturenbrett (2) einführen. Die Rastnasen (3) in die Öffnungen (4) einführen. Abdeckung Lenksäule (1) durch leichtes Eindrücken einrasten lassen.

14.19 Sicherungen

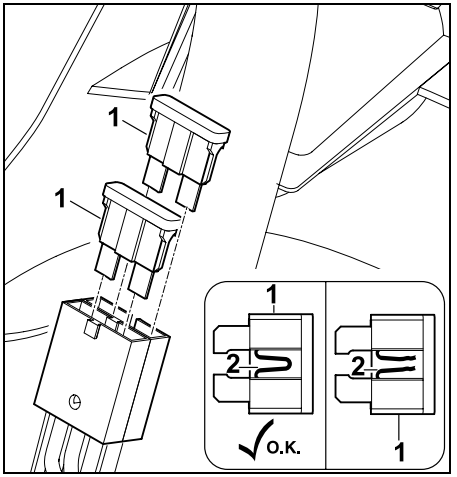
Brandgefahr!
Die Sicherungen dürfen niemals mit einem Draht oder einer Folie überbrückt werden.
Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

Sollte eine neue Sicherung innerhalb kurzer Zeit durchbrennen, ist ein Defekt (z. B. Kurzschluss) die mögliche Ursache.
Ein Fachhändler sollte aufgesucht werden. VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇨ 14.17)

Stecksicherungen:

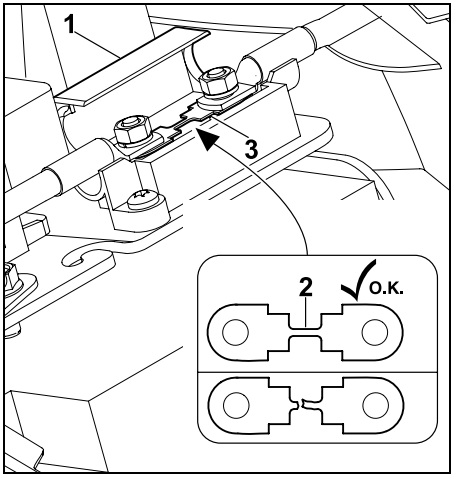
Nennstrom: 10 A



Stecksicherungen (1) abziehen. Durch Sichtkontrolle prüfen, ob der im Kunststoff verlaufende Draht (2) beschädigt (durchgebrannt) ist.
Ist der Draht (2) beschädigt, muss die Sicherung ausgetauscht werden.

Hauptsicherung:

Nennstrom: 150 A



Abdeckung (1) öffnen.
Durch Sichtkontrolle überprüfen, ob der Draht (2) beschädigt (durchgebrannt) ist.
Ist der Draht beschädigt, muss die Sicherung (3) durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.
Abdeckung (1) wieder schließen.

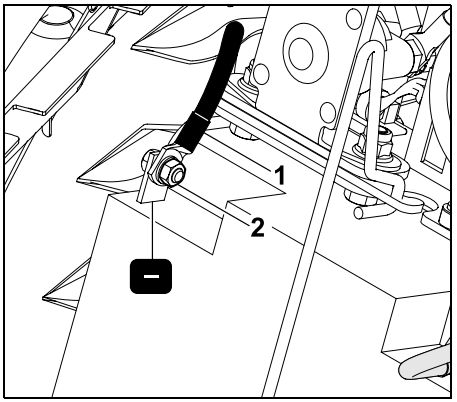
14.20 Batterie

Verletzungsgefahr!
Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst das schwarze Minuskabel (–) und dann das rote Pluskabel (+) abklemmen!
Beim Anschließen der Batterie immer zuerst das rote Pluskabel (+) anklemmen.

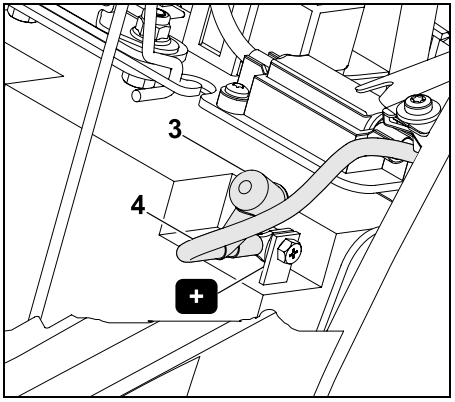
Die Batterie ist wartungsfrei und muss nur bei einer Beschädigung ausgetauscht oder bei einer längeren Stilllegung (z. B. Winterpause) ausgebaut werden.
Batterie vor der Entsorgung des Gerätes ausbauen.
Batterie nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern beim Fachhändler oder bei der Problemstoffsammelstelle abgeben.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇨ 14.17)

Batterie abklemmen:



Die Mutter (1) des schwarzen Anschlusskabels (2) mit Hilfe zweier Schraubenschlüssel SW8 ausdrehen und Schraube, Scheibe und Mutter entnehmen.
Anschlusskabel (2) vom Minuspol (–) der Batterie lösen und abnehmen.

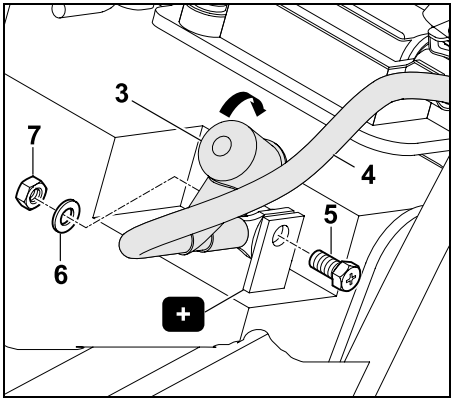


Abdeckkappe (3) abziehen. Die Schraubverbindung des roten Anschlusskabels (4) mit Hilfe zweier Schraubenschlüssel SW8 vom Pluspol (+) der Batterie lösen und Schraube, Scheibe und Mutter entnehmen.
Anschlusskabel (4) vom Pluspol (+) lösen und abnehmen.

- Bei Bedarf Batterie entnehmen. (⇨ 14.20)
- Schrauben, Scheiben und Muttern zur Aufbewahrung wieder an den Minuspol (–) und an den Pluspol (+) der Batterie anschrauben.
- Bei Bedarf Abdeckung Lenksäule montieren. (⇨ 14.18)

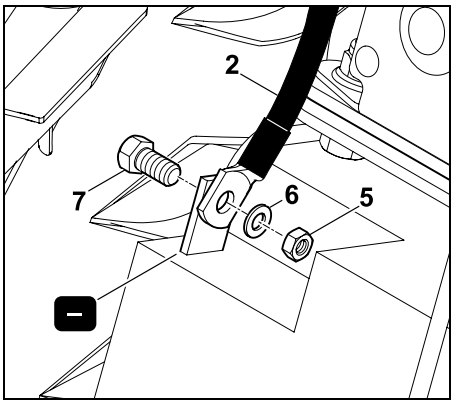
Batterie anklemmen:

- Batteriespannung vor dem Einbau prüfen. Wenn die Mindestspannung nicht erreicht wird, Batterie noch vor dem Einbau mit einem Batterieladegerät vollständig nachladen.
  Mindestspannung: 11,5 V
- Batterie einsetzen.
- Bei Bedarf Schraube, Scheibe und Mutter von der Batterie abnehmen.



Anschlussklemme des roten Anschlusskabels (4) am Pluspol (+) der Batterie anbringen.
Anschlusskabel mit Schraube (5), Scheibe (6) und Mutter (7) festschrauben – zwei Schraubenschlüssel SW8 verwenden.
Anziehmoment: 4 - 5 Nm

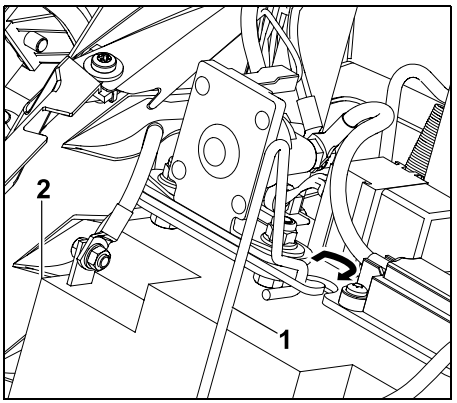
Abdeckkappe (3) über die Schraubverbindung stülpen.



Anschlussklemme des schwarzen Anschlusskabels (2) am Minuspol (–) der Batterie anbringen.
Anschlusskabel mit Schraube (5), Scheibe (6) und Mutter (7) festschrauben – zwei Schraubenschlüssel SW8 verwenden.
Anziehmoment: 4 - 5 Nm

Batterie entnehmen:

- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇨ 14.17)
- Batterie abklemmen. (⇨ 14.20)

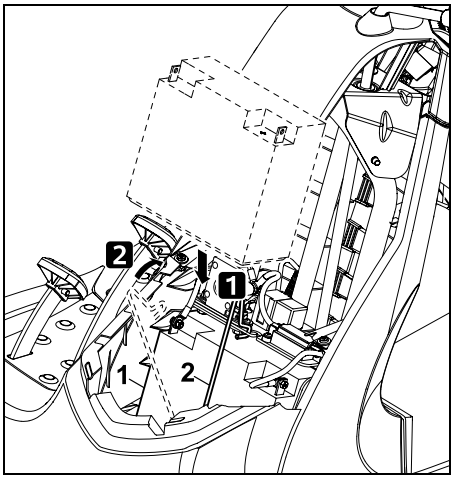


Haltespange (1) öffnen. Batterie (2) entnehmen.

- Haltespange schließen.
- Abdeckung Lenksäule montieren. (⇨ 14.18)

Batterie einsetzen

- Abdeckung Lenksäule demontieren. (⇨ 14.17)



Batterie (1) einsetzen. Haltespange (2) schließen.

- Batterie anklemmen. (⇨ 14.20)
- Abdeckung Lenksäule montieren. (⇨ 14.18)

Batterie laden:

⚠ **Verletzungsgefahr!**
Zum Aufladen der Batterie mit Hilfe anderer Ladesysteme ist die Batterie auszubauen.
Angaben auf dem Beilageblatt der Batterie und dem Ladegerät beachten.

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Batterie abklemmen. (⇨ 14.20)
- Batterie entnehmen (⇨ 14.20) und mit Hilfe eines entsprechenden Ladesystems aufladen.

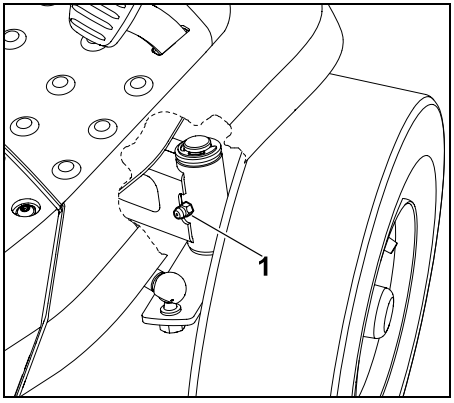
14.21 Schmieren

Die beiden vorderen Achsschenkel über die beiden Schmiernippel an der Vorderachse schmieren.

Hinweis
Vor dem Schmiervorgang muss die Vorderachse durch richtiges Abstützen entlastet werden.
Der Schmiernippel muss vor jedem Schmiervorgang gesäubert werden, damit kein Schmutz in den Achsschenkel gelangen kann.
Ausgetretenes Schmierfett sollte nach dem Schmiervorgang immer entfernt werden (wegwischen).
Handelsübliches Schmierfett verwenden.

Schmiervorgang:

- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Zündschlüssel abziehen und sicher aufbewahren.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Vorderachse durch Abstützen entlasten (anheben).



Mit Hilfe einer Fettpresse (nicht im Lieferumfang enthalten) auf beiden Seiten über die Schmiernippel (1) Schmierfett einpressen, bis das Fett leicht an den Achsschenkeln austritt.

- Ausgetretenes Schmierfett entfernen.
- Abstützung der Vorderachse entfernen.

14.22 Verbrennungsmotor

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der beiliegenden Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors entnehmen können. Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer sind stets ausreichender Ölstand, der regelmäßige Motoröl- sowie Luftfilterwechsel.

14.23 Getriebe

Das Getriebe ist für den Benutzer wartungsfrei.
Bei den Inspektionen des Geräts durch den Fachhändler werden anfallende Wartungsarbeiten am Getriebe durchgeführt.

14.24 Aufbewahrung

- Gerät in einem trockenen und staubarmen Raum außer Reichweite von Kindern und unbefugten Personen aufbewahren.
- Eventuelle Störungen am Gerät sind grundsätzlich vor der Einlagerung zu beheben, damit es sich stets in einem betriebssicheren Zustand befindet.
- Kraftstoffhahn schließen. (⇨ 14.16)
- Zündschlüssel abziehen und so aufbewahren, dass keine unbefugten Personen, insbesondere Kinder, Zugriff haben.

14.25 Stilllegung bei längeren Pausen (z. B. Winterpause)

- Alle äußeren Teile des Verbrennungsmotors und des Gerätes, insbesondere die Kühlrippen, sorgfältig reinigen.
- Sämtliche beweglichen Teile gut einölen bzw. einfetten.
- Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen und Vergaser entleeren (z. B. durch Leerfahren).
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors.
- Motorölwechsel vornehmen (Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor). (⇨ 14.14)
- Batterie abklemmen. (⇨ 14.20)
- Batterie im vollständig geladenen Zustand in einem kühlen und trockenen Raum sicher einlagern.

14.26 Nach längeren Pausen (z.B. Winterpause)

- Batteriespannung prüfen. Wenn die Mindestspannung nicht erreicht wird, Batterie noch vor dem Einbau mit einem Batterieladegerät vollständig nachladen.
  Mindestspannung: 11,5 V
- Batterie einsetzen und anklemmen. (⇨ 14.20)

- Reifendruck der Räder überprüfen. (⇨ 14.9)
- Kraftstoffstand kontrollieren und bei Bedarf einfüllen.
- Bei Bedarf Motorölwechsel durchführen. (⇨ 14.14)
- Füllstand des Motoröls kontrollieren und bei Bedarf nachfüllen. (⇨ 14.13)

15. Transport

Verletzungsgefahr!
Vor dem Transport das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit", insbesondere das Unterkapitel "Transport des Aufsitzmähers" , sorgfältig lesen und beachten. (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Laderampen langsam und besonders vorsichtig befahren und darauf achten, dass die Räder nicht seitlich über die Laderampen geraten – **Absturzgefahr!**
Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.

Auf öffentlichen Verkehrswegen darf das Gerät nur mit Hilfe eines geeigneten Fahrzeugs oder eines Anhängers transportiert werden! **Nicht abschleppen!**

- Vor dem Aufladen höchste Schnittstufe wählen. (⇨ 12.6)
- Anhänger an der Vorderseite abstützen, damit er durch das Gewicht des Geräts nicht hochkippen kann.
- Zum Aufladen eine geeignete Hebevorrichtung bzw. geeignete und stabile Laderampen mit ausreichender Breite verwenden.
- Laderampen sicher positionieren und befestigen – Radstand und Spurweite des Aufsitzmähers beachten. (⇨ 21.)
- Auf eine gleichmäßige Verteilung der Last am Anhänger achten.
- Nach dem Aufladen niederste Schnittstufe wählen. (⇨ 12.6)
- Verbrennungsmotor abstellen. (⇨ 12.3)
- Gerät ganz nach vorne schieben, bis die Stoßstange die Bordwand des Anhängers bzw. Fahrzeugs berührt.
- Parkbremse einlegen. (⇨ 8.10)
- Kraftstoffhahn schließen. (⇨ 14.16)
- Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln (Gurte, Seile usw.) an der vorderen Stoßstange gegen die Bordwand des Anhängers bzw. Fahrzeugs spannen und sichern.
- Zusätzlich Keile (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Rädern einlegen, damit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird.

16. Übliche Ersatzteile

Mähmesser:
6140 702 0100

Messerschraube:
9010 345 2430

Spannscheibe:
0000 702 6600

Die Befestigungselemente des Mähmessers (z. B. Messerschraube) müssen bei einem Messertausch bzw. bei der Messermontage ersetzt werden. Ersatzteile sind beim VIKING Fachhändler erhältlich.

17. Zubehör

Für das Gerät ist weiteres Zubehör erhältlich.
Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem VIKING Fachhändler, im Internet (www.viking-garden.com) oder im VIKING Katalog.

Aus Sicherheitsgründen darf mit dem Gerät nur von VIKING freigegebenes Zubehör verwendet werden.

18. Umweltschutz



Rasenschnitt gehört nicht in den Müll, sondern soll kompostiert werden.
Verpackungen, Gerät und Zubehöre sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialresten fördert die Wiederverwendbarkeit von Wertstoffen. Aus diesem Grund ist nach Ablauf der gewöhnlichen Gebrauchsdauer das Gerät der Wertstoffsammlung zuzuführen.

Abfallprodukte wie Altöl (Motoröl, Getriebeöl), Kraftstoff und Batterien immer fachgerecht entsorgen. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften!
Batterie vor Entsorgung des Geräts ausbauen.

Batterie nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern beim Fachhändler oder bei der Problemstoffsammelstelle abgeben.

Wenden Sie sich an Ihr Recycling-Center oder Ihren Fachhändler, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind.
VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

19. Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Bitte beachten Sie unbedingt folgende wichtige Hinweise zur Vermeidung von Schäden oder übermäßigem Verschleiß an Ihrem VIKING Gerät:

1. Verschleißteile

Manche Teile des VIKING Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u.a.:

- Mähmesser
- Grasfangkorb
- Keilriemen
- Batterie
- Reifen, Rollen
- Zündkerze

2. Einhaltung der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung

Benutzung, Wartung und Lagerung des VIKING Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten.

Dies gilt insbesondere für:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.
- Verwendung nicht von VIKING zugelassener Betriebsstoffe (Schmiermittel, Benzin und Motoröl, siehe Angaben Hersteller des Verbrennungsmotors).
- nicht von VIKING freigegebene Veränderungen am Produkt.
- Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind.
- Einsatz des Produktes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen.
- Folgeschäden durch die Weiterbenutzung des Produktes mit defekten Bauteilen.

3. Wartungsarbeiten

Alle im Abschnitt "Wartung" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

VIKING empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim VIKING Fachhändler durchführen zu lassen.

VIKING Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer zu verantworten hat.

Dazu zählen unter anderem:

- Korrosions- und andere Folgeschäden durch unsachgemäße Lagerung.
- Schäden am Gerät durch die Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen.
- Schäden infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung bzw. Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die nicht in Werkstätten von Fachhändlern durchgeführt wurden.

20. CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Wir,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A-6336 Langkampfen/Kufstein

erklären, dass die Maschine

Rasenmäher mit Fahrersitz und Verbrennungsmotor (MR),

Fabrikmarke	**VIKING**
Typ	MR 4082.1
Serienidentifzierung	6140

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:
97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit folgenden Normen entwickelt worden:
EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:
Anhang VIII (2000/14/EC)

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Zusammenstellung und Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

Das Baujahr und die Serialnummer sind auf dem Typenschild des Geräts angegeben.

Gemessener Schallleistungspegel: 99,7 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel: 100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (JJJJ-MM-TT)

VIKING GmbH



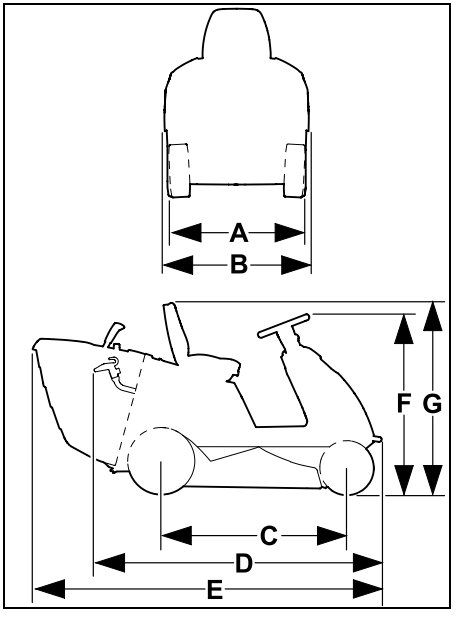
Sven Zimmermann

Abteilungsleiter Konstruktion

21. Technische Daten

Typ	MR 4082.1
Serienidentifizierung	6140
Verbrennungsmotor, Bauart	4-Takt-Verbrennungs-motor
Verbrennungsmotor, Typ	B&S Series 3130
Hubraum	344 cm^3
Nennleistung bei Nenndrehzahl	6,5 - 2700 kW - U/min
Abtriebsdrehzahl	2700 U/min
Kraftstofftank	6 l
Startvorrichtung	Elektrostart - Zündschlüssel
Batterietyp	Blei-Gel
Nennspannung	12 V
Kapazität	17 Ah
Anziehmoment Messerschraube	65 - 70 Nm
Radantrieb Hinterrad	stufenlos vorwärts und rückwärts
Kraftstoffhahn	ja
Vorderräder	13x5.00-6
Luftdruck Vorderräder	0,9 - 1,2 bar
Hinterräder	16x6.50-8
Luftdruck Hinterräder	0,7 - 1,0 bar
Schnittbreite	80 cm
Schnitthöhe	35 - 90 mm
Füllmenge Grasfangkorb	250 l
Gemäß Richtlinie 2000/14/EC:	
Garantierter Schall-leistungspegel L_{WAd}	100 dB(A)
Gemäß Richtlinie 2006/42/EC:	
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz L_{pA}	86 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	2 dB(A)
Messung gemäß EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	
Vibrationen am Sitz (Ganzkörperbe-schleunigung) a_w	0,60 m/s^2
Unsicherheit K_w	0,30 m/s^2
Messung gemäß EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibrationen am Lenkrad a_{hw}	3,00 m/s^2
Unsicherheit K_{hw}	1,50 m/s^2
Angegebene Schwingungskennwerte nach EN 12096	
Gewicht mit Mäh-werk und leerem Grasfangkorb	198 kg

21.1 Abmessungen



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Fehlersuche

🛠 eventuell einen Fachhändler aufsuchen, VIKING empfiehlt den VIKING Fachhändler.

🕮 siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor.

Störung:
Anlasser dreht, Verbrennungsmotor springt nicht an.

Mögliche Ursache:
- Gashebel ist auf MIN-Position.
- Choke-Position (Gashebel) ist nicht ausgewählt.
- Kein Kraftstoff im Tank.
- Kraftstoffhahn geschlossen.
- Mangelnder Kraftstoffzufluss.
- Zündkerze verrußt oder beschädigt.
- Falscher Elektrodenabstand.
- Zündkerzenstecker von Zündkerze abgezogen.
- Verbrennungsmotor ist aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen".
- Luftfilter ist verstopft.
- Batterie fast leer.

Abhilfe:
- Gashebel in die Choke-Position bzw. in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Gashebel in die Choke-Position stellen. (⇨ 8.2)
- Kraftstoff nachfüllen.
- Kraftstoffhahn öffnen. (⇨ 14.16)
- Kraftstofffilter prüfen. (🕮)
- Zündkerze reinigen oder tauschen. (🕮)
- Elektrodenabstand einstellen. (🛠)
- Zündkerzenstecker aufstecken; Verbindung zwischen Zündkabel und Stecker prüfen. (🛠)
- Zündkerze herausdrehen und trocknen; Gashebel in MIN-Position stellen und bei entnommener Zündkerze mehrmals starten; Zündkerze einschrauben und Zündkerzenstecker aufstecken. (🕮)
- Luftfilter reinigen. (🕮)
- Ladezustand der Batterie prüfen und bei Bedarf Batterie laden.

Störung:
Anlasser funktioniert nicht.

Mögliche Ursache:
- Die Sicherheitseinrichtungen blockieren den Anlasser.
- Batterie nicht bzw. fehlerhaft angeschlossen.
- Batterie vollständig entladen bzw. nicht ausreichend geladen.
- Hauptsicherung (150 A) defekt.
- Fehlerhafter Masseanschluss an Verbrennungsmotor oder Fahrgestell.
- Anlasser defekt.

Abhilfe:
- Alle Sicherheitseinrichtungen beachten. (⇨ 11.)
- Batterieanschlüsse prüfen. (⇨ 14.20)
- Batterie laden. (⇨ 14.20)
- Hauptsicherung ersetzen. (🛠)
- Die Anschlusskabel an der Batterie und am Fahrgestell überprüfen. (🛠)
- Anlasser reparieren. (🛠)

Störung:
Erschwertes Starten oder die Leistung des Verbrennungsmotors lässt nach.

Mögliche Ursache:
- Wasser ist im Kraftstofftank und Vergaser; Vergaser ist verstopft.
- Kraftstofftank ist verschmutzt.
- Luftfilter ist verschmutzt.
- Zündkerze ist verrußt.
- Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.

Abhilfe:
- Kraftstofftank entleeren; Kraftstofftank, Kraftstoffleitung und Vergaser reinigen. (🛠)
- Kraftstofftank reinigen. (🛠)
- Luftfilter reinigen/wechseln. (🕮)
- Zündkerze reinigen. (🕮)
- Die Schnittstufe und Fahrgeschwindigkeit den Mähbedingungen anpassen.

Störung:
Verbrennungsmotor wird sehr heiß.

Mögliche Ursache:
- Kühlrippen sind verschmutzt.
- Zu geringer Motorölstand.
- Keilriemen verschlissen.

Abhilfe:
- Kühlrippen reinigen. (🕮)
- Füllstand des Motoröls kontrollieren und Motoröl nachfüllen. (⇨ 14.13)
- Keilriemen tauschen. (🛠)

Störung:
Gerät fährt nicht.

Mögliche Ursache:
- Getriebe ausgekuppelt.
- Keilriemen (Getriebe) ausgehängt.
- Keilriemen (Getriebe) verschlissen oder beschädigt.
- Fehlende Passfeder zwischen Hinterachse und Hinterrädern.

Abhilfe:
- Getriebe einkuppeln (Bügel Getriebefreilauf). (⇨ 8.14)
- Keilriemen (Getriebe) einhängen. (🛠)
- Keilriemen (Getriebe) tauschen. (🛠)
- Passfeder montieren. (⇨ 14.10)

Störung:
Starke Vibrationen während des Betriebs.

Mögliche Ursache:
– Das Mähmesser ist durch falsches Schärfen oder durch Beschädigungen unwucht.
– Die Messerschraube ist nicht fest angezogen.
– Die Befestigung des Verbrennungsmotors ist nicht fest angezogen.
– Keilriemen beschädigt.
– Auswurfkanal verstopft.

Abhilfe:
– Mähmesser erneut schärfen und wuchten bzw. Mähmesser tauschen. (⇨ 14.7)
– Messerschraube unter Beachtung der Drehmomentangabe festziehen. (⇨ 14.7)
– Befestigung des Verbrennungsmotors festziehen. (🛠)
– Keilriemen tauschen. (🛠)
– Auswurfkanal reinigen. (🛠)

Störung:
Unsauberer Schnitt, Rasen wird nach dem Mähvorgang gelb.

Mögliche Ursache:
– Mähmesser stumpf oder verschlissen.
– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zu den Mähbedingungen (Schnitthöhe, Rasenbeschaffenheit) zu groß.
– Nicht die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors eingestellt (Gashebel nicht in MAX-Position).
– Mähwerkseinstellung nicht in Ordnung.
– Auswurfkanal verstopft.
– Das Mähwerk ist mit Grasrückständen (Verklebungen an der Innenseite des Mähwerksgehäuses) verschmutzt.

Abhilfe:
– Mähmesser schärfen oder tauschen (Verschleißgrenzen beachten). (⇨ 14.7)
– Fahrgeschwindigkeit verringern oder höhere Schnitthöhe auswählen.
– Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
– Mähwerkseinstellung prüfen und bei Bedarf das Mähwerk richtig einstellen. (⇨ 14.8)
– Grasfangkorb abnehmen und Auswurfkanal von Grasrückständen befreien.
– Die Innenseite des Mähwerks reinigen.

Störung:
Auswurfkanal verstopft.

Mögliche Ursache:
– Mähmesserflügel verschlissen oder beschädigt.
– Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.
– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur eingestellten Schnitthöhe zu groß.
– Nicht die maximale Drehzahl des Verbrennungsmotors eingestellt (Gashebel nicht in MAX-Position).
– Füllstandssensor falsch eingestellt.

Abhilfe:
– Mähmesser tauschen. (⇨ 14.7)
– Rasen in zwei Mähvorgängen mähen:
  1. Mähvorgang mit höchster Schnittstufe,
  2. Mähvorgang mit der gewünschten Schnitthöhe.
– Fahrgeschwindigkeit verringern oder höhere Schnitthöhe auswählen.
– Gashebel in MAX-Position stellen. (⇨ 8.2)
– Füllstandssensor einstellen (Schieber ganz herausziehen). (⇨ 8.15)

Störung:
Grasfangkorb wird nicht vollständig befüllt.

Mögliche Ursache:
– Füllstandsensor nicht richtig eingestellt.
– Zu niedrige Schnitthöhe ausgewählt.
– Gras ist zu feucht und dadurch zu schwer, um vom Luftstrom durch den Auswurfkanal in den Grasfangkorb transportiert zu werden.
– Mähmesser ist abgestumpft oder verschlissen.
– Gras ist zu hoch.
– Luftlöcher am Grasfangkorb verstopft (kein Luftdurchlass am Grasfangkorb).
– Auswurfkanal oder Mähwerk (Innenseite) durch angesetzte Grasrückstände verschmutzt (Grasreste vom letzten Mähvorgang).

Abhilfe:
– Füllstandssensor einstellen. (⇨ 8.15)
– Höhere Schnitthöhe auswählen.
– Warten, bis die Rasenfläche trocken ist.
– Mähmesser schärfen oder tauschen. (⇨ 14.7)
– Rasen in zwei Mähvorgängen mähen:
  1. Mähvorgang mit höchster Schnittstufe,
  2. Mähvorgang mit der gewünschten Schnitthöhe.
– Grasfangkorb säubern (Luftdurchlässe säubern).
– Auswurfkanal oder Mähwerksinnenseite säubern.

Störung:
Füllstandssensor (Grasfangkorb) spricht nicht richtig an.

Mögliche Ursache:
– Füllstandssensor (Grasfangkorb) durch Grasreste verschmutzt.
– Füllstandssensor (Grasfangkorb) nicht richtig eingestellt.
– Fahrgeschwindigkeit zu groß.

Abhilfe:
– Füllstandssensor reinigen und auf Leichtgängigkeit prüfen.
– Füllstandssensor (Grasfangkorb) einstellen. (⇨ 8.15)
– Fahrgeschwindigkeit den Mähbedingungen anpassen (Fahrgeschwindigkeit verringern).

Störung:
Mähmesser schaltet sich nicht ein bzw. dreht sich nicht.

Mögliche Ursache:
– Die Sicherheitseinrichtungen verhindern ein Einschalten des Mähmessers.
– Keilriemen (Mähwerk) verschlissen, ausgehängt oder beschädigt.

Abhilfe:
– Prüfen, ob alle Sicherheitsvoraussetzungen für das Einschalten des Mähmesser erfüllt sind. (⇨ 11.)
– Keilriemen (Mähwerk) prüfen und bei Bedarf tauschen. (🛠)

Störung:
Verbrennungsmotor stirbt beim Zuschalten des Mähwerks ab.

Mögliche Ursache:
– Benutzer sitzt nicht oder nicht richtig auf dem Fahrersitz.
– Sitzkontaktschalter oder die Kabel sind defekt.
– Grasfangkorbschalter nicht betätigt oder defekt.

Abhilfe:
– Auf den Fahrersitz setzen oder Sitzposition ändern.
– Sitzkontaktschalter oder Kabel reparieren bzw. tauschen. (🛠)
– Grasfangkorb oder Deflektor (nicht im Lieferumfang enthalten) montieren oder Grasfangkorbschalter reparieren bzw. tauschen. (🛠)

Störung:
Mähwerk wird beim Mähen in Rückwärtsfahrt ausgekuppelt.

Mögliche Ursache:
– Sicherheitsschalter Rückwärtsmähen nicht betätigt.

Abhilfe:
– Mähmesser innerhalb des Zeitfensters freigeben (5 Sekunden vor bis 1 Sekunde nach dem Einkuppeln bzw. Ändern der Fahrtrichtung). (⇨ 8.4)

Störung:
Verbrennungsmotor stirbt beim Verlassen des Fahrersitzes ab.

Mögliche Ursache:
– Parkbremse nicht eingelegt.
– Mähwerk eingekuppelt (Sicherheitseinrichtung).

Abhilfe:
– Parkbremse vor dem Verlassen des Fahrersitzes einlegen. (⇨ 8.10)
– Mähwerk vor dem Verlassen des Fahrersitzes auskuppeln. (⇨ 8.3)

Störung:
3 kurz aufeinander folgende akustische Signale ertönen.

Mögliche Ursache:
– Defekt am Sitzkontaktschalter oder an der Elektrik (Kurzschluss).

Abhilfe:
– Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen, Selbstdiagnose durchführen. (⇨ 9.1)

Störung:
Dauerton aktiviert.

Mögliche Ursache:
– Grasfangkorb ist voll.
– Störung der Elektronik.
– Batterie verpolt angeschlossen.

Abhilfe:
– Mähwerk auskuppeln und Grasfangkorb entleeren. (⇨ 12.9)
– Zündschlüssel in Position "Verbrennungsmotor aus" drehen, Selbstdiagnose durchführen. (⇨ 9.1)
– Polung der Batterieanschlüsse kontrollieren, Kabel gegebenenfalls korrekt anschließen. (⇨ 14.20)

23. Serviceplan

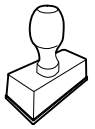
23.1 Übergabebestätigung

Modell: _____

Serialnummer:

☐ ☐☐ ☐☐ ☐☐☐ ☐☐☐

Datum: __ __ __ __ __ __ __ __



Nächster Service

Datum: __ __ __ __ __ __ __ __

23.2 Servicebestätigung

1

Geben Sie diese Gebrauchsanleitung bei Wartungsarbeiten Ihrem VIKING Fachhändler.
Er bestätigt auf den vorgedruckten Feldern die Durchführung der Servicearbeiten.

Service ausgeführt am

Datum nächster Service

Dear Customer,

Thank you for choosing a VIKING quality product.

This product has been produced using state-of-the-art production methods and extensive quality assurance procedures, because our goal is only achieved if you, the customer, are satisfied with your machine.

If you have any questions concerning your machine, please contact your dealer or our sales agency directly.

I hope that your VIKING machine will give you great enjoyment.



Dr. Peter Pretzsch

Management

1. Table of contents

Notes on the instruction manual 62
General 62
Instructions for reading the instruction manual 62
Machine overview 64
For your safety 65
General 65
Training – learning to use the machine 66
Transporting the ride-on mower 66
Refilling the tank – handling petrol 67
Clothing and equipment 67
Before operation 67
Working with your machine 68
Maintenance and repairs 71
Storage for prolonged periods without operation 72
Disposal 72
Description of symbols 73
Standard equipment 73
Operations prior to initial use 74
Controls 74
Ignition lock 74
Throttle lever with choke function 74
Mowing deck switch 75
Reverse mowing safety switch 75
Driving direction selector lever 76
Steering wheel 76
Driver's seat adjustment lever 76
Drive pedal 77
Brake pedal 77
Parking brake 77
Cutting height adjustment lever 78
Grass catcher box emptying lever 78
Grass catcher box release lever 79
Gearbox freewheel lever 79
Level sensor (grass catcher box) 80
Electronics 80
Self-diagnosis when starting 80
Ride-on mower faults during operation 81
Electronics faults 81
Notes on working with the machine 81
Safety devices 82
Operating the machine 83
Filling the fuel tank 83
Starting the engine 83
Stopping the engine 84
Driving 84
Braking 84
Adjusting the cutting height 84
Mowing 85
Programming automatic disengagement of the mowing deck 85
Emptying the grass catcher box 86
Removing and attaching the grass catcher box 86
Pulling loads 87
Operating on slopes 87
Guide 88
Mowing deck 88
Removing the mowing deck 88
Installing the mowing deck 90
Maintenance 92
Maintenance schedule 93
Cleaning the machine 94
Cleaning the level sensor (grass catcher box) 94
Checking the safety devices 94

Printed on chlorine-free bleached paper. Paper is recyclable. Cover is halogen free.

Removing the discharge chute 95
Installing the discharge chute 95
Mowing blade maintenance 96
Checking the installation position of the mowing deck 98
Tyre pressure 98
Changing the wheels 99
Opening and closing the storage compartment 100
Engine cover 100
Checking the engine oil filling level 102
Changing the engine oil 103
Topping up engine oil 103
Fuel cock 103
Removing the steering column cover 104
Installing the steering column cover 104
Fuses 104
Battery 105
Lubrication 107
Combustion engine 107
Gearbox 107
Storage 107
Extended periods of inoperation (e.g. winter break) 108
Following storage for extended periods (e.g. over winter) 108
Transport 108
Standard spare parts 108
Accessories 108
Environmental protection 109
Minimising wear and preventing damage 109
CE - manufacturer's declaration of conformity 109
Technical specifications 110
Dimensions 111
Troubleshooting 111
Service schedule 114
Handover confirmation 114
Service confirmation 114

2. Notes on the instruction manual

2.1 General

This instruction manual constitutes **original manufacturer's instructions** in the sense of EC Directive 2006/42/EC.

VIKING is continually striving to further develop its range of products; we therefore reserve the right to make alterations to the form, technical specifications and equipment level of our standard equipment.
For this reason, the information and illustrations in this manual are subject to alterations.

This instruction manual is protected by copyright. All rights reserved, especially the right of reproduction, translation and processing using electronic systems.

2.2 Instructions for reading the instruction manual

Illustrations and texts describe specific operating steps.

All symbols which are affixed to the machine are explained in this instruction manual.

Viewing direction:

Viewing direction when "**left**" and "**right**" are used in the instruction manual:
the user is standing behind the machine and is looking forwards in the direction of travel.

Section reference:

References to relevant sections and subsections for further descriptions are made using arrows. The following example shows a reference to a section: (⇨ 2.1)

Designation of text passages:

The instructions described can be identified as in the following examples.

Operating steps which require intervention on the part of the user:

- Release bolt (1) using a screwdriver, operate lever (2)...

General lists:

– Use of the product for sporting or competitive events

Texts with added significance:

Text passages with added significance are identified using the symbols described below in order to especially emphasise them in the instruction manual:

Danger
Risk of accident and severe injury to persons. A certain type of behaviour is necessary or must be avoided.

Warning
Risk of injury to persons. A certain type of behaviour prevents possible or probable injuries.

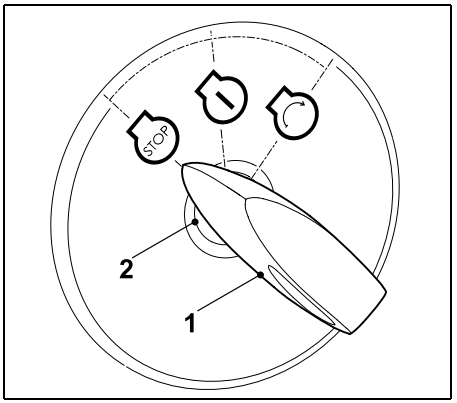
Caution
Minor injuries or material damage can be prevented by a certain type of behaviour.

Note
Information for better use of the machine and in order to avoid possible operating errors.

Illustrations with text passages:

Operating steps relating directly to the illustration can be found immediately after the illustration, with a corresponding reference to the item numbers.

Example:



Insert ignition key (1) in ignition lock (2).

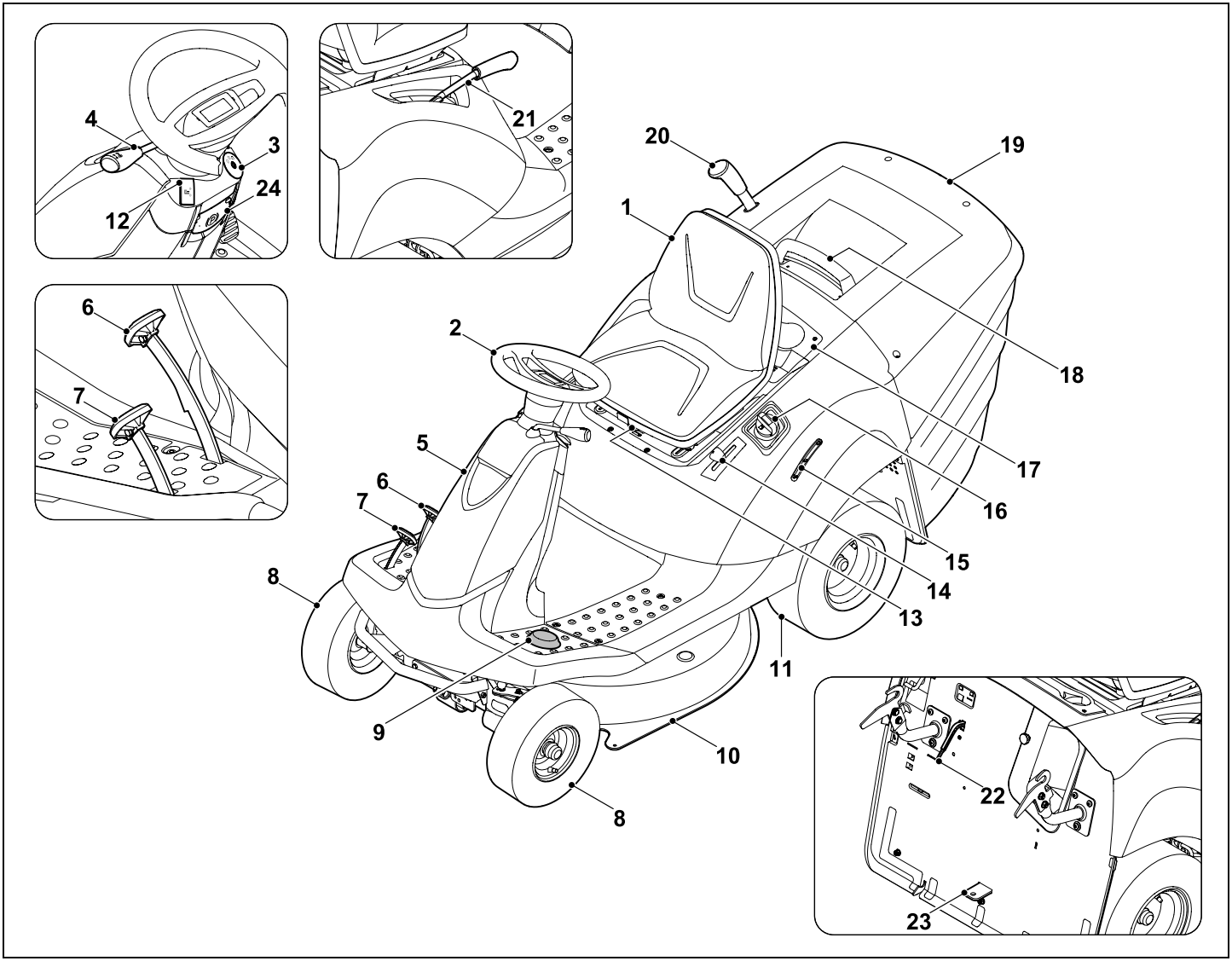
Texts relating to illustrations:

Illustrations relating to use of the machine can be found in the front of this instruction manual.

The camera symbol serves to link the figures on the illustration pages with the corresponding text passages in the instruction manual.



3. Machine overview



1 Driver's seat
2 Steering wheel
3 Ignition lock
4 Driving direction selector lever (forward/reverse)
5 Cover (steering column)
6 Brake pedal
7 Drive pedal (driving speed)
8 Front wheel
9 Reverse mowing safety switch
10 Mowing deck
11 Rear wheel
12 Mowing deck switch
13 Driver's seat adjustment lever
14 Throttle lever with choke function
15 Tank display
16 Tank cap
17 Storage compartment
18 Grass catcher box handle with grass catcher box release lever
19 Grass catcher box
20 Grass catcher box emptying lever
21 Cutting height adjustment lever
22 Level sensor
23 Trailer hitch
24 Parking brake

4. For your safety

4.1 General



These safety regulations must be observed when working with the machine.



Read the entire instruction manual before using the machine for the first time. Keep the instruction manual in a safe place for future reference.

Observe the operating and maintenance instructions contained in the separate engine instruction manual.

These safety precautions are essential for your safety, however the list is not exhaustive. Always use the machine in a reasonable and responsible manner and be aware that the user is responsible for accidents involving third parties or their property.

Only give or lend the machine, including any accessories, to persons who are familiar with this model and how to operate it. The instruction manual forms part of the machine and must always be provided to persons borrowing it.



Risk of death from suffocation! Packaging material is not a toy - danger of suffocation! Keep packaging material away from children.

The machine must only be operated by persons who are well rested and in good physical and mental condition. If your health is impaired, you should consult your doctor to determine whether working with the machine is possible. The machine should not be operated after the consumption of alcohol, drugs or medications which impair reactions.

Children, persons with impaired physical, sensory or mental faculties or those lacking the appropriate experience, or persons who are not familiar with the instructions, must never be allowed to use the machine.

Never allow children under the age of 16 to use the machine. Local regulations may specify a minimum age for users.

Caution – risk of accident:
The ride-on mower is only intended for mowing lawns; its use for other purposes is not permitted.

The machine must only be equipped with original VIKING accessories. These enable further applications. Information is available from your VIKING specialist dealer.

Due to the physical danger to the user or other persons, the machine must not be used, for example, for the following applications (incomplete list):

– for cutting creepers,
– for shredding or chopping tree or hedge cuttings,
– for clearing paths (vacuuming, blowing),
– for snow clearing using the mowing deck,
– for the care of lawn roofs,
– for levelling earth mounds, e.g. mole hills.
– for transporting clippings, except in the grass catcher box intended for this purpose.

The machine is not approved for use on public roads.

The carrying of persons (especially children) and animals is not permitted.

Never climb onto the mowing deck, and in particular the gauge wheels.

Objects must not be transported on the machine, but only with the aid of a trailer approved by VIKING (accessory). The weight limits must be observed. (⇨ 12.11)

Particular care is required during use in public green spaces, parks, sports fields, along roads and in agricultural and forestry businesses.

The machine must not be used for sporting or competitive events.

For safety reasons, any modification to the machine, except the proper installation of accessories or attachments approved by VIKING, is forbidden and results in voiding of the warranty cover. Information regarding approved accessories and attachments can be obtained from your VIKING specialist dealer.

In particular, any tampering with the machine which increases the power output, engine speed or driving speed is forbidden.

The machine is equipped with electronics which must not be modified or removed.

For safety reasons, the machine software must never be modified or tampered with.



Caution: Danger to health due to vibrations!
Excessive exposure to vibrations can result in damage to the cardiovascular or nervous system, particularly in persons with cardiovascular problems. Please consult a physician if you experience symptoms that may have been caused by vibrational loads. Symptoms of this kind principally affect the fingers, hands or wrists and include (incomplete list):

- numbness,
- pain,
- muscular weakness,
- skin discolouration,
- unpleasant tingling sensation.

4.2 Training – learning to use the machine

Make sure that you are familiar with the controls and operation of the machine. In particular, the user must know how the work tools and engine can be stopped quickly.

The machine must only be used by persons who have read the instruction manual and are familiar with operation of the machine. The user should seek expert and practical instruction prior to initial operation. The user must receive instruction on safe use of the machine from the vendor or another expert.

During this instruction, the user should be made aware

- that the utmost care and concentration are required for working with the machine.
- that a ride-on mower which is sliding down a slope cannot be brought under control by applying the brake.

The main causes for the loss of control over the ride-on mower include:

- inadequate adhesion of the wheels,
- driving too fast,
- inappropriate braking,
- incorrect use (sport events, etc.),
- inadequate knowledge of the effects associated with ground conditions, especially on slopes (see section "For your safety", "Working on slopes"),
- incorrect attachment of loads and poor load distribution.

4.3 Transporting the ride-on mower

On account of its own weight, the ride-on mower can cause severe crush injuries. Particular care must be taken when loading or unloading the ride-on mower onto/from a vehicle or trailer for transport purposes.

This ride-on mower must not be towed. For transporting on public roads, a suitable vehicle or a suitable trailer must be used.

During transport, secure the ride-on mower to a load floor as described in this instruction manual. Always engage the parking brake. (⇨ 15.)

Prior to transporting or storage, disengage the drive to the mowing blade or attachments.

When transporting the machine, always observe regional legislation, especially regarding load security and the transport of objects on load floors.

Allow the machine, in particular the engine and muffler, to cool down completely after loading and before further transport. The load floor and the area around the muffler and engine must be kept free of combustible materials such as straw, leaves or dry grass residues.

4.4 Refilling the tank – handling petrol

Danger to life!
Petrol is poisonous and extremely inflammable.

Petrol must only be stored in appropriate, tested containers (canisters). Always screw on the fuel tank and canister caps properly and tightly. Defective caps must be replaced for safety reasons.



Keep petrol away from sparks, naked flames, pilot lights, heat sources, and other ignition sources. Do not smoke!

Refill the tank out-of-doors and do not smoke during refilling.

Before refilling the tank, stop the engine and allow it to cool.

Refilling with petrol must be performed before the engine is started. When the engine is running or is hot, the tank cap must not be removed and the tank must not be refilled with petrol.

Open the fuel tank cap slowly and carefully. Wait for pressure compensation and only then remove the tank cap completely.

Use a suitable funnel or filling pipe for refilling the tank, so that no fuel can spill onto the engine and housing or the lawn.

Do not fill the fuel tank completely, but fill to approx. 4 cm below the edge of the filler neck so that the fuel has room to expand.

If petrol is spilled, the engine must only be started after the petrol-contaminated area has been cleaned. All attempts at starting must be avoided until the petrol fumes have dispersed (wipe dry).

Any spilt fuel must be wiped up immediately.

Clothing must be changed if it comes into contact with petrol.

Following each refilling of the tank, the fuel tank cap must be properly screwed on and tightened. The machine must not be operated without the original tank cap.

For safety reasons, the fuel line, fuel tank, tank cap and connections must be checked regularly for damage, ageing (brittleness), firm seating and leaks. Replace if necessary (consult a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers).

If it is necessary to drain the tank, this must be done out of doors.

Never use beverage bottles or similar for disposal or storage of fuels and lubricants. Persons, particularly children, could be tempted to drink out of them.

Never store the machine with petrol in the tank inside a building. The resulting petrol fumes could come into contact with naked flames or sparks and could be ignited.

Do not leave the machine and the fuel tank close to heating systems, radiant heaters, welding equipment and other sources of heat. **Explosive hazard!**

4.5 Clothing and equipment



Always wear sturdy footwear with high-grip soles when working. Never work barefoot or, for example, in sandals.

Always wear long trousers and tight-fitting clothing when operating the machine.

Never wear loose clothes which may become caught on moving parts (control levers) – do not wear jewellery, ties or scarves.



Also always wear sturdy gloves and tie up and secure long hair (headscarf, cap, etc.) when performing maintenance and cleaning work or when transporting the machine.



Wear suitable safety glasses when sharpening the mowing blade.

4.6 Before operation

Make sure that only persons who are familiar with the instruction manual are permitted to use the machine.

Check the fuel system (particularly visible parts such as e.g. tank, tank cap, hose connections) before operating the machine. In the event of any leaks or damage, do not start the engine – **fire hazard!**
Have the machine repaired by a specialist dealer prior to operation.

Observe the local regulations regarding permitted operating times for gardening power tools with combustion engines or electric motors.

Carefully inspect the complete area on which the machine is to be used and remove any stones, sticks, wires, bones and other foreign objects which could be thrown up by the machine. Obstacles (e.g. tree stumps, roots) can be easily overlooked in long grass.

For this reason, mark all foreign objects (obstacles) which are hidden in the lawn and cannot be removed before commencing work with the machine.

Defective and all other worn or damaged parts must be removed before using the machine. Replace any illegible or damaged danger signs and warnings on the machine. Your VIKING specialist has a supply of replacement stickers and all the other spare parts.

Never use the machine with damaged safety devices or with safety devices removed.

The screwed-on discharge port (discharge chute on mowing deck) must always be securely fastened to the mowing deck. It must not be damaged and, if necessary, it must be replaced by a technician.

The braking function must be checked before each use. (⇨ 8.9)

Before each use, check whether:

– the cutting tool and the entire cutting unit (mowing blade, blade clutch, blade brake, retaining pin, mowing deck housing) are in good condition. Particularly check for secure fastening, damage and wear.
– the tank cap is securely attached.
– the tank and fuel-carrying parts, as well as the tank cap are in good condition.
– the safety devices are in good condition and function correctly.
– the tyres (inflation pressure, damage, wear) and frame are in good condition. Check that all screw connections are securely fastened. In particular, all maintenance operations listed in the maintenance schedule under the heading “Before each use” must be carried out. (⇨ 14.1)

If necessary, consult a specialist dealer. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

4.7 Working with your machine



Never work in the vicinity of other persons, particularly children, or animals. Ensure that the grass is never discharged in the direction of other persons.

Do not operate the machine in the rain or during thunder storms, particularly when there is a risk of lightning strike.

Exhaust gases:



Danger to life through poisoning! In the case of nausea, headache, impaired vision (e.g. decreasing field of view) hearing disorder, dizziness, decreasing power of concentration, stop working immediately. These symptoms may be caused by excessively high exhaust gas concentrations.



The machine generates poisonous exhaust gases when the engine is running. The gases contain poisonous carbon monoxide, a colourless and odourless gas, as well as other pollutants. The engine must never be operated in closed or poorly ventilated spaces.

The engine exhaust is released into the air in front of the left rear wheel. When working with the machine, ensure that this area is always kept clean and is never covered in order to prevent the accumulation of exhaust gasses.

Starting:

The machine must only be started from the driver's seat.

Start the machine on level ground, not on a slope.

The engine may only be started in a well ventilated working area, sufficient ventilation must be ensured, particularly in garages.

Before starting the engine, disengage the cutting tool, attachments and drive and press down the brake pedal fully.

When starting, it must be ensured that there is sufficient clearance between the feet and the cutting tool.

Never start the engine by short-circuiting the starter terminal. If the normal starter circuit is bypassed, the ride-on mower may suddenly be set in motion.

Never start the engine if the smell of petrol can be detected – **Explosive hazard!**

Working:



Warning – Risk of injury!



Observe the working area of the mowing blade. Never put hands or feet on or underneath rotating parts. Never touch the rotating mowing blade. Always keep away from the discharge opening. An adequate safety distance must always be maintained.

Only work during the day or with good artificial light.

When driving off the lawn or when not mowing, the mowing blade must be disengaged and the mowing deck must be set to the highest cutting position.

Objects hidden in the turf (lawn sprinkler systems, posts, water valves, foundations, electrical wires, etc.) must be avoided. Never run over any such foreign objects.

The mowing deck and discharge chute should be removed when working with additional attachments – observe instruction manual for the attachments.

Always hold the steering wheel firmly with both hands when driving.
Particular care must be taken when driving on lawns and other uneven surfaces, as the steering wheel can be made to turn due to holes, mounds, impacts, etc.
Risk of injury to hands and fingers!

If, during operation, a defect in the tank, tank cap or in the fuel-carrying components (fuel lines) is detected, the engine must be stopped immediately. A specialist dealer must then be contacted. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

Beware of depressions (holes) in the terrain and other invisible points of danger. Obstacles can be easily overlooked in long grass.

Always drive at a reasonable speed.

Use the machine with great care when working near slopes, terraces, ditches and embankments. In particular, ensure that you maintain sufficient distance to such danger areas.

Particular care must be taken at points of poor visibility, bushes, trees and other obstacles, behind which persons, especially children, or animals may be hidden.

Bring the ride-on mower to a standstill immediately and stop the mowing blade if someone moves into the area to be mown.

Always monitor the area in front of the vehicle. Beware of obstacles, in order to be able to evade them in time.

Before reversing, always check the area behind the ride-on mower and, if present, disengage the attachment. Never mow in reverse, if it is not absolutely necessary. When mowing in reverse, take particular care and before beginning to mow, thoroughly check the entire area behind the ride-on mower.

When working together in a group, always inform the others in advance of what you intend to do. Maintain a safety distance!

The vehicle speed must be reduced before each change of direction, so that the user retains control of the machine at all times and also that the ride-on mower cannot tip over.

When operating near to roads and when crossing roads, other road users must be taken into account.

Take particular care when mowing near roads, cycle paths and footpaths. Objects which are thrown up by the mower can cause severe injury and damage.

Only empty the grass catcher box from the driver's seat.

Before emptying the grass catcher box, always disengage the mowing blade and wait until it has come to a standstill.

When operating the ride-on mower with attachments, always follow the instructions and safety regulations supplied with the attachments.

Switch off the drive, stop the engine and wait until the mowing blade has come to a complete standstill, engage the parking brake and remove the ignition key:

– before remedying blockages, including those in the discharge chute,

– before checking, cleaning or working on the ride-on mower,

– if the mowing blade has hit an obstacle. Inspect the machine and the cutting tool for damage and have any necessary repairs performed before re-starting.

– if the machine begins to vibrate excessively. It must be checked immediately.

– when abandoning or when transporting the machine.

Stop the engine and wait until the mowing blade has come to a complete standstill:

– before filling with fuel,

– before removing the grass catcher box.

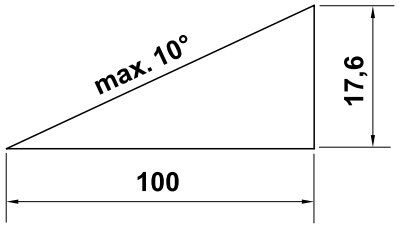
Working on slopes:

Slopes are one of the major causes of accidents in which control over the ride-on mower is lost causing it to tip over, which can result in severe or even fatal injuries.

There is no "safe" slope! Driving on grassy slopes requires special concentration.

For safety reasons, the machine must not be used on slopes with an inclination of more than 10° (17.6 %). **Risk of injury!**

A slope inclination of 10° corresponds to a vertical height increase of 17.6 cm for a 100 cm horizontal distance.



In order to ensure an adequate oil supply for the engine, the information in the accompanying engine instruction manual must be additionally observed when using the machine on slopes.

If you cannot drive up the slope in reverse or if you have doubts regarding safety, you should not drive on the slope.

Starting off or stopping on a gradient must be avoided.

Do not use the machine in places (slopes, ditches, etc.) where the ride-on mower can tip over or slide. The danger of tipping over or sliding increases if the ground is soft or damp.

Slopes must be driven on in a longitudinal direction. Driving transversely increases the danger of tipping over.

Do not change speed or direction abruptly when driving on slopes. Work in this type of situation requires calm, cautious and even operation of the ride-on mower.

Changes of direction on slopes must be avoided. Only turn on slopes if this is unavoidable. If possible, drive slowly and in a large curve in the down-slope direction.

Do not mow wet grass, particularly on slopes, as wheel grip is reduced on wet grass. The ride-on mower could slide and become uncontrollable for the user.

The gearbox must never be disengaged via the gearbox freewheel when driving on slopes.

Special care must be taken when operating attachments on slopes (altered weight distribution of the machine).

If the wheels start to slip or if the vehicle becomes stuck in the up-slope direction when driving on an incline, the mowing blade or the attachment must be disengaged. Then leave the slope by driving slowly downhill in a straight line.

Never try to stabilise the ride-on mower by pressing on the ground with your foot.

The weight of the grass catcher box increases the danger of the ride-on mower tipping over, particularly when it is full.

Never empty or lift the grass catcher box on an incline.

Pulling loads:

Particular care must be taken when pulling loads, in order to prevent the risk of severe or even fatal injuries due to the ride-on mower tipping over.

Only use accessories approved by VIKING for transporting objects. Transportation on the ride-on mower, in or on the grass catcher box, is not permitted.

For pulling loads, use only the trailer hitch. Loads must never be attached to the axle housing or to another point above the trailer hitch.

Please refer to the section "Pulling loads" for information on pulled and coupling loads. (⇨ 12.11)

Exceeding the specified pulled load is dangerous and may result in damage to the machine (engine, gearbox, etc.).

When transporting on slopes, the loads must be adapted so that safe handling of the ride-on mower (e.g. braking, change of direction, starting off) is ensured at all times.

Check whether loads are properly and securely fastened. Use lashing straps for securing loads.

Ensure balanced load distribution.

Use suitable additional weights (accessories) if this is described in the instruction manual for the attachment.

Do not execute tight curves. Particular care must be taken when reversing.

Do not change speed or direction abruptly.

Stopping and parking:

The ride-on mower must only be parked on a level surface.

Make sure that the ride-on mower has come to a complete standstill before you dismount.



Beware of the cutting tool running on for several seconds before coming to a standstill.

Before leaving the driver's seat, disengage the mowing blade or the drive to the attachments, lower the mowing deck and all attachments, set all control levers to the neutral position, engage the parking brake, stop the engine and remove the ignition key.

Keep the ignition key in a place where only authorised persons can access it.

4.8 Maintenance and repairs



Before beginning cleaning, adjustment, repair and maintenance operations, park the machine on firm, level ground, engage the parking brake, stop the engine, allow it to cool down and remove the ignition key.

Allow the machine to cool down before working on or around the engine, exhaust manifold or muffler; this also applies in particular to all maintenance operations on the mowing deck. Temperatures of 80 °C and above can be reached. **Danger of burns:**

Direct contact with engine oil can be dangerous. Engine oil must not be spilled. VIKING recommends leaving the task of topping up engine oil or performing engine oil changes to a VIKING specialist dealer.

Cleaning:

Following operation, the entire ride-on mower and the attachments must be cleaned. In particular, all grass residues must be removed because the moisture these contain leads to damage in the long term.

VIKING does not recommend the use of high pressure cleaners. (⇨ 14.2)

Remove the mowing deck for cleaning operations. Never clean the mowing deck using water under high pressure (e.g. garden hose) or by engaging the mowing deck in puddles of water.

Never drive close to an edge or a ditch for the purpose of cleaning (e.g. the frame of) the ride-on mower.

In order to prevent fire hazards, keep the engine, cooling ribs, battery compartment, area around the fuel tank and exhaust free from grass, leaves or escaping oil (or grease).

Always clean the grass catcher box.

Maintenance operations:

Only maintenance operations described in this instruction manual may be carried out. Have all other work performed by a specialist dealer.
If you do not have the necessary expertise or auxiliary equipment, please **always** contact a specialist dealer.
VIKING recommends that you have maintenance operations and repairs performed exclusively by a VIKING specialist dealer.
VIKING specialist dealers regularly attend training courses and are provided with technical information.

Only use tools, accessories or attachments approved for this machine by VIKING or technically identical parts. Otherwise, there may be a risk of accidents resulting in personal injury or damage to the machine. If you have any questions, please consult a specialist dealer.

The characteristics of original VIKING tools, accessories and spare parts are optimally adapted to the machine and the user's requirements. Genuine VIKING spare parts can be recognised by the VIKING spare parts number, by the VIKING lettering and, if present, by the VIKING spare parts symbol. On smaller parts, only the symbol may be present.

The ride-on mower and all attachments should be inspected once annually by a specialist dealer. (⇨ 14.1)

Always keep warning and information stickers clean and readable. Damaged or missing stickers must be replaced by new, original plates from your VIKING specialist dealer. If a component is replaced with a new component, ensure that the new component is provided with the same stickers.

For safety reasons, fuel-carrying components (fuel line, fuel cock, fuel tank, tank cap, connections, etc.) must be checked regularly for damage and leaks and replaced by a technician if necessary (VIKING recommends VIKING specialist dealers).

Before starting work on or near electrical components, the negative (–) cable must be disconnected from the battery.

The machine is equipped with numerous safety devices. These devices must not be removed or modified (bypassed, etc.) and must be checked at regular intervals. Operations on the safety devices must only be carried out by a technician. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

Ensure that all nuts, pins and screws, especially the blade fastening screw, are securely tightened, so that the machine is in a safe operating condition.

For safety reasons, worn or damaged parts must be replaced immediately.

Check the grass catcher unit (e.g. grass catcher box, discharge chute) regularly for wear, damage or loss of functionality.

Particular care is required when working under the machine, due to the weight of the ride-on mower. If necessary, contact a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers. They will have a workshop pit or a hydraulic working platform.

Check the secure fastening of the front and rear wheels.

Always maintain the ride-on mower and the attachments in perfect operating condition. All safety devices must be present and be in perfect operating condition.

Ensure that the tyres have the correct tyre pressures. The tyre pressures specified in the instruction manual must not be exceeded.

Only perform work on the mowing blades when wearing thick work gloves and exercising extreme care.

Check the function of the brakes at regular, short intervals and, if necessary, have the required adjustments or maintenance operations performed by a technician. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

Electrical system and battery:

In order to prevent sparks due to short circuiting, the negative (–) cable must always be disconnected from the battery first and reconnected last.



Never smoke when working on the battery. Sparks, naked flames and other heat sources must be kept away from the battery.

Particular care is necessary when using battery jump leads. Observe the relevant instructions in order to prevent damage to the ride-on mower (in particular, actuate the starter for a maximum of 10 seconds). (⇨ 12.2)

When charging the battery using another charging system, observe the instructions in section "Charging the battery". (⇨ 14.20)

Never open the battery and do not drop it.

Always charge the battery in an enclosed, well-ventilated room which is dry and weather-protected.

Do not short circuit the battery connections.

Deformed or faulty (leaking) batteries must not be used and must be replaced and disposed of in an environmentally-friendly manner. Observe country-specific legislation.

Fluid may escape from faulty batteries. Avoid contact! In the case of inadvertent contact, rinse with water. Seek medical attention if the fluid contacts the eyes. Escaping battery fluid can cause skin irritation and burns.

Visually inspect the battery connection cables for damage at regular intervals. Have damaged cables replaced by a technician.

Never bypass the fuses. Never use a fuse with a value that differs from the specified rating (ampere).

4.9 Storage for prolonged periods without operation

Allow the engine to cool before storing the machine in an enclosed space.

Store the ride-on mower with empty fuel tank and the fuel reserve in a lockable and well-ventilated room.

Never store the machine with petrol in the fuel tank inside a building in which the petrol fumes could come into contact with naked flames or sparks.

If the tank has to be emptied (e.g. immobilisation before the winter break), the fuel tank must be emptied out of doors only (empty the tank by running the engine out of doors, for example).

Store the machine in good operational condition.

The ignition key must always be removed and kept in a safe place, to prevent unauthorised or improper use by children or other persons.

Thoroughly clean the ride-on mower before storage (e.g. winter break). Dry grass residues and leaves near to the muffler may ignite. **Danger of combustion!**

Allow the machine to cool down completely before covering it.

Perform all the necessary maintenance operations before storing the machine. (⇨ 14.1)

The battery cables must be disconnected if the ride-on mower is immobilised for longer periods. VIKING recommends removing the battery and storing it in a dry and locked place. (⇨ 14.20)

Ensure that batteries are protected from unauthorised use (e.g. by children).

4.10 Disposal

Waste products such as used engine oil or fuel, used lubricants, filters, batteries and similar wearing parts can be harmful to people, animals and the environment, and must consequently be disposed of properly.

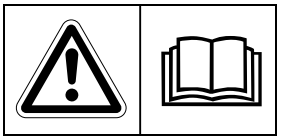
Consult your recycling centre or your specialist dealer for information on the proper disposal of waste products. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

Ensure that old machines are properly disposed of. Render the machine unusable prior to disposal. In order to prevent accidents, ensure that you remove the ignition key, the battery and the ignition lead on the engine.

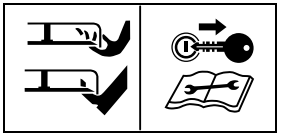
Risk of injury due to the mowing blade!
Always store an old ride-on mower in a safe place prior to scrapping. Ensure that the machine and particularly the mowing blade are kept out of the reach of children.

The battery must be disposed of separately from the machine. Ensure that batteries are disposed of safely and in an environmentally friendly manner.

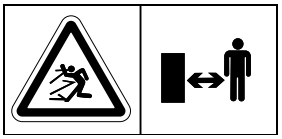
5. Description of symbols



Caution:
Read and follow the instruction manual and the safety instructions before initial use.



Risk of injury:
Remove the ignition key before performing any work on the cutting tool or maintenance and cleaning work.



Caution:
Keep a safe distance.



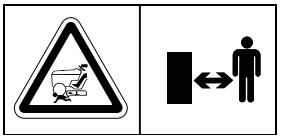
Caution:
Beware of objects being thrown out when the engine is running – work with grass catcher box or deflector (special accessory).



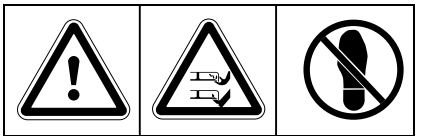
Risk of injury:
Do not drive or mow on slopes with an inclination greater than 10° (17%).
Danger of tipping over!



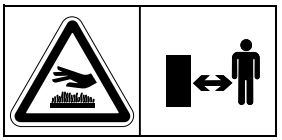
Risk of injury:
Do not drive or mow straight up or down slopes and ramps with an incline greater than 10° (17%).
Danger of tipping over!



Risk of injury:
Keep other persons out of the danger area.



Caution:
Never reach into the working area of the mowing blade when the engine is running.
Risk of injury!
Do not stand on the mowing deck.



Danger of burns!
Do not touch hot surfaces. Engine components, especially mufflers, can become extremely hot.

6. Standard equipment

Designation		Qty.
–	Basic unit	1
–	Ignition key	2
–	Grass catcher box	1
–	Instruction manual	1
–	Engine instruction manual	1
–	Supplementary sheet - battery	1

7. Operations prior to initial use

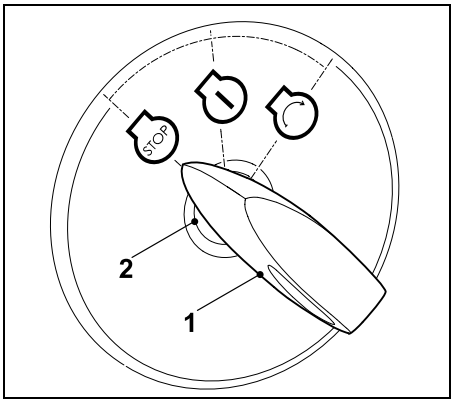
Warning!
Prior to all operations on the ride-on mower, carefully read and observe the section "For your safety". (⇨ 4.)

- Check engine oil filling level. (⇨ 14.13)
- Fill fuel tank. (⇨ 12.1)
- Open fuel cock. (⇨ 14.16)
- Optimise tyre pressure. (⇨ 14.9)

8. Controls

8.1 Ignition lock

Note
The ignition key can only be inserted and removed in the "engine off" (STOP) position.
The ignition lock can only be operated with the appropriate ignition key.
Never use a screwdriver or similar!



Insert ignition key (1) in ignition lock (2).

The following **three** positions can be selected by turning the ignition key:

Engine off:
The engine is switched off or will be stopped.

Ignition on/engine running:
The ignition on is switched on. Following starting, the ignition key returns automatically to this position and the engine continues to run.

Start engine:
When all safety-relevant points for starting are fulfilled and the ignition key is turned to this position, the engine starts.
On releasing the ignition key, it returns automatically to the "engine running" position.

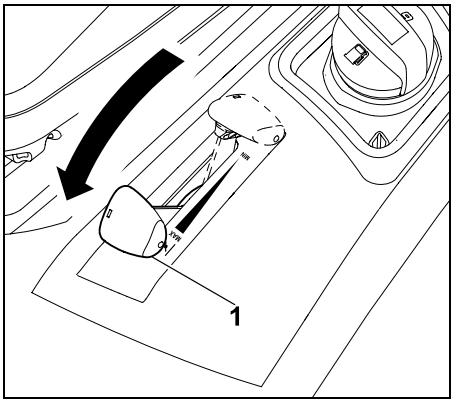
Note
When the engine is stopped, a signal tone is activated after 20 seconds in the "ignition on" position. The acoustic signal indicates that the battery is being discharged. To deactivate the signal tone, turn the ignition key to the "engine off" position or start the engine.

8.2 Throttle lever with choke function

The engine speed is regulated using the throttle lever. To start a cold engine, set the throttle lever to the choke position.

Avoid damage to the machine!
Do not use the choke when starting a warm engine (throttle lever in MAX position).
Deactivate the choke as soon as the engine is running. Never move the throttle lever to the choke position when the engine is running.

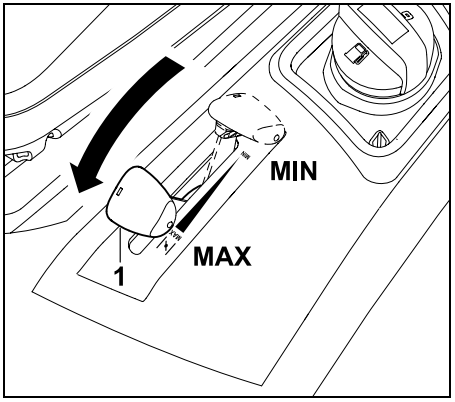
Choke position:



Push throttle lever (1) fully forward into the choke position (note detent).

Setting the engine speed:

Set the throttle lever to the MAX position during mowing and to start the warm engine.



If throttle lever (1) is pushed downwards or upwards, the engine speed changes and, if the mowing deck is engaged, the speed of the mowing blade is changed.

MAX position:
If the throttle lever is moved forward towards the MAX marking, the engine speed is increased.

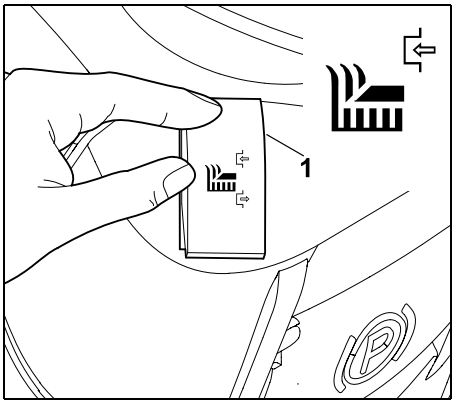
MIN position:
If the throttle lever is pushed back towards the MIN marking, the engine speed is reduced.

8.3 Mowing deck switch

The mowing deck switch can be used to engage the mowing deck when the engine is running and with due regard to all safety devices (⇨ 11.).

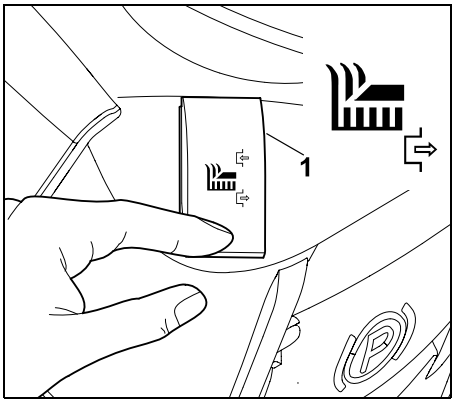
Avoid damage to the machine!
Do not engage the mowing blade in tall grass or when set to the lowest cutting level.
Only engage the mowing blade at the maximum engine speed.

Engaging the mowing deck



Press switch (1) upwards to the stop.

Disengaging the mowing deck

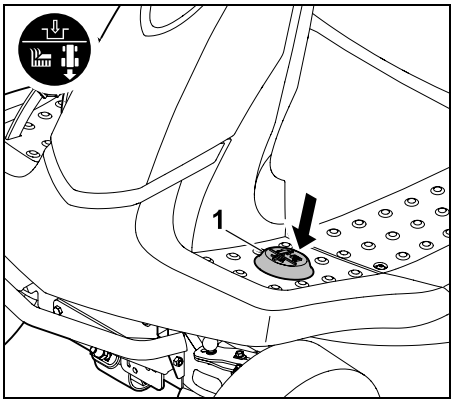


Press switch (1) downwards to the stop.

If necessary, the electronics can be programmed so that the mowing deck is automatically disengaged when the grass catcher box is full. (⇨ 12.8)

8.4 Reverse mowing safety switch

The reverse mowing safety switch enables the mowing deck for mowing in reverse driving direction. The mowing deck is automatically disengaged for safety reasons if reverse mowing is not enabled.



For reverse mowing, briefly press reverse mowing safety switch (1) once with the left foot within a defined time window.

1 Enable with the mowing deck disengaged:

- Bring the ride-on mower to a standstill and select reverse driving direction. (⇨ 8.5)
- Briefly press the reverse mowing safety switch once with the left foot.
- Engage the mowing deck and start reverse mowing within 5 seconds. (⇨ 8.3)
  Reverse mowing can also be enabled up to 1 second after starting.

2 Enable with the mowing deck engaged:

- Briefly press the reverse mowing safety switch once with the left foot during mowing operation.
- Switch to reverse driving direction within 5 seconds and continue mowing. (⇨ 8.5)
  Reverse mowing can also be enabled up to 1 second after changing the driving direction.

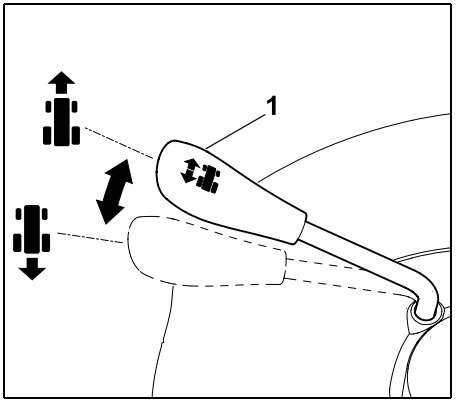
If the reverse mowing safety switch is continuously pressed, the switch must be released within the time window and pressed again.

8.5 Driving direction selector lever

The driving direction is selected using the driving direction selector lever.
The ride-on mower drives in the selected direction after the drive pedal is actuated – actuating the driving direction selector lever alone does not set the machine in motion.

For safety reasons, the driving direction selector lever is locked when the drive pedal is pressed. Therefore release the drive pedal before actuating the driving direction selector lever.

Selecting the driving direction:

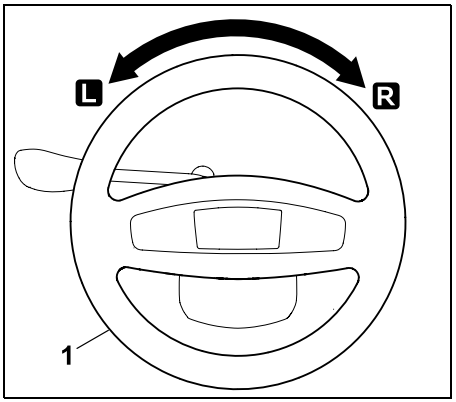


Forward driving direction:
Move the driving direction selector lever (1) to the front position.

Reverse driving direction:
Move the driving direction selector lever (1) to the rear position.

8.6 Steering wheel

Warning:
Always hold the steering wheel firmly in both hands when driving.

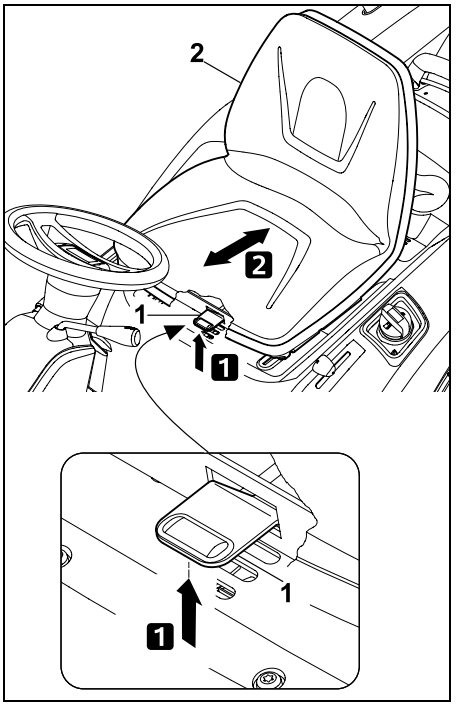


Turning the steering wheel (1) to the left **L** or right **R** changes the driving direction of the machine.
The further the steering wheel (1) is turned, the smaller the turning radius.

8.7 Driver's seat adjustment lever

The seat can be adjusted to seven notched positions.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Sit on the driver's seat and put one hand on the steering wheel.



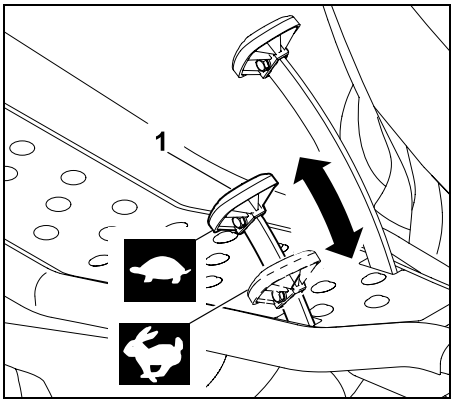
With the other hand, lift and hold driver's seat adjustment lever (1).

Move driver's seat (2) to the desired position and then release the driver's seat adjustment lever again.
Ensure that the driver's seat adjustment lever fully engages in the selected position when released.

8.8 Drive pedal

Note
Before actuating the drive pedal, ensure that the correct driving direction is selected at the driving direction selector lever.
If the parking brake is engaged or the brake pedal is pressed, the drive pedal cannot be actuated.

The driving speed can be continuously regulated via the drive pedal.



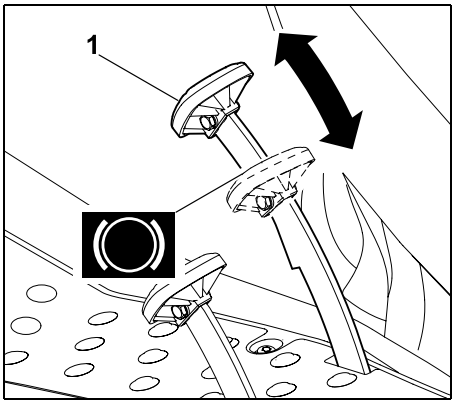
Stopping:
Take foot off the drive pedal (self-propulsion) (1).

Reducing the driving speed:
Reduce pressure on the drive pedal (1).

Increasing driving speed:
Press down drive pedal (1).

8.9 Brake pedal

The machine can be braked when driving and can be blocked at a standstill via the brake pedal.



Press brake pedal (1).
The more firmly brake pedal (1) is pressed, the more the rear wheels are braked.

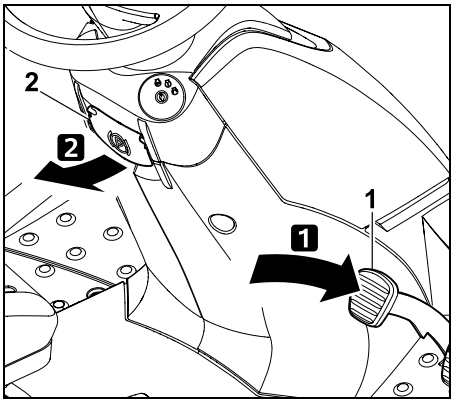
Warning:
Never operate the machine with a defective brake.
Always have a defective brake repaired or adjusted by a specialist dealer.
VIKING recommends VIKING specialist dealers.
Never try to service the brakes yourself.

8.10 Parking brake

The rear wheels of the machine are blocked by the engaged parking brake. This prevents the ride-on mower from being set in motion inadvertently (e.g. on slopes, etc.).

Note
Always check the function of the brakes before engaging the parking brake.

Engaging the parking brake

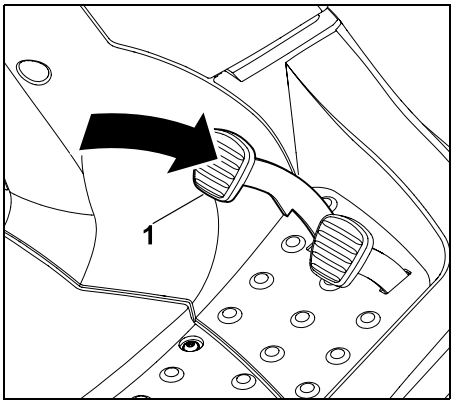


Press the brake pedal (1) down to the stop with the foot and hold.
Pull the parking brake (2) upwards.

- Release the brake pedal again. The parking brake is activated if the brake pedal remains in the pressed position.
- Release the parking brake lever. This swings downwards.

– The rear wheels are blocked.

Releasing the parking brake



Briefly press on brake pedal (1) with the foot.

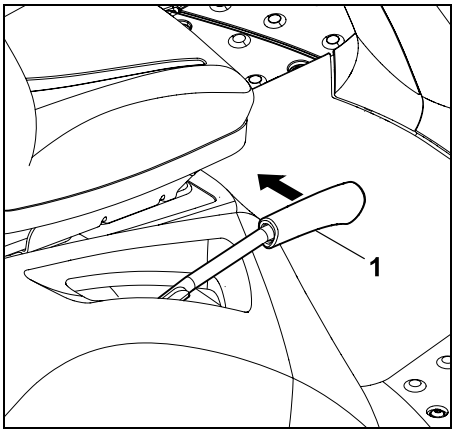
- The brake pedal returns to the initial (unactuated) position.
- The parking brake is deactivated and the rear wheels are no longer blocked.

8.11 Cutting height adjustment lever

Six cutting levels can be set using the cutting height adjustment lever.

Unlocking the cutting height adjustment lever

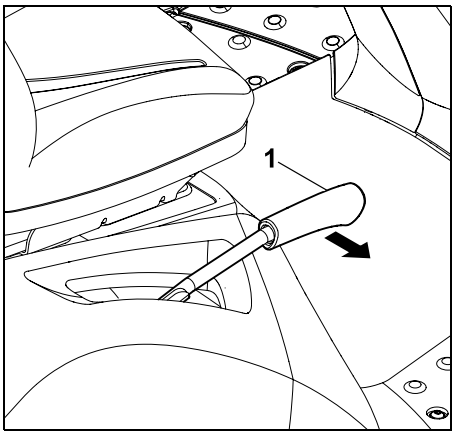
Risk of injury:
Hold the lever firmly at the handle before releasing the cutting height adjustment lever.
For safety reasons, unlock the cutting height adjustment lever when the machine is at a standstill.



Pull the cutting height adjustment lever (1) inwards (towards the driver's seat) and hold.

- The cutting height adjustment lever is unlocked, and the cutting height can be adjusted.

Locking the cutting height adjustment lever

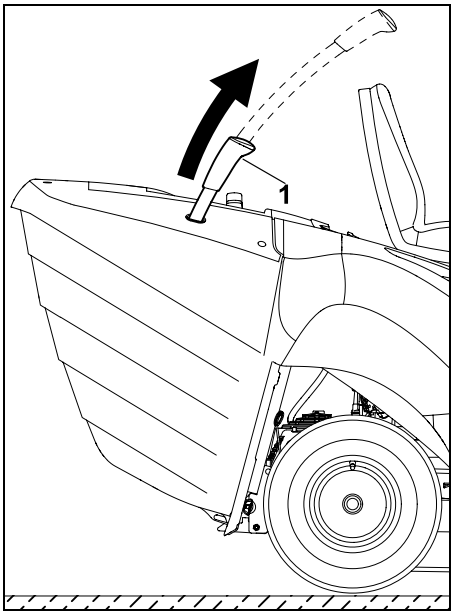


Slowly guide the cutting height adjustment lever (1) outward with the hand until the cutting height adjustment lever engages in a notched position.

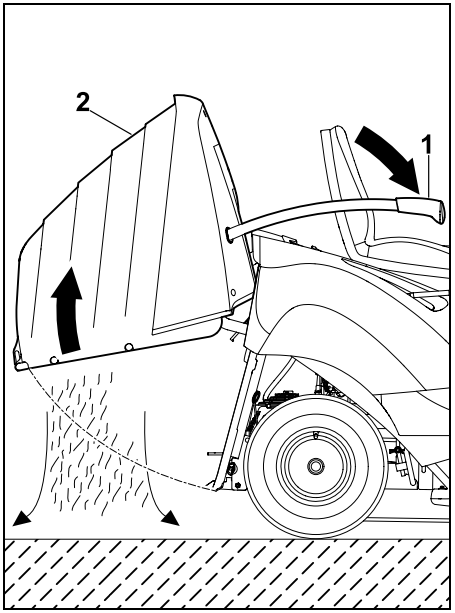
8.12 Grass catcher box emptying lever

The grass catcher box can be emptied comfortably using the grass catcher box emptying lever, without the user having to leave the driver's seat.

- Disengage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Bring the machine to a standstill before emptying the grass catcher box.
- Press the brake pedal and hold or engage the parking brake.



Pull the grass catcher box emptying lever (1) upwards.



Press the grass catcher box emptying lever (1) forward (in direction of seat). The grass catcher box (2) swings upwards and the clippings fall out.

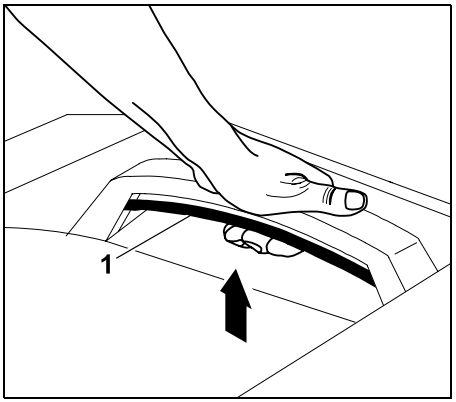
- Slowly move the grass catcher box emptying lever towards the rear and allow the grass catcher box to re-engage with the rear panel.
- Press the grass catcher box emptying lever downwards and move to the initial position.

8.13 Grass catcher box release lever

Warning:
Ensure that you do not pinch your fingers when actuating the grass catcher box release lever.

The grass catcher box release lever is located underneath the grass catcher box handle.
The grass catcher box release lever must be pulled upwards and held before attaching or detaching the grass catcher box.

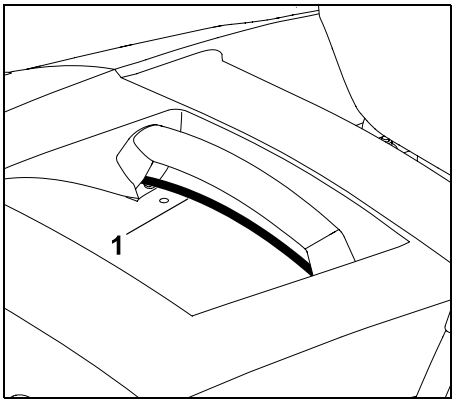
Releasing the grass catcher box:



Pull grass catcher box release lever (1) fully upwards and hold.

- The grass catcher box is released and can be removed.

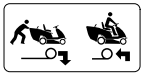
Locking the grass catcher box:



After attaching the grass catcher box, release the pulled-out grass catcher box release lever (1). Ensure that the lock engages fully.

– Once locked, the grass catcher box is firmly attached to the machine again.

8.14 Gearbox freewheel lever

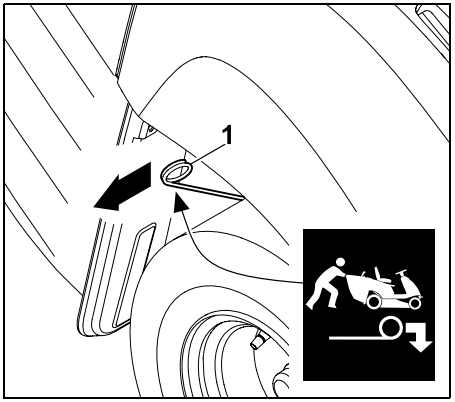


The gearbox can be disengaged (e.g. for pushing the machine) or engaged (for self-propulsion) by means of the gearbox freewheel lever.

Warning!
Risk of crush injuries!
The gearbox freewheel lever should only be pulled out on level surfaces, as the machine may be set in motion.
If the machine is parked with the gearbox disengaged, the parking brake must always be engaged.

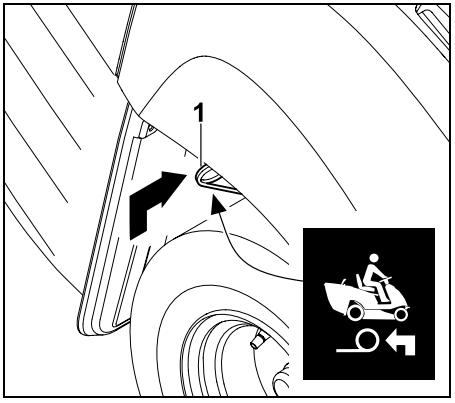
Note
The gearbox freewheel lever should only be pulled out when the ride-on mower is to be pushed.

Disengaging the gearbox



Pull the gearbox freewheel lever (1) outwards to the stop.

Engaging the gearbox



Lift up the gearbox freewheel lever (1) and then press it inwards to the stop.

8.15 Level sensor (grass catcher box)

A continuous tone sounds if the grass catcher box is full. This signals that the grass catcher box needs to be emptied.

Disengaging the mowing deck stops the continuous tone.

The time for the filled grass catcher box signal is adjusted by modifying the length of the (grass catcher box) level sensor.

This allows you to adapt filling of the grass catcher box to the characteristics of the clippings.

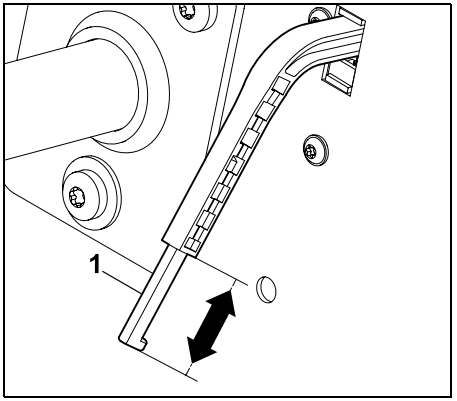
A shorter sensor generally causes later triggering of the signal (the grass catcher box is filled to a greater extent, ideal for very dry clippings).

The level sensor can be adjusted to 6 notched positions.

In delivery condition, the level sensor (grass catcher box) is fully extended.

Adjusting the level sensor:

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)



Extend or shorten the level sensor by moving slide (1) of the (grass catcher box) level sensor in the direction of the arrows.

- Attach the grass catcher box. (⇨ 12.10)

9. Electronics

In order to ensure safe operation, the ride-on mower is equipped with electronics which check all the safety devices before each starting procedure and when the mower is running.

9.1 Self-diagnosis when starting

Before the engine is started, the electronics perform self-diagnosis. This checks switches, wiring, etc. for correct functioning.

Activating self-diagnosis:

- Sit on the driver's seat.
- Release the parking brake. (⇨ 8.10)
- Turn the ignition key to the "ignition on" position (⇨ 8.1) – do not press any switches or actuate any pedals.

Self-diagnosis without faults:

A short beep sounds – the electronics are activated and the ride-on mower is ready to start.

- Start the engine. (⇨ 12.2)

Self-diagnosis with faults:

A continuous beep or three successive beeps sound.

A **continuous beep** signals a fault in the electronics or a battery connected with the incorrect polarity.

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇨ 8.1)

- Check the polarity of the battery connections and connect the wiring correctly if necessary. (⇨ 14.20)
- Repeat self-diagnosis.
  If the continuous beep continues to sound even after the battery is correctly connected, an electronic fault is present. Consult a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers.

Three successive beeps signal a fault in the electrics (short circuit) or in the seat switch. It is not possible to start the engine.

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇨ 8.1)
- Have a detailed diagnosis carried out by a specialist dealer. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

9.2 Ride-on mower faults during operation

The electronics monitor the safe condition during operation. Three successive beeps sound if there is a fault in the electrics (short circuit, loose connectors, broken wire).

The engine is stopped.

Behaviour:

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇨ 8.1)
- Activate self-diagnosis. (⇨ 9.1)

If the fault cannot be rectified, detailed diagnosis is necessary. Consult a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers.

9.3 Electronics faults

In rare cases, electronics faults may occur during operation of the mower. A continuous beep sounds and the engine is stopped.

Behaviour:

- Turn the ignition key to the "engine off" position. (⇨ 8.1)
- Activate self-diagnosis. (⇨ 9.1)
- Restart the engine. (⇨ 12.2)

If the fault cannot be rectified, detailed diagnosis is necessary. Consult a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers.

10. Notes on working with the machine

Warning:
Risk of injury.
Before each use, observe all information regarding safe operation of the machine.
Working on slopes requires special concentration and care.

Note
Check the mowing deck for correct installation position before starting work.
Select a flat, even area for initial use of your machine and mow in straight and slightly overlapping strips for practising purposes.
Grass should always be mowed when dry.

A perfect, thick lawn is achieved by

– Mowing at high engine speed (throttle lever in MAX position) and a slow driving speed.

– Regular mowing and keeping the grass short.

– Not cutting the lawn too short in hot, dry conditions as it will be burnt by the sun and become unsightly.

– Using a sharp mowing blade. Mowing blades should therefore be regularly sharpened or replaced.

– Changing the cutting direction.

Mowing tall grass

If the grass is very high, it is better to mow it in two stages:

– use the highest cutting height, maximum engine speed and slow driving speed for the first mowing operation;

– for the second mowing operation, select the desired cutting height and set the maximum engine speed. Adjust the driving speed to the condition of the lawn.

Warning – fire hazard!
Avoid overloading the mowing deck drive. Overloading may lead to constant slipping of the V-belt and consequently to a fire hazard due to overheating.

Unusual running noise, e.g. a "squealing" (slipping noise) of the V-belt, indicates overloading. For this reason, never mow in high grass when the discharge chute is blocked or the grass catcher box is full; use a mulching kit (special accessory) if necessary.

The mowing deck, particularly the V-belt area, must always be kept free of combustible material (grass, leaves, etc.). It should also be cleaned regularly to prevent a fire hazard.

Preventing blockage of the discharge chute

If the discharge chute becomes blocked with grass, reduce the driving speed. This may be too high in relation to the lawn conditions. The slide of the level sensor should be fully pulled out. (⇨ 8.15)

If the problem persists, the probable cause is damaged or worn highlift blade. Replace the mowing blade.

Furthermore, the mowing deck, discharge chute and mowing blade should be cleaned after each use to prevent the accumulation of grass deposits.

Fertilisation

Mowing the grass deprives the ground of permanent nutrients, which can be returned by using a high-grade, long-term lawn fertiliser. Usually, fertilising three times per mowing season is necessary. For this purpose, the lawn should be dry, so that the fertiliser does not stick to the grass blades and burns them. It is then better to water the lawn, which results in the fertiliser being flushed off the grass blades. (observe manufacturer's instructions for use.)

Natural fertilising is possible using lawn clippings. This is made possible by the use of the mulching kit. The mulching kit is available as a special accessory and is not included in the standard equipment. (Further information is available from your VIKING specialist dealer.)

Ground-conserving working

The most important factors for ground-conserving working are operating technique and ground moisture.

In order to achieve clean mowing results, the driving speed must be adapted to the condition of the grass to be mowed (height and density) and to the moisture of the lawn.

Executing curves that are too tight increases the loading on the turf and leads to poor mowing results, particularly on wet grass, as the wheels sink into the soft grass.

11. Safety devices

The machine is equipped with several safety devices for safe operation and for the prevention of improper use.

Risk of injury!
If a safety device is found to be defective, the machine must not be operated. Consult a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers.

To start the engine, the following conditions must always be fulfilled:

– the mowing deck must be disengaged,

– the brake pedal must be pressed or the parking brake engaged.

The engine is switched off if the user

– leaves the driver's seat with the mowing deck engaged,

– lifts the grass catcher box or removes the deflector (special accessory) with the mowing deck engaged,

– leaves the driver's seat without engaging the parking brake.

Integrated blade run-down brake:

Following disengagement, the mowing blades come to a standstill after **5 seconds** at the latest.

Note
Following engagement of the mowing deck, the mowing blade turns and a wind noise is audible. The run-on time corresponds to the duration of the wind noise following disengagement. This can be measured using a stopwatch.

12. Operating the machine

Risk of injury!
Carefully read and observe the entire section "For your safety" before operating the machine. (⇨ 4.)

For safety reasons, the machine must not be used on slopes with an inclination of more than 10° (17.6%).
A slope inclination of 17.6% corresponds to a vertical height increase of 17.6 cm for a 100 cm horizontal distance.

- Familiarise yourself with the controls on the machine before using it. (⇨ 8.)
- Before operating the machine, inspect the maintenance schedule and carry out all relevant maintenance operations. (⇨ 14.1)
- Check the safety devices before each use. (⇨ 11.)
  The ride-on mower must not be operated if safety devices are missing or damaged or have been bypassed or modified.

12.1 Filling the fuel tank

Do not fill the fuel tank completely, but fill to approx. 4 cm below the edge of the filler neck so that the fuel has room to expand.

Maximum tank capacity: 6 litres

Fuel recommendation:
Unleaded petrol; fresh, good quality fuel. Please consult the engine instruction manual for details on the fuel quality (octane rating).

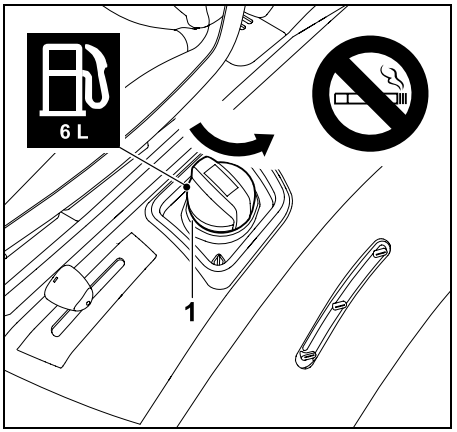
Filling procedure:

- Stop the engine and allow it to cool down (warm to the touch). (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)

To prevent fuel spillage, use a suitable funnel (not included in standard equipment) when filling up.

Pour in the fuel slowly and carefully. In order to prevent the fuel from overflowing, filling should be performed in several stages.
Remove the funnel between the individual filling operations in order to visually check the filling level in the tank on the tank display.
The more fuel has already been filled into the tank, the smaller the filling quantities should be for each filling operation.

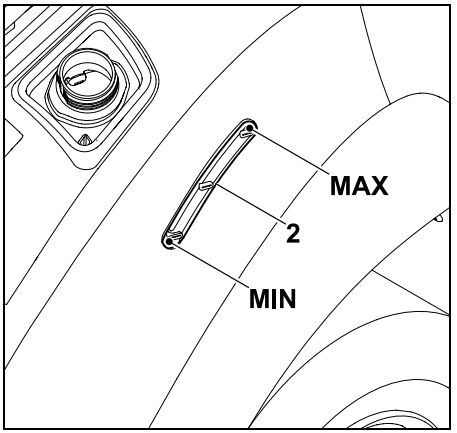
Tank cap:



Unscrew and remove tank cap (1).

- Fill the fuel tank using an appropriate funnel. Observe the tank display in order to prevent overflow.

Tank display:



The fuel level in the tank can be read off via tank display (2). Fill the tank with fuel until the fuel level has reached the upper marking.

- Screw on the tank cap. Then tighten the tank cap hand-tight.
- Wipe away any spilled fuel and allow it to evaporate before starting the engine.

12.2 Starting the engine

Avoid damage to the machine!
If the engine does not start immediately, leave breaks between the starting attempts.
Never leave the ignition key in the "start engine" position for more than 10 seconds.

Before starting:

- Check the engine oil level. (⇨ 14.13)

- Remove grass residues from the mowing deck and engine compartment.
- Check the fuel and top up if necessary. (⇨ 12.1)
- Before each use, check the braking function. (⇨ 12.5)
- Perform all personal settings (driver's seat adjustment) on the machine – not when the engine is running!
- Never start the machine in the vicinity of other persons, particularly children, or animals.

Starting sequence:

- Open the fuel cock. (⇨ 14.16)
- Sit on the driver's seat.
- Before starting, press the brake pedal to the stop and hold or engage the parking brake. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Insert the ignition key in the ignition lock and turn to the "ignition on" position. (⇨ 8.1)
- **Cold engine:**
  Set the throttle lever to the choke position. (⇨ 8.2)
  Warm engine:
  Set the throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
- Turn the ignition key to the "start engine" position.
  The engine starts. As soon as the engine is running, release the ignition key. This returns automatically to the "engine running" position.
- Return the throttle lever to the MAX position when the engine is running. Note detent! (⇨ 8.2)
- When the engine is running, the foot can be removed from the brake pedal or the parking brake released.

12.3 Stopping the engine

- Brake the machine to a complete standstill.
- Disengage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Set the throttle lever to the MIN position. (⇨ 8.2)
- Turn the ignition key to the "engine off" position. The engine is switched off.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Close the fuel cock if necessary. (⇨ 14.16)
- Remove the ignition key and store safely.

12.4 Driving

Warning!
A low driving speed must always be selected on rough terrain.
Before each change of direction, especially on slopes, reduce the driving speed appropriately.

Avoid damage to the machine!
In order to ensure optimum cooling of the gearbox, always drive at the maximum engine speed. Therefore only regulate the driving speed using the drive pedal and not the throttle lever.

Before driving:

- Check the function of the brakes.
- Engage the gearbox freewheel lever. (⇨ 8.14)
- Start the engine. (⇨ 12.2)

Forward driving:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
- Select the forward driving direction. (⇨ 8.5)
- Disengage the parking brake, if engaged. (⇨ 8.10)
- Actuate the drive pedal – the machine moves forward.

Reversing:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
- Select the reverse driving direction. (⇨ 8.5)
- Disengage the parking brake, if engaged. (⇨ 8.10)
- Actuate the drive pedal – the machine moves backward.

12.5 Braking

- Reduce the driving speed by easing the pressure on the drive pedal – avoid braking abruptly at the maximum driving speed. (⇨ 8.8)
- Press the brake pedal down evenly until the machine comes to a standstill. (⇨ 8.9)

12.6 Adjusting the cutting height

Risk of injury!
Adjust the cutting height only when the machine is at a standstill.

- Brake the machine to a complete standstill.
- Unlock and hold the cutting height adjustment lever. (⇨ 8.11)

- The cutting height can be adjusted by moving the cutting height adjustment lever upward or downward to 6 cutting levels.
- Lock the cutting height adjustment lever. (⇨ 8.11)

Cutting level 1:
Lowest cutting height (35 mm)

Cutting level 6:
Highest cutting height (90 mm)

12.7 Mowing

If the mowing deck is engaged when driving, the engine speed is briefly reduced due to the additional load (mowing blade starting to rotate).

Before mowing:

- Read and observe the section "Notes on working with the machine". (⇨ 10.)
- Always work at the maximum engine speed. The mowing blade is optimised for this speed – it produces the best cutting pattern as well as the most powerful suction effect for collection of the clippings.

Engage the mowing deck in the following sequence:

- Start the engine. (⇨ 12.2)
- Set the throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
- Drive the ride-on mower onto the lawn. Do not engage the mowing deck in tall grass or when set to the lowest cutting level. Only engage the mowing deck when the machine is already on the area to be worked.
- **Forward mowing:**
  Select the forward driving direction (⇨ 8.5), then engage the mowing deck by pressing the mowing deck switch. (⇨ 8.3)
  Reverse mowing:
  Select the reverse driving direction (⇨ 8.5) and briefly press the reverse mowing safety switch (⇨ 8.4) once, then engage the mowing deck by pressing the mowing deck switch within 6 seconds. (⇨ 8.3)

During mowing:

- Set the throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
- Always adapt the driving speed to the grass height/cutting level.
  A low driving speed should be selected when mowing tall grass/at a low cutting level.

A permanent continuous tone signals that the grass catcher box is full. (⇨ 12.9)

Changing the driving direction with the mowing deck engaged:

- For **reverse mowing**, briefly press the reverse mowing safety switch once within the designated time window (5 seconds/1 second after switching). (⇨ 8.4)
- Bring the machine to a standstill on the lawn and set the required driving direction using the driving direction selector lever. (⇨ 8.5)
- Continue mowing.

Disengage the mowing blade in the following sequence:

- Drive onto an area of grass which has already been mown or select the highest mowing deck cutting level. (⇨ 8.11)
- Disengage the mowing deck by pressing the mowing deck switch. (⇨ 8.3)

Risk of injury!
After disengaging the mowing deck, beware of the mowing blade running on for up to 5 seconds before coming to a standstill. (⇨ 11.)

12.8 Programming automatic disengagement of the mowing deck



The electromagnetic blade clutch can be programmed so that the mowing deck is automatically disengaged when the grass catcher box is full. This enhances operating convenience as blockage of the discharge chute is prevented.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Turn the ignition key to the "ignition on" position. (⇨ 8.1)
- Wait for the electronics self-diagnosis.

Activating automatic disengagement:

- Press the reverse mowing safety switch and actuate the drive pedal at the same time for 5 seconds.
  A short beep signals that automatic operation is switched on.
- The current setting is permanently saved.

Deactivating automatic disengagement:

- Press the reverse mowing safety switch and actuate the drive pedal at the same time for 5 seconds.
  Three beeps in quick succession signal that automatic operation is switched off.
- The current setting is permanently saved.

12.9 Emptying the grass catcher box

Risk of injury:
Only empty the grass catcher box on level surfaces, as the centre of gravity is changed by swinging up the grass catcher box and thus the danger of tipping over is increased.

A permanent continuous tone during mowing signals that the grass catcher box is completely full and must be emptied.
Disengage the mowing deck. The continuous tone ceases once the mowing deck has been disengaged.

Grass catcher box not being completely filled

- Check whether the discharge chute is installed. (⇨ 14.6)
- Correctly adjust the level sensor (grass catcher box). (⇨ 8.15)
- When emptying the grass catcher box, check the discharge chute for blockage and clean if necessary.
- Check the wings of the mowing blade for damage or wear and replace if necessary.

Emptying the grass catcher box

- Disengage the mowing deck. (⇨ 8.3)
  The continuous tone ceases.
- Select the highest mowing deck cutting level. (⇨ 8.11)
- Drive the machine to the point at which the clippings are to be emptied.
- Pull out the grass catcher box emptying lever and push it forward. (⇨ 8.12)
  Grass catcher box swings upwards and the clippings fall out.
- With the grass catcher box raised, it may be necessary to drive forward slightly, so that the clippings can fall out of the grass catcher box.
- Briefly swing the grass catcher box up and down so that the all the clippings fall out.
- Slowly move the grass catcher box emptying lever towards the rear and allow the grass catcher box to re-engage with the rear panel.
- Release the grass catcher box emptying lever again and press down until it has returned to the initial retracted position.

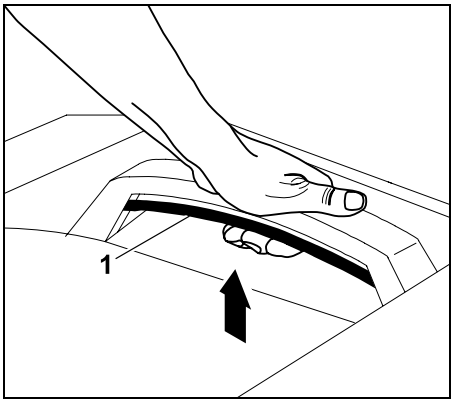
12.10 Removing and attaching the grass catcher box

Before removing:

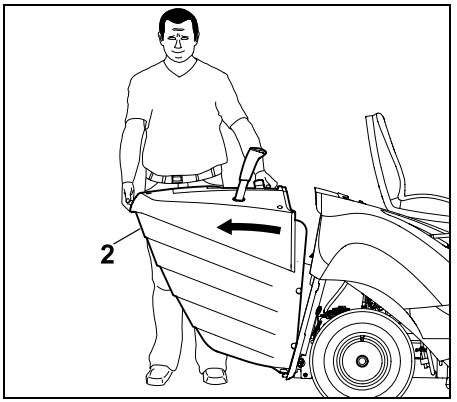
- Disengage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Empty the grass catcher box. (⇨ 12.9)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Stop the engine. (⇨ 12.3)

When removing and attaching the grass catcher box, the grass catcher box release lever must always be held in the released position until the grass catcher box has been fully removed or attached.

Removing the grass catcher box

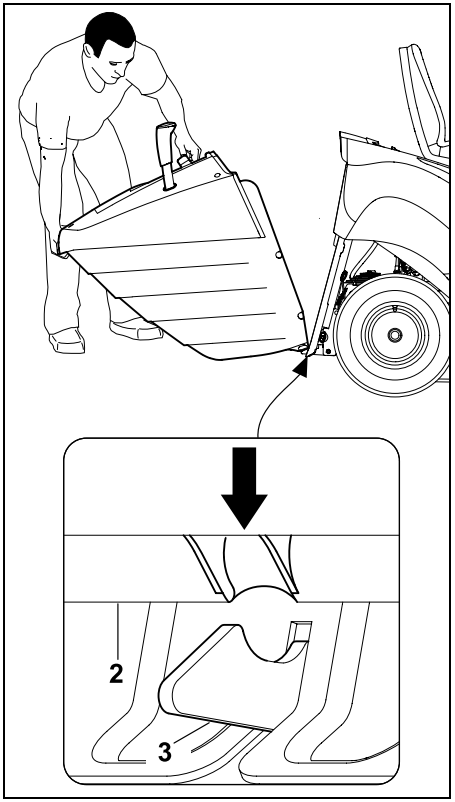


Pull the grass catcher box release lever (1) upwards and hold.



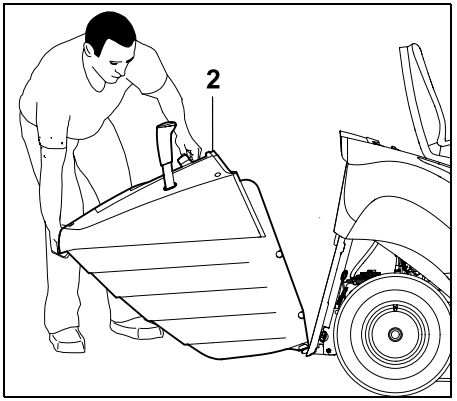
Remove the grass catcher box (2).

Attaching the grass catcher box



Position grass catcher box (2) on both snap-in hooks (3) on the rear panel.

- Actuate and hold the grass catcher box release lever. (⇨ 8.13)



Raise grass catcher box (2) to the stop.

- Release the grass catcher box release lever and ensure that the grass catcher box engages. (⇨ 8.13)

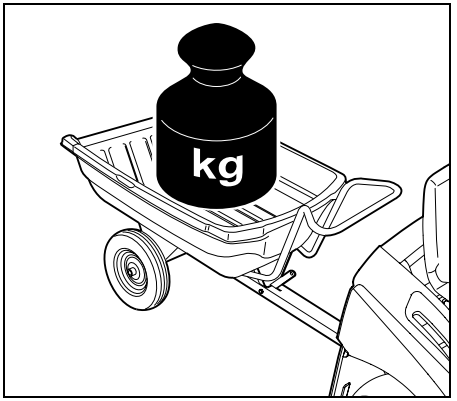
If the machine is operated without the grass catcher box or deflector (accessory, not included in standard equipment), the mowing deck cannot be engaged and the engine stops automatically.

12.11 Pulling loads

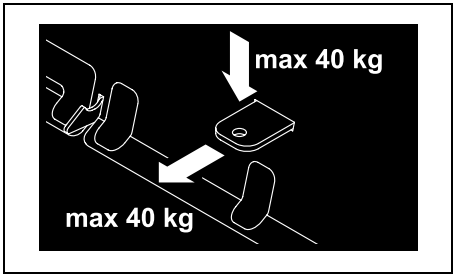
Risk of injury!
The driving characteristics of the machine change when transporting loads (e.g. longer braking distance). The heavier the load, the more the driving characteristics are changed. Therefore select a lower driving speed when pulling loads.

Avoid damage to the machine.
The maximum pulled load is decreased on inclines.

- Before attaching loads, check the braking function. (⇨ 12.5)



Maximum trailer weight on a level surface = **250 kg**
Maximum trailer weight on a maximum 10° inclination = **100 kg**



Maximum coupling load = **40 kg**
Maximum pulled load = **40 kg**

A pulled load of 40 kg at the trailer coupling is achieved when pulling a trailer with a weight of 250 kg on a level surface.

12.12 Operating on slopes

- Check the braking function before operating the mower on slopes. (⇨ 12.5)

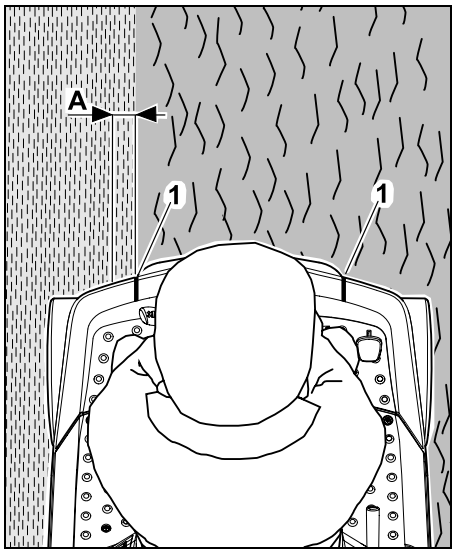
- Drive slopes in a longitudinal direction. Driving transversely increases the danger of tipping over – note the maximum slope inclination. (⇨ 4.7)
- Avoid changes of direction on slopes – if changes of direction cannot be avoided, they must be executed with particular care.

12.13 Guide

Note
The accuracy of the guide depends on the body size of the user and on the adjustment of the driver's seat.

In order to prevent uncut grass being left between several mowing strips, the machine is equipped with a guide.

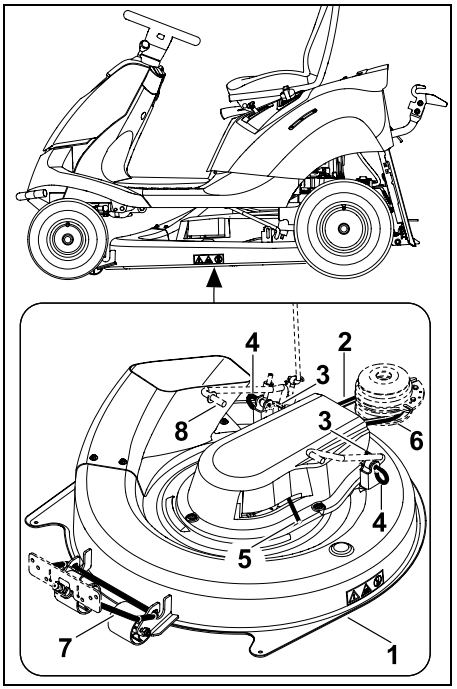
- The user sits on the driver seat.



When the guide (1) is positioned precisely at the mowing edge (transition from already mown lawn to unmown lawn) as seen from the driver's seat, the lawn is cut with an overlap (A) of approx. 5 cm. This overlap ensures that the mowing blades cut approx. 5 cm into the already cut mowing strip. This ensures that no uncut grass is left between the two mowing strips.

13. Mowing deck

Overview of mowing deck components in installed condition



1 Mowing deck
2 V-belt
3 Cotter pin
4 Retaining pin
5 V-belt tensioner lever
6 V-belt pulley
7 Front mowing deck mounting
8 Rear mowing deck mounting

13.1 Removing the mowing deck

Risk of injury!
Prior to all operations on the mowing deck, carefully read and observe the section "For your safety". (⇨ 4.)

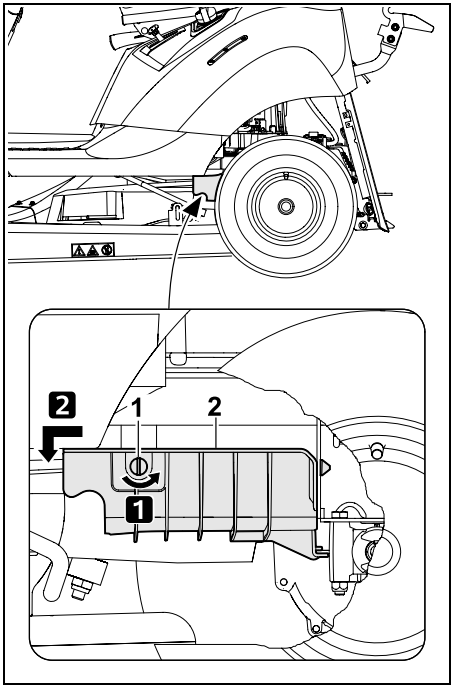
Avoid damage to the machine!
When the mowing deck is removed, the ride-on mower must not be operated with the discharge chute installed.
Remove the discharge chute so that it cannot catch on objects (molehills, roots, etc.) and become damaged. (⇨ 14.5)

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇨ 14.5)

Removing the rear V-belt cover

Danger of burns:
Allow the machine, particularly the exhaust system, to cool down completely before removing the rear V-belt cover.

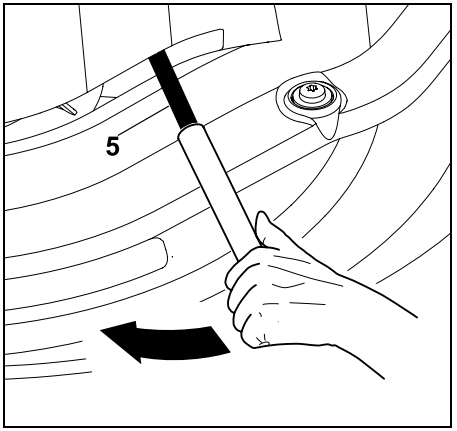
- Select the lowest cutting level.



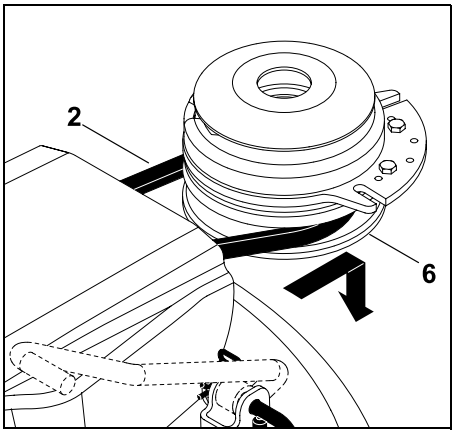
Step 1:
Remove closure screw (1) by turning through 90° anti-clockwise.
Step 2:
Pull the rear V-belt cover (2) forwards and remove.

Detaching the V-belt

- Select cutting level 3.



Press V-belt tensioner lever (5) in the direction of the arrow (forwards) using a suitable length of pipe and hold.



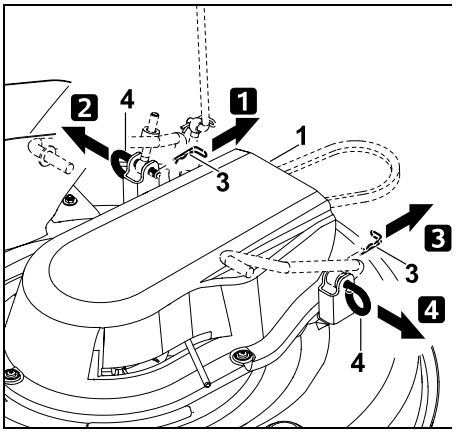
Remove V-belt (2) from V-belt pulley (6).

- After removing the V-belt, slowly release the V-belt tensioner lever.

Detaching the mowing deck at the rear

Danger of pinching:
Before pulling out the retaining pin, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.

Note
To facilitate removal, note and carefully observe the specified sequence.

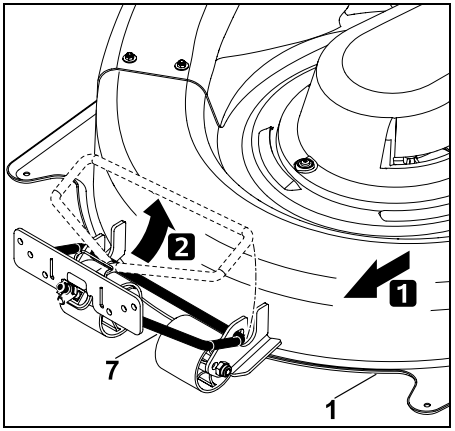


Step 1:
Remove the cotter pin (3) from the retaining pin (4).
Step 2:
Lift up the mowing deck (1) slightly and hold. Detach and remove the retaining pin (4).
Step 3:
Remove the cotter pin (3) from the retaining pin (4).
Step 4:
Lift up the mowing deck (1) slightly and hold. Detach and remove the retaining pin (4).

- Carefully and slowly set down the mowing deck.

Detaching the mowing deck at the front

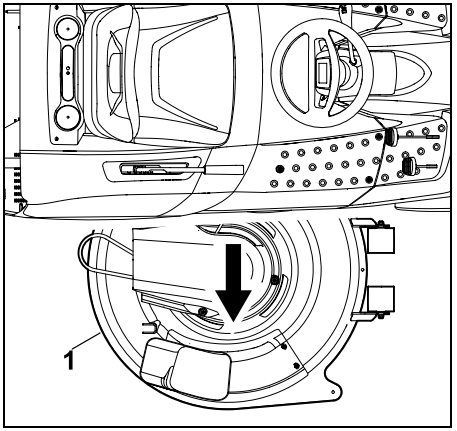
Danger of pinching:
Before detaching, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.
After detaching the mowing deck, the front mowing deck mounting automatically swings upwards.



Push mowing deck (1) forwards and detach at the front mowing deck mounting (7).

Removing the mowing deck

- Select cutting level 6.



Pull out the mowing deck (1) on the right-hand side.

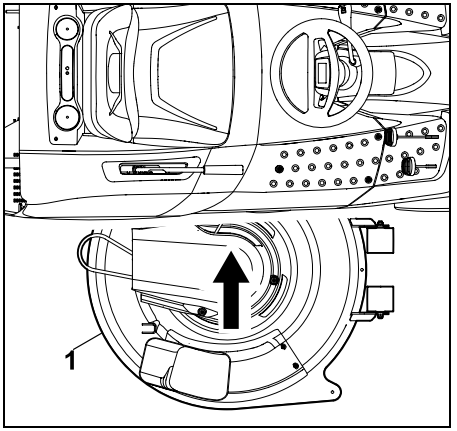
13.2 Installing the mowing deck

Risk of injury!
Prior to all operations on the mowing deck, carefully read and observe the section "For your safety". (⇨ 4.)

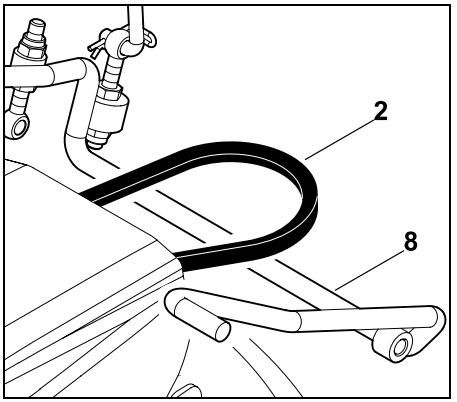
- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Select the highest cutting level.
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇨ 14.5)

Pushing in the mowing deck

- Select cutting level 6.



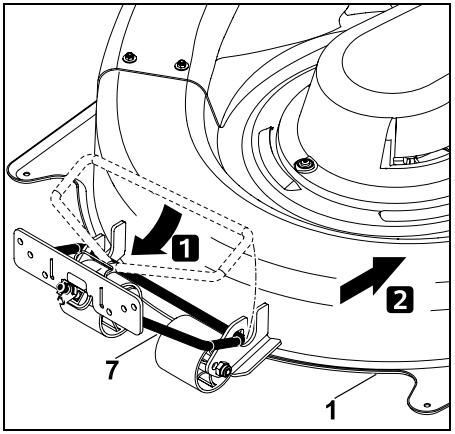
Push the mowing deck (1) under the machine from the right-hand side with the rollers facing forward.



Position the V-belt (2) over the linkage of the mowing deck mounting (8).

Attaching the mowing deck at the front

- Select the lowest cutting level.



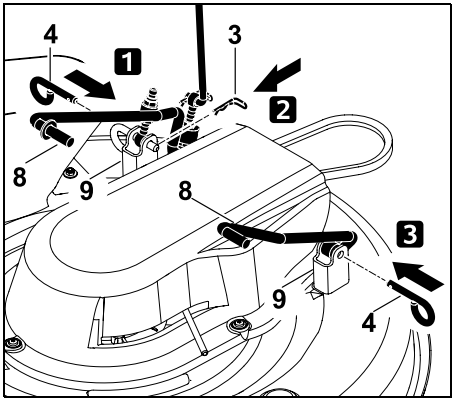
Swivel front mowing deck mounting (7) downwards and attach it to the mowing deck (1).
Push the mowing deck (1) slightly to the rear, attaching the front mowing deck mounting (7) to the mowing deck.

Attaching the mowing deck at the rear

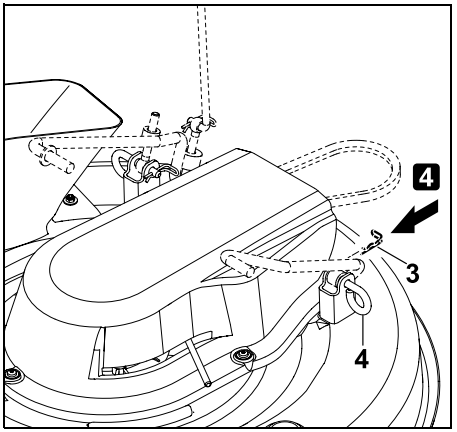
Note
Before attaching, check that the mowing deck is correctly attached at the front mowing deck mounting.

- Raise mowing deck (1) with one hand and hold. The bores of the mounting on the mowing deck must be aligned with those of the mowing deck mounting on the machine.

Note
To facilitate installation, note and carefully observe the specified sequence.



Step 1:
Push the retaining pin (4) through the bores of the mounting on the mowing deck (9) and those of the mowing deck mounting (8) to the stop.
Step 2:
Insert cotter pin (3) through the bore in the retaining pin (4).
Step 3:
Push the retaining pin (4) through the bores of the mounting on the mowing deck (9) and those of the mowing deck mounting (8) to the stop.

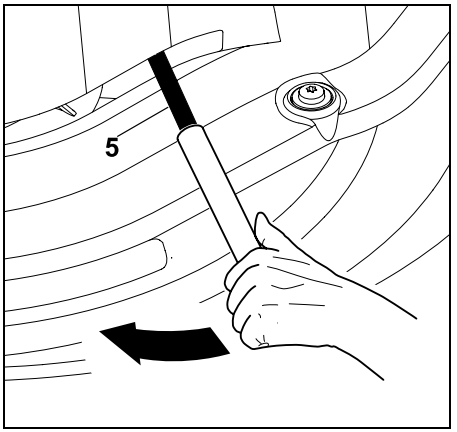


Step 4:
Insert cotter pin (3) through the bore in the retaining pin (4).

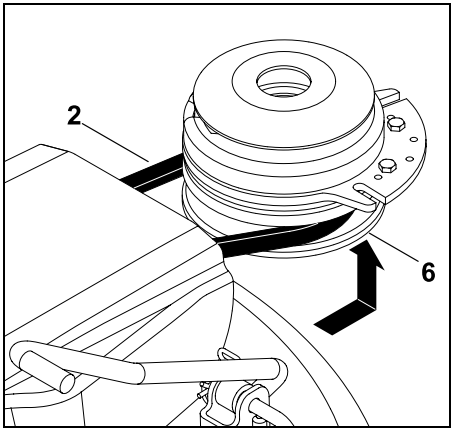
Fitting the V-belt

Danger of pinching:
When fitting the V-belt, it must be ensured that the hands or fingers do not come between the V-belt and the V-belt pulleys when releasing the V-belt tensioner lever.

- Select cutting level 3.



Press V-belt tensioner lever (5) in the direction of the arrow (forwards) using a suitable length of pipe and hold.



Fit V-belt (2) onto V-belt pulley (6).
When fitting, ensure that the V-belt is installed correctly (not twisted).

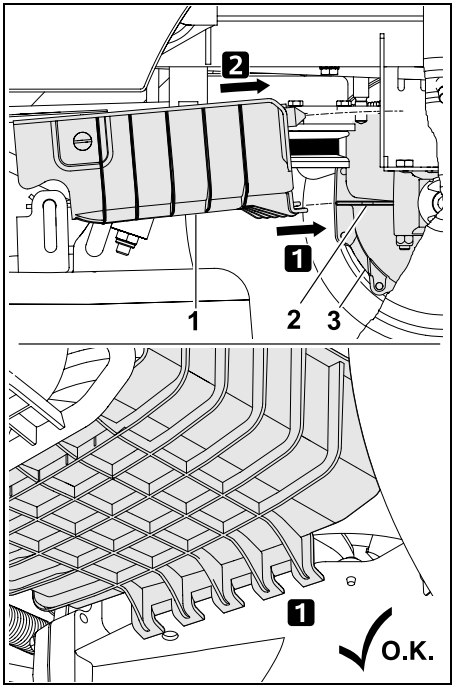
- Slowly release V-belt tensioner lever (5) and ensure that the V-belt is routed correctly in the V-belt pulley.
- Install the discharge chute. (⇨ 14.6)
- Install the grass catcher box. (⇨ 12.10)

Risk of injury:
After attaching the mowing deck, perform an operational check. Ensure that no other persons, particularly children or animals are in the vicinity. Only perform the operational check when the user is sitting on the machine.

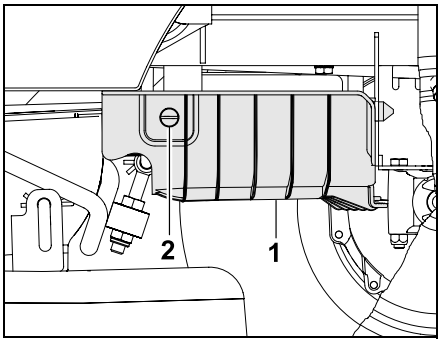
Installing the rear V-belt cover

Danger of burns:
Allow the machine, particularly the exhaust system to cool down completely before installing the rear V-belt cover.

- Select the lowest cutting level.



Insert the rear V-belt cover (1) with the retaining device at the locating lug (2) on the gearbox (3) in direction of arrow.



Push rear V-belt cover (1) upwards and hold. Turn the closure screw (2) clockwise through 90°.

Note
After installing, check that the rear V-belt cover is seated securely.

Avoid damage to the machine.
After installation, the V-belt must be free and must not contact the rear V-belt cover.
Check this visually.

14. Maintenance

Risk of injury!
Before all maintenance and repair operations, carefully read and observe the section "For your safety" and especially the subsection "Maintenance and repairs". (⇨ 4.)

Remove the ignition key to prevent inadvertent starting of the engine.

Always wear gloves.

Never touch the mowing blades before they have come to a standstill.

For safety reasons, maintenance operations on the brakes are not permitted. Only allow adjustment and maintenance operations to be performed by a specialist dealer. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

General maintenance instructions:

- The maintenance schedule and maintenance intervals must be strictly observed.
- Observe the maintenance schedule and maintenance operations in the engine instruction manual.

Before any maintenance, repair and cleaning operations:

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Allow the engine and muffler to cool down completely.

The following maintenance and repair operations can be found in the engine instruction manual:

– Replacing the air filter.

– Information on engine oil (type, oil capacity, etc.).

– Checking and replacing the spark plug.

– Changing the fuel filter.

– Cleaning the engine.

14.1 Maintenance schedule

All the instructions in the maintenance schedule must be strictly observed. Non-observance of the maintenance plan can lead to significant damage to the machine.

Note
Due to heavy-duty use, especially in professional operation, shorter maintenance intervals than those specified here may be required. Moreover, extreme external conditions such as sandy or stony ground, dust, etc. may lead to shorter maintenance intervals than those specified in the instruction manual.
An inspection by a specialist dealer must be performed after every 100 operating hours or once a year.
VIKING recommends
VIKING specialist dealers.

Maintenance operations prior to initial use:

In order to achieve more efficient and safer operation and to prevent faults, it is important to be familiar with the condition of the machine.

For this purpose, the following checks are required before each start (visual inspection):

– Tyre pressure. (⇨ 14.9)

– Wear and damage to tyres.

– Leaks in fuel carrying lines.

– Engine oil level (see engine instruction manual).

– Fuel-tank level.

– General visual inspection of the machine and mowing deck. Particularly the protective covers must be inspected for damage.

– Tightness of bolted connections.

Maintenance operations after each use:

Avoid damage to the machine!
Remove all deposits from the upper side of the mowing deck in order to prevent accumulation of dry and therefore flammable organic material.

– Clean the machine (mowing deck, discharge chute) and any attachments.

– Observe the instructions on cleaning the engine (see engine instruction manual).

– Clean the gearbox – brush off grass residues and any other dirt.

Maintenance operations after the first 10 operating hours (initial operation):

– An inspection by your specialist dealer is recommended.
VIKING recommends
VIKING specialist dealers.

Maintenance operations after every 25 operating hours:

– Checking of blade fastening and blade sharpness, observe blade wear limit.

Maintenance operations after every 50 operating hours:

– General lubrication.

– Checking the installation position of the mowing deck. (⇨ 14.8)

Maintenance operations after every 100 operating hours:

– Replacing the mowing blade.

– Allow inspection to be carried out by a specialist dealer.
VIKING recommends
VIKING specialist dealers.

Note
During the inspection by the specialist dealer, the braking function is checked and, if necessary, the brakes are serviced. Furthermore, all required maintenance operations on the gearbox are carried out.

14.2 Cleaning the machine

Avoid damage to the machine.
Never spray water (high pressure cleaner) onto engine components, seals, electrical components (battery, wiring harness, etc.) and bearing points. This may result in damage and expensive repairs.

Do not use aggressive cleaning agents. These cleaners can damage plastics and metals, impairing the safe operation of your VIKING machine. If you are unable to remove the dirt with water using a brush or a cloth, VIKING recommends the use of a special cleaner (e.g. STIHL special cleaner).

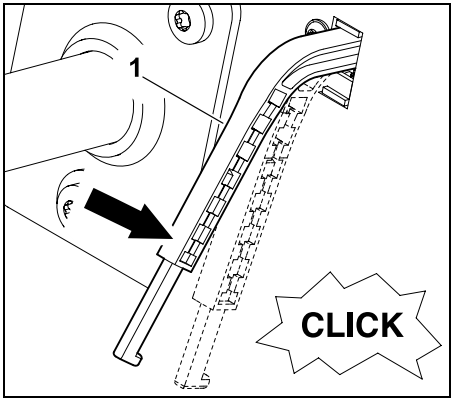
Always remove the mowing deck for cleaning and maintenance operations.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the mowing deck. (⇨ 13.1)
- First, remove accumulated clipping deposits in the mowing deck housing using a stick.
- Clean the underside of the mowing deck with water and a brush.
- When cleaning the upper side of the mowing deck, ensure that the V-belt and toothed belt do not get wet – never spray water into the openings in the covers.
- Clean the discharge chute using running water and a brush when removed and well away from the machine.
- Remove grass residues from the mowing deck (upper and underside), engine compartment and gearbox. Clean the cooling ribs of the engine and gearbox.
- Clean the mowing blades with water and a brush – under no circumstances should you hit the mowing blades (e.g. with a hammer) to loosen dirt.
- Remove the grass catcher box and clean using running water and a brush well away from the machine. (⇨ 12.10)

14.3 Cleaning the level sensor (grass catcher box)

The level sensor (grass catcher box) may become soiled when mowing wet or moist grass. This results in impaired function. By way of prevention, clean the level sensor following each mowing operation or each time the discharge chute is cleaned.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)



Using slight pressure, press level sensor (grass catcher box) (1) downwards. When doing so, it must move easily and a quiet "clicking" of the switch must be audible. After the level sensor is released, it must automatically return upwards to the initial position.

- If the level sensor does not move easily or is dirty, carefully clean it using a brush – do not use water.

14.4 Checking the safety devices

Risk of injury!
The safety devices must only be checked from the driver's seat. No persons, particularly children, or animals must be in the vicinity. Proper functioning of the safety devices must be checked at least once a month.
Following longer periods without use, for low-use machines or after repairs, always check all safety devices before using again.

Checking the brake switch:

- Sit on the driver's seat.

- Install the grass catcher box. (⇨ 12.10)
- Stop the engine and allow it to come to a standstill.
- Disengage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Do **not** actuate the brake pedal or release the parking brake.
- Turn the ignition key to the "start engine" position. (⇨ 8.1)

The engine cannot be started when the brake switch is functioning correctly.

Checking the mowing deck switch:

- Sit on the driver's seat.
- Press the brake pedal to the stop and hold. (⇨ 8.9)
- Engage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Turn the ignition key to the "start engine" position. (⇨ 8.1)

The engine cannot be started when the mowing deck switch is functioning correctly.

Checking the seat switch:

- Sit on the driver's seat.
- Start the engine and allow it to run at maximum speed. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Relieve the weight on the driver's seat by standing up slowly and carefully. Do not dismount!

The engine will be switched off if the seat switch is functioning.

Checking the grass catcher box switch:

- Sit on the driver's seat.
- Start the engine and allow it to run at maximum speed. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- From the driver's seat, tilt (empty) the grass catcher box upwards using the grass catcher box emptying lever. (⇨ 12.9)

The engine will be switched off and the mowing deck disengaged if the grass catcher box switch is functioning.

Checking the reverse mowing safety switch:

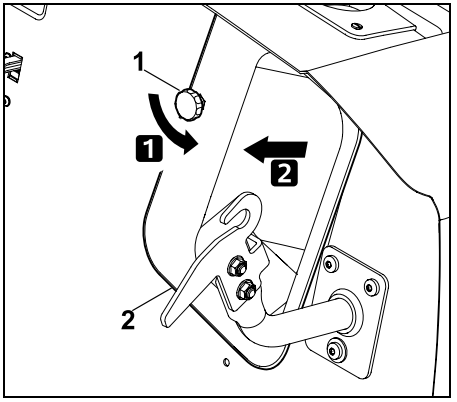
- Sit on the driver's seat – do **not** press the reverse mowing safety switch.
- Start the engine (⇨ 12.2) and allow it to run at maximum speed. (⇨ 8.2)
- Engage the mowing deck. (⇨ 8.3)
- Select reverse driving direction and drive off. (⇨ 8.5)

If the reverse mowing safety switch is functioning, the mowing deck will be disengaged after 1 second.

14.5 Removing the discharge chute

For better cleaning of the discharge chute, it is possible to remove it without the use of additional tools.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)



Unscrew and remove retaining nut (1). Remove discharge chute (2).

Avoid damage to the machine!
Reinstall the discharge chute immediately after cleaning so that this is not forgotten.

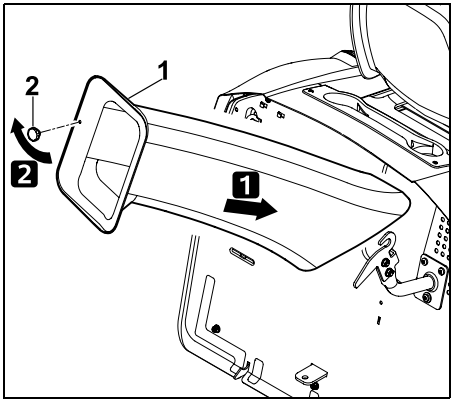
14.6 Installing the discharge chute

Avoid damage to the machine!
When pushing in, ensure that the discharge chute fits over the discharge opening of the mowing deck on all sides.

Note
When cleaning the discharge chute or each time it is removed, also check the level sensor (grass catcher box) and clean if necessary.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)

- Select the lowest cutting level.



Push discharge chute (1) in to the stop and position it over the discharge opening in the mowing deck.
Screw in retaining nut (2) and tighten.

14.7 Mowing blade maintenance

Risk of injury!
Always wear gloves. If you do not have the necessary expertise or auxiliary equipment, please **always** contact a specialist dealer. (VIKING recommends VIKING specialist dealers).
VIKING recommends the use of original VIKING spare parts.
Never touch the mowing blade before it has come to a standstill.
Always set down the mowing deck on a non-slip surface.

Maintenance interval:

Every 25 operating hours

Maintenance operations:

- Check the mowing blade wear limits:
- Sharpen the mowing blade if necessary.
  If mowing results deteriorate, the mowing blade should be sharpened.

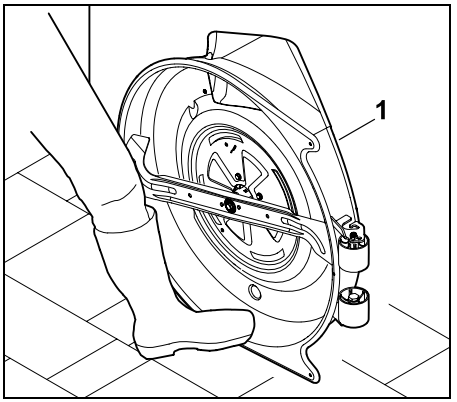
Checking the mowing blade wear limits

Risk of injury!
A worn mowing blade may break off and cause serious injuries. The instructions for blade maintenance must therefore always be observed. Mowing blades are subject to differing degrees of wear depending on the location and duration of use. If you use the machine on sandy ground or use it frequently under dry conditions, the mowing blade will be subjected to greater loads and will wear more quickly than normal.
Caution!
Always replace the **blade fastening screw** and the **retaining washer** when replacing the mowing blade.

VIKING recommends removing the mowing deck if the wear limits need to be checked.
If a suitable lifting platform is available, the mowing blade wear limits can also be checked with the mowing deck installed.

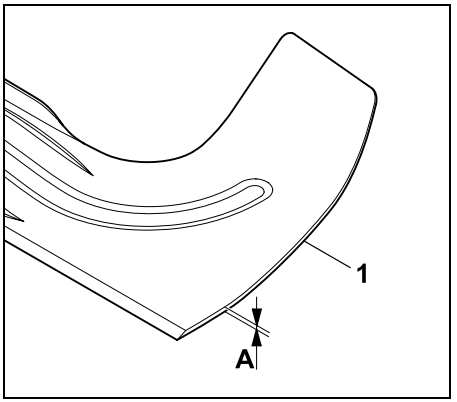
- Remove the mowing deck. (⇨ 13.1)
- Carefully clean the mowing deck and mowing blades.

Placing the mowing deck in safe position for checks:



Lean mowing deck (1) against a wall and secure against slipping with the foot.

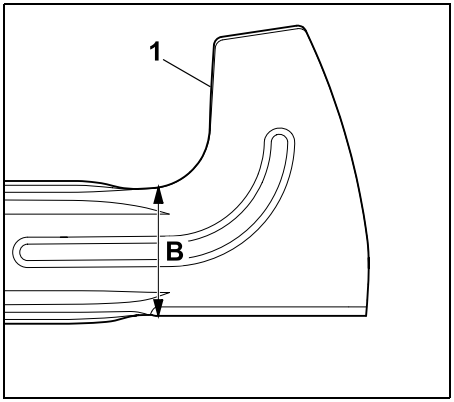
Blade thickness:



Check the thickness of mowing blade (1) at several points using a slide calliper. The mowing blade must meet the minimum blade thickness **A** at each individual point.

A > 2,5 mm

Blade width:



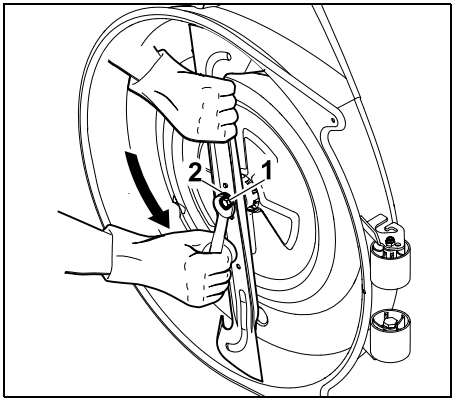
Check the width of mowing blade (1) at the point shown using a slide calliper. The mowing blade must meet the minimum blade width **B**.

B > 65 mm

Risk of injury!
If the specified wear limits are reached or exceeded, the mowing blade must be replaced for safety reasons.

Removing the mowing blade

- Remove the mowing deck. (⇨ 13.1)
- Lean the mowing deck against a wall and secure against slipping.



Loosen and remove the blade fastening screw (1) using an A/F 17 spanner (not included in standard equipment).
Remove the blade fastening screw (1) together with retaining washer (2).
Remove the mowing blade.

Sharpening the mowing blade

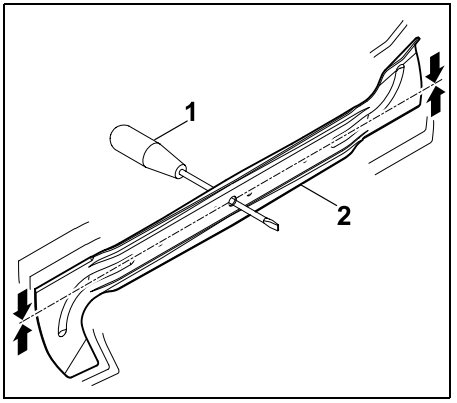
Risk of injury!
Always wear safety glasses and gloves when sharpening.

The following points must be observed when re-sharpening mowing blades:

- Cool the mowing blade when sharpening, e.g. with water. The blade must not be allowed to display blue colouring, as this would reduce its cutting quality.
- Sharpen blades evenly to prevent vibration due to imbalance.
- The cutting angle of **30°** must be observed.
- Observe the wear limits when sharpening.

Risk of injury!
The mowing blade must be replaced if notches or cracks are detected, or if the specifications contained in the section "Checking the wear limits" are exceeded.

Checking the balance of the mowing blade



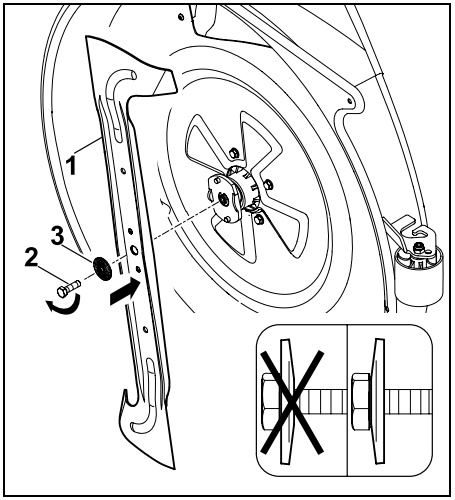
Insert a screwdriver 1 through the central bore.
When mowing blade (2) is properly balanced, it must balance in the position illustrated.

Risk of injury:
If the mowing blade does not balance, the procedure "Sharpening the mowing blade" must be repeated until the blade is balanced.
The mowing blade may only be balanced by means of sharpening back or cutting.

Installing the mowing blade

Risk of injury!
Before installing, check the mowing blade for damage (notches or cracks) and wear.
Worn or damaged mowing blades must be replaced.
Replace the retaining washer each time the blade is installed.
Additionally secure the blade fastening screw with **Loctite 243**.
Observe the specified torque when tightening the blade fastening screw, as the secure attachment of the cutting tool depends on this.

- Install the mowing blade with the curved edges/vanes pointing upwards (towards the mowing deck).



Attach mowing blade (1), screw in blade fastening screw(2) with retaining washer(3) (observe convexity of retaining washer) and tighten to the specified torque.

Tightening torque for blade fastening screw:
65 - 70 Nm

14.8 Checking the installation position of the mowing deck

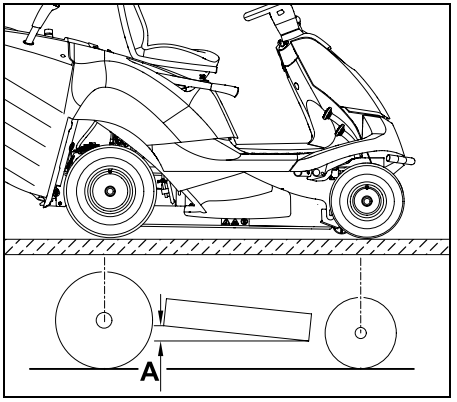
Maintenance interval:

Every 50 operating hours or as required (e.g. following severe impacts to the mowing deck or a poor cut).

Uniform tyre pressure is a prerequisite for checking the correct installation position. Therefore check the tyre pressure of all the tyres and adjust if necessary before checking the installation position. (⇨ 14.9)

The mowing deck is in the correct installation position when it is slightly lower at the front than the rear.

- Park the machine on level ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Select the lowest cutting level. (⇨ 8.11)

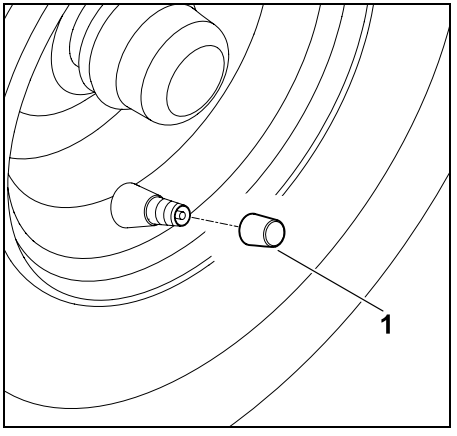


Measure the difference in height **A**.

A = 10 mm

14.9 Tyre pressure

Correct tyre pressure is an important prerequisite for alignment of the mowing deck and consequently for achieving a clean cutting pattern.
Moreover, the turf may be damaged by the tyre studs in the case of excessively high tyre pressure.



Remove the cap from valve (1).

- Inflate the tyres to the following tyre pressures using a suitable air pump with pressure gauge.

Front tyres:
0,9 - 1,2 bar

Rear tyres:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Changing the wheels

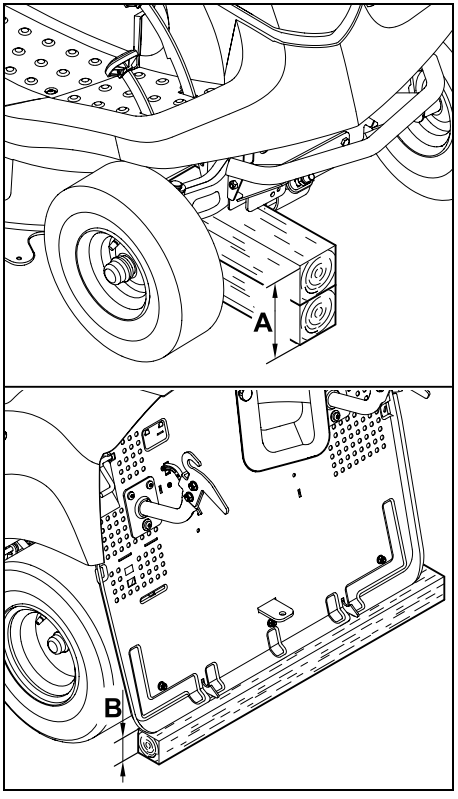
In the case of damage (holes, cracks, cuts, etc.) to the wheels, remove the damaged wheel and take it to a specialised dealer.

Lifting and supporting the machine

Risk of injury!
Always secure the machine against rolling away before lifting.
Bear in mind the heavy weight of the machine when lifting it (see section "Technical specifications"). (⇨ 21.)
If necessary, raise the machine with the help of a second person or using a jack (not included in the standard equipment).
The brake only acts on the rear wheels, suitable measures against rolling away must therefore additionally be taken when lifting the rear axle.

Avoid damage to the machine!
When supporting, ensure that only the axle or the rear panel of the machine contacts the support.
Only lift the machine at suitable components (e.g. frame, bumper, rims, axle). Never lift or support the machine at plastic parts.

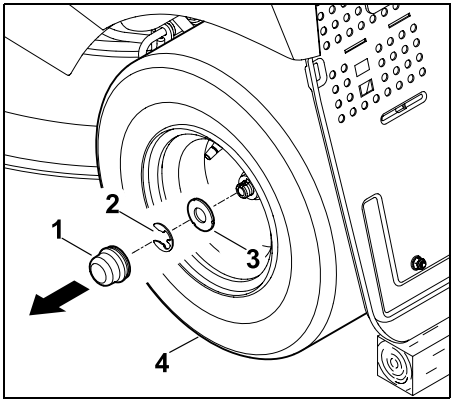
- Park the machine on firm and level ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Front axle:
A > 200 mm

Rear axle:
B > 120 mm

Removing a wheel



Remove the cap (1). Remove the retaining ring (2) using a screwdriver.
Pull the large washer (3) together with the wheel (4) off the wheel axle.

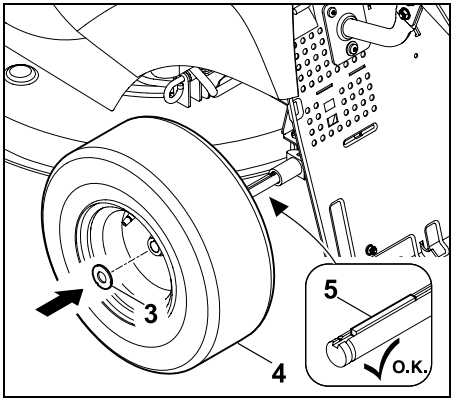
When removing the rear wheels, ensure that the couplers (feather keys) are not lost.

Installing a wheel

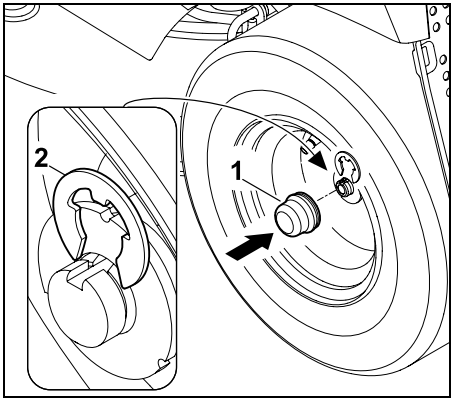
Before installing the rear wheels, ensure that a coupler (feather key) is located in the groove of the wheel axle on both sides.

The following points must be observed before installing the wheels:

- Remove dirt from the wheel axle.
- Lightly coat the wheel axle with grease before installation.



Insert feather key (5) in the rear wheel axle. Push the wheel (4) with the large washer (3) onto the wheel axle.

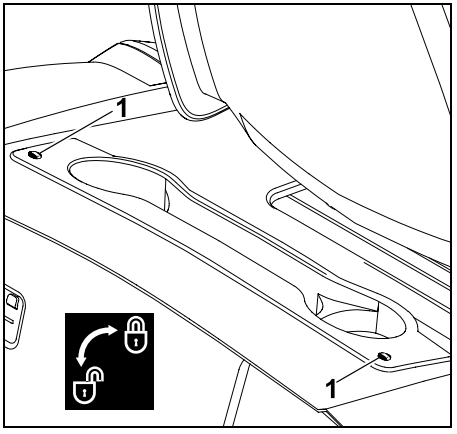


Allow retaining ring (2) to engage into the groove on the wheel axle.
Fit cap (1) onto the wheel axle.

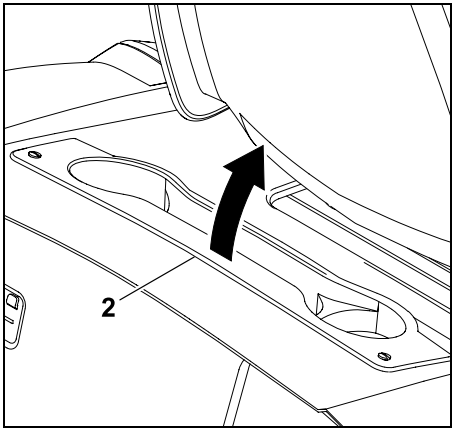
14.11 Opening and closing the storage compartment

Opening the storage compartment:

- Stop the engine and allow it to cool down. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and store safely.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Pull the driver's seat adjustment lever upward and move the driver's seat to the frontmost position (towards steering wheel), or fold it forward.

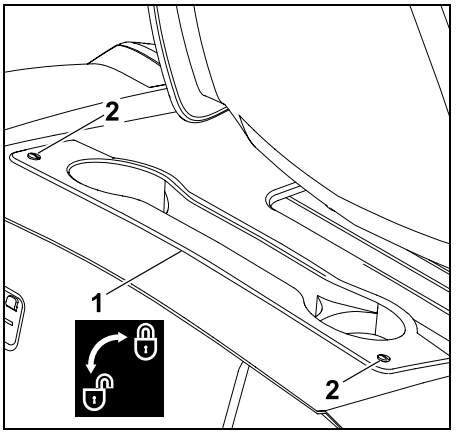


Remove screws (1) by turning through 90° anti-clockwise.



Fold storage compartment (2) up and forward (toward driver's seat).

Closing the storage compartment:



Fold the storage compartment closed:
Press the screws (2) downward slightly and hold.
Tighten the screws (2) clockwise (approx. 90°).

14.12 Engine cover

The engine cover can be folded up in order to perform maintenance and cleaning work on the engine. Sufficient space is available for these operations when the cover is folded up.

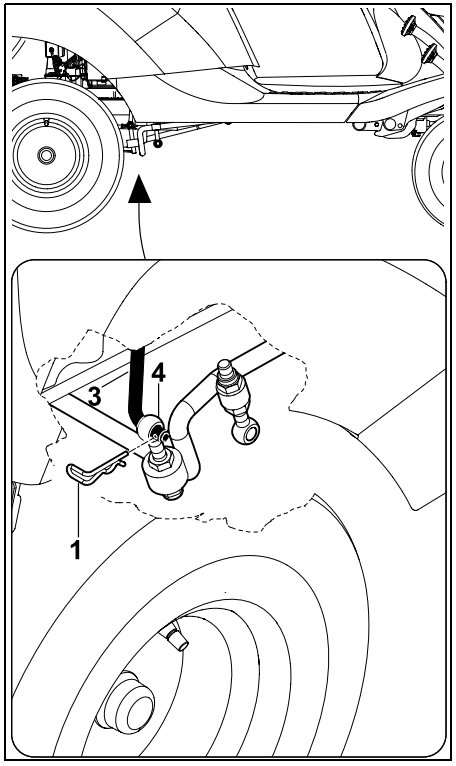
Before folding up

- Park the machine on level and solid ground.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the grass catcher box. (⇨ 12.10)
- Remove the discharge chute. (⇨ 14.5)

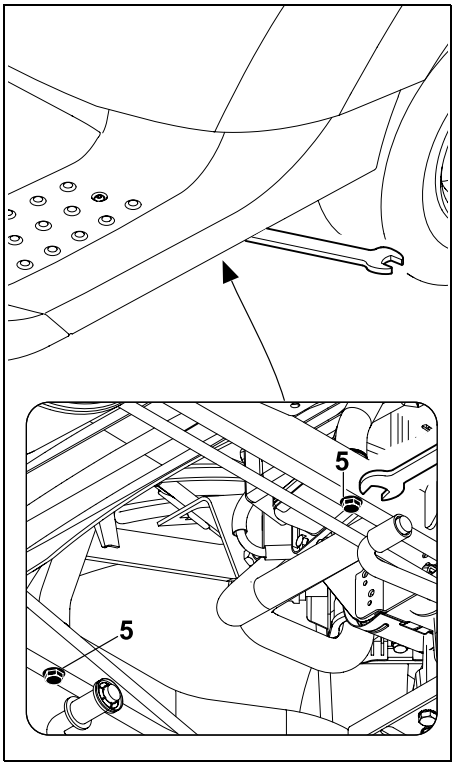
- Allow the engine to fully cool down.
- Remove the mowing deck. (⇨ 13.1)

Detaching the engine cover

Danger of pinching!
Before detaching the cutting height adjustment rod, ensure that no body parts (hands, fingers, feet, etc.) are positioned directly under the mowing deck.



Remove retaining pin (1) on the right-hand side of rear mowing deck mounting (4). Detach cutting height adjustment rod (3) from rear mowing deck mounting (4).

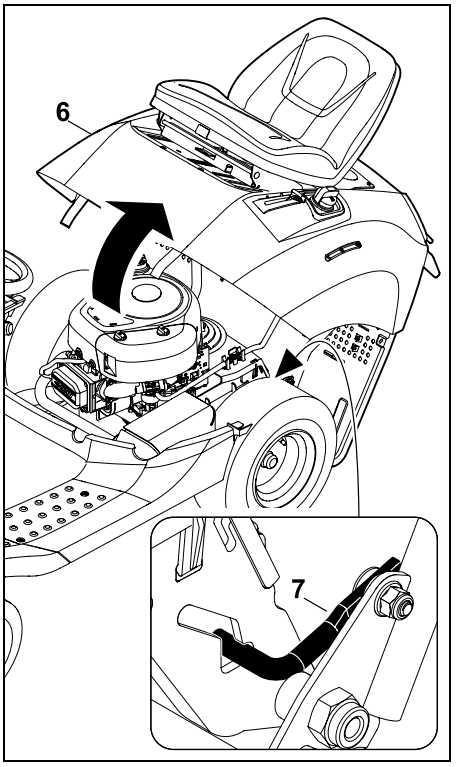


Loosen screws (5) until they turn freely.

Safeguard against loss!
The screws cannot be removed when unscrewed.

Folding up the engine cover

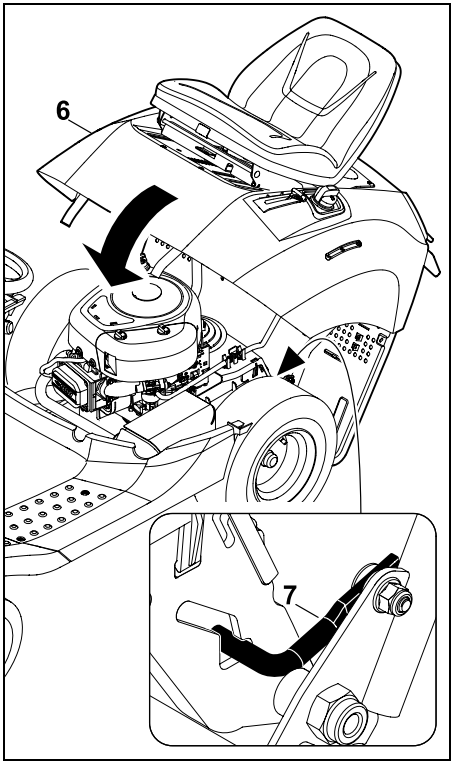
Risk of injury!
Always fold the cover up fully to the stop so that the catch engages in the frame. This prevents the engine cover from falling shut unintentionally.



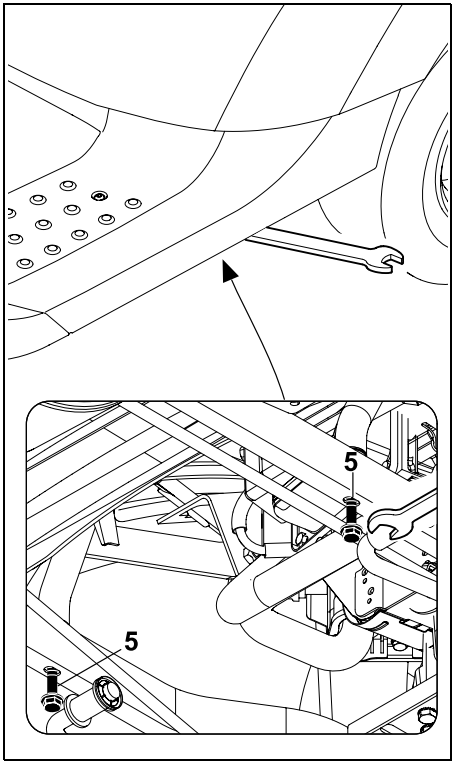
Fold engine cover (6) up to the stop. Ensure that catch (7) engages correctly in the frame.

Closing the engine cover

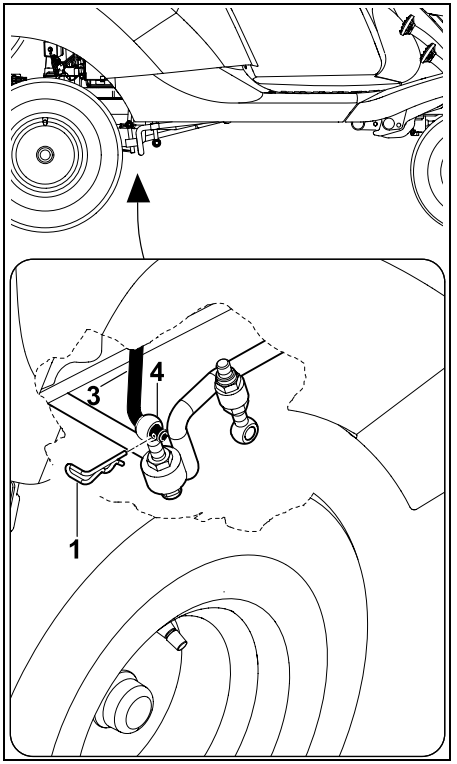
Danger of pinching!
Ensure that no body parts can be pinched before closing.
Close the cover slowly and carefully.



Push engine cover (6) forward slightly and hold.
Release (lift) catch (7) and slowly lower cover (6).



Screw in both screws (5) and tighten.
Tightening torque: 20 - 25 Nm



Insert cutting height adjustment rod (3) into the bore in mowing deck mounting (4).
Insert retaining pin (1).

- Install the mowing deck. (⇨ 13.2)
- Install the discharge chute. (⇨ 14.6)
- Attach the grass catcher box. (⇨ 12.10)

14.13 Checking the engine oil filling level

- Park the machine on a flat, level surface.
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)

- Allow the engine to cool down.
- Open the storage compartment. (⇨ 14.11)
- Check the filling level as per the engine instruction manual – top up the engine oil if necessary. (⇨ 14.15)

14.14 Changing the engine oil

Risk of injury!
Allow the engine to cool down before topping up the engine oil or before changing the oil.
Danger of burns due to hot engine oil.

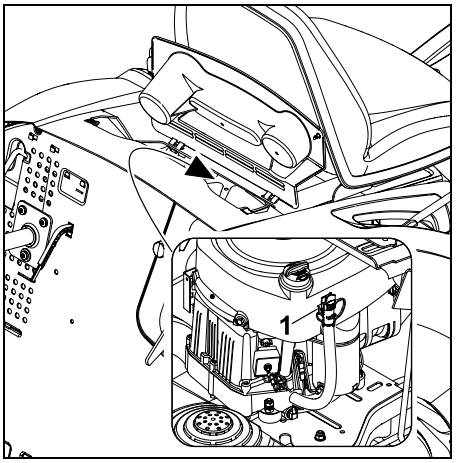
Information regarding the specified engine oil and oil capacity can be found in the engine instruction manual.
Perform an oil change when the engine is warm to the touch. Place a suitable oil collection container (note engine oil capacity) under the oil drain tube.
Dispose of used oil in conformance with statutory requirements.

Oil change interval:

The recommended oil change intervals can be found in the engine instruction manual.

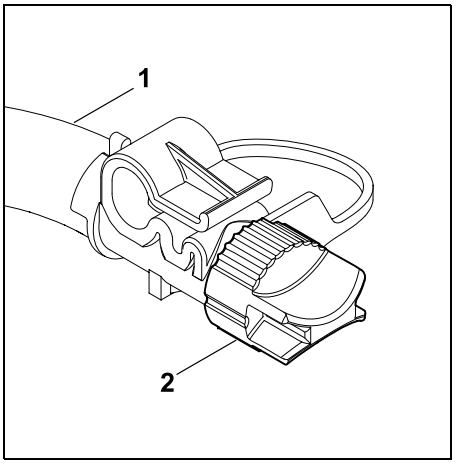
Draining the engine oil:

- Stop the engine and allow it to cool down (warm to the touch). (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the discharge chute. (⇨ 14.5)
- Open the storage compartment. (⇨ 14.11)
- Unscrew the oil cap (see engine instruction manual).



The oil drain hose (1) is located on the engine, near the right-hand rear wheel.

- Place a suitable oil collecting container underneath.
- Detach the oil drain hose.



Turn quick release cap (2) of oil drain hose (1) half a turn anti-clockwise and remove.
Drain all the engine oil.

- Close the quick release cap.
- Attach the oil drain hose to the engine.

14.15 Topping up engine oil

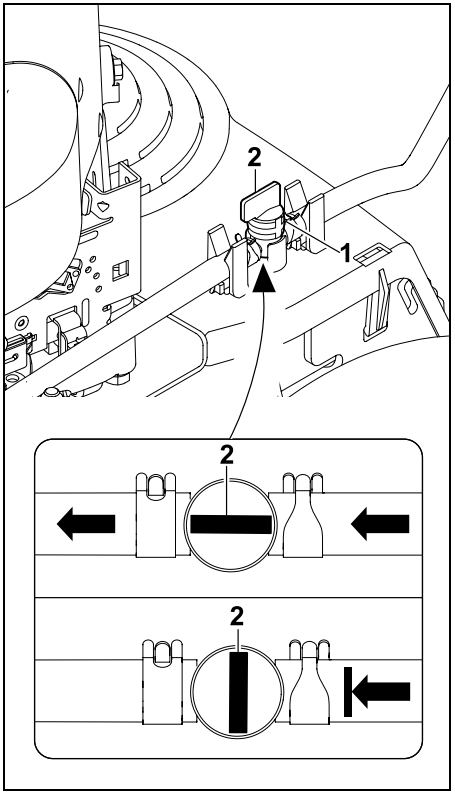
Avoid damage to the machine!
Avoid exceeding and falling below the correct engine oil level.

- Open the storage compartment. (⇨ 14.11)
- Check the engine oil filling level. (⇨ 14.13)
- Top up the engine oil as per the engine instruction manual – use a suitable funnel and hose (not included in standard equipment).
  Insert the funnel into the hose so that the engine oil can be emptied into the funnel and then flows through the hose.
- Close the storage compartment. (⇨ 14.11)

14.16 Fuel cock

The flow of fuel in the fuel line is enabled or interrupted by opening or closing the fuel cock. The fuel cock is located behind the left-hand rear wheel.

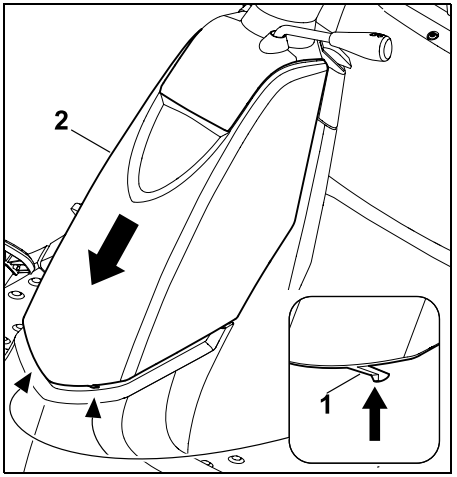
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)



Fuel cock (1) is opened and closed via control valve (2).

14.17 Removing the steering column cover

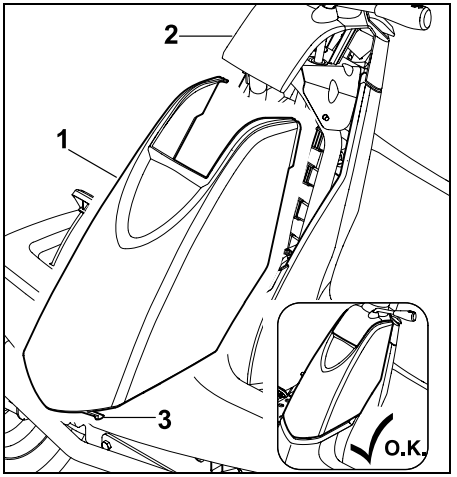
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Press both retaining lugs (1) inwards slightly and hold. Pull steering column cover (2) downwards and remove.

14.18 Installing the steering column cover

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.



Insert steering column cover (1) upwards into dashboard (2) from below.
Guide retaining lugs (3) into openings (4).
Allow steering column cover (1) to engage by pressing slightly.

14.19 Fuses

Fire hazard!
Never bypass the fuses with wire or foil.
Never use a fuse with a value that differs from the specified rating (ampere).

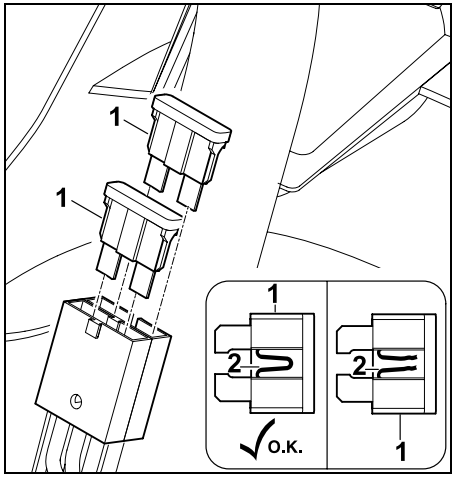
If a new fuse blows within a short time, an electrical fault (e.g. short circuit) is the probable cause.
A specialist dealer should be consulted. VIKING recommends VIKING specialist dealers.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.

- Remove the steering column cover. (⇨ 14.17)

Plug-in fuses:

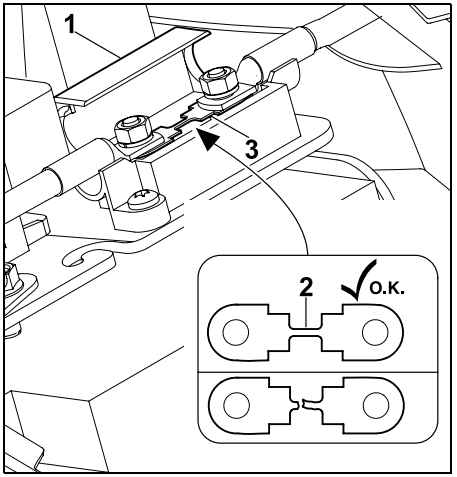
Nominal current: 10 A



Remove plug-in fuses (1). Visually check whether wire (2) in the plastic is damaged (burnt through).
Replace the fuse if wire (2) is damaged.

Main fuse:

Nominal current: 150 A



Open cover (1).
Visually check whether wire (2) is damaged (blown). If the wire is damaged, fuse (3) must be replaced by a specialist dealer.
VIKING recommends VIKING specialist dealers.
Close cover (1) again.

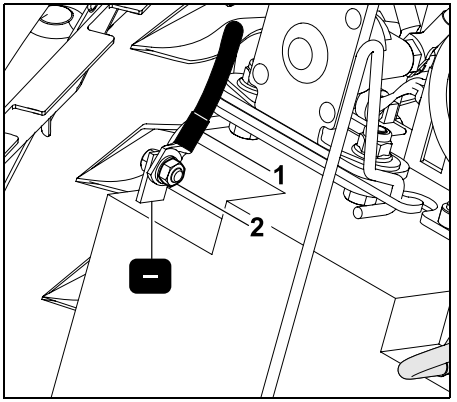
14.20 Battery

Risk of injury!
When disconnecting the battery, always remove the black negative (–) cable first and only then, the red positive (+) cable.
When connecting the battery, always connect the red positive (+) cable first.

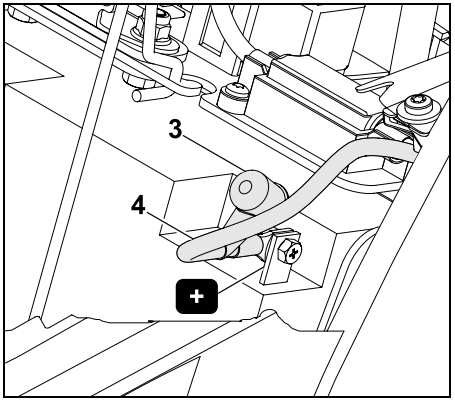
The battery is maintenance free and must only be replaced if it is damaged and must be removed in the case of prolonged immobilisation (e.g. winter break). Remove the battery before disposing of the machine.
Do not dispose of the battery with domestic waste, but hand it in to a specialist dealer or at a hazardous waste collection point.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Remove the steering column cover. (⇨ 14.17)

Disconnecting the battery:



Unscrew the nut (1) from black connection cable (2) using two A/F 8 spanners and remove the screw, washer and nut.
Detach and remove the connection cable (2) from the battery negative (–) terminal.

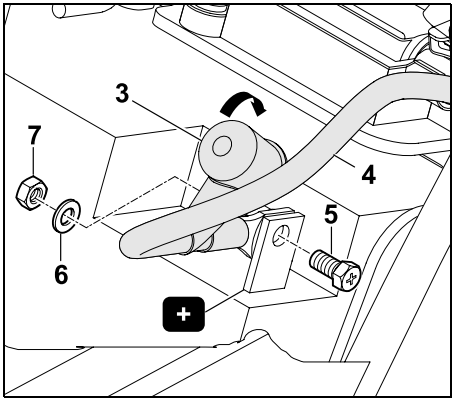


Remove the cap (3). Unscrew the connection of the red connection cable (4) from the battery positive (+) terminal using two A/F 8 spanners and remove the screw, washer and nut.
Detach and remove the connection cable (4) from the battery positive (+) terminal.

- Remove the battery if necessary. (⇨ 14.20)
- Reattach screws, washers and nuts to the battery negative (–) and positive (+) terminals for safe keeping.
- Install the steering column cover if necessary. (⇨ 14.18)

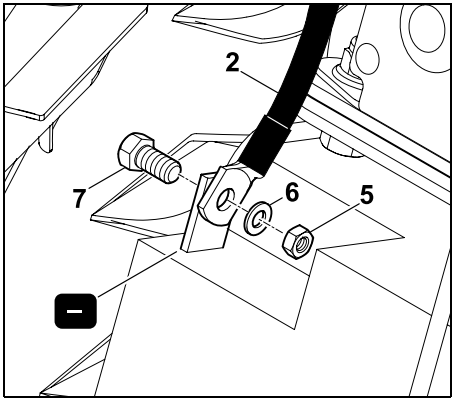
Connecting the battery:

- Check the battery voltage before installing the battery. If the minimum voltage is not achieved, fully recharge the battery using a battery charger before installation.
  Minimum voltage: 11,5 V
- Insert the battery.
- If necessary, remove the screw, washer and nut from the battery.



Attach the terminal connector of red connection cable (4) to the battery positive (+) terminal.
Tighten the connection cable with screw (5), washer (6) and nut (7) using two A/F 8 spanners.
Tightening torque: 4 - 5 Nm

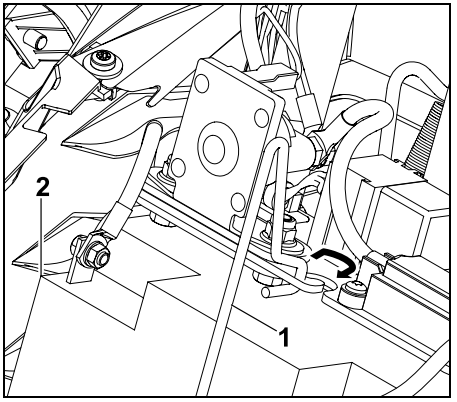
Fit cap (3) onto the connection.



Attach the terminal connector of black connection cable (2) to the battery negative(–) terminal.
Tighten the connection cable with screw (5), washer (6) and nut (7) using two A/F 8 spanners.
Tightening torque: 4 - 5 Nm

Removing the battery:

- Remove the steering column cover. (⇨ 14.17)
- Disconnect the battery. (⇨ 14.20)

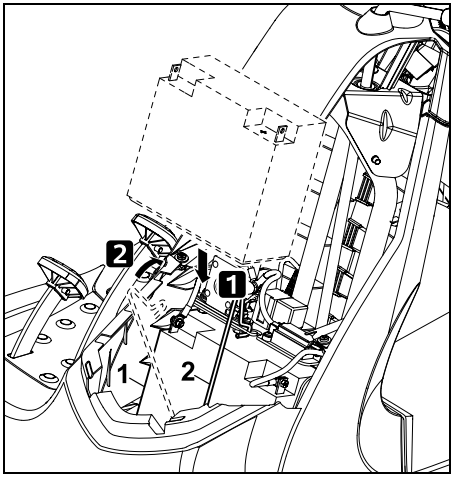


Open the retaining clasp (1) Remove the battery (2).

- Close the retaining clasp.
- Install the steering column cover. (⇨ 14.18)

Inserting the battery

- Remove the steering column cover. (⇨ 14.17)



Insert the battery (1). Close the retaining clasp (2).

- Connect the battery. (⇨ 14.20)
- Install the steering column cover. (⇨ 14.18)

Charging the battery:

Risk of injury!
In order to charge the battery using another charging system, the battery must be removed.
The specifications on the battery supplementary sheet and on the charger must be observed.

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Disconnect the battery. (⇨ 14.20)
- Remove the battery (⇨ 14.20) and charge using a suitable charging system.

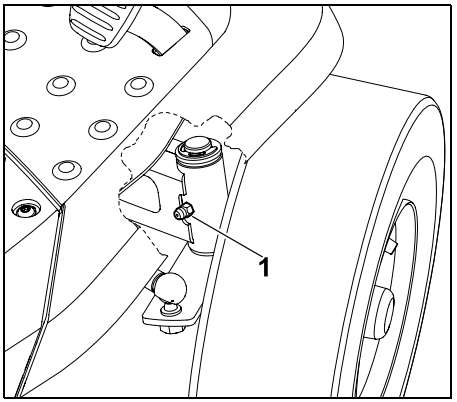
14.21 Lubrication

Lubricate the two front steering knuckles via the two grease nipples on the front axle.

Note
Before lubricating, the front axle must be unloaded by supporting appropriately.
The grease nipple must be cleaned before lubricating, so that no dirt enters the steering knuckle.
Escaping grease should always be removed (wiped off) after lubricating.
Use commercially available lubricating grease.

Lubricating:

- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Remove the ignition key and keep it in a safe place.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Unload the front axle by supporting (lifting) it.



Using a grease gun (not included in standard equipment), inject grease on both sides via grease nipples (1) until small amounts of grease escape from the steering knuckles.

- Remove escaping lubricating grease.
- Remove support for the front axle.

14.22 Combustion engine

Observe the operating and maintenance instructions contained in the attached engine instruction manual.
To achieve a long service life, it is always particularly important to maintain a sufficient level of oil and to change the engine oil and air filter regularly.

14.23 Gearbox

For the user, the gearbox is maintenance-free.
During the inspections of the machine by the specialist dealer, the required maintenance operations are performed on the gearbox.

14.24 Storage

- Store the machine in a dry and dust-free room out of reach of children and unauthorised persons.
- Any machine faults must be remedied prior to storage in order to maintain a safe operating condition.
- Close the fuel cock. (⇨ 14.16)
- Remove the ignition key and keep in a place where no unauthorised persons, especially children, can access it.

14.25 Extended periods of inoperation (e.g. winter break)

- Carefully clean all external parts of the engine and machine, in particular the cooling ribs.
- Thoroughly lubricate/grease all moving parts.
- Remove the fuel from the fuel tank and carburettor (e.g. by running empty).
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Observe the information in the engine instruction manual.
- Perform an engine oil change (engine instruction manual). (⇨ 14.14)
- Disconnect the battery. (⇨ 14.20)
- Store the battery safely in fully-charged condition, in a cool and dry room.

14.26 Following storage for extended periods (e.g. over winter)

- Check the battery voltage. If the minimum voltage is not achieved, fully recharge the battery using a battery charger before installation.
  Minimum voltage: 11,5 V
- Insert and connect the battery. (⇨ 14.20)
- Check the tyre pressures. (⇨ 14.9)
- Check the fuel level and top up if necessary.
- Perform an engine oil change if necessary. (⇨ 14.14)
- Check the engine oil level and top up if necessary. (⇨ 14.13)

15. Transport

Risk of injury!
Before transporting, carefully read and observe the section "For your safety", in particular the subsection "Transporting the ride-on mower". (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Drive slowly and with particular caution on loading ramps, ensuring that the wheels do not drive over the edges of the loading ramps – **danger of falling!**
Do not change speed or direction abruptly.

On public roads, the machine may only be transported by means of a suitable vehicle or trailer. **Do not tow!**

- Before loading, select the highest cutting level. (⇨ 12.6)
- Support the trailer at the front so that it cannot tilt up due to the weight of the machine.
- Use a suitable lifter or suitable and stable loading ramps of sufficient width for loading the machine.
- Position the loading ramps safely and secure – observe the wheel base and track width of the ride-on mower. (⇨ 21.)
- Ensure an even distribution of the load on trailers.
- After loading, select the lowest cutting level. (⇨ 12.6)
- Stop the engine. (⇨ 12.3)
- Push the machine fully forward until the bumper contacts the front wall of the trailer or vehicle.
- Engage the parking brake. (⇨ 8.10)
- Close the fuel cock. (⇨ 14.16)
- Fasten the front bumper of the machine to the front wall of the trailer or vehicle using suitable fastening material (straps, ropes, etc.), apply forward tension and secure.
- Place additional wedges (not included in standard equipment) at the wheels to prevent the machine from inadvertently rolling away.

16. Standard spare parts

Mowing blade:
6140 702 0100

Blade fastening screw:
9010 345 2430

Spring washer:
0000 702 6600

The fastening elements for the mowing blade (e.g. blade fastening screw) must be replaced when replacing the blade, i.e. when installing the blade. Spare parts are available from a VIKING specialist dealer.

17. Accessories

Additional accessories are available for the machine.
Further information is available from your VIKING specialist dealer, on the internet (www.viking-garden.com) or in the VIKING catalogue.

For safety reasons, only accessories approved by VIKING may be used with the machine.

18. Environmental protection



Clippings should be composted and not disposed of in household waste.
The machine, its packaging and accessories are all produced from recyclable materials and must be disposed of accordingly.

By disposing of materials separately, and in an environmentally friendly manner, valuable resources can be re-used. For this reason, the machine should be disposed of for recycling at the end of its useful life.

Waste products such as used oil (engine oil, gearbox oil), fuel and batteries must always be disposed of properly. Observe local regulations.
Remove the battery before disposing of the machine.

Do not dispose of the battery with domestic waste, but hand it in to a specialist dealer or at a hazardous waste collection point.

Consult your recycling centre or your specialist dealer for information on the proper disposal of waste products.
VIKING recommends VIKING specialist dealers.

19. Minimising wear and preventing damage

Please always observe the following important information for the prevention of damage or excessive wear to your VIKING machine:

1. Wearing parts

Some parts of the VIKING machine are subject to normal wear even when used properly and must be replaced in due time depending on type and duration of use.

These include:

– Mowing blade
– Grass catcher box
– V-belt
– Battery
– Tyres, rollers
– Spark plugs

2. Compliance with the information in this instruction manual

The VIKING machine must be used, maintained and stored with the care described in this instruction manual. Any damage caused by non-compliance with the safety, operating and maintenance instructions is the sole responsibility of the user.

This applies in particular to:

– Improper use of the product.
– Use of fuel and lubricants not approved by VIKING (lubricants, petrol and engine oil, see engine manufacturer's specifications)
– Product modifications not approved by VIKING.
– Use of tools or accessories which are not approved or suitable for the machine, or are of inferior quality.
– Use of the product for sporting or competitive events.
– Resultant damage due to continued use of the product with defective components.

3. Maintenance operations

All operations listed in the section "Maintenance" must be performed regularly.

If these maintenance operations cannot be carried out by the user, a specialist dealer must be commissioned to perform them.

VIKING recommends that you have maintenance operations and repairs performed exclusively by a VIKING specialist dealer.

VIKING specialist dealers regularly attend training courses and are provided with technical information.

If these operations are neglected, faults may arise which are the responsibility of the user.

These include:

– Corrosive and other resultant damage caused by incorrect storage.
– Damage to the machine through the use of inferior-quality spare parts.
– Damage due to untimely or inadequate maintenance or damage due to maintenance or repair work not performed in the workshops of specialist dealers.

20. CE - manufacturer's declaration of conformity

We,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Strasse 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein

declare that the machine,

lawn mower with driver's seat and combustion engine (MR),

manufacturer's brand	**VIKING**
type	MR 4082.1
serial number	6140

conforms to the following EC directives: 97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

The product has been developed in conformance with the following standards: EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Applicable conformity assessment procedure:
Appendix VIII (2000/14/EC)

Name and address of relevant, named location:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Compilation and storage of technical documentation:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

The year of manufacture and serial number appear on the identification plate of the machine.

Measured sound power level:
99,7 dB(A)

Guaranteed sound power level:
100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (YYYY-MM-DD)

VIKING GmbH



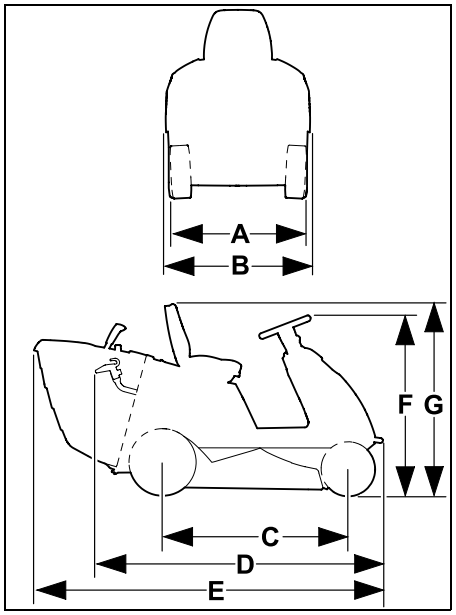
Sven Zimmermann

Head of Design

21. Technical specifications

Type	MR 4082.1
Serial number	6140
Engine, design	4-stroke combustion engine
Engine, type	B&S Series 3130
Displacement	344 cm^3
Nominal output at nominal speed	6,5 - 2700 kW - rpm
Output speed	2700 rpm
Fuel tank	6 l
Starter	Electric start/ignition key
Battery type	Lead/gel
Rated voltage	12 V
Capacity	17 Ah
Tightening torque for blade fastening screw	65 - 70 Nm
Self-propulsion Rear wheel	Infinitely variable Forward and backward
Fuel cock	Yes
Front wheels	13x5.00-6
Tyre pressure, front wheels	0,9 - 1,2 bar
Rear wheels	16x6.50-8
Tyre pressure, rear wheels	0,7 - 1,0 bar
Cutting width	80 cm
Cutting height	35 - 90 mm
Grass catcher box capacity	250 l
In accordance with Directive 2000/14/EC:	
Guaranteed sound power level L_{WAd}	100 dB(A)
In accordance with Directive 2006/42/EC:	
Sound pressure level at workplace L_{pA}	86 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	2 dB(A)
Measurement in accordance with EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	
Vibration at seat (whole-body acceleration) a_w	0,60 m/s^2
Uncertainty K_w	0,30 m/s^2
Measurement in accordance with EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibration at steering wheel a_{hw}	3,00 m/s^2
Uncertainty K_{hw}	1,50 m/s^2
Specified vibration characteristic in accordance with EN 12096	
Weight with mowing deck and empty grass catcher box	198 kg

21.1 Dimensions



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Troubleshooting

🛠 If necessary, contact a specialist dealer; VIKING recommends VIKING specialist dealers.

🕮 See engine instruction manual.

Fault:
Starter turns, engine does not start.

Possible cause:
– Throttle lever set to the MIN position.
– Choke position (throttle lever) not selected.
– No fuel in tank.
– Fuel cock closed.
– Insufficient flow of fuel.
– Spark plug dirty or damaged.
– Incorrect electrode gap.
– Spark plug socket detached from spark plug.
– Engine flooded due to several starting attempts.
– Clogged air filter.
– Battery almost discharged.

Remedy:
– Set throttle lever to the choke or MAX position. (⇨ 8.2)
– Set throttle lever to the choke position. (⇨ 8.2)
– Refill fuel tank.
– Open fuel cock. (⇨ 14.16)
– Check fuel filter. (🕮)
– Clean or replace spark plug. (🕮)
– Adjust electrode gap. (🛠)
– Connect spark plug socket; check connection between ignition lead and socket. (🛠)
– Remove spark plug and dry; set throttle lever to MIN position and start several times with spark plug removed; screw in spark plug and connect spark plug socket. (🕮)
– Clean air filter. (🕮)
– Check charge state of battery and charge battery if necessary.

Fault:
Starter not functioning.

Possible cause:
– The safety devices are blocking the starter.
– Battery not or incorrectly connected.
– Battery completely discharged or not sufficiently charged.
– Main fuse (150 A) defective.
– Faulty earth connection to engine or chassis.
– Starter defective.

Remedy:
– Check all the safety devices. (⇨ 11.)
– Check battery connections. (⇨ 14.20)
– Charge the battery. (⇨ 14.20)
– Replace the main fuse. (🛠)
– Check the connection cables at the battery and at the chassis. (🛠)
– Repair the starter. (🛠)

Fault:
Starting problems or deteriorating engine power.

Possible cause:
– Water in fuel tank and carburettor; carburettor is blocked.
– Contaminated fuel tank.
– The air filter is dirty.
– Dirty spark plug.

– Mowing grass which is too long or too wet.

Remedy:
– Empty fuel tank, clean fuel tank, fuel line and carburettor. (🛠)
– Clean fuel tank. (🛠)
– Clean/replace air filter. (🕮)
– Clean spark plug. (🕮)
– Adapt cutting level and driving speed to the mowing conditions.

Fault:
Engine overheating.

Possible cause:
– Dirty cooling ribs.
– Engine oil level too low.
– V-belt worn.

Remedy:
– Clean cooling ribs. (🕮)
– Check the engine oil level and top up the engine oil if necessary. (⇨ 14.13)
– Replace the V-belt. (🛠)

Fault:
Machine does not drive.

Possible cause:
– Gearbox disengaged.
– V-belt (gearbox) detached.
– V-belt (gearbox) worn or defective.
– Missing feather key between rear axle and rear wheels.

Remedy:
– Engage the gearbox (freewheel lever). (⇨ 8.14)
– Fit V-belt (gearbox). (🛠)
– Replace V-belt (gearbox). (🛠)
– Install feather key. (⇨ 14.10)

Fault:
Excessive vibration during operation.

Possible cause:
– Mowing blade imbalance due to incorrect sharpening or damage.
– Blade fastening screw not fastened tightly.
– Engine mounting not securely tightened.
– V-belt damaged.
– Discharge chute blocked.

Remedy:
– Re-sharpen mowing blade and balance or replace mowing blade. (⇨ 14.7)
– Tighten blade fastening screw to the specified torque. (⇨ 14.7)
– Tighten engine mounting. (🛠)
– Replace V-belt. (🛠)
– Clean discharge chute. (🛠)

Fault:
Poor cut, lawn turns yellow after mowing.

Possible cause:
– Mowing blade blunt or worn.
– Driving speed too fast in relation to mowing conditions (cutting height, lawn condition).
– Maximum engine speed not set (throttle lever not in MAX position).
– Mowing deck adjustment not OK.
– Discharge chute blocked.
– Mowing deck soiled with grass residues (deposits on inside of mowing deck housing).

Remedy:
– Sharpen or replace mowing blade (observe wear limits). (⇨ 14.7)
– Reduce driving speed and select a higher cutting height.
– Set throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
– Check mowing deck adjustment and re-adjust mowing deck if necessary. (⇨ 14.8)
– Remove grass catcher box and free discharge chute from grass residues.
– Clean inside of mowing deck.

Fault:
Discharge chute blocked.

Possible cause:
– Mowing blade wing worn or damaged.
– Mowing grass which is too long or too wet.
– Driving speed too high in relation to set cutting height.
– Maximum engine speed not set (throttle lever not in MAX position).
– Level sensor adjusted incorrectly.

Remedy:
– Replace mowing blade. (⇨ 14.7)
– Mow lawn in two stages: 1. Mowing at highest cutting level.
2. Mowing at desired cutting height.
– Reduce driving speed and select a higher cutting height.
– Set throttle lever to the MAX position. (⇨ 8.2)
– Adjust level sensor (pull slide out fully). (⇨ 8.15)

Fault:
Grass catcher box not being completely filled.

Possible cause:
– Level sensor incorrectly adjusted.
– Cutting height set too low.
– Grass is excessively damp and consequently too heavy to be transported through the discharge chute in the grass catcher box.
– Mowing blade is blunt or worn.
– Grass is too high.

– Air holes in the grass catcher box blocked (no air flow in grass catcher box).
– Discharge chute or mowing deck (inside) soiled through deposited grass residues (residue from last mowing operation).

Remedy:
– Adjust level sensor. (⇨ 8.15)
– Set a higher cutting height.
– Wait until the lawn is dry.
– Sharpen or replace the mowing blade. (⇨ 14.7)
– Mow the lawn in two stages:
1. Mowing at the highest cutting level,
2. Mowing at the desired cutting height.
– Clean the grass catcher box (clean air holes).
– Clean discharge chute or inside of mowing deck.

Fault:
Level sensor (grass catcher box) does not respond properly.

Possible cause:
– Level sensor (grass catcher box) soiled through grass residues.
– Level sensor (grass catcher box) incorrectly adjusted.
– Driving speed too high.

Remedy:
– Clean the level sensor and check for ease of movement.
– Adjust level sensor (grass catcher box). (⇨ 8.15)
– Adapt driving speed to the mowing conditions (reduce driving speed).

Fault:
Mowing blade does not switch on/does not turn.

Possible cause:
– The safety devices are preventing activation of the mowing blade.
– V-belt (mowing deck) worn, detached or defective.

Remedy:
– Check whether all the safety requirements for activation of the mowing blade are met. (⇨ 11.)
– Check V-belt (mowing deck) and replace if necessary. (🛠)

Fault:
Engine cuts out when mowing deck activated.

Possible cause:
– User not sitting or not properly positioned on driver's seat.
– Seat switch or wiring defective.
– Grass catcher box switch not actuated or defective.

Remedy:
– Sit on driver's seat or change seat position.
– Repair/replace seat switch or wiring. (🛠)
– Install grass catcher box or deflector (not included in standard equipment), or repair/replace grass catcher box switch. (🛠)

Fault:
Mowing deck disengaged when mowing in reverse driving direction.

Possible cause:
– Reverse mowing safety switch not pressed.

Remedy:
– Release the mowing blades within the time window (5 seconds before to 1 second after engaging the mowing deck or changing the driving direction). (⇨ 8.4)

Fault:
Engine cuts out when user leaves driver's seat.

Possible cause:
– Parking brake not engaged.
– Mowing deck engaged (safety device).

Remedy:
– Engage the parking brake before leaving the driver's seat. (⇨ 8.10)
– Disengage the mowing deck before leaving the driver's seat. (⇨ 8.3)

Fault:
Three acoustic signals sound in quick succession.

Possible cause:
– Fault in seat switch or electrics (short circuit).

Remedy:
– Turn ignition key to "engine off" position, carry out self-diagnosis. (⇨ 9.1)

Fault:
Continuous tone sounding.

Possible cause:
- Grass catcher box full.
- Electronics fault.
- Battery connected with incorrect polarity.

Remedy:
- Disengage the mowing deck and empty the grass catcher box. (⇨ 12.9)
- Turn the ignition key to the "engine off" position, carry out self-diagnosis. (⇨ 9.1)
- Check the polarity of the battery connections, connect wiring correctly if necessary. (⇨ 14.20)

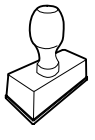
23. Service schedule

23.1 Handover confirmation

Model: _____

Serial number:

Date:



Next service

Date:

23.2 Service confirmation

1

Please hand this instruction manual to your VIKING specialist dealer in the case of maintenance work.
He will confirm the service operations performed in the pre-printed boxes.

Service performed on

Next service date

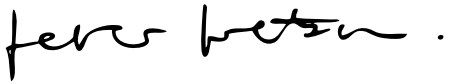
Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de qualité de la société VIKING.

Ce produit a été fabriqué selon les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées afin que les utilisateurs puissent tirer la plus grande satisfaction de leur appareil et s'en servir avec la plus grande efficacité.

Si vous avez des questions concernant votre appareil, veuillez vous adresser à votre distributeur ou directement à notre société de vente.

Nous vous souhaitons beaucoup de satisfaction avec votre appareil VIKING.



Dr. Peter Pretzsch

Direction

1. Sommaire

À propos de ce manuel d'utilisation 116
Généralités 116
Instructions concernant la lecture du manuel d'utilisation 116
Description de l'appareil 118
Consignes de sécurité 119
Généralités 119
Formation – Apprendre à utiliser l'appareil 120
Transport du tracteur de pelouse 120
Plein de carburant – Manipulation de l'essence 121
Vêtements et équipement appropriés 122
Avant tout travail 122
Conditions de travail 122
Entretien et réparations 125
Stockage prolongé 127
Mise au rebut 128
Signification des pictogrammes 128
Contenu de l'emballage 129
Travaux avant la première mise en service 129
Éléments de commande 129
Serrure de contact 129
Levier des gaz avec fonction de starter 129
Interrupteur du plateau de coupe 130
Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière 131
Levier de sélection du sens de la marche 131
Volant 131
Levier de réglage du siège du conducteur 132
Pédale d'entraînement 132
Pédale de frein 133
Frein de stationnement 133
Levier de réglage de la hauteur de coupe 133
Levier de vidage du bac de ramassage 134
Arceau de déverrouillage du bac de ramassage 135
Tige de débrayage du boîtier de transmission 135
Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) 136
Système électronique 136
Autodiagnostic lors du démarrage 136
Défaut du tracteur de pelouse pendant le fonctionnement 137
Anomalie du système électronique 137
Conseils d'utilisation 137
Dispositifs de sécurité 138
Mise en service de l'appareil 139
Plein de carburant 139
Démarrage du moteur à combustion 140
Coupure du moteur à combustion 140
Conduite 140
Freinage 141
Réglage de la hauteur de coupe 141
Tondre 141
Programmation du débrayage automatique du plateau de coupe 142
Vidage du bac de ramassage 142
Décrochage et accrochage du bac de ramassage 143
Traction de charges 144
Tonte sur des terrains en pente 144

Imprimé sur du papier non blanchi au chlore. Le papier est recyclable. L'enveloppe de protection ne contient pas d'halogène.

Assistant d'orientation 144
Plateau de coupe 145
Démontage du plateau de coupe 145
Montage du plateau de coupe 147
Entretien 150
Plan d'entretien 150
Nettoyage de l'appareil 151
Nettoyage du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) 152
Contrôle des dispositifs de sécurité 152
Démontage du canal d'éjection 153
Montage du canal d'éjection 153
Entretien de la lame de coupe 154
Contrôle de la position de montage du plateau de coupe 156
Pression de gonflage 157
Remplacement des roues 157
Ouverture et fermeture du compartiment de rangement 159
Capot du moteur à combustion 159
Contrôle du niveau de remplissage d'huile moteur 161
Vidange d'huile moteur 162
Plein d'huile moteur 162
Robinet d'alimentation en carburant 163
Démontage du cache de colonne de direction 163
Montage du cache de colonne de direction 163
Fusibles 164
Batterie 164
Graissage 166
Moteur à combustion 167
Transmission 167
Rangement de l'appareil 167
Hivernage 167
Après une longue période d'inutilisation (hivernage) 167
Transport 167
Pièces de rechange courantes 168
Accessoires 168
Protection de l'environnement 168
Comment limiter l'usure et éviter les dommages 168
Déclaration de conformité CE du fabricant 169
Caractéristiques techniques 170
Dimensions 170
Recherche des pannes 171
Feuille d'entretien 174
Confirmation de remise 174
Confirmation d'entretien 174

2. À propos de ce manuel d'utilisation

2.1 Généralités

Le présent manuel d'utilisation est une **notice originale** du fabricant conformément à la directive de l'Union Européenne 2006/42/EC.

La philosophie de VIKING consiste à poursuivre le développement de tous ses produits. Ceux-ci sont donc susceptibles de faire l'objet de modifications et de perfectionnements techniques.
Les représentations graphiques, les photos ou les données techniques du présent document peuvent être modifiées. C'est pourquoi elles n'ont aucun caractère contractuel.

Le présent manuel d'utilisation est protégé par la loi sur les droits d'auteur. Tous droits réservés, notamment le droit de reproduction, de traduction et de traitement à l'aide de systèmes électroniques.

2.2 Instructions concernant la lecture du manuel d'utilisation

Les illustrations et les instructions décrivent certaines étapes de l'utilisation.

L'ensemble des symboles apparaissant sur l'appareil est expliqué dans le présent manuel d'utilisation.

Direction :

Utilisation de « **gauche** » et « **droite** » dans le manuel d'utilisation :
l'utilisateur se tient derrière l'appareil (en position de travail) et regarde vers l'avant.

Renvoi de chapitre :

Les chapitres et sous-chapitres correspondants sont indiqués par une flèche. L'exemple suivant montre qu'il faut se reporter à un chapitre : (⇨ 2.1)

Repérage des paragraphes :

Les instructions décrites peuvent être repérées comme illustré dans les exemples suivants.

Étapes nécessitant l'intervention de l'utilisateur :

- Desserrer la vis (1) avec un tournevis, actionner le levier (2) ...

Énumérations d'ordre général :

– utilisation du produit à l'occasion de manifestations sportives ou de concours

Paragraphes présentant une importance particulière :

Les paragraphes ayant une importance particulière sont mis en évidence dans le manuel d'utilisation par l'un des symboles suivants :

Danger !
Met en garde contre un risque d'accident et de blessures graves. Une action précise est nécessaire ou interdite.

Attention !
Risque de blessures. Une action précise permet d'éviter des blessures possibles ou probables.

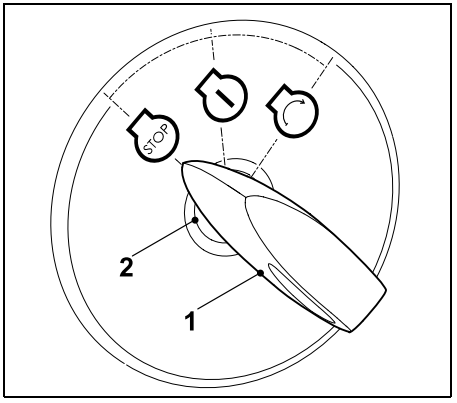
Prudence !
Des blessures légères et des dommages matériels peuvent être évités en adoptant un comportement particulier.

Remarque
Informations permettant une meilleure utilisation de l'appareil et d'éviter d'éventuelles pannes.

Illustrations avec paragraphes :

Les étapes avec référence directe à l'illustration correspondante se trouvent juste après l'illustration avec les chiffres de position correspondants.

Exemple :



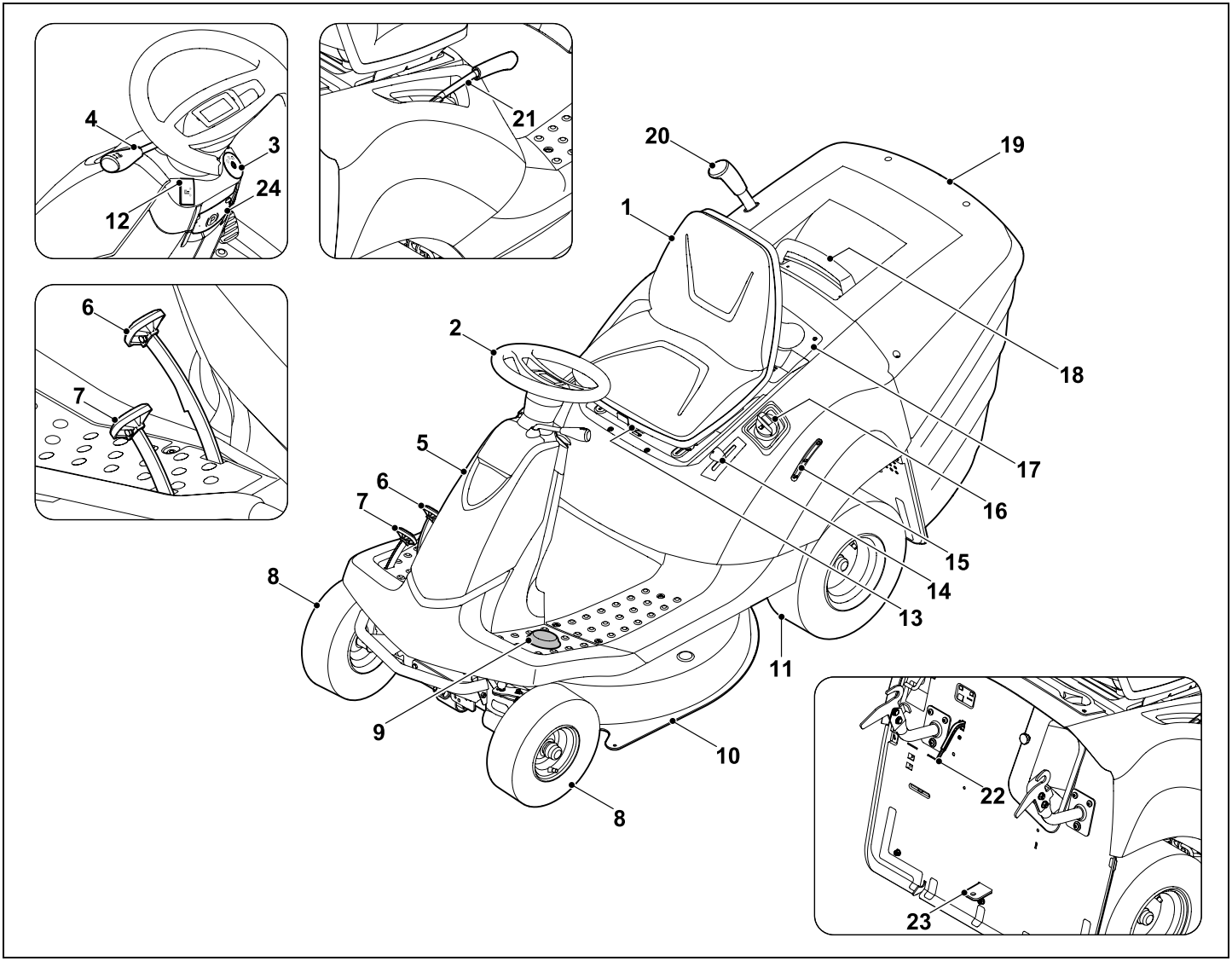
Mettre la clé de contact (1) dans la serrure de contact (2).

Texte avec illustration :

Vous trouverez des figures expliquant le fonctionnement de l'appareil au tout début du présent manuel d'utilisation.

Le symbole de l'appareil photo indique la page où se trouvent les illustrations correspondant au passage du texte dans le manuel d'utilisation.

3. Description de l’appareil



1 Siège du conducteur
2 Volant
3 Serrure de contact
4 Levier de sélection du sens de la marche
(marche avant - marche arrière)
5 Cache (colonne de direction)
6 Pédale de frein
7 Pédale d'entraînement (vitesse de déplacement)
8 roue avant
9 Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière
10 Plateau de coupe
11 Roue arrière
12 Contacteur du plateau de coupe
13 Levier de réglage du siège du conducteur
14 Levier des gaz avec fonction de starter
15 Affichage du niveau du réservoir
16 Bouchon du réservoir
17 Compartiment de rangement
18 Poignée du bac de ramassage avec arceau de déverrouillage du bac de ramassage
19 Bac de ramassage
20 Levier de vidage du bac de ramassage
21 Levier de réglage de la hauteur de coupe
22 Capteur de niveau de remplissage
23 Dispositif de remorquage
24 Frein de stationnement

4. Consignes de sécurité

4.1 Généralités



Respecter impérativement les règlements pour la prévention des accidents de travail lors de l'utilisation de l'appareil.



Lire attentivement le manuel d'utilisation dans son intégralité avant la première mise en service de l'appareil. Conserver soigneusement le manuel d'utilisation pour pouvoir le réutiliser plus tard.

Respecter les consignes d'utilisation et d'entretien figurant dans le manuel d'utilisation séparée du moteur à combustion.

Ces mesures de précaution sont indispensables pour garantir votre sécurité, la liste n'est toutefois pas exhaustive. Toujours utiliser l'appareil raisonnablement et de manière responsable et ne pas oublier que l'utilisateur est responsable des accidents causés à des tiers et à leurs biens.

Ne confier ou ne prêter l'appareil et tous ses équipements qu'à des personnes qui sont déjà familiarisées avec le modèle et son utilisation. Le manuel d'utilisation fait partie de l'appareil et doit systématiquement être remis.



Danger de mort par étouffement !
Risque d'étouffement pour les enfants en jouant avec les emballages. Tenir impérativement les emballages hors de portée des enfant.

Utiliser l'appareil l'esprit reposé et en bonne forme physique et mentale. En cas de problèmes de santé, il convient de demander à son médecin s'il est possible de travailler avec l'appareil. Il est interdit d'utiliser l'appareil après avoir absorbé des substances (drogues, alcool, médicaments, etc.) risquant de diminuer la réactivité.

Les enfants ou personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont limitées, ainsi que les personnes dont l'expérience et les connaissances sont insuffisantes ou les personnes qui ne se sont pas familiarisés avec les instructions ne doivent pas être autorisés à utiliser cet appareil.

Ne jamais laisser des enfants ou des jeunes de moins de 16 ans utiliser l'appareil. L'âge minimum de l'utilisateur peut varier en fonction de la législation locale.

Attention – Risque d'accident !
Utiliser exclusivement le tracteur de pelouse pour tondre, tout autre usage est interdit.

L'appareil peut être équipé d'accessoires d'origine VIKING. D'autres applications sont ainsi possibles. Pour de plus amples informations, s'adresser à un revendeur VIKING.

Il est par exemple interdit d'utiliser l'appareil dans les conditions suivantes sous peine d'entraîner des blessures à l'utilisateur ou à des tiers (cette liste n'est pas exhaustive) :

– coupe de plantes grimpantes,
– broyage et hachage de branches et chutes de haies,
– nettoyage des allées (en guise d'aspirateur ou de souffleur),

– en guise de chasse-neige à l'aide du plateau de coupe,
– entretien de gazon sur les toits,
– nivellement de terrains bosselés (taupinières par exemple),
– transport de l'herbe coupée, excepté avec le bac de ramassage prévu à cet effet.

L'appareil ne doit pas être utilisé sur la voie publique.

Le transport de personnes (en particulier d'enfants) et d'animaux est interdit.

Ne jamais monter sur le plateau de coupe, ni sur les roulettes anti-scalping.

Ne pas transporter d'objets avec l'appareil, mais exclusivement à l'aide d'une remorque homologuée par VIKING (accessoire). Respecter impérativement les limites de poids. (⇨ 12.11)

Une attention particulière est requise en cas d'utilisation dans des jardins publics, des parcs, des terrains sportifs, et dans les domaines des travaux publics, de l'agriculture et de la sylviculture.

Ne pas utiliser l'appareil lors de compétitions sportives ou de concours.

Pour des raisons de sécurité, toute modification apportée à l'appareil, hormis la pose conforme d'accessoires et d'équipements homologués par VIKING, est interdite et annule en outre la garantie. Pour de plus amples informations sur les accessoires et équipements autorisés, s'adresser à un revendeur VIKING.

Toute manipulation de l'appareil en vue de modifier la puissance, le régime du moteur à combustion ou la vitesse est strictement interdite.

L'appareil est équipé d'un système électronique qui ne doit en aucun cas être modifié ou retiré.

Pour des raisons de sécurité, ne jamais modifier ou manipuler le logiciel de l'appareil.



Attention ! Les vibrations peuvent nuire à la santé ! Une exposition excessive aux vibrations peut affecter la circulation ou le système nerveux, en particulier sur les personnes souffrant déjà de problèmes de circulation. Consulter un médecin en cas d'apparition de symptômes pouvant être déclenchés par des vibrations.
Ces symptômes apparaissent principalement dans les doigts, les mains ou les poignets, p. ex. (liste non exhaustive) :

– perte de sensibilité,
– douleurs,
– faiblesse musculaire,
– changements de couleur de la peau,
– picotements désagréables.

4.2 Formation – Apprendre à utiliser l'appareil

Se familiariser avec les différents éléments de commande et de réglage ainsi qu'avec l'utilisation de l'appareil. L'utilisateur doit tout particulièrement savoir comment arrêter rapidement l'outil de travail et le moteur à combustion de l'appareil en cas d'urgence.

L'appareil doit exclusivement être utilisé par des personnes qui ont lu le manuel d'utilisation et sont familiarisées avec le maniement de l'appareil. Avant la première mise en service, l'utilisateur doit recevoir des instructions compétentes pratiques. L'utilisateur doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui expliquer comment utiliser l'appareil en toute sécurité.

Lors de cette instruction, l'utilisateur doit notamment prendre conscience

– que l'utilisation de l'appareil exige une attention et une concentration extrêmes,
– qu'il n'est pas possible de contrôler un tracteur de pelouse qui glisse sur une pente en actionnant les freins.

Les principales causes de perte de contrôle du tracteur de pelouse peuvent être :

– adhérence insuffisante des roues,
– conduite trop rapide,
– freinage inadapté,
– utilisation non conforme (lors de manifestations sportives, etc.),
– connaissances insuffisantes sur les effets liés aux différents types de sol, tout particulièrement en cas de pente (se reporter au chapitre « Consignes de sécurité », paragraphe « Tonte sur les terrains en pente »),
– accrochage non correct de charges et mauvaise répartition des charges.

4.3 Transport du tracteur de pelouse

Le tracteur de pelouse peut entraîner des blessures graves en raison du risque d'écrasement sous son poids. Faire preuve d'une extrême prudence lors du

chargement ou déchargement du tracteur de pelouse pour le transport dans un véhicule ou une remorque.

Ce tracteur de pelouse ne doit pas être remorqué. Pour le transport sur la voie publique, un véhicule ou une remorque approprié doit être utilisé.

Lors du transport du tracteur de pelouse, le fixer sur une surface de chargement comme indiqué dans le manuel d'utilisation. Serrer systématiquement le frein de stationnement. (⇨ 15.)

Débrayer l'entraînement de la lame de coupe ou des équipements avant le transport.

Respecter les directives locales en vigueur lors du transport de l'appareil, en particulier les dispositions concernant la sécurité des charges et le transport d'objets sur des surfaces de chargement.

Après le chargement et avant la suite du transport, laisser l'appareil refroidir complètement, tout particulièrement le moteur et le silencieux. Pendant le transport, maintenir la surface de chargement et la zone située autour du silencieux et du moteur exemptes de matériaux inflammables tels que de la paille, des feuilles ou des résidus d'herbe séchée.

4.4 Plein de carburant – Manipulation de l'essence

Danger de mort !
L'essence est une substance toxique et très inflammable.

Ne conserver l'essence que dans des réservoirs homologués et prévus à cet effet (bidons). Remettre toujours correctement le bouchon du réservoir de carburant et le serrer. Pour des raisons de sécurité, remplacer systématiquement les bouchons défectueux.



Conserver l'essence à l'abri d'étincelles, de flammes, de sources de chaleur et autres sources d'étincelles. Ne pas fumer !

Ne faire le plein de l'appareil qu'à l'air libre et ne pas fumer au cours de cette opération.

Avant de faire le plein, couper le moteur à combustion et le laisser refroidir.

Faire le plein d'essence avant de démarrer le moteur à combustion. Ne pas ouvrir le bouchon du réservoir ou ne pas faire le plein d'essence lorsque le moteur à combustion tourne ou qu'il est encore chaud.

Ouvrir le bouchon du réservoir lentement et avec précaution. Attendre que la pression se soit équilibrée et après seulement, déposer complètement le bouchon du réservoir.

Pour faire le plein, utiliser un entonnoir ou un tuyau de remplissage approprié afin d'éviter de renverser du carburant sur le moteur et le capot ou bien sur le gazon.

Ne pas remplir entièrement le réservoir de carburant, mais laisser 4 cm env. sous le bord de la tubulure de remplissage, de sorte que le carburant ait assez de place en cas de dilatation.

Si le réservoir a débordé, ne démarrer le moteur à combustion qu'après avoir nettoyé les zones souillées d'essence. Éviter de démarrer la tondeuse tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas dissipées (essuyer la zone).

Essuyer systématiquement toute trace de carburant renversé.

Si du carburant est projeté sur les vêtements, se changer.

Après chaque plein, le bouchon du réservoir doit être revissé et serré correctement. Ne pas mettre en marche l'appareil sans que le bouchon d'origine du réservoir soit en place.

Pour des raisons de sécurité, contrôler régulièrement l'état, le vieillissement (friabilité), la bonne fixation et l'étanchéité des conduites de carburant, du réservoir, du bouchon du réservoir et des raccordements, et les remplacer si nécessaire (demander conseil à un spécialiste, VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING).

S'il est nécessaire de vider le réservoir de carburant, le faire à l'air libre.

Ne jamais utiliser de bouteilles ou de récipients pour boissons pour la mise au rebut ou le stockage de consommables comme p. ex. du carburant. Cela entraînerait un risque d'ingestion, en particulier pour les enfants.

Ne jamais ranger l'appareil avec de l'essence dans le réservoir dans un bâtiment fermé. Les vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec des flammes ou des étincelles et s'enflammer.

Ne pas placer l'appareil et le réservoir de carburant à proximité de radiateurs, de chauffages, de fers à souder ou d'autres sources de chaleur. **Risque d'explosion !**

4.5 Vêtements et équipement appropriés



Porter systématiquement des chaussures solides avec semelle antidérapante pendant le travail. Ne jamais utiliser l'appareil pieds nus ou en sandales par exemple.

L'utilisateur ne doit mettre l'appareil en marche qu'en pantalon et avec des vêtements près du corps.

Ne jamais porter de vêtements amples qui risqueraient de se prendre dans des pièces mobiles (levier de commande), ni de bijou, de cravate ou d'écharpe.



Lors de travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pour le transport de l'appareil, porter toujours des gants robustes, s'attacher et protéger les cheveux s'ils sont longs (foulard, casquette, etc.).



Porter des lunettes de protection adéquates lors du réaffûtage de la lame de coupe.

4.6 Avant tout travail

S'assurer que seules des personnes connaissant le manuel d'utilisation utilisent l'appareil.

Avant la mise en service de l'appareil, contrôler l'étanchéité du circuit de carburant, notamment les pièces visibles comme le réservoir, le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles. En cas de fuite ou de détérioration, ne pas démarrer le moteur à combustion – **risque d'incendie !**
Avant la mise en service, faire réparer l'appareil par un revendeur spécialisé.

Respecter la réglementation locale relative aux horaires d'utilisation pour les outils de jardin équipés d'un moteur à combustion ou d'un moteur électrique.

Contrôler la totalité du terrain où l'appareil va être utilisé et enlever toutes les pierres, tous les bâtons, fils de fer, os et autres corps étrangers qui pourraient être projetés par l'appareil. Les obstacles (p. ex. souches d'arbres, racines) peuvent être facilement cachés lorsque l'herbe est haute.

Par conséquent, repérer tous les corps étrangers (obstacles) dissimulés dans la pelouse qui ne peuvent être enlevés, avant d'utiliser l'appareil.

Avant d'utiliser l'appareil, remplacer les pièces défectueuses ainsi que toutes autres pièces usées et endommagées. Remplacer les autocollants d'avertissement et de danger endommagés ou illisibles. Vous trouverez des autocollants de remplacement et toutes les autres pièces de rechange chez les revendeurs spécialisés VIKING.

Ne jamais utiliser l'appareil lorsque les dispositifs de sécurité sont endommagés ou ne sont pas montés.

Sur le plateau de coupe, la tubulure d'éjection vissée (canal d'éjection sur le plateau de coupe) doit toujours être montée correctement. Elle ne doit pas être endommagée et devra être remplacée par un spécialiste si nécessaire.

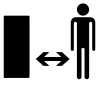
Contrôler le bon fonctionnement du frein avant chaque mise en service. (⇨ 8.9)

Avant chaque mise en service, contrôler

- que l'outil de coupe et toute l'unité de coupe (lame de coupe, embrayage de lame, frein de lame, boulons de fixation, carter du plateau de coupe) sont en parfait état. Contrôler notamment la bonne fixation, l'absence de dommages et d'usure.
- que le bouchon du réservoir est correctement vissé.
- que le réservoir de carburant, les pièces d'alimentation en carburant et le bouchon du réservoir sont en parfait état.
- que les dispositifs de sécurité sont en parfait état et fonctionnent correctement.
- que les pneus (pression, dommages, usure) et le châssis sont en parfait état. Contrôler la bonne fixation des raccords vissés. Effectuer notamment tous les travaux d'entretien indiqués dans le plan d'entretien à la rubrique « Avant chaque mise en service ». (⇨ 14.1)

En cas de doute, demander conseil à un revendeur spécialisé. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

4.7 Conditions de travail



N'utiliser en aucun cas l'appareil lorsque des personnes, en particulier des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité. Veiller à ce que l'herbe ne soit jamais projetée en direction de tiers.

Ne jamais utiliser l'appareil par temps de pluie ou d'orage, en particulier en cas de risque de foudre.

Gaz d'échappement :

Danger de mort par asphyxie !
En cas de nausées, de maux de tête, de troubles de la vue (p. ex. en cas de rétrécissement du champ de vision), de troubles auditifs, de vertiges, de baisses de la concentration, interrompre immédiatement le travail. Ces symptômes peuvent être dus entre autres à une concentration trop élevée en gaz d'échappement.



L'appareil dégage des gaz toxiques dès que le moteur à combustion tourne. Ces gaz contiennent du monoxyde de carbone, un gaz nocif inodore et invisible, ainsi que d'autres produits toxiques. Ne jamais mettre le moteur à combustion en marche dans des pièces fermées ou mal aérées.

Les gaz d'échappement du moteur à combustion sont mis à l'air libre devant la roue arrière gauche. Lors de l'utilisation de l'appareil, veiller à toujours garder cette zone propre et à ne jamais la recouvrir pour que les gaz d'échappement ne s'accumulent pas.

Démarrage :

L'appareil ne doit être démarré que depuis le siège du conducteur.

Démarrer l'appareil sur une surface plane, jamais sur un terrain en pente.

Ne démarrer le moteur que dans une zone de travail bien aérée, veiller tout particulièrement à une ventilation suffisante dans les garages.

Avant de démarrer le moteur à combustion, débrayer l'outil de coupe, les équipements et l'entraînement et appuyer à fond sur la pédale de frein.

Lors du démarrage, vérifier que l'espace entre les pieds et l'outil de coupe est suffisant.

Ne jamais démarrer le moteur en court-circuitant les bornes du démarreur. Si le circuit imprimé normal du démarreur n'est pas utilisé, le tracteur de pelouse peut se mettre soudainement en mouvement.

Ne jamais démarrer le moteur en cas d'odeur d'essence – **Risque d'explosion !**

Utilisation :

Avertissement – Risque de blessures !



Faire attention à la zone de fonctionnement de la lame de coupe. Ne jamais toucher les pièces en rotation avec les pieds ou les mains. Ne jamais toucher la lame de coupe en mouvement. Se tenir systématiquement éloigné de l'ouverture du canal d'éjection. Respecter toujours une distance de sécurité suffisante.

Ne travailler qu'à la lumière du jour ou si l'éclairage est suffisant.

Lors de la conduite en dehors de la pelouse ou avant et après la tonte, débrayer la lame de coupe et placer le plateau de coupe à la hauteur de coupe maximale.

Contourner les objets dissimulés dans le gazon (dispositifs d'arrosage du gazon, piquets, valves d'eau, fondements, conduites électriques, etc.). Ne jamais passer sur ces objets avec l'appareil.

Lors de travaux avec des équipements supplémentaires, il convient de démonter le plateau de coupe et le canal d'éjection – tenir compte du manuel d'utilisation des équipements.

Pendant la conduite, toujours tenir le volant fermement des deux mains. Faire particulièrement attention en passant sur des terrains irréguliers, car le volant peut tourner tout seul en raison de creux, monticules, chocs, etc.
Risque de blessure des mains ou des doigts !

Si des défauts du réservoir, du bouchon de réservoir ou des pièces d'alimentation en carburant (conduites de carburants) sont constatés pendant l'utilisation, couper immédiatement le moteur. S'adresser ensuite à un revendeur spécialisé. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

Faire attention aux creux (trous) dans le terrain et aux autres dangers possibles et non visibles. Des obstacles peuvent facilement être masqués par des herbes hautes.

Toujours conduire à une vitesse adaptée.

Utiliser l'appareil avec extrême prudence lors des travaux à proximité de pentes, de bordures de terrain, de fossés et de digues. Veiller tout particulièrement à respecter une distance suffisante avec ces zones dangereuses.

Prêter une attention particulière aux endroits présentant une mauvaise visibilité, aux buissons, arbres et autres obstacles derrière lesquels pourraient se trouver des personnes, notamment des enfants, ou bien des animaux.

Arrêter immédiatement le tracteur de pelouse et couper la lame de coupe dès qu'une personne entre sur le terrain à tondre.

Toujours regarder la zone devant le véhicule. Faire attention aux obstacles afin de pouvoir les éviter à temps.

Avant de passer la marche arrière, contrôler la zone derrière le tracteur de pelouse et débrayer l'équipement le cas échéant. Ne jamais tondre en marche arrière si cela n'est pas absolument indispensable. Faire particulièrement attention lors de la tonte en marche arrière et contrôler soigneusement la zone située derrière le tracteur de pelouse avant de commencer à tondre.

En cas de travaux au sein d'un groupe, chacun doit indiquer aux autres à l'avance ce qu'il a l'intention de faire. Respecter une distance de sécurité !

Avant tout changement de direction, réduire la vitesse de telle manière que l'utilisateur soit en mesure de rester maître de l'appareil à tout moment et que le tracteur de pelouse ne puisse pas basculer.

Faire attention aux autres usagers si l'appareil est utilisé à proximité de routes ou s'il est nécessaire de traverser des routes.

Une vigilance particulière est requise en cas de tonte à proximité de routes, pistes cyclables ou chemins. Les objets projetés peuvent entraîner des blessures graves ou des dommages matériels.

Vider le bac de ramassage uniquement depuis le siège du conducteur.

Avant de vider le bac de ramassage, toujours débrayer la lame de coupe et patienter jusqu'à ce qu'elle se soit immobilisée.

Si le tracteur de pelouse est utilisé avec des équipements, toujours suivre les instructions et les consignes de sécurité fournies avec ces derniers.

Arrêter l'entraînement, couper le moteur à combustion et patienter jusqu'à ce que la lame de coupe se soit entièrement immobilisée, serrer le frein de stationnement et retirer la clé de contact :

– avant d'éliminer tout blocage ou bourrage dans le canal d'éjection,
– avant de contrôler le tracteur de pelouse, de le nettoyer ou de le réparer,
– lorsque la lame de coupe a touché un corps étranger. Vérifier si l'appareil ou l'outil de coupe sont endommagés et effectuer les réparations nécessaires avant de redémarrer,
– si l'appareil commence à vibrer de manière anormalement forte. Il est alors nécessaire de l'inspecter immédiatement.
– avant de quitter l'appareil ou de le transporter.

Couper le moteur à combustion et patienter jusqu'à ce que la lame de coupe se soit entièrement immobilisée :

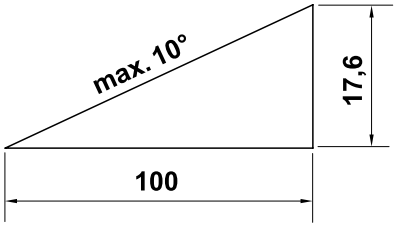
– avant de remplir le réservoir de carburant,
– avant de décrocher le bac de ramassage.

Tonte sur les terrains en pente :

Les pentes sont l'une des causes les plus fréquentes d'accident. L'utilisateur risque de perdre le contrôle du tracteur de pelouse et l'appareil peut basculer, ce qui risque d'entraîner des blessures graves, voire mortelles.

Aucune pente n'est complètement sûre. La conduite sur des pentes recouvertes de gazon exige une attention particulière.

Pour des raisons de sécurité, ne pas utiliser l'appareil sur des terrains inclinés à plus de 10° (17,6 %). **Risque de blessures !**
Une pente de 10° correspond à une montée verticale de 17,6 cm pour une distance horizontale de 100 cm.



Pour garantir un graissage suffisant du moteur à combustion en cas d'utilisation de l'appareil dans des terrains en pente, observer les indications figurant dans le manuel d'utilisation du moteur à combustion.

S'il n'est pas possible de monter la côte en marche arrière ou en cas de doute quant à la sécurité, ne pas rouler sur cette surface.

Éviter de démarrer ou de s'arrêter sur une pente.

Ne pas utiliser l'appareil à des endroits tels que des pentes ou des fossés où il risquerait de basculer ou de glisser. Le risque de déraper ou de basculer augmente lorsque le sol est meuble ou humide.

Avancer dans le sens de la longueur sur les pentes. Le risque de basculer augmente dans le sens transversal.

En cas de conduite sur des pentes, ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction. Le travail dans ce type de situation exige d'utiliser le tracteur de pelouse avec calme, prudence et maîtrise.

Éviter tout changement de direction sur un terrain en pente. Ne faire demi-tour sur un terrain en pente que si cela est strictement nécessaire ; si possible, avancer lentement et prendre un virage large dans le sens de la descente.

Ne pas tondre d'herbe humide, tout particulièrement dans des pentes, car l'adhérence au sol est réduite sur l'herbe humide. Le tracteur de pelouse risquerait de glisser et l'utilisateur d'en perdre le contrôle.

Sur des terrains en pente, la transmission ne doit pas être déverrouillée à l'aide de la tige de débrayage du boîtier de transmission.

Une extrême prudence est de mise pour l'utilisation d'équipements sur les terrains en pente (répartition du poids modifiée sur l'appareil).

Si les roues tournent dans le vide ou si le véhicule reste coincé en montant une côte, débrayer la lame de coupe ou l'équipement. Quitter ensuite lentement la pente en descente et en ligne droite.

Ne jamais essayer de stabiliser le tracteur de pelouse en posant le pied par terre.

Le poids du bac de ramassage augmente le risque de basculement, notamment lorsqu'il est plein.

Toujours vider ou soulever le bac de ramassage sur une surface plane.

Remorquage de charges :

Faire particulièrement attention lors de la traction de charges afin d'éviter toute blessure grave, voire mortelle, qui pourrait être entraînée par le basculement du tracteur de pelouse.

Utiliser uniquement des accessoires homologués VIKING pour le transport d'objets. Le transport d'objets sur le tracteur de pelouse, à l'intérieur ou sur le bac de ramassage n'est pas autorisé.

Utiliser uniquement le dispositif de remorquage pour la traction de charges. Les charges ne doivent jamais être fixées au châssis (essieu) ou à un autre emplacement au-dessus du dispositif de remorquage.

Se reporter aux indications relatives à la charge de traction et à la charge de timon dans le chapitre « Remorquage de charges ». (⇨ 12.11)

Il est dangereux de dépasser les charges indiquées, une charge de traction trop importante pouvant entraîner des dommages à l'appareil (moteur à combustion, transmission, etc.).

Les charges doivent être adaptées en cas de transport sur les terrains en pente afin de garantir systématiquement le maniement sûr du tracteur de pelouse (p. ex. le freinage, changement de direction, démarrage).

Vérifier si les charges sont fixées solidement et dans les règles de l'art. Il est recommandé d'utiliser des sangles pour fixer les charges.

Veiller à ce que les charges soient réparties de façon homogène.

Utiliser des contrepoids supplémentaires appropriés (accessoires) comme indiqué dans le manuel d'utilisation de l'équipement.

Ne pas prendre de virages serrés. Être particulièrement vigilant lors de la conduite en marche arrière.

Ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction.

Arrêt du tracteur de pelouse :

Le tracteur de pelouse doit uniquement être arrêté sur une surface plane.

S'assurer que le tracteur de pelouse s'est immobilisé complètement avant d'en descendre.



Faire attention au fait que l'outil de coupe met quelques secondes à s'immobiliser après la coupure du moteur.

Avant de quitter le siège du conducteur, débrayer la lame de coupe ou l'entraînement des équipements, abaisser le plateau de coupe et tous les équipements, mettre tous les leviers de commande en position neutre, serrer le frein de stationnement, couper le moteur à combustion et retirer la clé de contact.

Ranger la clé de contact afin que seules des personnes autorisées y aient accès.

4.8 Entretien et réparations



Avant d'effectuer des travaux de nettoyage, de réglage, de réparation et d'entretien, placer l'appareil sur un sol plat et stable, serrer le frein de stationnement, couper le moteur à combustion, le laisser refroidir et retirer la clé de contact.

Avant les travaux au niveau du moteur à combustion, du collecteur d'échappement et du silencieux, laisser l'appareil refroidir – cela concerne notamment aussi les travaux d'entretien sur le plateau de coupe. Des températures de 80 °C ou plus peuvent être atteintes. **Risque de brûlure !**

Tout contact direct avec l'huile moteur peut être dangereux, ne pas renverser d'huile moteur.
VIKING recommande de confier le remplissage ou la vidange d'huile moteur à votre revendeur spécialisé VIKING.

Nettoyage :

Après utilisation, le tracteur de pelouse complet et les équipements doivent être nettoyés. Retirer notamment tous les résidus d'herbe car l'humidité qui y est contenue entraîne des dommages à long terme.

VIKING déconseille l'utilisation de nettoyeurs haute pression. (⇨ 14.2)

Démonter le plateau de coupe pour les travaux de nettoyage. Ne jamais nettoyer le plateau de coupe au jet d'eau (avec un tuyau d'arrosage p. ex.) ou dans des flaques d'eau en l'embrayant.

Pour les travaux de nettoyage (p. ex. sur le châssis du tracteur de pelouse), ne jamais s'approcher trop près d'un bas-côté ou d'un fossé.

Afin de prévenir tout risque d'incendie, débarrasser le moteur, les ailettes de refroidissement, le compartiment batterie, la zone du réservoir de carburant et l'échappement des brins d'herbe, des feuilles ou des taches d'huile (ou de graisse).

Nettoyer toujours le bac de ramassage.

Travaux d'entretien :

Exécuter uniquement les travaux d'entretien qui sont décrits dans le présent manuel d'utilisation, confier tous les autres travaux à un revendeur spécialisé.
Si vous ne disposez pas des outils nécessaires, ou si vous ne connaissez pas suffisamment l'appareil, adressez-vous **systématiquement** à un revendeur spécialisé.
VIKING recommande de s'adresser exclusivement aux revendeurs agréés VIKING pour les travaux d'entretien et les réparations.
Les revendeurs spécialisés VIKING bénéficient régulièrement de formations et d'informations techniques.

Utiliser uniquement des outils, des accessoires ou des équipements homologués par VIKING pour cet appareil ou des pièces techniquement similaires, sous peine d'entraîner des accidents et blessures ou d'endommager l'appareil. Pour toute question, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Les outils, accessoires et pièces de rechange VIKING sont, de par leurs propriétés, adaptés de façon optimale à l'appareil et aux exigences de l'utilisateur. Les pièces de rechange d'origine VIKING sont reconnaissables au numéro de pièce VIKING, au monogramme VIKING et aux codes des pièces de rechange VIKING. Il est possible que les pièces de petite taille ne disposent que du code de référence.

Le tracteur de pelouse et tous les équipements doivent être contrôlés une fois par an par un revendeur spécialisé. (⇨ 14.1)

Veiller à ce que les étiquettes d'avertissement restent propres et lisibles. Les autocollants perdus ou abîmés doivent être remplacés par des autocollants d'origine fournis par votre revendeur spécialisé VIKING. Si un composant est remplacé par une pièce neuve, veiller à ce que la nouvelle pièce reçoive le même autocollant.

Pour des raisons de sécurité, faire contrôler régulièrement l'état et l'étanchéité des composants d'alimentation en carburant (conduite de carburant, robinet d'alimentation en carburant, réservoir, bouchon du réservoir et raccordements, etc.), et les faire remplacer si nécessaire par un spécialiste (VIKING recommande les revendeurs agréés VIKING).

Avant d'effectuer des travaux sur des composants électriques ou à leur proximité, le câble négatif (–) de la batterie doit être débranché.

L'appareil est équipé de nombreux dispositifs de sécurité. Ces dispositifs ne doivent être ni retirés ni modifiés (pontés p. ex.) et doivent être contrôlés à intervalles réguliers. Les travaux sur les dispositifs de sécurité doivent impérativement être effectués par un spécialiste. VIKING recommande pour cela les revendeurs spécialisés VIKING.

Veiller à ce que tous les écrous, boulons et vis soient bien fixés, notamment la vis de fixation de la lame, afin que l'utilisation de l'appareil se fasse toujours en toute sécurité.

Pour des raisons de sécurité, remplacer immédiatement les pièces usées ou endommagées.

Contrôler régulièrement l'état et l'usure du dispositif de ramassage d'herbe (p. ex. bac de ramassage, canal d'éjection) et son fonctionnement.

Les travaux sous l'appareil exigent une attention particulière en raison du poids du tracteur de pelouse. S'adresser à un revendeur spécialisé, VIKING recommandant les revendeurs agréés VIKING. Il est équipé d'une fosse de réparation ou d'une plateforme de travail hydraulique.

Vérifier que les roues avant et arrière sont correctement fixées.

Le tracteur de pelouse et les équipements doivent toujours être dans un état parfait de fonctionnement ; tous les dispositifs de sécurité doivent être présents et être en excellent état.

Vérifier que la pression de gonflage des pneumatiques est correcte. La pression de gonflage indiquée dans le manuel d'utilisation ne doit pas être dépassée.

Effectuer des travaux sur les lames uniquement avec des gants de protection et en faisant extrêmement attention.

Vérifier régulièrement le fonctionnement du frein et faire effectuer les réglages ou les travaux d'entretien nécessaires par un spécialiste. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

Système électrique et batterie :

Afin d'éviter toute formation d'étincelle due à un court-circuit, commencer tout d'abord par débrancher le câble négatif (–) de la batterie et le rebrancher en dernier.



Ne jamais fumer lors de travaux sur la batterie. Tenir toutes étincelles, flammes ou autres sources de chaleur éloignées de la batterie.

Une vigilance extrême est requise lors de l'utilisation de câbles d'aide au démarrage. Respecter les instructions afin d'éviter d'endommager le tracteur de pelouse (actionner notamment le starter 10 secondes maximum). (⇨ 12.2)

En cas de recharge de la batterie à l'aide d'un autre chargeur, respecter les instructions figurant au chapitre « Charge de la batterie ». (⇨ 14.20)

Ne jamais ouvrir la batterie ou la faire tomber.

Toujours charger la batterie dans une pièce fermée et sèche, avec une bonne aération et à l'abri de la pluie.

Ne pas court-circuiter les raccords de la batterie.

Ne pas utiliser les batteries déformées ou défectueuses (qui fuient) mais les remplacer et les mettre au rebut dans le respect de l'environnement. Respecter les prescriptions locales.

Du liquide peut s'écouler sur les batteries défectueuses. Évitez tout contact ! En cas de contact accidentel, rincer à l'eau. En cas de contact du liquide avec les yeux, consulter également un médecin. Le liquide s'écoulant de la batterie peut entraîner des irritations cutanées, des brûlures thermiques et des brûlures chimiques.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement à la batterie sont en bon état en effectuant un contrôle visuel. Faire remplacer les câbles endommagés par un spécialiste.

Les fusibles ne doivent jamais être pontés. Ne jamais utiliser de fusibles présentant une autre capacité de charge que celle indiquée (ampères).

4.9 Stockage prolongé

Laisser refroidir le moteur à combustion avant de ranger l'appareil dans un local fermé.

Ranger le tracteur de pelouse avec le réservoir vidé et le carburant dans une pièce fermée à clé et bien aérée.

Ne jamais ranger l'appareil avec de l'essence dans le réservoir de carburant dans un bâtiment où des vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec des flammes ou des étincelles.

S'il est nécessaire de vider le réservoir (p. ex. pour l'hivernage), vider le réservoir de carburant en plein air uniquement (p. ex. en faisant tourner le moteur à combustion dehors).

Ranger l'appareil en bon état de fonctionnement.

Toujours retirer et ranger la clé de contact en lieu sûr pour éviter toute utilisation non autorisée ou non conforme par des enfants ou autrui.

Nettoyer minutieusement le tracteur de pelouse avant son stockage (p. ex. hivernage). Les restes d'herbes et les feuilles sèches à proximité du silencieux risqueraient de s'enflammer. **Risque d'inflammation !**

Laisser l'appareil refroidir entièrement avant de le recouvrir.

Avant de remiser l'appareil, effectuer tous les travaux d'entretien nécessaires. (⇨ 14.1)

Si le tracteur de pelouse n'est pas utilisé pendant une durée prolongée, les câbles de batterie doivent être débranchés. VIKING recommande de démonter la

batterie et de la stocker entièrement chargée dans une pièce fermée à clé et au sec. (⇨ 14.20)

Mettre les batteries à l'abri de toute utilisation non autorisée (hors de portée des enfants p. ex.).

4.10 Mise au rebut

Les déchets comme l'huile usagée ou le carburant, les lubrifiants, filtres, batteries et autres pièces d'usure usagés peuvent être nocifs pour les personnes, les animaux et l'environnement et doivent par conséquent être mis au rebut conformément.

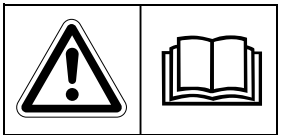
S'adresser au centre de recyclage local ou au revendeur spécialisé pour connaître la procédure correcte de mise au rebut. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

S'assurer que les appareils usagés sont mis au rebut conformément à la législation en vigueur. Mettre l'appareil hors d'usage avant la mise au rebut. Afin de prévenir tout accident, retirer en particulier la clé de contact, la batterie et les câbles d'allumage au niveau du moteur à combustion.

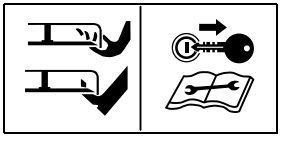
Risque de blessures causées par la lame de coupe !
Ne jamais laisser un tracteur de pelouse usagé sans surveillance. S'assurer que l'appareil et en particulier la lame de coupe sont conservés hors de portée des enfants.

La batterie et l'appareil doivent être mis au rebut séparément. S'assurer que les batteries sont mises au rebut en toute sécurité et dans le respect de l'environnement.

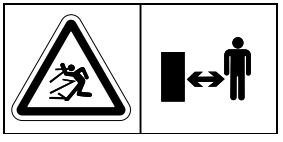
5. Signification des pictogrammes



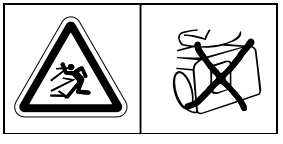
Attention !
Avant la mise en service, lire et prendre en compte le manuel d'utilisation et les consignes de sécurité.



Risque de blessures !
Retirer la clé de contact avant tous travaux sur l'outil de coupe et avant les travaux d'entretien et de nettoyage.



Attention !
Se tenir à distance.



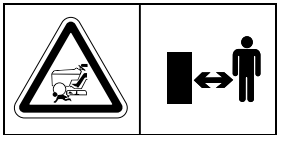
Attention !
Faire attention aux pièces mobiles lorsque le moteur à combustion tourne ; travailler avec le bac de ramassage ou le déflecteur (accessoire spécial).



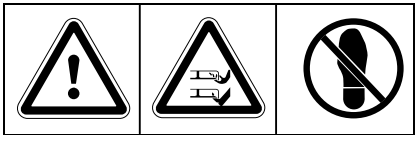
Risque de blessures !
Ne pas rouler ou tondre sur des terrains présentant une pente de plus de 10° (17 %).
Risque de basculement !



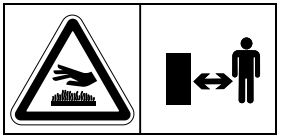
Risque de blessures !
Ne pas rouler ou tondre dans le sens de la longueur sur des pentes ou des rampes inclinées à plus de 10° (17 %).
Risque de basculement !



Risque de blessures !
Tenir toute autre personne éloignée de la zone de danger.



Attention !
Ne jamais s'approcher de la zone de rotation de la lame de coupe lorsque le moteur à combustion tourne.
Risque de blessures !
Ne pas marcher sur le plateau de coupe.



Risque de brûlure !
Ne pas toucher les surfaces brûlantes. Des pièces du moteur, en particulier le silencieux, deviennent extrêmement chaudes.

6. Contenu de l'emballage

Désignation		Qté
–	Appareil de base	1
–	Clé de contact	2
–	Bac de ramassage	1
–	Manuel d'utilisation	1
–	Notice d'utilisation du moteur à combustion	1
–	Feuillet accompagnant la batterie	1

7. Travaux avant la première mise en service

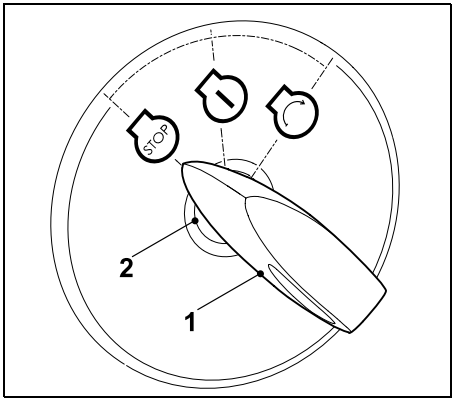
Avertissement !
Avant d'effectuer des travaux sur le tracteur de pelouse, lire attentivement le chapitre « Consignes de sécurité » et en tenir compte ! (⇨ 4.)

- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur. (⇨ 14.13)
- Faire l'appoint de carburant. (⇨ 12.1)
- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇨ 14.16)
- Optimiser la pression de gonflage. (⇨ 14.9)

8. Éléments de commande

8.1 Serrure de contact

Remarque
Il n'est possible d'insérer et de retirer la clé de contact que lorsque le moteur est coupé (position STOP).
La serrure de contact ne peut être commandée qu'avec la clé de contact correspondante.
Ne jamais utiliser de tournevis ou d'objet similaire !



Mettre la clé de contact (1) dans la serrure de contact (2).

Tourner la clé de contact pour sélectionner l'une des **trois** positions suivantes :

Moteur à combustion coupé :
Le moteur à combustion est éteint ou se coupe.



Contact mis ou moteur à combustion en marche :
Le contact est mis.
Après le démarrage, la clé de contact repasse automatiquement dans cette position et le moteur à combustion tourne.



Démarrage du moteur à combustion :
Le moteur à combustion démarre une fois que toutes les conditions importantes pour la sécurité sont réunies pour le démarrage et que la clé de contact est mise dans cette position. Lorsque la clé de contact est relâchée, elle repasse en position « Moteur à combustion en marche ».

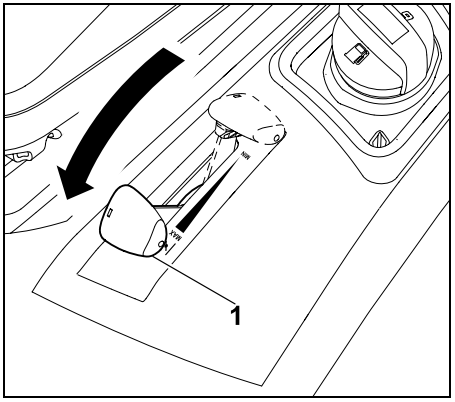
Remarque
Lorsque le moteur à combustion est coupé, un signal sonore est activé au bout de 20 secondes si la clé de contact est en position « Contact mis ». Le signal sonore indique que la batterie se décharge. Pour désactiver ce signal, tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé » ou démarrer le moteur à combustion.

8.2 Levier des gaz avec fonction de starter

Le levier des gaz permet de régler le régime du moteur à combustion. Pour démarrer le moteur à combustion à froid, placer le levier des gaz en position de starter.

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Démarrer le moteur à combustion chaud sans starter (levier des gaz en position MAX).
Désactiver le starter dès que le moteur tourne. Lorsque le moteur à combustion tourne, ne jamais mettre le levier des gaz en position de starter.

Position de starter :

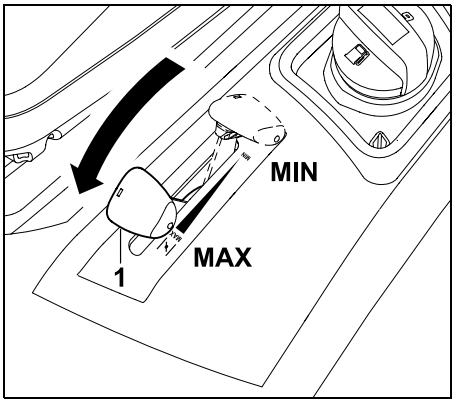


Placer le levier des gaz (1) vers l'avant en position de starter (faire attention à la position de réglage).

Réglage du régime du moteur à combustion :

n/min

Lors des travaux de tonte et au démarrage du moteur à combustion à chaud, placer le levier des gaz en position MAX.



Lorsque le levier des gaz (1) est déplacé vers le bas ou vers le haut, le régime du moteur à combustion change ainsi que le régime de la lame de coupe lorsque le plateau de coupe est embrayé.

Position MAX :
Lorsque le levier des gaz est placé vers l'avant en direction du repère MAX, le régime du moteur à combustion augmente.

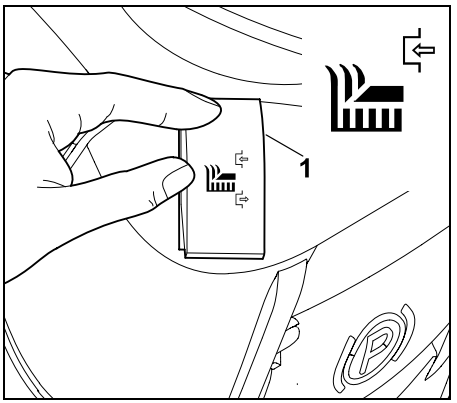
Position MIN :
Lorsque le levier des gaz est placé vers l'arrière en direction du repère MIN, le régime du moteur à combustion diminue.

8.3 Interrupteur du plateau de coupe

Le contacteur du plateau de coupe permet d'embrayer le plateau de coupe lorsque le moteur à combustion tourne et en tenant compte de tous les dispositifs de sécurité (⇨ 11.).

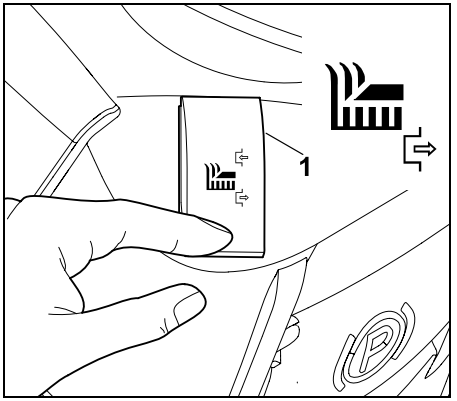
Éviter tout endommagement de l'appareil !
Ne pas embrayer la lame de coupe dans de l'herbe haute ou à la hauteur de coupe la plus basse. N'embrayer la lame de coupe qu'au régime maximal du moteur à combustion.

Embrayage du plateau de coupe



Enfoncer l'interrupteur (1) en haut jusqu'en butée.

Débrayage du plateau de coupe

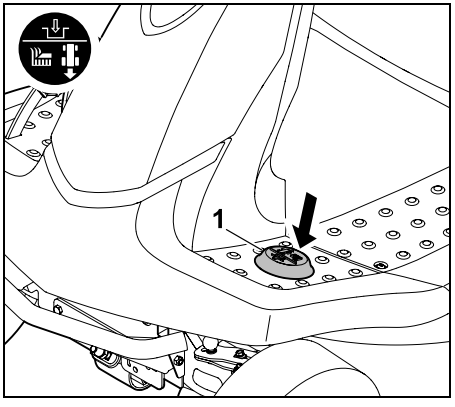


Enfoncer l'interrupteur (1) en bas jusqu'en butée.

En cas de besoin, il est possible de programmer le système électronique de telle manière que le plateau de coupe soit débrayé automatiquement lorsque le bac de ramassage est plein. (⇨ 12.8)

8.4 Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière

L'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière permet d'activer le plateau de coupe pour la tonte en marche arrière. Si aucune activation n'a lieu, le plateau de coupe est débrayé automatiquement pour des raisons de sécurité.



Pour tondre en marche arrière, actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière (1) avec le pied gauche dans un laps de temps déterminé.

1 Activation avec le plateau de coupe débrayé :

- Arrêter le tracteur de pelouse et sélectionner le sens de la marche arrière. (⇨ 8.5)
- Actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière avec le pied gauche.
- Embrayer le plateau de coupe et démarrer la tonte en marche arrière dans les 5 secondes qui suivent. (⇨ 8.3)
  Une activation est possible aussi jusqu'à 1 seconde après le démarrage.

2 Activation avec le plateau de coupe embrayé :

- Actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière avec le pied gauche, en cours de tonte.
- Passer en marche arrière dans les 5 secondes qui suivent et poursuivre la tonte. (⇨ 8.5)
  Une activation est possible aussi jusqu'à 1 seconde après le changement de direction.

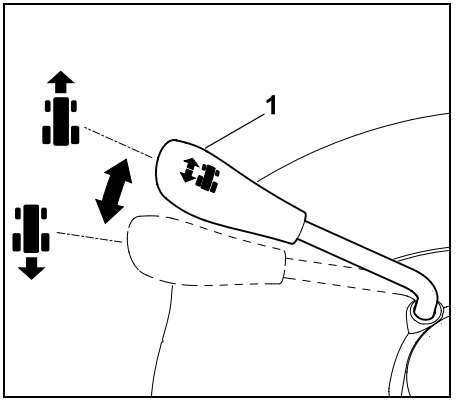
Si l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière est maintenu enfoncé, il doit être relâché, puis actionné de nouveau dans l'intervalle.

8.5 Levier de sélection du sens de la marche

Le levier de sélection du sens de la marche permet de choisir le sens de déplacement.
Une fois la pédale d'entraînement actionnée, le tracteur de pelouse se met en mouvement dans le sens choisi ; le simple fait d'actionner le levier de sélection du sens de la marche ne met pas l'appareil en mouvement.

Lorsque la pédale d'entraînement est enfoncée, le levier de sélection du sens de la marche est verrouillé pour des raisons de sécurité. Par conséquent, relâcher la pédale d'entraînement avant d'actionner le levier de sélection du sens de la marche.

Sélection du sens de la marche :

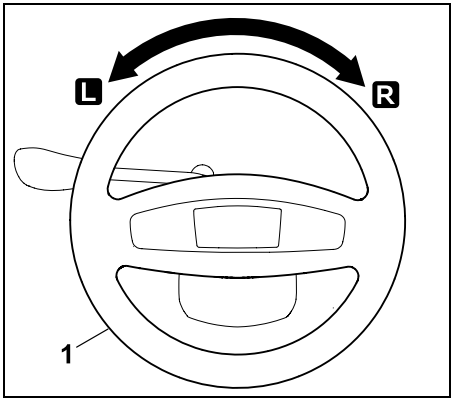


Déplacement en marche avant :
Placer le levier de sélection du sens de la marche (1) en position avant.

Déplacement en marche arrière :
Placer le levier de sélection du sens de la marche (1) en position arrière.

8.6 Volant

Attention !
Pendant la conduite, toujours tenir le volant fermement des deux mains.



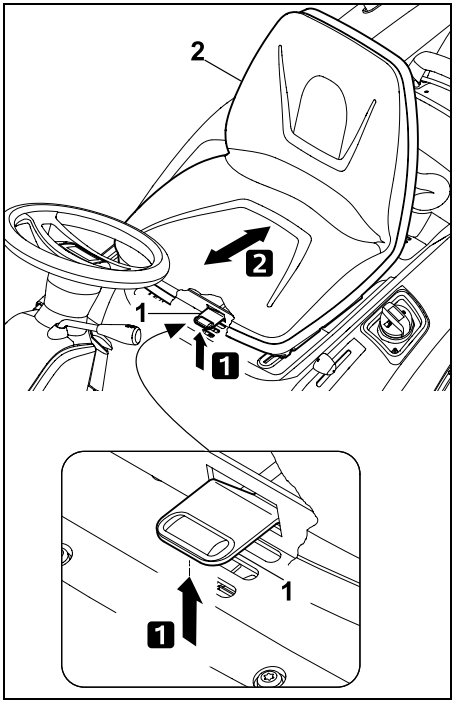
Tourner le volant (1) vers la gauche **L** ou la droite **R** afin de changer le sens de déplacement de l'appareil.
Plus l'utilisateur tourne le volant (1), plus le rayon de braquage est réduit.

8.7 Levier de réglage du siège du conducteur

Le siège est réglable sur sept niveaux.



- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- S'asseoir sur le siège du conducteur et placer une main sur le volant.



Lever et maintenir le levier de réglage du siège du conducteur (1) de la deuxième main.

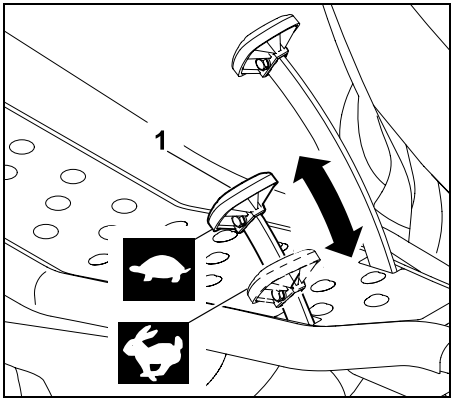
Placer le siège du conducteur (2) à la position souhaitée et relâcher ensuite le levier de réglage du siège.
Veiller à ce que le réglage du siège du conducteur s'enclenche complètement à la position sélectionnée lorsque le levier est relâché.

8.8 Pédale d'entraînement

Remarque
Avant d'actionner la pédale d'entraînement, vérifier que la bonne direction est sélectionnée au niveau du levier de sélection du sens de la marche.
Si le frein de stationnement est serré ou que la pédale de frein est enfoncée, la pédale d'entraînement ne peut pas être actionnée.

La vitesse de déplacement est régulée en continu à l'aide de la pédale d'entraînement.





Arrêt :
Retirer le pied de la pédale d'entraînement (entraînement) (1).

Réduction de la vitesse :
Diminuer la pression sur la pédale d'entraînement (1).

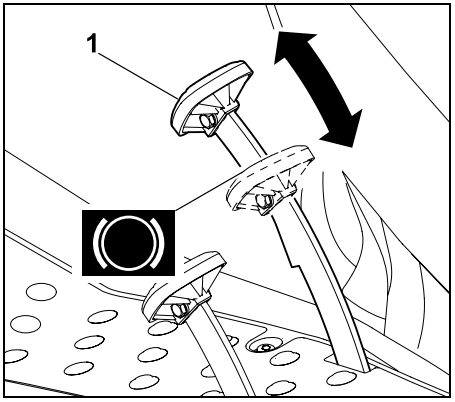


Augmentation de la vitesse :
Enfoncer vers le bas la pédale d'entraînement (1).



8.9 Pédale de frein

L'appareil peut être freiné pendant le déplacement ou immobilisé à l'aide de la pédale de frein.



Appuyer sur la pédale de frein (1).
Plus la pédale de frein (1) est enfoncée, plus les roues arrière sont freinées.

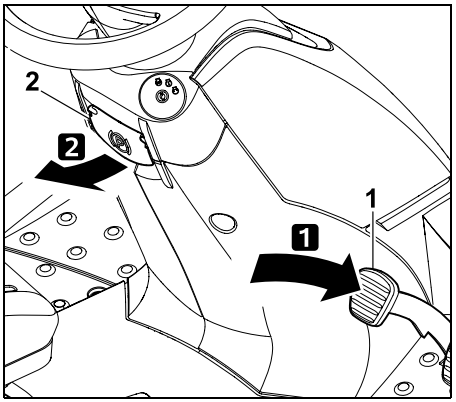
Attention !
Ne jamais mettre l'appareil en marche lorsque les freins sont défectueux.
Faire toujours réparer ou régler des freins défectueux par un revendeur spécialisé.
VIKING recommande de s'adresser à un revendeur agréé VIKING.
Ne jamais essayer d'effectuer soi-même la maintenance des freins.

8.10 Frein de stationnement

Les roues arrière de l'appareil sont bloquées par le frein de stationnement serré. Cela permet d'éviter que le tracteur de pelouse se mette tout seul en mouvement (p. ex. sur un terrain en pente, etc.).

Remarque
Avant de serrer le frein de stationnement, contrôler toujours le fonctionnement du frein.

Serrage du frein de stationnement

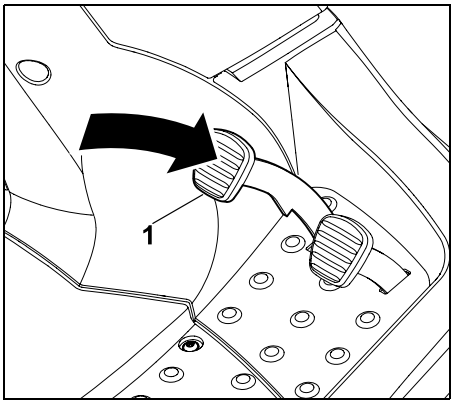


Enfoncer la pédale de frein (1) vers le bas jusqu'en butée et la maintenir enfoncée.
Relever le levier de frein de stationnement (2).

- Relâcher la pédale de frein. Le frein de stationnement est activé lorsque la pédale de frein reste enfoncée.
- Relâcher le levier du frein de stationnement. Il bascule vers le bas.

– Les roues arrière sont bloquées.

Desserrage du frein de stationnement



Appuyer brièvement du pied sur la pédale de frein (1).

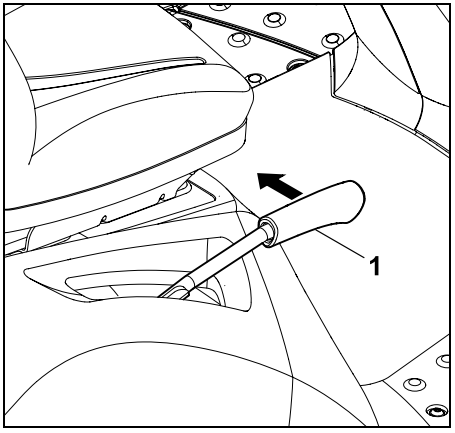
- La pédale de frein revient à sa position initiale (non enfoncée).
- Le frein de stationnement est désactivé et les roues arrière ne sont plus bloquées.

8.11 Levier de réglage de la hauteur de coupe

Le levier de réglage de la hauteur de coupe permet de régler 6 niveaux de coupe.

Déverrouillage du levier de réglage de la hauteur de coupe

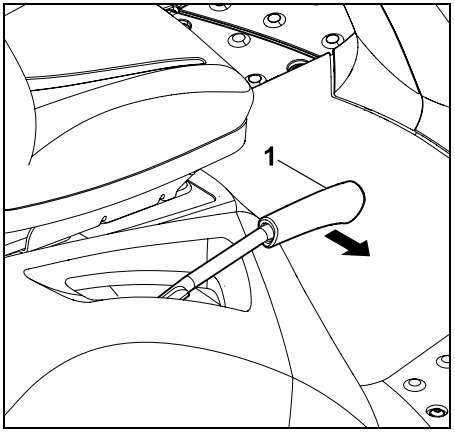
Risque de blessures !
Avant de déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe, bien tenir la poignée du levier.
Pour des raisons de sécurité, déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe lorsque l'appareil est immobilisé.



Tirer le levier de réglage de la hauteur de coupe (1) vers l'intérieur (vers le siège du conducteur) et le maintenir.

- Le levier de réglage de la hauteur de coupe est déverrouillé et la hauteur de coupe peut être réglée.

Verrouillage du levier de réglage de la hauteur de coupe

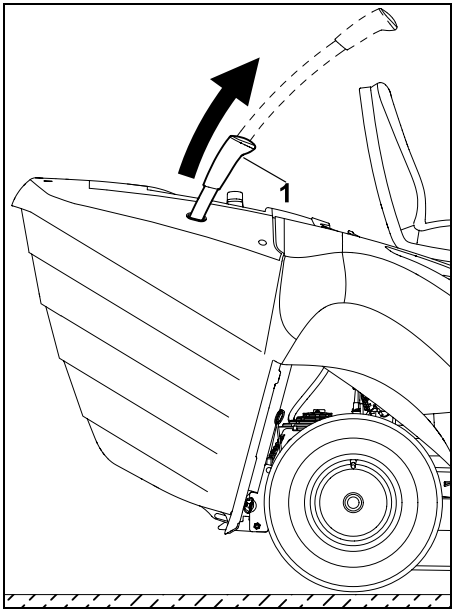


Guider lentement le levier de réglage de la hauteur de coupe (1) de la main vers l'extérieur jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans un cran.

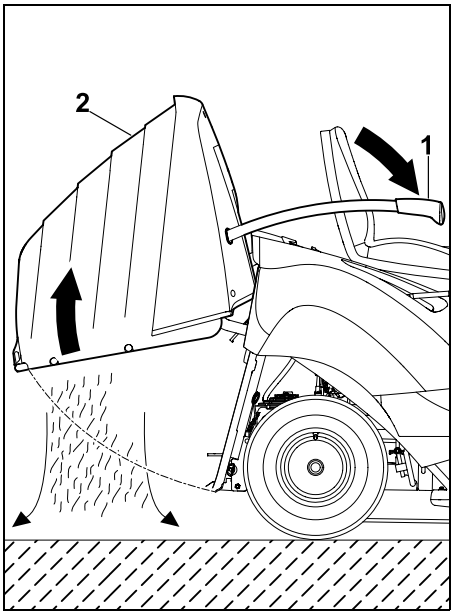
8.12 Levier de vidage du bac de ramassage

Le levier de vidage du bac de ramassage permet de vider en tout confort le bac de ramassage sans que l'utilisateur quitte le siège du conducteur.

- Débrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Avant de vider le bac de ramassage, freiner l'appareil jusqu'à immobilisation.
- Appuyer sur la pédale de frein et la maintenir enfoncée ou serrer le frein de stationnement.



Extraire le levier de vidage du bac de ramassage (1) par le haut.



Pousser le levier de vidage du bac de ramassage (1) vers l'avant (en direction du siège). Le bac de ramassage (2) bascule vers le haut et l'herbe coupée tombe.

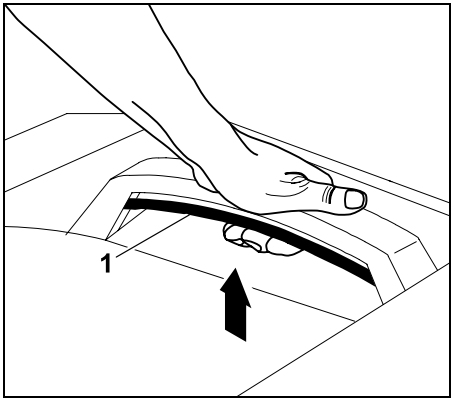
- Déplacer le levier de vidage du bac de ramassage lentement vers l'arrière et laisser le bac de ramassage se réengager sur le panneau arrière.
- Enfoncer le levier de vidage du bac de ramassage vers le bas et le placer en position initiale.

8.13 Arceau de déverrouillage du bac de ramassage

Attention !
Lors de l'actionnement de l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage, veiller à ne pas se coincer les doigts.

L'arceau de déverrouillage du bac de ramassage se trouve au-dessous de la poignée du bac de ramassage.
L'arceau de déverrouillage du bac de ramassage doit être tiré vers le haut et maintenu dans cette position avant l'accrochage ou le décrochage du bac de ramassage.

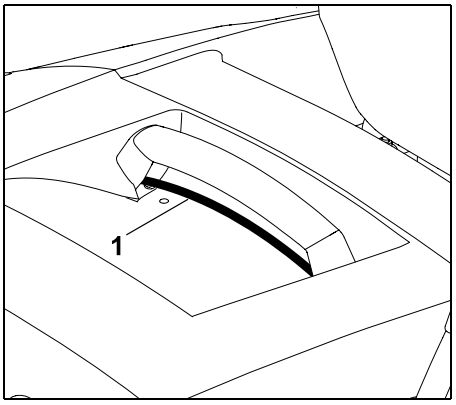
Déverrouillage du bac de ramassage :



Relever entièrement l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage (1) et le maintenir.

- Le bac de ramassage est déverrouillé et peut être retiré.

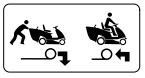
Verrouillage du bac de ramassage :



Relâcher l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage tiré (1) après avoir accroché le bac de ramassage. Veiller à ce que le verrouillage soit complètement enclenché.

– Une fois verrouillé, le bac de ramassage est de nouveau fixé à l'appareil.

8.14 Tige de débrayage du boîtier de transmission

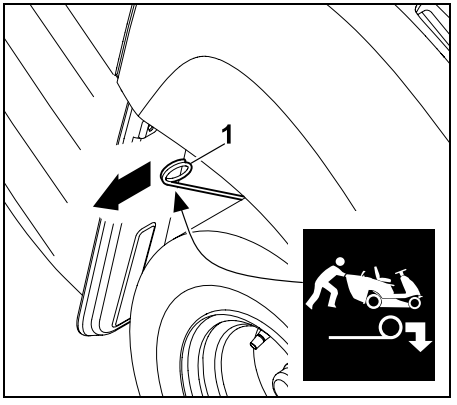


La transmission peut être débrayée (par ex. pour pousser le tracteur de pelouse) ou embrayée (pour l'entraînement) au moyen de la tige de débrayage du boîtier de transmission.

Avertissement !
Risque de pincement !
La tige de débrayage du boîtier de transmission doit être tirée uniquement lorsque l'appareil est sur une surface plane car il peut se mettre en mouvement tout seul.
Si l'appareil est arrêté alors que la transmission est débrayée, le frein de stationnement doit systématiquement être serré.

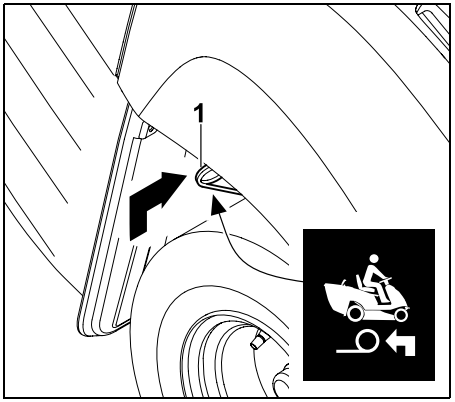
Remarque
La tige de débrayage du boîtier de transmission doit être tirée uniquement lorsque le tracteur de pelouse est poussé.

Débrayage de la transmission



Tirer la tige de débrayage du boîtier de transmission (1) vers l'extérieur jusqu'en butée.

Embrayage de la transmission



Relever la tige de débrayage du boîtier de transmission (1) et l'enfoncer vers l'intérieur jusqu'en butée.

8.15 Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage)

Si le bac de ramassage est plein, un signal sonore continu est activé. Celui-ci sert à signaler que le bac de ramassage doit être vidé.

Le signal continu est désactivé au débrayage du plateau de coupe.

Le moment d'émission du signal pour le bac de ramassage plein est influencé en raison de la modification de la longueur du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage).

Il est ainsi possible d'adapter le remplissage du bac de ramassage en fonction de la qualité de l'herbe coupée.

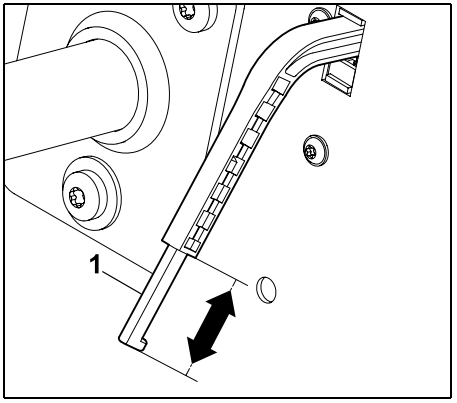
En général, un capteur plus court entraîne un déclenchement plus tardif du signal (le bac de ramassage est mieux rempli, l'idéal avec de l'herbe coupée très sèche).

Le capteur de niveau de remplissage peut être réglé sur 6 positions de réglage.

Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) est tiré entièrement au moment de la livraison.

Réglage du capteur du niveau de remplissage :

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)



Rallonger ou raccourcir la pièce coulissante (1) du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) en la déplaçant dans le sens de la flèche.

- Accrocher le bac de ramassage. (⇨ 12.10)

9. Système électronique

Le tracteur de pelouse est équipé d'un système électronique qui contrôle tous les dispositifs de sécurité avant le démarrage et pendant le fonctionnement afin de garantir un fonctionnement sûr.

9.1 Autodiagnostic lors du démarrage

Avant le démarrage du moteur à combustion, le système électronique effectue un autodiagnostic. Le bon fonctionnement de tous les interrupteurs, contacteurs, câbles, etc. est contrôlé.

Activation de l'autodiagnostic :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Desserrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Tourner la clé de contact en position « Contact mis » (⇨ 8.1) – n'actionner alors aucun interrupteur, contacteur, ni aucune pédale.

Autodiagnostic sans défaut :

Un bref bip est activé – le système électronique est activé et le tracteur de pelouse est prêt à démarrer.

- Démarrer le moteur à combustion. (⇨ 12.2)

Autodiagnostic avec défaut :

Un bip continu ou trois bips successifs sont activés.

Un **bip continu** signale un défaut dans le système électronique ou une batterie branchée avec la polarité inversée.

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». (⇨ 8.1)
- Contrôler la polarité des connexions de la batterie et raccorder les câbles correctement le cas échéant. (⇨ 14.20)
- Répéter l'autodiagnostic.
  Si le bip continu est encore actif une fois la batterie branchée correctement, c'est que le système électronique présente un défaut. S'adresser à un revendeur spécialisé, VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

Trois bips successifs signalent un défaut du système électrique (court-circuit) ou du contacteur de siège. Impossible de démarrer le moteur à combustion.

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». (⇨ 8.1)
- Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour un diagnostic détaillé. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

9.2 Défaut du tracteur de pelouse pendant le fonctionnement

Le système électronique surveille la sécurité de l'appareil pendant son fonctionnement. En cas de défaut du système électrique (court-circuit, fiches desserrées, rupture de câble), trois bips successifs sont émis.

Le moteur à combustion se coupe.

Comportement :

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». (⇨ 8.1)
- Activer l'autodiagnostic. (⇨ 9.1)

Si le défaut ne peut pas être supprimé, un diagnostic détaillé est nécessaire. S'adresser à un revendeur spécialisé, VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

9.3 Anomalie du système électronique

Dans de rares cas, il est possible qu'une anomalie du système électronique survienne pendant le fonctionnement. Un bip continu est émis et le moteur à combustion est coupé.

Comportement :

- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». (⇨ 8.1)
- Activer l'autodiagnostic. (⇨ 9.1)
- Redémarrer le moteur à combustion. (⇨ 12.2)

Si le défaut ne peut pas être supprimé, un diagnostic détaillé est nécessaire. S'adresser à un revendeur spécialisé, VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

10. Conseils d'utilisation

Avertissement !
Risque de blessures !
Respecter toutes les consignes de sécurité avant chaque utilisation de l'appareil.
Les travaux en pente exigent une attention et des précautions particulières.

Remarque
Contrôler que le plateau de coupe est en position de montage correcte avant la tonte.
Lors de la première utilisation de l'appareil, choisir une surface plane et régulière et tondre en lignes droites se chevauchant légèrement pour s'exercer. L'herbe doit toujours être tondue lorsqu'elle est sèche.

Pour obtenir un beau gazon bien dense,

– tondre à un régime élevé du moteur à combustion (levier des gaz en position MAX) et à vitesse lente.
– tondre souvent et suffisamment court.
– ne pas tondre le gazon trop court par temps chaud et sec, sinon il serait brûlé par le soleil et perdrait son bel aspect.
– utiliser une lame de coupe affûtée. Par conséquent, affûter régulièrement la lame de coupe ou la remplacer.
– en inversant le sens de coupe.

Tonte d'herbes hautes

Si l'herbe est très haute, il est recommandé de tondre la pelouse en deux étapes :

– la première tonte à la hauteur de coupe maximale, au régime maximal du moteur à combustion et à vitesse lente ;
– pour la deuxième tonte, choisir la hauteur de coupe souhaitée et régler le régime maximal du moteur à combustion. Adapter la vitesse de déplacement à l'état du gazon.

Avertissement – Risque d'incendie !
Éviter toute surcharge de l'entraînement du plateau de coupe, une surcharge peut provoquer un glissement continu de la courroie trapézoïdale et entraîner un risque d'incendie en raison de la surchauffe.

Les bruits de fonctionnement inhabituels, p. ex. un grincement (bruit de frottement) de la courroie trapézoïdale, indiquent que les sollicitations sont trop élevées. Par conséquent, ne jamais tondre avec un canal d'éjection bouché ou un bac de ramassage plein lorsque l'herbe est haute ; si nécessaire, utiliser un kit mulching (accessoire).

Éliminer tout élément inflammable (herbe, feuilles, etc.) du plateau de coupe, en particulier au niveau de la courroie trapézoïdale, et le nettoyer régulièrement afin d'éviter tout risque d'incendie.

Comment éviter de boucher le canal d'éjection de l'herbe

Si le canal d'éjection est bouché par de l'herbe, réduire la vitesse de déplacement. Celle-ci peut être trop élevée compte tenu de l'état de l'herbe. En outre, la pièce coulissante du capteur de niveau de remplissage doit être entièrement extraite. (⇨ 8.15)

Si le problème persiste, il est probablement dû à des ailettes endommagées ou usées sur la lame de coupe. Remplacer la lame de coupe.

De plus, le plateau de coupe, le canal d'éjection et la lame de coupe doivent être nettoyés après chaque utilisation pour qu'aucun brin d'herbe ne s'y accroche.

Épandage d'engrais

La tonte retire au sol des nutriments permanents qui peuvent être restitués grâce un engrais à effet longue durée. En règle générale, trois épandages d'engrais par saison de tonte sont nécessaires. Le gazon doit être sec afin que l'engrais ne colle pas aux brins et ne brûle le gazon. Il est recommandé d'arroser le gazon afin d'être sûr que l'engrais est bien rincé. (Respecter les instructions du fabricant.)

Les brins d'herbe peuvent servir d'engrais naturel. Cela est possible en utilisant le kit mulching. Le kit mulching est disponible en tant qu'accessoire spécial. (Pour de plus amples informations, s'adresser à votre revendeur VIKING.)

Tonte en ménageant le gazon

Les facteurs les plus importants pour travailler en ménageant le gazon sont la technique de travail et l'humidité du sol.

Pour une tonte parfaite, la vitesse doit être adaptée à l'état et à l'humidité de l'herbe à tondre (hauteur et densité).

Les virages trop serrés augmentent la charge pour le gazon et entraînent des mauvais résultats de tonte si le gazon est humide, car les roues s'enfoncent dans un gazon meuble.

11. Dispositifs de sécurité

L'appareil est équipé de plusieurs dispositifs de sécurité garantissant une utilisation sûre et empêchant une utilisation non autorisée.

Risque de blessures !
Si l'un des dispositifs de sécurité présente un défaut, l'appareil ne doit pas être mis en marche. VIKING vous recommande de vous adresser à un revendeur agréé VIKING.

Pour démarrer le moteur, il faut impérativement que :

– le plateau de coupe soit débrayé,

– la pédale de frein soit enfoncée ou le frein de stationnement soit serré.

Le moteur à combustion s'arrête si l'utilisateur :

– quitte le siège du conducteur alors que le plateau de coupe est embrayé,

– bascule, soulève le bac de ramassage ou retire le déflecteur (accessoire spécial) alors que le plateau de coupe est embrayé,

– quitte le siège du conducteur et que le frein de stationnement n'est pas serré.

Frein de ralentissement de lame intégré :

Après le débrayage, la lame de coupe s'immobilise au plus tard au bout de **5 secondes**.

Remarque
Après l'embrayage du plateau de coupe, la lame de coupe tourne et un bruit de rotation s'entend. Le délai d'immobilisation correspond à la durée du bruit de rotation après le débrayage, il peut se mesurer avec un chronomètre.

12. Mise en service de l'appareil

Risque de blessures !
Lire attentivement et respecter l'ensemble du chapitre « Consignes de sécurité » avant de mettre l'appareil en service. (⇨ 4.)

Pour des raisons de sécurité, ne pas utiliser l'appareil sur des terrains inclinés à plus de 10° (17,6 %).
Une pente de 17,6 % correspond à une montée verticale de 17,6 cm sur une distance horizontale de 100 cm.

- Se familiariser avec les éléments de commande de l'appareil avant de le mettre en service. (⇨ 8.)
- Avant la mise en service, tenir compte du plan d'entretien et effectuer tous les travaux d'entretien nécessaires. (⇨ 14.1)
- Avant chaque mise en marche, contrôler les dispositifs de sécurité. (⇨ 11.)
  Le tracteur de pelouse ne doit pas être mis en marche si des dispositifs de sécurité manquent, sont endommagés, pontés ou modifiés.

12.1 Plein de carburant

Ne pas remplir complètement le réservoir à carburant, laisser un vide de 4 cm env. sous le bord de la tubulure de remplissage, de sorte que le carburant ait assez de place en cas de dilatation.

Volume maximal du réservoir : 6 litres

Recommandation concernant le carburant :
Essence sans plomb, carburants frais de marque.
Consulter la notice d'utilisation du moteur à combustion pour obtenir des informations sur la qualité du carburant (indice d'octane).

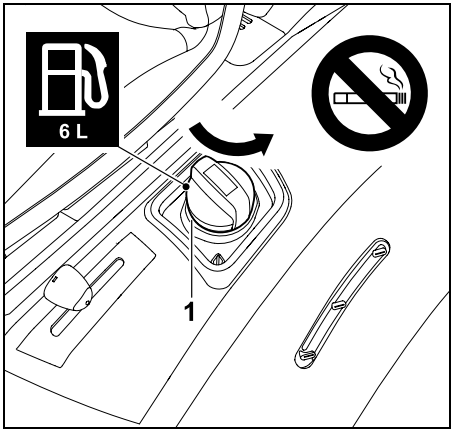
Procédure de remplissage :

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir / tiédir. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)

Pour éviter de renverser du carburant, utiliser un entonnoir adéquat (non livré avec l'appareil).

Verser le carburant lentement et avec précaution. Pour éviter tout débordement, procéder au remplissage par étapes en secouant plusieurs fois.
Entre chaque étape de remplissage, retirer l'entonnoir et vérifier le niveau de remplissage du réservoir en contrôlant visuellement l'affichage du niveau du réservoir.
Plus la quantité de carburant déjà versé est importante, plus les quantités ajoutées à chaque étape devront être réduites.

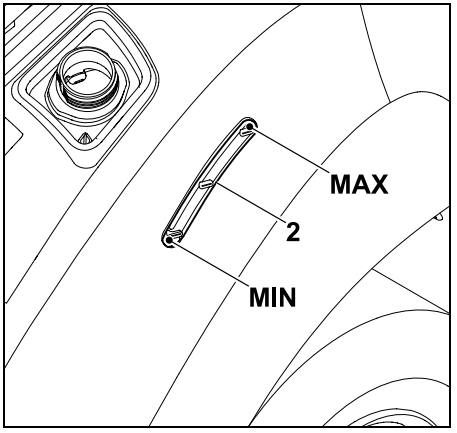
Bouchon du réservoir :



Dévisser et déposer le bouchon du réservoir (1).

- Remplir le réservoir de carburant à l'aide d'un entonnoir correspondant. Observer l'affichage du niveau du réservoir pendant l'opération pour éviter tout débordement.

Affichage du niveau du réservoir :



Le niveau de carburant peut être lu via l'affichage du niveau du réservoir (2). Remplir le réservoir de carburant jusqu'à ce que le niveau atteigne le repère supérieur.

- Placer le bouchon du réservoir et le visser. Serrer ensuite le bouchon du réservoir à la main.
- Essuyer le carburant éventuellement renversé et le laisser s'évaporer quelque temps avant de démarrer le moteur à combustion.

12.2 Démarrage du moteur à combustion

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Si le moteur à combustion ne démarre pas aussitôt, faire des pauses entres les tentatives de démarrage.
Ne jamais mettre la clé de contact plus de 10 secondes en position « Démarrer le moteur à combustion ».

Avant de démarrer :

- Contrôler le niveau d'huile moteur. (⇨ 14.13)
- Retirer les brins d'herbe du plateau de coupe et du compartiment moteur.
- Contrôler le niveau de carburant, faire l'appoint si nécessaire. (⇨ 12.1)
- Contrôler le fonctionnement du frein avant chaque mise en service. (⇨ 12.5)
- Effectuer tous les réglages personnalisés (réglage du siège du conducteur) au niveau de l'appareil – pas avec le moteur à combustion en marche.
- Ne pas démarrer l'appareil lorsque des personnes, en particulier des enfants, ou bien des animaux se trouvent à proximité.

Ordre de démarrage :

- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇨ 14.16)
- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Avant de démarrer, appuyer sur la pédale de frein jusqu'en butée et la maintenir enfoncée ou serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Mettre la clé de contact dans la serrure de contact et la tourner en position « Contact mis ». (⇨ 8.1)
- **Moteur à combustion froid :**
  Placer le levier des gaz en position de starter. (⇨ 8.2)
  Moteur à combustion chaud :
  Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». Le moteur à combustion démarre. Relâcher la clé de contact dès que le moteur à combustion tourne. Elle repasse automatiquement en position « Le moteur à combustion tourne ».
- Lorsque le moteur à combustion tourne, remettre le levier des gaz en position MAX.
  Attention à la position de réglage ! (⇨ 8.2)
- Lorsque le moteur à combustion tourne, il est possible de retirer le pied de la pédale de frein ou de desserrer le frein de stationnement.

12.3 Coupure du moteur à combustion

- Freiner l'appareil jusqu'à l'immobilisation complète.
- Débrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Placer le levier des gaz en position MIN. (⇨ 8.2)
- Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé ». Le moteur à combustion se coupe.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Fermer le robinet d'alimentation en carburant, si nécessaire. (⇨ 14.16)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.

12.4 Conduite

Attention !
Toujours choisir une vitesse inférieure sur le terrain.
Réduire la vitesse de déplacement avant tout changement de direction, en particulier sur les terrains en pente.

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Toujours conduire au régime maximal du moteur à combustion pour garantir un refroidissement optimal de la transmission. Par conséquent, réguler la vitesse uniquement avec la pédale d'entraînement, et pas via le levier des gaz.

Avant la conduite :

- Contrôler le fonctionnement du frein.

- Embrayer la tige de débrayage du boîtier de transmission. (⇨ 8.14)
- Démarrer le moteur à combustion. (⇨ 12.2)

Marche avant :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
- Sélectionner le sens de marche avant. (⇨ 8.5)
- Desserrer le frein de stationnement le cas échéant. (⇨ 8.10)
- Actionner la pédale d'entraînement : l'appareil se met en mouvement vers l'avant.

Marche arrière :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
- Sélectionner le sens de marche arrière. (⇨ 8.5)
- Desserrer le frein de stationnement le cas échéant. (⇨ 8.10)
- Actionner la pédale d'entraînement : l'appareil se met en mouvement vers l'arrière.

12.5 Freinage

- Réduire la vitesse en relâchant la pression exercée sur la pédale d'entraînement ; éviter les freinages brusques à pleine vitesse. (⇨ 8.8)
- Enfoncer la pédale de frein uniformément jusqu'à ce que l'appareil s'immobilise. (⇨ 8.9)

12.6 Réglage de la hauteur de coupe

Risque de blessures !
Régler la hauteur de coupe uniquement lorsque l'appareil est à l'arrêt.

- Freiner l'appareil jusqu'à l'immobilisation complète.
- Déverrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe et le tenir. (⇨ 8.11)
- La hauteur de coupe peut être réglée à 6 niveaux de coupe en levant ou abaissant le levier de réglage de la hauteur de coupe.
- Verrouiller le levier de réglage de la hauteur de coupe. (⇨ 8.11)

Hauteur de coupe 1 :
Hauteur de coupe minimale (35 mm)

Hauteur de coupe 6 :
Hauteur de coupe maximale (90 mm)

12.7 Tondre

Si le plateau de coupe est embrayé pendant la conduite, le régime du moteur à combustion diminue brièvement en raison de la charge supplémentaire (démarrage de la lame de coupe).

Avant de tondre :

- Lire le chapitre « Conseils d'utilisation » et en tenir compte. (⇨ 10.)
- Toujours travailler au régime maximal du moteur à combustion. La lame de coupe est optimisée pour ce régime moteur : on obtient ainsi une coupe parfaite et une excellente capacité d'aspiration de l'herbe coupée.

Embrayage du plateau de coupe dans l'ordre suivant :

- Démarrer le moteur à combustion. (⇨ 12.2)
- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
- Conduire le tracteur de pelouse jusqu'à la pelouse à tondre.
  Ne pas embrayer le plateau de coupe dans de l'herbe haute ou à la hauteur de coupe la plus basse. N'embrayer le plateau de coupe que lorsque l'appareil se trouve sur la surface à tondre.
- **Tonte en marche avant :**
  Sélectionner le sens de marche avant (⇨ 8.5), puis embrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe. (⇨ 8.3)
  Tonte en marche arrière :
  Sélectionner le sens de marche arrière (⇨ 8.5), actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière (⇨ 8.4), puis embrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe dans les 6 secondes qui suivent. (⇨ 8.3)

Pendant la tonte :

- Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
- Toujours adapter la vitesse à la hauteur de l'herbe ou à la hauteur de coupe. Opter pour une vitesse plus lente si l'herbe est haute ou que la hauteur de coupe est basse.

Un signal sonore continu signale que le bac de ramassage est plein. (⇨ 12.9)

Changement de direction alors que le plateau de coupe est embrayé :

- Pour **tondre en marche arrière**, actionner une fois brièvement l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière dans le laps de temps prévu (5 secondes avant ou 1 seconde après le changement de direction). (⇨ 8.4)
- Immobiliser l'appareil sur la pelouse et régler le sens de marche souhaité à l'aide du levier de sélection du sens de la marche. (⇨ 8.5)
- Reprendre la tonte.

Débrayer la lame de coupe dans l'ordre suivant :

- Conduire le tracteur de pelouse sur la zone déjà tondue ou sélectionner la hauteur de coupe maximale du plateau de coupe. (⇨ 8.11)
- Débrayer le plateau de coupe en appuyant sur le contacteur du plateau de coupe. (⇨ 8.3)

Risque de blessures !
Attention, la lame de coupe met jusqu'à 5 secondes pour s'immobiliser après le débrayage du plateau de coupe. (⇨ 11.)

12.8 Programmation du débrayage automatique du plateau de coupe



L'embrayage de lame électromagnétique peut être programmé de telle manière que le plateau de coupe soit débrayé automatiquement lorsque le bac de ramassage est plein. Cela augmente le confort d'utilisation en permettant d'empêcher le canal d'éjection de se boucher.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Tourner la clé de contact en position « Contact mis ». (⇨ 8.1)
- Patienter jusqu'à l'autodiagnostic du système électronique.

Activation du débrayage automatique :

- Actionner simultanément l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière et la pédale d'entraînement pendant 5 secondes.
  Un bref bip signale que la commande automatique est activée.
- Le réglage actuel est enregistré durablement.

Désactivation du débrayage automatique :

- Actionner simultanément l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière et la pédale d'entraînement pendant 5 secondes.
  3 brefs bips successifs signalent que la commande automatique est désactivée.
- Le réglage actuel est enregistré durablement.

12.9 Vidage du bac de ramassage

Risque de blessures !
Vider le bac de ramassage uniquement sur une surface plane car le centre de gravité est modifié lorsque le bac de ramassage est relevé et le risque de basculement augmente.

Un signal sonore continu pendant la tonte indique que le bac de ramassage est plein et doit être vidé.
Débrayer le plateau de coupe. Le signal continu s'arrête après le débrayage du plateau de coupe.

Le bac de ramassage ne se remplit pas entièrement

- Contrôler si le canal d'éjection est monté. (⇨ 14.6)
- Régler correctement le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage). (⇨ 8.15)
- Lors du vidage du bac de ramassage, vérifier si le canal d'éjection est bouché et le nettoyer si nécessaire.
- Vérifier si les ailettes de la lame de coupe sont endommagées ou usées et les remplacer si nécessaire.

Vidage du bac de ramassage

- Débrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
  Le signal sonore continu s'arrête.
- Sélectionner la hauteur de coupe maximale du plateau de coupe. (⇨ 8.11)
- Conduire l'appareil à l'emplacement où l'herbe coupée doit être vidée.
- Extraire le levier de vidage du bac de ramassage et le pousser vers l'avant. (⇨ 8.12)
  Le bac de ramassage bascule vers le haut et l'herbe coupée tombe du bac de ramassage.
- Si le bac de ramassage est relevé, avancer éventuellement un peu avant pour que l'herbe coupée puisse tomber du bac.

- Lever et abaisser brièvement le bac de ramassage afin que toute l'herbe coupée tombe.
- Déplacer le levier de vidage du bac de ramassage lentement vers l'arrière et laisser le bac de ramassage se réengager sur le panneau arrière.
- Relâcher le levier de vidage du bac de ramassage et l'enfoncer vers le bas jusqu'à ce qu'il revienne en position initiale.

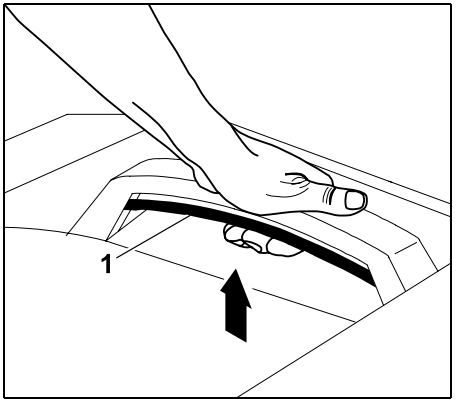
12.10 Décrochage et accrochage du bac de ramassage

Avant le décrochage :

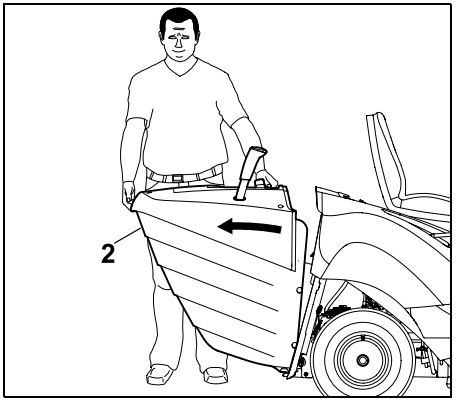
- Débrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Vider le bac de ramassage. (⇨ 12.9)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)

Pour décrocher et accrocher le bac de ramassage, l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage doit toujours être maintenu en position déverrouillée jusqu'à ce que le bac de ramassage soit complètement décroché ou accroché.

Décrochage du bac de ramassage

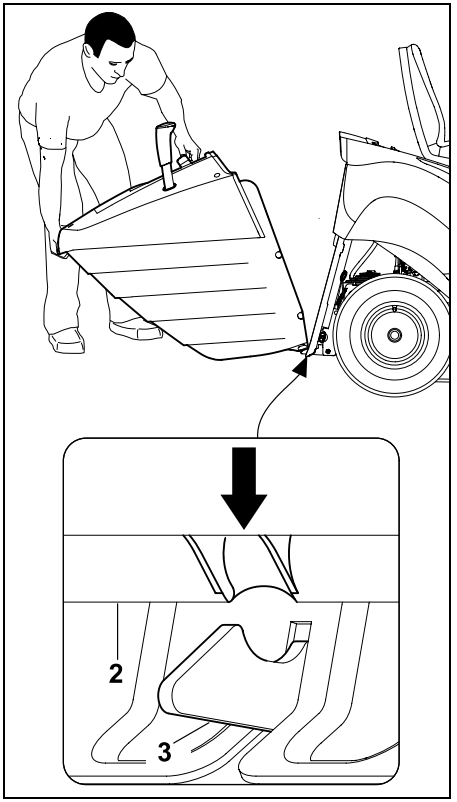


Relever l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage (1) et le maintenir.



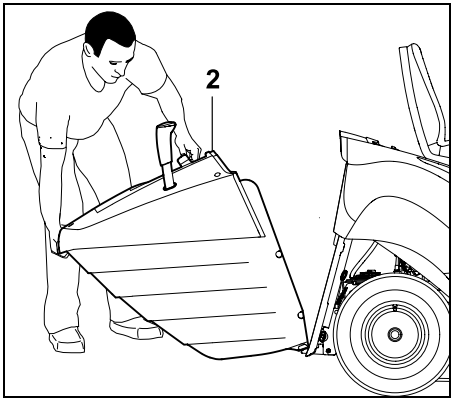
Déposer le bac de ramassage (2).

Accrochage du bac de ramassage



Mettre en place le bac de ramassage (2) sur les deux crochets (3) au niveau du panneau arrière.

- Actionner et maintenir l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage. (⇨ 8.13)



Relever le bac de ramassage (2) jusqu'en butée.

- Relâcher l'arceau de déverrouillage du bac de ramassage et vérifier que le bac de ramassage s'engage correctement. (⇨ 8.13)

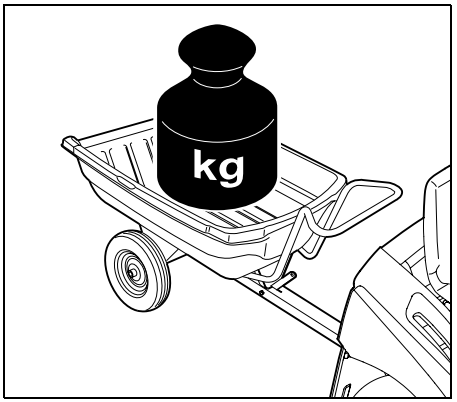
Si l'appareil est mis en marche sans bac de ramassage ou déflecteur (accessoire, non fourni avec l'appareil), le plateau de coupe ne peut pas être embrayé. Le moteur à combustion s'arrête automatiquement dans ce cas.

12.11 Traction de charges

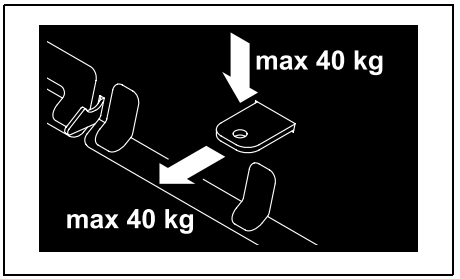
Risque de blessures !
Les caractéristiques de conduite de l'appareil sont modifiées lors du transport de charges (course de freinage plus longue p. ex.). Plus la charge est lourde, plus les caractéristiques de conduite sont fortement modifiées ! Par conséquent, choisir une vitesse de tonte assez lente en cas de traction de charges.

Éviter tout endommagement de l'appareil !
La force de traction maximale diminue sur les côtes.

- Contrôler le fonctionnement du frein avant de remorquer des charges. (⇨ 12.5)



Poids maximal de remorque sur une surface plane = **250 kg**
Poids maximal de remorque sur une pente maximale de 10° = **100 kg**



Charge de timon maximale = **40 kg**
Charge de traction maximale = **40 kg**

Une charge de traction de 40 kg sur l'attelage de remorque est obtenue sur une surface plane lors de la traction d'une remorque d'un poids de 250 kg.

12.12 Tonte sur des terrains en pente

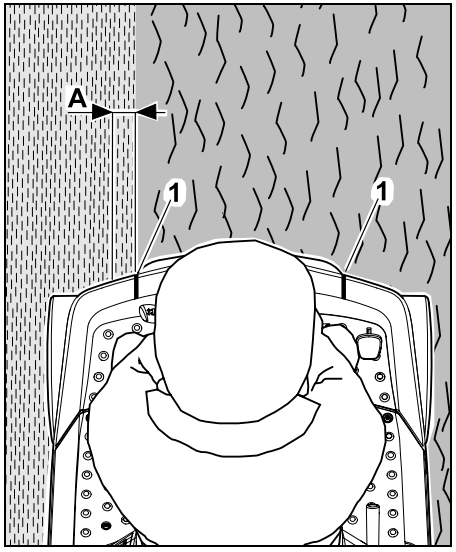
- Contrôler le fonctionnement du frein avant de tondre sur un terrain en pente. (⇨ 12.5)
- Parcourir les pentes dans le sens de la longueur. Le risque de basculer augmente dans le sens transversal – tenir compte de la pente maximale. (⇨ 4.7)
- Éviter de changer de direction sur les pentes – agir avec une extrême prudence s'il est absolument nécessaire de changer de direction.

12.13 Assistant d'orientation

Remarque
L'exactitude de l'assistant d'orientation dépend de la corpulence de l'utilisateur et du réglage du siège du conducteur.

L'appareil est doté d'un assistant d'orientation permettant de garantir qu'aucune zone de gazon n'est oubliée entre plusieurs bandes de tonte.

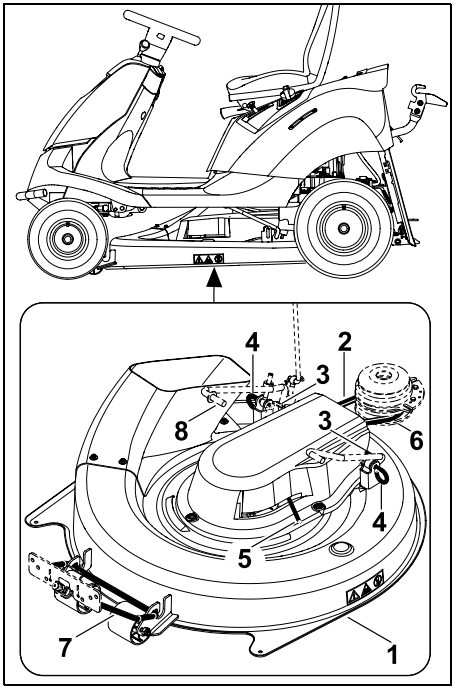
- L'utilisateur est assis sur le siège du conducteur.



Si l'assistant d'orientation (1) est placé exactement au niveau du bord de tonte (espace entre la partie déjà tondue et la partie pas encore tondue) du point de vue du siège du conducteur, le gazon est tondu avec un chevauchement des bandes (A) d'env. 5 cm.
En cas de chevauchement, la lame de coupe tond env. 5 cm dans la bande déjà tondue. Cela permet de garantir qu'aucune zone de gazon ne soit oubliée entre deux bandes de tonte.

13. Plateau de coupe

Vue d'ensemble des composants montés sur le plateau de coupe



1 Plateau de coupe

2 Courroie trapézoïdale

3 Goupille de sécurité

4 Boulon de fixation

5 Levier de dispositif de tension de courroie trapézoïdale

6 Poulie de courroie trapézoïdale

7 Suspension de plateau de coupe avant

8 Suspension de plateau de coupe arrière

13.1 Démontage du plateau de coupe

Risque de blessures !
Avant d'effectuer des travaux sur le plateau de coupe, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité ». (⇨ 4.)

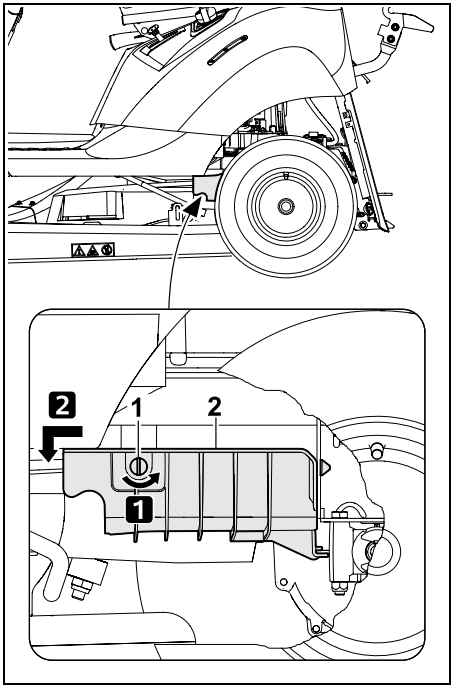
Éviter tout endommagement de l'appareil !
Lorsque le plateau de coupe est démonté, le tracteur de pelouse ne doit pas être mis en marche avec le canal d'éjection en place.
Déposer le canal d'éjection afin qu'il ne se prenne pas à des obstacles pendant la conduite (taupinières, racines, etc.) et soit ainsi endommagé. (⇨ 14.5)

- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)
- Démonter le canal d'éjection. (⇨ 14.5)

Démontage du flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière

Risque de brûlure !
Laisser refroidir complètement l'appareil, en particulier l'échappement, avant de démonter le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière.

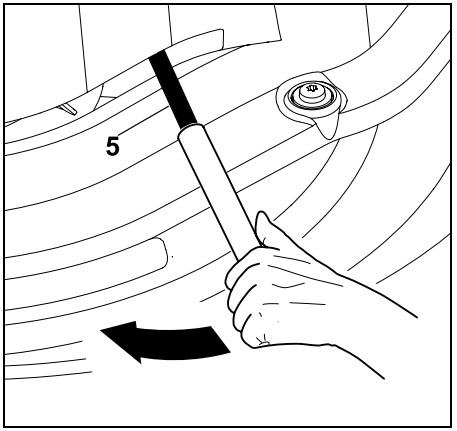
- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



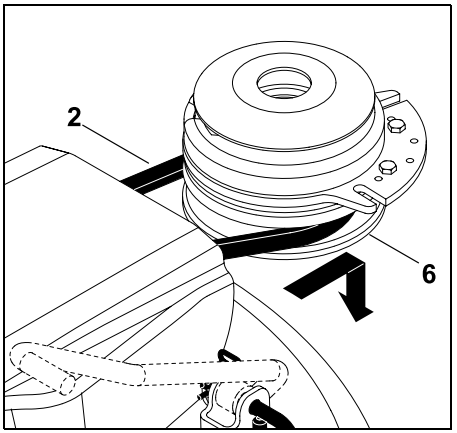
Étape 1 :
Dévisser la vis de fermeture (1) de 90° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
Étape 2 :
Retirer le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (2) par l'avant et le déposer.

Décrochage de la courroie trapézoïdale

- Sélectionner la hauteur de coupe 3.



Appuyer et maintenir le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale (5) dans le sens de la flèche (vers l'avant) à l'aide d'un bout de tuyau adéquat.



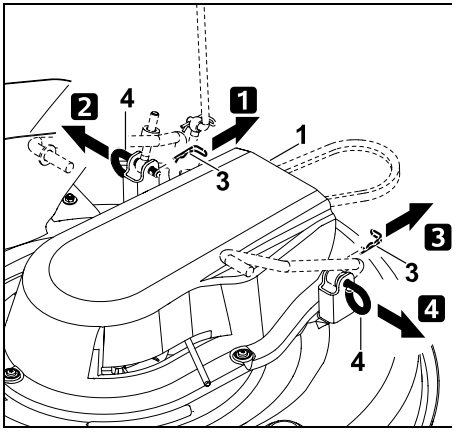
Déposer la courroie trapézoïdale (2) de la poulie de courroie (6).

- Après avoir déposé la courroie trapézoïdale, relâcher lentement le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale.

Décrochage du plateau de coupe à l'arrière

Risque de pincement !
Avant de retirer le boulon de fixation, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).

Remarque
Respecter impérativement l'ordre pour faciliter le démontage.

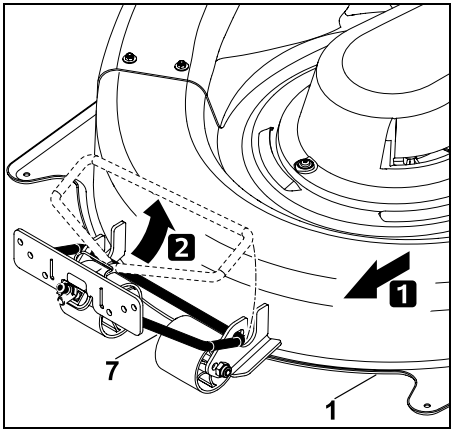


Étape 1 :
Retirer la goupille de sécurité (3) du boulon de fixation (4).
Étape 2 :
Soulever légèrement le plateau de coupe (1) et le maintenir. Desserrer le boulon de fixation (4) et le retirer.
Étape 3 :
Retirer la goupille de sécurité (3) du boulon de fixation (4).
Étape 4 :
Soulever légèrement le plateau de coupe (1) et le maintenir. Desserrer le boulon de fixation (4) et le retirer.

- Déposer le plateau de coupe lentement et avec précaution.

Décrochage du plateau de coupe à l'avant

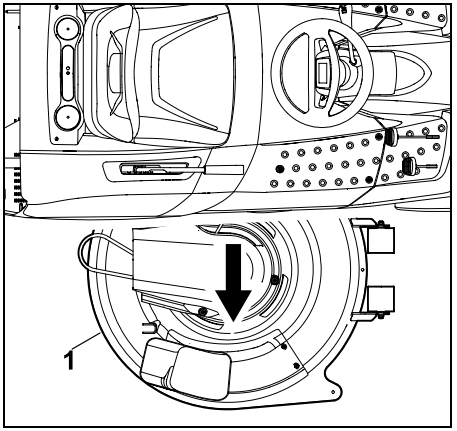
Risque de pincement !
Avant le décrochage, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).
Après le décrochage du plateau de coupe, la suspension avant du plateau se rabat automatiquement vers le haut.



Déplacer le plateau de coupe (1) parallèlement vers l'avant et le décrocher de la suspension de plateau de coupe avant (7).

Retrait du plateau de coupe

- Sélectionner la hauteur de coupe 6.



Extraire le plateau de coupe (1) sur le côté droit.

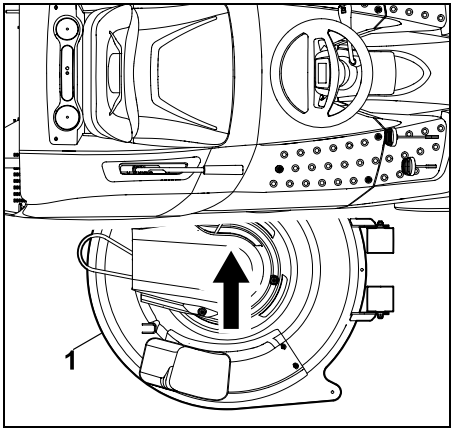
13.2 Montage du plateau de coupe

Risque de blessures !
Avant d'effectuer des travaux sur le plateau de coupe, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité ». (⇨ 4.)

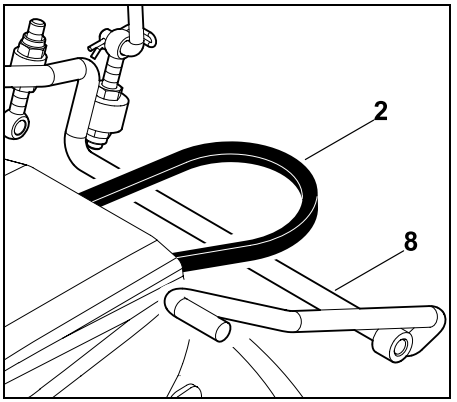
- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Sélectionner la hauteur de coupe maximum.
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)
- Démonter le canal d'éjection. (⇨ 14.5)

Insertion du plateau de coupe

- Sélectionner la hauteur de coupe 6.



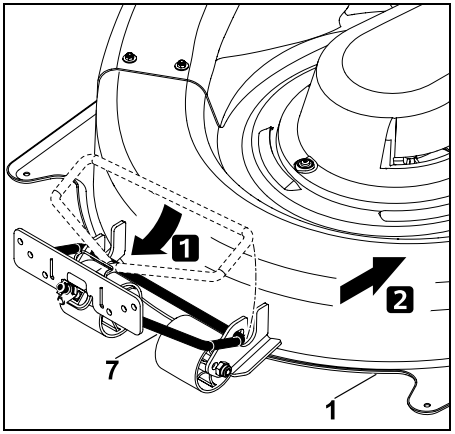
Pousser le plateau de coupe (1) du côté droit sous l'appareil, avec les roulettes vers l'avant.



Positionner la courroie trapézoïdale (2) au-dessus de la tringlerie de la suspension de plateau de coupe (8).

Accrochage du plateau de coupe à l'avant

- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



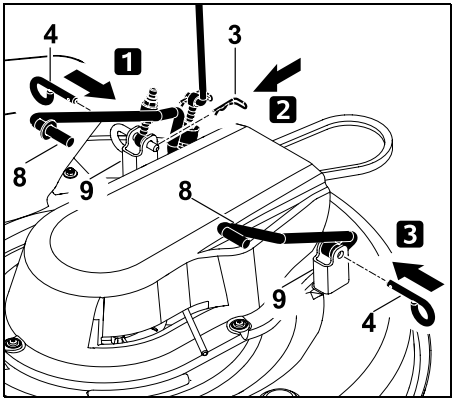
Basculer la suspension de plateau de coupe avant (7) vers le bas et l'accrocher sur le plateau de coupe (1).
Déplacer le plateau de coupe (1) vers l'arrière et fixer ainsi la suspension de plateau de coupe avant (7) au plateau de coupe.

Accrochage du plateau de coupe à l'arrière

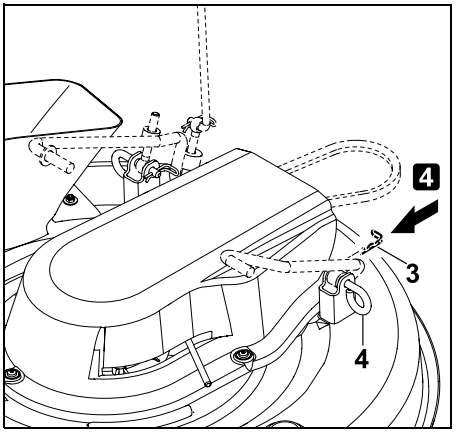
Remarque
Avant d'accrocher le plateau de coupe, contrôler si celui-ci est accroché correctement à la suspension avant du plateau de coupe.

- Lever le plateau de coupe (1) d'une main et le tenir. Les alésages de la suspension sur le plateau de coupe et la suspension du plateau de coupe sur l'appareil doivent coïncider.

Remarque
Respecter impérativement l'ordre pour faciliter le montage.



Étape 1 :
Enfoncer le boulon de fixation (4) jusqu'en butée dans l'alésage de la suspension sur le plateau de coupe (9) et de la suspension de plateau de coupe (8).
Étape 2 :
Insérer la goupille fendue (3) dans l'alésage du boulon de fixation (4).
Étape 3 :
Enfoncer le boulon de fixation (4) jusqu'en butée dans l'alésage de la suspension sur le plateau de coupe (9) et de la suspension de plateau de coupe (8).

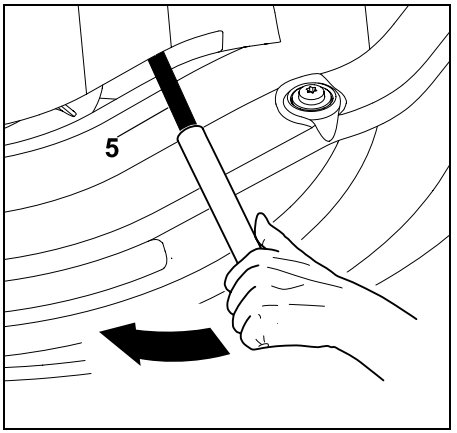


Étape 4 :
Insérer la goupille fendue (3) dans l'alésage du boulon de fixation (4).

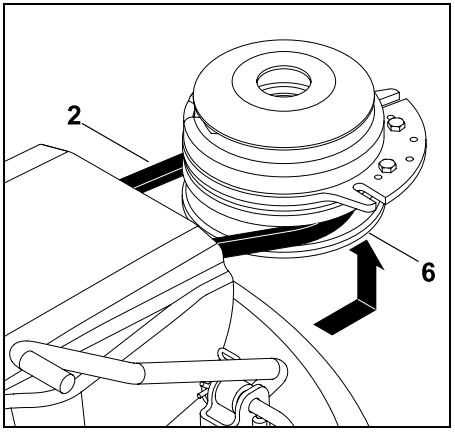
Accrochage de la courroie trapézoïdale

Danger de pincement !
Lors de l'accrochage de la courroie trapézoïdale, faire attention à ne pas placer la main ou un doigt entre la courroie trapézoïdale et la poulie de courroie au moment de relâcher le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale.

- Sélectionner la hauteur de coupe 3.



Appuyer et maintenir le levier du dispositif de tension de courroie trapézoïdale (5) dans le sens de la flèche (vers l'avant) à l'aide d'un bout de tuyau adéquat.



Accrocher la courroie trapézoïdale (2) sur la poulie de courroie (6).
Lors de l'accrochage, veiller à ce que la courroie trapézoïdale soit montée correctement (sans distorsions).

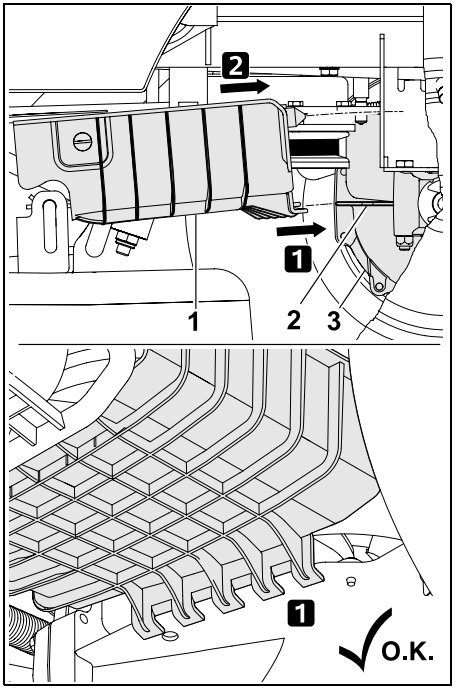
- Relâcher lentement le levier du dispositif de tension de la courroie trapézoïdale (5) et vérifier que celle-ci est bien positionnée sur la poulie de courroie.
- Monter le canal d'éjection. (⇨ 14.6)
- Monter le bac de ramassage. (⇨ 12.10)

Risque de blessures !
Effectuer un test de fonctionnement après avoir accroché le plateau de coupe.
Vérifier qu'aucune personne, en particulier des enfants, et aucun animal ne se trouve à proximité.
Effectuer le test de fonctionnement uniquement lorsque l'utilisateur est assis sur l'appareil.

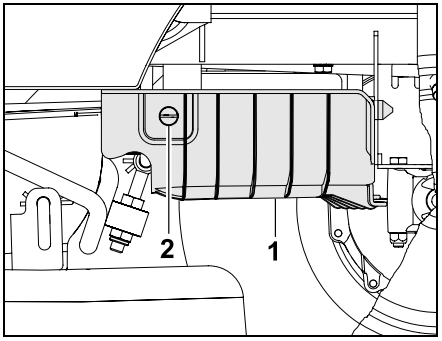
Montage du flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière

Risque de brûlure !
Laisser refroidir complètement l'appareil, en particulier l'échappement, avant de monter le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière.

- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



À l'aide du dispositif de maintien, mettre en place le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (1) sur l'ergot (2) de la transmission (3), dans le sens de la flèche.



Enfoncer le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière (1) vers le haut et le maintenir. Visser la vis de fermeture (2) de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.

Remarque
Après le montage, contrôler que le flasque de protection de la courroie trapézoïdale arrière est bien fixé.

Éviter tout endommagement de l'appareil ! Après le montage, la courroie trapézoïdale doit être libre et ne pas être en contact avec le flasque de protection arrière.
Effectuer un contrôle visuel.

14. Entretien

Risque de blessures !
Avant d'effectuer les travaux de maintenance et de réparation, lire attentivement et prendre en compte le chapitre « Consignes de sécurité », en particulier la section « Entretien et réparations ». (⇨ 4.)

Retirer la clé de contact pour empêcher un démarrage involontaire du moteur à combustion.



Travailler uniquement avec des gants.



Ne jamais toucher les lames de coupe tant qu'elles ne se sont pas immobilisées.

Pour des raisons de sécurité, tous les travaux d'entretien au niveau du frein sont interdits. Confier les travaux de réglage et d'entretien à un revendeur spécialisé uniquement.
VIKING recommande de s'adresser aux revendeurs spécialisés VIKING.

Remarques générales relatives à l'entretien :

- Respecter exactement le plan et les intervalles d'entretien indiqués.
- Respecter le plan d'entretien et les travaux d'entretien figurant dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

Avant de réaliser des travaux d'entretien, de réparation et de nettoyage :

- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Laisser le moteur à combustion et le silencieux refroidir complètement.

Pour les travaux d'entretien et de réparation suivants, se reporter à la notice d'utilisation du moteur à combustion :

– Remplacer le filtre à air.

– Indications sur l'huile moteur (type, quantité d'huile moteur, etc.).

– Contrôler et remplacer les bougies d'allumage.

– Remplacer le filtre à carburant.

– Nettoyer le moteur à combustion.

14.1 Plan d'entretien

Respecter exactement toutes les indications figurant dans le plan d'entretien.
Le non-respect du plan d'entretien peut entraîner des dommages considérables sur l'appareil.

Remarque
Si l'appareil est soumis à des contraintes élevées, notamment en cas d'utilisation par des professionnels, des intervalles d'entretien plus courts que ceux indiqués sont nécessaires.
En outre, des conditions extérieures extrêmes comme un sol sablonneux ou rocailleux, de la poussière, etc. peuvent aussi conduire à des intervalles d'entretien plus courts que ceux figurant dans le manuel d'utilisation.
Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour une inspection à un intervalle de 100 heures de service ou une fois par an. VIKING recommande les revendeurs spécialisés Viking.

Travaux d'entretien avant chaque mise en service :

Il est important de connaître l'état de l'appareil afin de garantir un fonctionnement sûr et performant, tout en évitant les dysfonctionnements.

Les contrôles suivants sont donc nécessaires avant chaque démarrage (contrôle visuel) :

– Pression de gonflage. (⇨ 14.9)

– Usure et endommagements des pneumatiques.

– Étanchéité des conduits de carburant.

– Niveau d'huile moteur (voir la notice d'utilisation du moteur).

– Niveau de carburant.

– État général de l'appareil et du plateau de coupe. Les capots de protection en particulier doivent être contrôlés pour s'assurer qu'ils ne présentent aucun dommage.

– Fixation solide des vis.

Travaux d'entretien après chaque utilisation :

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Éliminer tous les dépôts présents sur la partie supérieure du plateau de coupe afin d'empêcher une accumulation de matières organiques sèches et donc inflammables.

– Nettoyage de l'appareil (plateau de coupe, canal d'éjection) et des éventuels équipements.

– Tenir compte des indications relatives au nettoyage du moteur à combustion (voir la notice d'utilisation du moteur à combustion).

– Nettoyer la transmission, la débarrasser des brins d'herbe ou autres saletés.

Travaux d'entretien au bout des 10 premières heures de service (première mise en service) :

– Il est recommandé de confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour inspection.
VIKING recommande de s'adresser aux revendeurs agréés VIKING.

Travaux d'entretien toutes les 25 heures de service :

– Contrôle de la fixation de la lame et de son tranchant, tenir compte de la limite d'usure de la lame de coupe.

Travaux d'entretien toutes les 50 heures de service :

– Graissage général.

– Contrôler la position de montage du plateau de coupe. (⇨ 14.8)

Travaux d'entretien toutes les 100 heures de service :

– Remplacement de la lame de coupe.

– Confier l'appareil à un revendeur spécialisé pour l'inspection.
VIKING recommande de s'adresser aux revendeurs agréés VIKING.

Remarque
Lors de l'inspection par le revendeur spécialisé, le fonctionnement du frein est contrôlé et son entretien est effectué si nécessaire.
De plus, tous les travaux d'entretien nécessaires au niveau de la transmission sont effectués.

14.2 Nettoyage de l'appareil

Éviter tout endommagement de l'appareil ! Ne jamais nettoyer au jet d'eau (nettoyeurs haute pression) les pièces du moteur, les joints, les composants électriques (batterie, faisceau de câbles, etc.) et emplacements de palier. Cela pourrait endommager l'appareil et entraîner des réparations très onéreuses.

Ne pas utiliser de détergents agressifs. Ces détergents risquent d'endommager les matières plastiques et les métaux, ce qui peut compromettre le fonctionnement sûr de votre appareil VIKING. Si vous n'arrivez pas à nettoyer correctement l'appareil avec de l'eau, une brosse ou un chiffon, VIKING recommande d'utiliser un produit de nettoyage spécial (p. ex. un nettoyant spécial STIHL).

Toujours démonter le plateau de coupe pour les travaux de nettoyage et d'entretien.

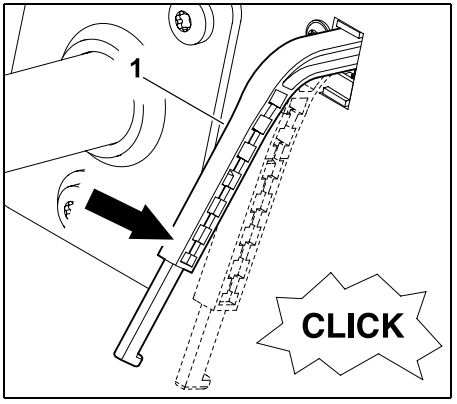
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démonter le plateau de coupe. (⇨ 13.1)
- Éliminer auparavant les brins d'herbe accrochés au carter du plateau de coupe avec un bout de bois.

- Nettoyer la partie inférieure du plateau de coupe avec une brosse et de l'eau.
- Lors du nettoyage de la partie supérieure du plateau de coupe, veiller à ne pas laisser d'eau tomber sur la courroie trapézoïdale et la courroie crantée – ne jamais diriger de jet d'eau vers les ouvertures des capots.
- Nettoyer le canal d'éjection démonté à l'écart de l'appareil, avec une brosse et de l'eau.
- Retirer les brins d'herbe du plateau de coupe (partie supérieure et inférieure), du compartiment moteur et de la transmission. Nettoyer les ailettes de refroidissement du moteur à combustion et de la transmission.
- Nettoyer les lames de coupe à l'eau avec une brosse – pour éliminer les salissures, ne taper en aucun cas sur les lames de coupe (avec un marteau p. ex.).
- Déposer le bac de ramassage et le nettoyer à l'écart de l'appareil à l'eau courante et à l'aide d'une brosse. (⇨ 12.10)

14.3 Nettoyage du capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage)

Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) risque de se salir lors de la tonte d'un gazon humide ou mouillé. Cela se traduit par un fonctionnement restreint. Par mesure de prévention, nettoyer le capteur du niveau de remplissage après chaque tonte ou à chaque nettoyage du canal d'éjection.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)



Enfoncer le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) (1) en appuyant légèrement. Il doit alors se déplacer facilement et l'interrupteur doit émettre un léger « clic ».
Une fois que le capteur de niveau de remplissage est relâché, il doit remonter automatiquement à sa position initiale.

- S'il manque de mobilité ou en cas d'encrassement, nettoyer le capteur du niveau de remplissage avec précaution à l'aide d'une brosse – ne pas utiliser d'eau.

14.4 Contrôle des dispositifs de sécurité

Risque de blessures !
Contrôler les dispositifs de sécurité uniquement depuis le siège du conducteur.
Lors de cette opération, aucune autre personne, en particulier des enfants ou des animaux, ne doivent se tenir à proximité.
Les fonctions de tous les dispositifs de sécurité doivent être contrôlées une fois par mois minimum.
Après une interruption prolongée de l'utilisation, en cas d'utilisation peu fréquente de l'appareil ou après des réparations, contrôler systématiquement tous les dispositifs de sécurité avant de réutiliser l'appareil.

Contrôle du contacteur de frein :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Monter le bac de ramassage. (⇨ 12.10)
- Couper le moteur à combustion et le laisser s'arrêter.
- Débrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- **Ne pas** actionner la pédale de frein ni serrer le frein de stationnement.
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». (⇨ 8.1)

Quand le contacteur de freinage fonctionne, il est impossible de démarrer le moteur à combustion.

Contrôle du contacteur de plateau de coupe :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.

- Appuyer sur la pédale de frein jusqu'en butée et la maintenir enfoncée. (⇨ 8.9)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Tourner la clé de contact en position « Démarrer le moteur à combustion ». (⇨ 8.1)

Quand le contacteur de plateau de coupe fonctionne, il est impossible de démarrer le moteur à combustion.

Contrôle du contacteur de siège :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Démarrer le moteur à combustion et le faire tourner au régime maximal. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Délester le siège du conducteur en se levant lentement et avec précaution. Ne pas descendre du siège !

Si le contacteur de siège fonctionne, le moteur à combustion s'arrête.

Contrôle du contacteur du bac de ramassage :

- S'asseoir sur le siège du conducteur.
- Démarrer le moteur à combustion et le faire tourner au régime maximal. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Basculer le bac de ramassage vers le haut (le vider) depuis le siège du conducteur, à l'aide du levier de vidage du bac de ramassage. (⇨ 12.9)

Si le contacteur du bac de ramassage fonctionne, le moteur à combustion s'arrête et le plateau de coupe est débrayé.

Contrôle de l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière :

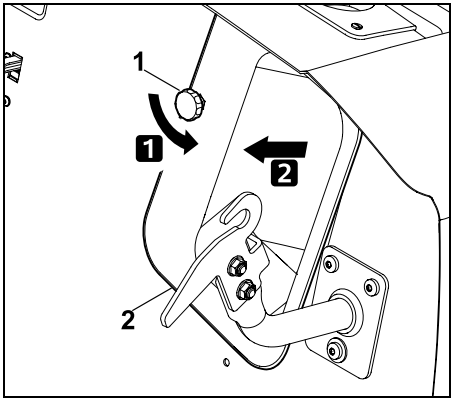
- Prendre place sur le siège du conducteur – **ne pas** actionner l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche arrière.
- Démarrer le moteur à combustion (⇨ 12.2) et le faire tourner au régime maximal. (⇨ 8.2)
- Embrayer le plateau de coupe. (⇨ 8.3)
- Sélectionner le sens de marche arrière et démarrer. (⇨ 8.5)

Lorsque l'interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière fonctionne, le plateau de coupe est débrayé au bout d'une seconde.

14.5 Démontage du canal d'éjection

Pour nettoyer le canal d'éjection plus facilement, il est possible de le démonter sans outil supplémentaire.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)



Desserrer et déposer la molette de fermeture (1). Extraire le canal d'éjection (2).

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Remonter le canal d'éjection immédiatement après le nettoyage, afin de ne pas l'oublier.

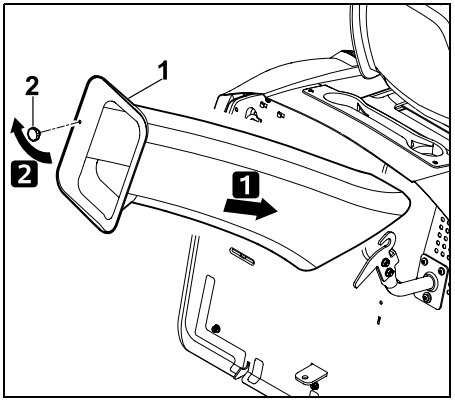
14.6 Montage du canal d'éjection

Éviter tout endommagement de l'appareil !
Lors de l'insertion du canal d'éjection, faire attention à ce qu'il passe de tous les côtés par l'ouverture du canal d'éjection du plateau de coupe.

Remarque
Contrôler également le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) à chaque nettoyage ou chaque montage du canal d'éjection et le nettoyer si nécessaire.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)

- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Déposer le bac de ramassage. (⇨ 12.10)
- Sélectionner la hauteur de coupe minimum.



Insérer le canal d'éjection (1) jusqu'en butée et le positionner sur le plateau de coupe par l'ouverture du canal d'éjection. Visser la molette de fermeture (2) et la serrer.

14.7 Entretien de la lame de coupe

Risque de blessures !
Travailler uniquement avec des gants. Si vous ne disposez pas de tous les accessoires ou de toutes les connaissances nécessaires, adressez-vous **systématiquement** à un spécialiste (VIKING recommande les revendeurs agréés VIKING).
VIKING recommande d'utiliser les pièces de rechange d'origine VIKING.
Ne jamais toucher la lame de coupe tant qu'elle ne s'est pas immobilisée.
Toujours placer le plateau de coupe sur une surface non glissante.

Intervalle d'entretien :

toutes les 25 heures de service

Travaux d'entretien :

- Contrôler les limites d'usure de la lame de coupe.
- Affûter la lame de coupe si nécessaire. Si la qualité de la tonte baisse, la lame doit être réaffûtée.

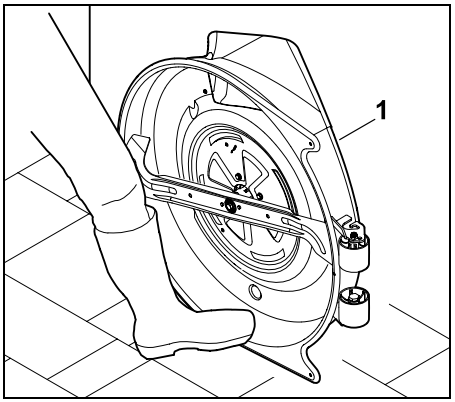
Contrôle des limites d'usure sur la lame de coupe

Risque de blessures !
Une lame de coupe usée risque de se casser et d'entraîner de graves blessures. Respecter impérativement les consignes d'entretien des lames. L'usure des lames de coupe varie sensiblement en fonction du lieu et de la durée d'utilisation. En cas d'utilisation de l'appareil sur un sol sablonneux ou bien d'utilisation fréquente par temps sec, les lames de coupe sont plus fortement sollicitées et s'usent plus vite que la moyenne.
Attention !
Lors du remplacement de la lame de coupe, **remplacer** également **systématiquement** la **vis de fixation de la lame** et la **rondelle d'arrêt**.

VIKING recommande de démonter le plateau de coupe pour contrôler les limites d'usure.
Si une plateforme de levage adéquate est disponible, il est aussi possible de contrôler les limites d'usure de la lame de coupe sans démonter le plateau de coupe.

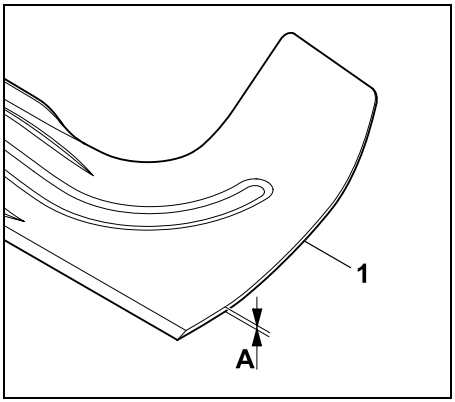
- Démonter le plateau de coupe. (⇨ 13.1)
- Nettoyer soigneusement le plateau de coupe et la lame de coupe.

Positionnement correct du plateau de coupe en vue du contrôle :



Poser le plateau de coupe (1) contre un mur et l'empêcher de glisser avec le pied.

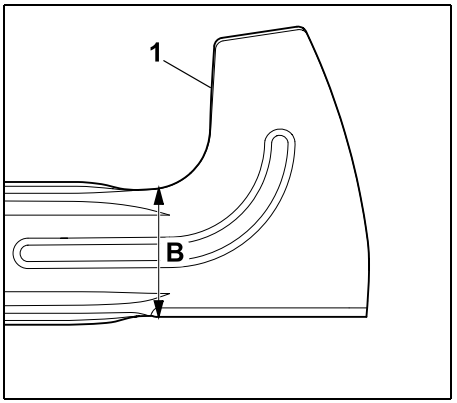
Épaisseur de la lame :



Contrôler l'épaisseur de la lame de coupe (1) à plusieurs endroits à l'aide d'un pied à coulisse. La lame doit présenter partout l'épaisseur minimale **A**.

A > 2,5 mm

Largeur de la lame :



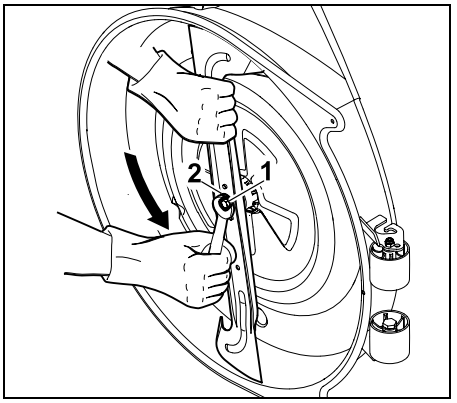
Contrôler la largeur de la lame de coupe (1) à l'emplacement indiqué sur la figure, à l'aide d'un pied à coulisse. La lame de coupe doit avoir la largeur minimale **B**.

B > 65 mm

Risque de blessures !
Une fois les limites d'usure atteintes ou dépassées, il est nécessaire de remplacer la lame de coupe pour des raisons de sécurité.

Démontage de la lame

- Démonter le plateau de coupe. (⇨ 13.1)
- Poser le plateau de coupe contre un mur et l'empêcher de glisser.



Desserrer et dévisser la vis de fixation de la lame (1) à l'aide d'une clé plate de 17 (non fournie avec l'appareil).
Retirer la vis de fixation de la lame (1) avec la rondelle d'arrêt (2). Retirer la lame de coupe.

Affûtage de la lame de coupe

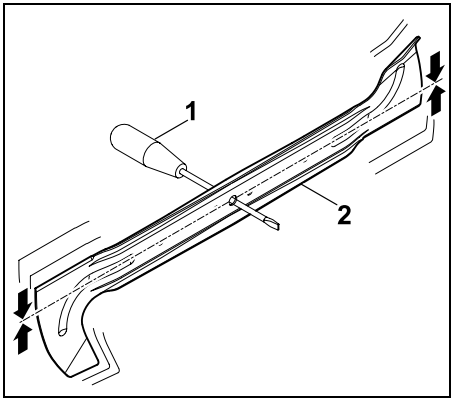
Risque de blessures !
Porter systématiquement des lunettes de protection et des gants pendant l'affûtage.

Aiguiser la lame de coupe en respectant les points suivants :

- Refroidir la lame pendant l'affûtage, par exemple avec de l'eau. La lame ne doit pas bleuir car cela réduirait sa puissance de coupe.
- Affûter la lame de coupe uniformément afin de prévenir tout voile pouvant entraîner des vibrations.
- Respecter impérativement l'angle de coupe de **30°**.
- Tenir compte des limites d'usure pendant l'affûtage.

Risque de blessures !
Une lame de coupe doit être remplacée si elle est fendue, a des entailles ou si les indications figurant au chapitre « Contrôle des limites d'usure » ne sont plus respectées.

Contrôle de l'équilibre de la lame de coupe



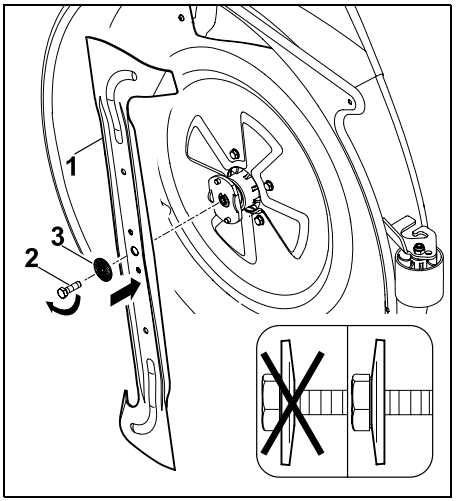
Insérer le tournevis (1) dans l'alésage central.
Si la lame de coupe (2) n'est pas équilibrée, elle doit être équilibrée comme indiqué sur la figure.

Risque de blessures !
Si la lame de coupe ne peut être équilibrée, la procédure « Affûtage de la lame de coupe » doit être répétée jusqu'à ce que la lame de coupe soit équilibrée.
La lame de coupe doit être équilibrée exclusivement grâce à l'affûtage du tranchant de la lame.

Montage de la lame de coupe

Risque de blessures !
Avant le montage, vérifier que la lame de coupe ne présente aucun dommage (fissures ou entailles) et contrôler l'usure.
Les lames de coupe endommagées ou usées doivent être remplacées.
Remplacer la rondelle d'arrêt à chaque montage de la lame.
Fixer de plus la vis de fixation de la lame avec du **Loctite 243**.
Respecter scrupuleusement le couple de serrage prescrit de la vis de fixation de la lame car il est d'une importance primordiale pour une fixation correcte de l'outil de coupe.

- Monter la lame de coupe avec les ailettes relevées orientées vers le haut (dirigées vers le plateau de coupe).



Mettre en place le plateau de coupe (1), visser la vis de fixation de la lame (2) avec la rondelle d'arrêt (3) (faire attention au côté bombé de la rondelle d'arrêt) et la serrer au couple prescrit.

Couple de serrage de la vis de fixation de la lame :
65 - 70 Nm

14.8 Contrôle de la position de montage du plateau de coupe

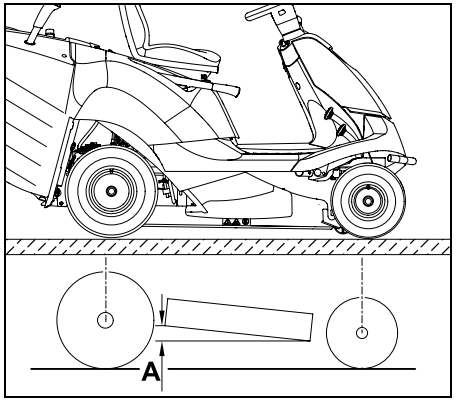
Intervalle d'entretien :

Toutes les 50 heures de service et à chaque fois que cela est nécessaire (p. ex. après des chocs contre le plateau de coupe ou si la qualité de coupe est mauvaise).

Une pression de gonflage uniforme est indispensable pour contrôler la position de montage correcte. Par conséquent, avant de contrôler la position de montage, contrôler la pression de gonflage de tous les pneumatiques et la corriger si nécessaire. (⇨ 14.9)

Le plateau de coupe se trouve en position de montage correcte quand il se situe à l'avant légèrement plus bas qu'à l'arrière.

- Placer l'appareil sur un sol plat.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Sélectionner la hauteur de coupe minimum. (⇨ 8.11)

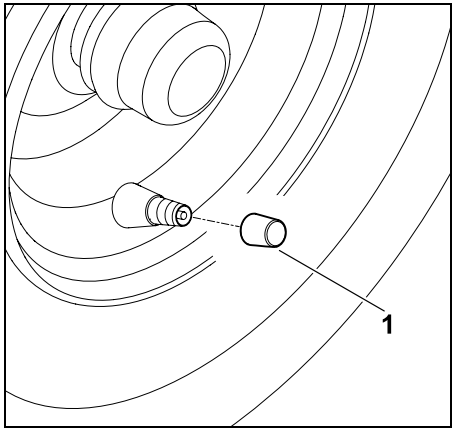


Mesurer la différence de hauteur **A**.

A = 10 mm

14.9 Pression de gonflage

Une pression de gonflage correcte est une condition indispensable pour l'alignement du plateau de coupe et pour obtenir ensuite une coupe nette.
D'autre part, si la pression de gonflage est trop élevée, le gazon risque d'être abîmé par les roues.



Dévisser le bouchon sur la valve (1).

- À l'aide d'une pompe à air adéquate munie d'un manomètre, régler les pressions de gonflage suivantes.

Pneumatiques avant :
0,9 - 1,2 bar

Pneumatiques arrière :
0,7 - 1,0 bar

14.10 Remplacement des roues

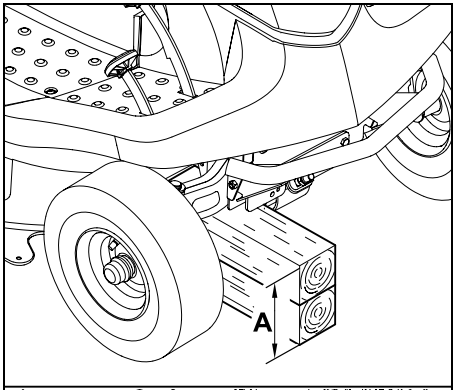
En cas de dommages (trou, fissures, entailles, etc.) sur les roues, démonter la roue endommagée et l'amener à un revendeur spécialisé.

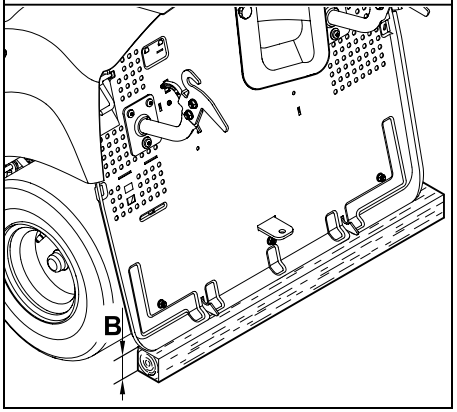
Levage et support de l'appareil

Risque de blessures !
Avant de soulever l'appareil, toujours le bloquer pour l'empêcher de se déplacer.
Au moment de soulever l'appareil, tenir compte de son poids élevé (se reporter au chapitre « Caractéristiques techniques »). (⇨ 21.)
Si nécessaire, soulever l'appareil avec l'aide d'une seconde personne ou au moyen d'un cric (non fourni avec l'appareil).
Le frein n'agit que sur les roues arrière ; en cas de soulèvement de l'axe arrière, il est donc nécessaire de prendre en plus des mesures adéquates pour empêcher l'appareil de se déplacer.

Éviter tout endommagement de l'appareil
Au moment de caler l'appareil, veiller à ce qu'il repose sur le support uniquement avec l'axe ou avec le panneau arrière.
Soulever l'appareil uniquement au niveau de composants adaptés (châssis, pare-chocs, jantes, axe, p. ex.). Ne jamais soulever ou caler l'appareil au niveau de pièces en plastique.

- Placer l'appareil sur une surface plane et stable.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.

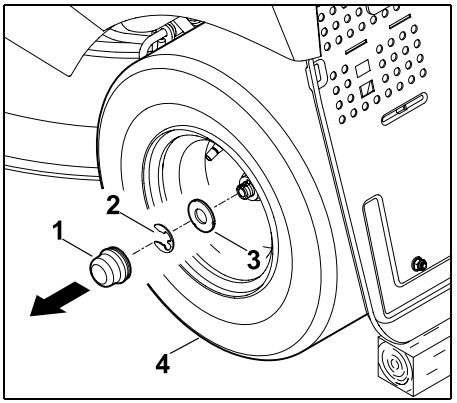




Axe avant :
A > 200 mm

Axe arrière :
B > 120 mm

Démontage de la roue



Retirer le cache (1). Déposer le circlip (2) à l'aide d'un tournevis.
Retirer la grande rondelle (3) de l'axe de roues avec la roue (4).

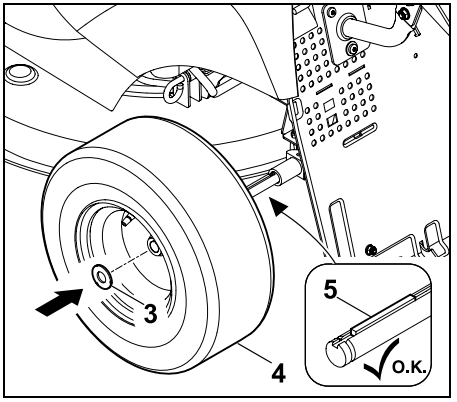
Lors du démontage des roues arrière, veiller à ne pas perdre les disques d'entraînement (clavettes).

Montage de la roue

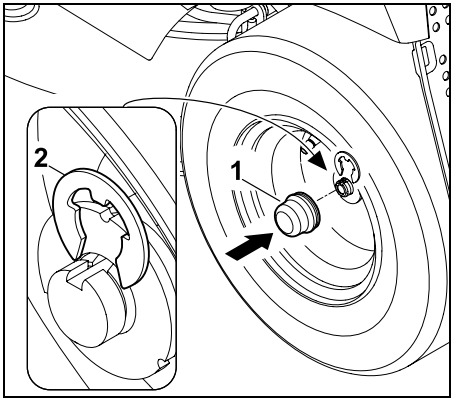
Avant le montage des roues arrière, vérifier que les disques d'entraînement (clavettes) se trouvent bien dans la rainure de l'axe de roues des deux côtés.

Avant le montage des roues, respecter les points suivants :

- Enlever les saletés de l'axe de roues.
- Recouvrir légèrement l'axe de roues de graisse avant le montage de la roue.



Mettre en place les clavettes (5) dans l'axe de roues arrière. Glisser la roue (4) avec la grande rondelle (3) sur l'axe de roues.

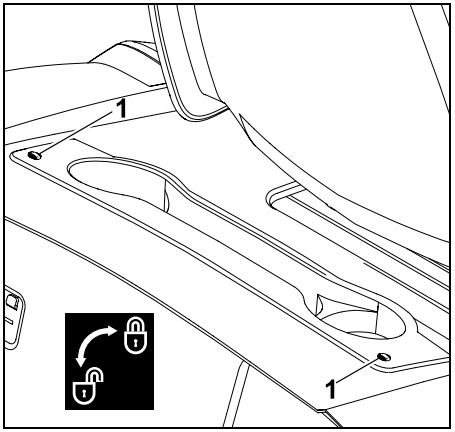


Enclencher le circlip (2) dans la fente de l'axe de roues.
Placer le cache (1) sur l'axe de roues.

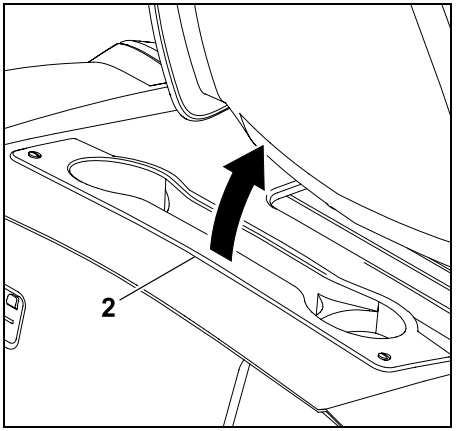
14.11 Ouverture et fermeture du compartiment de rangement

Ouverture du compartiment de rangement :

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Tirer le levier de réglage du siège du conducteur vers le haut et mettre le siège du conducteur dans la position la plus en avant (vers le volant) ou le relever.

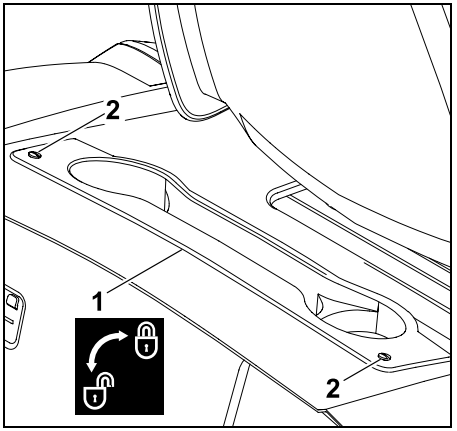


Dévisser les vis (1) de 90° dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Relever le compartiment de rangement (2) vers l'avant (en direction du siège du conducteur).

Fermeture du compartiment de rangement :



Fermer le compartiment de rangement (1). Enfoncer légèrement les vis (2) vers le bas et les maintenir enfoncées.
Serrer les vis (2) dans le sens des aiguilles d'une montre (d'env. 90°).

14.12 Capot du moteur à combustion

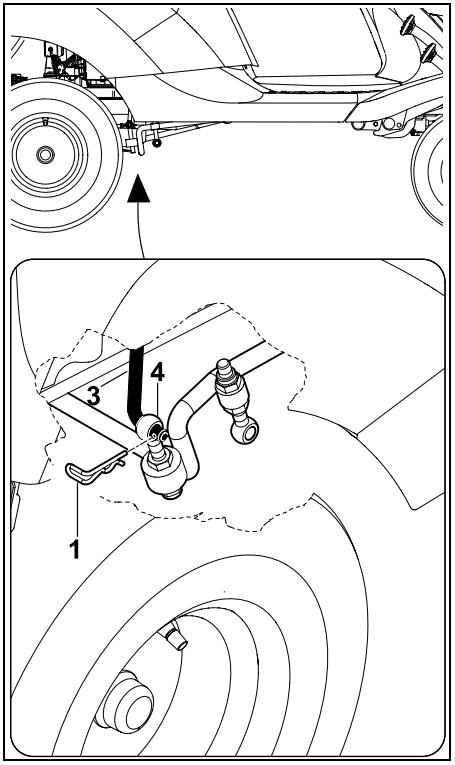
Le capot du moteur à combustion peut être relevé pour les travaux d'entretien et de nettoyage du moteur. Il y a suffisamment de place pour ces travaux lorsque le capot est relevé.

Avant de relever le capot

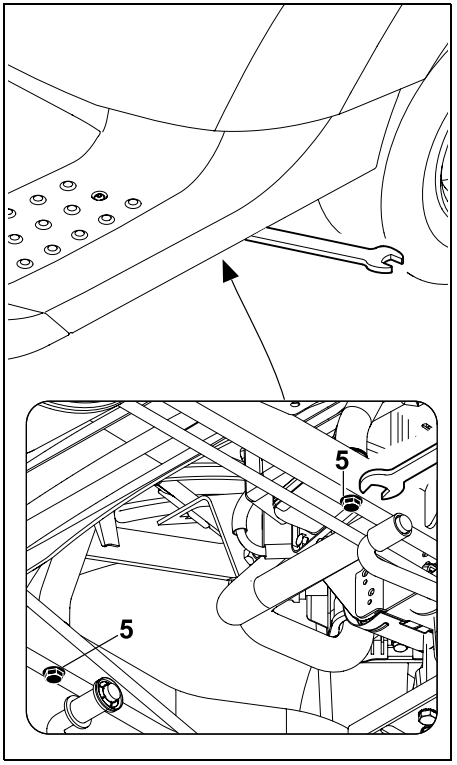
- Positionner l'appareil sur un sol plat et ferme.
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Démonter le bac de ramassage. (⇨ 12.10)
- Démonter le canal d'éjection. (⇨ 14.5)
- Laisser le moteur à combustion refroidir complètement.
- Démonter le plateau de coupe. (⇨ 13.1)

Déblocage du capot du moteur à combustion

Danger de pincement !
Avant de détacher la tige de réglage de la hauteur de coupe, veiller à ce que rien ne se trouve directement sous le plateau de coupe (doigt, main, pied, etc.).



Extraire la goupille fendue (1) sur le côté droit de la suspension arrière du plateau de coupe (4). Détacher la tige de réglage de la hauteur de coupe (3) de la suspension arrière du plateau de coupe (4).

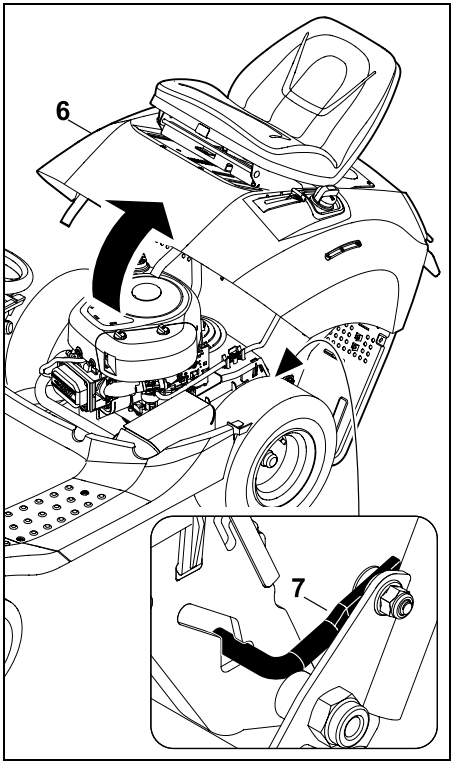


Desserrer les vis (5) jusqu'à ce qu'elles tournent librement.

Sécurité perte !
Les vis ne peuvent pas être retirées une fois dévissées.

Relèvement du capot du moteur à combustion

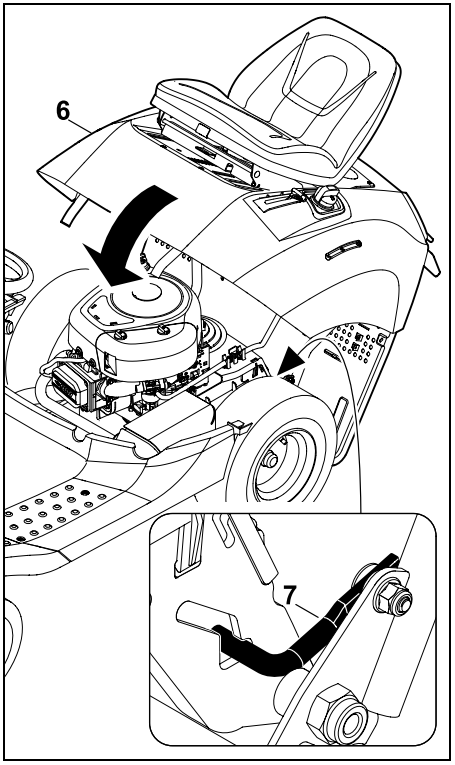
Risque de blessures !
Toujours relever le capot entièrement jusqu'en butée pour que le dispositif à crans s'enclenche sur le châssis. Ceci permet d'empêcher le capot du moteur à combustion de se refermer automatiquement.



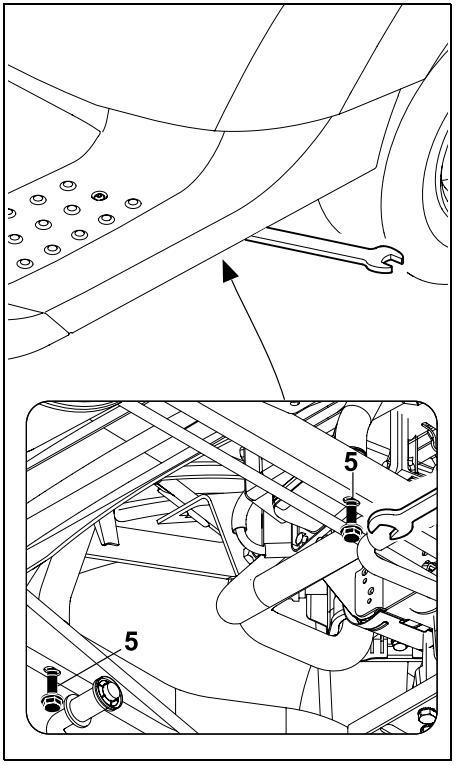
Relever le capot du moteur à combustion (6) jusqu'en butée.
Veiller à ce que le dispositif à crans (7) s'enclenche correctement sur le châssis.

Fermeture du capot du moteur à combustion

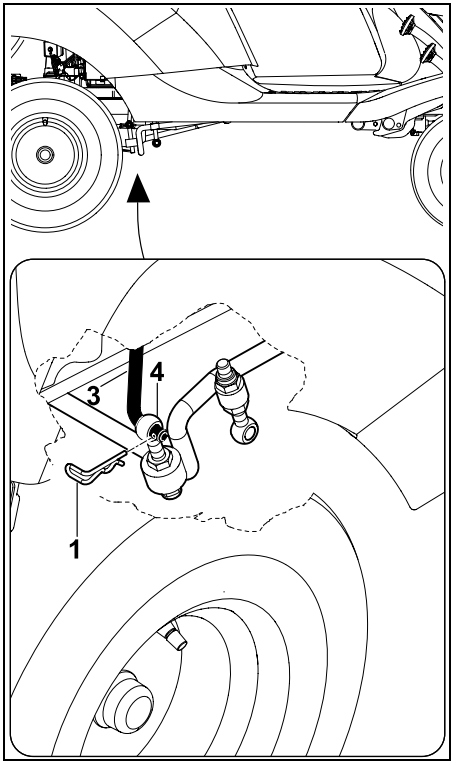
Danger de pincement !
Avant la fermeture, veiller à ne se coincer aucune partie du corps. Fermer le capot lentement et avec précaution.



Pousser le capot du moteur à combustion (6) vers l'avant et le maintenir. Déverrouiller (lever) le dispositif à crans (7) et abaisser lentement le capot (6).



Insérer les deux vis (5) et les serrer à fond. Couple de serrage : 20 - 25 Nm



Insérer la tige de réglage de la hauteur de coupe (3) dans l'alésage de la suspension du plateau de coupe (4).
Mettre en place la goupille fendue (1).

- Monter le plateau de coupe. (⇨ 13.2)
- Monter le canal d'éjection. (⇨ 14.6)
- Accrocher le bac de ramassage. (⇨ 12.10)

14.13 Contrôle du niveau de remplissage d'huile moteur

- Placer l'appareil sur une surface plane et droite.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Laisser refroidir le moteur à combustion.
- Ouvrir le compartiment de rangement. (⇨ 14.11)
- Contrôler le niveau de remplissage conformément à la notice d'utilisation du moteur à combustion ; faire l'appoint d'huile moteur le cas échéant. (⇨ 14.15)

14.14 Vidange d'huile moteur

Risque de blessures !
Avant de faire l'appoint d'huile moteur ou avant une vidange d'huile, laisser refroidir le moteur à combustion.
Risque de brûlures causées par l'huile moteur chaude !

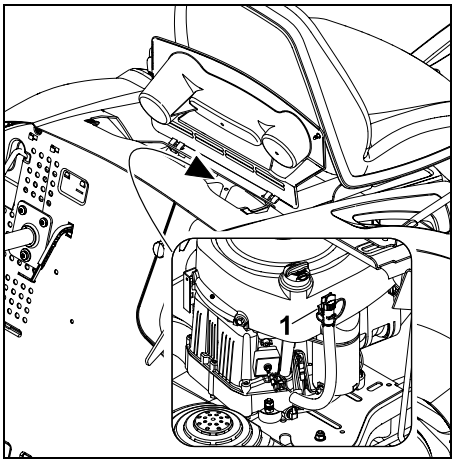
Pour de plus amples informations sur l'huile moteur prescrite et la quantité d'huile nécessaire, se reporter à la notice d'utilisation du moteur à combustion.
Procéder à la vidange de l'huile moteur avec le moteur à combustion tiède. Placer un récipient de collecte d'huile approprié (en tenant compte de la quantité d'huile) sous le tuyau de vidange.
Mettre l'huile usagée au rebut conformément à la législation en vigueur.

Intervalles de vidange :

Les intervalles de vidange d'huile recommandés sont indiqués dans la notice d'utilisation du moteur à combustion.

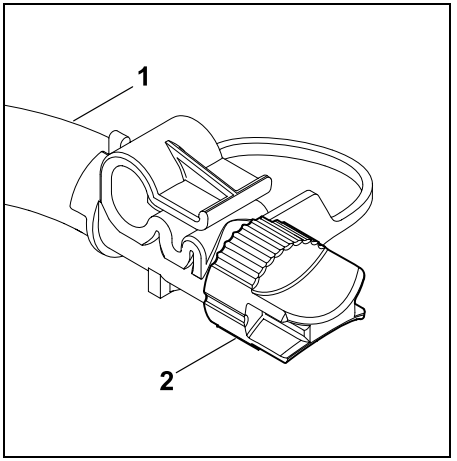
Vidange de l'huile moteur :

- Couper le moteur à combustion et le laisser refroidir / tiédir. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démonter le canal d'éjection. (⇨ 14.5)
- Ouvrir le compartiment de rangement. (⇨ 14.11)
- Dévisser le bouchon de remplissage d'huile (voir la notice d'utilisation du moteur à combustion).



Le tuyau de vidange d'huile (1) se trouve sur le moteur à combustion à proximité de la roue arrière droite.

- Placer un récipient collecteur d'huile adéquat en dessous.
- Décrocher le tuyau de vidange d'huile.



Tourner la fermeture rapide (2) du tuyau de vidange d'huile (1) d'un demi-tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et la déposer.
Vidanger complètement l'huile moteur.

- Fermer la fermeture rapide.
- Accrocher le tuyau de vidange d'huile au moteur à combustion.

14.15 Plein d'huile moteur

Éviter tout endommagement de l'appareil
Éviter de dépasser ou de tomber en dessous du niveau d'huile moteur prescrit.

- Ouvrir le compartiment de rangement. (⇨ 14.11)
- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur. (⇨ 14.13)

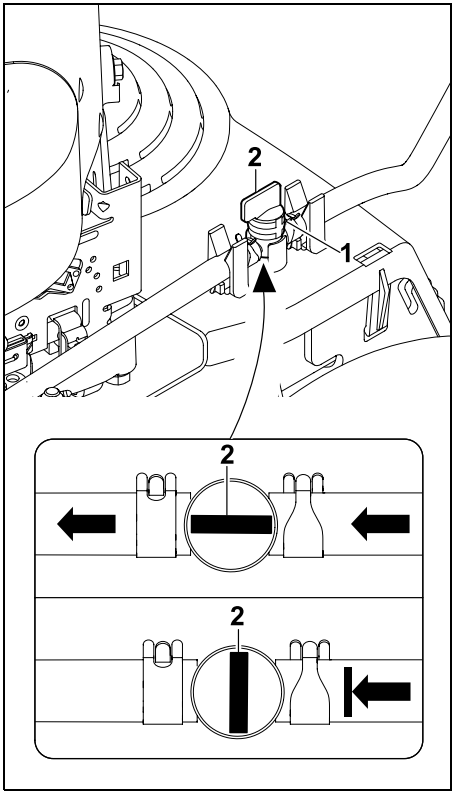
- Faire le plein d'huile moteur conformément à la notice d'utilisation du moteur à combustion. Utiliser un entonnoir adéquat et un tuyau (non fournis avec l'appareil).
  Introduire alors l'entonnoir dans le tuyau de sorte que l'huile moteur puisse être vidée dans l'entonnoir pour s'écouler ensuite par le tuyau.
- Fermer le compartiment de rangement. (⇨ 14.11)

14.16 Robinet d'alimentation en carburant



L'ouverture et la fermeture du robinet d'alimentation en carburant permet de libérer ou d'interrompre le flux de carburant dans la conduite de carburant.
Le robinet d'alimentation en carburant est placé derrière la roue arrière gauche.

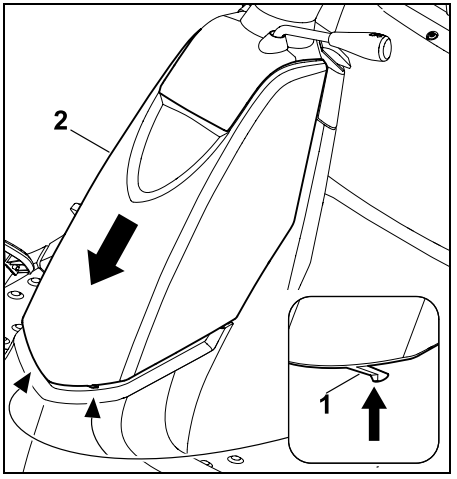
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)



Pour ouvrir ou fermer le robinet d'alimentation en carburant (1), tourner la valve de réglage (2).

14.17 Démontage du cache de colonne de direction

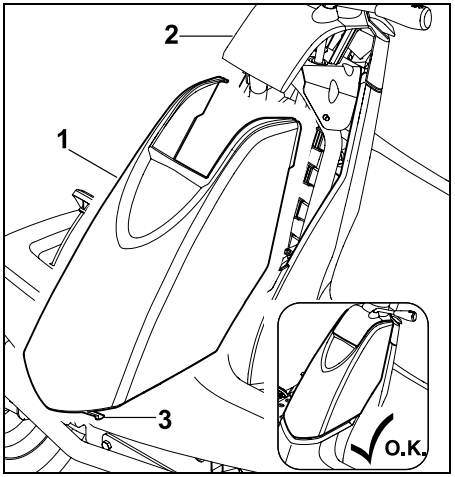
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.



Enfoncer légèrement les deux ergots (1) vers l'intérieur et les maintenir enfoncés. Tirer le cache de colonne de direction (2) par le bas et le déposer.

14.18 Montage du cache de colonne de direction

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.



Insérer le cache de colonne de direction (1) dans le tableau de bord (2) de bas en haut.
Insérer les ergots (3) dans les ouvertures (4). Faire s'enclencher le cache de colonne de direction (1) en l'enfonçant légèrement.

14.19 Fusibles

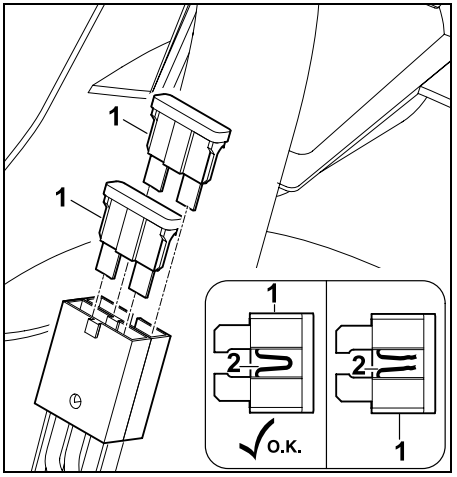
Risque d'incendie !
Les fusibles ne doivent jamais être pontés avec un fil ou un film.
Ne jamais utiliser de fusibles présentant une autre capacité de charge que celle indiquée (ampères).

Si un nouveau fusible grille en peu de temps, il est possible que cela soit dû à un dysfonctionnement (un court-circuit p. ex.).
Demander conseil à un revendeur spécialisé. VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démonter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.17)

Fusibles enfichables :

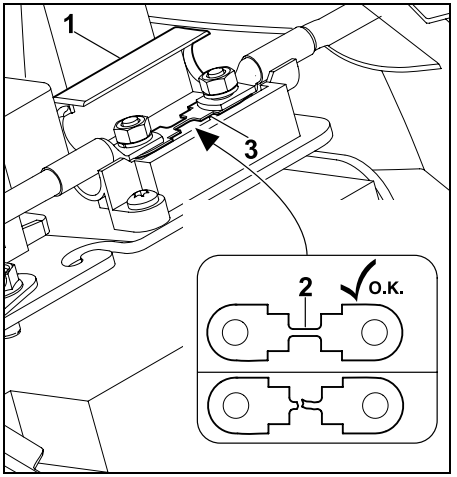
Courant nominal : 10 A



Débrancher les fusibles enfichables (1).
Contrôler visuellement si le fil entouré de plastique (2) est endommagé (grillé).
Si le fil (2) est endommagé, remplacer le fusible.

Fusible principal :

Courant nominal : 150 A



Ouvrir le cache (1).
Effectuer un contrôle visuel pour voir si le fil (2) est endommagé (grillé). Si le fil est endommagé, le fusible (3) doit être remplacé par un revendeur spécialisé. VIKING recommande de s'adresser aux revendeurs agréés VIKING.
Fermer le cache (1).

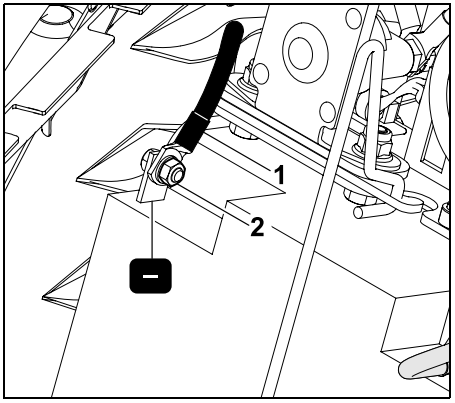
14.20 Batterie

Risque de blessures !
Lors du débranchement de la batterie, toujours débrancher le câble négatif noir (–) en premier et le câble positif rouge (+) ensuite !
Lors du branchement de la batterie, toujours brancher le câble positif rouge (+) en premier.

La batterie ne nécessite aucun entretien et doit être remplacée uniquement en cas de dommages ou être démontée en cas de pause prolongée (hivernage p. ex.).
Déposer la batterie avant la mise au rebut de l'appareil.
Ne pas jeter la batterie avec les ordures ménagères, mais la remettre au revendeur spécialisé ou à un centre de collecte des déchets spéciaux.

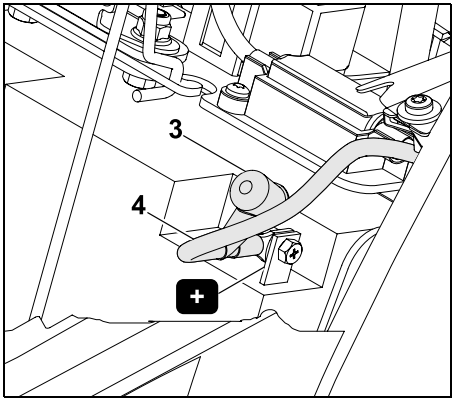
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Démonter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.17)

Débranchement de la batterie :



Dévisser l'écrou (1) du câble de raccordement noir (2) à l'aide de deux clés plates de 8 et retirer la vis, la rondelle et l'écrou.

Débrancher le câble de raccordement (2) du pôle négatif (–) de la batterie et le déposer.

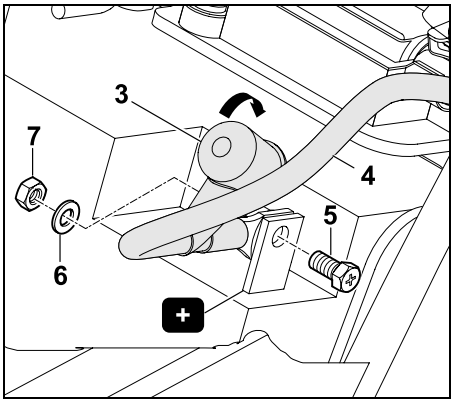


Retirer le cache (3). Desserrer le raccord vissé du câble de raccordement rouge (4) du pôle positif (+) de la batterie à l'aide de deux clés plates de 8 et retirer la vis, la rondelle et l'écrou.
Débrancher le câble de raccordement (4) du pôle positif (+) et le déposer.

- Retirer la batterie si nécessaire. (⇨ 14.20)
- Revisser les vis, les rondelles et les écrous sur le pôle négatif (–) et le pôle positif (+) de la batterie pour ne pas les perdre.
- Monter le cache de colonne de direction si nécessaire. (⇨ 14.18)

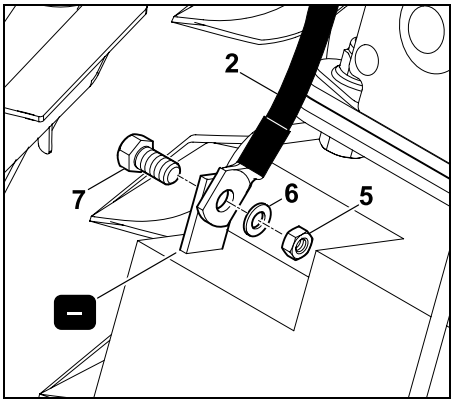
Branchement de la batterie :

- Contrôler la tension de la batterie avant le montage. Si la tension minimale n'est pas atteinte, recharger entièrement la batterie à l'aide d'un chargeur de batterie avant le montage.
  Tension minimale : 11,5 V
- Mettre en place la batterie.
- Si nécessaire, déposer la vis, la rondelle et l'écrou de la batterie.



Placer la borne de raccordement du câble de raccordement rouge (4) sur le pôle positif (+) de la batterie.
Visser le câble de raccordement à l'aide de la vis (5), de la rondelle (6) et de l'écrou (7) - utiliser deux clés plates de 8.
Couple de serrage : 4 - 5 Nm

Retourner le capuchon (3) sur le raccord vissé.

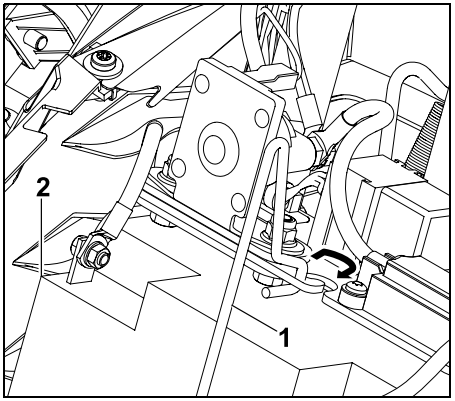


Placer la borne de raccordement du câble de raccordement noir (2) sur le pôle négatif (–) de la batterie.

Visser le câble de raccordement à l'aide de la vis (5), de la rondelle (6) et de l'écrou (7) – utiliser deux clés plates de 8. Couple de serrage : 4 - 5 Nm

Retrait de la batterie :

- Démonter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.17)
- Débrancher la batterie. (⇨ 14.20)

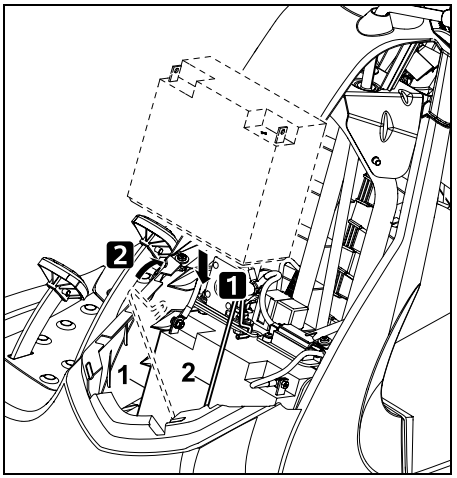


Ouvrir l'agrafe de maintien (1). Retirer la batterie (2).

- Fermer l'agrafe de maintien.
- Monter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.18)

Mise en place de la batterie

- Démonter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.17)



Mettre la batterie (1) en place. Fermer l'agrafe de maintien (2).

- Brancher la batterie. (⇨ 14.20)
- Monter le cache de colonne de direction. (⇨ 14.18)

Chargement de la batterie :

Risque de blessures !
Pour recharger la batterie à l'aide d'autres chargeurs, la batterie doit être déposée.
Tenir compte des indications figurant sur la fiche accompagnant la batterie et le chargeur.

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Débrancher la batterie. (⇨ 14.20)
- Retirer la batterie (⇨ 14.20) et la recharger à l'aide d'un chargeur correspondant.

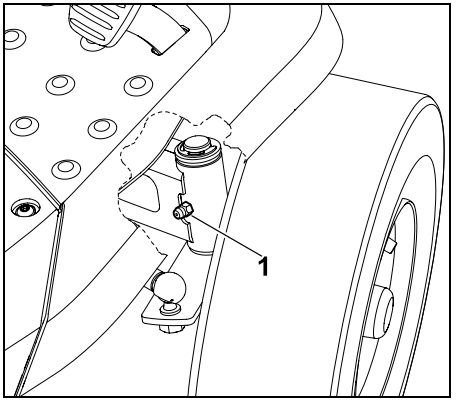
14.21 Graissage

Graisser les deux fusées avant par le biais des deux graisseurs situés sur l'axe avant.

Remarque
Avant le graissage, l'axe avant doit être délesté à l'aide d'un support approprié.
Le graisseur doit être nettoyé avant chaque graissage afin qu'aucune poussière ne pénètre dans la fusée d'axe.
Toujours enlever (essuyer) les traces de graisse après le graissage.
Utiliser de la graisse courante.

Graissage :

- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Retirer la clé de contact et la conserver en lieu sûr.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Délester (lever) l'axe avant à l'aide d'un support.



Appliquer de la graisse des deux côtés via les graisseurs (1) à l'aide d'une pompe à graisse (non fournie avec l'appareil) jusqu'à ce que la graisse commence à ressortir des fusées d'axe.

- Enlever l'excédent de graisse.
- Retirer le support de l'axe avant.

14.22 Moteur à combustion

Respecter les consignes d'utilisation et d'entretien figurant dans la notice d'utilisation du moteur.
S'assurer en particulier que le niveau d'huile est toujours suffisant, respecter les intervalles de vidange d'huile moteur et de remplacement du filtre à air pour garantir une longue durée de vie de l'appareil.

14.23 Transmission

La transmission ne nécessite pas de travaux d'entretien de la part de l'utilisateur.
Les travaux d'entretien relatifs à la transmission sont réalisés par le revendeur spécialisé lors de l'inspection de l'appareil.

14.24 Rangement de l'appareil

- Ranger l'appareil hors de portée des enfants et de personnes non autorisées, dans une pièce propre au sec.
- Réparer systématiquement les éventuels défauts de l'appareil avant de le remiser pour qu'il reste dans un état ne présentant aucun danger.
- Refermer le robinet d'alimentation en carburant. (⇨ 14.16)
- Retirer et ranger la clé de contact afin qu'aucune personne non autorisée n'y ait accès, en particulier des enfants.

14.25 Hivernage

- Nettoyer soigneusement toutes les pièces extérieures du moteur et de l'appareil, en particulier les ailettes de refroidissement.
- Bien huiler ou graisser toutes les pièces rotatives.
- Vider le réservoir à carburant et le carburateur (en laissant tourner le moteur par exemple).
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Respecter les instructions de la notice d'utilisation du moteur.
- Vidanger l'huile moteur (voir la notice d'utilisation du moteur). (⇨ 14.14)
- Débrancher la batterie. (⇨ 14.20)
- Stocker la batterie chargée entièrement dans une pièce fraîche et au sec.

14.26 Après une longue période d'inutilisation (hivernage)

- Contrôler la tension de batterie. Si la tension minimale n'est pas atteinte, recharger entièrement la batterie à l'aide d'un chargeur de batterie avant le montage.
  Tension minimale : 11,5 V
- Mettre la batterie en place et la brancher. (⇨ 14.20)
- Contrôler la pression de gonflage des pneus. (⇨ 14.9)
- Contrôler le niveau de carburant et faire l'appoint si nécessaire.
- Vidanger l'huile moteur si nécessaire. (⇨ 14.14)
- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur et faire l'appoint si nécessaire. (⇨ 14.13)

15. Transport

Risque de blessures !
Avant le transport, lire attentivement et respecter le chapitre « Consignes de sécurité », en particulier le sous-chapitre « Transport du tracteur de pelouse ». (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Franchir les rampes de chargement lentement et avec extrême précaution en faisant attention à ce que les roues ne dépassent pas latéralement des rampes de chargement – **Risque de chute !**
Ne pas changer brusquement de vitesse ou de direction.

L'appareil ne doit être transporté sur la voie publique qu'à l'aide d'un véhicule approprié ou d'une remorque ! **Ne pas le remorquer !**

- Sélectionner la hauteur de coupe maximale avant le chargement. (⇨ 12.6)
- Soutenir la remorque à l'avant afin qu'elle ne puisse pas basculer en raison du poids de l'appareil.
- Pour le chargement, utiliser un dispositif de levage approprié ou des rampes de chargement adéquates et stables d'une largeur suffisante.

- Positionner les rampes de chargement et les fixer de façon sûre – tenir compte de l'empattement et de la voie du tracteur de pelouse. (⇨ 21.)
- Veiller à ce que la charge soit répartie uniformément sur la remorque.
- Sélectionner la hauteur de coupe minimale après le chargement. (⇨ 12.6)
- Couper le moteur à combustion. (⇨ 12.3)
- Déplacer l'appareil vers l'avant jusqu'à ce que le pare-chocs touche la ridelle de la remorque ou le hayon du véhicule.
- Serrer le frein de stationnement. (⇨ 8.10)
- Refermer le robinet d'alimentation en carburant. (⇨ 14.16)
- À l'aide de fixations appropriées (sangles, cordes, etc.), fixer et sécuriser l'appareil au niveau du pare-chocs avant contre la ridelle de la remorque ou le hayon du véhicule.
- Placer également des cales (non fournies avec l'appareil) au niveau des roues pour éviter tout déplacement involontaire.

16. Pièces de rechange courantes

Lame de coupe :
6140 702 0100

Vis de fixation de la lame :
9010 345 2430

Rondelle bombée :
0000 702 6600

Les éléments de fixation de la lame de coupe (par ex. vis de fixation de la lame) doivent être remplacés en cas de changement ou de montage de la lame. Les pièces de rechange sont disponibles auprès des revendeurs spécialisés VIKING.

17. Accessoires

D'autres accessoires sont disponibles pour l'appareil.
Pour de plus amples informations, contacter votre revendeur spécialisé VIKING, consulter le site Internet (www.stihl.fr) ou le catalogue VIKING.

Pour des raisons de sécurité, seuls les accessoires homologués par VIKING doivent être utilisés avec l'appareil.

18. Protection de l'environnement



Ne pas jeter les brins d'herbe à la poubelle - ils peuvent servir de compost.
Les emballages, l'appareil et ses accessoires sont fabriqués en matériaux recyclables et sont à éliminer comme il se doit.

L'élimination sélective des déchets dans le respect de l'environnement contribue au recyclage des matières recyclables. Par conséquent, une fois la durée d'utilisation normale de l'appareil écoulée, remettre l'appareil à un centre de collecte des déchets.

Les déchets tels que l'huile usagée (huile moteur, huile de transmission), le carburant et les batteries doivent toujours être mis au rebut conformément à la législation. Respecter les directives locales !
Déposer la batterie avant la mise au rebut de l'appareil.

Ne pas jeter la batterie avec les ordures ménagères, mais la remettre au revendeur spécialisé ou à un centre de collecte des déchets spéciaux.

S'adresser au centre de recyclage local ou au revendeur spécialisé pour connaître la procédure correcte de mise au rebut. VIKING recommande de s'adresser aux revendeurs agréés VIKING.

19. Comment limiter l'usure et éviter les dommages

Respecter impérativement les consignes suivantes pour éviter tout dommage et prévenir une usure rapide de votre appareil VIKING :

1. Pièces d'usure

Certaines pièces des appareils VIKING sont sujettes à usure, même dans des conditions normales d'utilisation. Elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du type et de la durée d'utilisation.

C'est notamment le cas des pièces suivantes :

– Lame de coupe
– Bac de ramassage
– Courroie trapézoïdale
– Batterie
– Pneumatiques, roues
– Bougies d'allumage

2. Respect des consignes indiquées dans le présent manuel d'utilisation

Utiliser, entretenir et entreposer soigneusement votre appareil VIKING conformément aux consignes du présent manuel d'utilisation. L'utilisateur est seul responsable des dommages entraînés par le non-respect des consignes de sécurité, d'utilisation et d'entretien.

Une restriction de la garantie s'applique notamment dans les cas suivants :

– Utilisation non conforme du produit.
– Utilisation de consommables non autorisés par VIKING (lubrifiants, essence et huile moteur : consulter les indications du constructeur du moteur).
– Modifications du produit non autorisées par VIKING.
– Utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés, appropriés pour l'appareil ou qui sont de mauvaise qualité.
– Utilisation de l'appareil lors de manifestations sportives ou de concours.
– Dommages résultant d'une utilisation prolongée de l'appareil avec des pièces défectueuses.

3. Travaux d'entretien

Effectuer régulièrement tous les travaux indiqués au chapitre « Entretien ».

Si l'utilisateur n'est pas en mesure d'effectuer lui-même ces travaux d'entretien, il devra les confier à un spécialiste.

VIKING recommande de s'adresser exclusivement aux revendeurs spécialisés VIKING pour les travaux d'entretien et les réparations.

Les revendeurs spécialisés VIKING bénéficient régulièrement de formations et d'informations techniques.

Si ces travaux ne sont pas effectués, cela peut entraîner des dommages dont l'utilisateur sera tenu responsable.

Cela concerne notamment :

– dommages dus à la corrosion ou autres dommages consécutifs causés par un stockage inapproprié.
– endommagement de l'appareil du fait de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.
– dommages causés par le non-respect des intervalles d'entretien ou un entretien insuffisant, ou causés par des réparations ou des travaux d'entretien n'ayant pas été effectués chez un revendeur spécialisé.

20. Déclaration de conformité CE du fabricant

Nous,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein (Autriche)

déclarons que les

les tracteurs de pelouse à moteur à combustion (MR),

Marque	**VIKING**
Type	MR 4082.1
N° de série	6140

sont en parfaite conformité avec les directives européennes suivantes : 97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

Le produit en question a été mis au point conformément aux normes suivantes : EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Procédure de contrôle de conformité utilisée :
Annexe VIII (2000/14/EC)

Nom et adresse de l'institut :

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg (Allemagne)

Composition et conservation de la documentation technique :
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

L'année de fabrication et le numéro de série sont indiqués sur la plaque fabricant de l'appareil.

Niveau de puissance sonore mesuré : 99,7 dB(A)

Niveau de puissance sonore garanti : 100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (AAAA-MM-JJ)

VIKING GmbH



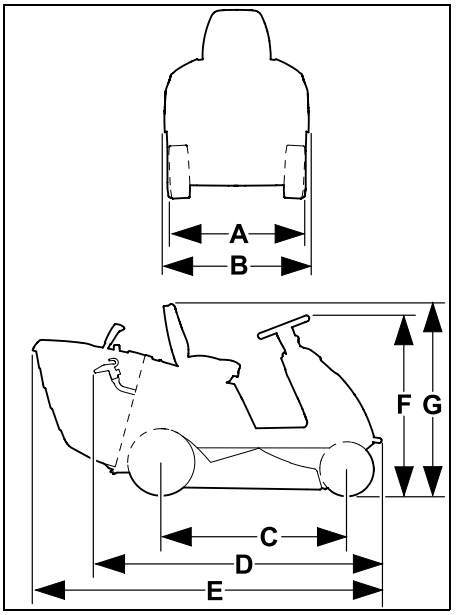
Sven Zimmermann

Directeur du service Conception

21. Caractéristiques techniques

Type	MR 4082.1
N° de série	6140
Moteur à combustion, modèle	Moteur à combustion 4 temps
Moteur à combustion, type	B&S Series 3130
Cylindrée	344 cm^3
Puissance nominale au régime nominal	6,5 - 2700 kW - tr/min
Vitesse de sortie	2700 tr/min
Réservoir à carburant	6 l
Dispositif de démarrage	Démarrage électrique - Clé de contact
Type de batterie	Plomb gel
Tension nominale	12 V
Capacité	17 Ah
Couple de serrage de la vis de fixation de la lame	65 - 70 Nm
Entraînement des roues Roue arrière	Continu Marche avant et marche arrière
Robinet d'alimentation en carburant	Oui
Roues avant	13x5.00-6
Pression de gonflage des roues avant	0,9 - 1,2 bar
Roues arrière	16x6.50-8
Pression de gonflage des roues arrière	0,7 - 1,0 bar
Largeur de coupe	80 cm
Hauteur de coupe	35 - 90 mm
Contenance du bac de ramassage	250 l
Conformément à la directive 2000/14/EC :	
Niveau de puissance sonore garanti L_{WAd}	100 dB(A)
Conformément à la directive 2006/42/EC :	
Niveau de pression sonore sur le lieu de travail L_{pA}	86 dB(A)
Incertitude K_{pA}	2 dB(A)
Mesure conformément à la norme EN ISO 5395-1/-3, EN 1032 :	
Vibrations sur le siège (vibrations transmises à l'ensemble du corps) a_w	0,60 m/s^2
Incertitude K_w	0,30 m/s^2
Mesure conformément à la norme EN ISO 5395-1/-3, EN 20643 :	
Vibrations au niveau du volant a_{hw}	3,00 m/s^2
Incertitude K_{hw}	1,50 m/s^2
Vibrations indiquées conformément à la norme EN 12096	
Poids avec le plateau de coupe et le bac de ramassage vide	198 kg

21.1 Dimensions



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Recherche des pannes

🛠 Demander éventuellement conseil à un revendeur, VIKING recommande les revendeurs spécialisés VIKING.

🕮 Voir le manuel d'utilisation du moteur à combustion.

Dysfonctionnement :
Le démarreur tourne, le moteur à combustion ne démarre pas.

Causes possibles :
- Le levier des gaz est en position MIN.
- Position de starter (levier des gaz) non sélectionnée.
- Le réservoir à carburant est vide.
- Le robinet d'alimentation en carburant est fermé.
- L'entrée de carburant est insuffisante.
- La bougie d'allumage est encrassée ou endommagée.
- L'écartement des électrodes est incorrect.
- Cosse de bougie d'allumage débranchée.
- Des tentatives répétées de démarrage ont noyé le moteur à combustion.
- Filtre à air bouché.
- Batterie pratiquement vide.

Solutions :
- Amener le levier des gaz en position de starter ou MAX. (⇨ 8.2)
- Placer le levier des gaz en position de starter. (⇨ 8.2)
- Faire l'appoint de carburant.
- Ouvrir le robinet d'alimentation en carburant. (⇨ 14.16)
- Contrôler le filtre à carburant. (🕮)
- Nettoyer la bougie d'allumage ou la remplacer. (🕮)
- Régler l'écartement des électrodes. (🛠)
- Rebrancher la cosse de bougie d'allumage ; contrôler la connexion entre le câble d'allumage et la cosse. (🛠)
- Dévisser la bougie d'allumage et la faire sécher ; placer le levier des gaz en position MIN et démarrer plusieurs fois avec la bougie d'allumage retirée ; visser la bougie d'allumage et brancher la cosse de bougie d'allumage. (🕮)
- Nettoyer le filtre à air. (🕮)
- Contrôler la charge de la batterie et la recharger si nécessaire.

Dysfonctionnement :
Le démarreur ne fonctionne pas.

Causes possibles :
- Les dispositifs de sécurité bloquent le démarreur.
- La batterie est débranchée ou mal raccordée.
- La batterie est entièrement déchargée ou n'est pas chargée suffisamment.
- Fusible principal (150 A) défectueux.
- Connexion à la masse défectueuse au niveau du moteur ou du châssis.
- Démarreur défectueux.

Solutions :
- Contrôler tous les dispositifs de sécurité. (⇨ 11.)
- Contrôler les connexions de la batterie. (⇨ 14.20)
- Charger la batterie. (⇨ 14.20)
- Remplacer le fusible principal. (🛠)
- Contrôler les câbles de raccordement à la batterie et au châssis. (🛠)
- Réparer le démarreur. (🛠)

Dysfonctionnement :
Le moteur démarre difficilement ou perd de la puissance.

Causes possibles :
- Il y a de l'eau dans le réservoir à carburant et le carburateur ; le carburateur est bouché.
- Le réservoir à carburant est encrassé.
- Le filtre à air est encrassé.
- La bougie d'allumage est encrassée.
- L'herbe à tondre est trop haute ou trop humide.

Solutions :
- Vider le réservoir à carburant ; nettoyer le réservoir à carburant, la conduite d'alimentation en carburant ainsi que le carburateur. (🛠)
- Nettoyer le réservoir à carburant. (🛠)
- Nettoyer / Remplacer le filtre à air. (🕮)
- Nettoyer la bougie d'allumage. (🕮)
- Adapter la hauteur de coupe et la vitesse aux conditions de tonte.

Dysfonctionnement :
Le moteur est très chaud.

Causes possibles :
- Les ailettes de refroidissement sont encrassées.
- Le niveau d'huile moteur est insuffisant.
- La courroie trapézoïdale est usée.

Solutions :
- Nettoyer les ailettes de refroidissement. (🕮)
- Contrôler le niveau de remplissage d'huile moteur et faire l'appoint. (⇨ 14.13)
- Remplacer la courroie trapézoïdale. (🛠)

Dysfonctionnement :
L'appareil n'avance pas.

Causes possibles :
– Transmission débrayée.
– Courroie trapézoïdale (transmission) décrochée.
– La courroie trapézoïdale (transmission) est usée ou endommagée.
– La clavette manque au niveau de l'axe arrière et des roues arrière.

Solutions :
– Embrayer la transmission (tige de débrayage du boîtier de transmission). (⇨ 8.14)
– Accrocher la courroie trapézoïdale (transmission). (🛠)
– Remplacer la courroie trapézoïdale (transmission). (🛠)
– Monter la clavette. (⇨ 14.10)

Dysfonctionnement :
Fortes vibrations pendant le fonctionnement.

Causes possibles :
– La lame de coupe est voilée en raison d'un affûtage incorrect ou de dommages.
– La vis de fixation de la lame n'est pas assez serrée.
– La fixation du moteur à combustion n'est pas assez serrée.
– La courroie trapézoïdale est endommagée.
– Le canal d'éjection est bouché.

Solutions :
– Réaffûter la lame de coupe et l'équilibrer ou remplacer la lame de coupe. (⇨ 14.7)
– Serrer la vis de fixation de la lame au couple de serrage prescrit. (⇨ 14.7)
– Serrer la fixation du moteur à combustion. (🛠)
– Remplacer la courroie trapézoïdale. (🛠)
– Nettoyer le canal d'éjection. (🛠)

Dysfonctionnement :
Coupe irrégulière, la pelouse jaunit après la tonte.

Causes possibles :
– La lame de coupe est émoussée ou usée.
– La vitesse est trop élevée par rapport aux conditions de tonte (hauteur de coupe, état du gazon).
– Le moteur à combustion n'est pas réglé au régime maximal (levier des gaz pas en position MAX).
– Réglage du plateau de coupe incorrect.
– Le canal d'éjection est bouché.
– Le plateau de coupe est encrassé par des brins d'herbe (herbes collées à l'intérieur du carter du plateau de coupe).

Solutions :
– Affûter la lame de coupe ou la remplacer (respecter les limites d'usure). (⇨ 14.7)
– Réduire la vitesse ou sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
– Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
– Contrôler le réglage du plateau de coupe et régler correctement le plateau de coupe si nécessaire. (⇨ 14.8)
– Déposer le bac de ramassage et débarrasser le canal d'éjection des brins d'herbe.
– Nettoyer l'intérieur du plateau de coupe.

Dysfonctionnement :
Le canal d'éjection est bouché.

Causes possibles :
– Ailettes de la lame de coupe usées ou endommagées.
– L'herbe à tondre est trop haute ou trop humide.
– La vitesse est trop élevée par rapport à la hauteur de coupe réglée.
– Le moteur à combustion n'est pas réglé au régime maximal (levier des gaz pas en position MAX).
– Capteur de niveau de remplissage mal réglé.

Solutions :
– Remplacer la lame de coupe. (⇨ 14.7)
– Tondre la pelouse en deux étapes : 1. tonte à la hauteur de coupe maximale, 2. tonte à la hauteur de coupe souhaitée.
– Réduire la vitesse ou sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
– Placer le levier des gaz en position MAX. (⇨ 8.2)
– Régler le capteur de niveau de remplissage (extraire entièrement la pièce coulissante). (⇨ 8.15)

Dysfonctionnement :
Le bac de ramassage ne se remplit pas entièrement.

Causes possibles :
– Le capteur de niveau de remplissage n'est pas réglé correctement.
– La hauteur de coupe sélectionnée est trop basse.
– L'herbe est trop humide et de ce fait trop lourde pour être transportée par le flux d'air du canal d'éjection jusqu'au bac de ramassage.
– La lame de coupe est émoussée ou usée.

– L'herbe est trop haute.
– Les orifices d'air du bac de ramassage sont bouchés (l'air ne circule pas dans le bac de ramassage).
– Le canal d'éjection ou le plateau de coupe (intérieur) est encrassé par des brins d'herbe (résidus d'herbe de la dernière tonte).

Solutions :
– Régler le capteur de niveau de remplissage. (⇨ 8.15)
– Sélectionner une hauteur de coupe supérieure.
– Patienter jusqu'à ce que la pelouse soit sèche.
– Réaffûter la lame de coupe ou la remplacer. (⇨ 14.7)
– Tondre la pelouse en deux étapes :
  1. tonte à la hauteur de coupe maximale,
  2. tonte à la hauteur de coupe souhaitée.
– Nettoyer le bac de ramassage (nettoyer les orifices d'air).
– Nettoyer le canal d'éjection ou l'intérieur du plateau de coupe.

Dysfonctionnement :
Le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) ne réagit pas correctement.

Causes possibles :
– Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) encrassé par des résidus d'herbe.
– Capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage) mal réglé.
– Vitesse trop élevée.

Solutions :
– Nettoyer le capteur de niveau de remplissage et vérifier qu'il peut être déplacé facilement.
– Régler le capteur de niveau de remplissage (bac de ramassage). (⇨ 8.15)
– Adapter la vitesse aux conditions de tonte (réduire la vitesse).

Dysfonctionnement :
La lame de coupe ne s'active pas ou ne tourne pas.

Causes possibles :
– Les dispositifs de sécurité empêchent la mise en marche de la lame de coupe.
– La courroie trapézoïdale (plateau de coupe) est usée, décrochée ou endommagée.

Solutions :
– Vérifier si toutes les conditions de sécurité sont réunies pour la mise en marche de la lame de coupe. (⇨ 11.)
– Contrôler la courroie trapézoïdale (plateau de coupe) et la remplacer si nécessaire. (🛠)

Dysfonctionnement :
Le moteur à combustion cale lorsque le plateau de coupe est mis en marche.

Causes possibles :
– L'utilisateur n'est pas assis ou n'est pas assis correctement sur le siège du conducteur.
– Le contacteur de siège ou les câbles sont défectueux.
– Le contacteur de bac de ramassage n'est pas actionné ou est défectueux.

Solutions :
– S'asseoir sur le siège du conducteur ou changer de position.
– Réparer ou remplacer le contacteur de siège ou les câbles. (🛠)
– Monter le bac de ramassage ou le déflecteur (non fourni avec l'appareil) ou réparer / remplacer le contacteur de bac de ramassage. (🛠)

Dysfonctionnement :
Le plateau de coupe est débrayé en cas de tonte en marche arrière.

Causes possibles :
– Interrupteur de sécurité pour tonte en marche en arrière pas actionné.

Solutions :
– Activer les lames de coupe dans le laps de temps défini (5 secondes avant /jusqu'à 1 seconde après l'embrayage ou le changement de direction). (⇨ 8.4)

Dysfonctionnement :
Le moteur cale lorsque l'utilisateur quitte le siège du conducteur.

Causes possibles :
– Frein de stationnement non serré.
– Plateau de coupe embrayé (dispositif de sécurité).

Solutions :
– Serrer le frein de stationnement avant de quitter le siège du conducteur. (⇨ 8.10)
– Débrayer le plateau de coupe avant de quitter le siège du conducteur. (⇨ 8.3)

Dysfonctionnement :
3 brefs signaux sonores successifs retentissent.

Causes possibles :
– Défaut au niveau du contacteur du siège ou du système électrique (court-circuit).

Solutions :
– Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé », effectuer un autodiagnostic. (⇨ 9.1)

Dysfonctionnement :
Signal sonore continu activé.

Causes possibles :
– Le bac de ramassage est plein.
– Anomalie du système électronique.
– La polarité de la batterie est inversée.

Solutions :
– Débrayer le plateau de coupe et vider le bac de ramassage. (⇨ 12.9)
– Tourner la clé de contact en position « Moteur à combustion coupé », effectuer un autodiagnostic. (⇨ 9.1)
– Contrôler la polarité des connexions de la batterie, raccorder les câbles correctement le cas échéant. (⇨ 14.20)

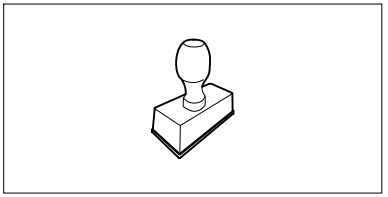
23. Feuille d'entretien

23.1 Confirmation de remise

Modèle : _____

Numéro de série :

Date : ⌊_⌋⌊_⌋ ⌊_⌋⌊_⌋ ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋



Prochain entretien

Date : ⌊_⌋⌊_⌋ ⌊_⌋⌊_⌋ ⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋

23.2 Confirmation d'entretien

1

Remettre le présent manuel d'utilisation à votre revendeur spécialisé VIKING lors des travaux d'entretien.
Il confirmera l'exécution des travaux d'entretien en complétant les champs préimprimés.

Entretien exécuté le

Date du prochain entretien

Geachte klant,

Hartelijk dank voor uw aankoop van een kwaliteitsproduct van de firma VIKING.

Dit product werd volgens de meest moderne procedures en met veel zorg voor kwaliteit gefabriceerd, want wij hebben ons doel pas bereikt als u tevreden bent over uw apparaat.

Neem contact op met uw dealer of met onze verkoopafdeling als u vragen over uw apparaat heeft.

Veel plezier met uw VIKING apparaat.



Dr. Peter Pretzsch

Directeur

1. Inhoudsopgave

Over deze gebruiksaanwijzing 176
Algemeen 176
Instructie voor het lezen van de gebruiksaanwijzing 176
Beschrijving van het apparaat 178
Voor uw veiligheid 179
Algemeen 179
Training – Gebruik van de machine 180
Transport van de zitmaaier 180
Tanken – omgaan met benzine 181
Kleding en uitrusting 181
Vóór het werken 182
Tijdens het werken 182
Onderhoud en reparaties 185
Opslag bij langdurige bedrijfsonderbrekingen 187
Afvoer 187
Toelichting van de symbolen 188
Leveringsomvang 188
Werkzaamheden vóór de eerste ingebruikname 188
Bedieningselementen 189
Contactslot 189
Gashendel met chokefunctie 189
Schakelaar maaiwerk 190
Veiligheidsschakelaar achteruit maaien 190
Keuzehendel rijrichting 191
Stuurwiel 191
Verstelhendel bestuurdersstoel 191
Aandrijfpedaal 192
Rempedaal 192
Handrem 192
Hendel snijhoogteverstelling 193
Hendel voor ledigen grasopvangbox 193
Ontgrendelhendel grasopvangbox 194
Hendel voor vrijloop transmissie 194
Peilindicator (grasopvangbox) 195
Elektronica 195
Zelfdiagnose bij het starten 196
Defect aan de zitmaaier tijdens bedrijf 196
Storing in de elektronica 196
Aanwijzingen voor werken 196
Veiligheidsvoorzieningen 198
Apparaat in gebruik nemen 198
Brandstof bijtanken 198
Verbrandingsmotor starten 199
Verbrandingsmotor uitschakelen 199
Rijden 200
Remmen 200
Snijhoogte instellen 200
Maaien 200
Programmeren van het automatisch ontkoppelen van het maaiwerk 201
Grasopvangbox ledigen 201
Grasopvangbox wegnemen en vasthaken 202
Trekken van lasten 203
Gebruik op hellingen 203
Oriëntatiehulp 203
Maaiwerk 204
Maaiwerk demonteren 204
Maaiwerk monteren 206
Onderhoud 208
Onderhoudsschema 209
Apparaat reinigen 210
Peilindicator (grasopvangbox) reinigen 210

Gedrukt op chloorvrij, gebleekt papier. Papier is recycleerbaar. Flap is vrij van halogeen.

Veiligheidsvoorzieningen controleren 211
Uitwerpkanaal demonteren 211
Uitwerpkanaal monteren 212
Maaimessen onderhouden 212
Inbouwpositie van het maaiwerk controleren 214
Bandenspanning 215
Wielen vervangen 215
Opbergvak openen en sluiten 216
Afdekking van de verbrandingsmotor 217
Inhoud van de motorolie controleren 219
Motorolie verversen 219
Motorolie bijvullen 220
Brandstofkraan 220
Afdekking van de stuurkolom demonteren 221
Afdekking van de stuurkolom monteren 221
Zekeringen 221
Accu 222
Smeren 224
Verbrandingsmotor 224
Transmissie 224
Opslag 224
Stilleggen bij langere onderbrekingen (bijvoorbeeld winterpauze) 225
Na langere bedrijfspauzes (bijv. winterpauze) 225
Transport 225
Standaard reserveonderdelen 225
Accessoires 226
Milieubescherming 226
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen 226
CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant 227
Technische gegevens 227
Afmetingen 228
Defectopsporing 228
Onderhoudsschema 231
Leveringbevestiging 231
Servicebevestiging 231

2. Over deze gebruiksaanwijzing

2.1 Algemeen

Deze gebruiksaanwijzing is een **originele gebruiksaanwijzing** van de fabrikant in de zin van de EG-richtlijn 2006/42/EC.

VIKING werkt voortdurend aan de ontwikkeling van zijn producten; wijzigingen in het product qua vorm, techniek en uitvoering blijven daarom voorbehouden.
Op basis van gegevens of afbeeldingen uit dit boekje kunnen bijgevolg geen aanspraken worden gemaakt.

Deze gebruiksaanwijzing wordt beschermd door het auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, met name het recht van verveelvoudiging, vertaling en de verwerking met elektronische systemen.

2.2 Instructie voor het lezen van de gebruiksaanwijzing

Afbeeldingen en teksten beschrijven bepaalde bedieningsstappen.

Alle pictogrammen die op het apparaat zijn aangebracht, worden in deze gebruiksaanwijzing toegelicht.

Kijkrichting:

kijkrichting bij gebruik ´**links**´ en ´**rechts**´ in de gebruiksaanwijzing:
De gebruiker staat achter het apparaat en kijkt in de rijrichting naar voren.

Hoofdstukverwijzing:

naar de desbetreffende hoofdstukken en paragrafen met nadere uitleg wordt met een pijltje verwezen. Het volgende voorbeeld bevat een verwijzing naar een hoofdstuk: (⇨ 2.1)

Markeringen van tekstpassages:

de beschreven aanwijzingen kunnen zoals in de volgende voorbeelden gemarkeerd zijn.

Handelingen waarbij ingrijpen van de gebruiker vereist is:

- Bout (1) met een schroevendraaier losdraaien, hendel (2) activeren ...

Algemene opsommingen:

– productgebruik bij sport- of wedstrijdevenementen

Teksten met aanvullende betekenis:

tekstpassages met aanvullende betekenis zijn met één van de onderstaand beschreven symbolen gemarkeerd om deze in de gebruiksaanwijzing extra te accentueren.

Gevaar!
Gevaar voor ongevallen en ernstig letsel. Bepaalde handelingen zijn noodzakelijk of verboden.

Waarschuwing!
Kans op letsel. Bepaalde handelingen voorkomen mogelijk of waarschijnlijk letsel.

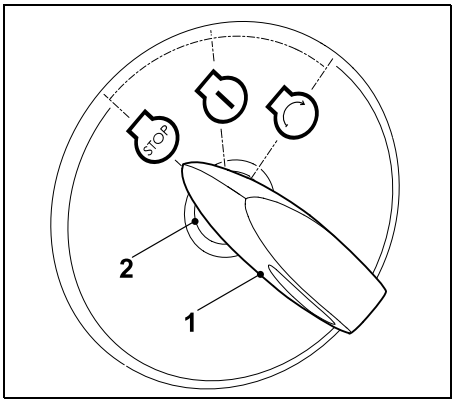
Voorzichtig!
Minder ernstig letsel of materiële schade dat/die door bepaalde handelingen kan worden voorkomen.

Aanwijzing
Informatie voor een beter apparaatgebruik en om een mogelijk oneigenlijk gebruik te vermijden.

Afbeeldingen met tekstpassages:

Bedieningsstappen met directe verwijzing naar de afbeelding vindt u onmiddellijk na de afbeelding met bijbehorende positienummers.

Voorbeeld:



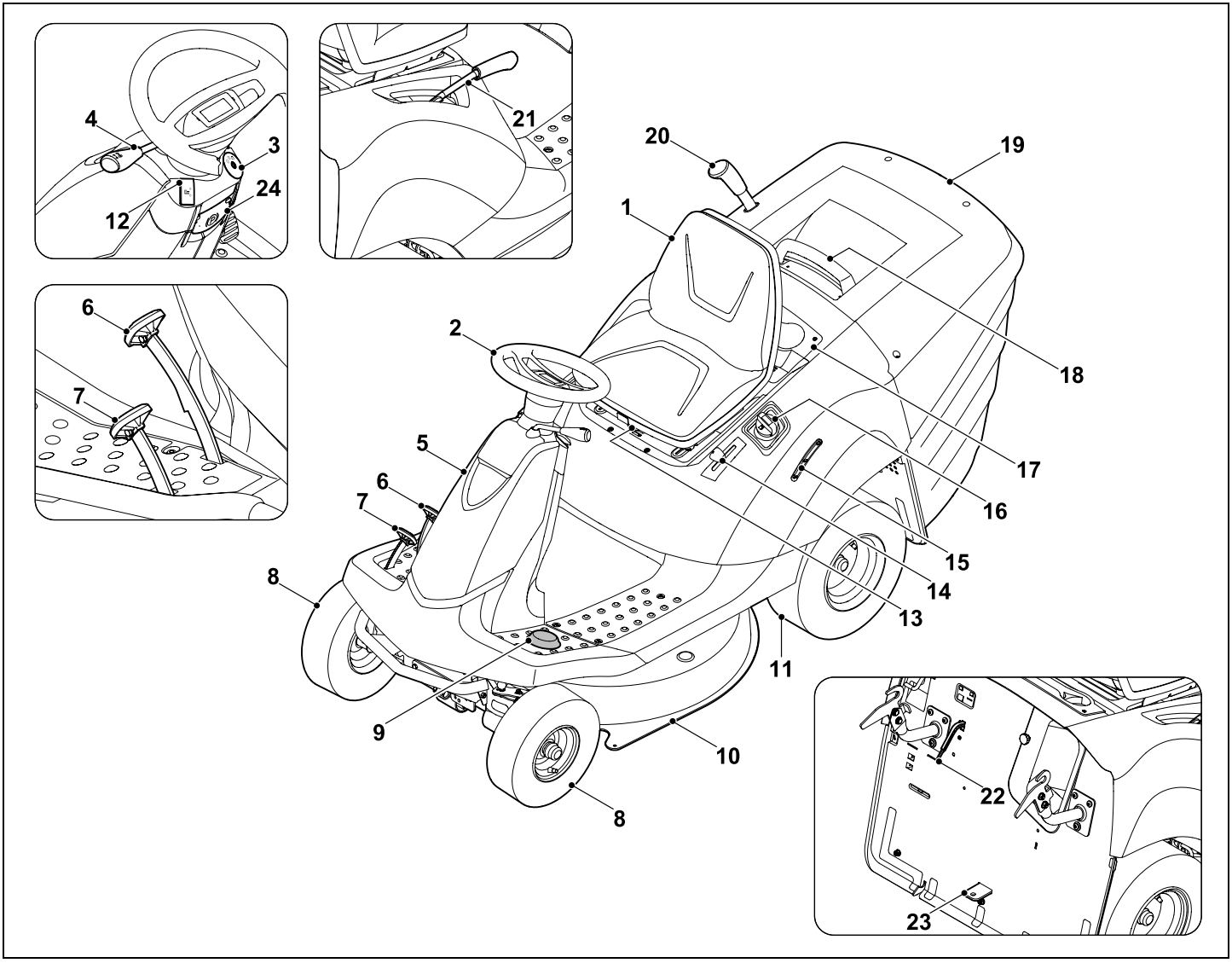
Contactsleutel (1) in contactslot (2) plaatsen.

Teksten met afbeeldingverwijzing:

afbeeldingen die het gebruik van het apparaat toelichten, vindt u geheel aan het begin van de gebruiksaanwijzing.

Het camerasymbool koppelt de afbeeldingen op de pagina's met afbeeldingen met het desbetreffende tekstgedeelte in de gebruiksaanwijzing.

3. Beschrijving van het apparaat



1 Bestuurdersstoel
2 Stuurwiel
3 Contactslot
4 Keuzehendel rijrichting (vooruit - achteruit)
5 Afdekking (stuurkolom)
6 Rempedaal
7 Aandrijfpedaal (rijsnelheid)
8 Voorwiel
9 Veiligheidsschakelaar achteruit maaien
10 Maaiwerk
11 Achterwiel
12 Schakelaar maaiwerk
13 Verstelhendel bestuurdersstoel
14 Gashendel met chokefunctie
15 Tankindicatie
16 Tankdop
17 Opbergvak
18 Handgreep grasopvangbox met ontgrendelhendel grasopvangbox
19 Grasopvangbox
20 Hendel voor ledigen grasopvangbox
21 Hendel snijhoogteverstelling
22 Vulpeilindicator
23 Trekhaak
24 Handrem

4. Voor uw veiligheid

4.1 Algemeen



Tijdens de werkzaamheden met het apparaat moeten de voorschriften ter preventie van ongevallen beslist in acht worden genomen.



Vóór de eerste inbedrijfstelling moet u de hele gebruiksaanwijzing goed doorlezen. Bewaar de gebruiksaanwijzing voor later gebruik zorgvuldig op een veilige plaats.

Volg de gebruiks- en onderhoudsinstructies in de afzonderlijke gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor.

Deze veiligheidsmaatregelen zijn onontbeerlijk voor uw veiligheid, maar deze opsomming is niet uitputtend. Gebruik het apparaat altijd verstandig en met verantwoordelijkheidsgevoel, en denk erom dat de gebruiker aansprakelijk wordt gesteld voor ongevallen met andere personen of voor schade aan hun eigendommen.

Leen het apparaat inclusief accessoires alleen uit aan personen die met dit model en de bediening ervan vertrouwd zijn. De gebruiksaanwijzing is onderdeel van het apparaat en moet altijd worden meegegeven.



Levensgevaar door verstikking!
Verstikkingsgevaar voor kinderen bij het spelen met verpakkingsmateriaal. Houd verpakkingsmateriaal altijd buiten het bereik van kinderen.

Gebruik het apparaat alleen als u uitgerust bent en een goede lichamelijke en geestelijke conditie hebt. Als u een verminderde gezondheid heeft, dient u uw arts te vragen of u met het apparaat kunt werken. Na het gebruik van alcohol, drugs of medicijnen die de reactiesnelheid nadelig beïnvloeden, mag niet met het apparaat worden gewerkt.

Laat het apparaat in geen geval gebruiken door kinderen, personen met beperkte lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens of onvoldoende ervaring en kennis of personen die niet met de instructies vertrouwd zijn.

Kinderen of jongeren onder 16 jaar mogen het apparaat niet gebruiken. De minimumleeftijd van de gebruiker kan vastgelegd zijn in plaatselijke bepalingen.

Let op – Gevaar voor ongevallen!
De zitmaaier is alleen voor het maaien van gras bestemd. Een andere toepassing is niet toegestaan.

De machine kan met originele accessoires van VIKING worden uitgerust. Hierdoor kan de machine ook voor andere toepassingen worden gebruikt. Voor nadere informatie verwijzen wij u naar uw VIKING vakhandelaar.

Om persoonlijk letsel van de gebruiker of andere personen te vermijden, mag de machine bijvoorbeeld niet worden gebruikt voor (onvolledige opsomming):

– het snoeien van rankgewas,
– het hakselen en verkleinen van boom- en struikafval,
– het schoonmaken van voetpaden (opzuigen, wegblazen),
– sneeuwruimen met behulp van het maaiwerk,

– gazononderhoud op dakbeplantingen,
– het egaliseren van bodemoneffenheden, zoals molshopen,
– het transporteren van maaigoed, buiten de in de daarvoor bedoelde grasopvangbox.

U mag met de machine niet aan het verkeer deelnemen.

Het vervoer van personen (met name van kinderen) en dieren is niet toegestaan.

Nooit op het maaiwerk staan, zeker niet op de tastwielen.

Voorwerpen mogen niet op de machine maar uitsluitend met behulp van een door VIKING goedgekeurde aanhanger (accessoire) worden vervoerd. De laadgrenzen moeten worden aangehouden. (⇨ 12.11)

Bij het gebruik op openbare terreinen, parken, sportvelden, langs wegen en op land- en bosbouwbedrijven moet u bijzonder behoedzaam te werk gaan.

De machine mag niet worden gebruikt bij sport- en wedstrijdevenementen.

Om veiligheidsredenen is het verboden wijzigingen aan het apparaat aan te brengen, behalve vakkundige montage van accessoires en combi-apparaten die door VIKING zijn goedgekeurd. Bovendien heeft dit tot gevolg, dat uw garantie vervalt. Neem voor informatie over goedgekeurde accessoires en combi-apparaten contact op met uw VIKING vakhandelaar.

Vooral elke wijziging aan het apparaat waardoor het vermogen, het toerental van de verbrandingsmotor of de rijsnelheid wordt veranderd, is verboden.

Het apparaat is uitgevoerd met elektronica die niet mag worden gewijzigd of verwijderd.

De apparaatsoftware mag om veiligheidsredenen nooit worden gewijzigd of gemanipuleerd.

Opgelet! Gevaar voor de gezondheid door trillingen!
Een overmatige belasting door trillingen kan schade aan de bloedsomloop en het zenuwstelsel veroorzaken, vooral bij personen met circulatiestoornissen. Raadpleeg een arts wanneer er symptomen optreden die door de trillingen zouden kunnen zijn veroorzaakt.
Deze symptomen treden voornamelijk op bij de vingers, handen of polsen en zijn bijvoorbeeld (onvolledige opsomming):

– gevoelloosheid,
– pijn,
– slappe spieren,
– huidverkleuringen,
– onaangenaam kriebelen.

4.2 Training – Gebruik van de machine

Maak uzelf vertrouwd met de bedieningselementen en stelelementen en met het gebruik van het apparaat. De gebruiker moet weten hoe het gereedschap en de verbrandingsmotor van het apparaat snel kunnen worden gestopt.

De machine mag alleen worden gebruikt door personen die de gebruiksaanwijzing hebben gelezen en die met de bediening ervan vertrouwd zijn. Elke gebruiker moet vóór de eerste ingebruikname vragen om een deskundige en praktische instructie.

De verkoper of een andere deskundige moet aan de gebruiker uitleggen, hoe hij veilig met de machine kan werken.

Bij deze instructie moet de gebruiker er vooral op worden gewezen,

– dat hij tijdens het werken met de machine uiterst zorgvuldig en geconcentreerd te werk gaat.
– dat het gebruik van de rem niet helpt om een zitmaaier die van een helling afglijdt, onder controle te krijgen.

De oorzaken voor het verlies van controle over de zitmaaier kunnen onder andere zijn:

– onvoldoende grip van de wielen,
– te snel rijden,
– onjuist remmen,
– ondeskundig gebruik (o.a. sportevenementen),
– ontoereikende kennis van eventuele gevolgen die met de bodemgesteldheid samenhangen, met name op een helling (zie onder hoofdstuk "Voor uw veiligheid", kopje "Werken op hellingen"),
– onjuist vasthaken van lasten en slechte verdeling van de last.

4.3 Transport van de zitmaaier

De zitmaaier kan door het eigen gewicht zware kneuswonden veroorzaken. Ga bij het laden en lossen van de zitmaaier tijdens het transport in een voertuig of aanhangwagen met grote voorzichtigheid te werk.

Deze zitmaaier mag niet worden gesleept. Gebruik voor het transport op de openbare weg een geschikt voertuig of een geschikte aanhanger.

De zitmaaier bij het transport op een laadvlak bevestigen zoals in deze gebruiksaanwijzing beschreven staat. Steeds handrem aantrekken. (⇨ 15.)

Voor het transport moet de aandrijving van het maaimes resp. de combi-machines worden losgekoppeld.

Houd u bij het transport van het apparaat aan de plaatselijke voorschriften, met name wat betreft de laadveiligheid en het transport van voorwerpen op laadoppervlakken.

Het apparaat, vooral de verbrandingsmotor en geluiddemper, na het laden en voor verder transport volledig laten afkoelen. Het laadvlak en de omgeving van de geluiddemper en verbrandingsmotor dienen tijdens het transport vrij te worden gehouden van brandbare materialen zoals stro, bladeren of gedroogde grasresten.

4.4 Tanken – omgaan met benzine

Levensgevaarlijk!
Benzine is giftig en in hoge mate ontvlambaar.

Bewaar de brandstof uitsluitend in geschikte en goedgekeurde reservoirs (jerrycans). Schroef de tankdoppen van de jerrycans altijd goed erop en draai de doppen stevig vast. Om veiligheidsredenen moeten defecte afsluitingen worden vervangen.

Houd benzine uit de buurt van vuur, permanent vuur, warmtebronnen en andere ontstekingsbronnen. Niet roken!

Tank alleen in de buitenlucht en rook niet tijdens het tanken.

Schakel de verbrandingsmotor voor het bijtanken uit en laat deze afkoelen.

De benzine moet vóór het starten van de verbrandingsmotor worden bijgevuld. Bij een draaiende verbrandingsmotor of hete machine mag de tankdop niet worden geopend en mag er geen benzine worden bijgevuld.

Tankdop voorzichtig en langzaam openen. Wacht de drukcompensatie af en verwijder pas daarna de tankdop helemaal.

Gebruik voor het bijtanken een geschikte trechter of een vulpijp, zodat er geen brandstof op de verbrandingsmotor en de behuizing of het gazon kan uitstromen.

Vul de brandstoftank niet geheel, maar slechts tot ca. 4 cm onder de rand van de vulpijp, zodat de brandstof ruimte heeft om uit te zetten.

Als er benzine is overgelopen, mag u de verbrandingsmotor pas starten nadat u het met benzine verontreinigde oppervlak hebt gereinigd. Start de verbrandingsmotor niet voordat de benzinedampen zijn verdampt (droog vegen).

Gemorste brandstof moet meteen worden afgeveegd.

Verwissel van kleding als er benzine op is gemorst.

De tankdop moet elke keer na het tanken goed worden geplaatst en vastgeschroefd. De machine mag niet zonder vastgeschroefde originele tankdop worden gebruikt.

Om veiligheidsredenen moet u de brandstofleiding, brandstoftank, tankdop en aansluitingen regelmatig op beschadigingen, veroudering (scheuren), een stevige bevestiging en lekkages controleren en zo nodig vervangen (neem contact op met een vakhandelaar, VIKING raadt de VIKING vakhandelaar aan).

Als de tank moet worden geleegd, moet dit in de buitenlucht worden uitgevoerd.

Gebruik geen drankflessen of soortgelijke zaken om brandstoffen en smeermiddelen af te voeren of op te slaan, zoals bijv. benzine. Personen, met name kinderen, zouden in de verleiding kunnen komen om eruit te drinken.

Sla het apparaat nooit op in een gebouw met benzine in de tank. Ontstane benzinedampen kunnen met open vuur of vonken in aanraking komen en ontbranden.

Zet de machine en de brandstoftank niet in de buurt van verwarmingen, warmtestralers, lasapparaten en andere warmtebronnen. **Explosiegevaar!**

4.5 Kleding en uitrusting

Draag tijdens werkzaamheden altijd stevige schoenen met grip. Werk nooit op blote voeten of bijvoorbeeld op sandalen.

De machine mag alleen met een lange broek en nauwe kleding aan in gebruik worden genomen.

Draag nooit losse kledingstukken die aan draaiende onderdelen (bedieningshendel) kunnen blijven hangen – ook geen sieraden, geen stropdassen en geen sjaals.



Bij onderhouds- en reinigingswerkzaamheden en tijdens het vervoer van de machine ook telkens stevige handschoenen dragen en lang haar samenbinden en bedekken (hoofddoek, muts enz.).



Bij het slijpen van het maaimes moet altijd een geschikte veiligheidsbril worden gedragen.

4.6 Vóór het werken

Het moet duidelijk zijn, dat er alleen personen met het apparaat werken die de gebruiksaanwijzing kennen.

Controleer het brandstofsysteem vóór ingebruikname van het apparaat op lekkage, met name de zichtbare onderdelen, zoals bijv. tank, tankdop, slangverbindingen. Verbrandingsmotor bij lekkage of schade niet starten – **Brandgevaar!**
Apparaat vóór ingebruikname door vakhandelaar laten repareren.

Neem de gemeentelijk voorgeschreven tijden voor het gebruik van tuinapparatuur met verbrandingsmotor of elektromotor in acht.

Controleer het complete terrein waarop de machine wordt gebruikt en verwijder alle stenen, stokken, kabels, botten en andere voorwerpen die door de machine omhoog kunnen worden geslingerd. Hindernissen (bijv. boomstronken, wortels) kunnen in het hoge gras eenvoudig over het hoofd worden gezien.

Markeer daarom vóór het maaien alle in het gazon verborgen vreemde voorwerpen (hindernissen) die niet verwijderd kunnen worden.

Vervang voordat u het apparaat gebruikt defecte en alle andere versleten en beschadigde delen. Onleesbare of beschadigde waarschuwingsaanwijzingen op het apparaat moeten worden vervangen. Stickers en alle verdere vervangingsonderdelen zijn verkrijgbaar bij uw VIKING vakhandelaar.

Gebruik de machine nooit met beschadigde of ontbrekende veiligheidsvoorzieningen.

Op het maaiwerk moet steeds de vastgeschroefde uitwerpnippel (uitwerpkanaal op maaiwerk) goed gemonteerd zijn. Deze mag niet beschadigd zijn en zo nodig door een vakman worden vervangen.

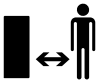
Controleer de werking van de rem voor elke inbedrijfstelling. (⇨ 8.9)

Controleer vóór elk gebruik:

– of het snijgereedschap en de complete snijeenheid (maaimes, messenkoppeling, messenrem, bevestigingsbout, maaiwerkbehuizing) in onberispelijke staat zijn. Er moet vooral worden gecontroleerd op veilige montage, schade en slijtage.
– of de tankdop stevig vastgeschroefd is.
– of de tank en de brandstofvervoerende delen en de tankdop in onberispelijke staat zijn.
– of de veiligheidsvoorzieningen in onberispelijke staat zijn en goed werken.
– of de banden (luchtdruk, beschadigingen, slijtage) en het frame in onberispelijke staat zijn. De schroefverbindingen moeten op correcte montage worden gecontroleerd. Alle onderhoudswerkzaamheden die in het onderhoudsschema worden vermeld onder de rubriek "Vóór het in bedrijf nemen" moeten in elk geval worden uitgevoerd. (⇨ 14.1)

Neem eventueel contact op met een vakhandelaar. VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

4.7 Tijdens het werken



Werk nooit als er personen (in het bijzonder kinderen) of dieren in de buurt zijn. Let erop, dat gras nooit in de richting van derden wordt uitgeworpen.

Werk niet met het apparaat bij regen, onweer en met name niet bij blikseminslaggevaar.

Uitlaatgassen:



Levensgevaar door vergiftiging!
Stop onmiddellijk met werken bij misselijkheid, hoofdpijn, zichtstoornissen (b v. blikvernauwing), slecht horen, duizeligheid of een verminderd concentratievermogen. Deze symptomen kunnen onder andere door een te hoge concentratie uitlaatgassen worden veroorzaakt.



Het apparaat genereert giftige uitlaatgassen zodra de verbrandingsmotor is ingeschakeld. Deze gassen bevatten giftig koolmonoxide, een kleur- en reukloos gas, en andere schadelijke stoffen. De verbrandingsmotor mag nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes in werking worden gezet.

De uitlaatgassen van de verbrandingsmotor worden voor het linker achterwiel afgegeven. Tijdens het maaien met het apparaat moet erop worden gelet, dat dit gedeelte steeds schoon blijft en nooit wordt afgedekt, zodat de uitlaatgassen niet opstuwen.

Starten:

De machine mag alleen vanuit de bestuurdersstoel worden gestart.

Start de machine op een vlakke ondergrond, niet op een helling.

De verbrandingsmotor mag alleen in een goed geventileerde werkruimte worden gestart, vooral in garages moet op voldoende beluchting worden gelet.

Voordat u de verbrandingsmotor start, koppelt u het snijgereedschap, de combi-apparaten en de aandrijving los en trapt u het rempedaal krachtig in.

Houd bij het starten altijd voldoende afstand tussen uw voeten en het snijgereedschap.

Start de verbrandingsmotor nooit door kortsluiten van de klem van de startmotor. Bij het overbruggen van het normale schakelcircuit van de startmotor kan de zitmaaier plotseling in beweging komen.

Start de verbrandingsmotor nooit wanneer u benzinelucht ruikt – **explosiegevaar!**

Werken:



Let op – Kans op letsel!



Let op het werkbereik van het maaimes. Houd handen of voeten nooit tegen of onder draaiende onderdelen. Raak het ronddraaiende maaimes nooit aan. Blijf altijd uit de buurt van de uitwerpopening. Houd altijd voldoende veiligheidsafstand in acht.

Werk alleen bij daglicht of bij goede kunstverlichting.

Bij het rijden buiten het gazon of wanneer er niet wordt gemaaid, moet het maaimes worden losgekoppeld en moet het maaiwerk in de hoogste snijstand worden gezet.

U moet om in het gras verborgen voorwerpen heenrijden (beregeningsinstallaties, palen, waterkranen, fundamenten, stroomkabels enz.). Rijd nooit over dergelijke voorwerpen heen.

Bij het werken met extra combi-apparaten wordt aanbevolen het maaiwerk en het uitwerpkanaal te demonteren – zie gebruiksaanwijzing van de combi-apparaten.

Houd het stuurwiel tijdens het rijden altijd met beide handen vast.
Voorzichtigheid is met name bij het rijden op gazons en andere oneffen terreinen geboden, omdat het stuurwiel bij het rijden in putten, over heuvels en bij schokken enz. vanzelf kan verdraaien.
Gevaar voor letsel aan handen en vingers!

Wanneer er tijdens het werken een defect aan de tank, de tankdop of aan brandstofvervoerende onderdelen (brandstofleidingen) wordt vastgesteld, moet de verbrandingsmotor meteen worden uitgeschakeld. Neem vervolgens contact op met een vakhandelaar. VIKING beveelt de VIKING vakhandelaar aan.

Let op kuilen (gaten) in het terrein en andere onzichtbare gevaarlijke plekken. Hindernissen kunnen in het hoge gras eenvoudig over het hoofd worden gezien.

Rijd steeds met een gepaste snelheid.

Gebruik het apparaat uiterst behoedzaam wanneer u in de buurt van hellingen, terreinkanten, sloten en dijken werkt. Houd met name voldoende afstand tot dergelijke gevarenzones.

Ga met name voorzichtig te werk op onoverzichtelijke plekken, bosjes, bomen en andere hindernissen waarachter zich personen, met name kinderen, of dieren kunnen bevinden.

Stop de zitmaaier meteen en schakel de maaimessen uit wanneer er iemand binnen het maaibereik komt.

Houd de zone vóór het voertuig voortdurend in de gaten. Let op hindernissen om deze tijdig te kunnen ontwijken.

Controleer voordat u achteruit rijdt altijd de zone achter de zitmaaier en koppel indien aanwezig het combi-apparaat los. Maai nooit achteruit als dit niet beslist noodzakelijk is. Wees bij het achteruit rijden bijzonder voorzichtig en controleer voorafgaand aan het maaien het gehele gebied achter de zitmaaier grondig.

Laat als u met een groep aan het werk bent, de anderen steeds tijdig weten wat u van plan bent. Neem de veiligheidsafstand in acht!

Verlaag steeds de rijsnelheid voordat u van richting verandert, zodat u altijd de machine onder controle houdt en de zitmaaier ook niet kan kantelen.

Let bij het werken in de buurt van wegen en bij het oversteken van verkeerswegen op andere verkeersdeelnemers.

Wees bijzonder voorzichtig bij het maaien in de buurt van wegen, fietspaden en wandelpaden. Weggeslingerde onderdelen kunnen ernstig letsel en zware schade tot gevolg hebben.

Ledig de grasopvangbox uitsluitend vanaf de bestuurdersstoel.

Schakel vóór het ledigen van de grasopvangbox het maaimes altijd uit en wacht totdat het mes stil staat.

Wanneer de zitmaaier met combi-apparaten wordt gebruikt, moeten steeds de meegeleverde aanwijzingen en veiligheidsvoorschriften worden gevolgd.

Schakel de aandrijving uit, schakel de verbrandingsmotor uit en wacht tot het maaimes volledig stilstaat, trek de handrem aan en verwijder de contactsleutel:

– voordat u blokkades opheft of verstoppingen in het uitwerpkanaal verwijdert,
– voordat u de zitmaaier gaat controleren, reinigen of eraan gaat werken,
– als het maaimes een vreemd voorwerp heeft geraakt. Zoek naar beschadigingen aan de machine en aan het snijgereedschap en laat de vereiste reparaties uitvoeren voordat u de machine opnieuw start,
– als het apparaat abnormaal hard begint te trillen. De robotmaaier moet onmiddellijk worden gecontroleerd.
– bij het achterlaten of het transport van het apparaat.

Schakel de verbrandingsmotor uit en wacht totdat het maaimes geheel stil staat:

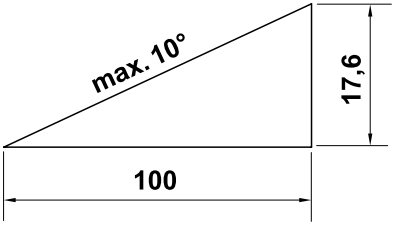
– vóór het bijvullen van brandstof,
– vóór het afhaken van de grasopvangbox.

Werken op hellingen:

Op hellingen gebeuren vaak ongevallen doordat men de controle over de machine verliest of doordat deze omvalt. Dit kan leiden tot ernstig of zelfs dodelijk letsel.

Er bestaat geen "veilige" helling. Bij het rijden op met gras begroeide hellingen is bijzondere opmerkzaamheid vereist.

Om veiligheidsredenen mag het apparaat niet op hellingen steiler dan 10° (17,6 %) worden gebruikt. **Kans op letsel!**
Een stijging van de helling van 10° betekent een verticale stijging van 17,6 cm bij een horizontale lengte van 100 cm.



Voor gegarandeerd voldoende smering van de verbrandingsmotor moeten bij het gebruik van het apparaat op hellingen ook de instructies in de meegeleverde gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor in acht worden genomen.

Wanneer u de helling niet achterwaarts omhoog kunt rijden of als u niet zeker bent, is het aan te raden om de helling niet op te rijden.

Start of stop bij voorkeur niet op hellingen.

Gebruik de machine niet op plekken zoals hellingen of sloten waar deze kan kantelen of wegglijden. De kans op kantelen of wegglijden wordt groter naarmate de ondergrond losser of vochtiger is.

Rijd op hellingen altijd in de lengterichting. Bij het dwars rijden is er meer kans op kantelen.

Wijzig bij ritten op hellingen niet abrupt de snelheid of de richting. Voor het maaien onder zulke omstandigheden dient de zitmaaier voorzichtig, rustig en gelijkmatig te worden bediend.

Verander op hellingen niet van richting. Keer op hellingen alleen wanneer dit onvermijdelijk is; rijd indien mogelijk langzaam en in brede bogen bergafwaarts.

Maai geen nat gras, vooral niet op hellingen, omdat de wielen op nat gras minder grip hebben. De zitmaaier kan dan wegglijden en is niet meer onder controle te houden.

Bij het rijden op hellingen mag de transmissie niet via de vrijloop van de transmissie worden ontgrendeld.

Wees bij het bedienen van combi-machines uiterst voorzichtig (andere gewichtsverdeling op de machine).

Wanneer de wielen doorschieten of wanneer het voertuig bij het rijden op een helling bergopwaarts blijft steken, moet het maaimes of het combi-apparaat worden uitgeschakeld. Verlaat vervolgens de helling door langzaam recht bergafwaarts naar beneden te rijden.

Probeer de zitmaaier nooit te stabiliseren door een voet op de grond te zetten.

Het gewicht van de grasopvangbox verhoogt de kans op kantelen, vooral als de box vol is.

De grasopvangbox nooit op een schuine ondergrond ledigen of optillen.

Trekken van lasten:

Wees bij het trekken van lasten bijzonder voorzichtig om het gevaar van ernstig of zelfs dodelijk letsel door het kantelen van de zitmaaier te voorkomen.

Gebruik voor het transporteren van voorwerpen uitsluitend door VIKING goedgekeurde accessoires. Het transport op de zitmaaier, in of op de grasopvangbox is niet toegestaan.

Gebruik voor het trekken van lasten uitsluitend de trekhaak. Lasten mogen nooit op de asbehuizing of op een andere plek boven de trekhaak worden bevestigd.

Zie voor gegevens over de treklast en het draagvermogen het hoofdstuk "Trekken van lasten". (⇨ 12.11)

Overschrijden van de aangegeven last is gevaarlijk en kan schade aan het apparaat (verbrandingsmotor, transmissie enz.) tot gevolg hebben.

De lasten moeten bij het transporteren op hellingen zodanig worden aangepast dat een veilige bediening van de zitmaaier (bijv. remmen, van richting veranderen, wegrijden) nog altijd gegarandeerd is.

Controleer of de lasten deskundig en stevig zijn bevestigd. Voor het bevestigen van lasten moeten transportbanden worden gebruikt.

Verdeel de last gelijkmatig.

De overeenkomstige extra gewichten (accessoire) gebruiken wanneer het in de gebruiksaanwijzing van het toestel wordt beschreven.

Neem geen korte bochten. Wees uitermate voorzichtig bij het achteruitrijden.

Wijzig de snelheid of de richting niet abrupt.

Stoppen en uitschakelen:

De zitmaaier mag uitsluitend op een vlakke ondergrond worden uitgeschakeld.

Controleer of de zitmaaier volledig stil staat voordat u van de zitmaaier af stapt.



Houd rekening met de uitloop van het snijgereedschap. Het duurt enkele seconden voordat het snijgereedschap helemaal tot stilstand is gekomen.

Vóór het verlaten van de bestuurdersstoel het maaimes of de aandrijving naar de combi-apparaten uitschakelen, het maaiwerk en alle combi-apparaten laten zakken, alle stuurhendels in de neutrale standen zetten, de handrem aantrekken, de verbrandingsmotor uitschakelen en de contactsleutel eruit trekken.

Bewaar de contactsleutel zodanig dat uitsluitend bevoegde personen er toegang toe hebben.

4.8 Onderhoud en reparaties



Zet het apparaat voorafgaand aan reinigings-, instel-, reparatie- en onderhoudswerkzaamheden op een stevige, vlakke ondergrond, trek de handrem aan, schakel de verbrandingsmotor uit en laat deze afkoelen en trek de contactsleutel eruit.

Voor werkzaamheden rondom de verbrandingsmotor, het uitlaatspruitstuk en de geluiddemper eerst het apparaat laten afkoelen – ook bij alle onderhoudswerkzaamheden aan het maaiwerk. De temperaturen kunnen tot 80° C en meer oplopen. **Kans op brandwonden!**

Direct contact met motorolie kan gevaarlijk zijn, ook mag motorolie niet worden gemorst.
VIKING adviseert het bijvullen resp. verversen van motorolie door een VIKING vakhandelaar te laten uitvoeren.

Reiniging:

Na het gebruik moeten de complete zitmaaier en de combi-apparaten worden gereinigd. Verwijder in elk geval alle grasresten omdat het vocht in het gras na verloop van tijd beschadigingen veroorzaakt.

VIKING raadt het gebruik van een hogedrukreiniger af. (⇨ 14.2)

Maaiwerk demonteren bij reinigingswerkzaamheden. Maaiwerk nooit met waterstralen (b. v. tuinslang) of door aankoppelen in waterplassen reinigen.

Rijd voor het reinigen (bijv. van het frame van de zitmaaier) nooit dicht langs een rand of een sloot.

Om brandgevaar te voorkomen, moet u de verbrandingsmotor, de koelvinnen, het accuvak, het gedeelte rondom de tank en de uitlaat vrij houden van gras, bladeren of uitstromende olie (vet).

Reinig steeds de grasopvangbox.

Onderhoudswerkzaamheden:

er mogen alleen onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze gebruiksaanwijzing worden vermeld. Alle andere werkzaamheden dient u door uw vakhandelaar te laten uitvoeren.
Neem **altijd** contact op met uw vakhandelaar als u niet over de vereiste kennis en gereedschappen beschikt.
VIKING raadt aan onderhoudswerkzaamheden en reparaties uitsluitend door de VIKING vakhandelaar te laten uitvoeren.
VIKING vakhandelaars volgen regelmatig cursussen en krijgen voortdurend technische informatie ter beschikking gesteld.

Gebruik uitsluitend gereedschappen, accessoires of combi-apparaten die voor dit apparaat door VIKING zijn toegelaten of technisch gelijkwaardige delen, anders is er kans op ongevallen met letsel of schade aan het apparaat. Neem bij vragen contact op met een vakhandelaar.

Originele VIKING gereedschappen, accessoires en vervangingsonderdelen zijn wat betreft hun eigenschappen optimaal op het apparaat en de behoeften van de gebruiker afgestemd. Originele VIKING vervangingsonderdelen zijn herkenbaar aan het VIKING onderdeelnummer, het VIKING logo en eventueel het VIKING symbool op de onderdelen. Op kleine onderdelen kan ook alleen het teken staan.

De zitmaaier en alle combi-machines moeten een keer per jaar door een vakhandelaar worden geïnspecteerd. (⇨ 14.1)

Houd waarschuwings- en instructiestickers altijd leesbaar en schoon. Beschadigde of verloren gegane stickers moeten via uw VIKING vakhandelaar door nieuwe originele stickers worden vervangen. Let er bij het vervangen van een onderdeel door een nieuw onderdeel op dat het nieuwe onderdeel van dezelfde stickers is voorzien.

Om veiligheidsredenen moeten brandstofvervoerende onderdelen (brandstofleiding, brandstofkraan, brandstoftank, tankdop, aansluitingen enz.) regelmatig op beschadigingen en lekkages worden geïnspecteerd en indien nodig door een erkende monteur worden vervangen (VIKING raadt de VIKING vakhandelaar aan).

Voorafgaand aan werkzaamheden aan of in de buurt van elektrische componenten moet de minkabel (–) op de accu worden losgekoppeld.

De machine is met talloze veiligheidsvoorzieningen uitgevoerd. Deze voorzieningen mogen niet worden verwijderd of gemodificeerd (bijv. overbrugd) en moeten regelmatig worden geïnspecteerd. Werkzaamheden aan de veiligheidsvoorzieningen mogen uitsluitend door een erkende monteur worden uitgevoerd. VIKING beveelt u hiervoor de VIKING vakhandelaar aan.

Zorg voor een veilig gebruik van de machine dat alle moeren, bouten en schroeven, met name de mesbevestigingsbout, goed zijn vastgedraaid.

Om veiligheidsredenen moeten versleten of beschadigde onderdelen meteen worden vervangen.

Controleer regelmatig of de grasopvangvoorziening (bijv. grasopvangbox, uitwerpkanaal) versleten of beschadigd is of niet goed meer werkt.

Vanwege het gewicht van de zitmaaier is bij werkzaamheden onder de machine grote voorzichtigheid geboden. Neem daarom contact op met uw vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan. Deze beschikt over een werkput of een hydraulische werkbrug.

Controleer of de voor- en achterwielen goed vastzitten.

Houd de zitmaaiers en de combi-apparaten voortdurend in onberispelijke staat, alle veiligheidsvoorzieningen moeten aanwezig en in onberispelijke staat zijn.

Controleer of de banden voldoende spanning hebben. De in de gebruiksaanwijzing vermelde bandenspanning mag niet worden overschreden.

Werk aan de maaimessen uitsluitend met dikke werkhandschoenen en met de uiterste voorzichtigheid.

Controleer de werking van de rem met regelmatige korte tussenpozen en laat eventueel de vereiste instellingen of onderhoudswerkzaamheden door een erkende vakhandelaar uitvoeren. VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Elektrisch systeem en accu:

Ter voorkoming van vonkvorming als gevolg van kortsluiting moet steeds eerst de minkabel (–) op de accu worden losgekoppeld en als laatste weer erop worden aangesloten.



Rook bij ongeacht welke werkzaamheden aan de accu nooit. Houd vonken, open vuur en andere warmtebronnen ver van de accu.

Bij het gebruik van startkabels is bijzondere voorzichtigheid geboden. Neem de desbetreffende instructies in acht ter voorkoming van schade aan de zitmaaier (in elk geval de starter maximaal 10 seconden ingedrukt houden). (⇨ 12.2)

Voor het opladen van de accu met behulp van een ander laadsysteem moeten de aanwijzingen in het hoofdstuk "Accu laden" worden opgevolgd. (⇨ 14.20)

Open nooit de accu en laat deze niet vallen.

Laad de accu altijd op in een gesloten, goed geventileerde, droge en tegen weersinvloeden beschermde ruimte.

Sluit de aansluitingen van de accu niet kort.

Vervormde of defecte (lekkende) accu's mogen niet meer worden gebruikt en moeten worden vervangen en milieuvriendelijk worden afgevoerd. Neem de nationale voorschriften in acht.

Bij defecte accu's kan vloeistof uitlekken. Voorkom aanrakingen met de huid! Bij onbedoeld contact met water afspoelen. Indien de vloeistof in aanraking komt met de ogen, spoelt u deze eerst met water en consulteert u een arts. Uitstromende accuvloeistof kan huidirritatie, brandwonden en bijtende plekken veroorzaken.

Inspecteer de aansluitkabels op de accu regelmatig visueel op beschadigingen. Laat beschadigde kabels vervangen door een erkende monteur.

De zekeringen mogen nooit worden overbrugd. Plaats nooit een zekering met een andere dan de voorgeschreven capaciteit (ampère).

4.9 Opslag bij langdurige bedrijfsonderbrekingen

Laat de verbrandingsmotor afkoelen voordat u het apparaat in een afgesloten ruimte plaatst.

Bewaar de zitmaaier met een lege tank en de brandstofvoorraad in een afsluitbare en goed geventileerde ruimte.

Bewaar de machine nooit met benzine in de tank in binnenruimtes waar eventuele benzinedampen met open vuur of vonken in aanraking kunnen komen.

Als de tank moet worden afgetapt (b v. stilleggen voor de winterpauze), mag de brandstoftank uitsluitend in de open lucht worden geledigd (tank b v. in de open lucht leegrijden door de verbrandingsmotor te laten draaien).

Sla het apparaat in een veilige staat op.

De contactsleutel moet er altijd worden uitgehaald en op een veilige plek worden bewaard om het onbevoegd of ondeskundig gebruik door kinderen en andere personen te voorkomen.

Reinig de zitmaaier voor het opslaan (bijv. winterpauze) grondig. Droge grasresten en bladeren in de buurt van de geluiddemper kunnen ontbranden.
Gevaar voor ontbranding!

Laat het apparaat volledig afkoelen voor dat u het bedekt.

Verricht voor het opslaan alle noodzakelijke onderhoudswerkzaamheden. (⇨ 14.1)

Wanneer de zitmaaier gedurende langere tijd buiten werking wordt gesteld, moeten de accukabels worden losgekoppeld. VIKING raadt aan de accu te demonteren en deze volledig opgeladen in een droge en afgesloten ruimte op te slaan. (⇨ 14.20)

Beveilig accu´s tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen).

4.10 Afvoer

Afvalproducten zoals verbruikte olie of brandstof, verbruikte smeermiddelen, filters, accu's en soortgelijke slijtageonderdelen zijn slecht voor mensen en dieren en kunnen het milieu beschadigen en moeten derhalve deskundig worden afgevoerd.

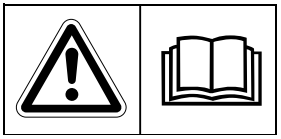
Neem contact op met het Recycling Center of uw vakhandelaar voor nadere informatie over het deskundig afvoeren van afvalproducten. VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Voer een apparaat aan het eind van de levensduur ervan op de daarvoor bestemde wijze af. Maak het apparaat onbruikbaar voordat het als afval wordt verwerkt. Verwijder ter voorkoming van ongevallen in het bijzonder de contactsleutel, de accu en de bougiekabel aan de verbrandingsmotor.

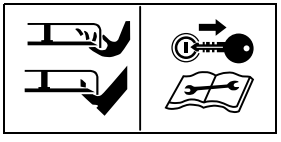
Kans op letsel door het maaimes!
Laat ook een oude zitmaaier aan het eind van de levensduur nooit zonder toezicht staan. Bewaar de machine en in het bijzonder het maaimes altijd buiten het bereik van kinderen.

De accu moet gescheiden van de machine worden afgevoerd. Zorg dat accu's veilig en milieuvriendelijk worden afgevoerd.

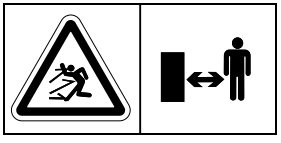
5. Toelichting van de symbolen



Opgelet!
Lees vóór ingebruikname de gebruiksaanwijzing en de veiligheidsinstructies en volg deze op.



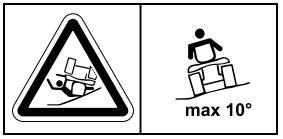
Gevaar voor letsel!
Vóór alle werkzaamheden aan het snijgereedschap en onderhouds- en reinigingswerkzaamheden de contactsleutel eruit trekken.



Opgelet!
Afstand houden.



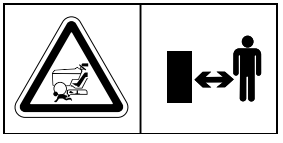
Opgelet!
Houd bij een draaiende verbrandingsmotor rekening met wegslingerende onderdelen – werk met een grasopvangbox of een deflector (accessoire).



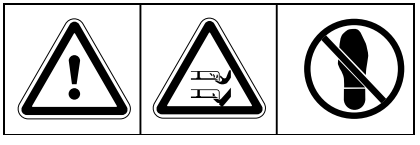
Gevaar voor letsel!
Rijd of maai niet op hellingen van meer dan 10° (17%).
Kans op kantelen!



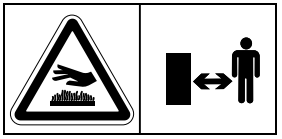
Gevaar voor letsel!
Rijd of maai niet in de lengterichting op hellingen van meer dan 10° (17%).
Kans op kantelen!



Gevaar voor letsel!
Houd andere personen uit de gevarenzone.



Opgelet!
Kom bij een draaiende verbrandingsmotor nooit binnen het werkbereik van het maaimes.
Kans op letsel!
Maaiwerk niet betreden.



Kans op brandwonden!
Hete oppervlakken niet aanraken. Onderdelen van verbrandingsmotoren, met name geluiddempers, worden extreem heet.

6. Leveringsomvang

Omschrijving		Stk.
–	Basistoestel	1
–	Contactsleutel	2
–	Grasopvangbox	1
–	Gebruiksaanwijzing	1
–	Gebruikershandleiding verbrandingsmotor	1
–	Blad accu	1

7. Werkzaamheden vóór de eerste ingebruikname

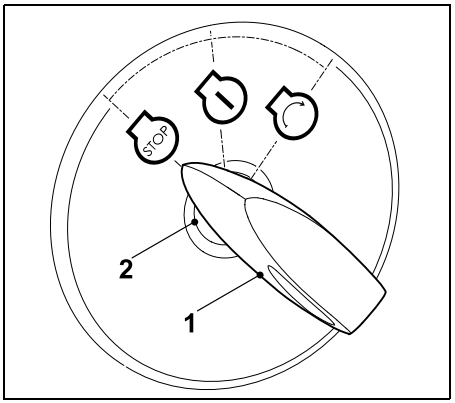
Waarschuwing!
Lees voorafgaand aan alle werken aan de zitmaaier het hoofdstuk "Voor uw veiligheid" zorgvuldig door en volg de instructies op! (⇨ 4.)

- Inhoud van de motorolie controleren. (⇨ 14.13)
- Brandstof bijtanken. (⇨ 12.1)
- Brandstofkraan openen. (⇨ 14.16)
- Bandenspanning optimaliseren. (⇨ 14.9)

8. Bedieningselementen

8.1 Contactslot

Aanwijzing
De contactsleutel kan alleen worden ingestoken en uitgetrokken in de stand verbrandingsmotor uit (STOP).
Het contactslot mag alleen met de passende contactsleutel worden bediend.
Gebruik nooit een schroevendraaier of een soortgelijk voorwerp.



Contactsleutel (1) in het contactslot (2) steken.

Door te draaien aan de contactsleutel kunnen de volgende **drie** posities worden gekozen:

Verbrandingsmotor uit:
De verbrandingsmotor is uitgeschakeld of wordt stilgelegd.

Ontsteking aan en verbrandingsmotor loopt:
De ontsteking wordt ingeschakeld.
Na het starten springt de contactsleutel automatisch terug in deze positie en draait de verbrandingsmotor.

Verbrandingsmotor starten:
Wanneer aan alle veiligheidstechnische aspecten voor het starten is voldaan en de contactsleutel in deze positie wordt gedraaid, start de verbrandingsmotor.
Bij het loslaten van de contactsleutel springt deze weer terug in de positie "Verbrandingsmotor draait".

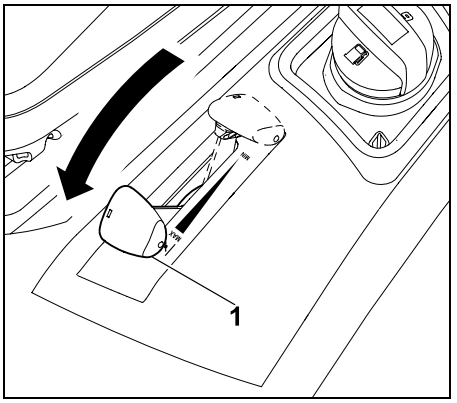
Aanwijzing
Bij uitgeschakelde verbrandingsmotor wordt in positie "Contact aan" na 20 seconden een signaaltoon geactiveerd. Het geluidssignaal geeft aan dat de accu wordt ontladen. Contactsleutel voor deactiveren van de signaaltoon in positie "Verbrandingsmotor uit" draaien of verbrandingsmotor starten.

8.2 Gashendel met chokefunctie

Met de gashendel wordt het toerental van de verbrandingsmotor geregeld.
Gashendel voor het starten van een koude verbrandingsmotor in de chokestand zetten.

Schade aan het apparaat vermijden!
Warme verbrandingsmotor zonder choke starten (gashendel in MAX-stand).
Zodra de verbrandingsmotor draait, de choke uitschakelen. Gashendel bij draaiende verbrandingsmotor nooit in choke-stand zetten.

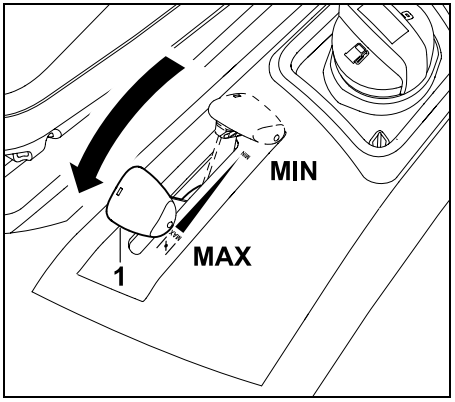
Chokestand:



Gashendel (1) geheel naar voren in de chokestand schuiven (op klikstand letten).

Toerental van de verbrandingsmotor instellen:
n/min

Bij het maaien en voor het starten van de warme verbrandingsmotor de gashendel in MAX-positie zetten.



Wanneer de gashendel (1) naar onder of naar boven wordt geschoven, verandert het verbrandingsmotortoerental en bij een ingeschakeld maaiwerk het toerental van het maaimes.

Positie MAX:
Wanneer de gashendel naar voor in de richting van de MAX-markering wordt gezet, wordt het verbrandingsmotortoerental verhoogd.

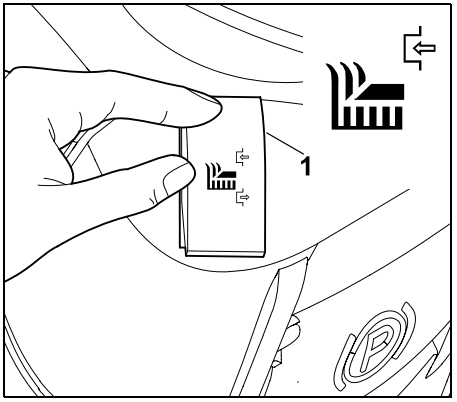
Positie MIN:
Wanneer de gashendel naar achter in de richting van de MIN-markering wordt gezet, wordt het verbrandingsmotortoerental verlaagd.

8.3 Schakelaar maaiwerk

Met de schakelaar maaiwerk kan het maaiwerk bij een draaiende verbrandingsmotor en met inachtname van alle veiligheidvoorzieningen (⇨ 11.) worden ingeschakeld.

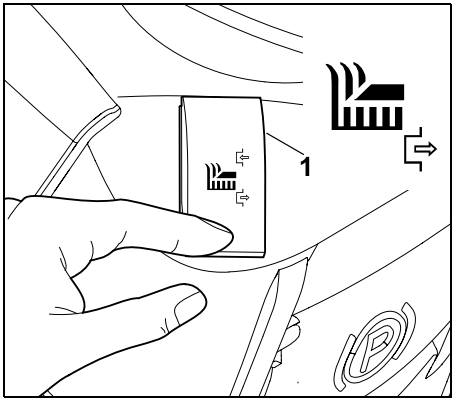
Schade aan het apparaat vermijden!
Schakel het maaimes niet in in hoog gras of in de laagste snijstand.
Schakel het maaimes uitsluitend bij een maximaal toerental van de verbrandingsmotor in.

Maaiwerk inschakelen



Druk de bovenste schakelaar (1) tot aan de aanslag in.

Maaiwerk uitschakelen

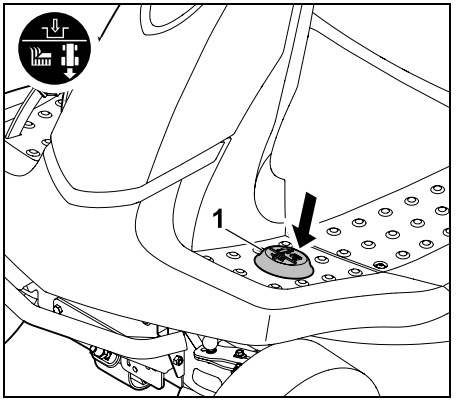


Druk de onderste schakelaar (1) in tot aan de aanslag.

Indien nodig kan de elektronica zodanig worden geprogrammeerd dat het maaiwerk bij een volle grasopvangbox automatisch wordt uitgeschakeld. (⇨ 12.8)

8.4 Veiligheidsschakelaar achteruit maaien

Met de veiligheidsschakelaar achteruit maaien wordt het maaiwerk vrijgegeven voor het maaien in de rijrichting achteruit. Indien geen vrijgave volgt, wordt het maaiwerk uit veiligheidsoverwegingen automatisch ontkoppeld.



Voor het achteruit maaien de veiligheidsschakelaar achteruit maaien (1) binnen een vastgelegd tijdsvenster met de linker voet een keer kort indrukken.

1 Vrijgave bij ontkoppeld maaiwerk:

- Zitmaaier stoppen en de rijrichting achteruit kiezen. (⇨ 8.5)

- Veiligheidsschakelaar achteruit maaien met de linkervoet een keer kort indrukken.
- Maaiwerk inkoppelen en achteruit maaien binnen de 5 seconden starten. (⇨ 8.3)
  Een vrijgave is ook tot 1 seconde na het starten mogelijk.

2 Vrijgave bij ingekoppeld maaiwerk:

- Veiligheidsschakelaar achteruit maaien bij lopend maaiwerk met de linkervoet een keer indrukken.
- Binnen 5 seconden in de rijrichting achteruit omschakelen en verder maaien. (⇨ 8.5)
  Een vrijgave is ook tot 1 seconde na het wisselen van rijrichting mogelijk.

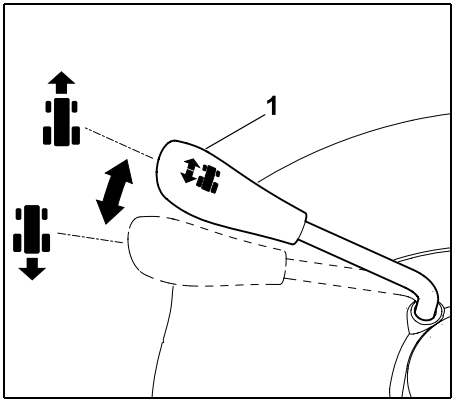
Als de veiligheidschakelaar achteruit maaien permanent wordt ingedrukt, dan moet de schakelaar binnen een tijdsvenster losgelaten worden en opnieuw bediend worden.

8.5 Keuzehendel rijrichting

Met behulp van keuzehendel rijrichting wordt de rijrichting gekozen.
Na bedienen van het aandrijfpedaal rijdt de zitmaaier in de gekozen richting – door alleen maar de keuzehendel rijrichting te bedienen zet het apparaat zich niet in beweging.

Bij een ingedrukt aandrijfpedaal is de keuzehendel rijrichting om veiligheidsredenen geblokkeerd. Voordat u de keuzehendel rijrichting activeert moet u daarom eerst het aandrijfpedaal loslaten.

Rijrichting kiezen:

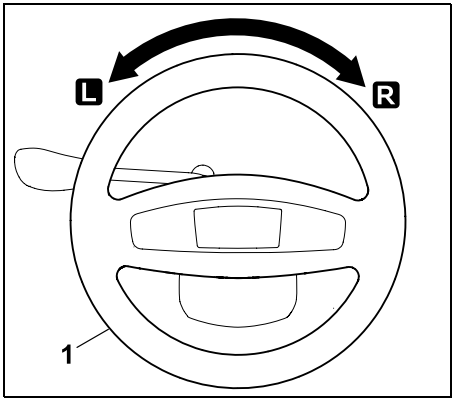


Rijrichting vooruit:
Zet de keuzehendel rijrichting (1) in de voorste positie.

Rijrichting achteruit:
Zet de keuzehendel rijrichting (1) in de achterste positie.

8.6 Stuurwiel

Waarschuwing!
Houd het stuurwiel tijdens het rijden altijd met beide handen vast.

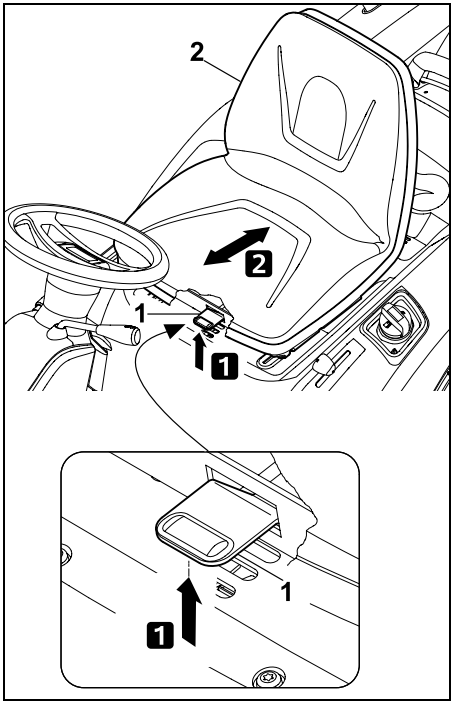


Door het stuurwiel (1) naar links **L** of naar rechts **R** te draaien, verandert u de rijrichting van de zitmaaier.
Hoe verder het stuurwiel (1) wordt gedraaid, des te kleiner wordt de draaicirkel.

8.7 Verstelhendel bestuurdersstoel

De stoel kan in zeven verschillende standen worden versteld.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Op de bestuurdersstoel plaats nemen en een hand op het stuurwiel plaatsen.



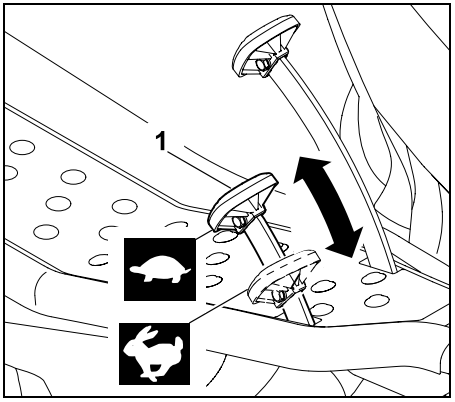
Til met de andere hand de verstelhendel bestuurdersstoel (1) omhoog en houd deze vast.

Zet de stoel (2) in de gewenste stand en laat vervolgens de verstelhendel bestuurdersstoel weer los.
Controleer hierbij of de verstelhendel bestuurdersstoel bij het loslaten volledig in de geselecteerde stand vastklikt.

8.8 Aandrijfpedaal

Aanwijzing
Controleer vóór het induwen van het aandrijfpedaal of de juiste rijrichting op de keuzehendel rijrichting is geselecteerd.
Na het aantrekken van de handrem of het induwen van het rempedaal kan het aandrijfpedaal niet worden ingeduwd.

Met behulp van het aandrijfpedaal wordt de rijsnelheid traploos geregeld.



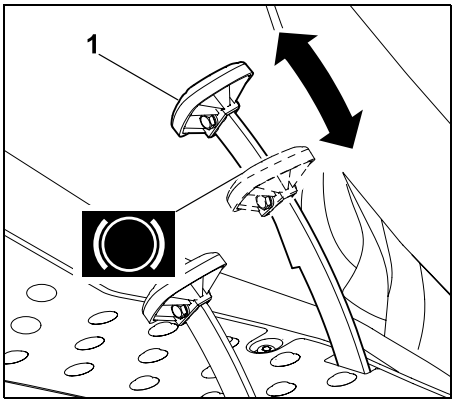
Stoppen:
Haal uw voet van het aandrijfpedaal (wielaandrijving) (1).

Rijsnelheid verlagen:
Laat het aandrijfpedaal (1) iets opkomen.

Rijsnelheid verhogen:
Duw het aandrijfpedaal (1) in.

8.9 Rempedaal

Met behulp van het rempedaal kan de machine tijdens het rijden worden afgeremd of in stilstand worden geblokkeerd.



Rempedaal (1) indrukken.
Hoe krachtiger het rempedaal (1) wordt ingeduwd, hoe meer de achterwielen worden afgeremd.

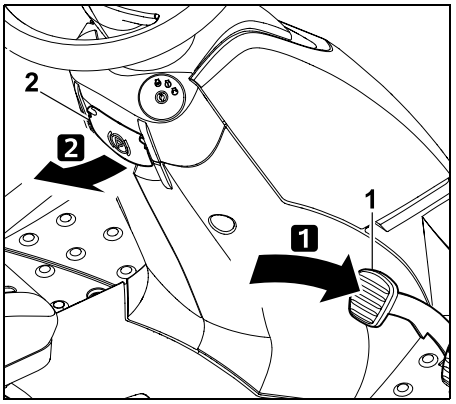
Waarschuwing!
Gebruik de machine nooit als de rem defect is.
Laat een defecte rem altijd door een vakhandelaar repareren of afstellen.
VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.
Probeer nooit zelf de rem te onderhouden.

8.10 Handrem

Door de aangetrokken handrem worden de achterwielen van de machine geblokkeerd. Daardoor wordt voorkomen dat de zitmaaier zichzelf in beweging kan zetten (b.v. op hellingen enz.).

Aanwijzing
Controleer vóór het aantrekken van de handrem elke keer de werking van de rem.

Handrem aantrekken

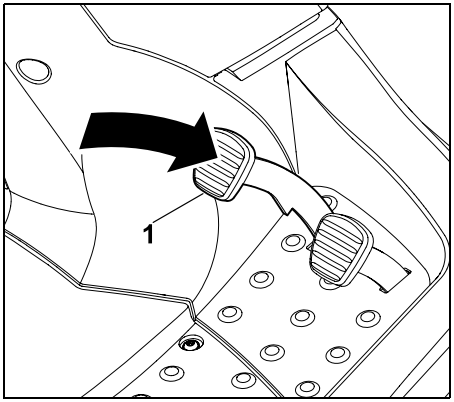


Duw het rempedaal (1) met uw voet tot aan de aanslag in en houd het vast.
Trek aan de handremhendel (2).

- Laat het rempedaal weer los. De handrem is geactiveerd wanneer het rempedaal ingetrapt blijft.
- Laat de handremhendel los. Deze klapt naar onderen.

– De achterwielen zijn geblokkeerd.

Handrem loszetten



Duw met uw voet het rempedaal (1) korte tijd in.

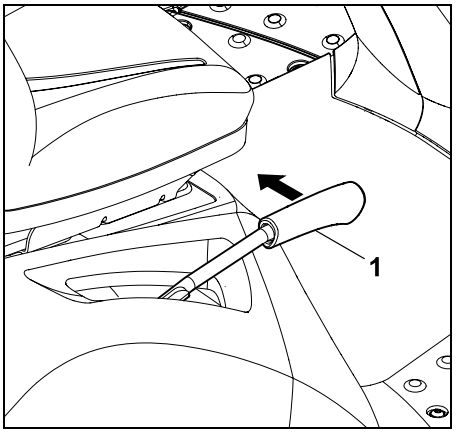
- Het rempedaal keert terug naar de oorspronkelijke uitgangspositie (de niet-ingetrapte toestand).
- De handrem is gedeactiveerd en de achterwielen zijn niet meer geblokkeerd.

8.11 Hendel snijhoogteverstelling

Met de hendel snijhoogteverstelling kunnen 6 snijstanden worden ingesteld.

Hendel snijhoogteverstelling ontgrendelen

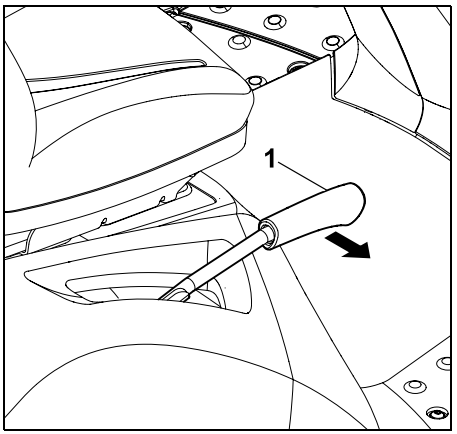
Gevaar voor letsel!
Voor het ontgrendelen van de hendel snijhoogteverstelling de hendel aan de greep goed vasthouden.
Om veiligheidsredenen de hendel snijhoogteverstelling ontgrendelen terwijl de machine stil staat.



Hendel snijhoogteverstelling (1) naar binnen (naar bestuurdersstoel) trekken en vasthouden.

- De hendel snijhoogteverstelling is ontgrendeld en de snijhoogte kan worden versteld.

Hendel snijhoogteverstelling vergrendelen

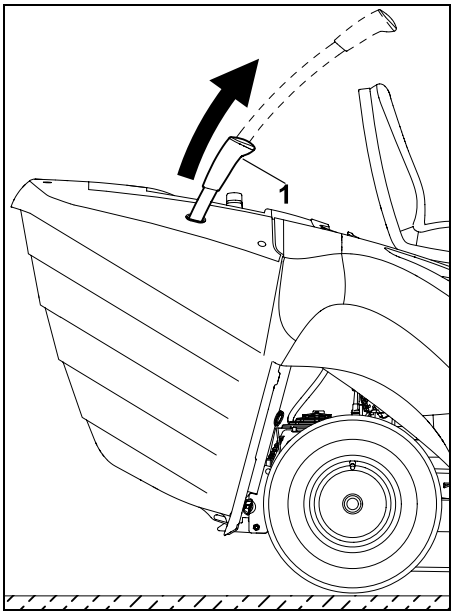


Hendel snijhoogteverstelling (1) langzaam met de hand naar buiten duwen tot de hendel snijhoogteverstelling in een klikstand vastklikt.

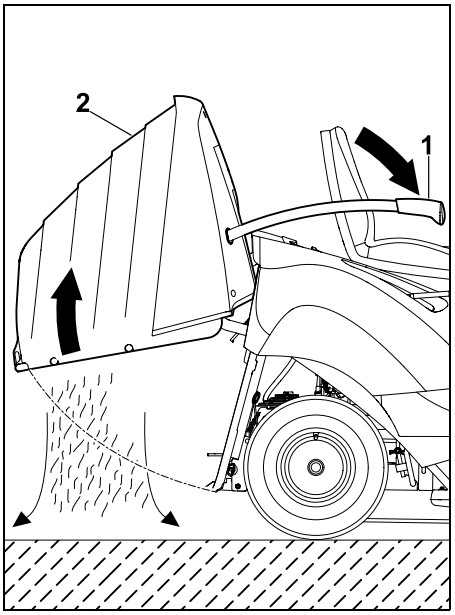
8.12 Hendel voor ledigen grasopvangbox

Met behulp van de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox kan de grasopvangbox comfortabel worden geledigd zonder dat de gebruiker de bestuurdersstoel hoeft te verlaten.

- Maaiwerk uitschakelen. (⇨ 8.3)
- Vóór het ledigen van de grasopvangbox moet de machine afremmen tot deze stilstaat.
- Houd het rempedaal ingedrukt of trek de handrem aan.



Trek de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox (1) naar boven uit.



Druk de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox (1) naar voren (in de richting van de stoel). De grasopvangbox (2) zwenkt naar boven en het maaigoed valt eruit.

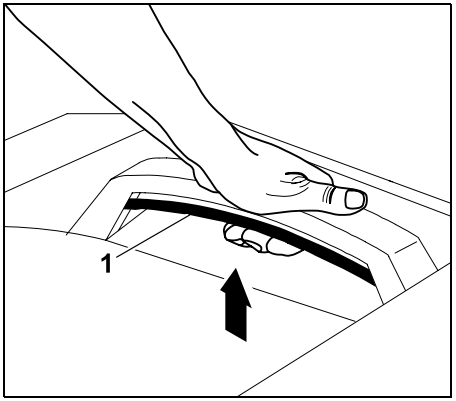
- Laat de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox langzaam zakken totdat de grasopvangbox weer op de achterkant vastklikt.
- Druk de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox omlaag en zet deze in de ingetrokken uitgangsstand.

8.13 Ontgrendelhendel grasopvangbox

Waarschuwing!
Let op dat u bij het bedienen van de ontgrendelhendel grasopvangbox geen vingers beknelt.

De ontgrendelhendel van de grasopvangbox bevindt zich onder de handgreep van de grasopvangbox.
Voor het vasthaken of loshaken van de grasopvangbox moet de ontgrendelhendel van de grasopvangbox omhoog worden getrokken en worden vastgehouden.

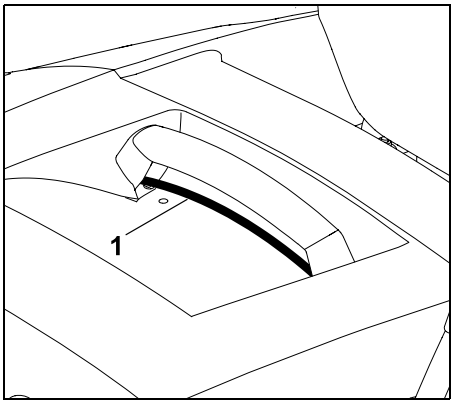
Grasopvangbox ontgrendelen:



Trek de ontgrendelhendel van de grasopvangbox (1) helemaal naar boven en houd deze vast.

- De grasopvangbox is ontgrendeld en kan worden verwijderd.

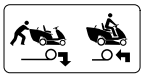
Grasopvangbox vergrendelen:



Laat na het vasthaken van de grasopvangbox de uitgetrokken ontgrendelhendel van de grasopvangbox (1) los. Let er hierbij op dat de vergrendeling weer volledig vastklikt.

– Na het vergrendelen is de grasopvangbox weer aan de machine bevestigd.

8.14 Hendel voor vrijloop transmissie

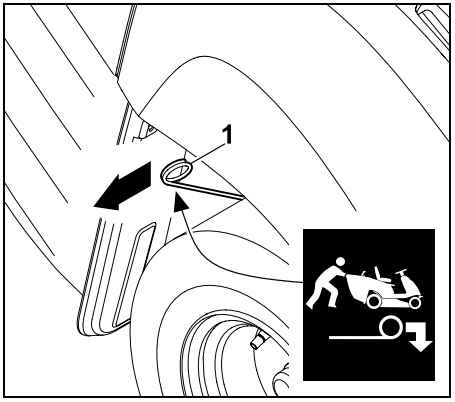


De transmissie kan met behulp van de hendel voor vrijloop transmissie worden losgekoppeld (bijv. voor het duwen van het apparaat) of worden vastgekoppeld (voor de wielaandrijving).

Waarschuwing!
Kans op kneuzingen!
De hendel voor vrijloop transmissie mag uitsluitend op een vlakke ondergrond worden uitgetrokken, omdat de machine zichzelf in beweging kan zetten.
Bij het parkeren van de machine met een losgekoppelde transmissie moet altijd de handrem worden aangetrokken.

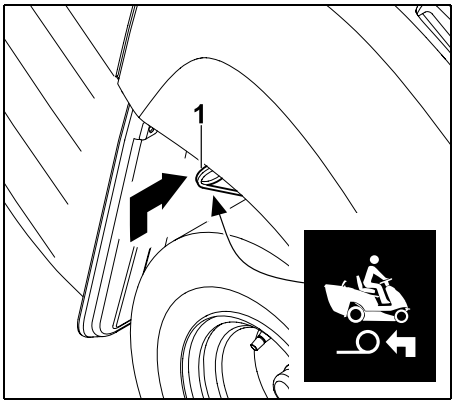
Aanwijzing
De hendel voor vrijloop transmissie mag uitsluitend worden uitgetrokken wanneer de zitmaaier wordt verplaatst.

Transmissie loskoppelen



Trek de hendel voor vrijloop transmissie (1) tot de aanslag naar buiten.

Transmissie inschakelen



Druk de hendel voor vrijloop transmissie (1) omhoog en naar binnen tot de aanslag.

8.15 Peilindicator (grasopvangbox)

Als de grasopvangbox is gevuld, wordt een continue toon geactiveerd. Hierdoor wordt gemeld dat de grasopvangbox te ledigen is.

De continue toon wordt door het ontkoppelen van het maaiwerk gedeactiveerd.

Door het veranderen van de lengte van de peilindicator (grasopvangbox) wordt het tijdstip van het signaal voor de gevulde grasopvangbox beïnvloed.

Hiermee kunt u het vullen van de grasopvangbox afstemmen op de kwaliteit van het maaigoed.

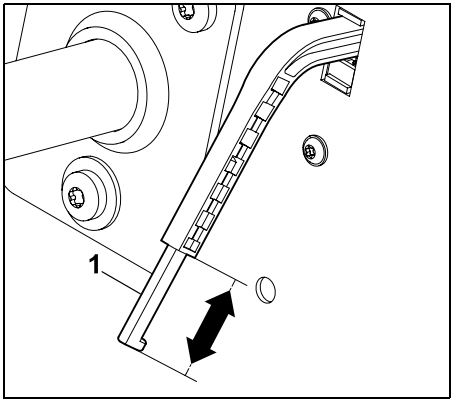
Meestal regelt een kortere sensor dat het signaal later wordt geactiveerd (de grasopvangbox wordt voller gemaakt, ideaal bij zeer droog maaigoed).

De peilindicator kan in 6 standen worden versteld.

Bij de aflevering is de peilindicator (grasopvangbox) geheel uitgetrokken.

Sensor inhoudsindicator verstellen:

- verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)



De schuif (1) van de inhoudsindicator (grasopvangbox) door te verschuiven in pijlrichting langer of korter maken.

- Grasopvangbox vasthaken. (⇨ 12.10)

9. Elektronica

De zitmaaier is uitgevoerd met elektronica die elke keer vóór het starten en tijdens het bedrijf alle veiligheidsvoorzieningen controleert en zo een veilig gebruik waarborgt.

9.1 Zelfdiagnose bij het starten

Voorafgaand aan het starten van de verbrandingsmotor voert de elektronica een zelfdiagnose uit. Hierbij worden schakelaars, kabels enz. gecontroleerd op hun goede werking.

Activeren van de zelfdiagnose:

- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Handrem loszetten. (⇨ 8.10)
- Contactsleutel in de positie "Contact aan" draaien (⇨ 8.1) – hierbij geen schakelaar en geen pedaal bedienen.

Zelfdiagnose zonder storing:

Een korte pieptoon wordt geactiveerd – de elektronica is geactiveerd en de zitmaaier is startklaar.

- Verbrandingsmotor starten. (⇨ 12.2)

Zelfdiagnose met storing:

Een ononderbroken pieptoon of drie opeenvolgende pieptonen worden geactiveerd.

Een **ononderbroken pieptoon** duidt op een storing in de elektronica of een verkeerd aangesloten accu.

- Contactsleutel in de stand "verbrandingsmotor uit" draaien. (⇨ 8.1)
- Polariteit van de accuaansluitingen controleren en de kabel eventueel juist aansluiten. (⇨ 14.20)
- Zelfdiagnose herhalen.
  Als de ononderbroken pieptoon ook na de correcte aansluiting van de accu actief blijft, dan is er een elektronicadefect. Neem contact op met uw vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Drie opeenvolgende pieptonen wijzen op een elektrisch defect (kortsluiting) of defect aan de zitcontactschakelaar. De verbrandingsmotor kan niet worden gestart.

- Contactsleutel in de stand "verbrandingsmotor uit" draaien. (⇨ 8.1)
- De vakhandelaar een gedetailleerde diagnose laten uitvoeren. VIKING beveelt de VIKING vakhandelaar aan.

9.2 Defect aan de zitmaaier tijdens bedrijf

De elektronica houdt toezicht op een veilige toestand tijdens het werken. Bij een elektrisch defect (kortsluiting, losse stekker, kabelbreuk) worden drie opeenvolgende pieptonen geactiveerd.

De verbrandingsmotor wordt uitgeschakeld.

Werkwijze:

- Contactsleutel in de stand "verbrandingsmotor uit" draaien. (⇨ 8.1)
- Zelfdiagnose activeren. (⇨ 9.1)

Als het defect niet kan worden verholpen, is een gedetailleerde diagnose vereist. Neem contact op met uw vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

9.3 Storing in de elektronica

In zeldzame gevallen kan er tijdens het gebruik een storing in de elektronica zelf optreden. Een ononderbroken pieptoon wordt geactiveerd en de verbrandingsmotor valt stil.

Werkwijze:

- Contactsleutel in de positie "verbrandingsmotor uit" draaien. (⇨ 8.1)
- Zelfdiagnose activeren. (⇨ 9.1)
- Verbrandingsmotor opnieuw starten. (⇨ 12.2)

Als het defect niet kan worden verholpen, is een gedetailleerde diagnose vereist. Neem contact op met uw vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

10. Aanwijzingen voor werken

Waarschuwing!
Kans op letsel!
Neem vóór elke ingebruikname alle informatie door voor het veilig werken met de machine.
Werk op hellingen altijd bijzonder opmerkzaam en voorzichtig.

Aanwijzing
Controleer voor het maaien of het maaiwerk goed is ingebouwd.
Kies bij de eerste ingebruikname van uw apparaat een vlakke, effen ondergrond en maai als proef rechte en iets overlappende stroken. Gras moet altijd in droge staat worden gemaaid.

Een fraai en vol gazon ontstaat

– door te maaien met een hoog toerental van de verbrandingsmotor (gashendel in de positie MAX) en een lage rijsnelheid.
– door het gazon vaak te maaien en kort te houden.
– wanneer bij warm en droog weer het gazon niet te kort gemaaid wordt, omdat het anders verbrandt door de zon en lelijk wordt.
– met een scherp maaimes. Daarom het maaimes regelmatig slijpen of vervangen.
– door in tegengestelde richtingen te maaien.

Maaien van lang gras

Bij zeer lang gras is het beter om het gazon twee keer te maaien:

– de eerste keer maaien met een hoge snijstand, maximaal toerental van de verbrandingsmotor en een lage rijsnelheid;
– de tweede keer de gewenste snijstand kiezen en het maximale toerental van de verbrandingsmotor instellen. Pas de rijsnelheid aan de staat van het gazon aan.

Waarschuwing – Brandgevaar!
Overbelasting van aandrijving maaiwerk vermijden. Door overbelasting kan de V-riem voortdurend gaan slippen waardoor uiteindelijk brandgevaar als gevolg van oververhitting ontstaat.

Vreemde geluiden, bijv. een knarsende V-riem (schurend geluid), zijn tekenen van overbelasting. Daarom in hoog gras nooit met een verstopt uitwerpkanaal of een gevulde grasopvangbox maaien; indien nodig een mulchkit (speciale accessoire) gebruiken.

Het maaiwerk moet vooral bij de V-riem steeds worden ontdaan van ontvlambaar materiaal (gras, bladeren, enz.) en regelmatig worden schoongemaakt, om brandgevaar te voorkomen.

Voorkomen van verstoppingen in het uitwerpkanaal

Als het uitwerpkanaal met gras verstopt raakt, verlaagt u de rijsnelheid. Deze kan te hoog zijn voor de kwaliteit van het gazon. De schuif van de peilindicator moet tevens compleet worden uitgetrokken. (⇨ 8.15)

Als het probleem aanhoudt, is de oorzaak waarschijnlijk gelegen in beschadigde of versleten vleugels van de maaimessen. Maaimes vervangen.

Bovendien moeten het maaiwerk, het uitwerpkanaal en het maaimes na elk gebruik worden gereinigd, zodat er geen grasresten aankoeken.

Bemesten

Bij het maaien worden er permanent voedingsstoffen aan de bodem onttrokken. Deze kunnen door middel van een hoogwaardige gazonmest weer worden aangevuld. In de regel volstaan drie bemestingssessies per maaiseizoen. Hierbij moet het gazon droog zijn om te voorkomen dat de mest aan de grassprieten blijft kleven, waardoor deze verbranden. Besproei het gazon achteraf met water om de mest in elk geval van de sprieten te spoelen. (Volg de verwerkingsinstructies van de fabrikant op.)

Het gazon kan bij het maaien op een natuurlijke wijze worden bemest. Dit wordt mogelijk met behulp van een mulchkit. De mulchkit is als speciale accessoire verkrijgbaar en wordt niet standaard meegeleverd. (Voor nadere informatie verwijzen wij u naar uw VIKING vakhandelaar.)

Bodemontziend werken

De belangrijkste factoren voor bodemontziend werken zijn de gehanteerde techniek en de vochtigheid van de bodem.

Voor een goed maairesultaat moet de rijsnelheid worden aangepast aan de staat van het te maaien gras (lengte en volheid) en de vochtigheidsgraad van het gazon.

Bij te kort genomen bochten neemt de belasting op de grasnerf toe. Dit levert met name bij een nat gazon slechte maairesultaten op, omdat de wielen in het zachte gazon wegzakken.

11. Veiligheidsvoorzieningen

Voor een veilige bediening en ter voorkoming van ondeskundig gebruik is de machine met meerdere veiligheidsvoorzieningen uitgevoerd.

Kans op letsel!
Bij een eventueel defect aan een van de veiligheidsvoorzieningen mag de machine niet in bedrijf worden genomen. Neem contact op met een vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Voor het starten van de verbrandingsmotor moet in elk geval:

– het maaiwerk moet uitgeschakeld zijn,

– het rempedaal ingeduwd of de handrem aangetrokken zijn.

De verbrandingsmotor zal worden uitgeschakeld als de gebruiker

– de bestuurdersstoel verlaat terwijl het maaiwerk is ingeschakeld,

– bij ingeschakeld maaiwerk de grasopvangbox kantelt of optilt of de deflector (speciale accessoire) weghaalt,

– de bestuurdersstoel verlaat terwijl de handrem niet is aangetrokken.

Geïntegreerde uitlooprem:

Na het uitschakelen komt het maaimes pas na **5 seconden** tot stilstand.

Aanwijzing
Na het inschakelen van het maaiwerk draait het maaimes en is er een windgeruis te horen.
De uitlooptijd duurt even lang als het windgeruis na het uitschakelen. Dit kan met een stopwatch worden gemeten.

12. Apparaat in gebruik nemen

Kans op letsel!
Lees vóór het in bedrijf stellen het volledige hoofdstuk ¨Voor uw veiligheid¨ zorgvuldig door en volg de instructies op. (⇨ 4.)

Om veiligheidsredenen mag het apparaat niet op hellingen steiler dan 10° (17,6 %) worden gebruikt. 17,6 % helling betekent een verticale stijging van 17,6 cm bij 100 cm horizontale lengte.

- Maak uzelf voor ingebruiksname vertrouwd met de bedieningselementen van het apparaat. (⇨ 8.)
- Neem vóór de ingebruikname het onderhoudsschema door en voer al de noodzakelijk onderhoudswerkzaamheden uit. (⇨ 14.1)
- Controleer vóór elk gebruik de veiligheidsvoorzieningen. (⇨ 11.) De zitmaaier mag niet in bedrijf worden genomen als er veiligheidsinrichtingen ontbreken, beschadigd, overbrugd of gewijzigd zijn.

12.1 Brandstof bijtanken

Vul de brandstoftank niet helemaal, maar slechts tot ongeveer 4 cm onder de rand van de vulplug, zodat de brandstof ruimte heeft om uit te zetten.

Maximale tankinhoud: 6 liter

Brandstofadvies:
Loodvrije benzine, recente merkbrandstoffen.
Gegevens over de brandstofkwaliteit (octaangetal) vindt u in de gebruiksaanwijzing onder het punt van de verbrandingsmotor.

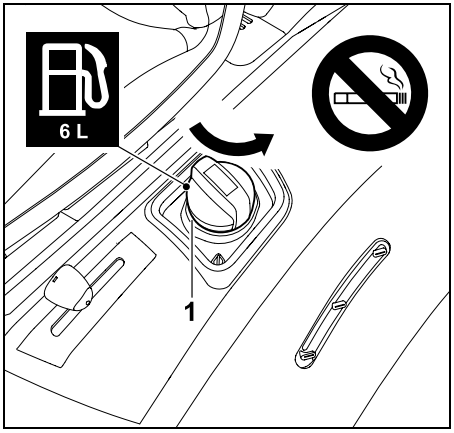
Vulprocedure:

- Schakel de verbrandingsmotor voor het bijtanken uit en laat deze afkoelen (handwarm). (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)

Om morsen van brandstof te voorkomen, gebruik voor het vullen van de brandstof een geschikte trechter (wordt niet meegeleverd) gebruiken.

Brandstof langzaam en voorzichtig vullen. Om overlopen te vermijden moet het vullen in meerdere stappen opgedeeld worden.
Tussen de verschillende stappen de vultrechter wegnemen en visueel de inhoud van de tank op de tankindicatie controleren.
Hoe meer brandstof reeds werd gevuld, des te kleiner moeten de hoeveelheden per stap worden.

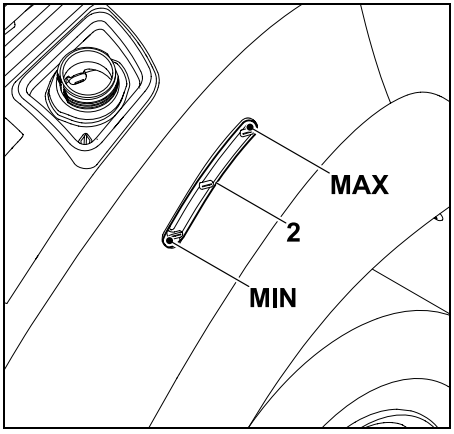
Tankdop:



Tankdop (1) losdraaien en verwijderen.

- Brandstof met behulp van een overeenkomstige trechter vullen. Let hierbij op de tankindicatie, om te voorkomen dat de brandstof overloopt.

Tankindicatie:



Het brandstofpeil in de tank kan via de tankindicatie (2) worden afgelezen. De tank met brandstof vullen tot het brandstofpeil de bovenste markering bereikt.

- Tankdop aanbrengen en erin draaien. Vervolgens de tankdop handvast vastdraaien.
- Veeg gemorste brandstof droog en laat deze even verdampen, voordat de verbrandingsmotor wordt gestart.

12.2 Verbrandingsmotor starten

Schade aan het apparaat vermijden!
Start de verbrandingsmotor niet onmiddellijk, maak dan een pauze tussen de startpogingen. Contactsleutel nooit langer dan 10 seconden in de positie "Verbrandingsmotor starten" zetten.

Vóór het starten:

- Motoroliepeil controleren. (⇨ 14.13)
- Grasresten uit het maaiwerk en de motorruimte verwijderen.
- Controleer brandstof en tank indien nodig bij. (⇨ 12.1)
- Controleer vóór elke ingebruikname of de rem goed werkt. (⇨ 12.5)
- Alle persoonlijke instellingen (verstelling bestuurdersstoel) op het apparaat doorvoeren – niet bij draaiende verbrandingsmotor!
- Start het apparaat niet als er personen, in het bijzonder kinderen, of dieren in de buurt zijn.

Startvolgorde:

- Brandstofkraan openen. (⇨ 14.16)
- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Het rempedaal vóór het starten tot aan de aanslag intrappen en vasthouden of de handrem aantrekken. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Contactsleutel in het contactslot steken en in de positie "Contact aan" draaien. (⇨ 8.1)
- **Koude verbrandingsmotor:**
  Gashendel in choke-positie zetten. (⇨ 8.2)
  Warme verbrandingsmotor:
  gashendel in de MAX-stand zetten. (⇨ 8.2)
- Contactsleutel in de stand "Verbrandingsmotor starten" draaien. De verbrandingsmotor start. Zodra de verbrandingsmotor draait, contactsleutel loslaten. Deze springt vanzelf terug in de positie "verbrandingsmotor draait".
- Gashendel bij draaiende verbrandingsmotor in MAX-stand terugzetten.
  Op klikstand letten! (⇨ 8.2)
- Bij draaiende verbrandingsmotor kan de voet van het rempedaal worden genomen of de parkeerrem gelost worden.

12.3 Verbrandingsmotor uitschakelen

- Rem het apparaat af totdat het stil staat.
- Maaiwerk uitschakelen. (⇨ 8.3)
- Gashendel in de MIN stand zetten. (⇨ 8.2)
- Contactsleutel in de positie "verbrandingsmotor uit" draaien. De verbrandingsmotor wordt uitgeschakeld.

- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Eventueel de brandstofkraan sluiten. (⇨ 14.16)
- De contactsleutel eruit trekken en veilig bewaren.

12.4 Rijden

Waarschuwing!
Kies op ongebaande paden altijd een lagere rijsnelheid.
Elke keer dat u van rijrichting verandert, met name op hellingen, moet de rijsnelheid overeenkomstig verlaagd worden.

Schade aan het apparaat vermijden!
Altijd met het maximale toerental van de verbrandingsmotor rijden om een ideale koppeling van de transmissie te garanderen. De rijsnelheid dus alleen met het aandrijfpedaal en niet met de gashendel regelen.

Vóór het rijden:

- werking van de rem controleren.
- Hendel van de transmissie inschakelen. (⇨ 8.14)
- Verbrandingsmotor starten. (⇨ 12.2)

Vooruit rijden:

- gashendel in de MAX-stand zetten. (⇨ 8.2)
- Rijrichting vooruit kiezen. (⇨ 8.5)
- Handrem loszetten, indien aangetrokken. (⇨ 8.10)
- Aandrijfpedaal bedienen, het apparaat zet zich vooruit in beweging.

Achteruit rijden:

- gashendel in de MAX-stand zetten. (⇨ 8.2)
- Rijrichting achteruit kiezen. (⇨ 8.5)
- Handrem loszetten, indien aangetrokken. (⇨ 8.10)
- Aandrijfpedaal intrappen, het apparaat zet zich achteruit in beweging.

12.5 Remmen

- Rijsnelheid door lossen van het aandrijfpedaal verminderen, abrupt remmen bij volle rijsnelheid vermijden. (⇨ 8.8)
- Rempedaal gelijkmatig induwen totdat het apparaat tot stilstand komt. (⇨ 8.9)

12.6 Snijhoogte instellen

Gevaar op letsel!
De snijhoogte enkel aanpassen als het apparaat stil staat.

- Rem het apparaat af totdat het stil staat.
- Hendel snijhoogteverstelling ontgrendelen en vasthouden. (⇨ 8.11)
- De snijhoogte kan in 6 standen worden ingesteld door de hendel snijhoogteverstelling omhoog en omlaag te bewegen.
- Hendel snijhoogteverstelling vergrendelen. (⇨ 8.11)

Snijstand 1:
laagste snijhoogte (35 mm)

Snijstand 6:
hoogste snijhoogte (90 mm)

12.7 Maaien

Wordt het maaiwerk tijdens het rijden ingeschakeld, dan wordt het toerental van de verbrandingsmotor door de extra belasting (aanloop van het maaimes) bij het starten van de maaimessen gedurende korte tijd lager.

Vóór het maaien:

- Hoofdstuk "Opmerkingen bij het werken" lezen en opvolgen. (⇨ 10.)
- Werk altijd bij een maximaal toerental van de verbrandingsmotor. Het maaimes is voor dit toerental geoptimaliseerd, hierdoor krijgt men het beste maairesultaat en de beste aanzuigende werking voor het verzamelen van het maaigoed.

Het maaiwerk in de volgende volgorde koppelen:

- verbrandingsmotor starten. (⇨ 12.2)
- Gashendel in de MAX-stand zetten. (⇨ 8.2)
- Zitmaaier op het te maaien gazon rijden.
  Schakel het maaiwerk niet in hoog gras of in de laagste snijstand in. Maaiwerk allen koppelen wanneer het apparaat al op het te bewerken gazon staat.

- **Vooruit maaien:**
  Rijrichting vooruit (⇨ 8.5) kiezen, aansluitend het maaiwerk door indrukken van de schakelaar maaiwerk koppelen. (⇨ 8.3)
  Achteruit maaien:
  Rijrichting achteruit (⇨ 8.5) kiezen, en veiligheidsschakelaar achteruit maaien (⇨ 8.4) eenmaal kort indrukken, aansluitend het maaiwerk door indrukken van de schakelaar maaiwerk binnen 6 seconden koppelen. (⇨ 8.3)

Tijdens het maaien:

- gashendel in de MAX-stand zetten. (⇨ 8.2)
- De rijsnelheid altijd aan de grashoogte of de snijstand aanpassen.
  Kies bij hoog gras of de laagste snijstand een lage rijsnelheid.

Een continue toon wijst op een gevulde grasopvangbox. (⇨ 12.9)

Rijrichting wisselen bij gekoppeld maaiwerk:

- Voor **het achteruit maaien** de veilgheidsschakelaar achteruit maaien binnen een vastgelegd tijdsvenster (5 seconden voor of 1 seconde na het omschakelen) een keer indrukken. (⇨ 8.4)
- Apparaat op het gazonvlak tot stilstand brengen en de gewenste rijrichting met de hendel keuze rijrichting instellen. (⇨ 8.5)
- Maaien verderzetten.

Het maaimes in de volgende volgorde uitschakelen:

- rijd naar een reeds gemaaid gazon of selecteer de hoogste snijstand van het maaiwerk. (⇨ 8.11)
- Maaiwerk uitschakelen door opnieuw op de maaiwerkschakelaar te drukken. (⇨ 8.3)

Gevaar op letsel!
Houd na het uitschakelen van het maaiwerk rekening met de uitloop. Het duurt even (tot. 5 seconden) voordat het maaimes tot stilstand komt. (⇨ 11.)

12.8 Programmeren van het automatisch ontkoppelen van het maaiwerk



De elektromagnetische messenkoppeling kan zodanig worden geprogrammeerd dat het maaiwerk bij een volle grasopvangbox automatisch wordt ontkoppeld. Dit verhoogt het gebruiksgemak, aangezien het verstoppen van het uitwerpkanaal kan worden voorkomen.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Contactsleutel in de positie "Contact aan" draaien. (⇨ 8.1)
- Op zelfdiagnose van de elektronica wachten.

Automatisch ontkoppelen activeren:

- Veiligheidsschakelaar achteruit maaien en aandrijfpedaal tegelijkertijd gedurende 5 seconden indrukken. Een korte pieptoon wijst erop dat de automaat ingeschakeld is.
- De huidige instelling wordt permanent opgeslagen.

Automatisch ontkoppelen deactiveren:

- Veiligheidsschakelaar achteruit maaien en aandrijfpedaal tegelijkertijd gedurende 5 seconden indrukken. 3 korte opeenvolgende pieptonen wijzen erop dat de automaat uitgeschakeld is.
- De huidige instelling wordt permanent opgeslagen.

12.9 Grasopvangbox ledigen

Gevaar voor letsel!
De grasopvangbox mag uitsluitend op vlakke ondergronden worden geledigd, omdat het zwaartepunt door het omhoog zwenken van de grasopvangbox verandert en zo de kans op kantelen toeneemt.

Wanneer er tijdens het maaien een ononderbroken toon klinkt, is de grasopvangbox vol en moet deze worden geledigd.
Maaiwerk uitschakelen. Na het uitschakelen van het maaiwerk gaat deze toon uit.

Grasopvangbox wordt niet helemaal gevuld

- Controleren of het uitwerpkanaal gemonteerd is. (⇨ 14.6)
- Peilindicator (grasopvangbox) juist instellen. (⇨ 8.15)
- Bij het ledigen van de grasopvangbox het uitwerpkanaal op verstoppingen controleren en indien nodig reinigen.
- Vleugels van het maaimes op beschadiging of slijtage controleren en indien nodig vervangen.

Grasopvangbox ledigen

- Maaiwerk uitschakelen. (⇨ 8.3)
  De ononderbroken toon klinkt niet meer.
- De hoogste snijstand van het maaiwerk selecteren. (⇨ 8.11)
- De machine verplaatsen naar de plek waar het maaigoed wordt uitgeworpen.
- Hendel voor het ledigen van de grasopvangbox uittrekken en naar voren drukken. (⇨ 8.12)
  De grasopvangbox zwenkt naar boven en het maaigoed valt uit de grasopvangbox.
- Met een omhoog geklapte grasopvangbox eventueel iets naar voren rijden, zodat het maaigoed uit de grasopvangbox kan vallen.
- De grasopvangbox kort omhoog en omlaag zwenken, opdat het maaigoed volledig uit de grasopvangbox valt.
- De hendel voor het ledigen van de grasopvangbox langzaam naar achteren laten komen en de grasopvangbox weer op de achterkant vastklikken.
- De hendel voor het ledigen van de grasopvangbox weer loslaten en omlaag drukken tot deze weer in de ingetrokken uitgangsstand is.

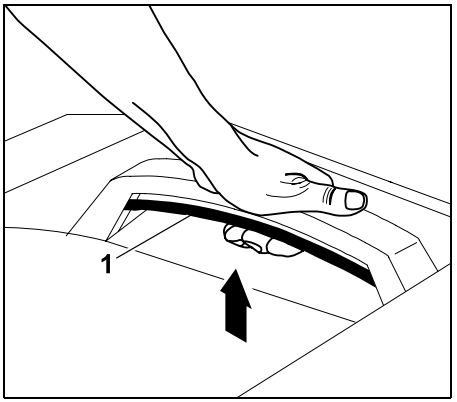
12.10 Grasopvangbox wegnemen en vasthaken

Vóór het wegnemen:

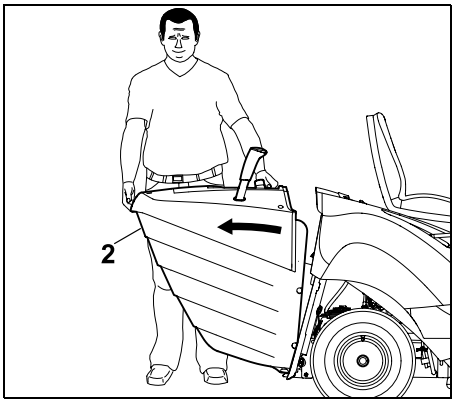
- maaiwerk uitschakelen. (⇨ 8.3)
- Grasopvangbox ledigen. (⇨ 12.9)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)

Bij het wegnemen en vasthaken van de grasopvangbox moet de beugel voor het ontgrendelen van de grasopvangbox altijd in de ontgrendelde stand worden gehouden totdat de grasopvangbox volledig is verwijderd of vastgehaakt.

Grasopvangbox verwijderen

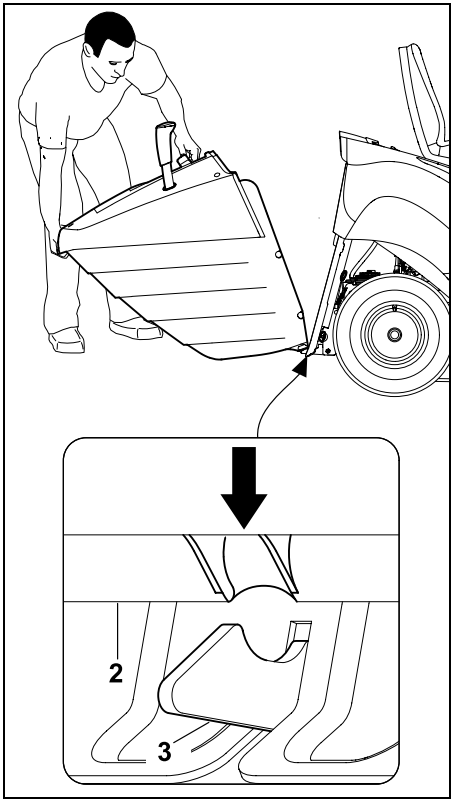


Trek de beugel ontgrendeling grasopvangbox (1) naar boven en houd deze vast.



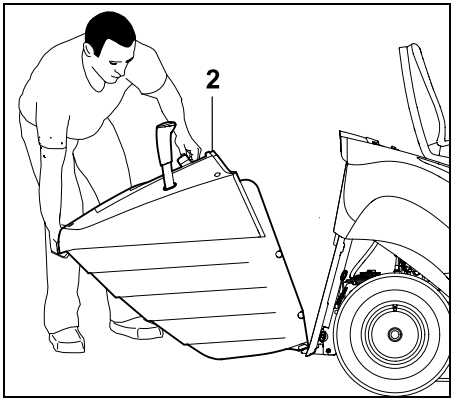
Grasopvangbox (2) verwijderen.

Grasopvangbox inhaken



Grasopvangbox (2) aan beide haken (3) op de achterwand bevestigen.

- Ontgrendelhendel grasopvangbox indrukken en vasthouden. (⇨ 8.13)



Grasopvangbox (2) tot aan de aanslag naar boven klappen.

- Ontgrendelhendel grasopvangbox loslaten en erop letten of de grasopvangbox vastklikt. (⇨ 8.13)

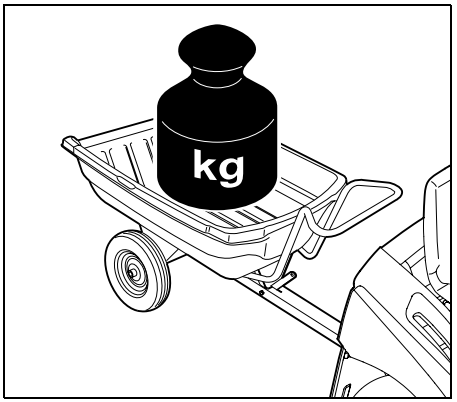
Als het apparaat zonder grasopvangbox of deflector (toebehoren, niet meegeleverd) wordt gebruikt, kan het maaiwerk niet worden ingeschakeld.
In dat geval wordt de verbrandingsmotor automatisch uitgeschakeld.

12.11 Trekken van lasten

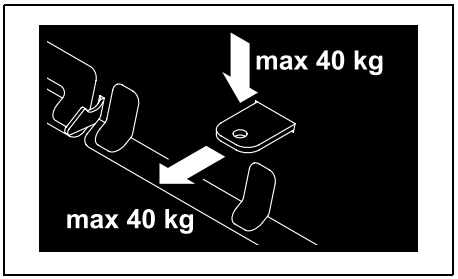
Kans op letsel!
Bij het transport van lasten wijzigen de rijeigenschappen van het apparaat (b. v. langere remweg). Hoe zwaarder de last, hoe sterker de rijeigenschappen veranderen! Kies bij trekken van lasten altijd een lage rijsnelheid.

Voorkom schade aan het apparaat!
Op hellingen wordt de maximale treklast minder.

- Controleer vóór het vasthaken van lasten of de rem goed functioneert. (⇨ 12.5)



Maximaal gewicht aanhanger op vlakke ondergrond = **250 kg**
Maximaal gewicht aanhanger bij een maximale stijging van 10° = **100 kg**



Maximale kogeldruk = **40 kg**
Maximale treklast = **40 kg**

Een treklast van 40 kg aan de trekhaak wordt op een vlakke ondergrond bereikt bij het trekken van een aanhanger met een gewicht van 250 kg.

12.12 Gebruik op hellingen

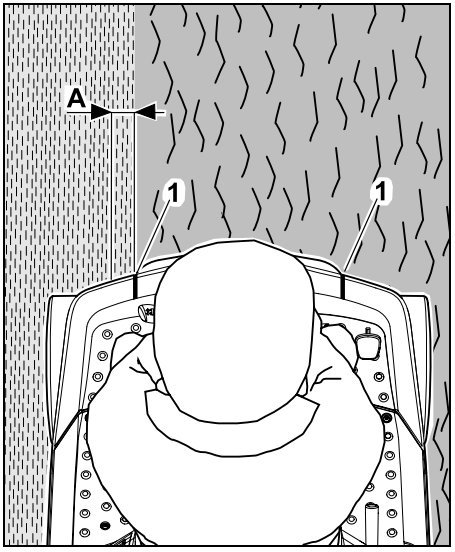
- Controleer vóór elk gebruik op een helling of de rem goed werkt. (⇨ 12.5)
- Op hellingen altijd in de lengterichting rijden. Bij het dwars rijden is er meer kans op kantelen – let op de maximum helling. (⇨ 4.7)
- Op hellingen vermijden om van richting te veranderen, als dat toch noodzakelijk blijkt te zijn moet u hierbij uiterst voorzichtig te werk gaan.

12.13 Oriëntatiehulp

Aanwijzing
De nauwkeurigheid van de oriëntatiehulp hangt af van de lichaamslengte van de gebruiker en van de instelling van de bestuurdersstoel.

Om ongemaaide gedeelten tussen meerdere maaibanen te voorkomen, is het apparaat uitgevoerd met een oriëntatiehulp.

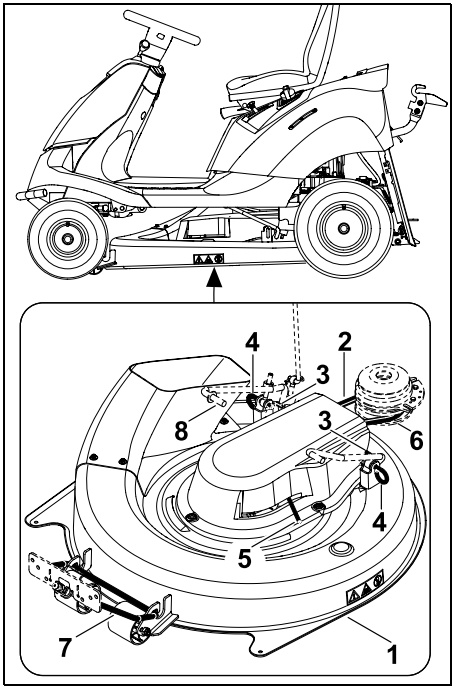
- De gebruiker zit op de bestuurdersstoel.



Als de oriëntatiehulp zich (1) vanaf de bestuurdersstoel gezien precies op de maairand (overgang van reeds gemaaid gazon naar niet gemaaid gazon) bevindt, dan wordt het gazon met een overlapping (A) van ca. 5 cm gemaaid. Bij een overlapping maait het maaimes ca. 5 cm in de reeds gemaaide maaibaan. Zo blijven er gegarandeerd geen ongemaaide gedeelten tussen de beide maaibanen achter.

13. Maaiwerk

Overzicht van de onderdelen van het maaiwerk in gemonteerde staat



1 Maaiwerk

2 V-riem

3 Borgsplitpen

4 Bevestigingsbout

5 Hendel V-riemspanner

6 V-riempoelie

7 Maaiwerkophanging voor

8 Maaiwerkophanging achter

13.1 Maaiwerk demonteren

Gevaar op letsel!
Lees voorafgaand aan alle werkzaamheden aan het maaiwerk het hoofdstuk "Voor uw veiligheid" zorgvuldig door en volg de instructies op. (⇨ 4.)

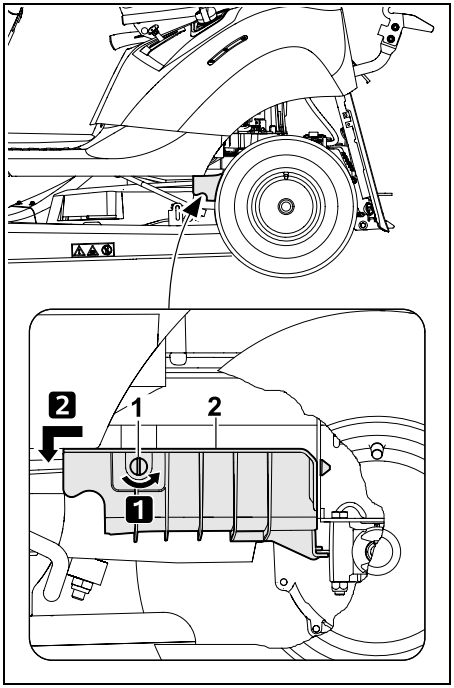
Schade aan het apparaat vermijden!
Bij gedemonteerd maaiwerk mag de zitmaaier niet met een gemonteerd uitwerpkanaal in werking worden gezet.
Het uitwerpkanaal uitbouwen, zodat dit tijdens het rijden niet aan obstakels (molshopen, wortels enz.) kan blijven steken en hierdoor beschadigd wordt. (⇨ 14.5)

- Plaats het apparaat op een vlakke en stevige ondergrond.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Contactsleutel eruit trekken.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)
- Uitwerpkanaal demonteren. (⇨ 14.5)

Afdekking achterste V-riem demonteren

Kans op brandwonden!
Vóór het demonteren van de afdekking van de achterste V-riem de machine, vooral de uitlaat, geheel laten afkoelen.

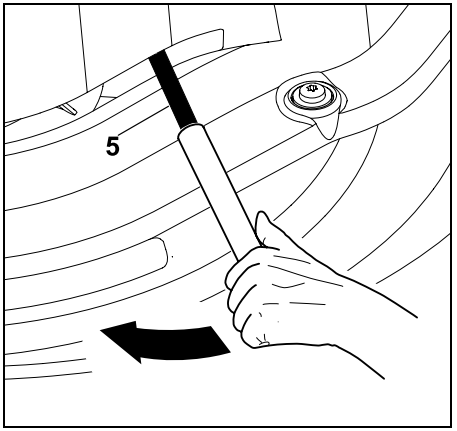
- Laagste snijstand kiezen.



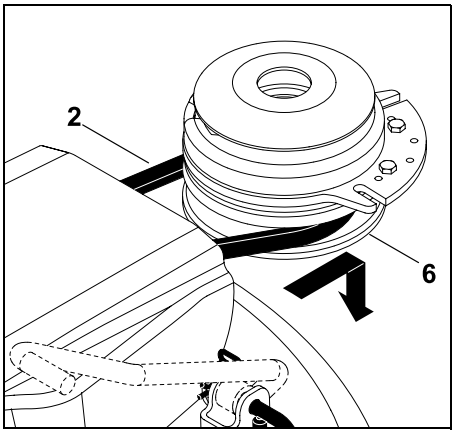
Stap 1:
Draai de afsluitschroef (1) 90° linksom.
Stap 2:
Afdekking achterste V-riem (2) naar voren trekken en verwijderen.

V-riem loshaken

- Snijstand 3 kiezen.



Hendel V-riemspanner (5) met behulp van een geschikt stuk buis in de richting van de pijl (naar voren) drukken en vasthouden.



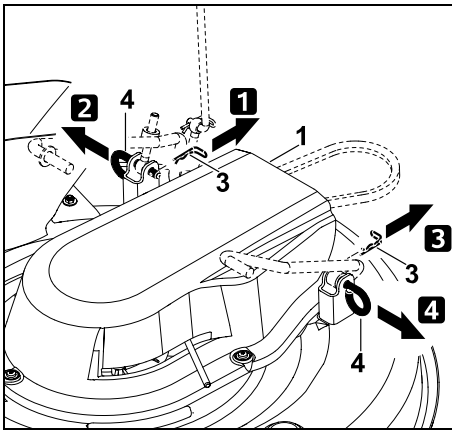
V-riem (2) van de V-riempoelie (6) verwijderen.

- Na het verwijderen van de V-riem de hendel V-riemspanner langzaam loslaten.

Maaiwerk achter loshaken

Gevaar voor knellen!
Controleer bij het lostrekken van de bevestigingsbouten of er zich geen lichaamsdelen (hand, vingers, voet, enz.) direct onder het maaiwerk bevinden.

Aanwijzing
Voor een snellere demontage moet u de volgorde van de onderdelen precies aanhouden.

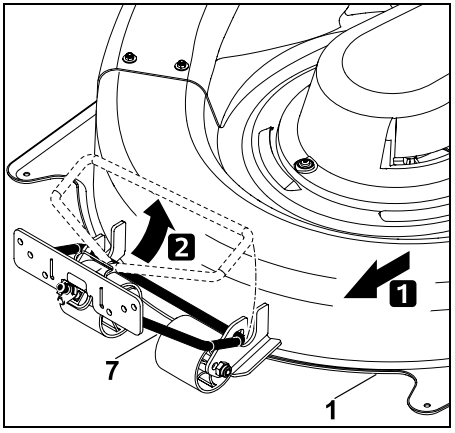


Stap 1:
Borgsplitpen (3) van de bevestigingsbout (4) lostrekken.
Stap 2:
Maaiwerk (1) iets omhoog tillen en vasthouden. Bevestigingsbout (4) eraf trekken en verwijderen.
Stap 3:
Borgsplitpen (3) van de bevestigingsbout (4) lostrekken.
Stap 4:
Maaiwerk (1) iets omhoog tillen en vasthouden. Bevestigingsbout (4) eraf trekken en verwijderen.

- Het maaiwerk langzaam en voorzichtig neerleggen.

Voorkant maaiwerk loshaken

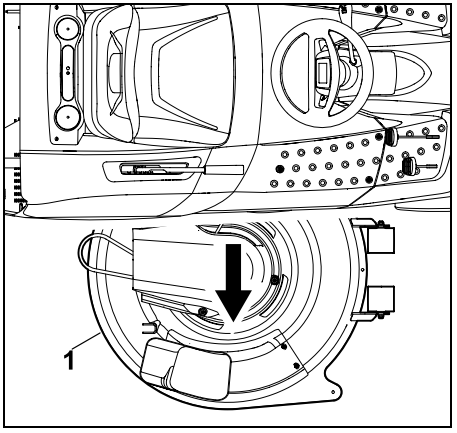
Gevaar voor knellen!
Controleer vóór het loshaken of er zich geen lichaamsdelen (hand, vingers, voet, enz.) direct onder het maaiwerk bevinden.
Na het loshaken van het maaiwerk klapt de voorste maaiwerkophanging automatisch omhoog.



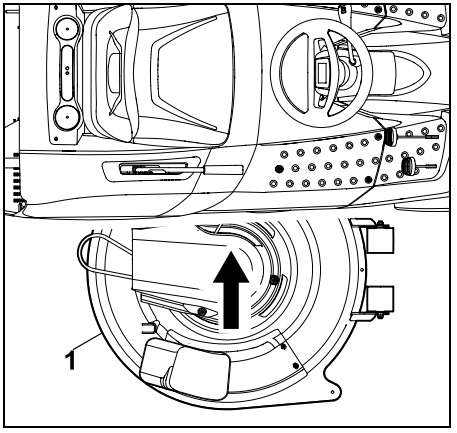
Maaiwerk (1) parallel naar voren schuiven en aan de voorste maaiwerkophanging (7) loshaken.

Maaiwerk verwijderen

- Snijstand 6 kiezen.



Maaiwerk (1) aan de rechterzijde eruit trekken.



Het maaiwerk (1) van de rechterzijde met de wielen naar voren onder de machine schuiven.

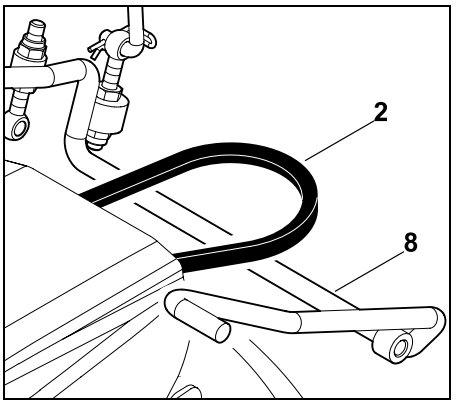
13.2 Maaiwerk monteren

Gevaar op letsel!
Lees voorafgaand aan alle werkzaamheden aan het maaiwerk het hoofdstuk "Voor uw veiligheid" zorgvuldig door en volg de instructies op. (⇨ 4.)

- Plaats het apparaat op een vlakke en stevige ondergrond.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Contactsleutel eruit trekken.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Hoogste snijstand kiezen.
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)
- Uitwerpkanaal demonteren. (⇨ 14.5)

Maaiwerk inschuiven

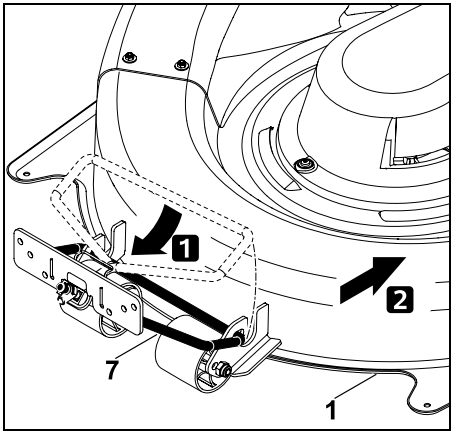
- Snijstand 6 kiezen.



V-riem (2) boven de standen van de maaiwerkophanging (8) plaatsen.

Voorkant maaiwerk vasthaken

- Laagste snijstand kiezen.



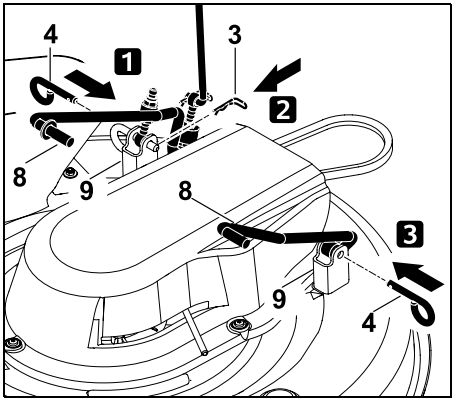
Voorste maaiwerkophanging (7) naar beneden klappen en aan het maaiwerk (1) vasthaken.
Maaiwerk (1) naar achteren schuiven en hiermee de voorste maaiwerkophanging (7) aan het maaiwerk bevestigen.

Maaiwerk achter vasthaken

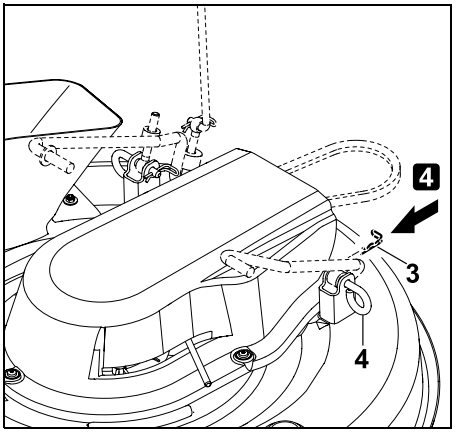
Aanwijzing
Vóór het vasthaken controleren of het maaiwerk correct is vastgehaakt aan de voorste maaiwerkophanging.

- Maaiwerk (1) met één hand optillen en vasthouden. De boringen van de ophanging aan het maaiwerk en de maaiwerkophanging op de machine moeten samenvallen.

Aanwijzing
Voor een snellere montage moet u de volgorde van de onderdelen precies aanhouden.



Stap 1:
De bevestigingsbout (4) tot de aanslag door de boring van de ophanging aan het maaiwerk (9) en de maaiwerkophanging (8) steken.
Stap 2:
Borgsplitpen (3) door de boring van de bevestigingsbout (4) steken.
Stap 3:
De bevestigingsbout (4) tot de aanslag door de boring van de ophanging aan het maaiwerk (9) en de maaiwerkophanging (8) steken.

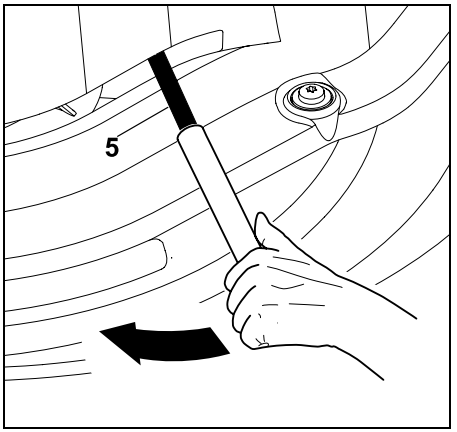


Stap 4:
Borgsplitpen (3) door de boring van de bevestigingsbout (4) steken.

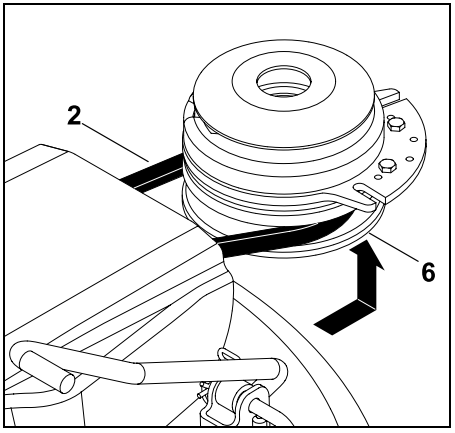
V-riem aanbrengen

Gevaar voor knellen!
Bij het vasthaken van de V-riem erop letten dat er bij het loslaten van de hendel V-riemspanner geen hand of vinger tussen de V-riem en de V-riempoelie zit.

- Snijstand 3 kiezen.



Hendel V-riemspanner (5) met behulp van een geschikt stuk buis in de richting van de pijl (naar voren) drukken en vasthouden.



V-riem (2) van de V-riempoelie (6) vasthaken.
Bij het vasthaken erop letten, dat de V-riem juist (zonder draaiingen) wordt gemonteerd.

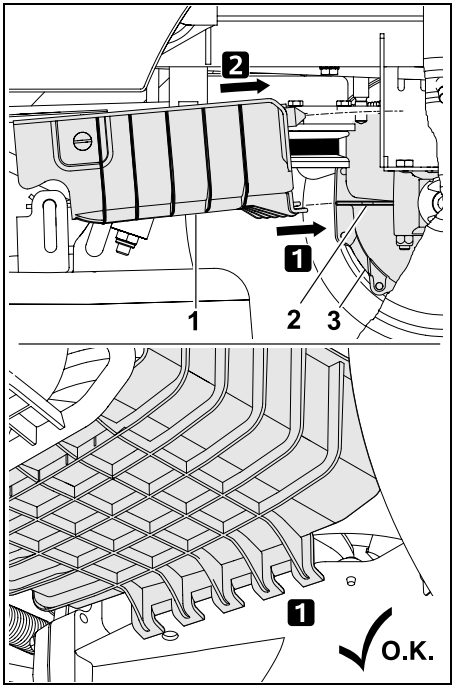
- Laat de hendel V-riemspanner (5) langzaam los en zorg ervoor dat de V-riem goed in de V-riempoelie ligt.
- Uitwerpkanaal monteren. (⇨ 14.6)
- Grasopvangbox monteren. (⇨ 12.10)

Kans op letsel!
Na het vasthaken van het maaiwerk een functiecontrole uitvoeren. Erop letten, dat er geen personen (in het bijzonder kinderen) of dieren in de buurt zijn. De functietest alleen uitvoeren wanneer de gebruiker op de machine zit.

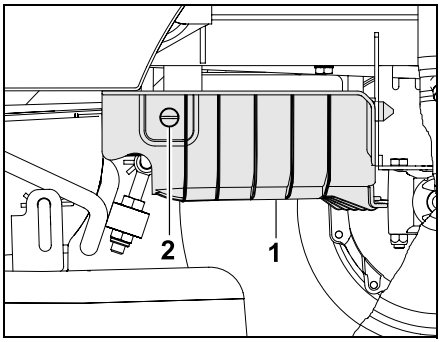
Afdekking achterste V-riem monteren

Kans op brandwonden!
Vóór het monteren van de afdekking van de achterste V-riem de machine, vooral de uitlaat, geheel laten afkoelen.

- Laagste snijstand kiezen.



Plaats de afdekking achterste V-riem (1) met de bevestiging op de bevestigingsnok (2) van de transmissie (3) in de pijlrichting.



Druk de afdekking van de achterste V-riem (1) omhoog en houd deze vast. Draai de afsluitschroef (2) 90° rechtsom.

Aanwijzing
Controleer na het monteren of de afdekking achterste V-riem goed vastzit.

Voorkom schade aan de machine! De V-riem moet na het monteren vrij zitten en mag niet de afdekking achterste V-riem aanraken.
Controleer dit door een visuele inspectie.

14. Onderhoud

Kans op letsel!
Lees vóór alle onderhouds- en reparatiewerken eerst het hoofdstuk "Voor uw veiligheid", met name de paragraaf "Onderhoud en reparaties", zorgvuldig door en volg de instructies op. (⇨ 4.)

De contactsleutel uittrekken om een ongewild starten van de verbrandingsmotor te verhinderen.

Uitsluitend met handschoenen werken.

Raak het maaimes nooit aan zo lang het niet stilstaat.

Om veiligheidsredenen zijn onderhoudswerkzaamheden aan de rem verboden. Laat afstel- en onderhoudswerkzaamheden door een vakhandelaar uitvoeren. VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Algemene onderhoudsaanwijzingen:

- Houd het onderhoudsschema en de onderhoudsintervallen nauwkeurig aan.
- Onderhouds- en reparatiewerkzaamheden van de verbrandingsmotor in de gebruiksaanwijzing opvolgen.

Voor onderhouds-, reparatie- en reinigingswerkzaamheden:

- Plaats het apparaat op een vlakke en stevige ondergrond.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Verbrandingsmotor en geluiddemper volledig laten afkoelen.

Voor de volgende onderhouds- en reparatiewerkzaamheden verwijzen wij u naar de gebruiksaanwijzing voor de verbrandingsmotor:

– Luchtfilter vervangen.

– Gegevens van de motorolie (type, vulhoeveelheid olie enz.).

– Bougie controleren en vervangen.

– Brandstoffilter vervangen.

– Reinigen van de verbrandingsmotor.

14.1 Onderhoudsschema

Alle gegevens in het onderhoudsschema moeten nauwkeurig worden opgevolgd. Bij niet-inachtneming van het onderhoudsschema kan aanzienlijke schade aan de machine worden veroorzaakt.

Aanwijzing
Bij een zware belasting, met name bij professioneel gebruik, kunnen kortere onderhoudsintervallen dan de hier vermelde noodzakelijk zijn. Tevens kunnen extreme omstandigheden zoals een zanderige of steenachtige bodem, stof enz. tot kortere onderhoudsintervallen leiden dan in de gebruiksaanwijzing worden aangegeven.
Om de 100 bedrijfsuren of een keer per jaar moet er een inspectie door een dealer worden uitgevoerd. VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Onderhoudswerkzaamheden vóór elk gebruik:

Voor een krachtige en veilige werking en ter voorkoming van storingen is het van belang om van de staat van het apparaat op de hoogte te zijn.

Daarvoor zijn de volgende inspecties vóór elke start nodig (visuele inspectie):

– Bandenspanning. (⇨ 14.9)

– Slijtage van en schade aan banden.

– Lekkage van de brandstofleidingen.

– Motoroliepeil (zie gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor).

– Brandstofpeil.

– Algemene visuele controle van het apparaat en het maaiwerk. Vooral de beschermkappen moeten op beschadigingen worden gecontroleerd.

– Goede bevestiging van de schroefverbindingen.

Onderhoudswerkzaamheden na elk gebruik:

Schade aan het apparaat vermijden!
Alle afzettingen op de bovenkant van het maaiwerk verwijderen, om ophoping van droog en daardoor ontvlambaar, organisch materiaal te voorkomen.

– Reinigen van het apparaat (maaiwerk, uitwerpkanaal) en eventuele combi-apparaten.

– Let op de gegevens voor het reinigen van de verbrandingsmotor (zie de gebruiksaanwijzing voor de verbrandingsmotor).

– Reinig de transmissie door grasresten of andere verontreinigingen af te vegen.

Onderhoudswerkzaamheden na de eerste 10 bedrijfsuren (eerste inbedrijfstelling):

– Een inspectie door uw vakhandelaar wordt aanbevolen.
VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Onderhoudswerkzaamheden na elke 25 bedrijfsuren:

– Controle van de messenbevestiging en scherpte van het mes, op slijtagegrens van het maaimes letten.

Onderhoudswerkzaamheden na elke 50 bedrijfsuren:

– Algemene smering.

– Inbouwpositie van het maaiwerk controleren. (⇨ 14.8)

Onderhoudswerkzaamheden na elke 100 bedrijfsuren:

– Vervangen van het maaimes.

– Een inspectie door een vakhandelaar laten uitvoeren.
VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

Aanwijzing
Bij de inspectie door de vakhandelaar wordt de werking van de rem gecontroleerd en wordt de rem indien nodig onderhouden. Daarnaast worden alle noodzakelijke onderhoudswerkzaamheden aan de transmissie uitgevoerd.

14.2 Apparaat reinigen

Voorkom schade aan het apparaat! Richt waterstralen (hogedrukreinigers) nooit op motoronderdelen, pakkingen, elektrische onderdelen (accu, kabelboom enz.) en lagers. Dit kan leiden tot beschadigingen of dure reparaties.

Geen agressieve reinigingsmiddelen gebruiken. Dergelijke reinigingsmiddelen kunnen kunststoffen en metalen zodanig beschadigen dat de veiligheid van uw VIKING apparaat wellicht in het geding komt. Als u vuil niet met water, met een borstel of met een doek kunt verwijderen, raadt VIKING aan een speciaal reinigingsmiddel te gebruiken (b. v. STIHL speciale reiniger).

Demonteer het maaiwerk altijd voor reinigings- en onderhoudswerkzaamheden.

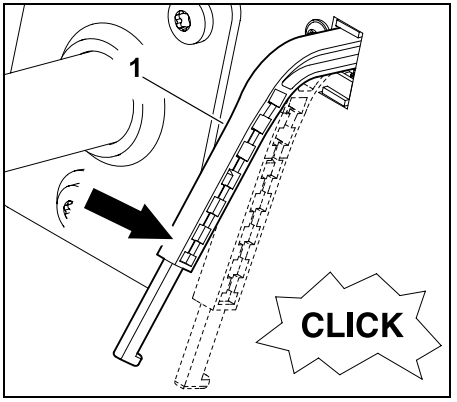
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Maaiwerk demonteren. (⇨ 13.1)
- Verwijder eerst de aangekoekte grasresten in de maaiwerkbehuizing met een houten staaf.
- Reinig de onderkant van het maaiwerk met een borstel en water.
- Bij het reinigen van de bovenzijde van het maaiwerk erop letten dat er geen water op V-riemen en tandriemen terechtkomt, nooit waterstralen richten op de openingen van de afdekkingen.
- Reinig het uitwerpkanaal in gedemonteerde toestand los van het apparaat met stromend water en een borstel.
- Grasresten uit het maaiwerk (boven- en onderkant), de motorruimte en de transmissie verwijderen. Koelvinnen van de verbrandingsmotor en transmissie reinigen.
- De maaimessen met borstel en water reinigen, voor het lossen van vervuiling in geen geval op de maaimessen kloppen (b. v. met een hamer).
- De grasopvangbox wegnemen en deze apart reinigen van het apparaat met stromend water en een borstel. (⇨ 12.10)

14.3 Peilindicator (grasopvangbox) reinigen

De peilindicator (grasopvangbox) kan bij het maaien van nat of vochtig gras vuil worden. Daardoor werkt deze slechter.

Uit voorzorg moet de peilindicator elke keer na het maaien of bij elke reiniging van het uitwerpkanaal worden gereinigd.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)



De peilindicator (grasopvangbox) (1) met lichte druk naar beneden drukken. Hierbij moet hij vlot kunnen worden bewogen en moet er een zacht "klikken" van de schakelaar hoorbaar zijn.
Na het loslaten van de inhoudsindicator moet deze weer zelfstandig terug naar boven in de uitgangspositie springen.

- Als de inhoudsindicator niet soepel kan worden bewogen of bij vervuiling, moet deze met behulp van een borstel voorzichtig worden gereinigd – geen water gebruiken.

14.4 Veiligheidsvoorzieningen controleren

Gevaar voor letsel!
De veiligheidsvoorzieningen mogen uitsluitend vanuit de bestuurdersstoel worden gecontroleerd.
Hierbij mogen geen personen (in het bijzonder kinderen) of dieren in de buurt zijn.
Controleer ten minste eenmaal per maand of alle veiligheidsvoorzieningen goed werken.
Controleer na een langere bedrijfspauze, bij weinig gebruikte apparaten of na reparaties vóór het opnieuw in gebruik nemen alle veiligheidsvoorzieningen.

Remcontactschakelaar controleren:

- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Grasopvangbox monteren. (⇨ 12.10)
- Schakel de verbrandingsmotor uit en laat deze tot stilstand komen.
- Maaiwerk uitschakelen. (⇨ 8.3)
- Rempedaal **niet** intrappen of handrem loszetten.
- Contactsleutel in de positie "Verbrandingsmotor starten" draaien. (⇨ 8.1)

De verbrandingsmotor kan niet worden gestart met een geactiveerde remcontactschakelaar.

Maaiwerkcontactschakelaar controleren:

- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Rempedaal tot aan de aanslag intrappen en vasthouden. (⇨ 8.9)
- Maaiwerk inschakelen. (⇨ 8.3)
- Contactsleutel in de positie "Verbrandingsmotor starten" draaien. (⇨ 8.1)

De verbrandingsmotor kan niet worden gestart met een geactiveerde maaiwerkcontactschakelaar.

Stoelcontactschakelaar controleren:

- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Verbrandingsmotor starten en op maximaal toerental laten draaien. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Maaiwerk inschakelen. (⇨ 8.3)
- Bestuurdersstoel ontlasten door langzaam en voorzichtig op te staan. Niet afstappen!

Bij een geactiveerde stoelcontactschakelaar wordt de verbrandingsmotor uitgeschakeld.

Contactschakelaar grasopvangbox controleren:

- ga op de bestuurdersstoel zitten.
- Verbrandingsmotor starten en op maximaal toerental laten draaien. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Maaiwerk inschakelen. (⇨ 8.3)
- Grasopvangbox vanuit de bestuurdersstoel omhoog klappen (ledigen) met behulp van de hendel voor het ledigen van de grasopvangbox. (⇨ 12.9)

Bij een geactiveerde contactschakelaar van de grasopvangbox worden de verbrandingsmotor en het maaiwerk uitgeschakeld!

Veiligheidsschakelaar achteruit maaien controleren:

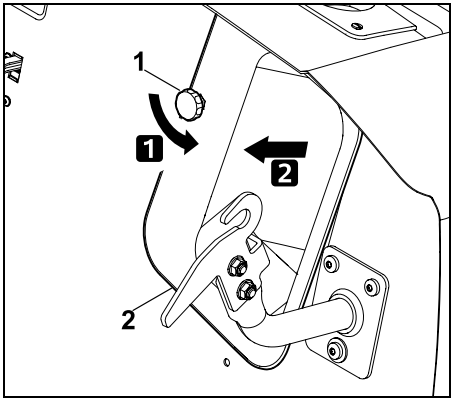
- Op de bestuurdersstoel plaats nemen – veiligheidsschakelaar achteruit maaien **niet** aanraken.
- Verbrandingsmotor starten (⇨ 12.2) en op maximaal toerental laten draaien. (⇨ 8.2)
- Maaiwerk inschakelen. (⇨ 8.3)
- Rijrichting achteruit kiezen en vertrekken. (⇨ 8.5)

Bij een werkende veiligheidsschakelaar achteruit maaien wordt het maaiwerk na 1 seconde ontkoppeld.

14.5 Uitwerpkanaal demonteren

Voor betere reiniging van het uitwerpkanaal kan het zonder extra gereedschap worden gedemonteerd.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)



De sluitmoer (1) eruit draaien en wegnemen. Uitwerpkanaal (2) eruit trekken.

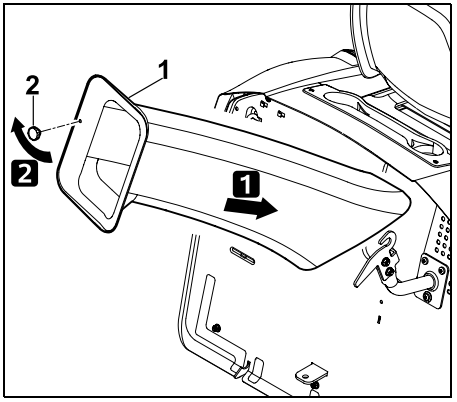
Schade aan het apparaat vermijden!
Monteer het uitwerpkanaal weer meteen na het reinigen om te voorkomen dat het wordt vergeten.

14.6 Uitwerpkanaal monteren

Schade aan het apparaat vermijden!
Bij het inschuiven van het uitwerpkanaal controleren of dit aan alle kanten over de uitwerpopening van het maaiwerk wordt gestulpt.

Aanwijzing
Bij elke reiniging of elke keer bij het monteren van het uitwerpkanaal ook de peilindicator (grasopvangbox) inspecteren en indien nodig reinigen.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox wegnemen. (⇨ 12.10)
- Laagste snijstand kiezen.



Het uitwerpkanaal (1) tot de aanslag erin schuiven en over de uitwerpopening van het maaiwerk aanbrengen.
Sluitmoer (2) indraaien en aantrekken.

14.7 Maaimessen onderhouden

Gevaar voor letsel!
Werk uitsluitend met handschoenen. Neem **altijd** contact op met een vakhandelaar (VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan) als u niet over de vereiste kennis of gereedschappen beschikt.
VIKING raadt aan originele VIKING reserveonderdelen te gebruiken.
Raak het maaimes nooit aan zo lang het niet stilstaat.
Plaats het maaiwerk altijd op een slipvaste ondergrond.

Onderhoudsinterval:

Na elke 25 bedrijfsuren.

Onderhoudswerkzaamheden:

- Slijtagegrenzen van het maaimes controleren.
- Zo nodig maaimes slijpen.
  Als het maairesultaat na verloop van tijd verslechtert, dient het maaimes te worden geslepen.

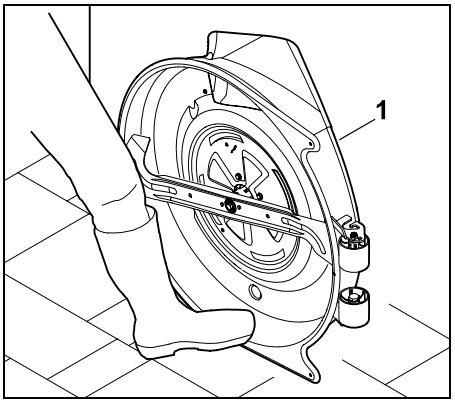
Slijtagegrenzen van het mes controleren

Gevaar op letsel!
Een versleten maaimes kan afbreken en ernstig letsel veroorzaken. Volg daarom de onderhoudsinstructies voor het mes. Maaimessen worden afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur in meer of mindere mate slijtagegevoelig. Als u het apparaat op een zandige ondergrond of in droge omstandigheden gebruikt, slijten de maaimessen door een sterkere belasting sneller dan gemiddeld.
Opgelet!
Bij het vervangen van het maaimes **altijd** ook de **mesbout** en de **borgring vernieuwen**.

VIKING raadt in verband met het controleren van de slijtagegrenzen aan het maaiwerk te demonteren. Als u over een geschikte hefbrug beschikt, kunt u de slijtagegrenzen aan het maaimes ook controleren zonder dat u het maaiwerk hoeft te demonteren.

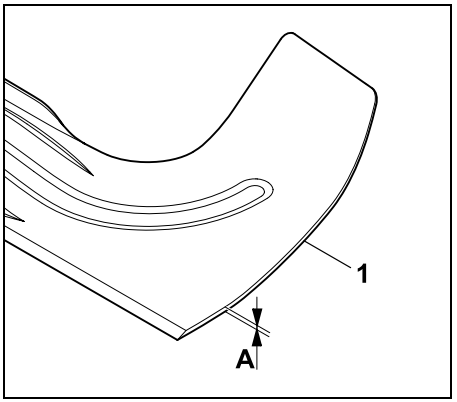
- Maaiwerk demonteren. (⇨ 13.1)
- Maaiwerk en maaimessen zorgvuldig reinigen.

Maaiwerk veilig neerzetten voor de controle:



Maaiwerk (1) tegen een muur zetten en met de voet wegglijden voorkomen.

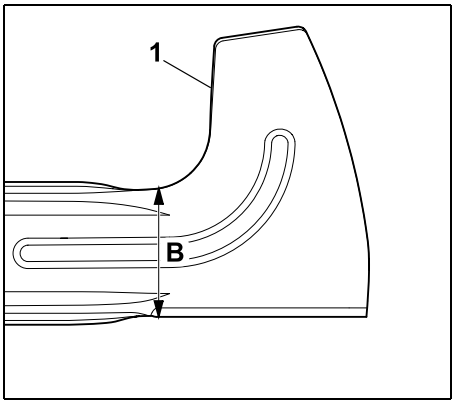
Dikte:



Meet de dikte van het maaimes (1) met een schuifmaat op meerdere plaatsen. Het maaimes moet op elk specifieke punt de minimale dikte **A** hebben.

A > 2,5 mm

Mesbreedte:



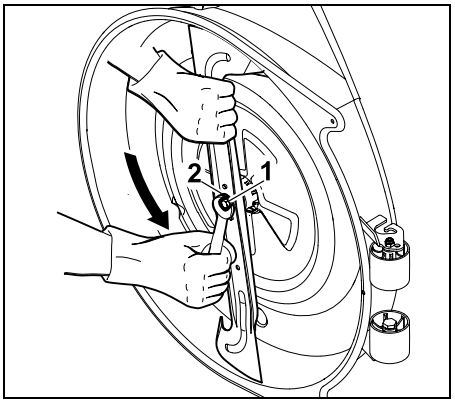
Meet de breedte van het maaimes (1) op de afgebeelde plaats met een schuifmaat. Het maaimes moet de minimale breedte **B** hebben.

B > 65 mm

Gevaar op letsel!
Wanneer de gespecificeerde slijtagegrenzen worden bereikt of onderschreden, moet het maaimes om veiligheidsredenen worden vervangen.

Maaimes demonteren

- Maaiwerk demonteren. (⇨ 13.1)
- Maaiwerk tegen een muur zetten en wegglijden voorkomen.



Mesbout (1) met behulp van een schroevendraaier SW17 (niet meegeleverd) losdraaien en eruit schroeven.
Mesbout (1) samen met de borgring (2) verwijderen. Het maaimes verwijderen.

Maaimes slijpen

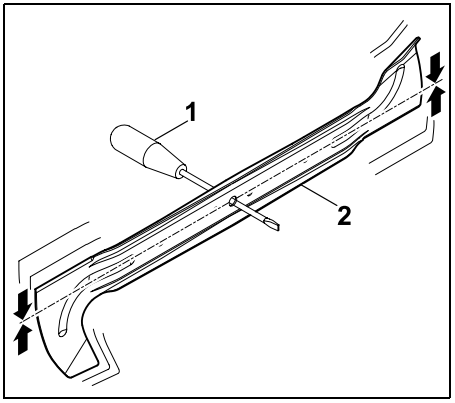
Gevaar op letsel!
Draag tijdens het slijpen altijd een veiligheidsbril en handschoenen.

Slijp het maaimes met inachtneming van de volgende punten:

- Koel het maaimes tijdens het slijpen, bijvoorbeeld met water. Het mes mag niet blauw worden, omdat anders de snijresultaten minder worden.
- Slijp het maaimes gelijkmatig om vibratie door onbalans te voorkomen.
- Houd de slijphoek van **30°** aan.
- Houd tijdens het slijpen rekening met de slijtagegrenzen.

Gevaar op letsel!
Het maaimes moet worden vervangen zodra inkepingen of scheuren te zien zijn of als de gegevens in het hoofdstuk "Slijtagegrenzen nazien" worden onderschreden.

Balans van maaimes controleren



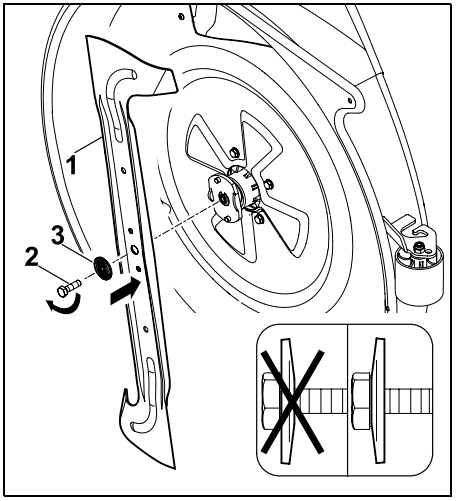
Schroevendraaier (1) door de middelste boring steken.
Als het maaimes (2) uitgelijnd is, moet het in de afgebeelde stand staan.

Gevaar voor letsel!
Bij een eventuele onbalans van het maaimes moet de procedure "Maaimes slijpen" worden herhaald totdat het maaimes uitgebalanceerd is.
Het maaimes mag enkel door het slijpen van de snijkanten worden gebalanceerd.

Maaimes monteren

Gevaar op letsel!
Controleer het maaimes voorafgaand aan het inbouwen op beschadigingen (inkepingen of scheuren) en slijtage.
Vervang versleten of beschadigde maaimessen.
Vervang de borgring bij elke montage van de messen.
Borg de mesbout extra met **Loctite 243**.
Houd het voorgeschreven aandraaimoment van de mesbout precies aan, omdat een veilige bevestiging van het snijgereedschap daarvan afhangt.

- Maaimes met de omhoog gebogen windvleugels naar boven (richting maaiwerk) monteren.



Maaimes (1) aanbrengen en de mesbout (2) met borgring (3) (op welving van de borgring letten) erin draaien en met het voorgeschreven aandraaimoment vastdraaien.

Aandraaimoment mesbout:
65 - 70 Nm

14.8 Inbouwpositie van het maaiwerk controleren

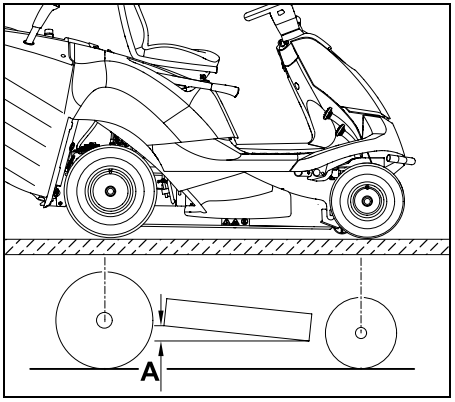
Onderhoudsinterval:

Het maaiwerk moet worden geïnspecteerd na elke 50 uren gebruikstijd, of zo vaak als nodig (b.v. na krachtige schokken tegen het maaiwerk of bij onzuivere snede).

Een gelijkmatige bandenspanning is belangrijk voor het controleren van een correcte positie. Voorafgaand aan de controle van de juiste inbouwpositie moet de bandenspanning op alle banden worden gecontroleerd en eventueel worden gecorrigeerd. (⇨ 14.9)

Het maaiwerk is juist gemonteerd als het aan de voorkant iets lager staat dan aan de achterkant.

- Apparaat op een vlakke ondergrond zetten.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Laagste snijstand kiezen. (⇨ 8.11)

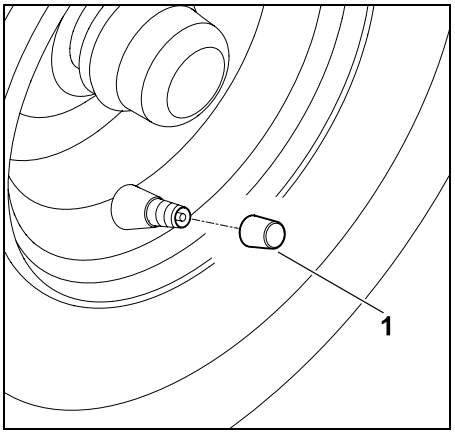


Hoogteverschil **A** meten.

A = 10 mm

14.9 Bandenspanning

De juiste bandenspanning is belangrijk voor het verstellen van het maaiwerk en om een mooi maairesultaat te bereiken.
Door een te hoge bandenspanning zou de grasnerf door de bandnoppen worden beschadigd.



Afdekkap van het ventiel (1) schroeven.

- Met behulp van een geschikte luchtpomp met manometer de volgende bandenspanningswaarden instellen.

Voorbanden:
0,9 - 1,2 bar

Achterbanden:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Wielen vervangen

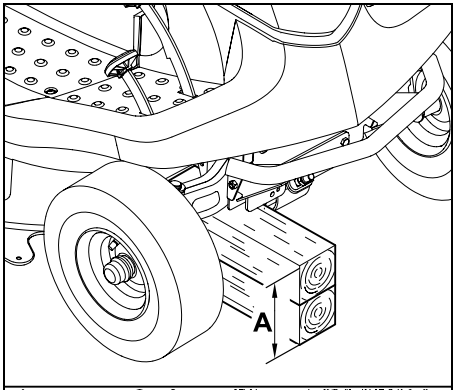
Bij beschadigingen (gaten, scheuren, snedes enz.) aan de randen het beschadigde wiel demonteren en hiermee naar uw vakhandelaar gaan.

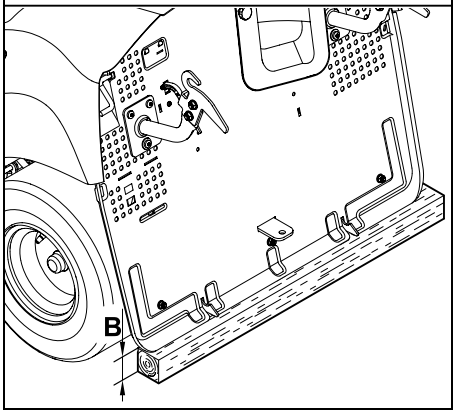
Apparaat optillen en ondersteunen

Gevaar op letsel!
Apparaat voor het optillen altijd tegen wegrollen beveiligen.
Let op het grote gewicht van het apparaat voor het optillen (zie hoofdstuk "Technische gegevens"). (⇨ 21.)
Breng het apparaat indien nodig met behulp van een tweede persoon of met een krik (niet meegeleverd) omhoog.
De rem werkt alleen op de achterwielen. Neem daarom bij het optillen van de achteras extra geschikte maatregelen tegen wegrollen.

Voorkom schade aan het apparaat
Bij het ondersteunen erop letten, dat het apparaat alleen met de as of met de achterwand op de ondergrond ligt.
Het apparaat alleen aan de hiervoor bedoelde onderdelen (bijv. frame, bumper, velgen, as) optillen.
Het apparaat nooit aan de kunststof delen optillen of hierop laten rusten.

- Het apparaat op een vlakke en vaste ondergrond zetten.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.

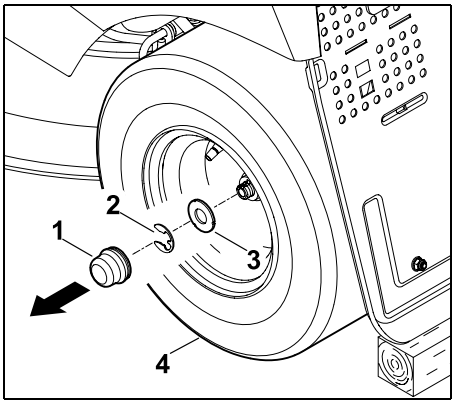




Vooras:
A > 200 mm

Achteras:
B > 120 mm

Wiel demonteren



Afdekkap (1) lostrekken. Borgring (2) wegnemen met behulp van een schroevendraaier.
Grote ring (3) samen met het wiel (4) van de wielas trekken.

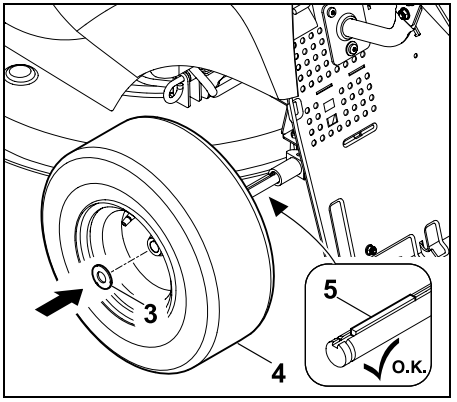
Controleer bij het demonteren van de achterwielen of de meenemers (pasveer) niet kwijtraken.

Wiel monteren

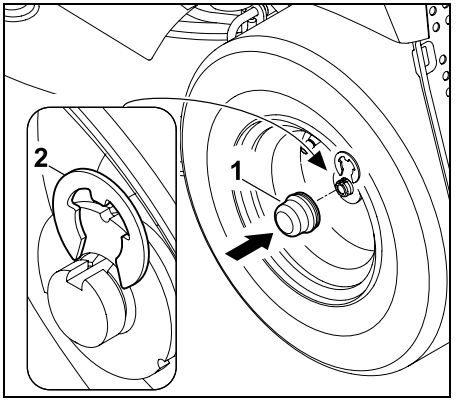
Controleer vóór het monteren van de achterwielen of de meenemers (pasveer) aan beide kanten in de groef van de wielas zitten.

Vóór het monteren van de wielen de volgende punten afwerken:

- Vuil van de wielas halen.
- Wielas vóór de montage dun met smeervet insmeren.



De pasveer (5) in de achterste wielas plaatsen. Wiel (4) met de grote ring (3) op de wielas schuiven.



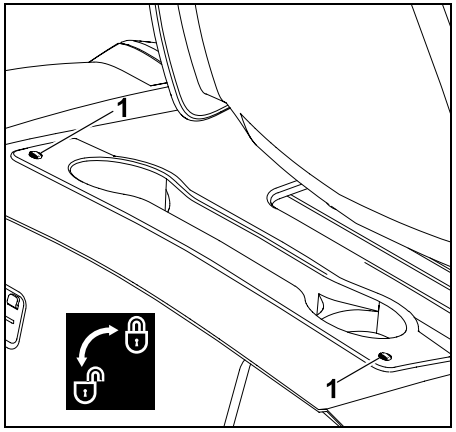
Borgring (2) in de inkeping van de wielas laten vallen.
Afdekkap (1) op wielas steken.

14.11 Opbergvak openen en sluiten

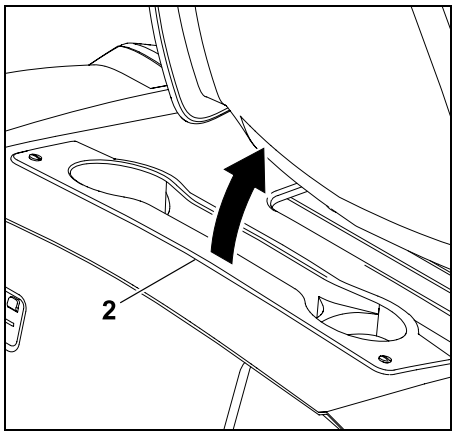
Opbergvak openen:

- Schakel de verbrandingsmotor uit en laat deze afkoelen. (⇨ 12.3)

- De contactsleutel eruit trekken en veilig bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Trek de verstelhendel bestuurdersstoel omhoog en breng de bestuurdersstoel in de voorste stand (naar het stuurwiel) of klap deze naar voren.

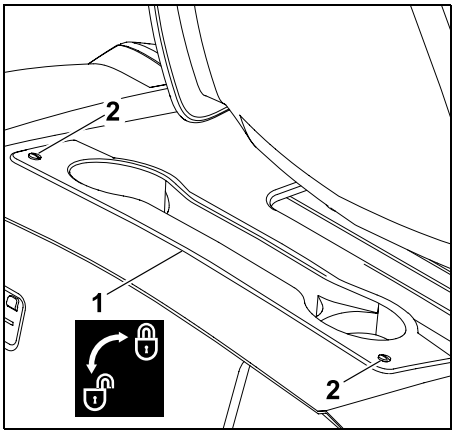


Draai de schroeven (1) 90° linksom.



Klap het opbergvak (2) naar voren toe omhoog (richting bestuurdersstoel).

Opbergvak sluiten:



Opbergvak (1) dichtklappen.
Bouten (2) iets omlaag drukken en vasthouden.
Bouten (2) rechtsom erin draaien (ca. 90°).

14.12 Afdekking van de verbrandingsmotor

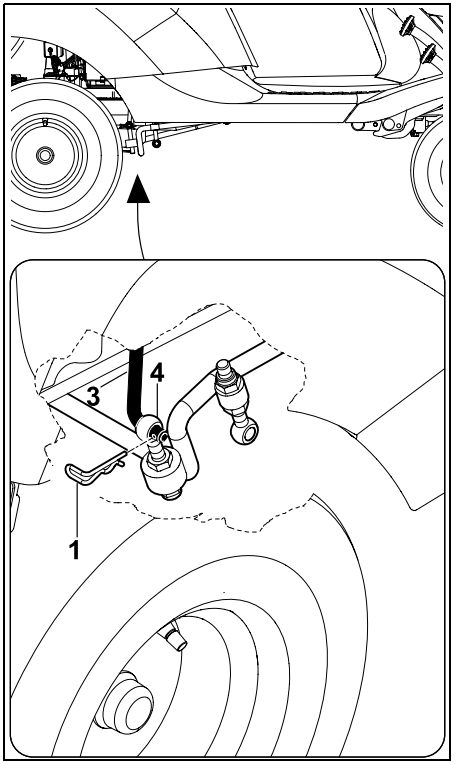
Voor onderhouds- en reinigingswerkzaamheden aan de verbrandingsmotor kan de afdekking van de verbrandingsmotor omhoog worden geklapt. Bij een omhoog geklapte afdekking is voldoende ruimte voor zulke werkzaamheden.

Vóór het omhoog klappen

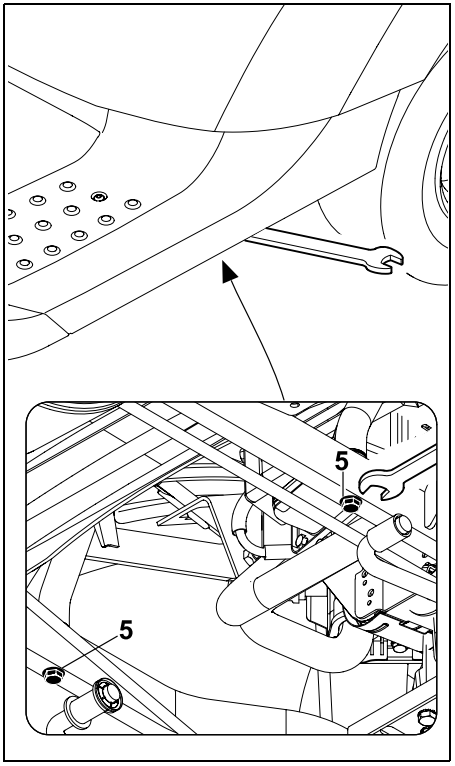
- Plaats het apparaat op een vlakke en stevige ondergrond.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Grasopvangbox demonteren. (⇨ 12.10)
- Uitwerpkanaal demonteren. (⇨ 14.5)
- Laat de verbrandingsmotor volledig afkoelen.
- Maaiwerk demonteren. (⇨ 13.1)

Afdekking van de verbrandingsmotor losmaken

Gevaar op klemmen!
Bij het loshalen van de stang snijhoogteverstelling erop letten, dat er zich geen lichaamsdelen (vingers, hand, voet, enz.) direct onder het maaiwerk bevinden.



Splint (1) aan de rechterzijde van de maaiwerkophanging achter (4) eruit trekken. Stang snijhoogteverstelling (3) van de maaiwerkophanging achter (4) losmaken.

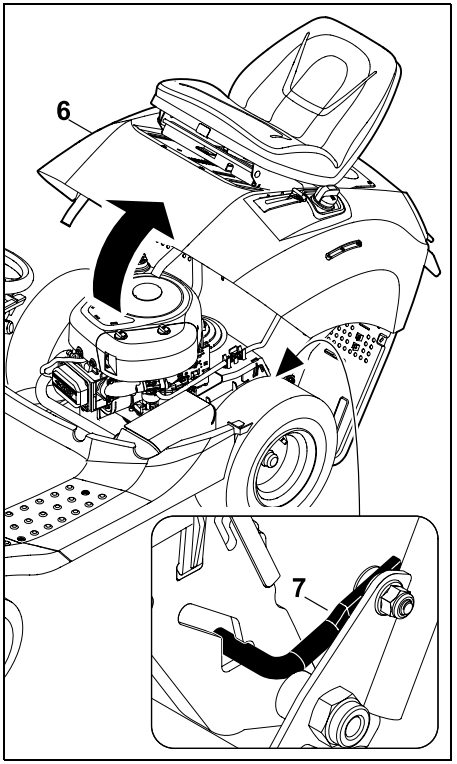


Hierbij bouten (5) zover losdraaien dat deze losgaan.

Bescherming tegen verlies!
De bouten kunnen na het losdraaien niet worden weggenomen.

Afdekking van de verbrandingsmotor omhoog klappen

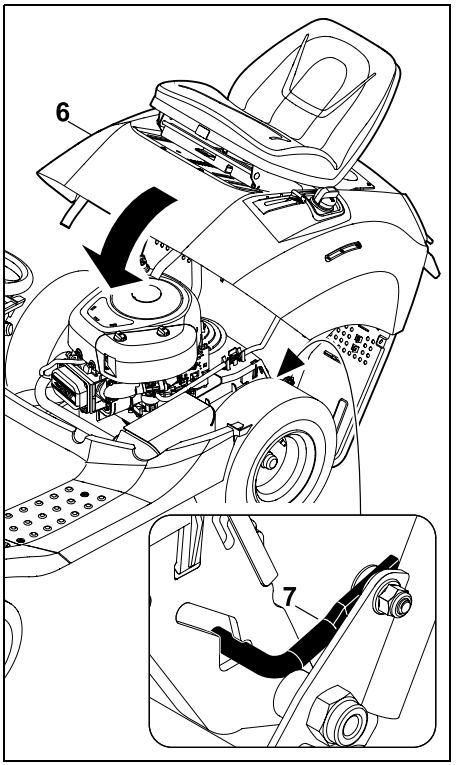
Gevaar op letsel!
Afdekking altijd volledig tot de aanslag omhoog klappen, zodat de vergrendeling aan het frame vastklikt. Hierdoor kan de afdekking van de verbrandingsmotor niet dicht slaan.



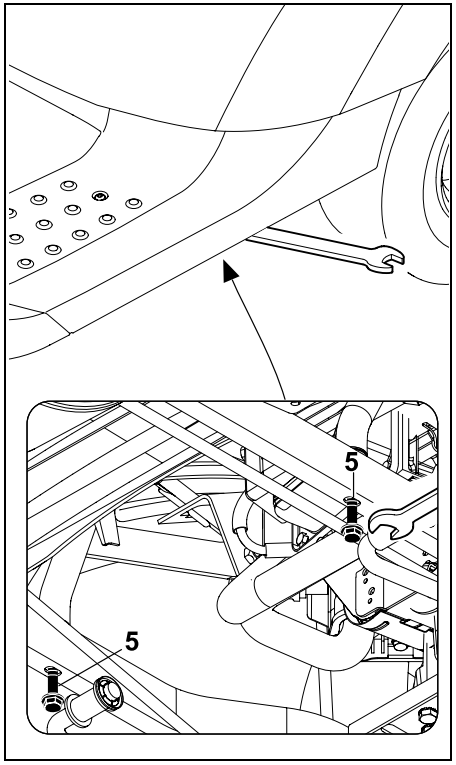
Afdekking van de verbrandingsmotor (6) tot aan de aanslag omhoog klappen. Zorg er hierbij voor dat de vergrendeling (7) goed op het frame vastklikt.

Afdekking van de verbrandingsmotor sluiten

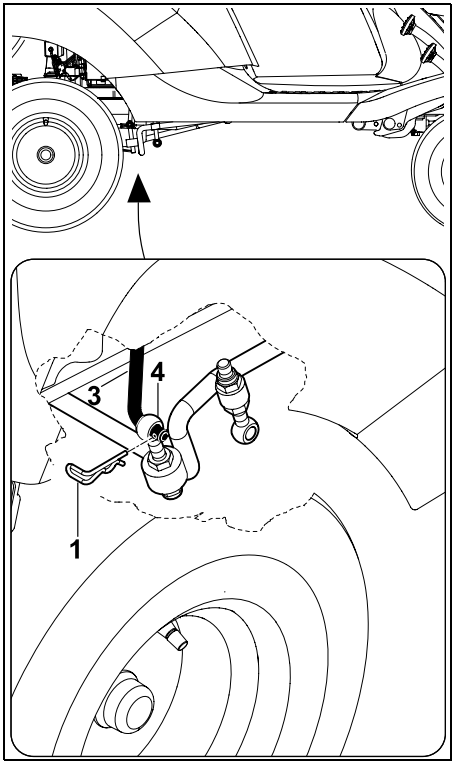
Gevaar op klemmen!
Let er bij het sluiten op, dat er geen lichaamsdelen bekneld kunnen raken.
Afdekking langzaam en voorzichtig sluiten.



Afdekking van de verbrandingsmotor (6) iets naar voren drukken en vasthouden. Vergrendeling (7) ontgrendelen (optillen) en de afdekking (6) langzaam laten zakken.



Draai beide bouten (5) erin en haal deze aan.
Aandraaimoment: 20 - 25 Nm



Stang snijhoogteverstelling (3) in de boring van de maaiwerkophanging (4) steken.
Splint (1) insteken.

- Maaiwerk monteren. (⇨ 13.2)
- Uitwerpkanaal monteren. (⇨ 14.6)
- Grasopvangbox vasthaken. (⇨ 12.10)

14.13 Inhoud van de motorolie controleren

- Plaats het apparaat op een vlakke ondergrond.
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Verbrandingsmotor laten afkoelen.
- Opbergvak openen. (⇨ 14.11)
- Inhoud van de motorolie controleren volgens gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor – indien nodig motorolie bijvullen. (⇨ 14.15)

14.14 Motorolie verversen

Kans op letsel!
Vóór het bijvullen of verversen van de motorolie de verbrandingsmotor volledig laten afkoelen.
Gevaar voor verbranding door hete motorolie!

Voor informatie over voorgeschreven motorolie en vulhoeveelheid olie verwijzen wij u naar de gebruiksaanwijzing van de verbrandingsmotor.
Motorolie verversen als de verbrandingsmotor handwarm is.
Geschikte olieopvangbak (hou rekening met vulhoeveelheid olie) onder de olieaftapleiding zetten.
Voer gebruikte olie af conform de wettelijke bepalingen.

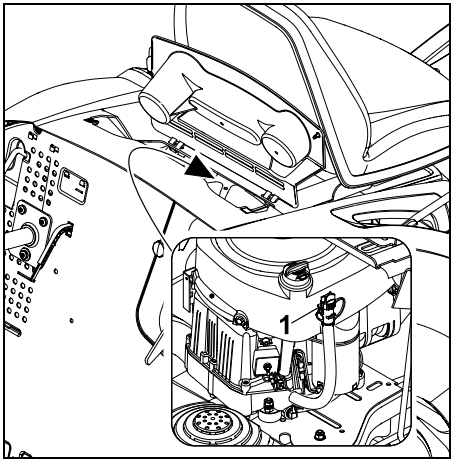
Verversingsintervallen voor olie:

De aanbevolen intervallen voor het verversen van motorolie vindt u in de gebruiksaanwijzing voor de verbrandingsmotor.

Motorolie aftappen:

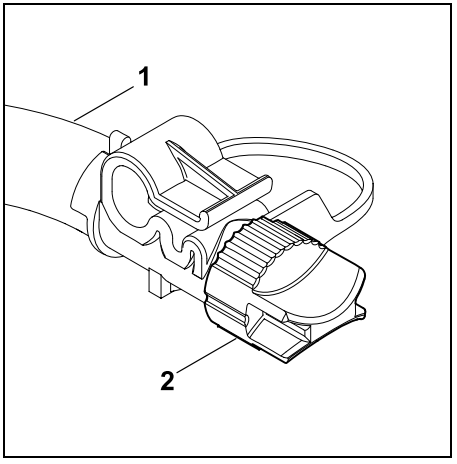
- Schakel de verbrandingsmotor uit en laat deze afkoelen (handwarm). (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)

- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Uitwerpkanaal demonteren. (⇨ 14.5)
- Opbergvak openen. (⇨ 14.11)
- Oliedop eraf schroeven (zie gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor).



De olieaftapslang (1) bevindt zich op de verbrandingsmotor vlakbij het rechterachterwiel.

- Geschikte opvangbak voor olie eronder zetten.
- Olieaftapslang loshaken.



Snelsluiting (2) van de olieaftapslang (1) een halve slag linksom draaien en wegnemen.
Motorolie volledig aftappen.

- Snelsluiting sluiten.
- Olieaftapslang aan de verbrandingsmotor vasthaken.

14.15 Motorolie bijvullen

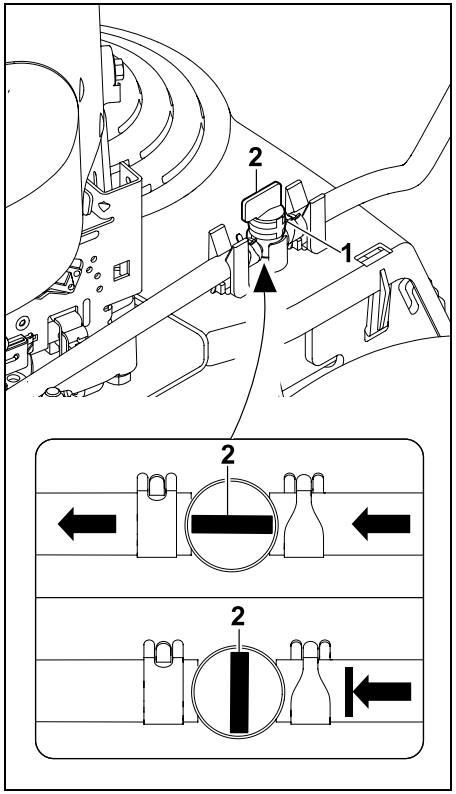
Voorkom schade aan het apparaat
Zorg ervoor dat de motorolie niet beneden of boven het juiste peil komt te staan.

- Opbergvak openen. (⇨ 14.11)
- Inhoud van de motorolie controleren. (⇨ 14.13)
- Motorolie zoals beschreven in de gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor bijvullen – een geschikte trechter en een slang (wordt niet meegeleverd) gebruiken.
  Hierbij de trechter zo in de slang steken dat de motorolie in de trechter kan worden geleegd en vervolgens door de slang stroomt.
- Opbergvak sluiten. (⇨ 14.11)

14.16 Brandstofkraan

Door de brandstofkraan open en dicht te draaien, wordt de brandstofstroom in de brandstofleiding vrijgegeven of onderbroken.
De brandstofkraan bevindt zich achter het linker achterwiel.

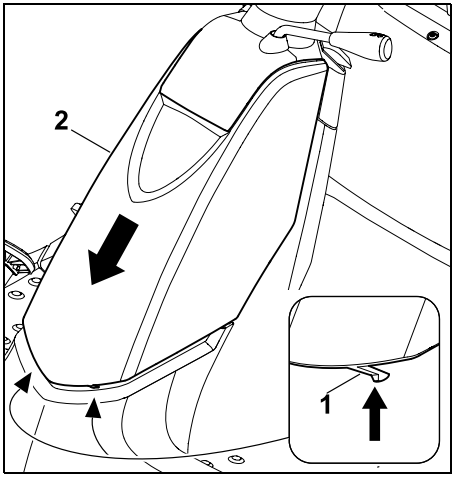
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)



De brandstofkraan (1) wordt geopend of gesloten door aan de verstelklep (2) te draaien.

14.17 Afdekking van de stuurkolom demonteren

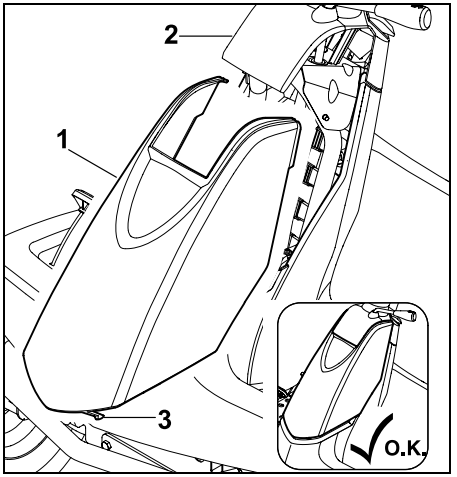
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.



Beide klemnokken (1) iets indrukken en vasthouden. Afdekking stuurkolom (2) naar beneden trekken en verwijderen.

14.18 Afdekking van de stuurkolom monteren

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.



Afdekking stuurkolom (1) van onderen naar boven in het dashboard (2) geleiden. De klemnokken (3) in de openingen (4) steken. Afdekking stuurkolom (1) laten vastklikken door deze iets in te drukken.

14.19 Zekeringen

Brandgevaar!
De zekeringen mogen nooit met een draad of folie worden overbrugd.
Plaats nooit een zekering met een andere dan de voorgeschreven capaciteit (ampère).

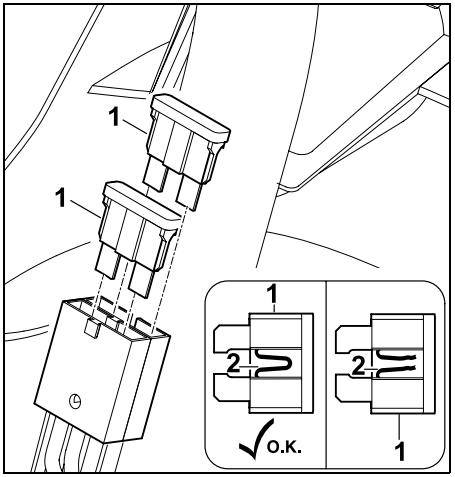
Als er binnen korte tijd weer een zekering doorbrandt, is een defect (bijv. kortsluiting) de mogelijke oorzaak.
Neem contact op met een vakhandelaar. VIKING beveelt de VIKING vakhandelaar aan.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)

- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Afdekking van de stuurkolom demonteren. (⇨ 14.17)

Steekzekeringen:

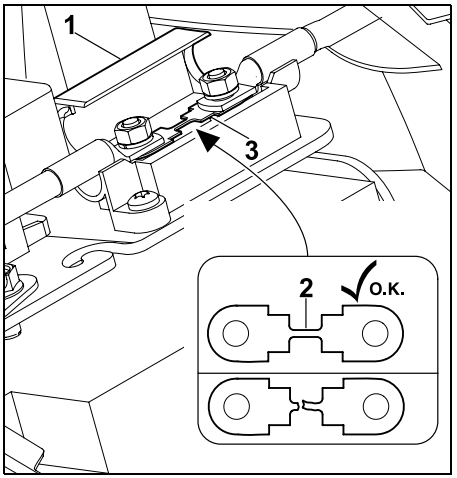
Nominale stroomsterkte: 10 A



Steekzekeringen (1) verwijderen.
Inspecteer visueel of de draad in het kunststof (2) beschadigd (doorgebrand) is. Bij een beschadigde draad (2) moet de zekering worden vervangen.

Hoofdzekering:

Nominale stroomsterkte: 150 A



Afdekking (1) openen.
Inspecteer visueel of de draad (2) beschadigd (doorgebrand) is. Bij een beschadigde draad moet de zekering (3) door een vakhandelaar worden vervangen.
VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.
Afdekking (1) weer sluiten.

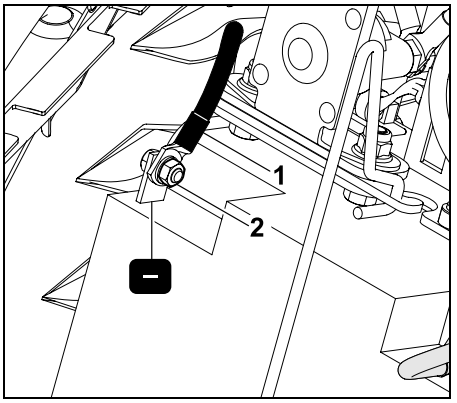
14.20 Accu

Gevaar op letsel!
Bij het loskoppelen van de accu altijd eerst de zwarte minkabel (–) en pas dan de rode pluskabel (+) loskoppelen!
Bij het aansluiten van de accu altijd eerst de rode pluskabel (+) aansluiten.

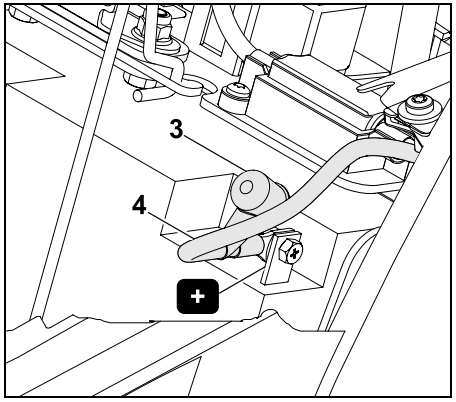
De accu is onderhoudsvrij en moet alleen worden vervangen bij een beschadiging of gedemonteerd bij een langere stillegging (bijv. winterpauze).
Verwijder de accu uit het apparaat voordat u deze afvoert.
Bied de accu niet via het huisvuil aan, maar lever deze bij de vakhandelaar of het afvalpunt voor gevaarlijke stoffen in.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Afdekking van de stuurkolom demonteren. (⇨ 14.17)

Accu loskoppelen:



De moer (1) van de zwarte aansluitkabel (2) met behulp van twee schroevendraaiers SW8 eruit draaien en schroef, ring en moer verwijderen.
Aansluitkabel (2) van de minpool (–) op de accu loshalen en wegnemen.

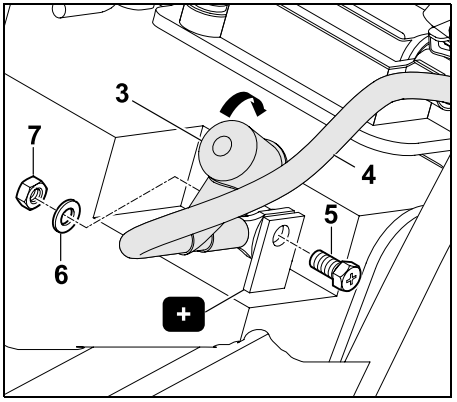


Afdekkap (3) lostrekken. De schroefverbinding van de rode aansluitkabel (4) met behulp van twee schroevendraaiers SW8 van de pluspool (+) op de accu loshalen en schroef, ring en moer wegnemen.
Aansluitkabel (4) van de pluspool (+) loshalen en wegnemen.

- Zo nodig de accu verwijderen. (⇨ 14.20)
- Bouten, ringen en moeren tot nader gebruik weer op de minpool (–) en de pluspool (+) van de accu schroeven.
- Zo nodig de afdekking van het stuurkolom monteren. (⇨ 14.18)

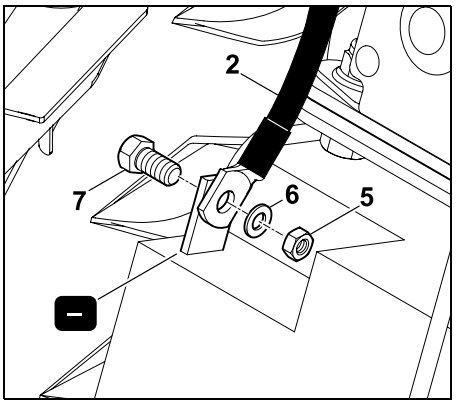
Accu aansluiten:

- Controleer vóór het monteren de accuspanning. Als de minimumspanning niet wordt bereikt, de accu nog vóór het inbouwen met een acculader volledig opladen. Minimumspanning: 11,5 V
- Accu plaatsen.
- Indien nodig bout, ring en moer van de accu wegnemen.



Aansluitklem van de rode aansluitkabel (4) op de pluspool (+) van de accu aanbrengen.
Aansluitkabel met schroef (5), ring (6) en moer (7) vastschroeven – twee schroevendraaiers SW8 gebruiken. Aandraaimoment: 4 - 5 Nm

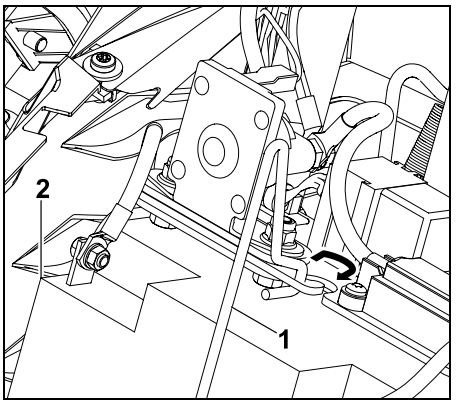
Afdekkap (3) over de schroefverbinding heen stulpen.



Aansluitklem van de zwarte aansluitkabel (2) op de minpool (–) van de accu aanbrengen.
Aansluitkabel met schroef (5), ring (6) en moer (7) vastschroeven – twee schroevendraaiers SW8 gebruiken. Aandraaimoment: 4 - 5 Nm

Accu verwijderen:

- Afdekking van de stuurkolom demonteren. (⇨ 14.17)
- Accu loskoppelen. (⇨ 14.20)

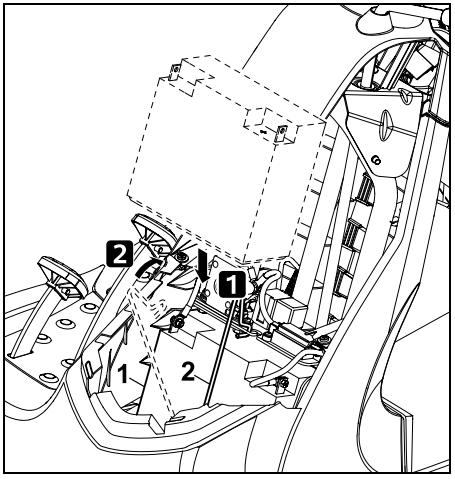


Bevestigingsklem (1) openen.) Accu (2) verwijderen.

- Bevestigingsklem sluiten.
- Afdekking van de stuurkolom monteren. (⇨ 14.18)

Accu plaatsen

- Afdekking van de stuurkolom demonteren. (⇨ 14.17)



Accu (1) plaatsen. Bevestigingsklem (2) sluiten.

- Accu aansluiten. (⇨ 14.20)
- Afdekking van de stuurkolom monteren. (⇨ 14.18)

Accu laden:

Gevaar op letsel!
Voor het opladen van de accu met behulp van andere laadsystemen moet de accu worden gedemonteerd.
Neem de specificaties op het bijblad van de accu en het oplaadapparaat in acht.

- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Accu loskoppelen. (⇨ 14.20)
- Accu verwijderen (⇨ 14.20) en met een overeenkomstig laadsysteem opladen.

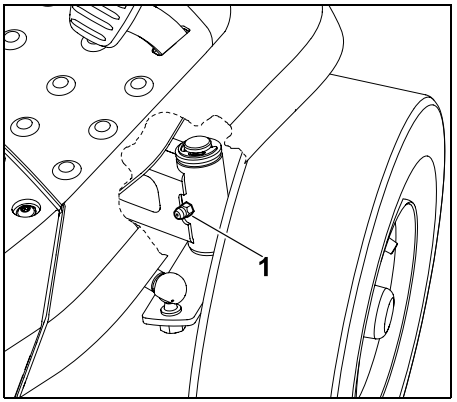
14.21 Smeren

Beide fusees op de vooras boven beide smeernippels aan de vooras smeren.

Aanwijzing
Vóór het smeren moet de vooras door een juiste ondersteuning worden ontlast.
De smeernippel moet elke keer vóór het smeren worden gereinigd om te voorkomen dat er vuil in de fusee komt.
Verwijder uitgelopen smeervet altijd na het smeren (afvegen).
Gebruik standaard smeervet.

Smering:

- verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- De contactsleutel eruit trekken en op een veilige plek bewaren.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- De vooras ontlasten door deze te ondersteunen (optillen).



Met behulp van een vetspuit (niet meegeleverd) aan beide kanten via de smeernippel (1) smeervet erin spuiten totdat er bij de fusees iets vet uitstroomt.

- Uitgestroomd smeermiddel verwijderen.
- Ondersteuning van de vooras verwijderen.

14.22 Verbrandingsmotor

Neem de gebruiks- en onderhoudsinstructies in de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de verbrandingsmotor in acht.
Voor een lange gebruiksduur is het van belang de olie op peil te houden, regelmatig de motorolie te verversen en het luchtfilter te vervangen.

14.23 Transmissie

De transmissie is voor de gebruiker onderhoudsvrij.
Bij inspectie van de machine door de vakhandelaar worden noodzakelijke onderhoudswerkzaamheden aan de transmissie uitgevoerd.

14.24 Opslag

- Apparaat in een droge en stofarme ruimte opslaan, buiten het bereik van kinderen of onbevoegde personen.
- Eventuele storingen aan het apparaat moeten in de regel vóór het opbergen worden verholpen, zodat de machine altijd veilig kan worden gebruikt.
- Brandstofkraan sluiten. (⇨ 14.16)

- Contactsleutel uittrekken en zorgvuldig bewaren zodat onbevoegde personen, met name kinderen, de sleutel niet kunnen bemachtigen.

14.25 Stilleggen bij langere onderbrekingen (bijvoorbeeld winterpauze)

- Reinig zorgvuldig alle buitendelen van de verbrandingsmotor en het apparaat, vooral de koelvinnen.
- Smeer alle bewegende delen goed in met olie of vet.
- Brandstof uit de brandstoftank aftappen en carburator ledigen (bijvoorbeeld door leegrijden).
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Volg de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van de verbrandingsmotor op.
- Ververs de motorolie (zie gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor). (⇨ 14.14)
- Accu loskoppelen. (⇨ 14.20)
- Accu helemaal opgeladen veilig in een koele, droge ruimte opslaan.

14.26 Na langere bedrijfspauzes (bijv. winterpauze)

- Accuspanning controleren. Als de minimumspanning niet wordt bereikt, de accu nog vóór het inbouwen met een acculader volledig opladen. Minimumspanning: 11,5 V
- Accu plaatsen en aansluiten. (⇨ 14.20)
- Controleer de bandenspanning op alle wielen. (⇨ 14.9)
- Controleer het brandstofpeil en tank indien nodig bij.
- Eventueel de motorolie verversen. (⇨ 14.14)
- Controleer de inhoud van de motorolie en vul eventueel motorolie bij. (⇨ 14.13)

15. Transport

Kans op letsel!
Lees voor het transport het hoofdstuk "Voor uw veiligheid", in het bijzonder de paragraaf "Transport van de zitmaaier" zorgvuldig door en volg de instructies op. (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Laadhellingen langzaam en zeer voorzichtig oprijden en erop letten u met de wielen niet over de zijkant van de laadhellingen geraakt –
Gevaar op vallen!
Wijzig de snelheid of de richting niet abrupt.

Bij transport op de openbare weg mag het apparaat uitsluitend met behulp van een geschikt voertuig of een geschikte aanhanger worden getransporteerd! **Niet wegslepen!**

- Voor het laden hoogste snijstand kiezen. (⇨ 12.6)
- Bij het gebruik van een aanhangwagen deze aan de voorzijde ondersteunen om te voorkomen dat deze onder het gewicht van het apparaat omhoog klapt.
- Gebruik voor het laden een geschikte hefvoorziening of aangepaste stabiele laadhellingen die voldoende breed zijn.
- Laadhellingen stevig plaatsen en bevestigen, wielstand en spoorbreedte van de zitmaaier in acht nemen. (⇨ 21.)
- Verdeel de last gelijkmatig over de aanhanger.
- Na het laden laagste snijstand kiezen. (⇨ 12.6)
- Verbrandingsmotor uitschakelen. (⇨ 12.3)
- Schuif het apparaat zover naar voor dat de bumper de voorwand van de aanhanger of voertuig raakt.
- Handrem aantrekken. (⇨ 8.10)
- Brandstofkraan sluiten. (⇨ 14.16)
- Zet het apparaat met behulp van geschikte bevestigingsmiddelen (gordels, kabels enz.) aan de voorste bumper tegen de voorste wand van de aanhanger of voertuig en borg deze.
- Plaats vervolgens wiggen (niet meegeleverd) onder de wielen, zodat onbedoeld wegrollen kan worden vermeden.

16. Standaard reserveonderdelen

Maaimes:
6140 702 0100

Mesbout:
9010 345 2430

Veerring:
0000 702 6600

De bevestigingselementen van het maaimes (bijv. mesbout) moeten bij het verwisselen of monteren van een mes worden vervangen. Vervangingsonderdelen zijn bij de VIKING vakhandelaar verkrijgbaar.

17. Accessoires

Voor de machine zijn nog meer accessoires verkrijgbaar.
Voor nadere informatie verwijzen wij u naar uw VIKING vakhandelaar, het internet (www.viking-garden.com) of de VIKING catalogus.

Om veiligheidsredenen mag u bij deze machine uitsluitend door VIKING goedgekeurde accessoires gebruiken.

18. Milieubescherming



Grasafval hoort niet in de vuilnisbak, maar moeten worden gecomposteerd.
De verpakkingen, het apparaat en de accessoires zijn met recycleerbaar materiaal gefabriceerd en moeten overeenkomstig worden verwerkt.

Door materiaalresten afzonderlijk en milieubewust te verwerken, ondersteunt u de recyclage van waardevolle stoffen. Daarom moet het apparaat na afloop van de gebruikelijke levensduur gerecycleerd worden om de waardevolle stoffen te verzamelen.

Afvalproducten als afgewerkte olie (motorolie, transmissieolie), brandstof en accu's altijd deskundig afvoeren. Neem de plaatselijke voorschriften in acht! Verwijder de accu voor het afvoeren uit de machine.

Bied de accu niet via het huisvuil aan, maar lever deze bij de vakhandelaar of het afvalpunt voor gevaarlijke stoffen in.

Neem contact op met het Recycling Center of uw vakhandelaar voor nadere informatie over het deskundig afvoeren van afvalproducten.
VIKING beveelt u de VIKING dealer aan.

19. Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Neem de volgende belangrijke aanwijzingen in acht om schade of overmatige slijtage aan uw VIKING apparaat te vermijden:

1. Slijtageonderdelen

Sommige onderdelen van het VIKING apparaat zijn ook bij reglementair gebruik aan normale slijtage onderhevig en moeten afhankelijk van de gebruikswijze en gebruiksduur tijdig worden vervangen.

Hiertoe behoren onder andere:

- Maaimes
- Grasopvangbox
- V-riem
- Accu
- Banden, rollen
- Bougie

2. Inachtneming van de voorschriften in deze gebruiksaanwijzing

Het VIKING apparaat moet zo zorgvuldig mogelijk worden gebruikt, onderhouden en opgeslagen, zoals omschreven in deze gebruiksaanwijzing. Voor alle beschadigingen die door het niet in acht nemen van veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen worden veroorzaakt, is de gebruiker zelf verantwoordelijk.

Dit geldt met name voor:

- niet reglementair gebruik van het product.
- het gebruik van niet door VIKING toegelaten brandstoffen (smeermiddelen, benzine en motorolie, zie gegevens van de motorfabrikant).
- niet door VIKING toegelaten productwijzigingen.
- het gebruik van gereedschappen of accessoires die niet voor het apparaat zijn goedgekeurd, niet geschikt zijn of van een minder goede kwaliteit zijn.
- gebruik van het product bij sport- of wedstrijdevenementen.
- gevolgschade door een product met defecte onderdelen verder te gebruiken.

3. Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhoud" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd.

Voor zover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze aan een vakhandelaar worden overgedragen.

VIKING raadt aan onderhoudswerkzaamheden en reparaties uitsluitend bij de VIKING vakhandelaar te laten uitvoeren.

VIKING vakhandelaars volgen regelmatig cursussen en krijgen voortdurend technische informatie ter beschikking gesteld.

Worden deze werkzaamheden niet uitgevoerd, dan kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker verantwoordelijk is.

Hiertoe behoren onder andere:

– corrosie en andere gevolgschade door ondeskundige opslag.
– beschadigingen aan de machine door het gebruik van kwalitatief minderwaardige reserveonderdelen.
– beschadigingen door niet tijdig of ondeskundig uitgevoerd onderhoud resp. beschadigingen door onderhouds- of reparatiewerkzaamheden die niet in werkplaatsen van vakhandelaars zijn uitgevoerd.

20. CE-conformiteitsverklaring van de fabrikant

Wij,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein

verklaren, dat de

Grasmaaier met bestuurdersstoel en verbrandingsmotor (MR),

Merk	**VIKING**
Type	MR 4082.1
Productiecode	6140

stemt overeen met volgende EU-richtlijnen:
97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

Het product is ontwikkeld in overeenstemming met de volgende normen:
EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Toegepaste conformiteitsbeoordelingsprocedure:
appendix VIII (2000/14/EC)

Naam en adres van de bevoegde instantie:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Samenstelling en klassement van de Technische Documentatie:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

Het bouwjaar en het serienummer staan vermeld op het typeplaatje van het apparaat.

Gemeten geluidsniveau:
99,7 dB(A)

Gewaarborgd geluidsniveau:
100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (JJJJ-MM-DD)

VIKING GmbH



Sven Zimmermann

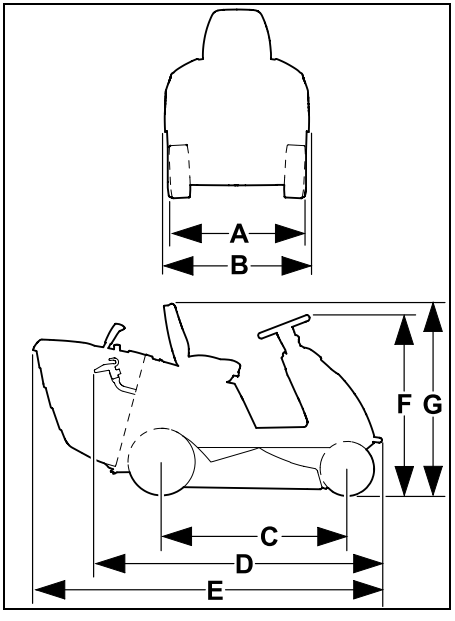
Afdelingshoofd Bouw

21. Technische gegevens

Type	MR 4082.1
Serienummer	6140
Verbrandingsmotor, bouwwijze	4-takt verbrandingsmotor
Verbrandingsmotor, type	B&S Series 3130
Cilinderinhoud	344 cm^3
Nominaal vermogen bij nominaal toerental	6,5 - 2700 kW - omw/min
Hoogste toerental	2700 omw/min
Brandstoftank	6 l
Startsysteem	Elektrostart met contactsleutel
Type accu	Lood-gel
Nominale spanning	12 V
Capaciteit	17 Ah
Aandraaimoment mesbout	65 - 70 Nm
Wielaandrijving Achterwiel	traploos vooruit en achteruit
Brandstofkraan	ja
Voorwielen	13x5.00-6
Bandenspanning voorwielen	0,9 - 1,2 bar
Achterwielen	16x6.50-8
Bandenspanning achterwielen	0,7 - 1,0 bar
Snijbreedte	80 cm
Snijhoogte	35 - 90 mm
Capaciteit grasopvangbox	250 l
Conform richtlijn 2000/14/EC:	
Gewaarborgd geluidsniveau L_{WAd}	100 dB(A)
Conform richtlijn 2006/42/EC:	
geluidsdrukniveau op werkplek L_{pA}	86 dB(A)
Onzekerheid K_{pA}	2 dB(A)
Meting conform EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	

Vibraties op de stoel (lichaamsversnelling) a_w	0,60 m/s^2
Onzekerheid K_w	0,30 m/s^2
Meting conform EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibraties bij het stuurwiel a_{hw}	3,00 m/s^2
Onzekerheid K_{hw}	1,50 m/s^2
Opgegeven trillingskarakteristiek conform EN 12096	
Gewicht met maaiwerk en met lege grasopvangbox	198 kg

21.1 Afmetingen



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Defectopsporing

🛠 Neem eventueel contact op met een vakhandelaar, VIKING beveelt u de VIKING vakhandelaar aan.

🕮 Zie gebruiksaanwijzing verbrandingsmotor.

Storing:
Startmotor draait, verbrandingsmotor slaat niet aan.

Mogelijke oorzaak:
- Gashendel staat in stand MIN.
- Chokestand (gashendel) is niet geactiveerd.
- Geen brandstof in de tank.
- Brandstofkraan dicht.
- Er wordt te weinig brandstof aangevoerd.
- Bougie vol roet of beschadigd.
- Verkeerde afstand elektroden.
- Bougiestekker is van de bougie losgetrokken.
- Verbrandingsmotor is na meermaals opstarten "verzopen".
- Luchtfilter is verstopt.
- Accu bijna leeg.

Oplossing:
- Gashendel helemaal naar voren in de chokestand of in de stand MAX zetten. (⇨ 8.2)
- Gashendel in chokestand zetten. (⇨ 8.2)
- Brandstof bijvullen.
- Brandstofkraan openen. (⇨ 14.16)
- Brandstoffilter controleren. (🕮)
- Bougie reinigen of vervangen. (🕮)
- Afstand elektroden instellen. (🛠)

– Bougiestekker aansluiten; verbinding tussen bougiekabel en stekker controleren. (🛠)
– Draai de bougie los en droog deze; zet de gashendel in de stand MIN en start meermaals zonder bougie; schroef de bougie er weer in en steek de bougiestekker vast. (🕮)
– Luchtfilter reinigen. (🕮)
– Laadniveau van de accu controleren en zo nodig de accu opladen.

Storing:
Startmotor werkt niet.

Mogelijke oorzaak:
– Veiligheidsvoorzieningen blokkeren de startmotor.
– Accu niet of fout aangesloten.
– Accu volledig ontladen of onvoldoende geladen.
– Hoofdzekering (150 A) defect.
– Onjuiste massa-aansluiting op verbrandingsmotor of onderstel.
– Startmotor defect.

Oplossing:
– Alle veiligheidsvoorzieningen in acht nemen. (⇨ 11.)
– Aansluitingen accu controleren. (⇨ 14.20)
– Accu laden. (⇨ 14.20)
– Hoofdzekering vervangen. (🛠)
– Aansluitkabels op de accu en het onderstel controleren. (🛠)
– Startmotor repareren. (🛠)

Storing:
Start slecht of het vermogen van de verbrandingsmotor wordt minder.

Mogelijke oorzaak:
– Water in de brandstoftank en de carburator; carburator is verstopt.
– Brandstoftank is vuil.
– Luchtfilter is vuil.
– Bougie vol roet.
– Maaien van te hoog of te vochtig gras.

Oplossing:
– Brandstoftank ledigen; brandstoftank, brandstofleiding en carburator reinigen. (🛠)
– Brandstoftank reinigen. (🛠)
– Luchtfilter reinigen/vervangen. (🕮)
– Bougie reinigen. (🕮)
– De snijstand en de rijsnelheid aanpassen aan de te maaien oppervlakte.

Storing:
Verbrandingsmotor wordt zeer heet.

Mogelijke oorzaak:
– Koelvinnen zijn vuil.
– Te laag oliepeil in de motor.
– V-riem versleten.

Oplossing:
– Koelvinnen reinigen. (🕮)
– Controleer de inhoud van de motorolie en vul motorolie bij. (⇨ 14.13)
– V-riem vervangen. (🛠)

Storing:
Apparaat rijdt niet.

Mogelijke oorzaak:
– Transmissie losgekoppeld.
– V-riem (transmissie) losgeraakt.
– V-riem (transmissie) versleten of beschadigd.
– Ontbrekende pasveer tussen de achteras en achterwielen.

Oplossing:
– Transmissie vastkoppelen (beugel vrijloop van de transmissie). (⇨ 8.14)
– V-riem (transmissie) vasthaken. (🛠)
– V-riem (transmissie) vervangen. (🛠)
– Pasveer monteren. (⇨ 14.10)

Storing:
Sterke vibraties tijdens gebruik.

Mogelijke oorzaak:
– Het maaimes is ongebalanceerd door verkeerd slijpen of beschadigingen.
– De mesbout is niet goed aangetrokken.
– De bevestiging van de verbrandingsmotor is niet goed aangetrokken.
– V-riem beschadigd.
– Uitwerpkanaal verstopt.

Oplossing:
– Maaimes opnieuw slijpen en balanceren of maaimes vervangen. (⇨ 14.7)
– Mesbout met aangegeven aanhaalkoppel vastdraaien. (⇨ 14.7)
– Bevestiging van de verbrandingsmotor vastzetten. (🛠)
– V-riem vervangen. (🛠)
– Uitwerpkanaal reinigen. (🛠)

Storing:
Onzuivere snede, gras wordt na het maaien geel.

Mogelijke oorzaak:
– Maaimes bot of versleten.
– Rijsnelheid is te hoog in verhouding tot de maaisituatie (snijhoogte, kwaliteit van het gazon).
– Maximaal toerental van de verbrandingsmotor niet ingesteld (gashendel niet in stand MAX).
– Maaiwerkinstelling niet in orde.
– Uitwerpkanaal verstopt.

– Het maaiwerk is verontreinigd met grasresten (verklevingen aan de binnenkant van de maaiwerkbehuizing).

Oplossing:
– Maaimes slijpen of vervangen (op slijtagegrenzen letten). (⇨ 14.7)
– Rijsnelheid verlagen of hogere snijhoogte kiezen.
– Gashendel in stand MAX zetten. (⇨ 8.2)
– Maaiwerkinstelling controleren en indien nodig het maaiwerk juist afstellen. (⇨ 14.8)
– Grasopvangbox wegnemen en grasresten uit het uitwerpkanaal verwijderen.
– De binnenkant van het maaiwerk reinigen.

Storing:
Uitwerpkanaal verstopt.

Mogelijke oorzaak:
– Maaimesvleugel versleten of beschadigd.
– Maaien van te hoog of te vochtig gras.
– De rijsnelheid is te hoog in verhouding tot de ingestelde snijhoogte.
– Maximaal toerental van de verbrandingsmotor niet ingesteld (gashendel niet in stand MAX).
– Peilindicator verkeerd afgesteld.

Oplossing:
– Maaimes vervangen. (⇨ 14.7)
– Gazon in twee sessies maaien: 1. maaisessie met de hoogste snijstand, 2. maaisessie met de gewenste snijhoogte.
– Rijsnelheid verlagen of hogere snijhoogte kiezen.
– Gashendel in stand MAX zetten. (⇨ 8.2)
– Peilindicator instellen (schuif helemaal eruit trekken). (⇨ 8.15)

Storing:
Grasopvangbox wordt niet helemaal gevuld.

Mogelijke oorzaak:
– Peilindicator niet juist afgesteld.
– Snijhoogte te laag ingesteld.
– Gras te vochtig en daardoor te zwaar om door de luchtstroom door het uitwerpkanaal in de grasopvangbox te worden meegevoerd.
– Maaimes is bot of versleten.
– Gras is te hoog.
– Luchtgaten in de grasopvangbox verstopt (geen luchtdoorstroming in de grasopvangbox).
– Uitwerpkanaal of maaiwerk (binnenkant) vuil door verkleefd gras (grasresten van de laatste keer maaien).

Oplossing:
– Peilindicator afstellen. (⇨ 8.15)
– Hogere snijhoogte kiezen.
– Wachten totdat het grasoppervlak droog is.
– Maaimes slijpen of vervangen. (⇨ 14.7)
– Gazon in twee sessies maaien: 1. maaisessie met de hoogste snijstand, 2. maaisessie met de gewenste snijhoogte.
– Grasopvangbox schoonmaken (luchtdoorstroming reinigen).
– Uitwerpkanaal of binnenkant van het maaiwerk schoonmaken.

Storing:
Peilindicator (grasopvangbox) werkt niet juist.

Mogelijke oorzaak:
– Peilindicator (grasopvangbox) vuil door grasresten.
– Peilindicator (grasopvangbox) niet juist afgesteld.
– Rijsnelheid te hoog.

Oplossing:
– Peilindicator reinigen en controleren of deze soepel loopt.
– Peilindicator (grasopvangbox) afstellen. (⇨ 8.15)
– Rijsnelheid aan de te maaien oppervlakte aanpassen (rijsnelheid verlagen).

Storing:
Maaimes wordt niet ingeschakeld of draait niet.

Mogelijke oorzaak:
– De veiligheidsvoorzieningen voorkomen dat het maaimes wordt ingeschakeld.
– V-riem (maaiwerk) versleten, losgekoppeld of beschadigd.

Oplossing:
– Controleren of alle veiligheidsvoorzieningen voor het inschakelen van het maaimes werken. (⇨ 11.)
– V-riem (maaiwerk) controleren en zo nodig vervangen. (🛠)

Storing:
Verbrandingsmotor slaat af bij het inschakelen van het maaiwerk.

Mogelijke oorzaak:
– Gebruiker zit niet of niet goed op de bestuurdersstoel.
– Stoelcontactschakelaar of de kabels zijn defect.
– Schakelaar grasopvangbox niet bediend of defect.

Oplossing:
– Op de bestuurdersstoel gaan zitten of anders gaan zitten.
– Stoelcontactschakelaar of kabels repareren of vervangen. (🛠)
– Grasopvangbox of deflector (niet in de levering inbegrepen) monteren of de schakelaar grasopvangbox repareren of vervangen. (🛠)

Storing:
Maaiwerk wordt bij het achteruit rijden ontkoppeld.

Mogelijke oorzaak:
– Veiligheidsschakelaar achteruit maaien niet bediend.

Oplossing:
– Maaimes binnen het tijdsvenster vrijgeven (5 seconden voor, tot 1 seconde na het koppelen of wijzigen van de rijrichting). (⇨ 8.4)

Storing:
Verbrandingsmotor slaat af bij het verlaten van de bestuurdersstoel.

Mogelijke oorzaak:
– Handrem niet aangetrokken.
– Maaiwerk ingeschakeld (veiligheidsvoorziening).

Oplossing:
– Handrem voor het verlaten van de bestuurdersstoel aantrekken. (⇨ 8.10)
– Maaiwerk voor het verlaten van de bestuurdersstoel uitschakelen. (⇨ 8.3)

Storing:
Er klinken 3 kort op elkaar volgende akoestische signalen.

Mogelijke oorzaak:
– Defect in de stoelcontactschakelaar of in het elektrisch circuit (kortsluiting).

Oplossing:
– Contactsleutel in de positie "Verbrandingsmotor uit" draaien, zelfdiagnose uitvoeren. (⇨ 9.1)

Storing:
Permanente toon actief.

Mogelijke oorzaak:
– Grasopvangbox is vol.
– Storing in de elektronica.
– Accu met onjuiste polariteit aangesloten.

Oplossing:
– Maaiwerk ontkoppelen en grasopvangbox ledigen. (⇨ 12.9)
– Contactsleutel in de positie "Verbrandingsmotor uit" draaien, zelfdiagnose uitvoeren. (⇨ 9.1)
– Polariteit van de accuaansluitingen controleren, de kabel eventueel juist aansluiten. (⇨ 14.20)

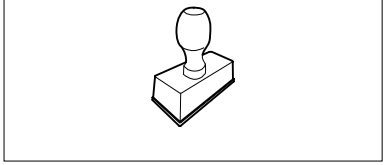
23. Onderhoudsschema

23.1 Leveringbevestiging

Model: _____

Serienummer:

Datum:



Volgende onderhoudsbeurt

Datum:

23.2 Servicebevestiging

1

Geef deze gebruiksaanwijzing aan uw VIKING vakhandelaar in geval van onderhoudswerkzaamheden.
Hij bevestigt op de voorgedrukte velden de servicewerkzaamheden die werden uitgevoerd.

Service uitgevoerd op

Datum volgende servicebeurt

Gentili Clienti,

vi ringraziamo per aver scelto un prodotto di qualità VIKING.

Questo prodotto è stato concepito in base ai più moderni processi di fabbricazione e a numerosi criteri di garanzia della qualità, in modo da soddisfare pienamente il cliente.

Per eventuali domande relative all'apparecchio da voi acquistato vi preghiamo di rivolgervi direttamente al vostro rivenditore o alla nostra società di distribuzione.

Vi auguriamo buon lavoro con il vostro apparecchio VIKING.



Dr. Peter Pretzsch

Amministratore

1. Indice

Avvertenze sulle istruzioni per l'uso 234
Informazioni generali 234
Introduzione alla lettura delle presenti istruzioni per l'uso 234
Descrizione dell'apparecchio 236
Per la vostra sicurezza 237
Informazioni generali 237
Training – Apprendere l'uso dell'apparecchio 238
Trasporto del trattorino da giardino 239
Fare rifornimento - Trattamento della benzina 239
Abbigliamento ed equipaggiamento 240
Prima dell'uso 240
Durante il lavoro 241
Manutenzione e riparazioni 243
Rimessaggio durante periodi di non utilizzo prolungati 245
Smaltimento 246
Descrizione dei simboli 246
Equipaggiamento fornito 247
Lavori da eseguire prima della prima messa in servizio 247
Elementi di comando 247
Blocchetto d'avviamento 247
Leva acceleratore con funzione di accensione e avviamento a freddo 247
Interruttore apparato di taglio 248
Interruttore di sicurezza taglio in retromarcia 249
Leva direzione di marcia 249
Volante 250
Leva di regolazione sedile di guida 250
Pedale frizione 251
Pedale del freno 251
Freno di parcheggio 251
Leva di regolazione dell'altezza di taglio 252
Leva svuotamento cesto di raccolta erba 252
Staffa di sbloccaggio cesto di raccolta erba 253
Staffa dispositivo di trasmissione a ruota libera 253
Sensore livello di riempimento (cesto raccolta erba) 254
Sistema elettronico 255
Autodiagnosi durante l'avvio 255
Guasto al trattorino da giardino durante il funzionamento 255
Guasto al sistema elettronico 255
Istruzioni di lavoro 256
Dispositivi per la sicurezza 257
Messa in servizio dell'apparecchio 257
Rifornimento di carburante 257
Avviamento del motore a combustione 258
Spegnimento del motore a combustione 259
Guida 259
Frenata 259
Regolazione dell'altezza di taglio 259
Taglio 260
Programmazione del disinnesto automatico dell'apparato di taglio 260
Svuotamento del cesto di raccolta erba 261
Stacco e attacco del cesto di raccolta erba 261
Traino di carichi 262
Funzionamento su terreni in pendenza 263

Stampa su carta sbiancata senza cloro. La carta può essere riciclata. Copertina priva di sostanze alogene.

Aiuto all'orientamento 263
Apparato di taglio 264
Smontaggio dell'apparato di taglio 264
Montaggio dell'apparato di taglio 266
Manutenzione 269
Piano di manutenzione 269
Pulizia dell'apparecchio 270
Pulizia sensore livello di riempimento (cesto raccolta erba) 271
Controllo dispositivi per la sicurezza 271
Smontaggio del canale di scarico 272
Montaggio del canale di scarico 272
Manutenzione della lama 273
Controllo della posizione di montaggio dell'apparato di taglio 275
Pressione di gonfiaggio pneumatici 275
Sostituzione delle ruote 276
Apertura e chiusura vano portaoggetti 277
Copertura del motore a combustione 278
Controllo del livello di riempimento dell'olio motore 280
Cambio dell'olio motore 280
Rifornimento olio motore 281
Rubinetto del carburante 281
Smontaggio della copertura del piantone dello sterzo 282
Montaggio della copertura del piantone dello sterzo 282
Fusibili 282
Batteria 283
Lubrificazione 285
Motore a combustione 285
Cambio 285
Rimessaggio 286
Arresto prolungato dell'apparecchio (p. e. pausa invernale) 286
Dopo pause prolungate (p. es. pausa invernale) 286
Trasporto 286
Ricambi standard 287
Accessori 287
Tutela dell'ambiente 287
Minimizzare l'usura ed evitare danni 287
Dichiarazione di conformità CE del costruttore 288
Dati tecnici 288
Dimensioni 289
Risoluzione guasti 290
Programma Assistenza Tecnica 293
Conferma di consegna 293
Conferma dell'esecuzione del servizio 293

2. Avvertenze sulle istruzioni per l'uso

2.1 Informazioni generali

Le presenti istruzioni per l'uso sono **istruzioni per l'uso originali** del produttore in conformità alla direttiva CE 2006/42/EC.

VIKING si impegna continuamente per migliorare la propria gamma di prodotti. Ci riserviamo pertanto il diritto di apportare modifiche concernenti entità di fornitura, forma, tecnologia ed equipaggiamenti. Per tale motivo non può essere rivendicato alcun diritto sulla base delle indicazioni e figure contenute nel presente manuale.

Le presenti istruzioni per l'uso sono tutelate dal diritto d'autore. Tutti i diritti sono riservati, in particolare il diritto di duplicazione, traduzione e elaborazione con sistemi elettronici.

2.2 Introduzione alla lettura delle presenti istruzioni per l'uso

Le immagini e i testi descrivono una determinata fase di lavoro.

Tutti i simboli applicati sull'apparecchio sono spiegati nelle presenti istruzioni per l'uso.

Direzione dello sguardo:

Direzione dello sguardo durante l'utilizzo "**sinistra**" e "**destra**" nelle istruzioni per l'uso:
l'utente si trova dietro l'apparecchio e guarda nel senso di marcia in avanti.

Indicazione capitolo:

Una freccia indica i relativi capitoli e sottocapitoli che contengono ulteriori chiarimenti. Il seguente esempio rimanda a un capitolo: (⇨ 2.1)

Contrassegni dei paragrafi del testo:

Le istruzioni descritte possono essere contrassegnate come indicato negli esempi qui di seguito.

Operazioni che richiedono l'intervento dell'utente:

- Svitare la vite (1) con un cacciavite, azionare la leva (2) ...

Indicazioni generali:

– Uso del prodotto durante manifestazioni sportive o gare.

Testi con note aggiuntive:

Paragrafi del testo con informazioni aggiuntive sono contrassegnati da uno dei simboli qui di seguito descritti, in modo da evidenziarli nelle istruzioni per l'uso.

Pericolo!
Pericolo di infortunio e lesioni gravi a persone. È necessario adottare un determinato comportamento o evitare determinate azioni.

Attenzione!
Pericolo di lesioni a persone. Un determinato comportamento evita possibili lesioni.

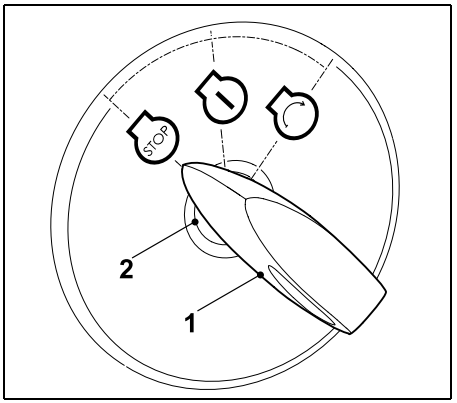
Attenzione!
Leggere lesioni o danni a cose che possono essere evitati con un determinato comportamento.

Nota
Informazioni per un uso migliore dell'apparecchio e per evitare eventuali comandi errati.

Immagini con testo:

Fasi di lavoro con diretto riferimento alla figura sono descritte direttamente sotto la figura stessa con cifre indicanti le relative posizioni.

Esempio:



Inserire la chiave di accensione (1) nel blocchetto d'avviamento (2).

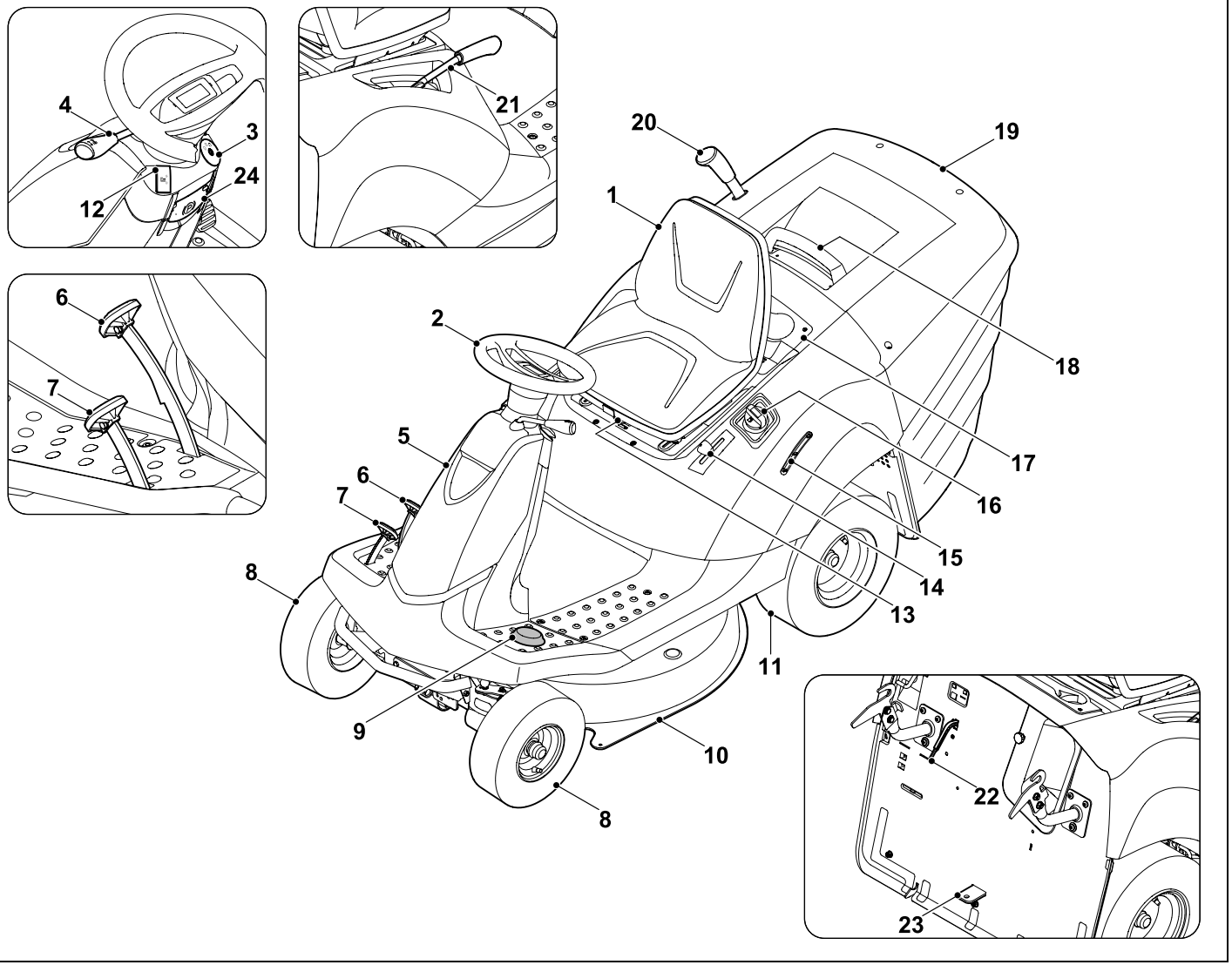
Testi con riferimento ad immagini:

Le immagini che spiegano l'uso dell'apparecchio sono riportate all'inizio di queste istruzioni per l'uso.

Il simbolo della fotocamera consente di attribuire il testo delle istruzioni per l'uso alla corrispondente illustrazione nelle pagine con le immagini.



3. Descrizione dell’apparecchio



1 Sedile di guida
2 Volante
3 Blocchetto di avviamento
4 Leva direzione di marcia (marcia avanti/retromarcia)
5 Copertura (piantone sterzo)
6 Pedale del freno
7 Pedale frizione (velocità di marcia)
8 Ruota anteriore
9 Interruttore di sicurezza taglio in retromarcia
10 Apparato di taglio
11 Ruota posteriore
12 Interruttore apparato di taglio
13 Leva di regolazione sedile di guida
14 Leva acceleratore con funzione di accensione e avviamento a freddo
15 Indicatore livello benzina
16 Tappo del serbatoio
17 Vano portaoggetti
18 Impugnatura cesto di raccolta erba con staffa di sbloccaggio cesto raccolta erba
19 Cesto raccolta erba
20 Leva svuotamento cesto di raccolta erba
21 Leva della regolazione altezza di taglio
22 Sensore livello di riempimento
23 Gancio di traino
24 Freno di parcheggio

4. Per la vostra sicurezza

4.1 Informazioni generali



Durante il lavoro con l'apparecchio attenersi scrupolosamente a tali norme di prevenzione antinfortunistica.



Leggere con attenzione le Istruzioni per l'uso complete prima della prima messa in funzione e conservarle con cura per un uso successivo.

Attenersi alle indicazioni per l'uso e la manutenzione contenute nelle istruzioni per l'uso del motore a combustione fornite separatamente.

Queste misure cautelative sono indispensabili per garantire la sicurezza dell'utente; l'elenco non è tuttavia completo. Utilizzare l'apparecchio con la massima attenzione e senso di responsabilità e tener presente che l'utente o chi maneggia l'apparecchio è responsabile di eventuali incidenti ad altre persone o loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchio e tutti gli attrezzi accessori solo a persone che conoscono e sanno maneggiare correttamente questo modello. Le istruzioni per l'uso sono parte dell'apparecchio e devono essere sempre consegnate all'utente.

Pericolo di morte per soffocamento!
Non lasciare giocare i bambini con il materiale di imballaggio, in quanto sussiste il pericolo di soffocamento. Tenere assolutamente il materiale di imballaggio fuori dalla portata dei bambini.

Utilizzare l'apparecchio solo se ci si trova in buone condizioni psicofisiche. Se non si è in buone condizioni di salute si dovrebbe chiedere al proprio medico se si è in grado di lavorare con l'apparecchio. Non usare l'apparecchio dopo aver consumato bevande alcoliche, farmaci o droghe che pregiudicano la prontezza di riflessi.

Non è in nessun caso consentito l'uso dell'apparecchio da parte di persone non esperte e che non hanno acquisito familiarità con le istruzioni d'uso oppure persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o intellettive e bambini.

Non consentire mai l'utilizzo dell'apparecchio a bambini o giovani di età inferiore ai 16 anni. L'età minima dell'utente viene stabilita dalle normative locali.

Attenzione - Pericolo di incidente!
Il trattorino deve essere utilizzato esclusivamente per il taglio dell'erba del prato. Un uso differente non è consentito.

L'apparecchio può essere equipaggiato con accessori originali VIKING. Ciò ne consente anche altri usi. Il rivenditore specializzato VIKING sarà lieto di fornirvi ulteriori informazioni.

A causa dei pericoli che potrebbero correre l'utente o altre persone non è permesso utilizzare l'apparecchio, per esempio (enumerazione non completa):

– per tagliare piante rampicanti,

– per triturare e sminuzzare materiale di potatura di alberi e siepi,
– per pulire sentieri (aspirazione, soffiatura),
– per rimuovere la neve con l'ausilio dell'apparato di taglio,
– per tagliare piante che crescono sul tetto di case,
– per spianare sporgenze del terreno come per es. tane di talpe,
– per trasportare l'erba tagliata, a meno che non sia nel cesto di raccolta erba.

L'apparecchio non è omologato per l'utilizzo su strade pubbliche.

Non è consentito il trasporto di persone (in particolare bambini) ed animali.

Non salire mai sull'apparato di taglio, in particolare non salire mai anche sulle ruote tastatrici.

Non è consentito trasportare oggetti con l'apparecchio, bensì solo con l'ausilio di un rimorchio omologato (accessorio) e nel rispetto delle indicazioni del peso. Devono essere rispettati i limiti di peso. (⇨ 12.11)

Prestare particolare attenzione in caso di utilizzo in giardini pubblici, parchi, campi sportivi, lungo strade e in agricoltura e selvicoltura.

L'apparecchio non deve essere utilizzato durante manifestazioni o gare sportive.

Per motivi di sicurezza ogni modifica all'apparecchio, ad eccezione del montaggio di accessori e attrezzi accessori approvati da VIKING, è vietata e fa decadere la validità integrale della garanzia. Il rivenditore specializzato VIKING sarà lieto di fornire informazioni su accessori e attrezzi accessori omologati.

In particolare è vietato apportare modifiche all'apparecchio volte ad accrescerne la potenza, il numero di giri del motore a combustione o la velocità di guida.

L'apparecchio è dotato di un sistema elettronico che non deve essere modificato o rimosso.

Per motivi di sicurezza il software dell'apparecchio non deve essere mai modificato o manipolato.



Attenzione! Pericoli per la salute dovuti ad esposizione alle vibrazioni! Un'esposizione eccessiva alle vibrazioni può essere causa di disturbi circolatori e danni al sistema nervoso, in particolare per persone affette da problemi circolatori. Rivolgersi a un medico in caso di sintomi che potrebbero essere stati originati da un'esposizione eccessiva alle vibrazioni. Questi sintomi vengono percepiti essenzialmente alle dita, alle mani o ai polsi e sono, ad esempio (elenco non completo):

– perdita della sensibilità tattile,
– dolori,
– insufficienza muscolare,
– colorazione alterata della pelle,
– sgradevole formicolio.

4.2 Training – Apprendere l'uso dell'apparecchio

Acquisire dimestichezza con gli elementi di comando e di registrazione nonché con l'uso dell'apparecchio. L'utente deve, in particolare, sapere come poter arrestare rapidamente gli utensili da lavoro e il motore a combustione dell'apparecchio.

L'apparecchio può essere utilizzato solo da persone che hanno letto le istruzioni per l'uso e sanno maneggiare l'apparecchio. Prima della prima messa in funzione l'utente dovrebbe provvedere ad acquisire istruzioni pratiche e competenti. L'utente dovrebbe farsi spiegare dal venditore o da un esperto l'uso sicuro dell'apparecchio.

Durante queste istruzioni l'utente dovrebbe apprendere in particolare:

– che lavorare con l'apparecchio richiede la massima concentrazione ed accuratezza.
– che non è possibile controllare un trattorino che scivola lungo un pendio azionando il freno.

Le cause principali che possono portare alla perdita di controllo del trattorino sono, tra l'altro:

– mancata aderenza al terreno delle ruote,
– velocità di guida eccessiva,
– utilizzo inappropriato del freno,
– utilizzo inappropriato del trattorino (durante manifestazioni sportive, ecc.),
– conoscenze insufficienti delle condizioni del terreno e degli effetti derivanti, in particolare in caso di terreni in pendenza (vedere il capitolo "Per la vostra sicurezza", il punto "Lavorare su terreni in pendenza"),
– attacco non corretto di carichi o cattiva ripartizione del carico.

4.3 Trasporto del trattorino da giardino

Il trattorino può causare gravi ferite dovute al peso dell'apparecchio. Si consiglia pertanto di adottare particolare cautela durante il carico e lo scarico del trattorino per il trasporto su un veicolo o un rimorchio.

Non è consentito rimorchiare questo trattorino. Per il trasporto su strade pubbliche è necessario utilizzare un veicolo o un rimorchio appropriato.

Durante il trasporto il trattorino da giardino deve essere fissato al pianale di carico così come descritto nelle presenti Istruzioni per l'uso. Azionare sempre il freno di parcheggio. (⇨ 15.)

Prima del trasporto disinnestare la trasmissione alla lama o agli attrezzi accessori.

Durante il trasporto dell'apparecchio osservare le norme di legge locali, in particolare, le disposizioni in materia di sicurezza del carico e trasporto di oggetti su piani di carico.

Dopo averlo caricato e prima di proseguire con il trasporto, far raffreddare completamente l'apparecchio, in particolare il motore a combustione e il silenziatore. È necessario tenere materiali combustibili quali paglia, foglie o resti secchi di prato lontani dalla superficie di carico e dalla zona circostante il silenziatore e il motore a combustione durante il trasporto.

4.4 Fare rifornimento - Trattamento della benzina

Pericolo di morte!
La benzina è velenosa e altamente infiammabile.

Conservare la benzina solo negli appositi contenitori (taniche). Riposizionare sempre correttamente e serrare i tappi del serbatoio. Per motivi di sicurezza sostituire sempre il tappo del serbatoio nel caso fosse danneggiato.



Tenere la benzina lontano da scintille, fiamme vive, fiamme costanti, fonti di calore e altre fonti infiammabili. Non fumare!

Riempire il serbatoio solo all'aperto e non fumare durante il riempimento.

Prima di riempire il serbatoio spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare.

La benzina deve essere versata nel serbatoio prima di avviare il motore. Mentre il motore a combustione è in funzione o quando la macchina è calda, non è consentito aprire il tappo del serbatoio o rabboccare con benzina.

Aprire lentamente e con cautela il tappo del serbatoio. Attendere l'assestamento della pressione e quindi rimuovere il coperchio del serbatoio.

Per riempire il serbatoio utilizzare un imbuto o un apposito tubo di riempimento per evitare che il carburante venga versato sul motore a combustione, sulla scocca o sul prato.

Non riempire mai il serbatoio carburante fino all'orlo, bensì fino a ca. 4 cm al di sotto del bordo del bocchettone di rifornimento per consentire l'espansione del carburante.

Nel caso in cui fosse fuoriuscita della benzina, avviare il motore a combustione solo dopo aver pulito la superficie imbrattata. Accendere l'apparecchio solo quando i vapori di benzina si sono completamente volatilizzati (asciugare).

Asportare subito eventuale carburante versato.

Cambiare d'abito nel caso in cui ci si fosse sporcati di benzina.

Il tappo del serbatoio deve essere avvitato e serrato correttamente dopo ogni rifornimento. L'apparecchio non va messo in funzione senza il tappo originale del serbatoio avvitato.

Per motivi di sicurezza verificare regolarmente che la tubazione e il serbatoio del carburante, il tappo di chiusura del serbatoio e gli attacchi non siano danneggiati o fessurati per effetto dell'invecchiamento, che siano posizionati correttamente e che non vi siano perdite in nessun punto. Se necessario provvedere alla loro sostituzione (rivolgersi ad un rivenditore specializzato, VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING).

Se fosse necessario svuotare il serbatoio, effettuare l'operazione all'aperto.

Non utilizzare bottiglie per bevande o altri contenitori simili per smaltire o immagazzinare prodotti d'esercizio come per es. carburante. Qualcuno, in particolare bambini, potrebbe essere indotto a berne il contenuto.

Non riporre mai l'apparecchio con benzina nel serbatoio all'interno di un edificio. I vapori di benzina che si formerebbero potrebbero venire a contatto con una fiamma viva o scintille ed incendiarsi.

Non arrestare mai l'apparecchio o deporre recipienti con carburante nelle vicinanze di riscaldamento, corpi riscaldanti, saldatori o altre sorgenti di calore. **Pericolo d'esplosione!**

4.5 Abbigliamento ed equipaggiamento



Durante il lavoro portare sempre calzature robuste con suole antiscivolo. Non lavorare mai a piedi nudi o, per esempio, con sandali.

Mettere in funzione l'apparecchio solo se si indossano pantaloni lunghi e indumenti aderenti al corpo.

Non indossare mai indumenti larghi che potrebbero impigliarsi in parti in movimento (leva di comando) e nemmeno gioielli, cravatte o sciarpe.



Durante l'esecuzione di lavori di manutenzione e riparazione ed anche durante il trasporto dell'apparecchio indossare sempre guanti da lavoro e legare e raccogliere i capelli in un foulard o in un cappello.



Per affilare la lama indossare sempre occhiali di protezione!

4.6 Prima dell'uso

Accertarsi che l'apparecchio sia utilizzato solo da persone che hanno letto le istruzioni per l'uso.

Prima della messa in funzione dell'apparecchio controllare la tenuta stagna del sistema di alimentazione carburante, verificando in particolare le parti a vista come per es. il serbatoio, il tappo del serbatoio e le connessioni dei tubi flessibili. Non avviare il motore a combustione in caso di perdite o danneggiamento – **Pericolo di incendio!** Prima della messa in servizio far riparare l'apparecchio da un rivenditore specializzato.

Attenersi alle norme locali relative agli orari consentiti per l'uso degli apparecchi da giardino con motore a combustione.

Controllare sempre tutto il terreno su cui verrà impiegato l'apparecchio e rimuovere pietre, bastoni, fili metallici, ossa o altri corpi estranei che potrebbero essere aspirati ed espulsi dall'apparecchio. L'erba alta occulta facilmente eventuali ostacoli (p.es. ceppi, radici).

Contrassegnare pertanto prima di eseguire il lavoro con l'apparecchio tutti i corpi estranei (ostacoli) sulla superficie del prato che non possono essere rimossi.

Prima di utilizzare l'apparecchio sostituire eventuali componenti difettosi nonché tutte le parti danneggiate e usurate. Sostituire le etichette di avvertenza e di pericolo illeggibili o danneggiate applicate sull'apparecchio. Il rivenditore specializzato VIKING sarà lieto di fornire etichette sostitutive e ogni altro ricambio necessario.

Non utilizzare mai l'apparecchio con i dispositivi di protezione danneggiati o non montati.

Sull'apparato di taglio il collettore di scarico avvitato (canale di scarico sull'apparato di taglio) deve sempre essere montato in modo corretto. Tale collettore non deve essere danneggiato e, se necessario, deve essere sostituito da personale specializzato.

Controllare sempre il funzionamento del freno prima di ogni messa in funzione. (⇨ 8.9)

Prima di ogni messa in funzione controllare che:

– l'attrezzo di taglio e l'intera unità di taglio (lama, frizione lama, freno lama, bullone di fissaggio, alloggiamento apparato di taglio) siano in perfette condizioni. Controllare in particolare che la lama sia posizionata correttamente in sede e che non sia danneggiata o usurata.
– il tappo del serbatoio sia avvitato perfettamente.
– il serbatoio e i condotti del carburante nonché il coperchio del serbatoio siano in perfette condizioni.
– i dispositivi per la sicurezza siano in perfette condizioni e funzionino correttamente.
– i pneumatici (pressione, danni, usura) e il telaio siano in perfette condizioni, i collegamenti a vite siano serrati e posizionati perfettamente in sede. Eseguire in particolare tutti gli interventi di manutenzione previsti nel piano di manutenzione riportato al punto "Prima di ogni messa in funzione". (⇨ 14.1)

In caso di necessità rivolgersi a un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

4.7 Durante il lavoro



Non tagliare mai l'erba se nelle vicinanze si trovano persone, soprattutto bambini, o animali. Fare in modo che l'erba non venga mai scagliata verso altre persone.

Non utilizzare l'apparecchio in caso di pioggia, temporali e, in particolare, in caso di pericolo di fulmini!

Gas di scarico:



Pericolo di morte per avvelenamento!
In caso di nausea, mal di testa, disturbi alla vista (p. es. il campo visivo si restringe), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione delle capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro. Tali sintomi possono essere inoltre causati anche da una concentrazione troppo elevata dei gas di scarico.



Non appena si avvia il motore a combustione, l'apparecchio produce gas di scarico velenosi. I gas di scarico contengono monossido di carbonio, un gas nocivo incolore ed inodore, ed altre sostanze nocive. Non mettere mai in funzione il motore a combustione in locali chiusi oppure scarsamente ventilati.

I gas di scarico del motore a combustione vengono scaricati davanti alla ruota posteriore sinistra. Al fine di evitare un accumulo dei gas di scarico, quando si lavora con l'apparecchio assicurarsi sempre che tale zona sia pulita e che non sia mai coperta.

Avviamento:

l'apparecchio può essere avviato solo dal sedile di guida.

Avviare l'apparecchio su di una superficie pianeggiante e non su un terreno in pendenza.

Il motore a combustione può essere avviato solo in un ambiente di lavoro ben ventilato; in particolare in garage è necessario garantire a una ventilazione adeguata.

Prima di avviare il motore a combustione disinnestare l'attrezzo di taglio, gli attrezzi accessori e la trazione e premere a fondo il pedale del freno.

All'avviamento accertarsi che la distanza tra i piedi e l'attrezzo di taglio sia sufficiente.

Non avviare mai il motore a combustione facendo cortocircuitare il morsetto del motorino di avviamento. Se il normale circuito del motorino di avviamento venisse mandato in cortocircuito, il trattorino da giardino potrebbe mettersi improvvisamente in movimento.

Non avviare mai il motore a combustione se si sente odore di benzina – **Pericolo di esplosione!**

Durante il lavoro:



Attenzione - Pericolo di lesioni!



Prestare sempre attenzione all'area d'azione della lama. Non avvicinare mai mani o piedi a parti in movimento. Non toccare mai la lama in movimento. Mantenere sempre una certa distanza dall'apertura di scarico. Mantenere sempre una distanza di sicurezza sufficiente.

Lavorare solo alla luce del giorno o con una buona illuminazione.

Quando ci si sposta al di fuori del prato o quando non si taglia l'erba, disinnestare la lama e portare l'apparato di taglio alla posizione di taglio più elevata.

Eventuali oggetti (impianti di irrigazione, paletti, valvole per l'acqua, fondamenta, cavi elettrici, ecc.) presenti sul tappeto erboso devono essere aggirati. Non passare mai sopra questi oggetti estranei.

Durante il lavoro con attrezzi accessori si consiglia di smontare l'apparato di taglio ed il canale di scarico - osservare le istruzioni per l'uso degli attrezzi accessori.

Durante la guida tenere sempre saldamente il volante con entrambe le mani.
Prestare particolare attenzione quando ci si sposta su manti erbosi e su altre superfici irregolari, in quanto il volante potrebbe avere spostamenti accidentali causati da buche, collinette, urti, ecc.
Pericolo di lesioni alle mani e alle dita!

Se durante il funzionamento si dovesse accertare un difetto al serbatoio, al tappo del serbatoio o a componenti di apporto del carburante (linee carburante), spegnere immediatamente il motore a combustione. Successivamente rivolgersi ad un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Controllare che non vi siano avvallamenti (buche) nel terreno o altri punti pericolosi evidenti. L'erba alta occulta facilmente eventuali ostacoli.

Tenere sempre una velocità di guida moderata.

Utilizzare l'apparecchio con particolare prudenza quando si lavora in prossimità di pendii, bordi di terreni, fossati e argini. In particolare, assicurarsi di mantenere una distanza adeguata da tali punti pericolosi.

Spostarsi sempre con particolare cautela nei pressi di punti che intralciano la visibilità, quali cespugli, alberi o altri ostacoli simili, poiché potrebbero celare la presenza di persone, in particolare di bambini o animali.

Arrestare immediatamente il trattorino e disattivare le lame di taglio se qualcuno entra nell'area in cui si sta tagliando l'erba.

Non perdere mai di vista l'area di fronte al trattorino. Controllare la presenza di eventuali ostacoli al fine di poterli evitare per tempo.

Prima di iniziare a spostarsi in retromarcia controllare sempre la zona dietro il trattorino e, se montato, disinnestare l'attrezzo accessorio. Non tagliare mai l'erba in retromarcia, a meno che non sia assolutamente necessario. Usare particolare cautela durante il taglio in retromarcia e prima di iniziare a tagliare l'erba controllare l'intera zona dietro il trattorino.

Se si lavora con un gruppo di persone informarle sempre per tempo delle operazioni che si vogliono eseguire. Osservare la distanza di sicurezza!

Prima di cambiare la direzione di marcia ridurre la velocità fino a garantire il controllo costante dell'apparecchio da parte dell'utente e che il trattorino non possa ribaltarsi.

In caso di utilizzo in prossimità di strade o durante l'attraversamento di strade trafficate fare particolare attenzione agli altri utenti della strada.

Prestare particolare attenzione anche durante il taglio dell'erba in prossimità di strade, piste ciclabili o sentieri. Il materiale espulso potrebbe causare gravi lesioni e danni a persone e cose.

Svuotare il cesto di raccolta erba solo dal sedile di guida.

Prima di svuotare il cesto di raccolta erba disinnestare sempre la lama e attendere che si sia arrestata completamente.

Se il trattorino viene utilizzato con attrezzi accessori, attenersi sempre alle istruzioni per l'uso e alle prescrizioni per la sicurezza fornite con i relativi attrezzi.

Disinnestare la trasmissione, spegnere il motore a combustione e attendere l'arresto completo della lama di taglio, quindi innestare il freno di parcheggio e sfilare la chiave d'accensione:

– Prima di eliminare inceppamenti o intasamenti nel canale di scarico.
– Prima di controllare, pulire o eseguire dei lavori sul trattorino da giardino.
– Quando la lama di taglio ha colpito un corpo estraneo. Verificare la presenza di eventuali danni alla macchina o all'attrezzo di taglio e far eseguire le riparazioni prima di avviare nuovamente l'apparecchio,
– Nel caso in cui l'apparecchio iniziasse a vibrare in modo anomalo. È necessario un controllo immediato.
– Quando si smette di lavorare con l'apparecchio o durante trasporto dell'apparecchio.

Spegnere il motore a combustione ed attendere che la lama si sia arrestata completamente:

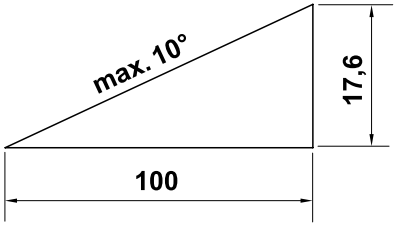
– Prima di eseguire il rifornimento di carburante,
– Prima di rimuovere il cesto di raccolta erba.

Lavori su terreni in pendenza:

I terreni in pendenza sono una delle cause principali di infortunio a seguito di perdita di controllo del trattorino e conseguente ribaltamento dello stesso. Tali infortuni possono causare lesioni gravi e addirittura mortali.

Non esiste un pendio "sicuro". Spostarsi su un pendio coperto d'erba richiede un'attenzione particolare.

Per motivi di sicurezza non è consentito usare l'apparecchio su pendii con una pendenza superiore a 10° (17,6 %).
Pericolo di lesioni!
10° di inclinazione del pendio corrispondono a una pendenza verticale di 17,6 cm su 100 cm di lunghezza orizzontale.



Al fine di garantire una lubrificazione sufficiente del motore a combustione, durante l'utilizzo dell'apparecchio su terreni in pendenza, attenersi scrupolosamente alle istruzioni per l'uso del motore a combustione in dotazione.

Se non è possibile salire sul pendio in retromarcia, o se non ci si sente sicuri, è meglio rinunciare a percorre questa superficie.

Evitare di spostarsi o fermarsi su una pendenza.

Non utilizzare l'apparecchio in punti come pendii o fossati, in cui potrebbe ribaltarsi o scivolare all'indietro. Il pericolo di slittamento o ribaltamento dell'apparecchio aumenta se il terreno è molle o umido.

Percorrere il pendio in senso longitudinale. Ci si sposta trasversalmente aumenta il rischio di ribaltamento dell'apparecchio.

Percorrendo terreni in pendenza non cambiare improvvisamente la velocità o la direzione. Il lavoro in situazioni di questo tipo richiede un comando prudente, tranquillo e omogeneo del trattorino.

Evitare cambi di direzione su terreni in pendenza. Su terreni in pendenza cambiare direzione solo se è indispensabile e, possibilmente, procedere lentamente e curvare ad ampio raggio per intraprendere la discesa.

Non tagliare l'erba bagnata, in particolare su terreni in pendenza, perché sull'erba bagnata diminuisce l'aderenza al terreno. Il trattorino potrebbe scivolare e non poter essere più controllato dall'utente.

Spostandosi su terreni in pendenza il cambio non deve essere disinnestato mediante il dispositivo di trasmissione a ruota libera.

Su terreni in pendenza manovrare con particolare cautela attrezzi accessori (diversa ripartizione del peso sull'apparecchio).

Nel caso in cui le ruote dovessero girare a vuoto o se il veicolo si dovesse arrestare durante la salita di un pendio, disinnestare la lama o l'attrezzo accessorio. Dopodiché scendere lentamente e in senso rettilineo lungo il pendio.

Non provare mai a stabilizzare il trattorino poggiando un piede per terra.

Il peso del cesto di raccolta erba accresce il pericolo di ribaltamento del trattorino, in particolare se il cesto è pieno.

Non vuotare o sollevare mai il cesto di raccolta erba su un terreno in pendenza.

Traino di carichi:

Prestare particolare attenzione quando si trainano dei carichi al fine di evitare il pericolo di ferirsi gravemente o addirittura mortalmente a causa del ribaltamento del trattorino.

Per il trasporto di oggetti utilizzare solo accessori autorizzati dalla VIKING. Non è consentito il trasporto di oggetti sul trattorino, nel o sul cesto di raccolta erba.

Per il traino di carichi utilizzare solo un gancio di traino. I carichi non devono essere mai fissati alla scatola dell'assale o ad un altro punto al di sopra del gancio di traino.

Per informazioni relative al carico di traino e statico prescritto consultare il capitolo "Traino di carichi". (⇨ 12.11)

È pericoloso superare i carichi prescritti, in quanto un carico eccessivo potrebbe causare danni all'apparecchio (motore a combustione, cambio, ecc.).

Durante il trasporto su pendii suddividere i carichi in modo tale da garantire la manovrabilità del trattorino (p. es. in caso di frenata, cambio di direzione, partenza).

Controllare se i carichi sono stati ancorati correttamente e saldamente. Si consiglia di utilizzare delle cinghie per l'ancoraggio dei carichi.

Accertarsi che il carico sia ripartito in modo uniforme.

Se indicato nelle Istruzioni per l'uso dell'attrezzo accessorio, utilizzare i pesi supplementari (accessori).

Non percorrere curve troppo angolate. Prestare particolare attenzione durante la retromarcia.

Non cambiare improvvisamente la velocità o la direzione.

Arresto e fermo del trattorino:

Il trattorino dovrebbe essere arrestato e lasciato fermo solo su una superficie piana.

Accertarsi che il trattorino si sia arrestato completamente prima di scendere.



Tener presente che l'attrezzo di taglio continuerà a funzionare per alcuni secondi prima di arrestarsi completamente.

Prima di scendere dal sedile di guida disinnestare la lama di taglio o la trasmissione con gli attrezzi accessori, abbassare l'apparato di taglio e tutti gli attrezzi accessori, portare in posizione neutra tutte le leve di comando, innestare il freno di parcheggio, spegnere il motore a combustione ed estrarre la chiave d'accensione.

Conservare la chiave di accensione in un luogo a cui possono accedere solo persone autorizzate.

4.8 Manutenzione e riparazioni



Prima di iniziare lavori di pulizia, regolazione, riparazione o lavoro di manutenzione, disporre l'apparecchio su un terreno stabile e piano, innestare il freno di parcheggio, spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare, quindi estrarre la chiave d'accensione.

Prima di eseguire dei lavori in prossimità del motore a combustione, del collettore e del silenziatore far raffreddare l'apparecchio. Tale operazione è particolarmente importante nel caso in cui si debbano eseguire dei lavori di manutenzione sull'apparato di taglio. Le temperature possono raggiungere gli 80° C ed oltre. **Pericolo di ustioni!**

Il contatto diretto con l'olio motore può essere pericoloso, inoltre l'olio motore non deve essere versato.
VINKING consiglia di fare eseguire il rifornimento dell'olio motore oppure un cambio dell'olio motore da un rivenditore specializzato VIKING.

Pulizia:

Dopo l'utilizzo tutto il trattorino e gli attrezzi accessori devono essere puliti. Rimuovere in particolare residui di erba tagliata perché contengono umidità e possono causare danni con il tempo.

VIKING consiglia di non utilizzare un apparecchio di pulitura ad alta pressione. (⇨ 14.2)

Smontare l'apparato di taglio per i lavori di pulizia. Non pulire mai l'apparato di taglio con getti d'acqua (p. es. canna per innaffiare) oppure innestandolo in pozzanghere d'acqua.

Per eseguire lavori di pulizia (p. es. sul telaio del trattorino) non fermarsi mai nei pressi di un angolo o di un fossato.

Per prevenire il rischio di incendio tenere puliti il motore a combustione, le alette di raffreddamento, lo scomparto batteria, la zona vicino al serbatoio e la marmitta da erba, foglie o perdite di olio (grasso).

Pulire sempre il cesto di raccolta erba.

Lavori di manutenzione:

Eseguire solo i lavori di manutenzione descritti nelle presenti istruzioni per l'uso; far eseguire ogni altro intervento da un rivenditore specializzato.
Se non si dispone delle conoscenze e degli attrezzi necessari, rivolgersi **sempre** a un rivenditore specializzato.
VIKING raccomanda di far eseguire i lavori di manutenzione e riparazione solo da un rivenditore specializzato VIKING.
Ai rivenditori specializzati VIKING vengono offerti corsi di formazione e ricevono informazioni tecniche aggiornate regolarmente.

Utilizzare solo utensili, accessori e attrezzi accessori omologati da VIKING per questo apparecchio o parti tecniche dello stesso tipo. In caso contrario non è possibile escludere l'eventualità di incidenti con danni a persone o danni all'apparecchio. Per eventuali domande rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Gli attrezzi, gli accessori e le parti di ricambio originali VIKING hanno caratteristiche ottimali per l'utilizzo sull'apparecchio e sono concepiti espressamente per soddisfare le esigenze dell'utente. Le parti di ricambio originali VIKING sono riconoscibili dal relativo codice VIKING per parti di ricambio, dalla scritta VIKING e eventualmente dal contrassegno VIKING per parti di ricambio. Su parti piccole potrebbe esserci unicamente il contrassegno.

Il trattorino e tutti gli attrezzi accessori dovrebbero essere sottoposti a controllo da parte di un rivenditore specializzato almeno una volta all'anno. (⇨ 14.1)

Mantenere pulite e leggibili le etichette adesive di avvertimento ed informazione. Etichette adesive danneggiate o mancanti devono essere sostituite con un'etichetta originale nuova ottenibile presso il proprio rivenditore VIKING. Se si sostituisce un componente con un particolare nuovo, verificare che sul particolare nuovo sia stata applicata la stessa etichetta adesiva.

Per motivi di sicurezza verificare regolarmente che tutti i componenti di apporto del carburante (linea e rubinetto carburante, serbatoio carburante, tappo serbatoio, raccordi, ecc.) non siano danneggiati e che non vi siano perdite in nessun punto. Se necessario, provvedere alla loro sostituzione da parte di un rivenditore specializzato (VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore VIKING).

Prima di iniziare a lavorare su o nelle vicinanze di componenti elettrici bisogna staccare il cavo di polarità negativa (–) della batteria.

L'apparecchio è dotato di numerosi dispositivi per la sicurezza. Questi dispositivi non devono essere rimossi o modificati (ponticellati ecc.) e devono essere controllati ad intervalli regolari. Solo operatori specializzati possono eseguire interventi sui dispositivi per la sicurezza. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Mantenere ben serrati tutti i dadi, i perni e le viti, in particolare la vite di fissaggio della lama, in modo da garantire un funzionamento sicuro dell'apparecchio.

Per motivi di sicurezza sostituire immediatamente tutte le parti usurate o danneggiate.

Verificare periodicamente che l'apparato di raccolta dell'erba (p. es. cesto di raccolta erba, canale di scarico) non sia usurato o danneggiato e che funzioni correttamente.

In considerazione del peso del trattorino, prestare particolare attenzione durante l'esecuzione di lavori sotto all'apparecchio. Per qualsiasi domanda o chiarimento in merito, VIKING consiglia di rivolgersi al proprio rivenditore specializzato VIKING che dispone di una fossa d'ispezione o di un ponte di sollevamento idraulico.

Controllare che le ruote anteriori e posteriori siano bloccate perfettamente.

Mantenere sempre in stato di perfetto esercizio il trattorino e gli attrezzi accessori, verificare che tutti i dispositivi di sicurezza siano montati e che il loro stato sia impeccabile.

Controllare la corretta pressione di gonfiaggio dei pneumatici. La pressione di gonfiaggio non deve superare quella indicata nelle istruzioni per l'uso.

Per interventi sulle lame indossare sempre guanti da lavoro e prestare la massima attenzione.

Controllare regolarmente ad intervalli ravvicinati il funzionamento del freno ed eventualmente far eseguire le registrazioni o i lavori di manutenzione necessari da un operatore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Impianto elettrico e batteria:

Per evitare la produzione di scintille dovute a cortocircuito bisogna sempre staccare prima il cavo della polarità negativa (-) dalla batteria e riattaccarlo per ultimo.



Non fumare mai quando si eseguono lavori sulla batteria. Tenere la batteria lontano da scintille, fiamme vive e altre sorgenti di calore.

Usare con particolare cautela cavi ausiliari per l'avviamento. Osservare le relative istruzioni per l'uso per evitare danni al trattorino (azionare la funzione di accensione e avviamento a freddo per un massimo di 10 secondi). (⇨ 12.2)

Per caricare la batteria con l'ausilio di un altro sistema di carica osservare le indicazioni riportate al capitolo "Carica della batteria". (⇨ 14.20)

Non aprire mai la batteria e non farla cadere.

Caricare la batteria sempre in un luogo chiuso e asciutto, ben aerato e protetto dal maltempo.

Non cortocircuitare i collegamenti della batteria.

Eventuali batterie deformate o difettose non devono essere utilizzate, devono essere sostituite e smaltite nel rispetto dell'ambiente. Osservare le normative locali in materia.

Da batterie difettose può fuoriuscire del liquido. Evitare ogni contatto! In caso di contatto accidentale, lavare con acqua. Se il liquido entrasse in contatto con gli occhi, rivolgersi immediatamente ad un medico. Il liquido che fuoriesce dalla batteria può causare irritazioni della pelle, scottature e ustioni.

Eseguire regolarmente un controllo visivo dei cavi di collegamento alla batteria per accertarsi che non siano danneggiati. Far sostituire i cavi danneggiati da un tecnico esperto.

I fusibili non devono essere mai ponticellati. Non utilizzare mai un fusibile con un carico ammissibile (ampere) diverso da quello prescritto.

4.9 Rimessaggio durante periodi di non utilizzo prolungati

Lasciar raffreddare il motore a combustione prima di riporre l'apparecchio in un locale chiuso.

Custodire il trattorino con il serbatoio vuoto e le scorte di carburante in un locale ben areato e che possa essere chiuso dall'esterno.

Non conservare mai l'apparecchio con benzina nel serbatoio all'interno di un edificio dove i vapori di benzina potrebbero venire a contatto con fiamma viva o scintille.

Se fosse necessario svuotare il serbatoio (p. es. rimessaggio durante la stagione invernale), eseguire lo svuotamento del serbatoio solo all'aperto (p. es. lasciando funzionare il motore a combustione all'aperto finché non si esaurisce il carburante).

Custodire l'apparecchio solo in perfetto stato.

La chiave di accensione deve essere sempre estratta e conservata in luogo sicuro, per evitare un utilizzo non autorizzato o non appropriato da parte di bambini o altre persone.

Pulire a fondo il trattorino prima del rimessaggio (p.es. pausa invernale). Residui d'erba secca o foglie nei pressi del silenziatore potrebbero incendiarsi. **Pericolo d'incendio!**

Lasciar raffreddare completamente il motore prima di coprirlo.

Prima del rimessaggio eseguire tutti i lavori di manutenzione necessari. (⇨ 14.1)

Se il trattorino non viene utilizzato per un lungo periodo di tempo bisogna staccare i cavi della batteria. VIKING consiglia di smontare la batteria e di custodirla completamente carica in un locale asciutto e chiuso. (⇨ 14.20)

Assicurarsi che le batterie non possano essere usate da persone non autorizzate (p. es. da bambini).

4.10 Smaltimento

Prodotti di scarto quali olio esausto o carburante, lubrificanti usati, filtri, batterie o altre parti soggette ad usura di questo tipo possono causare danni a persone, animali e all'ambiente e devono essere pertanto smaltiti in modo adeguato.

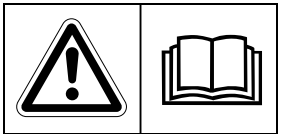
Rivolgersi a un centro di riciclaggio o al proprio rivenditore per conoscere le corrette modalità di smaltimento di tali prodotti di scarto. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Assicurarsi che l'apparecchio, al termine della sua durata operativa, sia consegnato a centri di smaltimento specializzati. Rendere l'apparecchio inutilizzabile prima di consegnarlo per lo smaltimento. Al fine di evitare incidenti, rimuovere in particolare la chiave d'accensione, la batteria e il cavo di accensione del motore a combustione.

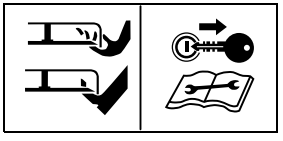
Pericolo di lesioni a causa della lama!
Non lasciare mai un trattorino incustodito, anche se non viene più utilizzato. Assicurarsi che l'apparecchio e in particolare la lama vengano conservati fuori dalla portata di bambini.

La batteria deve essere smaltita separatamente dall'apparecchio. Accertarsi che le batterie siano smaltite in modo sostenibile per l'ambiente.

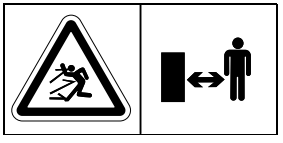
5. Descrizione dei simboli



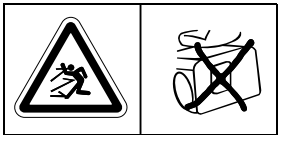
Attenzione!
Prima della messa in funzione, leggere le istruzioni per l'uso e le indicazioni per la sicurezza, ed attenersi a quanto descritto.



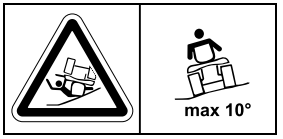
Pericolo di lesioni!
Prima di intraprendere lavori sull'attrezzo da taglio e lavori di manutenzione e di pulizia sfilare la chiave di accensione.



Attenzione!
Mantenere la distanza.



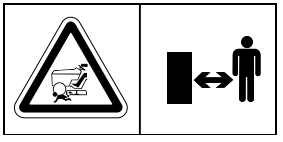
Attenzione!
Con il motore a combustione accesso alcune parti potrebbero essere espulse con forza dall'apparecchio – lavorare sempre con il cesto di raccolta erba o con il deflettore (accessorio speciale).



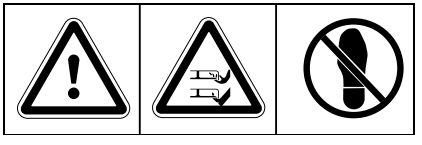
Pericolo di lesioni!
Non spostarsi o tagliare l'erba su pendii con una pendenza superiore a 10° (17%).
Pericolo di ribaltamento!



Pericolo di lesioni!
Non percorrere o tagliare il prato su terreni e pendii con una pendenza superiore a 10° (17%) in senso longitudinale.
Pericolo di ribaltamento!

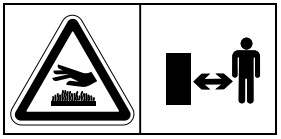


Pericolo di lesioni!
Tenere lontano persone estranee dalla zona di pericolo.



Attenzione!
Non inserire mai le mani, con il motore a combustione acceso, nella zona di lavoro

della lama.
Pericolo di lesioni!
Non salire sull'apparato di taglio.



Pericolo di ustioni!
Non toccare eventuali superfici calde. Parti del motore a combustione, in particolare il silenziatore, possono raggiungere temperature molto elevate.

6. Equipaggiamento fornito

Descrizione		Pz.
–	Corpo apparecchio	1
–	Chiave d'accensione	2
–	Cesto raccolta erba	1
–	Istruzioni per l'uso	1
–	Istruzioni per l'uso del motore a combustione	1
–	Supplemento istruzioni batteria	1

7. Lavori da eseguire prima della prima messa in servizio

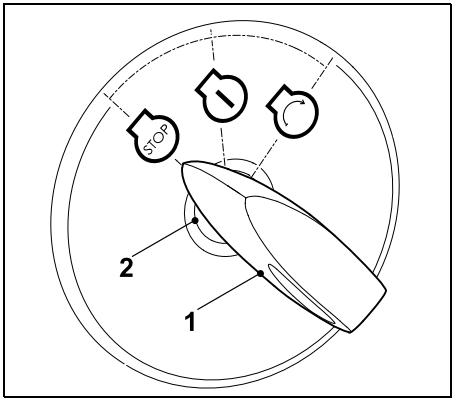
Attenzione!
Prima di ogni lavoro sul trattorino da giardino leggere attentamente il capitolo "Per la vostra sicurezza" ed attenersi a quanto descritto. (⇨ 4.)

- Controllare il livello di riempimento dell'olio motore. (⇨ 14.13)
- Rifornire di carburante. (⇨ 12.1)
- Aprire il rubinetto del carburante. (⇨ 14.16)
- Ottimizzare la pressione di gonfiaggio dei pneumatici. (⇨ 14.9)

8. Elementi di comando

8.1 Blocchetto d'avviamento

Nota
L'inserimento e l'estrazione della chiave d'accensione è possibile solo con il motore a combustione in posizione disinserita (STOP).
Il blocchetto di avviamento può essere attivato solo con l'apposita chiave d'accensione.
Non utilizzare mai un cacciavite o attrezzo simile!



Inserire la chiave d'accensione (1) nel blocchetto di avviamento (2).

Ruotando la chiave d'accensione è possibile selezionare le seguenti **tre** posizioni:

Motore a combustione spento:
Il motore a combustione è disinserito oppure viene spento.

Accensione inserita o motore a combustione in funzione:
L'accensione viene inserita.
Una volta completato l'avviamento, la chiave d'accensione ritorna automaticamente in questa posizione e il motore a combustione inizia a funzionare.

Avvio del motore a combustione:
Dopo aver soddisfatto tutte le condizioni di sicurezza per l'avvio e la chiave d'accensione viene ruotata in tale posizione, il motore a combustione si avvia.
Dopo essere stata rilasciata, la chiave d'accensione ritorna nella posizione "Motore a combustione in funzione".

Avvertenza
Con il motore a combustione spento e con la chiave d'accensione in posizione "Accensione inserita" dopo 20 secondi si attiva un segnale acustico. Il segnale acustico avverte che la batteria si sta scaricando. Per disattivare il segnale acustico, ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione spento" oppure avviare il motore a combustione.

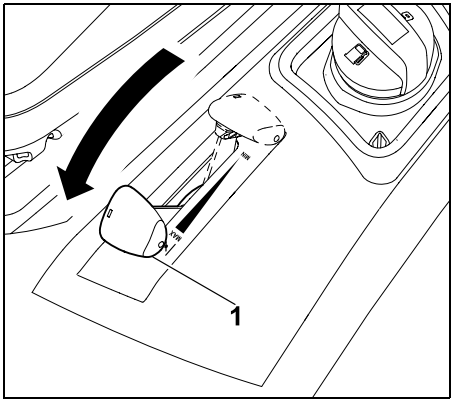
8.2 Leva acceleratore con funzione di accensione e avviamento a freddo

Con la leva acceleratore è possibile regolare il numero di giri del motore a combustione. Per l'avvio di un motore a

combustione freddo, posizionare la leva acceleratore in posizione accensione e avviamento a freddo.

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Avviare il motore a combustione caldo senza la funzione accensione e avviamento a freddo (leva acceleratore in posizione MAX). Una volta avviato il motore a combustione, disattivare la funzione accensione e avviamento a freddo. Con il motore a combustione acceso, non portare mai la leva acceleratore nella posizione accensione e avviamento a freddo.

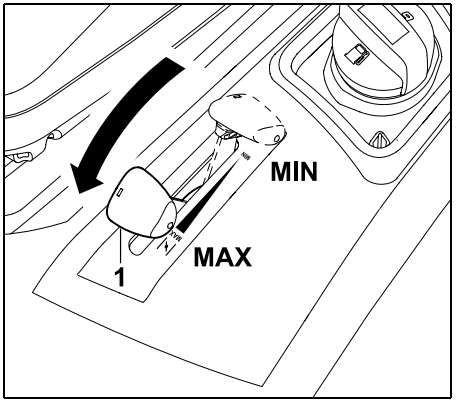
Posizione accensione e avviamento a freddo:



Spostare la leva dell'acceleratore (1) completamente in avanti portandola sulla posizione accensione e avviamento a freddo (rispettare il livello di innesto).

Regolazione del numero di giri del motore a combustione:

Durante il lavoro di taglio e per l'avvio del motore a combustione caldo, posizionare la leva acceleratore in posizione MAX.



Se la leva acceleratore (1) venisse spostata in basso o in alto, cambia il numero di giri del motore a combustione e se l'apparato di taglio fosse inserito, anche il numero di giri della lama di taglio.

Posizione MAX:
Se la leva acceleratore venisse spinta in avanti verso il contrassegno MAX, aumenta il numero di giri del motore a combustione.

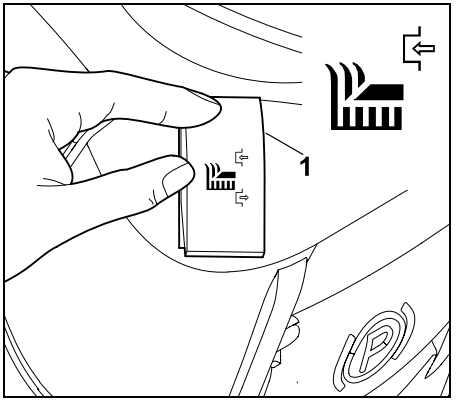
Posizione MIN:
Se la leva acceleratore venisse spinta all'indietro verso il contrassegno MIN, diminuisce il numero di giri del motore a combustione.

8.3 Interruttore apparato di taglio

Con l'interruttore dell'apparato di taglio è possibile innestare l'apparato di taglio con il motore a combustione acceso e rispettando i dispositivi di sicurezza (⇨ 11.).

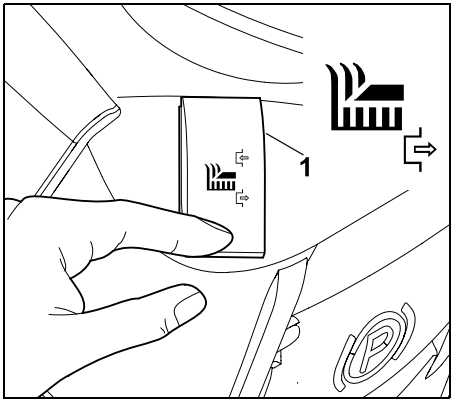
Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Non innestare la lama nell'erba alta o con l'altezza di taglio minima. Innestare la lama di taglio solo con il motore a combustione al numero di giri massimo.

Innesto dell'apparato di taglio



Spingere verso l'alto l'interruttore (1) fino alla battuta.

Disinnesto dell'apparato di taglio

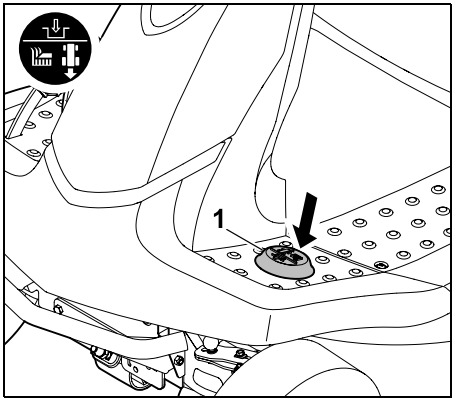


Spingere verso il basso l'interruttore (1) fino alla battuta.

Se necessario, il sistema elettronico può essere programmato in modo tale che l'apparato di taglio venga disinnestato automaticamente quando il cesto di raccolta erba è pieno. (⇨ 12.8)

8.4 Interruttore di sicurezza taglio in retromarcia

Con l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia viene attivato l'apparato di taglio per il taglio in direzione retromarcia. Se non viene eseguita alcuna attivazione, per motivi di sicurezza l'apparato di taglio viene automaticamente disinnestato.



Per il taglio in retromarcia azionare una volta e brevemente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia (1) entro un determinato lasso di tempo con il piede sinistro.

1 Attivazione con apparato di taglio disinnestato:

- Arrestare il trattorino da giardino e selezionare la direzione retromarcia. (⇨ 8.5)
- Azionare una volta e brevemente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia con il piede sinistro.
- Innestare l'apparato di taglio e avviare il taglio in retromarcia entro 5 secondi. (⇨ 8.3)
  È possibile un'attivazione anche fino ad 1 secondo dopo la partenza.

2 Attivazione con apparato di taglio innestato:

- Azionare una volta e brevemente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia con il piede sinistro durante il taglio.
- Entro 5 secondi passare alla direzione retromarcia e continuare a tagliare. (⇨ 8.5)
  È possibile un'attivazione anche fino ad 1 secondo dopo il cambio di direzione di marcia.

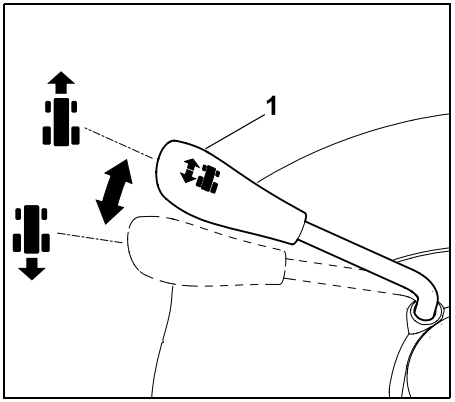
Se si premesse continuamente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia, l'interruttore deve essere rilasciato entro un determinato lasso di tempo e nuovamente attivato.

8.5 Leva direzione di marcia

Si seleziona la direzione di marcia con l'ausilio della leva direzione di marcia.
Solo dopo l'azionamento del pedale frizione il trattorino da giardino parte nella direzione selezionata. Azionando semplicemente la leva direzione di marcia l'apparecchio non si muove.

Con il pedale della frizione premuto, per motivi di sicurezza la leva direzione di marcia è bloccata. Prima di azionare la leva direzione di marcia, rilasciare pertanto il pedale della frizione.

Selezione della direzione di marcia:

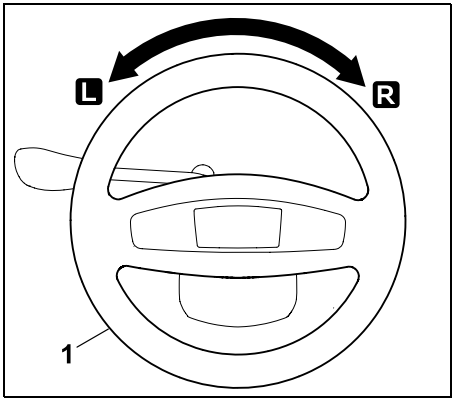


Direzione di marcia avanti:
Portare la leva direzione di marcia (1) in posizione anteriore.

Direzione di retromarcia:
Portare la leva direzione di marcia (1) in posizione posteriore.

8.6 Volante

Attenzione!
Durante la guida tenere sempre saldamente il volante con entrambe le mani!

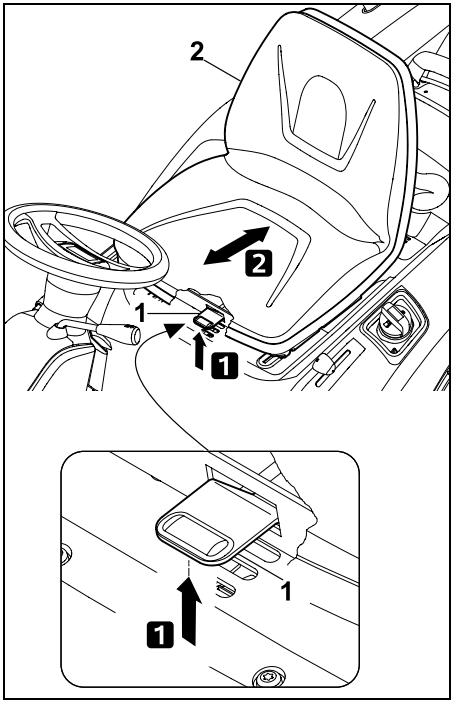


Ruotando il volante (1) verso sinistra **L** o verso destra **R** è possibile cambiare la direzione di marcia dell'apparecchio.
Più si ruota il volante (1) tanto più si riduce il raggio di inversione.

8.7 Leva di regolazione sedile di guida

Il sedile può essere regolato su sette posizioni.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Sedersi sul sedile di guida e portare una mano sul volante.



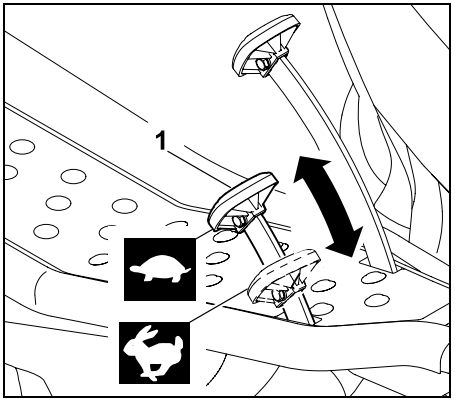
Con l'altra mano sollevare la leva di regolazione del sedile di guida (1) e mantenerla sollevata.

Portare il sedile (2) nella posizione desiderata e quindi rilasciare la leva di regolazione del sedile di guida.
Accertarsi che il sedile di guida si blocchi completamente nella posizione selezionata, quando si rilascia la leva di regolazione.

8.8 Pedale frizione

Nota
Prima di azionare il pedale della frizione accertarsi di aver selezionato la giusta direzione di marcia sulla leva della direzione di marcia.
Se il freno di parcheggio è innestato o è premuto il pedale del freno, non è possibile azionare il pedale della frizione.

Con l'ausilio del pedale della frizione viene regolata in continuo la velocità di guida del trattorino.



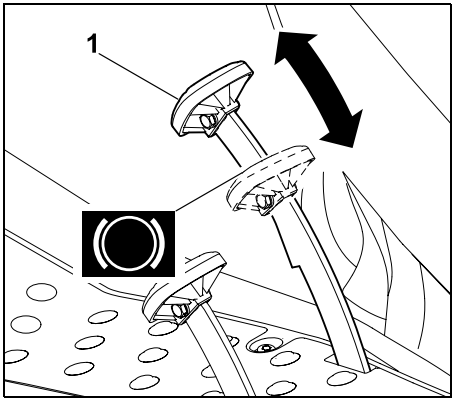
Arresto:
Alzare il piede dal pedale della frizione (trazione) (1).

Riduzione della velocità di guida:
Ridurre la pressione sul pedale della frizione (1).

Aumento velocità di guida:
Premere il pedale della frizione (1) verso il basso.

8.9 Pedale del freno

Con l'ausilio del pedale del freno è possibile rallentare l'apparecchio durante la marcia oppure arrestarlo completamente.



Premere il pedale del freno (1). Aumentando la pressione esercitata sul pedale del freno (1) si aumenta il potere frenante sulle ruote posteriori.

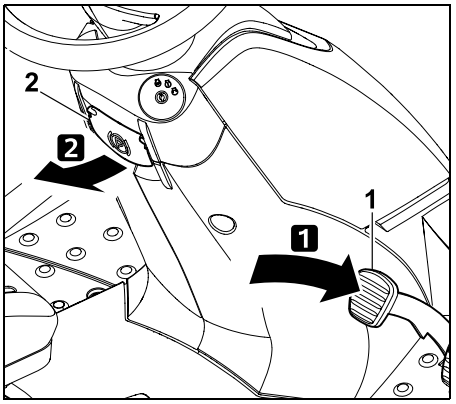
Attenzione!
Non mettere mai in funzione l'apparecchio con un freno difettoso.
Fare sempre riparare o regolare un freno difettoso da un rivenditore specializzato.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.
Non effettuare mai la manutenzione del freno da soli.

8.10 Freno di parcheggio

Con il freno di parcheggio innestato le ruote posteriori dell'apparecchio sono bloccate. In questo modo viene impedito che il trattorino si sposti liberamente (p.es. su terreni in pendenza, ecc.).

Nota
Prima di innestare il freno di parcheggio controllare sempre il funzionamento del freno.

Innesto del freno di parcheggio

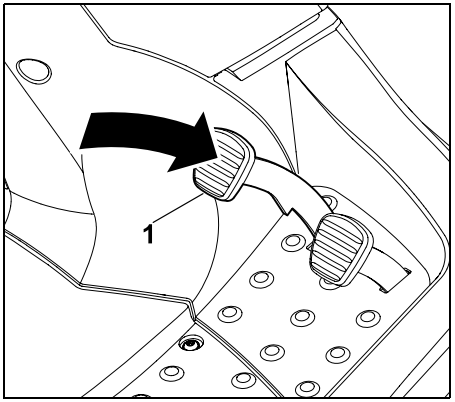


Premere con il piede fino alla battuta il pedale del freno (1) e tenerlo premuto. Tirare verso l'alto la leva del freno di parcheggio (2).

- Rilasciare nuovamente il pedale del freno. Il freno di parcheggio è innestato se il pedale del freno resta premuto.
- Rilasciare la leva del freno di parcheggio. La leva si sposterà verso il basso.

– Le ruote posteriori sono bloccate.

Rilascio del freno di parcheggio



Con il piede premere brevemente il pedale del freno (1).

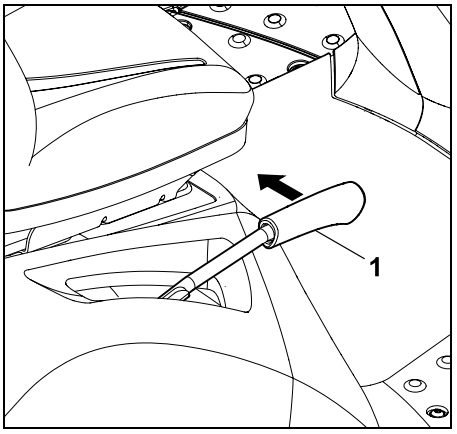
- Il pedale del freno ritorna nella posizione iniziale (in posizione non premuta).
- Il freno di parcheggio è disattivato e le ruote posteriori non sono più bloccate.

8.11 Leva di regolazione dell'altezza di taglio

L'altezza di taglio può essere regolata su 6 livelli mediante la leva per la regolazione dell'altezza di taglio.

Sbloccaggio della leva di regolazione dell'altezza di taglio

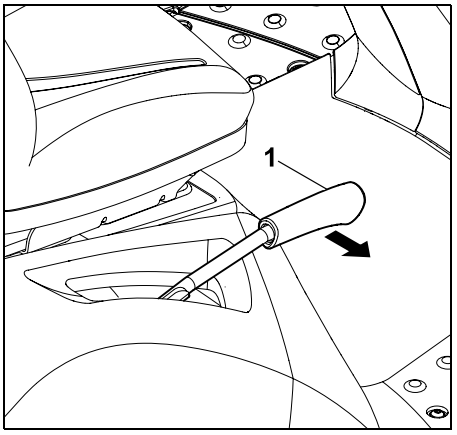
Pericolo di lesioni!
Prima di sbloccare la leva di regolazione dell'altezza di taglio, tenere saldamente la leva prendendola per l'impugnatura. Per motivi di sicurezza sbloccare la leva di regolazione dell'altezza di taglio quando l'apparecchio è fermo.



Tirare all'interno (verso il sedile di guida) la leva (1) di regolazione dell'altezza di taglio e mantenerla in quella posizione.

- La leva per la regolazione dell'altezza di taglio è sbloccata ed è possibile regolare l'altezza di taglio.

Bloccaggio della leva di regolazione dell'altezza di taglio



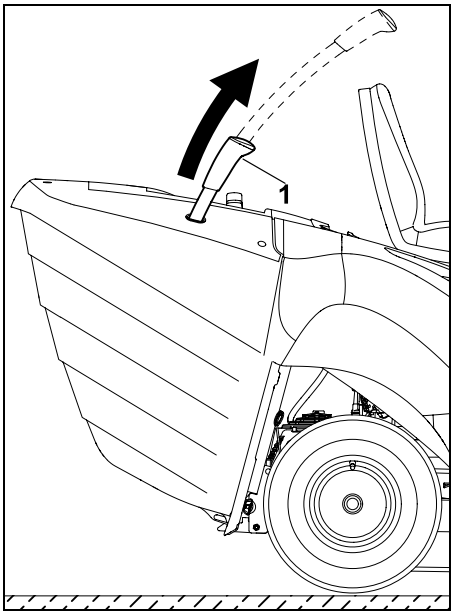
Spingere lentamente con la mano la leva di regolazione dell'altezza di taglio (1) verso l'esterno, sino a quando la leva si blocca in un livello di regolazione.

8.12 Leva svuotamento cesto di raccolta erba

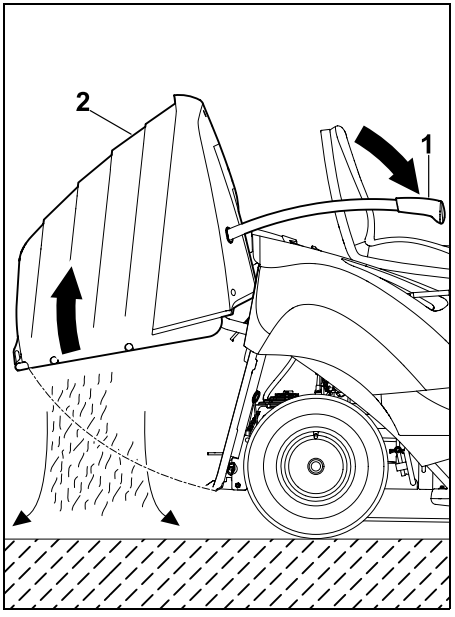


Con l'ausilio della leva di svuotamento del cesto di raccolta erba è possibile svuotare comodamente il cesto senza che l'utente debba scendere dal sedile.

- Disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Prima di svuotare il cesto di raccolta erba, rallentare l'apparecchio fino all'arresto completo.
- Premere e tenere premuto il pedale del freno o innestare il freno di parcheggio.



Portare verso l'alto la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba (1).



Spingere in avanti (verso il sedile) la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba (1). Il cesto di raccolta erba (2) ruota verso l'alto e fuoriesce l'erba tagliata.

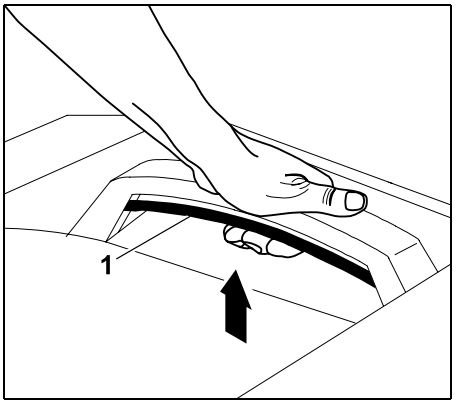
- Riportare lentamente indietro la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba e far bloccare nuovamente il cesto sulla parete posteriore.
- Premere verso il basso la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba e riportarla nella posizione iniziale.

8.13 Staffa di sbloccaggio cesto di raccolta erba

Attenzione!
Azionando la staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba fare attenzione a non schiacciarsi le dita.

La staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba si trova sotto l'impugnatura cesto di raccolta erba.
Prima di agganciare o sganciare il cesto di raccolta erba è necessario tirare verso l'alto la staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba e tenerla in quella posizione.

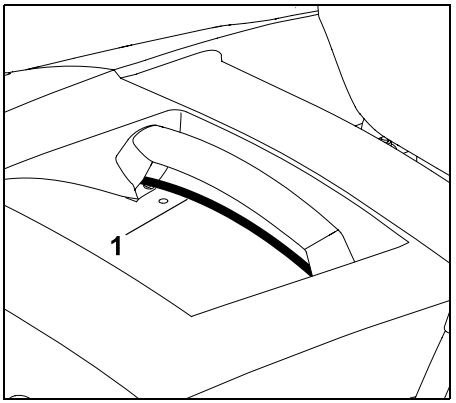
Sbloccaggio del cesto di raccolta erba:



Tirare verso l'alto e mantenere tirata la staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba (1).

- Il cesto di raccolta erba è ora sbloccato e può essere rimosso.

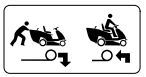
Bloccaggio del cesto di raccolta erba:



Dopo aver agganciato il cesto di raccolta erba rilasciare la staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba (1). Facendo ciò fare attenzione che il bloccaggio dell'impugnatura scatti di nuovo completamente in posizione.

– Dopo aver eseguito il bloccaggio il cesto di raccolta erba è di nuovo fissato all'apparecchio.

8.14 Staffa dispositivo di trasmissione a ruota libera

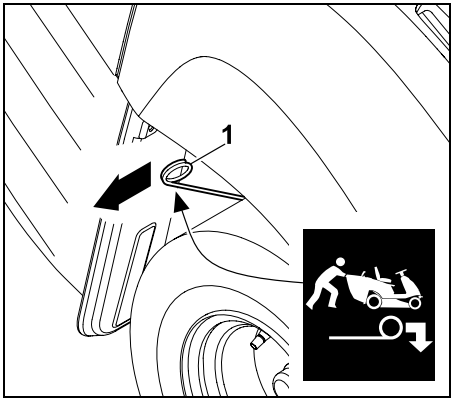


Il cambio può essere disaccoppiato mediante la staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera (p.es. per spingere l'apparecchio) o accoppiato (per la trazione).

Attenzione!
Pericolo di schiacciamento!
La staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera dovrebbe essere estratta solo su superfici piane, poiché l'apparecchio potrebbe spostarsi da solo.
Se si arresta l'apparecchio con la trasmissione disaccoppiata, bisogna innestare sempre il freno di parcheggio.

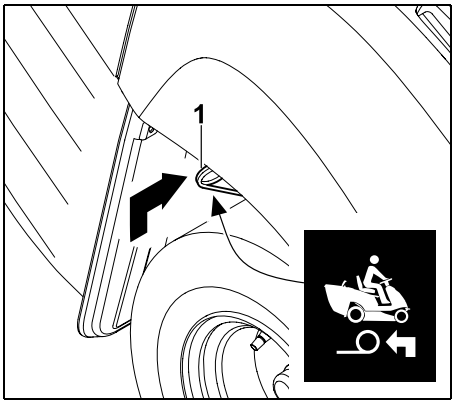
Nota
La staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera dovrebbe essere estratta solo se si spinge il trattorino.

Disinnesto del cambio



Tirare verso l'esterno la staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera (1) fino alla battuta.

Innesto del cambio



Tirare verso l'alto la staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera (1) e spingerla verso l'interno fino alla battuta.

8.15 Sensore livello di riempimento (cesto raccolta erba)

Se il cesto di raccolta erba è pieno, viene emesso un segnale acustico continuo. In questo modo viene segnalato che è necessario svuotare il cesto di raccolta erba.

Il segnale acustico continuo viene disattivato disinnestando l'apparato di taglio.

Modificando la lunghezza del sensore del livello di riempimento (cesto raccolta erba) si influisce sul momento di emissione del segnale di cesto di raccolta pieno.

In questo modo è possibile adeguare il riempimento del cesto di raccolta erba alle caratteristiche dell'erba tagliata.

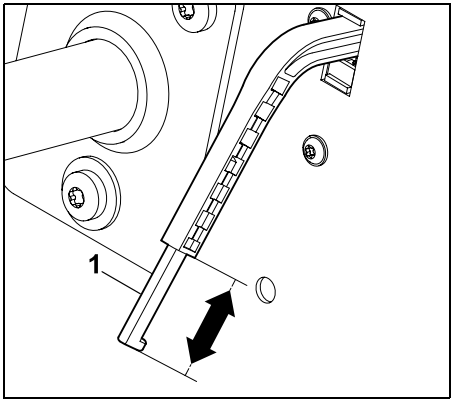
Di regola un sensore più corto fa scattare più tardi il segnale (il cesto di raccolta erba viene riempito di più, condizione ideale se l'erba tagliata è molto secca).

Il sensore del livello di riempimento del cesto può essere regolato su 6 posizioni.

Alla consegna il sensore del livello di riempimento (cesto di raccolta erba) è completamente estratto.

Regolazione del sensore livello di riempimento:

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)



Allungare o accorciare il cursore (1) del sensore livello di riempimento (cesto di raccolta erba) spostandolo nel senso della freccia.

- Agganciare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)

9. Sistema elettronico

Il trattorino da giardino è dotato di un sistema elettronico che prima di ogni avvio e durante il funzionamento controlla tutti i dispositivi di sicurezza garantendo così un funzionamento sicuro.

9.1 Autodiagnosi durante l'avvio

Prima dell'avvio del motore a combustione viene eseguita un'autodiagnosi mediante il sistema elettronico. Durante l'autodiagnosi viene controllato il corretto funzionamento di interruttori, cavi, ecc.

Attivazione dell'autodiagnosi:

- Sedersi sul sedile di guida.
- Rilasciare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Accensione ON" (⇨ 8.1). Durante tale operazione non attivare alcun interruttore e pedale.

Autodiagnosi senza guasti:

Viene emesso un breve segnale acustico. Il sistema elettronico è attivato e il trattorino da giardino è pronto per essere avviato.

- Avviare il motore a combustione. (⇨ 12.2)

Autodiagnosi con guasti:

Vengono emessi un segnale acustico continuo oppure tre segnali acustici consecutivi.

Un **segnale continuo** indica un difetto nel sistema elettronico oppure una batteria collegata con i poli invertiti.

Azione richiesta:

- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF". (⇨ 8.1)
- Controllare la polarizzazione dei collegamenti della batteria, e se necessario, collegare i cavi correttamente. (⇨ 14.20)
- Ripetere l'autodiagnosi.
  Se dopo il corretto collegamento della batteria il segnale acustico continuo persiste, è presente un guasto nel sistema elettronico. Rivolgersi a un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING.

Tre segnali acustici consecutivi indicano un difetto nel sistema elettrico (cortocircuito) o nell'interruttore contatto sedile. Non è possibile avviare il motore a combustione.

- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF". (⇨ 8.1)
- Far eseguire una diagnosi approfondita da un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

9.2 Guasto al trattorino da giardino durante il funzionamento

Il sistema elettronico monitora lo stato di sicurezza durante il funzionamento. In caso di un guasto nel sistema elettrico (cortocircuito, connettore allentato, rottura cavo) vengono emessi tre segnali acustici consecutivi.

Il motore a combustione si spegne.

Azione richiesta:

- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF". (⇨ 8.1)
- Attivare l'autodiagnosi. (⇨ 9.1)

Se non fosse possibile eliminare il guasto, è necessario eseguire una diagnosi approfondita. Rivolgersi a un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING.

9.3 Guasto al sistema elettronico

In casi rari può verificarsi un guasto del sistema elettronico durante il funzionamento. Viene emesso un segnale acustico continuo e il motore a combustione viene spento.

Azione richiesta:

- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF". (⇨ 8.1)
- Attivare l'autodiagnosi. (⇨ 9.1)
- Avviare nuovamente il motore a combustione. (⇨ 12.2)

Se non fosse possibile eliminare il guasto, è necessario eseguire una diagnosi approfondita. Rivolgersi a un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING.

10. Istruzioni di lavoro

Attenzione!
Pericolo di lesioni!
Prima di ogni messa in funzione leggere tutte le indicazioni per un funzionamento sicuro dell'apparecchio.
Il lavoro su terreni in pendenza richiede un'attenzione e cautela particolari.

Nota
Controllare la corretta posizione di montaggio dell'apparato di taglio prima di iniziare il lavoro.
Per la prima messa in funzione dell'apparecchio scegliere una superficie piana e priva di asperità e tagliare strisce d'erba diritte e leggermente sovrapposte per esercitarsi. L'erba dovrebbe essere tagliata sempre quando è asciutta.

È possibile ottenere un prato bello e folto:

- tagliando l'erba con un numero di giri elevato del motore a combustione (leva acceleratore in posizione MAX) ed una velocità ridotta.
- tagliando frequentemente l'erba del prato e mantenendola corta.
- in caso di clima caldo e secco non tagliando l'erba eccessivamente corta. In caso contrario, il prato viene bruciato dai raggi del sole e perde così la sua bellezza.
- con una lama affilata. Pertanto affilare regolarmente le lame oppure sostituirle.
- variando la direzione di taglio.

Taglio di erba alta

Se l'erba del prato è molto alta, è necessario tagliare l'erba in due passaggi:

- il primo passaggio con il livello di taglio massimo, il numero di giri del motore a combustione massimo e una velocità ridotta;
- il secondo passaggio con il livello di taglio desiderato e il numero di giri del motore a combustione massimo. Regolare la velocità di marcia in base alle caratteristiche dell'erba del prato.

Attenzione - Pericolo di incendio!
Evitare di sovraccaricare il motore dell'apparato di taglio in quanto un sovraccarico può causare lo slittamento costante della cinghia trapezoidale con conseguente incendio dovuto a surriscaldamento.

Rumori inusuali, p. es. uno "stridore" (rumore di trascinamento) della cinghia trapezoidale sono sintomo di sollecitazione eccessiva. Pertanto, non tagliare mai l'erba con il canale di scarico otturato o il cesto di raccolta erba pieno nell'erba alta; se necessario utilizzare il kit mulching (accessorio speciale).

L'apparato di taglio deve essere sempre tenuto sgombro da materiale infiammabile (erba, foglie ecc.), in particolare nella zona della cinghia trapezoidale, e deve essere pulito regolarmente per evitare il pericolo di incendio.

Evitare intasamenti nel canale di scarico

Se il canale di scarico è otturato dall'erba, diminuire la velocità. Potrebbe essere troppo elevata per lo stato del prato. Inoltre, il cursore del sensore di riempimento dovrebbe essere estratto completamente. (⇨ 8.15)

Se il problema resta immutato, le alette delle lame di taglio potrebbero essere danneggiate o usurate. Sostituire la lama.

Si dovrebbe inoltre pulire l'apparato di taglio, il canale di scarico e la lama dopo ogni utilizzo, per evitare che restino incollati residui d'erba.

Concimare

Il taglio dell'erba sottrae al terreno sostanze nutritive che devono essere ripristinate mediante un concime per prati di lunga durata di ottima qualità. Generalmente è necessario procedere alla concimazione tre volte per ogni stagione. Il prato dovrebbe essere asciutto affinché il concime non si attacchi ai fili d'erba bruciandoli. Innaffiare preferibilmente il prato al fine di togliere il concime dai fili d'erba (osservare le indicazioni del produttore).

Con l'erba tagliata è possibile concimare il prato in modo naturale. Ciò è possibile utilizzando il kit mulching. Il kit mulching è disponibile come accessorio speciale e non è contenuto nella fornitura (il rivenditore specializzato VIKING sarà lieto di fornirvi ulteriori informazioni).

Tagliare l'erba senza danneggiare il terreno

I fattori più importanti per un taglio che non danneggi il terreno sono la tecnica di lavoro e l'umidità del terreno.

Per ottenere un taglio soddisfacente bisogna adattare la velocità di guida allo stato dell'erba da tagliare (altezza e foltezza) e all'umidità del prato.

Curve troppo angolate aumentano il carico sul manto erboso e, in particolare se il prato è umido, sono causa di un cattivo risultato di taglio, perché le ruote penetrano nel terreno.

11. Dispositivi per la sicurezza

L'apparecchio è dotato di diversi dispositivi per la sicurezza al fine di garantire un utilizzo sicuro e di evitare un uso inappropriato.

Pericolo di lesioni!
Non mettere in funzione l'apparecchio se uno dei dispositivi per la sicurezza è difettoso. Rivolgersi a un rivenditore specializzato; VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING.

Per avviare il motore a combustione è necessario che:

– l'apparato di taglio sia disinserito.

– il pedale del freno sia premuto o il freno di parcheggio innestato.

Il motore a combustione viene spento, se l'utente

– scende dal sedile di guida con l'apparato di taglio innestato.

– ribalta, solleva il cesto di raccolta erba o rimuove il deflettore (accessorio speciale) con l'apparato di taglio innestato.

– scende dal sedile di guida e non innesta il freno di parcheggio.

Freno motore lama integrato:

Dopo il disinnesto la lama si arresta completamente al massimo dopo **5 secondi**.

Nota
Dopo l'innesto dell'apparato di taglio la lama inizia a ruotare e si sente il rumore di un vortice. Il tempo di persistenza corrisponde alla durata del vortice dopo il disinnesto e può essere misurato con un cronometro.

12. Messa in servizio dell'apparecchio

Pericolo di lesioni!
Prima della messa in funzione leggere attentamente l'intero capitolo "Per la vostra sicurezza" ed attenersi a quanto descritto. (⇨ 4.)

Per motivi di sicurezza non usare l'apparecchio su pendii con un'inclinazione superiore a 10° (17,6 %).
Il 17,6 % di inclinazione del pendio corrispondono a una pendenza di 17,6 cm su 100 cm di superficie orizzontale.

- Prima della messa in funzione familiarizzare con tutti gli elementi di comando dell'apparecchio. (⇨ 8.)
- Prima della messa in funzione consultare il piano di manutenzione ed eseguire tutti i lavori di manutenzione necessari. (⇨ 14.1)
- Prima di ogni messa in funzione controllare i dispositivi di sicurezza. (⇨ 11.)
  Se mancassero dei dispositivi di sicurezza oppure se fossero danneggiati, ponticellati o modificati, non mettere in funzione il trattorino da giardino.

12.1 Rifornimento di carburante

Non riempire completamente il serbatoio del carburante, ma solo fino a circa 4 cm al di sotto del bordo del bocchettone di riempimento in modo che il carburante abbia sufficientemente spazio per espandersi.

Volume massimo del serbatoio: 6 litri

Consigli per il carburante:
benzina senza piombo, carburante di marca, di recente produzione.
Le indicazioni riguardanti la qualità del carburante (numero di ottani) sono disponibili nelle Istruzioni per l'uso del motore a combustione.

Procedura di rifornimento:

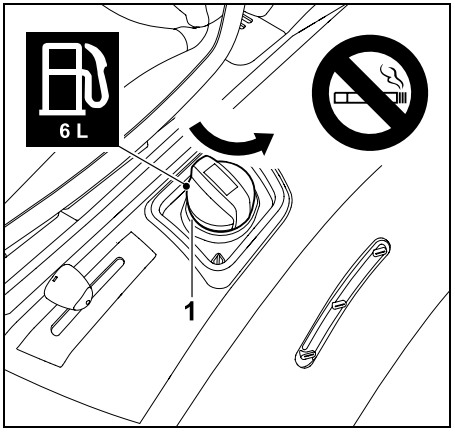
- Spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare (leggermente caldo). (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)

Per evitare di versare il carburante, durante il rifornimento sarebbe opportuno usare un apposito imbuto (non compreso nella fornitura).

Riempire lentamente e con cautela il serbatoio con il carburante. Al fine di evitare una fuoriuscita di carburante, è necessario versare il carburante in diverse

fasi.
Tra le singole fasi di versamento rimuovere l'imbuto e controllare visivamente il livello di riempimento nel serbatoio sull'indicatore livello benzina. Versando progressivamente il carburante, le quantità di carburante necessarie da versare ad ogni fase dovrebbero ridursi.

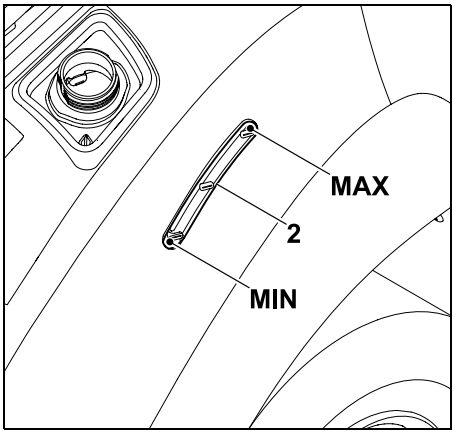
Tappo del serbatoio:



Svitare il tappo del serbatoio (1) e rimuoverlo.

- Versare il carburante nel serbatoio con l'ausilio di un imbuto. A tale proposito, controllare l'indicatore livello benzina per evitare che fuoriesca del carburante.

Indicatore livello benzina:



Il livello del carburante nel serbatoio può essere rilevato sull'indicatore livello benzina (2). Riempire il serbatoio con il carburante fino a quando il carburante ha raggiunto il contrassegno più alto.

- Posizionare il tappo del serbatoio e avvitarlo. Infine, serrare il tappo del serbatoio.
- Rimuovere l'eventuale carburante fuoriuscito e lasciarlo evaporare per qualche minuto prima di avviare il motore a combustione.

12.2 Avviamento del motore a combustione

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Se il motore a combustione non si avviasse immediatamente, fare delle pause tra un tentativo di avvio e l'altro.
Non portare mai la chiave d'accensione per più di 10 secondi in posizione "Avvio motore a combustione".

Prima dell'avvio:

- Controllare il livello dell'olio motore. (⇨ 14.13)
- Liberare da residui d'erba tagliata l'apparato di taglio e il vano motore.
- Controllare il carburante, e se necessario, rabboccare. (⇨ 12.1)
- Controllare sempre il funzionamento del freno prima di ogni messa in funzione. (⇨ 12.5)
- Regolare il sedile di guida (regolazione sedile di guida) sull'apparecchio in tutte le posizioni desiderate. Non eseguire tale operazione con il motore a combustione in funzione.
- Non avviare l'apparecchio se ci sono persone nelle vicinanze, soprattutto bambini o animali.

Sequenza di avvio:

- Aprire il rubinetto del carburante. (⇨ 14.16)
- Sedersi sul sedile di guida.
- Premere fino alla battuta e tenere premuto il pedale del freno o innestare il freno di parcheggio prima di avviare l'apparecchio. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)

- Inserire la chiave d'accensione nel blocchetto di avviamento e ruotarla in posizione "Accensione ON". (⇨ 8.1)
- **Con motore a combustione freddo:** Portare la leva acceleratore in posizione accensione e avviamento a freddo. (⇨ 8.2)
  Con motore a combustione caldo: Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Avvio motore a combustione".
  Il motore a combustione si avvia. Una volta avviato il motore a combustione, rilasciare la chiave d'accensione. Dopo essere stata rilasciata la chiave d'accensione ritorna automaticamente nella posizione "Motore a combustione ON".
- Con il motore a combustione acceso, portare la leva acceleratore su MAX. Fare attenzione alla posizione di arresto! (⇨ 8.2)
- Con il motore a combustione in funzione, è possibile togliere il piede dal pedale del freno oppure rilasciare il freno di parcheggio.

12.3 Spegnimento del motore a combustione

- Rallentare l'apparecchio fino all'arresto completo.
- Disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Portare la leva dell'acceleratore in posizione MIN . (⇨ 8.2)
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF". Il motore a combustione si spegne.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Se necessario, chiudere il rubinetto carburante. (⇨ 14.16)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.

12.4 Guida

Attenzione!
Su terreni non erbosi tenere sempre una velocità di guida moderata.
Prima di cambiare la direzione di marcia, in particolare su pendii, ridurre opportunamente la velocità di guida in base alla situazione.

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Marciare costantemente con il numero di giri massimo del motore a combustione per garantire un raffreddamento ottimale del cambio. Regolare pertanto la velocità di marcia solo mediante il pedale della frizione e non con la leva acceleratore.

Prima della marcia:

- Controllare il funzionamento del freno.
- Innestare la staffa del dispositivo giunto unidirezionale cambio. (⇨ 8.14)
- Avviare il motore a combustione. (⇨ 12.2)

Guida in avanti:

- Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
- Selezionare la direzione marcia avanti. (⇨ 8.5)
- Rilasciare il freno di parcheggio, se innestato. (⇨ 8.10)
- Azionare il pedale frizione. L'apparecchio inizia la marcia avanti.

Guida in retromarcia:

- Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
- Selezionare la direzione retromarcia. (⇨ 8.5)
- Rilasciare il freno di parcheggio, se innestato. (⇨ 8.10)
- Azionare il pedale frizione. L'apparecchio inizia a muoversi in retromarcia.

12.5 Frenata

- Ridurre la velocità di marcia rilasciando il pedale frizione. Evitare frenate improvvise a piena velocità. (⇨ 8.8)
- Spingere verso il basso il pedale del freno in modo uniforme fino a quando l'apparecchio non si arresta. (⇨ 8.9)

12.6 Regolazione dell'altezza di taglio

Pericolo di lesioni!
Regolare l'altezza di taglio solo quando l'apparecchio è completamente fermo.

- Rallentare l'apparecchio fino all'arresto completo.

- Sbloccare la leva della regolazione altezza di taglio e mantenerla in tale posizione. (⇨ 8.11)
- L'altezza di taglio può essere regolata spostando in alto o in basso la leva della regolazione altezza di taglio su 6 livelli di taglio.
- Bloccare la leva della regolazione altezza di taglio. (⇨ 8.11)

Livello di taglio 1:
Altezza di taglio minima (35 mm)

Livello di taglio 6:
Altezza di taglio massima (90 mm)

12.7 Taglio

Se l'apparato di taglio venisse innestato durante la marcia, per un breve lasso di tempo il numero di giri del motore a combustione diminuisce, a causa del maggior carico (attivazione della lama).

Prima del taglio:

- Leggere e attenersi alle indicazioni riportate nel capitolo "Istruzioni per il lavoro". (⇨ 10.)
- Lavorare sempre con il motore a combustione al numero di giri massimo. La lama è ottimizzata per questo numero di giri: in questo modo si ottengono i risultati di taglio migliori e la massima forza di aspirazione per la raccolta dell'erba tagliata.

Innesto dell'apparato di taglio nella seguente sequenza:

- Avviare il motore a combustione. (⇨ 12.2)
- Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
- Condurre il trattorino da giardino sulla superficie da tagliare.
  Non innestare l'apparato di taglio nell'erba alta o con l'altezza di taglio minima. Innestare l'apparato di taglio solo quando l'apparecchio si trova sulla superficie da trattare.
- **Taglio con marcia avanti:**
  Selezionare la direzione marcia avanti (⇨ 8.5), infine innestare l'apparato di taglio premendo l'interruttore dell'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
  Taglio in retromarcia:
  Selezionare la direzione retromarcia (⇨ 8.5) e azionare una volta e brevemente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia (⇨ 8.4), infine innestare l'apparato di taglio premendo l'interruttore dell'apparato di taglio entro 6 secondi. (⇨ 8.3)

Durante il taglio:

- Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
- Adeguare sempre la velocità di marcia all'altezza dell'erba o al livello di taglio. Impostare una velocità bassa in caso di erba alta o di livello di taglio basso.

Un segnale acustico continuo segnala un cesto raccolta erba pieno. (⇨ 12.9)

Cambio di direzione di marcia con l'apparato di taglio innestato:

- Per il **taglio in retromarcia** azionare una volta e brevemente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia entro un determinato lasso di tempo (5 secondi prima oppure 1 secondo dopo il passaggio al taglio in retromarcia). (⇨ 8.4)
- Arrestare l'apparecchio sulla superficie prato e impostare la direzione di marcia desiderata con la leva direzione di marcia. (⇨ 8.5)
- Continuare il taglio.

La lama dovrebbe essere disinnestata nella seguente sequenza:

- Portare l'apparecchio su un manto erboso già tagliato o selezionare l'altezza di taglio massima dell'apparato di taglio. (⇨ 8.11)
- Premere l'interruttore dell'apparato di taglio per disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)

Pericolo di lesioni!
Dopo aver disinnestato l'apparato di taglio fare attenzione in quanto lama continuerà a funzionare fino a 5 secondi prima di arrestarsi completamente. (⇨ 11.)

12.8 Programmazione del disinnesto automatico dell'apparato di taglio



La frizione elettromagnetica innesto lama può essere programmata in modo tale che l'apparato di taglio venga disattivato automaticamente quando il cesto di raccolta erba è pieno. In questo modo viene migliorato il comfort di comando in quanto è possibile evitare l'intasamento del canale di scarico.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Accensione ON". (⇨ 8.1)
- Attendere l'autodiagnosi del sistema elettronico.

Attivazione del disinnesto automatico:

- Azionare contemporaneamente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia e il pedale frizione per 5 secondi.
  Un breve segnale acustico segnala che l'automatico è inserito.
- L'impostazione corrente viene memorizzata in modo stabile.

Disattivazione del disinnesto automatico:

- Azionare contemporaneamente l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia e il pedale frizione per 5 secondi.
  3 brevi segnali acustici consecutivi segnalano che l'automatico è disinserito.
- L'impostazione corrente viene memorizzata in modo stabile.

12.9 Svuotamento del cesto di raccolta erba

Pericolo di lesioni!
Svuotare il cesto di raccolta erba solo su una superficie piana in quanto, ruotando il cesto verso l'alto, si sposta il baricentro dell'apparecchio ed aumenta il rischio di ribaltamento.

Un segnale acustico ininterrotto durante il taglio dell'erba indica che il cesto di raccolta è pieno e deve essere svuotato.
Disinnestare l'apparato di taglio.
Dopo aver disinnestato l'apparato di taglio, non si sentirà più il segnale acustico.

Il cesto di raccolta erba non si riempie completamente.

- Controllare se è montato il canale di scarico. (⇨ 14.6)
- Impostare correttamente il sensore del livello di riempimento (cesto di raccolta erba). (⇨ 8.15)
- Durante lo svuotamento del cesto di raccolta erba controllare se il canale di scarico è otturato ed eventualmente pulirlo.
- Controllare se le alette della lama sono danneggiate o usurate ed eventualmente sostituirle.

Svuotamento del cesto di raccolta erba

- Disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
  Il segnale acustico cessa.
- Selezionare l'altezza massima dell'apparato di taglio. (⇨ 8.11)
- Portare l'apparecchio sul punto in cui deve essere svuotata l'erba tagliata.
- Estrarre la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba e spingerla in avanti. (⇨ 8.12)
  Il cesto di raccolta erba ruota verso l'alto e l'erba tagliata esce dal cesto.
- Affinché l'erba tagliata possa uscire dal cesto spostare eventualmente l'apparecchio leggermente in avanti con il cesto ruotato in alto.
- Far oscillare il cesto di raccolta erba verso l'alto e verso il basso affinché l'erba tagliata esca completamente dal cesto.
- Riportare lentamente indietro la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba e far bloccare nuovamente il cesto sulla parete posteriore.
- Rilasciare la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba e spingerla verso il basso sino a quando si trova nuovamente nella posizione iniziale.

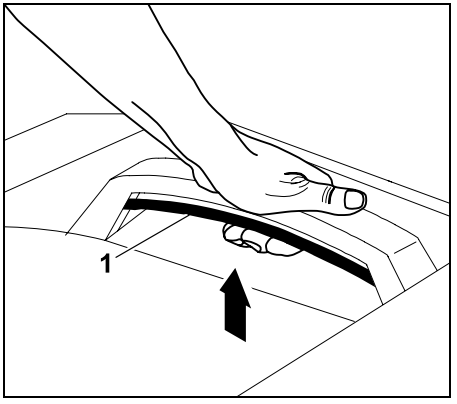
12.10 Stacco e attacco del cesto di raccolta erba

Prima della rimozione:

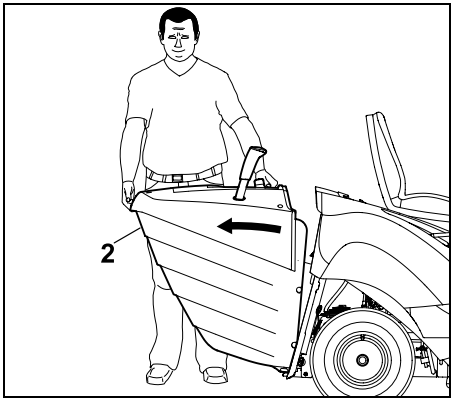
- Disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Svuotare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.9)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)

Durante la rimozione e l'aggancio del cesto di raccolta erba la staffa di sbloccaggio del cesto deve essere sempre tenuta sbloccata fino a quando il cesto di raccolta erba è stato completamente rimosso o riagganciato.

Rimozione del cesto di raccolta erba

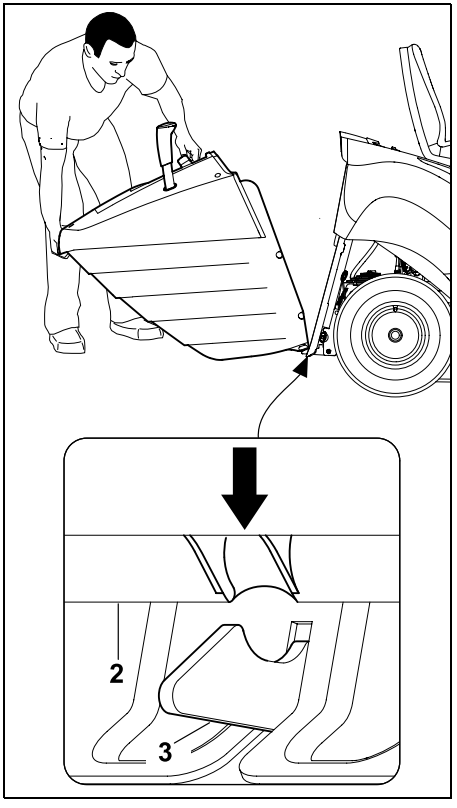


Tirare verso l'alto e mantenere tirata la staffa di sbloccaggio del cesto di raccolta erba (1).



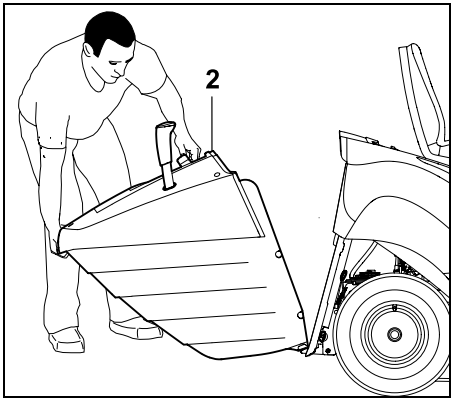
Rimuovere il cesto di raccolta dell'erba (2).

Aggancio del cesto di raccolta erba



Posizionare il cesto di raccolta erba (2) in entrambi i ganci di fermo (3) sulla parte posteriore.

- Premere e mantenere premuta la leva di sbloccaggio del cesto di raccolta erba. (⇨ 8.13)



Sollevare il cesto di raccolta erba (2) fino alla battuta.

- Rilasciare la leva di sbloccaggio del cesto di raccolta erba ed accertarsi che il cesto si blocchi in posizione. (⇨ 8.13)

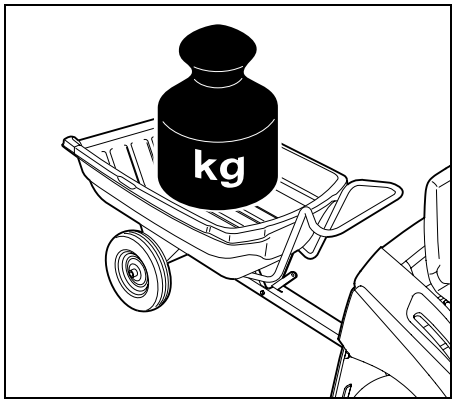
Se l'apparecchio viene utilizzato senza cesto di raccolta erba o senza deflettore (accessorio non compreso nella fornitura), non è possibile innestare l'apparato di taglio.
In questo caso il motore a combustione si spegne automaticamente.

12.11 Traino di carichi

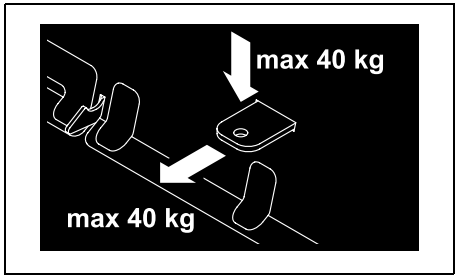
Pericolo di lesioni!
Le caratteristiche di guida dell'apparecchio cambiano durante il trasporto di carichi (p. es. spazio di frenata maggiore). Più aumenta il carico e più cambiano le caratteristiche di guida! Durante il traino di carichi è pertanto necessario selezionare una velocità più bassa.

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Su terreni in pendenza si riduce il carico massimo trainabile.

- Prima di trainare dei carichi controllare sempre il funzionamento del freno. (⇨ 12.5)



Carico massimo trainabile con rimorchio su superficie piana = **250 kg**
Carico massimo trainabile con rimorchio su una pendenza massima di 10° = **100 kg**



Carico statico massimo = **40 kg**
Carico di trazione massimo = **40 kg**

Si raggiunge un carico di trazione di 40 kg sull'attacco del rimorchio durante il traino di un rimorchio su una superficie piana con un peso di 250 kg.

12.12 Funzionamento su terreni in pendenza

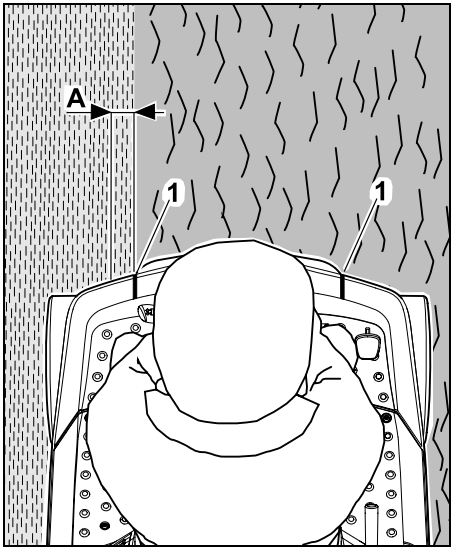
- Controllare sempre il funzionamento del freno prima dell'utilizzo su un pendio. (⇨ 12.5)
- Percorrere il pendio in senso longitudinale. Se ci si sposta trasversalmente aumenta il rischio di ribaltamento dell'apparecchio. Fare attenzione all'inclinazione pendio massima. (⇨ 4.7)
- Evitare cambi di direzione sui pendii. Se non fosse possibile evitare i cambi di direzione, eseguirli con la massima cautela.

12.13 Aiuto all'orientamento

Avvertenza
L'accuratezza dell'aiuto all'orientamento dipende dall'altezza dell'operatore e dall'impostazione del sedile di guida.

L'apparecchio è dotato di un aiuto all'orientamento per non lasciare dei fili d'erba tra le strisce di erba tagliata.

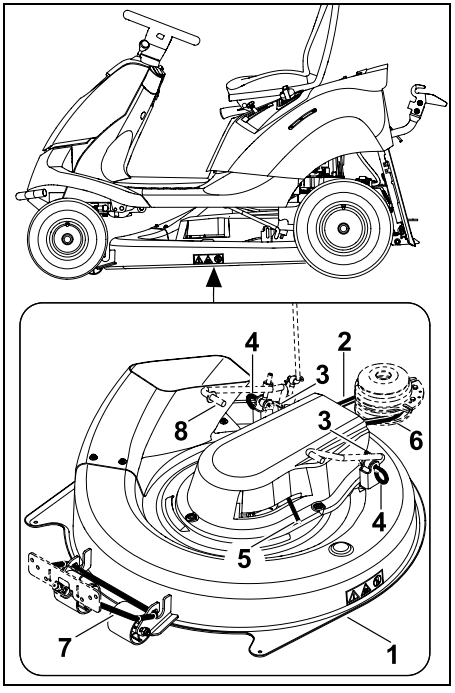
- L'operatore si siede sul sedile di guida.



Se l'aiuto all'orientamento (1) visto dal sedile di guida si trova esattamente sul bordo di taglio (passaggio da prato già tagliato a prato non ancora tagliato), il prato verrà tagliato con una sovrapposizione (A) di ca. 5 cm.
Con una sovrapposizione la lama taglia ca. 5 cm nella striscia d'erba già tagliata. In tal modo non ci sarà più erba residua tra le due strisce di erba tagliata.

13. Apparato di taglio

Panoramica dei componenti montati sull'apparato di taglio



1 Apparato di taglio

2 Cinghia trapezoidale

3 Copiglia di sicurezza

4 Perno di fissaggio

5 Leva tendicinghia per cinghia trapezoidale

6 Puleggia cinghia trapezoidale

7 Sospensione anteriore apparato di taglio

8 Sospensione posteriore apparato di taglio

13.1 Smontaggio dell'apparato di taglio

Pericolo di lesioni!
Prima di ogni lavoro sull'apparato di taglio leggere attentamente il capitolo "Per la vostra sicurezza" ed attenersi a quanto descritto. (⇨ 4.)

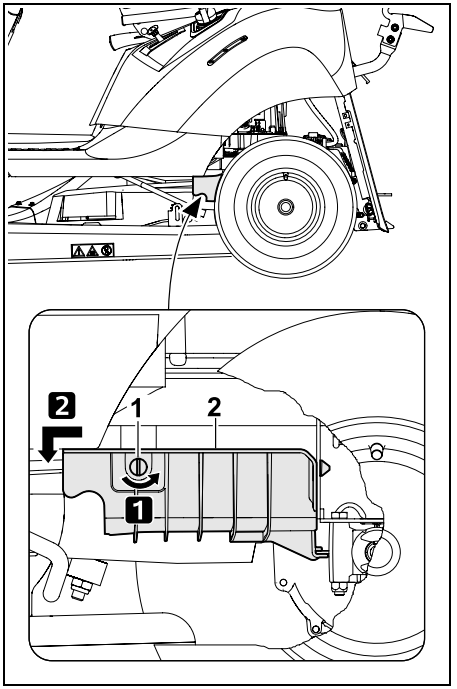
Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Durante lo smontaggio dell'apparato di taglio, non è consentito mettere in funzione il trattorino da giardino con il canale di scarico montato.
Smontare il canale di scarico per evitare che possa restare impigliato in oggetti (tane di talpa, radici, ecc.) durante la marcia danneggiandosi. (⇨ 14.5)

- Arrestare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)
- Smontare il canale di scarico. (⇨ 14.5)

Smontaggio copertura cinghia trapezoidale posteriore

Pericolo di ustioni!
Prima dello smontaggio della copertura della cinghia trapezoidale posteriore lasciar raffreddare completamente l'apparecchio, in particolare la marmitta.

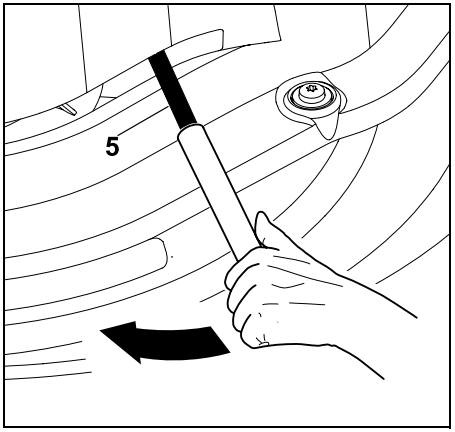
- Selezionare l'altezza di taglio più bassa.



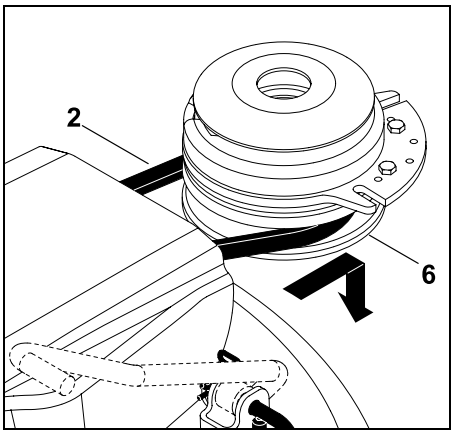
Passaggio 1:
Svitare la vite di fermo (1) di 90° ruotandola in senso antiorario.
Passaggio 2:
Tirare in avanti la copertura della cinghia trapezoidale posteriore (2) e rimuoverla.

Sgancio della cinghia trapezoidale

- Selezionare l'altezza di taglio 3.



Con l'ausilio di un apposito pezzo di tubo spingere la leva del tendicinghia per cinghia trapezoidale (5) nel senso della freccia (in avanti) e mantenerla in posizione.



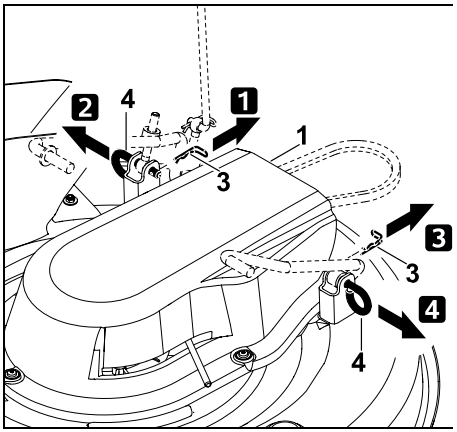
Rimuovere la cinghia trapezoidale (2) dalla puleggia (6).

- Dopo aver rimosso la cinghia trapezoidale rilasciare lentamente la leva del tendicinghia.

Stacco dell'apparato di taglio dal retro

Pericolo di lesioni!
Estraendo i perni di fissaggio accertarsi che nessuna parte del corpo (mano, dita, piedi, ecc.) si trovi direttamente sotto l'apparato di taglio.

Nota
Per facilitare lo smontaggio è necessario osservare scrupolosamente la sequenza indicata.

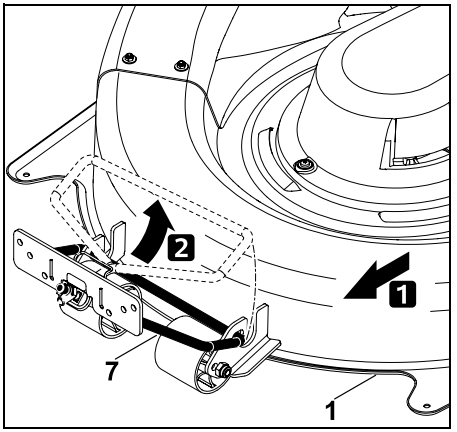


Passaggio 1:
Estrarre la copiglia di sicurezza (3) dal perno di fissaggio (4).
Passaggio 2:
Sollevare leggermente l'apparato di taglio (1) e mantenerlo sollevato. Rimuovere i bulloni di fissaggio (4).
Passaggio 3:
Estrarre la copiglia di sicurezza (3) dal perno di fissaggio (4).
Passaggio 4:
Sollevare leggermente l'apparato di taglio (1) e mantenerlo sollevato. Rimuovere i bulloni di fissaggio (4).

- Abbassare lentamente e con cautela l'apparato di taglio.

Stacco dell'apparato di taglio dal davanti

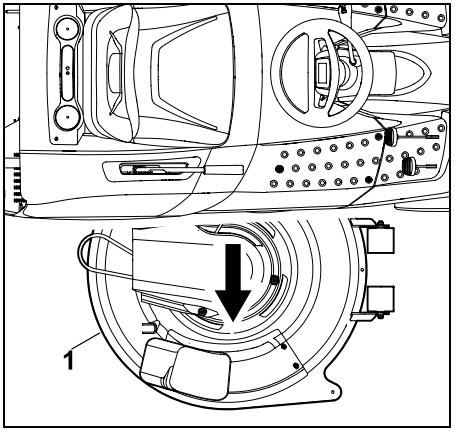
Pericolo di lesioni!
Prima dello stacco accertarsi che nessuna parte del corpo (mano, dita, piedi, ecc.) si trovi direttamente sotto l'apparato di taglio.
Una volta sganciato l'apparato di taglio, la sospensione dell'apparato di taglio anteriore si ripiega automaticamente verso l'alto.



Spingere in avanti, in parallelo l'apparato di taglio (1) e sganciarlo dalla sospensione anteriore (7).

Rimozione dell'apparato di taglio

- Selezionare l'altezza di taglio 6.



Estrarre l'apparato di taglio (1) sul lato destro.

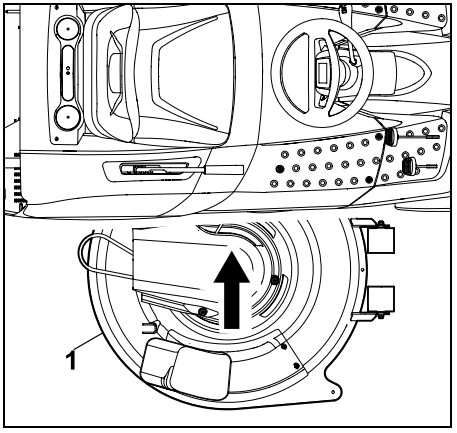
13.2 Montaggio dell'apparato di taglio

Pericolo di lesioni!
Prima di ogni lavoro sull'apparato di taglio leggere attentamente il capitolo "Per la vostra sicurezza" ed attenersi a quanto descritto. (⇨ 4.)

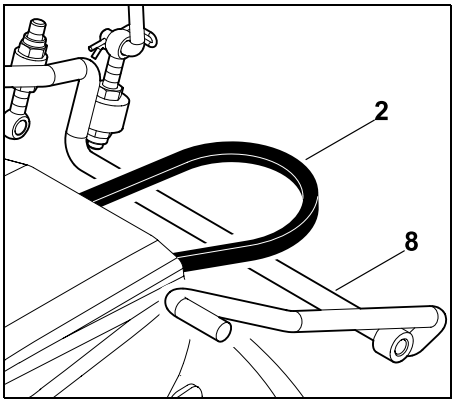
- Arrestare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Selezionare l'altezza di taglio più alta.
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)
- Smontare il canale di scarico. (⇨ 14.5)

Inserimento dell'apparato di taglio

- Selezionare l'altezza di taglio 6.



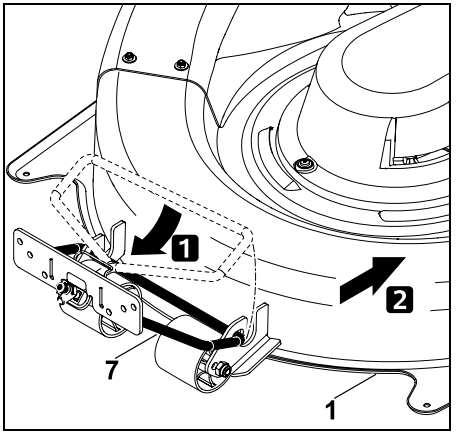
Spingere l'apparato di taglio (1) dal lato destro con i rulli rivolti in avanti sotto l'apparecchio.



Posizionare la cinghia trapezoidale (2) sopra la tiranteria della sospensione dell'apparato di taglio (8).

Attacco anteriore dell'apparato di taglio

- Selezionare l'altezza di taglio più bassa.



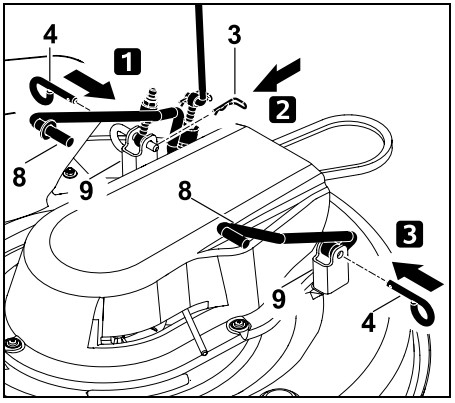
Piegare verso il basso la sospensione anteriore dell'apparato di taglio (7) e agganciarla all'apparato di taglio (1). Spingere indietro l'apparato di taglio (1) e fissare così la sospensione anteriore dell'apparato di taglio (7) all'apparato stesso.

Attacco posteriore dell'apparato di taglio

Nota
Prima dell'attacco controllare se l'apparato di taglio è agganciato correttamente alla relativa sospensione anteriore.

- Sollevare l'apparato di taglio (1) con la mano e tenerlo in quella posizione. I fori della sospensione sull'apparato di taglio e quelli della sospensione dell'apparato di taglio sull'apparecchio devono essere a filo.

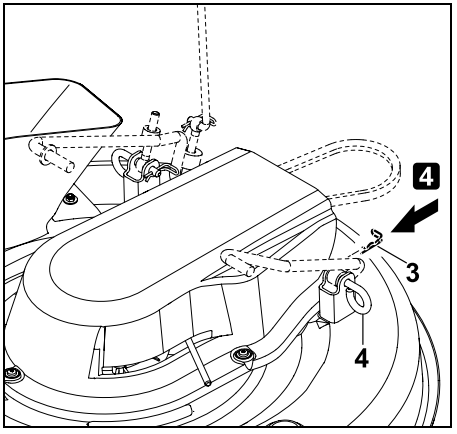
Nota
Per facilitare il montaggio è necessario osservare scrupolosamente la sequenza indicata.



Passaggio 1:
Infilare il bullone (4) fino alla battuta attraverso il foro della sospensione sull'apparato di taglio (9) e attraverso quello della sospensione dell'apparato di taglio (8).

Passaggio 2:
Infilare la copiglia di sicurezza (3) attraverso il foro del bullone (4).

Passaggio 3:
Infilare il bullone (4) fino alla battuta attraverso il foro della sospensione sull'apparato di taglio (9) e attraverso quello della sospensione dell'apparato di taglio (8).

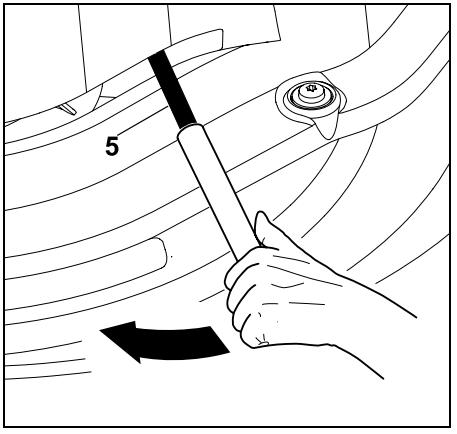


Passaggio 4:
Infilare la copiglia di sicurezza (3) attraverso il foro del bullone (4).

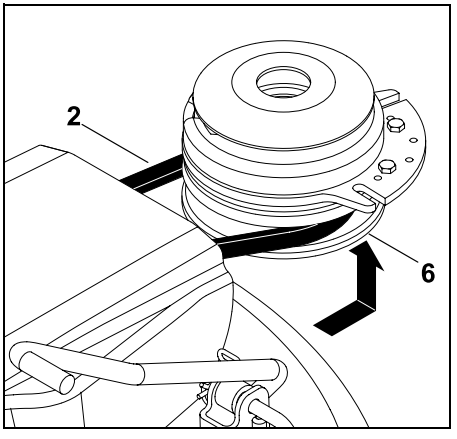
Aggancio della cinghia trapezoidale

Pericolo di lesioni!
Agganciando la cinghia trapezoidale, fare attenzione a non infilare le mani o un dito tra la cinghia trapezoidale e la puleggia mentre si rilascia la leva del tendicinghia per cinghia trapezoidale.

- Selezionare l'altezza di taglio 3.



Con l'ausilio di un apposito pezzo di tubo spingere la leva del tendicinghia per cinghia trapezoidale (5) nel senso della freccia (in avanti) e mantenerla in posizione.



Agganciare la cinghia trapezoidale (2) alla puleggia (6).
Durante questa operazione controllare che la cinghia trapezoidale sia montata correttamente (senza distorsioni).

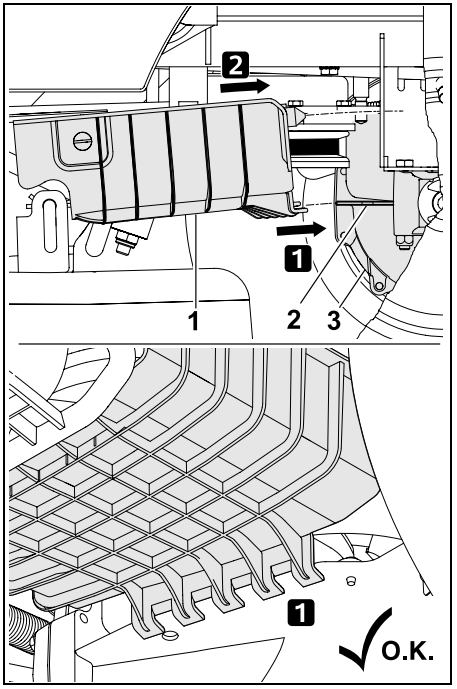
- Rilasciare lentamente la leva del tendicinghia per cinghia trapezoidale (5) e controllare che la cinghia trapezoidale sia stesa correttamente nella puleggia.
- Montare il canale di scarico. (⇨ 14.6)
- Montare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)

Pericolo di lesioni!
Dopo aver agganciato l'apparato di taglio eseguire un controllo di funzionamento.
Accertarsi che nelle vicinanze non vi siano persone, soprattutto bambini o animali. Eseguire la prova di funzionamento solo se l'operatore siede sull'apparecchio.

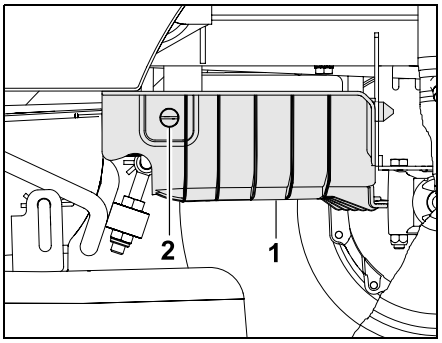
Montaggio della copertura della cinghia trapezoidale posteriore

Pericolo di ustioni!
Prima del montaggio della copertura della cinghia trapezoidale posteriore lasciar raffreddare completamente l'apparecchio, in particolare la marmitta.

- Selezionare l'altezza di taglio più bassa.



Posizionare la copertura della cinghia trapezoidale posteriore (1) con il dispositivo di fermo sul nasello di fermo (2) del cambio (3) nel senso della freccia.



Spingere verso l'alto la copertura della cinghia trapezoidale posteriore (1) e mantenerla in quella posizione. Girare la vite di fermo (2) di 90° in senso orario.

Nota
Dopo il montaggio controllare che la copertura della cinghia trapezoidale posteriore sia posizionata correttamente in sede.

Evitare danni all'apparecchio!
Dopo il montaggio la cinghia trapezoidale deve essere libera e non deve toccare la copertura della cinghia trapezoidale posteriore. Eseguire un controllo visivo.

14. Manutenzione

Pericolo di lesioni!
Prima di ogni lavoro di manutenzione e riparazione leggere attentamente il capitolo "Per la vostra sicurezza", in particolare il sottocapitolo "Manutenzione e riparazioni" ed attenersi a quanto descritto. (⇨ 4.)

Estrarre la chiave d'accensione per evitare un avviamento accidentale del motore a combustione.



Lavorare solo con guanti da lavoro.



Non toccare mai le lame prima dell'arresto completo.

Per motivi di sicurezza è vietato effettuare lavori di manutenzione sul freno. Fare eseguire i lavori di regolazione e manutenzione da un rivenditore specializzato.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Indicazioni generali per la manutenzione:

- Rispettare scrupolosamente il piano e gli intervalli di manutenzione.
- Attenersi ai lavori e al piano di manutenzione riportati nelle Istruzioni per l'uso del motore a combustione.

Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, di riparazione e di pulizia:

- Arrestare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Azionare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Lasciare raffreddare completamente il motore a combustione e il silenziatore.

È necessario attenersi ai seguenti lavori di manutenzione e riparazione descritti nelle Istruzioni per l'uso del motore a combustione:

– Sostituire il filtro dell'aria.

– Indicazioni relative all'olio motore (tipo, capacità serbatoio olio, ecc.).

– Controllare e sostituire la candela di accensione.

– Sostituire il filtro carburante.

– Pulire il motore a combustione.

14.1 Piano di manutenzione

Tutte le indicazioni contenute nel piano di manutenzione devono essere rispettate con scrupolo.
Il mancato rispetto del piano di manutenzione può essere causa di considerevoli danni all'apparecchio.

Nota
In caso di utilizzo frequente dell'apparecchio, in particolare in caso di impiego professionale, potrebbe essere necessario rispettare degli intervalli di manutenzione più brevi rispetto a quelli indicati qui.
Inoltre, condizioni ambientali estreme come un terreno sabbioso o pietroso, polvere ecc. possono richiedere intervalli di manutenzione più brevi rispetto a quelli indicati nelle istruzioni per l'uso.
Ogni 100 ore di funzionamento o una volta all'anno è necessario far eseguire una revisione da un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Lavori di manutenzione da eseguire prima di ogni messa in funzione:

Per poter garantire un funzionamento ottimale e sicuro e per evitare guasti è importante conoscere lo stato dell'apparecchio.

Per tale motivo è necessario eseguire i seguenti controlli prima di ogni avviamento (controllo visivo):

– Pressione di gonfiaggio pneumatici. (⇨ 14.9)

– Usura e danni dei pneumatici.

– Tenuta delle linee di apporto carburante.

– Livello olio motore (vedere le istruzioni per l'uso del motore a combustione).

– Livello carburante.

– Controllo visivo generale dell'apparecchio e dell'apparato di taglio. In particolare controllare che le coperture di protezione non siano danneggiate.

– Serraggio corretto delle connessioni a vite.

Lavori di manutenzione dopo ogni impiego:

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio! Rimuovere tutti i depositi presenti sul lato superiore dell'apparato di taglio, in modo da evitare che vi si formino cumuli di materiale organico secco e pertanto infiammabile.

– Pulizia dell'apparecchio (apparato di taglio, canale di scarico) e di eventuali attrezzi accessori.

– Attenersi alle indicazioni relative alla pulizia del motore a combustione (vedere Istruzioni per l'uso del motore a combustione).

– Pulire il cambio rimuovendo residui di erba tagliata o altri imbrattamenti.

Lavori di manutenzione dopo le prime 10 ore di funzionamento (prima messa in funzione):

– Si consiglia di far effettuare una ispezione da un rivenditore specializzato.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Lavori di manutenzione ogni 25 ore di funzionamento:

– Controllo del fissaggio e dell'affilatura della lama; osservare i limiti di usura della lama.

Lavori di manutenzione ogni 50 ore di funzionamento:

– Lubrificazione generale.

– Controllare la posizione di montaggio dell'apparato di taglio. (⇨ 14.8)

Lavori di manutenzione ogni 100 ore di funzionamento:

– Sostituzione della lama.

– Si consiglia di far effettuare una ispezione da un rivenditore specializzato.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

Nota
Il rivenditore specializzato controlla durante l'ispezione il funzionamento del freno e, se necessario, provvede alla sua manutenzione.
Inoltre, vengono eseguiti tutti i lavori di manutenzione necessari sul cambio.

14.2 Pulizia dell'apparecchio

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio! Non dirigere mai getti d'acqua (apparecchio di pulitura ad alta pressione) su componenti del motore, guarnizioni, componenti elettrici (batteria, fascio cavi, ecc.) e punti di supporto. Ne potrebbero derivare danni che comporterebbero riparazioni molto costose.

Non usare detergenti aggressivi. Detergenti di questo tipo potrebbero danneggiare le parti in plastica e metallo, pregiudicando la sicurezza di funzionamento dell'apparecchio VIKING. Se non si riuscisse a rimuovere la sporcizia con acqua, utilizzando una spazzola o un panno, VIKING suggerisce di utilizzare un detergente speciale (p. es. detergente speciale STIHL).

Smontare sempre l'apparato di taglio per i lavori di pulizia e manutenzione.

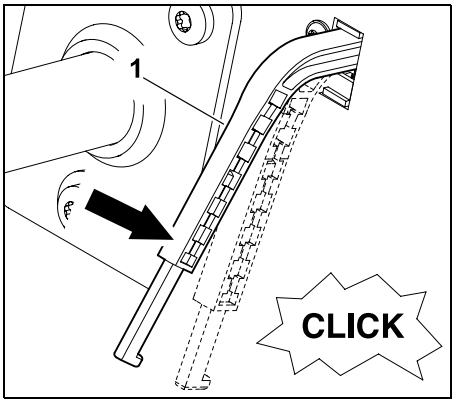
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Azionare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Smontare l'apparato di taglio (⇨ 13.1)
- Eliminare con un'asticella di legno i resti d'erba sulla scocca dell'apparato di taglio.
- Pulire il lato inferiore dell'apparato di taglio con una spazzola e dell'acqua.

- In fase di pulizia del lato superiore dell'apparato di taglio, fare attenzione che non si infiltri acqua nella cinghia trapezoidale e nella cinghia dentata. Non dirigere mai getti di acqua verso le aperture delle coperture.
- Pulire il canale di scarico quando è smontato, lontano dall'apparecchio, con acqua corrente e con una spazzola.
- Rimuovere i residui d'erba tagliata dall'apparato di taglio (lato superiore e inferiore), dal vano motore e dal cambio. Pulire le alette di raffreddamento del motore a combustione e il cambio.
- Pulire le lame con una spazzola e dell'acqua. Per staccare lo sporco non esercitare, per nessun motivo, dei colpi sulle lame (p. es. con un martello).
- Rimuovere il cesto di raccolta erba e pulirlo, lontano dall'apparecchio, con acqua corrente e una spazzola. (⇨ 12.10)

14.3 Pulizia sensore livello di riempimento (cesto raccolta erba)

Il sensore del livello di riempimento (cesto di raccolta erba) può sporcarsi durante il taglio con erba bagnata o umida. Ciò potrebbe pregiudicarne il funzionamento. Per evitare che il sensore livello di riempimento si sporchi, pulirlo dopo ogni taglio o ad ogni pulizia del canale di scarico.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)



Esercitando una leggera pressione spingere verso il basso il sensore del livello di riempimento (cesto di raccolta erba) (1). Durante tale operazione deve essere possibile spostare leggermente il sensore livello di riempimento e si deve udire un lieve "clic" dell'interruttore. Dopo aver rilasciato il sensore livello di riempimento, quest'ultimo deve ritornare automaticamente verso l'alto nella posizione iniziale.

- Se non fosse possibile spostare facilmente il sensore livello di riempimento, è necessario pulirlo con cautela usando una spazzola. Non usare acqua.

14.4 Controllo dispositivi per la sicurezza

Pericolo di lesioni!
I dispositivi per la sicurezza possono essere controllati solo dal sedile di guida.
Non eseguire il controllo se nelle vicinanze vi sono persone, soprattutto bambini o animali.
Controllare almeno una volta al mese il funzionamento corretto di tutti i dispositivi di sicurezza.
In caso di mancato utilizzo per lunghi periodi di tempo oppure nel caso di apparecchi poco utilizzati o anche dopo una riparazione controllare sempre i dispositivi di sicurezza prima di rimettere in funzione l'apparecchio.

Controllare l'interruttore contatto freno:

- Sedersi sul sedile di guida.
- Montare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)
- Spegnere il motore a combustione e lasciarlo arrestare completamente.
- Disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- **Non** azionare il pedale del freno oppure rilasciare il freno di parcheggio.
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Avvio motore a combustione". (⇨ 8.1)

Se l'interruttore di contatto freno funziona correttamente, il motore a combustione non può essere avviato.

Controllare l'interruttore contatto apparato di taglio:

- Sedersi sul sedile di guida.
- Premere e tenere premuto fino alla battuta il pedale del freno. (⇨ 8.9)
- Innestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Avvio motore a combustione". (⇨ 8.1)

Se l'interruttore di contatto apparato di taglio funziona correttamente, il motore a combustione non può essere avviato.

Controllare l'interruttore di contatto sedile:

- Sedersi sul sedile di guida.
- Avviare il motore a combustione e lasciarlo funzionare al numero di giri massimo. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Innestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Scaricare il sedile di guida dal peso del proprio corpo alzandosi in piedi con cautela. Non scendere!

Se l'interruttore di contatto sedile funziona correttamente, il motore a combustione si spegne.

Controllare l'interruttore di contatto del cesto di raccolta erba:

- Sedersi sul sedile di guida.
- Avviare il motore a combustione e lasciarlo funzionare al numero di giri massimo. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Innestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Ribaltare (svuotare) verso l'alto il cesto di raccolta erba mediante la leva di svuotamento del cesto di raccolta erba dal sedile di guida. (⇨ 12.9)

Se l'interruttore di contatto del cesto di raccolta erba funziona correttamente, il motore a combustione si spegne e l'apparato di taglio si disinnesta.

Controllo dell'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia:

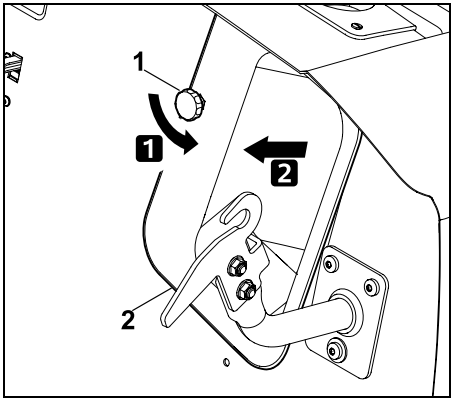
- Sedersi sul sedile di guida. **Non** azionare l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia.
- Avviare il motore a combustione (⇨ 12.2) e lasciarlo funzionare al numero di giri massimo. (⇨ 8.2)
- Innestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)
- Selezionare la direzione retromarcia e partire. (⇨ 8.5)

Se l'interruttore di sicurezza taglio in retromarcia funziona correttamente, l'apparato di taglio viene disinnestato dopo 1 secondo.

14.5 Smontaggio del canale di scarico

Per poterlo pulire meglio è possibile smontare il canale di scarico senza utilizzare utensili supplementari.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)



Svitare e rimuovere il dado di chiusura (1). Estrarre il canale di scarico (2).

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Per evitare di dimenticarlo, montare nuovamente il canale di scarico immediatamente dopo la pulizia.

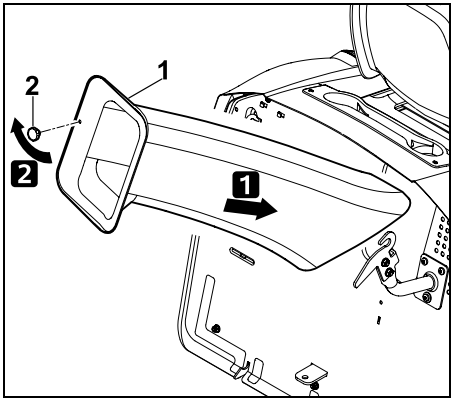
14.6 Montaggio del canale di scarico

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio!
Durante l'inserimento del canale di scarico assicurarsi che sia collocato esattamente sopra l'apertura di scarico dell'apparato di taglio.

Nota
Durante ogni pulitura o montaggio del canale di scarico controllare ed eventualmente pulire anche il sensore del livello di riempimento (cesto di raccolta erba).

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.

- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Rimuovere il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)
- Selezionare l'altezza di taglio minima.



Inserire fino alla battuta il canale di scarico (1) e posizionarlo sopra l'apertura di scarico dell'apparato di taglio.
Avvitare e serrare il dado di chiusura (2).

14.7 Manutenzione della lama

Pericolo di lesioni!
Lavorare solo con guanti da lavoro.
Se non si dispone delle conoscenze o degli attrezzi necessari, rivolgersi **sempre** a un rivenditore specializzato (VIKING consiglia di rivolgersi a un rivenditore specializzato VIKING).
VIKING consiglia di utilizzare pezzi di ricambio originali VIKING.
Non toccare mai la lama prima dell'arresto completo.
Arrestare sempre l'apparato di taglio su di una superficie non sdrucciolevole.

Intervallo di manutenzione:

ogni 25 ore di funzionamento

Lavori di manutenzione:

- controllare i limiti di usura della lama.
- Se necessario affilare la lama.
  Se il risultato di taglio peggiora, si dovrebbe affilare la lama.

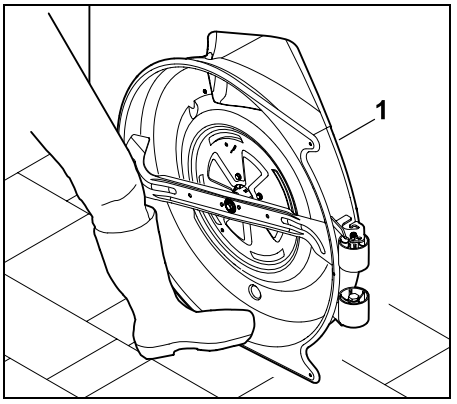
Controllo dei limiti d'usura della lama

Pericolo di lesioni!
Una lama usurata può rompersi causando gravi lesioni. Attenersi pertanto alle istruzioni per la manutenzione delle lame. A seconda del luogo e della durata d'uso, l'usura della lama può variare notevolmente. Se si utilizza l'apparecchio su un fondo sabbioso o in condizioni di particolare secchezza, le lame sono sottoposte ad un maggiore sforzo e quindi ad un'usura mediamente superiore.
Attenzione!
In fase di sostituzione della lama, **sostituire sempre** anche la **vite di fissaggio lama** e la **rondella di sicurezza**.

VIKING consiglia di smontare l'apparato di taglio durante il controllo dei limiti di usura.
Se tuttavia si disponesse di un apposito ponte di sollevamento, è possibile controllare i limiti di usura della lama anche con l'apparato di taglio montato.

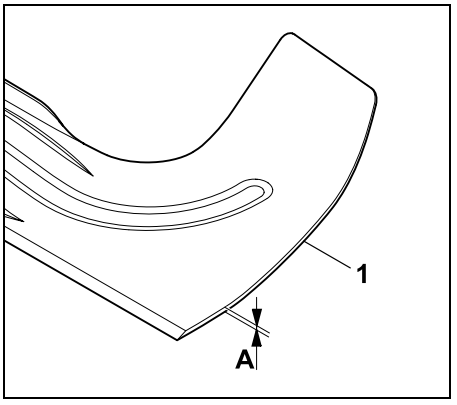
- Smontare l'apparato di taglio (⇨ 13.1)
- Pulire con cura l'apparato di taglio e la lama.

Posizionare l'apparato di taglio in modo sicuro prima del controllo:



Appoggiare l'apparato di taglio (1) alla parete e bloccarlo con un piede per evitare che scivoli via.

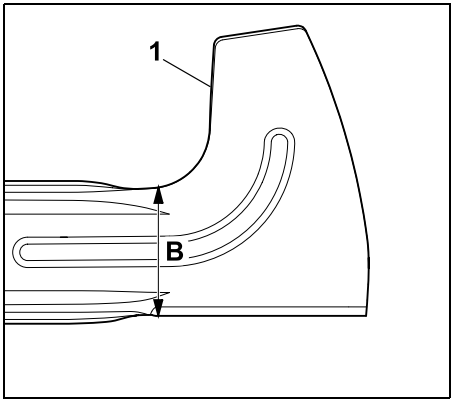
Spessore della lama:



Controllare lo spessore della lama (1) con l'ausilio di un calibro in diversi punti. La lama deve indicare lo spessore minimo **A** su ogni singolo punto.

A > 2,5 mm

Larghezza della lama:



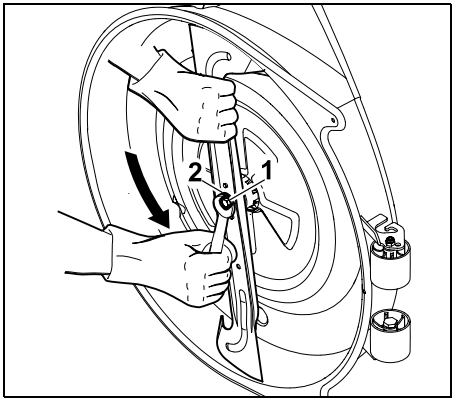
Con l'ausilio di un calibro controllare anche la larghezza lama (1) sul punto indicato in figura. La lama deve indicare la larghezza minima **B**.

B > 65 mm

Pericolo di lesioni!
Se venissero raggiunti o superati i limiti d'usura, per motivi di sicurezza è necessario sostituire la lama.

Smontaggio della lama

- Smontare l'apparato di taglio. (⇨ 13.1)
- Appoggiare l'apparato di taglio a una parete e bloccarlo per impedire che scivoli via.



Svitare la vite di fissaggio della lama (1) con l'ausilio di una chiave da 17 (non compresa nella fornitura) e rimuoverla. Rimuovere la vite (1) insieme alla rondella di sicurezza (2). Rimuovere la lama.

Affilatura della lama

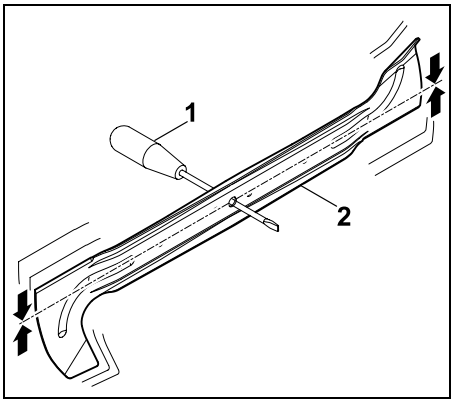
Pericolo di lesioni!
Durante l'affilatura indossare sempre occhiali di protezione e guanti da lavoro.

La lama deve essere affilata attenendosi ai seguenti punti:

- Raffreddare la lama durante l'affilatura, per es. con acqua. Non deve assumere una colorazione bluastra, altrimenti la qualità di taglio peggiorerebbe.
- Affilare la lama in modo uniforme per evitare vibrazioni dovute a squilibrio.
- Attenersi scrupolosamente all'angolo di taglio di **30°**.
- Attenersi ai limiti di usura prescritti in caso di affilatura.

Pericolo di lesioni!
La lama deve essere sostituita nel caso in cui si rilevassero tacche o crepe oppure se non venissero raggiunti i valori indicati al capitolo "Controllo dei limiti di usura".

Controllo del bilanciamento della lama



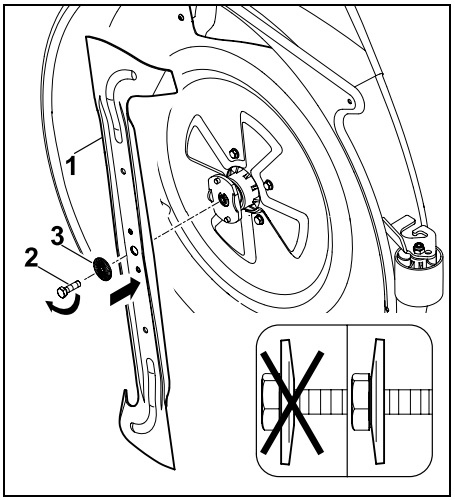
Inserire il cacciavite (1) attraverso il foro centrale.
Se la lama di taglio (2) è equilibrata deve bilanciarsi nella posizione riprodotta in figura.

Pericolo di lesioni!
Se la lama non si bilancia, bisogna ripetere le operazioni di "Affilatura della lama" fino a quando la lama è equilibrata.
La lama deve essere equilibrata unicamente attraverso l'affilatura dei taglienti.

Montaggio della lama

Pericolo di lesioni!
Prima del montaggio controllare se la lama è danneggiata (intagli o fessurazioni) e usurata.
Le lame devono essere sostituite se sono usurate o danneggiate.
Ad ogni montaggio della lama sostituire la rondella di sicurezza.
Bloccare la vite di fissaggio lama anche con **Loctite 243**.
Attenersi scrupolosamente alla coppia di serraggio prescritta per la vite di fissaggio lama in quanto da questa dipende il fissaggio sicuro dell'attrezzo di taglio.

- Montare la lama con le alette piegate verso l'alto (rivolte verso l'apparato di taglio).



Applicare la lama (1) e inserire la vite di fissaggio lama (2) con la rondella di sicurezza (3) (tenere conto della convessità della rondella di sicurezza) e serrarla alla coppia di serraggio prescritta.

Coppia di serraggio vite di fissaggio lama:
65 - 70 Nm

14.8 Controllo della posizione di montaggio dell'apparato di taglio

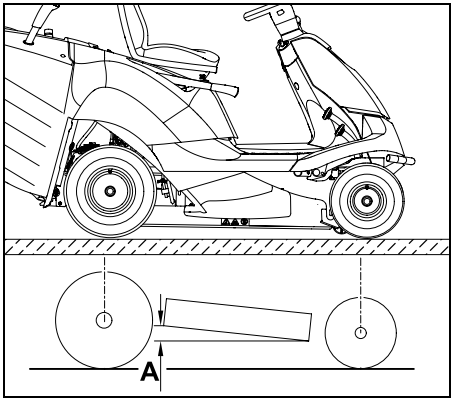
Intervallo di manutenzione:

L'apparato di taglio dovrebbe essere controllato ogni 50 ore di lavoro o secondo necessità (p. es. dopo che l'apparato di taglio ha subito forti urti o in caso di prestazione di taglio imperfetta).

Una pressione di gonfiaggio dei pneumatici uniforme è un presupposto indispensabile per il controllo della corretta posizione di montaggio. Prima di procedere al controllo della posizione di montaggio è pertanto necessario controllare la pressione di gonfiaggio di tutti i pneumatici, e se necessario, equilibrarla. (⇨ 14.9)

L'apparato di taglio è montato correttamente se la parte anteriore dello stesso è leggermente più bassa della parte posteriore.

- Posizionare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Selezionare l'altezza di taglio minima. (⇨ 8.11)

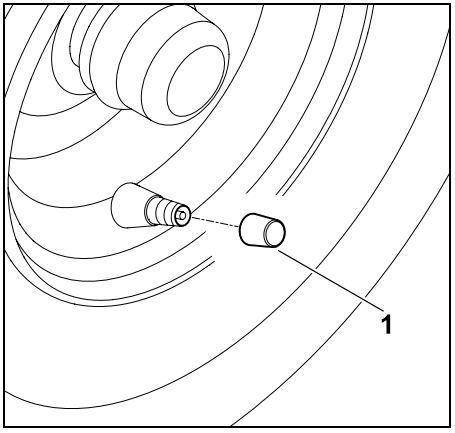


Misurare lo sfalsamento in altezza **A**.

A = 10 mm

14.9 Pressione di gonfiaggio pneumatici

La corretta pressione di gonfiaggio dei pneumatici è un presupposto indispensabile per l'allineamento dell'apparato di taglio e quindi per ottenere un buon risultato di taglio. Inoltre, se la pressione dei pneumatici è troppo elevata il profilo dei pneumatici danneggia il tappeto erboso.



Svitare il cappuccio della valvola (1).

- Con l'ausilio di una pompa dotata di manometro gonfiare i pneumatici alle seguenti pressioni.

Pneumatico anteriore:
0,9 - 1,2 bar

Pneumatico posteriore:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Sostituzione delle ruote

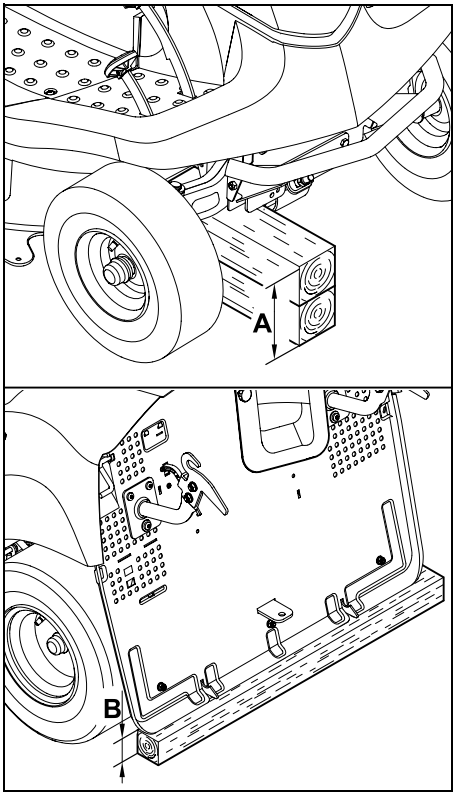
In caso di danneggiamento (foro, fissurazioni, tagli ecc.) delle ruote, smontare la ruota interessata e recarsi da un rivenditore specializzato.

Sollevamento e supporto dell'apparecchio

Pericolo di lesioni!
Prima del sollevamento fissare sempre l'apparecchio in modo da impedirne lo spostamento accidentale.
Durante il sollevamento essere consapevoli e fare attenzione all'elevato peso dell'apparecchio (vedere il capitolo "Dati Tecnici"). (⇨ 21.)
Se necessario, sollevare l'apparecchio con l'aiuto di un'altra persona o di un martinetto (non compreso nella fornitura).
Il freno agisce solo sulle ruote posteriori, pertanto in fase di sollevamento dell'assale posteriore è necessario adottare anche misure adatte per evitare uno spostamento accidentale.

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio
Sollevando l'apparecchio tenere presente che sul supporto deve poggiare solo l'asse o la parte posteriore dell'apparecchio. Sollevare l'apparecchio solo afferrandolo dagli appositi componenti (p. es. telaio, paraurti, cerchioni, assi). Non sollevare o sorreggere mai l'apparecchio afferrando o usando le parti in plastica.

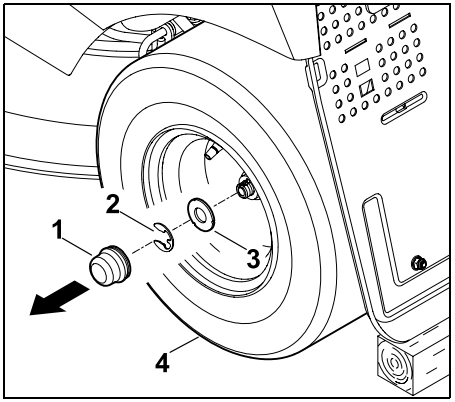
- Arrestare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.



Asse anteriore:
A > 200 mm

Asse posteriore:
B > 120 mm

Smontaggio della ruota



Rimuovere il copriruota (1). Estrarre l'anello di sicurezza (2) con l'ausilio di un cacciavite.
Rimuovere la rondella grande (3) e la ruota (4) dall'asse della ruota.

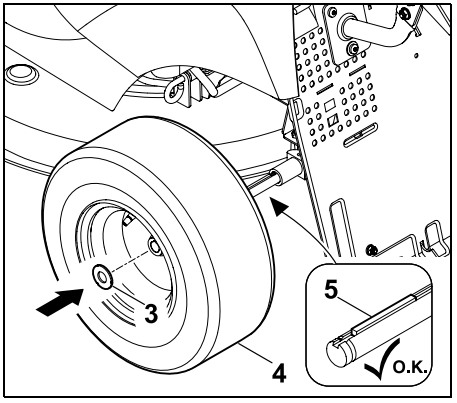
Prima di smontare le ruote posteriori accertarsi che il trascinatore (chiavetta) non vada perso.

Montaggio della ruota

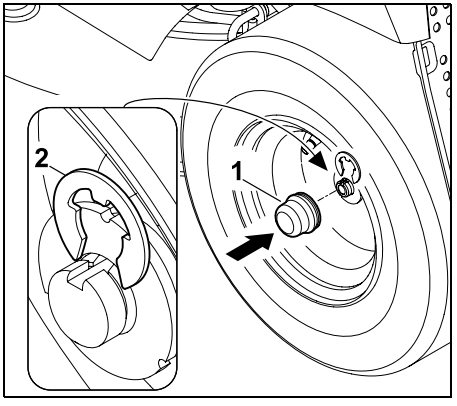
Prima di montare le ruote posteriori accertarsi che su entrambi i lati il trascinatore (chiavetta) si trovi nella scanalatura dell'asse della ruota.

Prima di montare le ruote osservare i seguenti punti:

- Rimuove lo sporco dall'asse della ruota.
- Prima del montaggio cospargere l'asse della ruota con un leggero strato di grasso.



Posizionare la chiavetta (5) nell'asse posteriore della ruota. Spingere la ruota (4) con la rondella grande (3) sull'asse della ruota.

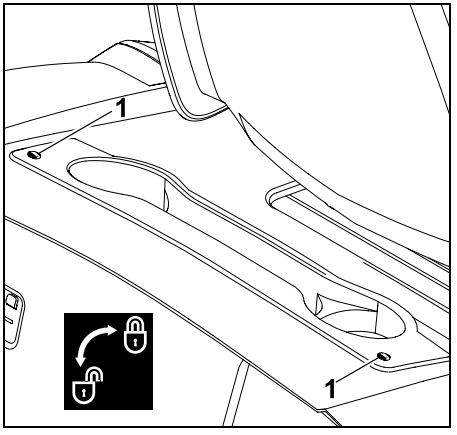


Bloccare l'anello di sicurezza (2) nella scanalatura dell'asse.
Inserire il cappuccio di copertura (1) sull'asse della ruota.

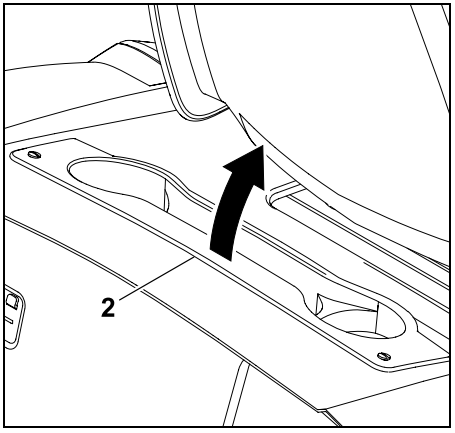
14.11 Apertura e chiusura vano portaoggetti

Apertura del vano portaoggetti:

- Spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Tirare verso l'alto la leva di regolazione del sedile di guida e portare il sedile nella posizione più avanzata (verso il volante) o ribaltarlo in avanti.

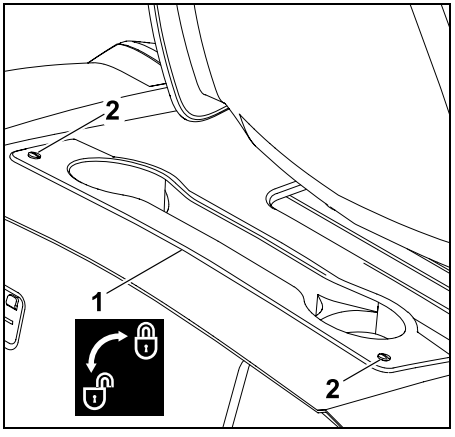


Ruotare le viti (1) di 90° in senso antiorario.



Sollevare in avanti il vano portaoggetti (2) (direzione sedile di guida).

Chiusura del vano portaoggetti:



Chiudere il vano portaoggetti (1). Spingere le viti (2) leggermente verso il basso e mantenerle in questa posizione. Serrare le viti (2) in senso orario (circa 90°).

14.12 Copertura del motore a combustione

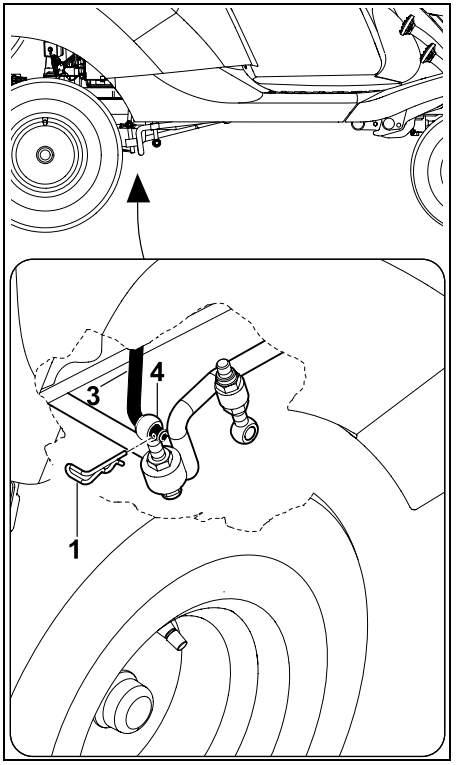
Per eseguire lavori di manutenzione e riparazione sul motore a combustione è possibile ribaltare verso l'alto la copertura del motore a combustione. Con la copertura del motore ribaltata verso l'alto si dispone di spazio sufficiente per eseguire tali lavori.

Prima del ribaltamento verso l'alto

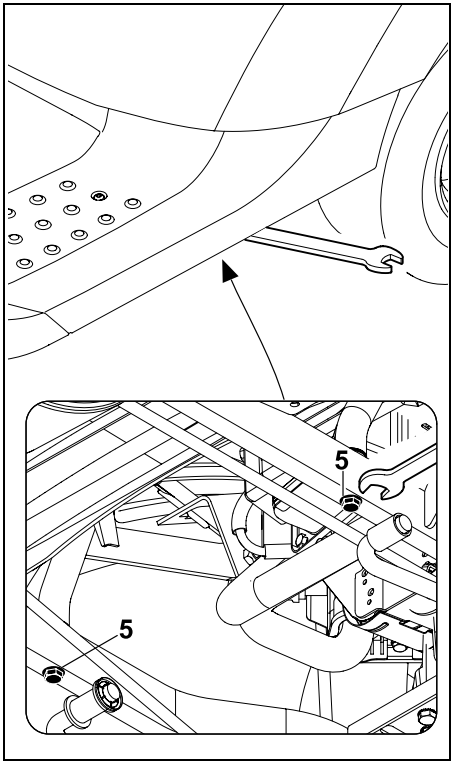
- Arrestare l'apparecchio su un fondo piano e stabile.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Smontare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)
- Smontare il canale di scarico. (⇨ 14.5)
- Lasciare raffreddare completamente il motore a combustione.
- Smontare l'apparato di taglio (⇨ 13.1)

Stacco della copertura del motore a combustione

Pericolo di schiacciamento!
Prima di staccare l'asta della regolazione altezza di taglio assicurarsi che nessuna parte del corpo (mano, dita, piedi, ecc.) si trovi direttamente sotto l'apparato di taglio.



Estrarre la copiglia (1) sul lato destro della sospensione posteriore dell'apparato di taglio (4). Staccare l'asta della regolazione altezza di taglio (3) dalla sospensione posteriore dell'apparato di taglio (4).

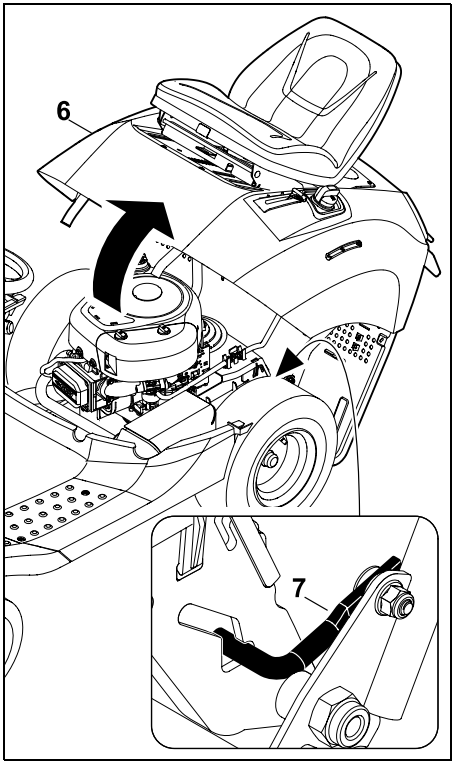


Allentare le viti (5) e svitarle finché è possibile ruotarle liberamente.

Dispositivo antiperdita!
Dopo averle svitate non è possibile estrarre le viti.

Ribaltamento verso l'alto della copertura del motore a combustione

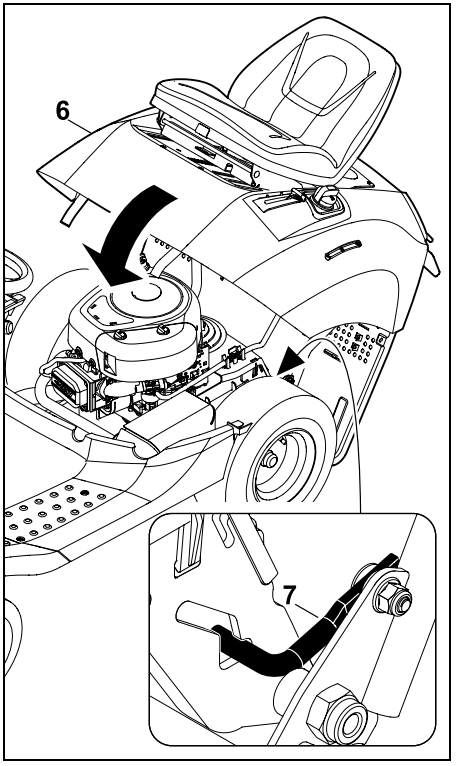
Pericolo di lesioni!
Ribaltare sempre verso l'alto, fino alla battuta, la copertura in modo tale che il dispositivo di arresto si inserisca nel telaio. In questo modo la copertura del motore a combustione è bloccata e non può richiudersi da sola.



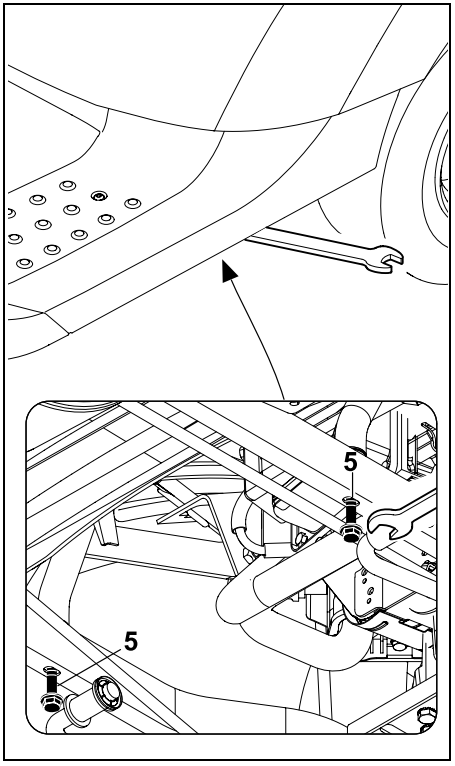
Ribaltare verso l'alto la copertura del motore a combustione (6) fino alla battuta. Assicurarsi a tale proposito che il dispositivo di arresto (7) sia inserito correttamente nel telaio.

Chiusura della copertura del motore a combustione

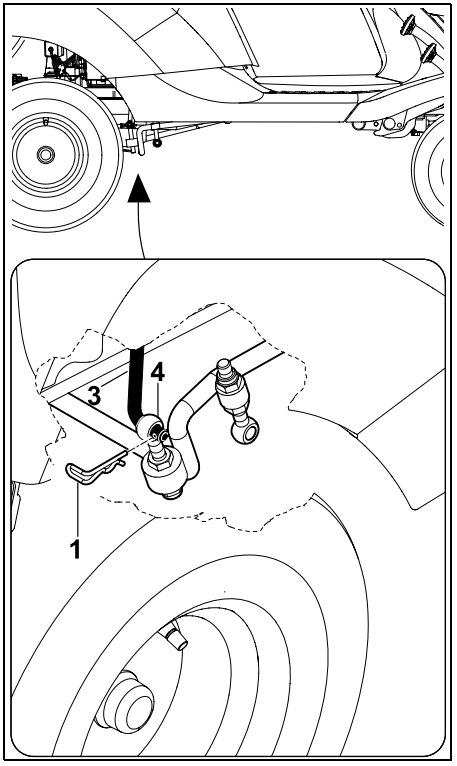
Pericolo di schiacciamento!
Prima di chiudere la copertura assicurarsi che nessuna parte del corpo possa restare incastrata. Chiudere lentamente e con cautela la copertura.



Spingere la copertura del motore a combustione (6) leggermente in avanti e mantenerla in questa posizione. Sbloccare (sollevare) il dispositivo di arresto (7) e abbassare lentamente la copertura (6).



Avvitare le due viti (5) e serrarle.
Coppia di serraggio: 20 - 25 Nm



Inserire l'asta della regolazione altezza di taglio (3) nell'alesaggio della sospensione dell'apparato di taglio (4).
Infilare la copiglia (1).

- Montare l'apparato di taglio. (⇨ 13.2)
- Montare il canale di scarico. (⇨ 14.6)
- Agganciare il cesto di raccolta erba. (⇨ 12.10)

14.13 Controllo del livello di riempimento dell'olio motore

- Sistemare l'apparecchio su una superficie piana e diritta.
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Far raffreddare il motore a combustione.
- Aprire il vano portaoggetti. (⇨ 14.11)
- Controllare il livello di riempimento attenendosi alle Istruzioni per l'uso del motore a combustione. Se necessario, rifornire con olio motore. (⇨ 14.15)

14.14 Cambio dell'olio motore

Pericolo di lesioni!
Prima di rabboccare o cambiare l'olio motore lasciar raffreddare completamente il motore a combustione.
Pericolo di ustioni causato dall'olio motore caldo.

Le informazioni riguardanti l'olio motore e la capacità serbatoio olio prescritti sono disponibili anche nelle Istruzioni per l'uso del motore a combustione.
Sostituire l'olio quando il motore a combustione è ancora tiepido. Spingere un apposito contenitore di raccolta olio (tenere conto della capacità serbatoio olio) sotto il tubo di scarico dell'olio.
L'olio esausto deve essere smaltito secondo le disposizioni di legge.

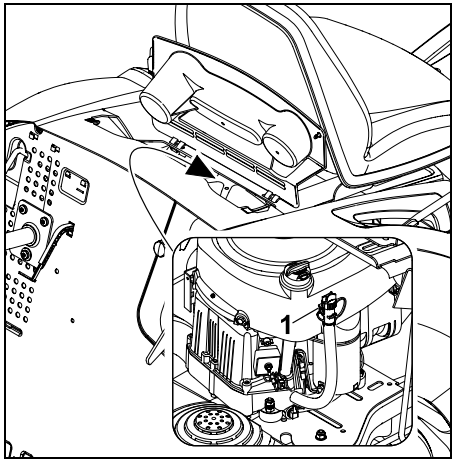
Intervalli per il cambio dell'olio:

Per gli intervalli cambio dell'olio raccomandati, vedere le Istruzioni per l'uso del motore a combustione.

Scarico dell'olio motore:

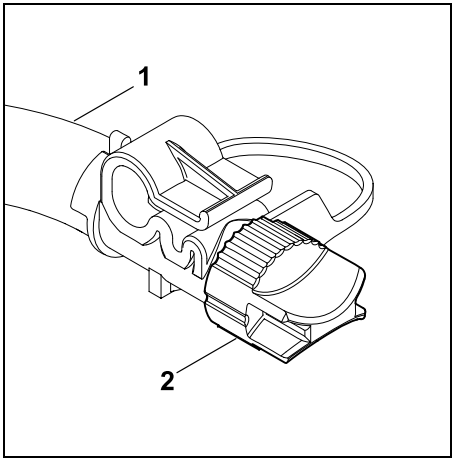
- Spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare (leggermente caldo). (⇨ 12.3)

- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Smontare il canale di scarico. (⇨ 14.5)
- Aprire il vano portaoggetti. (⇨ 14.11)
- Svitare il tappo dell'olio (vedere Istruzioni per l'uso del motore a combustione).



Il tappo dell'olio (1) si trova sul motore a combustione vicino alla ruota posteriore destra.

- Collocare sotto un apposito recipiente di raccolta olio.
- Sganciare il tubo flessibile per lo scarico dell'olio.



Ruotare di mezzo giro in senso antiorario il raccordo ad apertura rapida (2) del tubo flessibile di scarico dell'olio (1) e rimuoverlo.
Scaricare completamente l'olio motore.

- Chiudere il raccordo ad apertura rapida.
- Agganciare il tubo flessibile per lo scarico dell'olio al motore a combustione.

14.15 Rifornimento olio motore

Fare attenzione a non danneggiare l'apparecchio
Evitare un abbassamento o un riempimento eccessivo del livello dell'olio motore.

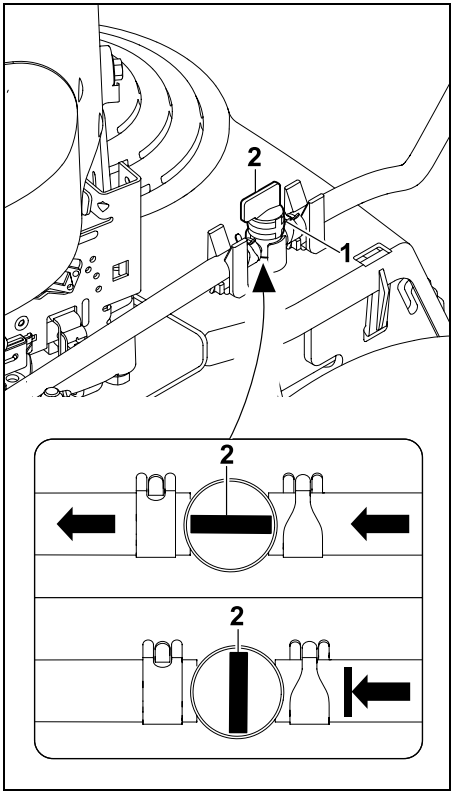
- Aprire il vano portaoggetti. (⇨ 14.11)
- Controllare il livello di riempimento dell'olio motore. (⇨ 14.13)
- Rifornire con olio motore riportato nelle Istruzioni per l'uso del motore a combustione e utilizzare un apposito imbuto e tubo flessibile (non compresi nella fornitura).
  A tale scopo, introdurre l'imbuto nel tubo flessibile in modo tale da poter versare l'olio motore nell'imbuto e farlo scorrere attraverso il tubo flessibile.
- Chiudere il vano portaoggetti. (⇨ 14.11)

14.16 Rubinetto del carburante



Aprendo e chiudendo il rubinetto del carburante si alimenta o interrompe il flusso di carburante nel condotto del carburante.
Il rubinetto del carburante si trova dietro la ruota posteriore sinistra.

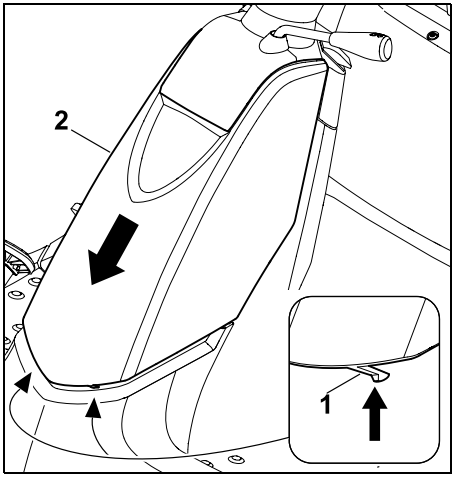
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)



Il rubinetto del carburante (1) può essere aperto o chiuso ruotando la valvola di regolazione (2).

14.17 Smontaggio della copertura del piantone dello sterzo

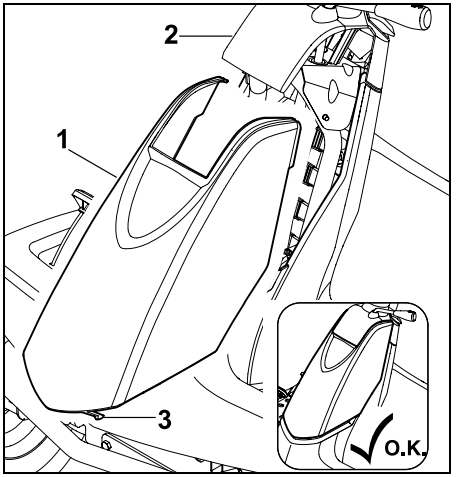
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.



Premere leggermente verso l'interno i due naselli di arresto (1) e mantenerli in questa posizione. Tirare verso il basso la copertura del piantone dello sterzo (2) e rimuoverla.

14.18 Montaggio della copertura del piantone dello sterzo

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.



Inserire dal basso verso l'alto la copertura del piantone dello sterzo (1) nel pannello di comando (2).
Inserire i naselli di arresto (3) nelle aperture (4). Fare scattare in posizione la copertura del piantone dello sterzo (1) esercitando una leggera pressione.

14.19 Fusibili

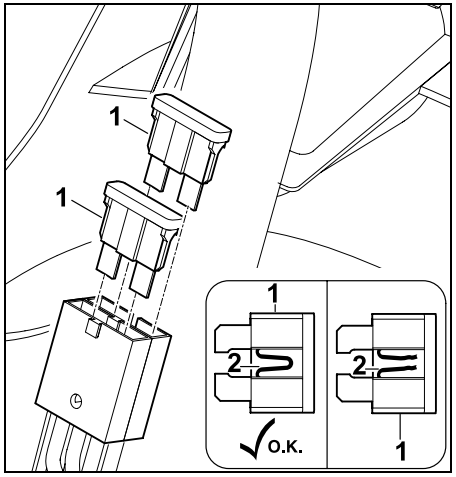
Pericolo d'incendio!
I fusibili non devono essere mai ponticellati con del filo o una pellicola in plastica trasparente. Non utilizzare mai un fusibile con un carico ammissibile (ampere) diverso da quello prescritto.

Se un fusibile dovesse bruciare entro un breve lasso di tempo potrebbe essere presente un difetto (p. es. cortocircuito).
Rivolgersi a un rivenditore specializzato. VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Smontare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.17)

Fusibili ad innesto:

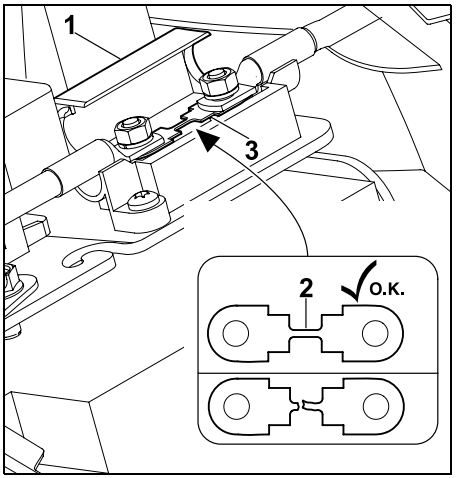
Corrente nominale: 10 A



Estrarre i fusibili ad innesto (1). Tramite un'ispezione visiva verificare se il filo disposto nella plastica (2) è danneggiato (bruciato).
Se il filo (2) è danneggiato, è necessario sostituire il fusibile.

Fusibile principale:

Corrente nominale: 150 A



Aprire la copertura (1).
Tramite un controllo visivo verificare se il filo (2) è danneggiato (bruciato). Se il filo fosse danneggiato, è necessario far sostituire il fusibile (3) da un rivenditore specializzato.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.
Chiudere di nuovo la copertura (1).

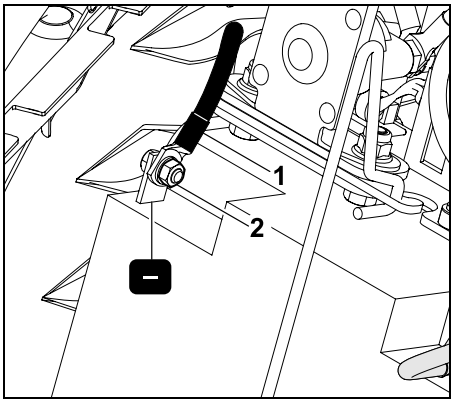
14.20 Batteria

Pericolo di lesioni!
Durante lo stacco della batteria staccare sempre per primo il cavo negativo nero (–) e successivamente il cavo positivo rosso (+)!
Durante l'attacco della batteria collegare sempre per primo il cavo positivo rosso (+).

La batteria non richiede manutenzione e deve essere sostituita solo in caso di danneggiamento o essere smontata in caso di sosta per un lungo periodo di tempo (p. es. pausa invernale).
Rimuovere la batteria dall'apparecchio prima dello smaltimento.
Non smaltire la batteria insieme ai normali rifiuti domestici, ma consegnarla al proprio rivenditore o a un centro di raccolta rifiuti speciali.

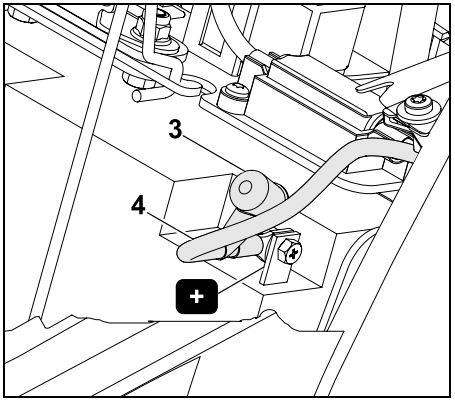
- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Smontare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.17)

Stacco della batteria:



Svitare il dado (1) del cavo di collegamento nero (2) con l'ausilio di due chiavi da 8 e rimuovere la vite, la rondella

e il dado.
Rimuovere il cavo di collegamento (2) dal polo negativo (-) della batteria.

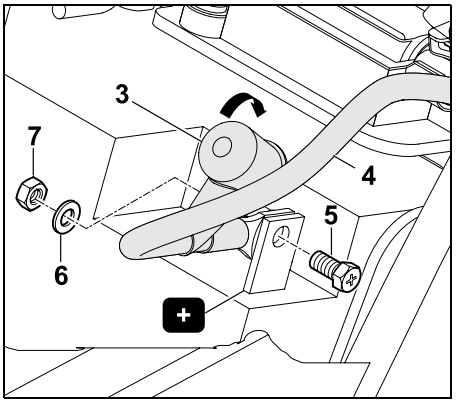


Rimuovere il cappuccio (3). Svitare il collegamento a vite del cavo di collegamento rosso (4) con due chiavi da 8 dal polo positivo (+) della batteria e rimuovere la vite, la rondella e il dado.
Rimuovere il cavo di collegamento (4) dal polo positivo (+).

- Se necessario, rimuovere la batteria. (⇨ 14.20)
- Riavvitare le viti, le rondelle e i dadi al polo negativo (-) e positivo (+) della batteria per conservarli.
- Se necessario, montare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.18)

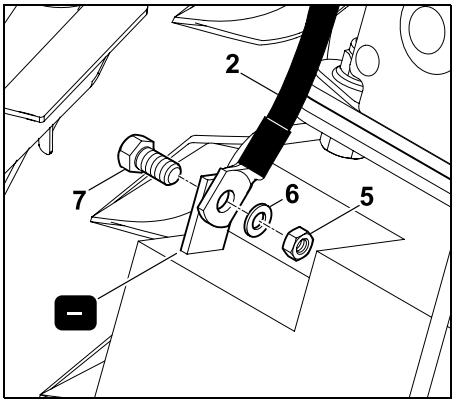
Collegamento della batteria:

- Controllare la tensione della batteria prima di montarla. Se non fosse disponibile la tensione minima, ricaricare completamente la batteria con un caricabatteria prima del montaggio.
  Tensione minima: 11,5 V
- Inserire la batteria.
- Se necessario, rimuovere la vite, la rondella e il dado dalla batteria.



Potare il morsetto di collegamento del cavo di collegamento rosso (4) sul polo positivo (+) della batteria.
Serrare il cavo di collegamento con una vite (5), una rondella (6) e un dado (7).
Usare due chiavi per viti da 8.
Coppia di serraggio: 4 - 5 Nm

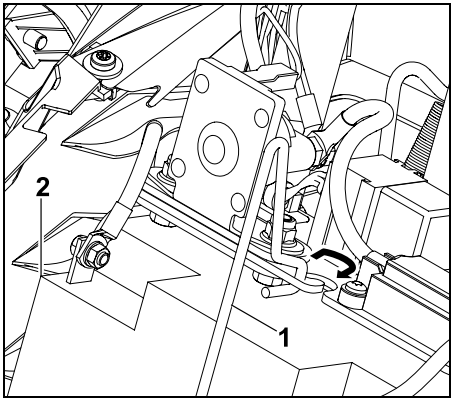
Mettere il cappuccio (3) sopra il collegamento a vite.



Applicare il morsetto di collegamento del cavo di collegamento nero (2) al polo negativo (–) della batteria.
Serrare il cavo di collegamento con una vite (5), una rondella (6) e un dado (7).
Usare due chiavi per viti da 8.
Coppia di serraggio: 4 - 5 Nm

Rimozione della batteria:

- Smontare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.17)
- Staccare la batteria. (⇨ 14.20)

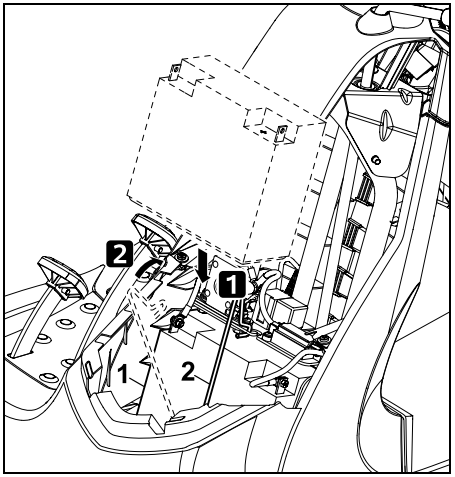


Aprire il fermaglio di ritegno (1).
Rimuovere la batteria (2).

- Chiudere il fermaglio di ritegno.
- Montare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.18)

Inserimento della batteria

- Smontare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.17)



Inserire la batteria (1). Chiudere il fermaglio di ritegno (2).

- Riattaccare la batteria. (⇨ 14.20)
- Montare la copertura del piantone dello sterzo. (⇨ 14.18)

Caricare la batteria:

Pericolo di lesioni!
Per ricaricare la batteria con l'ausilio di altri sistemi di ricarica, è necessario smontare la batteria.
È necessario attenersi alle indicazioni riportate sul supplemento della batteria e del caricabatteria.

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Staccare la batteria. (⇨ 14.20)
- Estrarre la batteria (⇨ 14.20) e con l'ausilio di un apposito sistema di ricarica, ricaricarla.

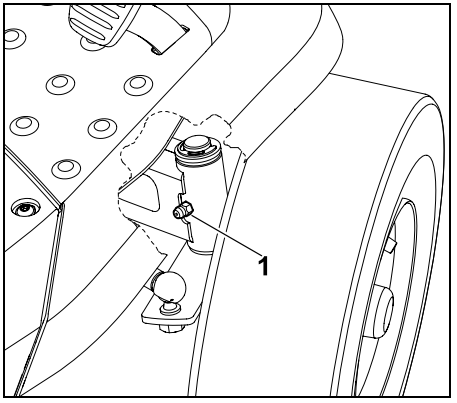
14.21 Lubrificazione

Lubrificare i due fusi a snodo anteriori mediante i due nippli di lubrificazione dell'asse anteriore.

Nota
Prima di procedere alla lubrificazione è necessario scaricare il peso dall'asse anteriore appoggiandolo su un supporto sicuro.
Pulire sempre il nipplo di lubrificazione prima di procedere alla lubrificazione in modo tale che non entri sporcizia nei fusi a snodo.
Dopo la lubrificazione rimuovere sempre eventuale grasso in eccesso (togliere).
Utilizzare del grasso di lubrificazione reperibile in commercio.

Operazione di lubrificazione:

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in luogo sicuro.
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Scaricare il peso dall'asse anteriore appoggiandolo su un supporto sicuro (sollevarlo).



Con l'ausilio di un ingrassatore a siringa (non compreso nella fornitura) introdurre del grasso su entrambi i lati attraverso i nippli di lubrificazione (1) finché non fuoriesce leggermente del grasso dai fusi a snodo.

- Pulire il grasso fuoriuscito.
- Rimuove il supporto dell'asse anteriore.

14.22 Motore a combustione

Attenersi alle indicazioni relative all'uso e alla manutenzione contenute nelle istruzioni per l'uso del motore a combustione accluse.
Per una lunga durata operativa dell'apparecchio è particolarmente importante che il livello dell'olio sia sempre adeguato e che il cambio dell'olio motore e del filtro dell'aria venga effettuato periodicamente.

14.23 Cambio

Il cambio non necessita di alcuna manutenzione da parte dell'utente.
Nel corso di ispezioni dell'apparecchio, ad

opera di un rivenditore specializzato, vengono eseguiti gli interventi di manutenzione necessari sul cambio.

14.24 Rimessaggio

- Conservare l'apparecchio in un locale asciutto, chiuso e con poca polvere, fuori dalla portata di bambini e di persone non addette ai lavori.
- Prima di riporre l'apparecchio eliminare sempre eventuali guasti per garantirne uno stato sempre perfetto.
- Chiudere il rubinetto del carburante. (⇨ 14.16)
- Estrarre la chiave d'accensione e conservarla in un luogo a cui non possono accedere persone non addette ai lavori, in particolare bambini.

14.25 Arresto prolungato dell'apparecchio (p. e. pausa invernale)

- Pulire con cura tutti i componenti esterni del motore a combustione e dell'apparecchio, in modo particolare le alette di raffreddamento.
- Lubrificare o ingrassare bene tutti i componenti mobili.
- Scaricare il carburante dal serbatoio e svuotare il carburatore (p. e. lasciando funzionare il motore al minimo finché non si esaurisce il carburante).
- Innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Attenersi alle indicazioni per l'uso del motore a combustione.
- Eseguire il cambio dell'olio motore (Istruzioni per l'uso del motore a combustione). (⇨ 14.14)
- Scollegare la batteria. (⇨ 14.20)
- Conservare la batteria completamente carica in un locale fresco ed asciutto.

14.26 Dopo pause prolungate (p. es. pausa invernale)

- Controllare la tensione batteria. Se non fosse presente la tensione minima, ricaricare completamente la batteria con un caricabatteria prima del montaggio.
  Tensione minima: 11,5 V
- Inserire la batteria e collegarla. (⇨ 14.20)
- Controllare la pressione di gonfiaggio pneumatici delle ruote. (⇨ 14.9)
- Controllare il livello del carburante, e se necessario, fare rifornimento.
- Se necessario, cambiare l'olio del motore. (⇨ 14.14)
- Controllare il livello di riempimento dell'olio motore, e se necessario, rabboccare. (⇨ 14.13)

15. Trasporto

Pericolo di lesioni!
Prima del trasporto leggere attentamente il capitolo "Per la vostra sicurezza", in particolare il sottocapitolo "Trasporto del trattorino da giardino" ed attenersi a quanto prescritto. (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Salire sulle rampe lentamente e prestando particolare attenzione ed assicurarsi che le ruote non escano lateralmente dalla rampa –
Pericolo di ribaltamento!
Non cambiare improvvisamente la velocità o la direzione.

Per il trasporto su strade pubbliche dell'apparecchio è necessario utilizzare un apposito veicolo o un rimorchio! **Non trainarlo!**

- Prima di caricare l'apparecchio selezionare l'altezza di taglio massima. (⇨ 12.6)
- Sorreggere il rimorchio sulla parte anteriore, affinché non si ribalti verso l'alto a causa del peso dell'apparecchio.
- Per il caricamento utilizzare un apposito dispositivo di sollevamento o un'apposita rampa di carico stabile con una larghezza adeguata.
- Posizionare e fissare in modo sicuro le rampe di carico. Rispettare il passo delle ruote e la carreggiata del trattorino da giardino. (⇨ 21.)
- Ripartire il carico sul rimorchio in modo omogeneo.
- Dopo aver caricato l'apparecchio selezionare l'altezza di taglio minima. (⇨ 12.6)

- Spegnere il motore a combustione. (⇨ 12.3)
- Spingere l'apparecchio completamente in avanti fino a quando il paraurti non è a contatto con la sponda posteriore del rimorchio o del veicolo.
- Azionare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
- Chiudere il rubinetto del carburante. (⇨ 14.16)
- Ancorare l'apparecchio al paraurti anteriore con l'ausilio di elementi di fissaggio (cinghie, corde, ecc.) e fissarlo contro la sponda posteriore del rimorchio o del veicolo.
- Inserire inoltre dei cunei (non compresi nella fornitura) sotto le ruote, per impedire uno spostamento accidentale.

16. Ricambi standard

Lama:
6140 702 0100

Vite di fissaggio lama:
9010 345 2430

Rondella elastica:
0000 702 6600

Gli elementi di fissaggio della lama (p. es. la vite di fissaggio lama) devono essere anch'essi sostituiti in caso di sostituzione o montaggio della lama. I ricambi sono disponibili presso un rivenditore specializzato VIKING.

17. Accessori

Per l'apparecchio sono disponibili ulteriori accessori.
Per maggiori informazioni rivolgersi al proprio rivenditore specializzato VIKING, visitare il nostro sito Internet (www.viking-garden.com) oppure consultare il catalogo VIKING.

Per motivi di sicurezza con l'apparecchio possono essere utilizzati solo accessori autorizzati dalla VIKING.

18. Tutela dell'ambiente



L'erba tagliata non deve essere eliminata nella spazzatura, ma trasformata in compost.
Gli imballaggi, l'apparecchio e gli accessori vengono prodotti con materiali riciclabili e come tali devono essere smaltiti.

Lo smaltimento differenziato ed ecologico dei residui di materiale favorisce il riciclaggio di sostanze preziose. Per questo motivo l'apparecchio, al termine della sua durata operativa, deve essere consegnato a un centro di raccolta materiali riciclabili.

Smaltire sempre i prodotti di scarto quali oli esausti (olio motore, olio cambio), carburante e batterie secondo le disposizioni vigenti in materia. Attenersi alle normative locali vigenti in materia! Prima dello smaltimento rimuovere la batteria dall'apparecchio.

Non smaltire la batteria insieme ai normali rifiuti domestici, ma consegnarla al proprio rivenditore o a un centro di raccolta rifiuti speciali.

Rivolgersi a un centro di riciclaggio o al proprio rivenditore per ottenere le corrette modalità di smaltimento di tali prodotti di scarto.
VIKING consiglia di rivolgersi ad un rivenditore specializzato VIKING.

19. Minimizzare l'usura ed evitare danni

Si prega di osservare attentamente le seguenti informazioni, importanti per la prevenzione di eventuali danni o di un'usura eccessiva del proprio apparecchio VIKING:

1. Parti soggette ad usura

Alcune parti dell'apparecchio VIKING sono soggette a normale usura, anche in caso di uso conforme alle istruzioni, e vanno pertanto sostituite per tempo a seconda del tipo e della durata d'impiego.

Si tratta per esempio di:

– Lama
– Cesto raccolta erba
– Cinghia trapezoidale
– Batteria
– Pneumatici, rulli
– Candela di accensione

2. Rispetto delle indicazioni contenute nelle presenti istruzioni per l'uso

L'uso, la manutenzione e il rimessaggio degli apparecchi VIKING devono essere effettuati con cura, così come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. L'utente è direttamente responsabile di tutti i danni

derivanti dall'inosservanza delle istruzioni per l'uso, della sicurezza e della manutenzione.

Ciò vale in modo particolare per:

– Uso improprio del prodotto.
– Impiego di carburanti e lubrificanti non autorizzati da VIKING (per lubrificanti, benzina e olio motore vedere le indicazioni del costruttore del motore a combustione).
– Modifiche al prodotto non autorizzate da VIKING.
– Utilizzo di utensili ed accessori non autorizzati o inadatti all'apparecchio oppure di scarsa qualità.
– Impiego del prodotto per manifestazioni o gare sportive.
– Danni indiretti derivanti dall'uso del prodotto con componenti difettosi.

3. Lavori di manutenzione

Tutti i lavori elencati nel paragrafo "Manutenzione" vanno eseguiti periodicamente.

Nel caso in cui l'utente non fosse in grado di effettuare questi lavori di manutenzione, dovrà rivolgersi ad un rivenditore specializzato.

VIKING consiglia di far eseguire lavori di manutenzione e riparazione solo da un rivenditore specializzato VIKING.

Ai rivenditori specializzati VIKING vengono offerti corsi di formazione e ricevono informazioni tecniche aggiornate regolarmente.

Se non si effettuano tali lavori, potrebbero insorgere danni di cui l'utente è il diretto responsabile.

Questi comprendono anche:

– Danni derivanti da corrosione o da un rimessaggio inadeguato.
– Danni all'apparecchio derivanti dall'uso di ricambi di scarsa qualità.
– Danni al motore a seguito di manutenzione non eseguita per tempo o eseguita in modo incompleto oppure danni derivanti da lavori di manutenzione o riparazione non eseguiti in officine di rivenditori specializzati.

20. Dichiarazione di conformità CE del costruttore

Il produttore,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein

dichiara che la macchina

Tosaerba con sedile di guida e motore a combustione (MR),

Marchio di fabbrica	**VIKING**
Tipo	MR 4082.1
N. di serie	6140

è conforme alle seguenti direttive CE:
97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

Il prodotto è stato progettato in conformità alle seguenti norme:
EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Procedimento di valutazione della conformità applicato:
Allegato VIII (2000/14/EC)

Nome e indirizzo degli uffici interessati menzionati:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Redazione e conservazione della documentazione tecnica:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

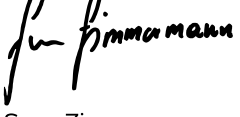
L'anno costruttivo e il numero di serie sono indicati sulla targhetta modello dell'apparecchio.

Livello di rumorosità misurata:
99,7 dB(A)

Livello rumorosità garantita:
100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (AAAA-MM-GG)

VIKING GmbH



Sven Zimmermann

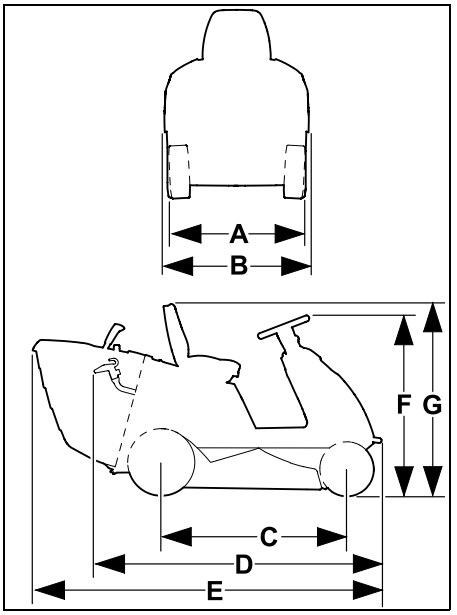
Responsabile reparto costruzione/progettazione

21. Dati tecnici

Tipo	MR 4082.1
N. di identificazione serie	6140
Tipo di motore a combustione	Motore a combustione a 4 tempi

Tipo motore a combustione	B&S Series 3130
Cilindrata	344 cm^3
Potenza nominale a numero di giri nominale	6,5 - 2700 kW - giri/min
Numero di giri trasmissione	2700 giri/min
Serbatoio carburante	6 l
Dispositivo di avviamento	Avviamento elettrico con chiave d'accensione
Tipo batteria	Gel piombo
Tensione nominale	12 V
Capacità	17 Ah
Coppia di serraggio vite di fissaggio lama	65 - 70 Nm
Trazione sulle ruote Ruota posteriore	regolazione continua marcia avanti e retromarcia
Rubinetto del carburante	sì
Ruote anteriori	13x5.00-6
Pressione di gonfiaggio pneumatici ruote anteriori	0,9 - 1,2 bar
Ruote posteriori	16x6.50-8
Pressione di gonfiaggio pneumatici ruote posteriori	0,7 - 1,0 bar
Larghezza di taglio	80 cm
Altezza di taglio	35 - 90 mm
Capacità cesto di raccolta erba	250 l
Conforme alla direttiva 2000/14/EC:	
Livello di rumorosità garantito L_{WAd}	100 dB(A)
Conforme alla direttiva 2006/42/EC:	
Livello di pressione acustica sul posto di lavoro L_{pA}	86 dB(A)
Fattore di incertezza K_{pA}	2 dB(A)
Misurazione conforme a EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	
Vibrazioni sul sedile (vibrazioni trasmesse a tutto il corpo) a_w	0,60 m/s^2
Fattore di incertezza K_w	0,30 m/s^2
Misurazione conforme a EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibrazioni sul Volante a_{hw}	3,00 m/s^2
Fattore di incertezza K_{hw}	1,50 m/s^2
Parametri indicati di vibrazioni meccaniche conformi a EN 12096	
Peso con apparato di taglio e cesto raccolta erba vuoto	198 kg

21.1 Dimensioni



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Risoluzione guasti

🛠 Rivolgersi eventualmente ad un rivenditore specializzato VIKING.

🕮 Vedere le istruzioni per l'uso del motore a combustione.

Guasto:
Il motorino di avviamento gira, il motore a combustione non si avvia.

Possibile causa:
- Portare la leva dell'acceleratore su MIN.
- La posizione accensione e avviamento a freddo (leva acceleratore) non è selezionata.
- Serbatoio benzina vuoto.
- Il rubinetto del carburante è chiuso.
- Scarso afflusso di carburante.
- Candela di accensione imbrattata o danneggiata.
- Distanza degli elettrodi errata.
- Cappuccio della candela di accensione estratto.
- Motore a combustione "ingolfato" a causa di ripetuti tentativi di accensione.
- Filtro aria ostruito.
- Batteria quasi scarica.

Rimedio:
- Portare la leva acceleratore in posizione accensione e avviamento a freddo o MAX. (⇨ 8.2)
- Portare la leva dell'acceleratore in posizione accensione e avviamento a freddo. (⇨ 8.2)
- Rabboccare il carburante.
- Aprire il rubinetto del carburante. (⇨ 14.16)
- Controllare il filtro del carburante. (🕮)
- Pulire o sostituire la candela di accensione. (🕮)
- Registrare la distanza degli elettrodi. (🛠)
- Collegare il cappuccio della candela di accensione. Controllare il collegamento tra il cavo di accensione e il cappuccio. (🛠)
- Svitare la candela di accensione e asciugarla. Portare la leva dell'acceleratore su MIN e avviare più volte con la candela staccata. Avvitare la candela di accensione e inserire il cappuccio della candela di accensione. (🕮)
- Pulire il filtro dell'aria. (🕮)
- Controllare lo stato di carica della batteria e se necessario caricare la batteria.

Guasto:
Il motorino d'avviamento non funziona.

Possibile causa:
- I dispositivi di sicurezza bloccano il motorino di avviamento.
- La batteria non è collegata o difettosa.
- Batteria completamente scarica o non caricata a sufficienza.
- Fusibile principale (150 A) difettoso.
- Collegamento a massa sul motore a combustione o sul telaio di trasporto difettoso.
- Motorino di avviamento difettoso.

Rimedio:
- Controllare tutti i dispositivi di sicurezza. (⇨ 11.)
- Controllare i collegamenti della batteria. (⇨ 14.20)
- Caricare la batteria. (⇨ 14.20)
- Sostituire il fusibile principale. (🛠)
- Controllare il cavo di collegamento della batteria e del telaio di trasporto. (🛠)
- Riparare il motorino di avviamento. (🛠)

Guasto:
Avviamento difficoltoso o potenza ridotta del motore a combustione.

Possibile causa:
- Acqua nel serbatoio carburante e nel carburatore; carburatore intasato.
- Serbatoio carburante sporco.
- Filtro dell'aria sporco.
- Candela di accensione incrostata.
- Taglio di erba troppo alta o troppo bagnata.

Rimedio:
- Svuotare il serbatoio, pulire il serbatoio, il condotto carburante e il carburatore. (🛠)
- Pulire il serbatoio del carburante. (🛠)
- Pulire/sostituire il filtro dell'aria. (🕮)
- Pulire la candela di accensione. (🕮)
- Adattare il livello di taglio e la velocità di marcia alle condizioni dell'erba da tagliare.

Guasto:
Il motore a combustione diventa molto caldo.

Possibile causa:
- Alette di raffreddamento imbrattate.
- Livello di riempimento olio motore troppo basso.
- Cinghia trapezoidale usurata.

Rimedio:
- Pulire le alette di raffreddamento. (🕮)
- Controllare il livello di riempimento dell'olio motore e se necessario rabboccare con olio motore. (⇨ 14.13)
- Sostituire la cinghia trapezoidale. (🛠)

Guasto:
L'apparecchio non si muove.

Possibile causa:
– Cambio disinnestato.
– Cinghia trapezoidale (cambio) staccata.
– Cinghia trapezoidale (cambio) usurata o difettosa.
– Chiavetta tra asse posteriore e ruote posteriori mancante.

Rimedio:
– Innestare il cambio (staffa del dispositivo di trasmissione a ruota libera). (⇨ 8.14)
– Attaccare la cinghia trapezoidale (cambio). (🛠)
– Sostituire la cinghia trapezoidale (cambio). (🛠)
– Montare la chiavetta. (⇨ 14.10)

Guasto:
Forti vibrazioni durante il funzionamento.

Possibile causa:
– La lama non è equilibrata a causa di un'affilatura errata o di danni.
– La vite di fissaggio della lama non è serrata.
– Il fissaggio del motore a combustione non è serrato.
– Cinghia trapezoidale danneggiata.
– Canale di scarico intasato.

Rimedio:
– Affilare nuovamente la lama e equilibrare o sostituire la lama. (⇨ 14.7)
– Serrare la vite di fissaggio della lama attenendosi alla coppia prescritta. (⇨ 14.7)
– Serrare il fissaggio del motore a combustione. (🛠)
– Sostituire la cinghia trapezoidale. (🛠)
– Pulire il canale di scarico. (🛠)

Guasto:
Taglio imperfetto, il prato ingiallisce dopo il taglio.

Possibile causa:
– Lama non affilata o usurata.
– Velocità di marcia troppo elevata rispetto alle condizioni di taglio (altezza di taglio, caratteristiche del prato).
– Non è impostato il numero di giri massimo del motore a combustione (leva acceleratore non su MAX).
– Regolazione apparato di taglio non corretta.
– Canale di scarico intasato.
– L'apparato di taglio è imbrattato da residui di erba tagliata (incollata sul lato interno della scocca dell'apparato di taglio).

Rimedio:
– Affilare o sostituire la lama (fare attenzione ai limiti di usura). (⇨ 14.7)
– Ridurre la velocità di avanzamento o selezionare un'altezza di taglio superiore.
– Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
– Controllare la regolazione dell'apparato di taglio e eventualmente regolarla. (⇨ 14.8)
– Rimuovere il cesto di raccolta erba e liberare il canale di scarico da residui d'erba tagliata.
– Pulire il lato interno dell'apparato di taglio.

Guasto:
Canale di scarico intasato.

Possibile causa:
– Alette della lama danneggiate o usurate.
– Taglio di erba troppo alta o troppo bagnata.
– Velocità di avanzamento troppo elevata rispetto all'altezza di taglio regolata.
– Non è impostato il numero di giri massimo del motore a combustione (leva acceleratore non su MAX).
– Sensore livello di riempimento regolato in modo errato.

Rimedio:
– Sostituire la lama. (⇨ 14.7)
– Tagliare l'erba in due passaggi: 1° Taglio sul livello massimo, 2° Taglio con l'altezza di taglio desiderata.
– Ridurre la velocità di avanzamento o selezionare un'altezza di taglio superiore.
– Portare la leva dell'acceleratore in posizione MAX. (⇨ 8.2)
– Regolare il sensore del livello di riempimento (estrarre completamente il cursore). (⇨ 8.15)

Guasto:
Il cesto di raccolta erba non si riempie completamente.

Possibile causa:
– Sensore di riempimento cesto non regolato correttamente.
– Altezza di taglio selezionata troppo bassa.
– L'erba è troppo bagnata e quindi troppo pesante per essere trasportata dalla corrente d'aria attraverso il canale di scarico nel cesto di raccolta erba.
– La lama di taglio non è affilata o è usurata.
– Erba troppo alta.
– Le aperture per l'aria sul cesto di raccolta erba sono otturate (nessun passaggio d'aria sul cesto di raccolta erba).

– Canale di scarico o apparato di taglio (parte interna) imbrattati da residui di erba tagliata (residui dell'ultimo taglio).

Rimedio:
– Regolare il sensore livello di riempimento cesto. (⇨ 8.15)
– Regolare l'altezza di taglio a un livello superiore.
– Attendere che il prato sia asciutto.
– Affilare la lama o sostituirla. (⇨ 14.7)
– Tagliare l'erba in due passaggi:
  1. Taglio sul livello più alto,
  2. Taglio con l'altezza di taglio desiderata.
– Pulire il cesto di raccolta erba (pulire i passaggi per l'aria)
– Pulire il canale di scarico o la parte interna dell'apparato di taglio.

Guasto:
Sensore livello di riempimento (cesto di raccolta erba) non reagisce.

Possibile causa:
– Sensore livello di riempimento (cesto di raccolta erba) imbrattato da residui d'erba tagliata.
– Sensore livello di riempimento (cesto di raccolta erba) non impostato correttamente.
– Velocità di avanzamento troppo alta.

Rimedio:
– Pulire il sensore livello di riempimento e controllare la mobilità del sensore.
– Regolare il sensore del livello di riempimento (cesto raccolta erba). (⇨ 8.15)
– Adeguare la velocità di avanzamento alle condizioni di taglio (ridurre la velocità di avanzamento).

Guasto:
Mancato inserimento e mancata rotazione della lama.

Possibile causa:
– I dispositivi di sicurezza impediscono l'attivazione della lama.
– Cinghia trapezoidale (apparato di taglio) usurata, staccata o difettosa.

Rimedio:
– Controllare se tutti i requisiti di sicurezza per l'attivazione della lama sono soddisfatti. (⇨ 11.)
– Controllare la cinghia trapezoidale (apparato di taglio) e eventualmente sostituirla. (🛠)

Guasto:
Spegnimento del motore a combustione all'innesto dell'apparato di taglio.

Possibile causa:
– Utente non seduto o non seduto correttamente sul sedile di guida.
– L'interruttore contatto sedile o il cavo sono difettosi.
– Interruttore cesto raccolta erba non azionato o difettoso.

Rimedio:
– Sedersi sul sedile di guida o cambiare la posizione di seduta.
– Riparare oppure sostituire l'interruttore contatto sedile o il cavo. (🛠)
– Montare il cesto di raccolta erba o il deflettore (non compreso nella fornitura) o riparare oppure sostituire l'interruttore cesto di raccolta erba. (🛠)

Guasto:
Durante il taglio in retromarcia l'apparato di taglio viene disinnestato.

Possibile causa:
– Interruttore di sicurezza taglio in retromarcia non azionato.

Rimedio:
– Azionare la lama entro un determinato lasso di tempo (da 5 secondi prima, fino a 1 secondo dopo l'innesto oppure la modifica della direzione di marcia). (⇨ 8.4)

Guasto:
Il motore a combustione si spegne scendendo dal sedile di guida.

Possibile causa:
– Freno di parcheggio non innestato.
– Apparato di taglio innestato (dispositivo di sicurezza).

Rimedio:
– Prima di scendere dal sedile di guida innestare il freno di parcheggio. (⇨ 8.10)
– Prima di scendere dal sedile di guida disinnestare l'apparato di taglio. (⇨ 8.3)

Guasto:
Vengono emessi 3 brevi segnali acustici consecutivi.

Possibile causa:
– Guasto nell'interruttore contatto sedile oppure nel sistema elettrico (cortocircuito).

Rimedio:
– Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF", eseguire un'autodiagnosi. (⇨ 9.1)

Guasto:
Segnale acustico continuo attivato.

Possibile causa:
– Cesto raccolta erba pieno.
– Guasto del sistema elettronico.
– Batteria collegata con poli invertiti.

Rimedio:
– Disinnestare l'apparato di taglio e svuotare il cesto raccolta erba. (⇨ 12.9)
– Ruotare la chiave d'accensione in posizione "Motore a combustione OFF", eseguire un'autodiagnosi. (⇨ 9.1)
– Controllare la polarizzazione dei collegamenti della batteria, e se necessario, collegare i cavi correttamente. (⇨ 14.20)

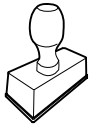
23. Programma Assistenza Tecnica

23.1 Conferma di consegna

Modello: _____

Codice di serie:

Data: __ __ ____



Prossima revisione

Data: __ __ ____

23.2 Conferma dell'esecuzione del servizio

1

In caso di lavori di manutenzione, consegnare le presenti istruzioni per l'uso al rivenditore autorizzato VIKING.
Il rivenditore conferma, negli appositi campi prestampati, l'esecuzione dei lavori di servizio.

Servizio eseguito il

Data del prossimo Servizio

Estimada cliente, estimado cliente:

Muchas gracias por haber adquirido uno de los equipos de calidad de la marca VIKING.

Este producto ha sido fabricado con la tecnología más avanzada y bajo numerosas medidas de control de calidad, porque sólo si usted queda satisfecho con su equipo habremos conseguido nuestro objetivo.

Si tuviera alguna consulta acerca de su equipo, diríjase por favor a su Distribuidor especializado o directamente a nuestra empresa.

Le deseamos la mayor satisfacción con su nuevo equipo VIKING.



Dr. Peter Pretzsch

Gerencia

1. Índice

Acerca de este manual de instrucciones 296
Información general 296
Instrucciones para leer el manual 296
Descripción del equipo 298
Para su seguridad 299
Información general 299
Formación: aprender el uso del equipo 300
Transporte del tractor cortacésped 300
Repostaje: manipulación de gasolina 301
Ropa y equipamiento de trabajo 302
Antes del trabajo 302
Durante el trabajo 302
Mantenimiento y reparaciones 305
Almacenamiento durante largos periodos de inactividad 307
Eliminación 308
Descripción de los símbolos 308
Contenido del suministro 309
Tareas a realizar antes de la primera puesta en servicio 309
Elementos de mando 309
Contacto de encendido 309
Acelerador con estárter 310
Interruptor equipo de corte 310
Interruptor de seguridad para corte en marcha atrás 311
Palanca selectora de la dirección de marcha 311
Volante 312
Palanca de regulación del asiento del conductor 312
Pedal de tracción 313
Pedal del freno 313
Freno de estacionamiento 313
Palanca de ajuste de la altura de corte 314
Palanca de vaciado del recogedor de hierba 314
Palanca de desbloqueo del recogedor de hierba 315
Palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios 316
Sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) 316
Sistema electrónico 317
Autodiagnóstico durante el arranque 317
Anomalía en el tractor cortacésped durante el servicio 317
Anomalía en el sistema electrónico 318
Indicaciones para el trabajo 318
Dispositivos de seguridad 319
Poner el equipo en servicio 319
Repostar combustible 320
Arrancar el motor de combustión 320
Apagar el motor de combustión 321
Desplazamiento 321
Frenar 322
Ajustar la altura de corte 322
Corte 322
Programación del desacoplamiento automático del equipo de corte 323
Vaciar el recogedor de hierba 323
Retirar y enganchar el recogedor de hierba 324
Remolcar cargas 325
Servicio en pendientes 325
Orientación asistida 325
Equipo de corte 326

Impreso en papel blanqueado sin cloro. Papel reciclable. Sobrecubierta sin halógenos.

Desmontar el equipo de corte 326
Montar el equipo de corte 328
Mantenimiento 331
Plan de mantenimiento 331
Limpiar el equipo 332
Limpiar el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) 333
Verificar los dispositivos de seguridad 333
Desmontar el canal de expulsión 334
Montar el canal de expulsión 334
Mantenimiento de la cuchilla 335
Verificar la posición de montaje del equipo de corte 337
Presión de los neumáticos 338
Cambiar las ruedas 338
Abrir y cerrar la bandeja 339
Cubierta del motor de combustión 340
Controlar el nivel de llenado de aceite del motor 342
Cambiar el aceite del motor 343
Rellenar aceite del motor 343
Paso de combustible 344
Desmontar la cubierta de la columna de dirección 344
Montar la cubierta de la columna de dirección 344
Fusibles 345
Batería 345
Engrasar 347
Motor de combustión 348
Caja de cambios 348
Almacenamiento 348
Parada durante largos periodos de inactividad (por ejemplo, en invierno) 348
Tras largos periodos de inactividad (por ejemplo, en invierno) 348
Transporte 349
Piezas de recambio habituales 349
Accesorios 349
Protección del medio ambiente 349
Reducir el desgaste y prevenir daños 350
Declaración de conformidad CE del fabricante 350
Datos técnicos 351
Dimensiones 352
Localización de anomalías 352
Plan de mantenimiento 355
Confirmación de entrega 355
Confirmación de servicio técnico 355

2. Acerca de este manual de instrucciones

2.1 Información general

Este manual de instrucciones es un **manual original** del fabricante en conformidad con la directiva 2006/42/EC.

VIKING desarrolla continuamente su gama de productos, por lo que nos reservamos el derecho de modificar los componentes suministrados en cuanto a forma, técnica y equipamiento.
Por consiguiente, las indicaciones e ilustraciones contenidas en este manual no constituyen compromiso contractual alguno.

Este manual de instrucciones está protegido por derechos de autor. Quedan reservados todos los derechos, sobre todo el derecho a la reproducción, traducción y a la elaboración con sistemas electrónicos.

2.2 Instrucciones para leer el manual

Las imágenes y los textos describen determinados pasos para el manejo del equipo.

Todos los símbolos que se encuentran en el equipo se explican en este manual de instrucciones.

Perspectiva:

Perspectiva "**izquierda**" y "**derecha**" del manual durante la utilización:
con el usuario situado detrás del equipo y mirando en la dirección de desplazamiento hacia delante.

Referencias a capítulos:

Se hace referencia a los capítulos y subcapítulos correspondientes que contienen más información con una flecha. El siguiente ejemplo muestra una referencia a un capítulo: (⇨ 2.1)

Identificación de párrafos de texto:

Las instrucciones descritas pueden identificarse como en los siguientes ejemplos.

Pasos de manejo del equipo que requieren la intervención del usuario:

- Afloje el tornillo (1) con un destornillador, accione la palanca (2) ...

Enumeraciones generales:

– Utilización del producto en eventos deportivos o en campeonatos

Texto con significado adicional:

Los fragmentos de texto con un significado adicional tienen asignados uno de los símbolos descritos a continuación para destacarlos en el manual de instrucciones.

¡Peligro!
Riesgo de accidente y de sufrir lesiones personales graves. Es necesario evitar hacer algo o atenerse a un comportamiento determinado.

¡Advertencia!
Peligro de lesiones personales. Es necesario atenerse a un comportamiento determinado para evitar sufrir lesiones personales.

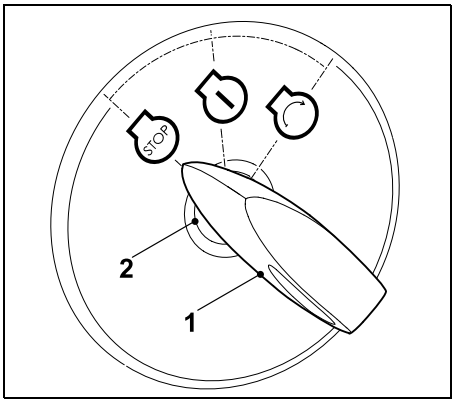
¡Atención!
Es posible evitar daños materiales o lesiones leves comportándose de una manera determinada.

Nota
Información relativa al uso óptimo del equipo evitando posibles manejos erróneos.

Figuras con texto:

Los pasos de manejo en relación directa con las figuras los podrá encontrar inmediatamente a continuación de las mismas junto con las correspondientes cifras de posición de los componentes.

Ejemplo:



Introduzca la llave (1) en el contacto (2).

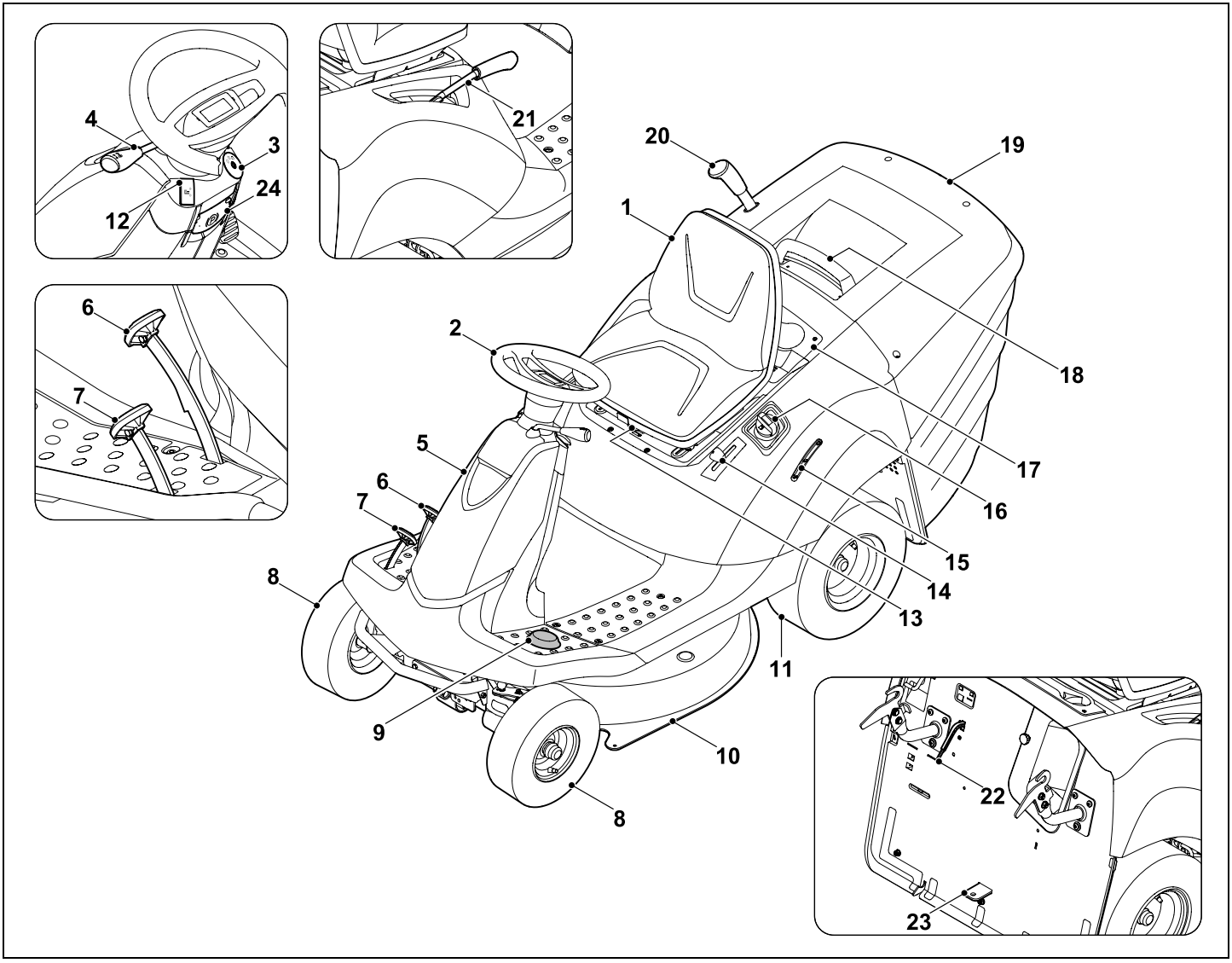
Texto con relación a las ilustraciones:

Al inicio del manual de instrucciones se encuentran las ilustraciones explicativas del uso del equipo.

El símbolo de la cámara sirve para vincular las ilustraciones de las diferentes páginas con el texto correspondiente del manual.



3. Descripción del equipo



1 Asiento del conductor
2 Volante
3 Contacto de encendido
4 Palanca selectora de la dirección de marcha
(marchas adelante - marcha atrás)
5 Cubierta (columna de la dirección)
6 Pedal del freno
7 Pedal de tracción (velocidad de marcha)
8 Rueda delantera
9 Interruptor de seguridad para corte en marcha atrás
10 Equipo de corte
11 Rueda trasera
12 Conmutador del equipo de corte
13 Palanca de regulación del asiento del conductor
14 Acelerador con función de estárter
15 Indicador del depósito de combustible
16 Tapón del depósito
17 Bandeja
18 Asa de sujeción del recogedor de hierba con palanca de desbloqueo del recogedor de hierba
19 Recogedor de hierba
20 Palanca de vaciado del recogedor de hierba
21 Palanca de ajuste de la altura de corte
22 Sensor de nivel de llenado
23 Enganche para remolque
24 Freno de estacionamiento

4. Para su seguridad

4.1 Información general



Al trabajar con el equipo, el cumplimiento de estas prescripciones preventivas de accidentes es imprescindible.



Antes de la primera puesta en servicio lea atentamente el manual de instrucciones completo. Conserve cuidadosamente el manual de instrucciones para su uso posterior.

Tenga en cuenta las indicaciones de utilización y mantenimiento, que puede consultar en el manual de instrucciones suministrado separadamente para el motor de combustión.

Estas medidas de precaución son una garantía para su seguridad. No obstante, esta enumeración no es concluyente. Utilice el equipo siempre con sentido común y de forma responsable y tenga en cuenta que el usuario es el responsable en caso de accidentes que afecten a terceras personas o a sus propiedades.

El equipo y todos sus componentes sólo pueden entregarse o prestarse a personas que estén familiarizadas con este modelo y su manejo. El manual de instrucciones es parte del equipo y debe entregarse siempre junto con el equipo.



¡Peligro de muerte por asfixia!
Peligro de asfixia para los niños al jugar con el material de embalaje. Mantener el material de embalaje fuera del alcance de los niños.

Sólo utilice el equipo descansado y en perfecto estado físico y psíquico. Si padece algún trastorno de salud, debería consultar con su médico para ver si puede trabajar con el equipo. No se deberá trabajar con el equipo después de tomar alcohol, drogas o medicamentos que afecten a la capacidad de reacción.

Nunca deberá permitirse que este equipo sea utilizado por niños, por personas con discapacidades físicas, mentales o sensoriales o con experiencia y conocimientos insuficientes, o bien por personas que no estén familiarizadas con las instrucciones.

Nunca permita que el equipo sea utilizado por niños ni adolescentes menores de 16 años. Es posible que normativas locales determinen la edad mínima del usuario.

Atención: ¡peligro de accidente!
El tractor cortacésped está destinado únicamente para cortar césped y no se autoriza su utilización para otros fines.

El equipo puede equiparse con accesorios originales VIKING. Con ellos son posibles otras aplicaciones. Su Distribuidor especializado VIKING le ofrecerá más información al respecto.

Para evitar que el usuario ponga en peligro su salud física o la de otras personas, el equipo no puede ser usado, por ejemplo (esta relación es orientativa):

– para cortar plantas trepadoras,
– para triturar y desmenuzar restos de árboles y setos,
– para la limpieza de caminos (aspiración, soplado),
– para eliminar la nieve con ayuda del equipo de corte,

– para cuidar el césped en terrazas y tejados,

– para nivelar elevaciones del terreno, como p. ej., toperas,

– para transportar los restos de material cortado, excepto en el recogedor de hierba previsto.

El equipo no está homologado para ser conducido por vías públicas.

No está permitido transportar personas (especialmente niños) ni animales.

No ponerse nunca de pie sobre el equipo de corte, especialmente sobre las ruedas palpadoras.

Con el equipo sólo pueden transportarse objetos con ayuda de un remolque autorizado por VIKING (accesorio). Deben respetarse los límites de peso. (⇨ 12.11)

Debe tenerse un especial cuidado al utilizar el equipo en zonas públicas, parques, instalaciones deportivas, vías públicas y en explotaciones agrícolas y forestales.

El equipo no puede utilizarse para eventos deportivos o competiciones.

Por motivos de seguridad se prohíbe toda modificación en el equipo, excepto el montaje correcto de accesorios y acoples autorizados por VIKING, y ello conlleva además la pérdida de los derechos de garantía. En su Distribuidor especializado VIKING encontrará más información sobre accesorios y acoples autorizados.

De manera particular, está prohibido realizar cualquier tipo de modificación en el equipo con el fin de aumentar la potencia, el régimen del motor de combustión o la velocidad de desplazamiento.

El equipo dispone de un sistema electrónico que no debe ser modificado ni desmontado.

Por motivos de seguridad, no se debe modificar ni manipular nunca el software del equipo.



¡Atención! ¡Peligro para la salud por vibraciones! Una carga excesiva por vibraciones puede provocar daños en el sistema nervioso o circulatorio, especialmente en personas con problemas circulatorios. Consulte a un médico si aparecieran síntomas que pudieran deberse a cargas por vibraciones.
Esos síntomas, que se producen principalmente en dedos, manos o muñecas, son por ejemplo (relación orientativa):

– insensibilidad,

– dolores,

– debilidad muscular,

– decoloraciones de la piel,

– hormigueo desagradable.

4.2 Formación: aprender el uso del equipo

Familiarícese con los mandos y las piezas de ajuste así como con el uso del equipo. De manera particular, el usuario debe saber cómo detener rápidamente la herramienta de trabajo y el motor de combustión del equipo.

El equipo sólo debe ser utilizado por personas que hayan leído el manual de instrucciones y que estén familiarizadas con la manipulación del equipo. Antes de la primera puesta en servicio, el usuario debe preocuparse de recibir indicaciones técnicas y prácticas por personas especializadas. El vendedor u otro experto debe aclarar al usuario cómo debe utilizarse el equipo.

En esta instrucción, se debería poner en conocimiento del usuario

– que para trabajar con el equipo son necesarias una atención y una concentración máximas.

– que un tractor cortacésped que resbala por una pendiente no puede controlarse accionando el freno.

Las causas fundamentales para la pérdida del control del tractor cortacésped pueden ser, entre otras:

– un agarre insuficiente de las ruedas,

– un desplazamiento a velocidad excesiva,

– frenar de forma no adecuada,

– un empleo no adecuado (en competiciones deportivas, etc.),

– un desconocimiento de los efectos que guardan relación con las condiciones del terreno, especialmente en pendientes (consulte en el capítulo “Para su seguridad“ el apartado ”Trabajar en pendientes“),

– un enganche incorrecto de cargas y una distribución irregular de las mismas.

4.3 Transporte del tractor cortacésped

Debido a su propio peso, el tractor cortacésped puede causar lesiones graves por aplastamiento. Al cargar y

descargar el tractor cortacésped para su transporte en un vehículo o remolque debe procederse con especial precaución.

Este tractor cortacésped no debe arrastrarse. Para su transporte por vías públicas debe emplearse un vehículo o un remolque adecuado.

Para el transporte en una superficie de carga, el tractor cortacésped debe fijarse tal como se describe en este Manual de instrucciones. Accionar siempre el freno de estacionamiento. (⇨ 15.)

Antes del transporte desacoplar el accionamiento de la cuchilla o de los acoples.

Para el transporte del equipo observe las normativas legales regionales, en especial las que atañen al aseguramiento de la carga y al transporte de objetos en superficies de carga.

Después de cargarlo y antes de transportarlo, hay que dejar que el equipo se enfríe por completo, en particular el motor de combustión y el silenciador. Durante el transporte hay que mantener la superficie de carga y la zona alrededor del silenciador y del motor de combustión libre de materiales inflamables como paja, hojas o restos de hierba seca.

4.4 Repostaje: manipulación de gasolina

¡Peligro de muerte!
La gasolina es tóxica y altamente inflamable.

Los combustibles sólo deben almacenarse en los recipientes (bidones) previstos y homologados para ello. Los tapones de los depósitos deben enroscarse y apretarse siempre de manera correcta. Los dispositivos de cierre defectuosos deben ser sustituidos por motivos de seguridad.



Mantenga alejada la gasolina de chispas, llamas abiertas, llamas permanentes, fuentes de calor y otros focos de ignición. ¡No fume!

Llene el depósito siempre al aire libre y no fume nunca durante el repostaje.

Antes de repostar apague el motor de combustión y déjelo enfriar.

La gasolina debe repostarse antes de arrancar el motor de combustión. No abrir el tapón del depósito ni repostar gasolina con el motor de combustión en marcha o con la máquina caliente.

Abrir el tapón del depósito lentamente y con precaución. Esperar a la compensación de presión y sólo entonces retirar completamente el tapón del depósito.

Para el repostaje, utilizar un embudo o tubo de llenado adecuado para evitar que se derrame combustible sobre el motor de combustión, la carcasa o el césped.

No llenar el depósito de combustible del todo, sino hasta aprox. 4 cm por debajo del borde de la boca de llenado para que el combustible tenga espacio para expandirse.

Si se ha derramado gasolina, limpie primero la superficie manchada antes de arrancar el motor de combustión. No intente arrancar el equipo hasta que se hayan disipado los vapores de gasolina (seque el líquido con un paño).

El combustible derramado debe limpiarse siempre.

Debe cambiarse si su ropa resulta manchada de combustible.

El tapón del depósito debe enroscarse y fijarse correctamente tras cada repostaje. El equipo no debe ponerse en funcionamiento sin la tapa original del depósito enroscada.

Por motivos de seguridad se deben revisar regularmente la conducción, el depósito, el cierre del depósito y las conexiones del sistema de combustible respecto a posibles daños, envejecimiento (fragilidad), fijación correcta y fugas, y en caso necesario debe encargarse la sustitución de los componentes a un establecimiento especializado; VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Si hay que vaciar el depósito, hágalo al aire libre.

Nunca utilice botellas de bebidas ni recipientes similares para eliminar o almacenar materiales necesarios para la producción, como p. ej., combustible. Alguien podría ser inducido a beber de dichos recipientes, especialmente niños.

No guarde nunca una máquina con gasolina en el depósito dentro de un edificio. Los vapores de gasolina que se forman se pueden inflamar al entrar en contacto con fuego o chispas.

No coloque el equipo ni recipientes con combustible cerca de aparatos calefactores, radiadores, equipos de soldadura ni otras fuentes de calor.
¡Peligro de explosión!

4.5 Ropa y equipamiento de trabajo



Durante el trabajo debe llevarse siempre un calzado resistente con suela antideslizante. Nunca trabaje descalzo o, por ejemplo, con sandalias.

El aparato sólo puede ponerse en funcionamiento con pantalones largos y ropa ceñida.

Nunca lleve puesta ropa holgada que pudiera quedar enganchada en los componentes móviles (palancas de mando); tampoco lleve joyas o bisutería, corbatas o bufandas.



En los trabajos de mantenimiento y limpieza y en el transporte del equipo deben llevarse siempre guantes y debe recogerse y protegerse el pelo largo (pañuelo, gorro, etc.).



Para afilar la cuchilla deben llevarse puestas gafas de protección adecuadas.

4.6 Antes del trabajo

Debe garantizarse que sólo trabajen con el equipo personas que conocen el manual de instrucciones.

Antes de poner en servicio el equipo hay que comprobar la estanqueidad del sistema de combustible, especialmente sus partes visibles, como p. ej. el depósito, el tapón del depósito y las uniones de mangueras. Si se constata alguna fuga o daño no se debe poner en marcha el motor de combustión – **¡Peligro de incendio!**

Encargar la reparación del equipo a un establecimiento especializado antes de ponerlo en servicio.

Respete las normas locales para los horarios de trabajo de equipos de jardinería con motor de combustión o motor eléctrico.

Compruebe siempre la totalidad del terreno en el que vaya a utilizar la máquina, retirando todas las piedras, palos, alambres, huesos y otros objetos extraños que pudieran ser proyectados hacia arriba por el equipo. Los obstáculos (por ejemplo tocones, raíces) pueden ser difíciles de detectar con hierba alta.

Por tanto, antes del trabajo con el equipo marque todos los objetos extraños (obstáculos) ocultos en el césped que no pueden quitarse.

Antes de la utilización del equipo deben sustituirse todas las piezas defectuosas, gastadas o dañadas. Las indicaciones de peligro y advertencia del equipo ilegibles o dañadas deben ser sustituidas. Su Distribuidor especializado VIKING tiene a su disposición adhesivos de repuesto y todas las demás piezas de recambio.

Jamás utilice el equipo cuando los dispositivos de protección estén dañados o no estén montados.

En el equipo de corte siempre debe estar correctamente montada la tubuladura de expulsión atornillada (canal de expulsión en el equipo de corte). No debe estar dañada y, cuando sea necesario, deberá ser sustituida por un técnico especializado.

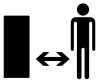
El funcionamiento del freno debe comprobarse antes de cada puesta en servicio. (⇨ 8.9)

Antes de cada puesta en servicio, debe comprobarse:

– que la herramienta de corte y toda la unidad de corte (cuchilla, embrague de cuchilla, freno de cuchilla, perno de fijación, carcasa del equipo de corte) se encuentren en perfecto estado. De manera particular, prestar atención a la correcta fijación, a los daños y al desgaste.
– que el tapón esté fijado de forma segura,
– que el depósito y las piezas conductoras de combustible así como el tapón del depósito se encuentren en perfecto estado,
– que los dispositivos de seguridad se encuentren en perfecto estado y funcionen correctamente,
– que los neumáticos (presión del aire, daños, desgaste) y el chasis se encuentren en perfecto estado. Debe comprobarse el firme asiento de las uniones roscadas. De manera particular, deben realizarse todos los trabajos de mantenimiento que están indicados en el plan de mantenimiento en el apartado “Antes de cada puesta en marcha“. (⇨ 14.1)

En caso de duda, póngase en contacto con un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

4.7 Durante el trabajo



No corte nunca el césped cuando haya personas (especialmente niños) o

animales en las proximidades. Preste atención a que nunca se expulse hierba en dirección a terceros.

No trabaje con el equipo en caso de lluvia, tormenta y sobre todo cuando haya peligro de rayos.

Gases de escape:

¡Peligro de muerte por intoxicación!
En caso de sufrir malestar, dolor de cabeza, trastornos visuales (por ejemplo, reducción del campo visual), trastornos auditivos, mareos o pérdida de la capacidad de concentración, detenga inmediatamente el trabajo con el equipo. Estos síntomas pueden ser causados, entre otras razones, por elevadas concentraciones de gases de escape.



El equipo despide gases tóxicos cuando el motor de combustión está en marcha. Estos gases contienen monóxido de carbono, un gas venenoso inodoro e incoloro, así como otras substancias peligrosas. El motor de combustión nunca debe ponerse en marcha en recintos cerrados o mal ventilados.

Los gases de escape del motor de combustión se despiden al aire delante de la rueda trasera izquierda. Durante el trabajo con el equipo debe prestarse atención a que esta zona permanezca siempre limpia y nunca se cubra, para no impedir la salida de los gases de escape.

Arranque:

El equipo sólo debe arrancarse desde el asiento del conductor.

El equipo debe arrancarse en una superficie llana, no en pendientes.

El motor de combustión sólo puede arrancarse en una zona de trabajo bien ventilada. De manera particular en garajes, debe prestarse atención a que exista una ventilación suficiente.

Antes de arrancar el motor de combustión, desacople la herramienta de corte, los acoples y el accionamiento y pise a fondo el pedal del freno.

Al arrancarlo debe tenerse en cuenta que exista una distancia suficiente entre los pies y la herramienta de corte.

No arrancar jamás el motor de combustión cortocircuitando el borne del motor de arranque. Si se deriva el circuito normal del motor de arranque, el tractor cortacésped puede ponerse en marcha repentinamente.

No arrancar jamás el motor de combustión si se detecta olor a gasolina – **¡Peligro de explosión!**

Puesta en servicio:

Atención: ¡Peligro de lesiones!



Tenga en cuenta la zona de trabajo de las cuchillas. No ponga jamás las manos ni los pies al lado o debajo de elementos en rotación. No toque nunca las cuchillas en rotación. Manténgase siempre alejado de la abertura de expulsión. Debe mantenerse siempre una distancia de seguridad suficiente.

Trabaje sólo con luz diurna o buena luz artificial.

Al circular fuera del césped o cuando no se siegue, la cuchilla debe desacoplarse y el equipo de corte debe ajustarse en la altura de corte máxima.

Deben esquivarse los objetos ocultos en el césped (aspersores de riego automático, estacas, válvulas de agua, fundamentos, cables eléctricos, etc.). No pase nunca la máquina por encima de semejantes objetos.

Al trabajar con acoples el equipo de corte y el canal de expulsión deberían desmontarse. Obsérvese el manual de instrucciones de los acoples.

Durante la marcha, el volante debería sujetarse siempre bien con ambas manos. Se debe tener especial precaución al desplazarse por el césped y otras superficies irregulares, ya que el volante podría girar por sí mismo en caso de que el equipo encuentre a su paso baches, agujeros, elevamientos del terreno, obstáculos, etc.
¡Peligro de lesiones para manos y dedos!

Si se detecta durante el funcionamiento un defecto en el depósito de combustible, en el tapón del depósito o en los componentes del sistema de suministro de combustible (conducciones), se debe apagar el motor de combustión inmediatamente. Posteriormente debe contactarse un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Tenga en cuenta la existencia de agujeros en el terreno y otros puntos peligrosos de difícil visibilidad. Los obstáculos pueden ser difíciles de detectar con hierba alta.

Conduzca siempre con una velocidad adecuada.

Utilice el equipo con sumo cuidado cuando trabaje en las cercanías de pendientes, bordes del terreno, zanjas y diques. Sobre

todo hay que fijarse en estar a una distancia suficiente de tales puntos peligrosos.

Tenga especial cuidado con las zonas de baja visibilidad, como matorrales, árboles u otros obstáculos que puedan ocultar personas, especialmente niños, o animales.

Detenga inmediatamente el tractor cortacésped y desactive las cuchillas cuando entre alguien en la zona de trabajo.

Mantenga la vista siempre en la zona que se encuentra por delante del vehículo. Concéntrese en detectar los posibles obstáculos para poder evitarlos a tiempo.

Antes de iniciar la marcha atrás debe controlarse el área que se encuentra detrás del tractor cortacésped y desacoplar el acople que pudiera estar instalado. Solamente debe segarse marcha atrás si es absolutamente necesario. Al segar en marcha atrás debe tenerse especial precaución y antes de empezar el trabajo debe inspeccionarse a fondo toda la zona que se encuentra detrás del tractor cortacésped.

Cuando trabaje formando parte de un grupo, siempre debe comunicar puntualmente a los demás participantes las tareas que tenga previsto realizar. ¡Mantenga la distancia de seguridad!

Antes de cambiar de dirección se debe reducir la velocidad de desplazamiento de tal manera que pueda mantenerse en todo momento el control del equipo y que el tractor cortacésped no pueda volcar.

Al trabajar en las cercanías de calles y carreteras y al atravesar vías públicas debe tenerse en cuenta al resto de los participantes en el tráfico y a los viandantes.

Preste especial atención al segar en las cercanías de calles y carreteras, carriles para bicicletas y sendas. Los objetos despedidos a alta velocidad pueden causar lesiones personales graves y daños materiales.

Vacíe el recogedor de hierba sólo desde el asiento del conductor.

Antes de vaciar el recogedor de hierba desacople siempre la cuchilla y espere a que se detenga completamente.

Si el tractor cortacésped se opera con acoples, deben seguirse siempre las indicaciones y prescripciones de seguridad indicadas en las instrucciones de uso suministradas con los acoples.

Desacople el accionamiento, apague el motor de combustión y espere a que la cuchilla se detenga completamente, accione el freno de estacionamiento y retire la llave de contacto:

– antes de eliminar bloqueos u obstrucciones en el canal de expulsión,
– antes de examinar, limpiar o efectuar otros trabajos en el tractor cortacésped,
– cuando la cuchilla haya chocado contra un objeto extraño. Inspeccione la existencia de daños en la máquina y en la herramienta de corte y haga que sean llevadas a cabo las reparaciones necesarias antes de volver a poner en servicio el equipo,
– si el equipo empieza a vibrar de forma inusual con excesiva intensidad. En tal caso habrá que someter el equipo a un examen inmediato.
– al abandonar o transportar el equipo.

Apagar el motor de combustión y esperar hasta que la cuchilla se detenga completamente:

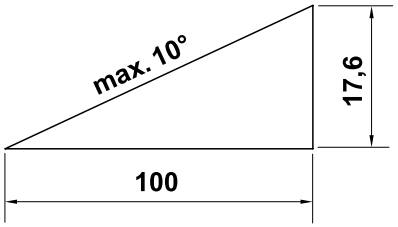
– antes de repostar combustible,
– antes de retirar el recogedor de hierba.

Segado en pendientes:

Las pendientes son una de las principales causas de accidentes debidos a la pérdida de control del tractor cortacésped con resultado de vuelco, lo que puede causar lesiones personales graves e incluso la muerte.

No hay ninguna pendiente “segura”. La conducción en pendientes con hierba crecida requiere una atención especial.

Por motivos de seguridad, el equipo no se debe utilizar en pendientes con una inclinación superior a 10° (17,6 %).
¡Peligro de lesiones!
10° de pendiente equivalen a una subida vertical de 17,6 cm para 100 cm de longitud horizontal.



Para garantizar una lubricación suficiente del motor de combustión a la hora de poner en servicio el equipo en terrenos inclinados, deben tenerse en cuenta adicionalmente las indicaciones del manual de instrucciones del motor suministrado.

Si no puede subir la pendiente en marcha atrás o tiene dudas acerca de la seguridad, no debería transitar por esa superficie.

Debe evitar iniciar la marcha o detenerse en una pendiente.

No utilizar el equipo en lugares como pendientes o zanjas en las que pueda volcar o resbalar. El peligro de vuelco o resbalamiento aumenta cuando el firme está suelto o mojado.

Las pendientes deben recorrerse en dirección longitudinal. El desplazamiento en sentido transversal incrementa el riesgo de vuelco.

Al conducir por pendientes no deberían realizarse cambios bruscos de velocidad o dirección. El trabajo en esas situaciones exige un manejo precavido, calmado y uniforme del tractor cortacésped.

Debe evitarse realizar cambios de dirección en pendientes. Únicamente gire en las pendientes cuando sea absolutamente necesario; si es posible circule despacio y describiendo un amplio arco en sentido descendiente.

No cortar hierba mojada, especialmente no en pendientes, ya que la adherencia al suelo se reduce sobre hierba mojada. El tractor cortacésped podría resbalarse y, por tanto, podría dejar de ser controlable por el usuario.

Al desplazarse por cuestas no debe desacoplarse la caja de cambios mediante la palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios.

Al manejar acoples en pendientes debe tenerse especial precaución (reparto de pesos en el vehículo modificado).

Si las ruedas derrapan o el equipo no avanza al subir una pendiente, debe desacoplarse la cuchilla y el acople. Seguidamente debe abandonarse la pendiente despacio en marcha atrás y en dirección recta.

Nunca intente estabilizar el tractor cortacésped apoyando el pie en el suelo.

El peso del recogedor de hierba aumenta el peligro de vuelco, especialmente cuando está lleno.

Nunca vacíe ni levante el recogedor de hierba en una superficie inclinada.

Remolcar cargas:

Tenga especial precaución al remolcar cargas para evitar el peligro de sufrir lesiones graves e incluso mortales por el vuelco del tractor cortacésped.

Para el transporte de objetos deben utilizarse exclusivamente los accesorios autorizados por VIKING. El transporte en el tractor cortacésped o en el recogedor de hierba no está permitido.

Para remolcar cargas debe utilizarse exclusivamente el enganche para remolque. Las cargas nunca deben engancharse a la carcasa del eje o a otros componentes situados por encima del enganche para remolque.

En el capítulo "Remolcar cargas" encontrará información sobre la carga de tracción y la carga de apoyo. (⇨ 12.11)

Una superación de las cargas indicadas es peligrosa y puede causar daños en el equipo (motor de combustión, caja de cambios, etc.).

Al desplazarse por pendientes, las cargas deben adaptarse de tal manera que quede siempre garantizado el manejo seguro del tractor cortacésped (por ejemplo, frenar, cambiar de dirección, iniciar la marcha).

Compruebe que las cargas hayan sido fijadas de forma competente y segura. Utilizar correas de fijación para sujetar las cargas.

Debe tenerse en cuenta el reparto uniforme de la carga.

Utilice los contrapesos adicionales (accesorios) para las ruedas correspondientes cuando así se indique en el Manual de instrucciones del acople.

No conduzca en curvas cerradas. Debe tenerse especial precaución al conducir en marcha atrás.

No debe efectuarse ningún cambio brusco de velocidad o dirección.

Parar y apagar el motor:

Sólo debe apagarse el motor del equipo cuando el tractor cortacésped se encuentre en una superficie llana.

Asegúrese de que el tractor cortacésped se ha detenido por completo antes de bajarse de él.



Preste atención a la inercia de la herramienta de corte, que seguirá girando algunos segundos antes de pararse.

Antes de bajarse del asiento del conductor, debe desacoplarse la cuchilla o el accionamiento de los acoples, deben descenderse el equipo de corte y los acoples, deben ponerse todas las palancas de mando en su posición neutra, debe accionarse el freno de estacionamiento, debe apagarse el motor de combustión y retirarse la llave de contacto.

La llave de contacto debe guardarse de tal manera que a ella solamente puedan acceder personas autorizadas.

4.8 Mantenimiento y reparaciones



Antes de realizar trabajos de limpieza, ajuste, reparación y mantenimiento, debe estacionarse el equipo en una superficie

compacta y llana, debe accionarse el freno de estacionamiento, debe apagarse y dejarse enfriar el motor de combustión y debe retirarse la llave de contacto.

Antes de trabajar en la zona del motor de combustión, codo de escape y silenciador, dejar que el equipo se enfríe; esto también vale especialmente para todos los trabajos de mantenimiento en el equipo de corte. Se pueden alcanzar temperaturas de 80° C y superiores. **¡Peligro de quemaduras!**

El contacto directo con aceite de motor puede ser peligroso, además el aceite de motor no debe derramarse.
VIKING recomienda encargar a un Distribuidor especializado VIKING el relleno de aceite de motor o un cambio de aceite de motor.

Limpieza:

Tras el funcionamiento se deben limpiar completamente el tractor cortacésped y los acoples. De manera particular, deben eliminarse todos los restos de hierba, ya que la humedad que contienen los restos de hierba provoca daños a largo plazo.

VIKING recomienda no utilizar hidrolimpiadoras. (⇨ 14.2)

Desmonte el equipo de corte para realizar trabajos de limpieza. No limpiar nunca el equipo de corte con chorros de agua (p. ej. con una manguera de jardín) ni sumergiéndolo en agua.

Para trabajos de limpieza (p. ej., en el chasis del tractor cortacésped) nunca conduzca cerca de un borde o zanja.

Para evitar riesgos de incendio, mantener el motor de combustión, las aletas de refrigeración, el compartimento para la batería y la zona alrededor del depósito y del tubo de escape libres de hierba, hojas o aceite derramado (grasa).

Limpie siempre el recogedor de hierba.

Trabajos de mantenimiento:

Sólo pueden realizarse los trabajos de mantenimiento descritos en este Manual de instrucciones; todos los demás trabajos deben ser realizados por un Distribuidor especializado.
En caso de que no disponga de los conocimientos y de los medios auxiliares necesarios, póngase **siempre** en contacto con un Distribuidor especializado.
VIKING recomienda la realización de los trabajos de mantenimiento y reparación exclusivamente por el servicio técnico de un Distribuidor especializado VIKING.
Los Distribuidores especializados VIKING reciben formación e información técnica regularmente.

Utilice únicamente herramientas, accesorios o acoples que estén autorizados por VIKING para este equipo o piezas técnicamente equivalentes. En caso contrario, existe riesgo de accidentes con lesiones personales o daños en el equipo. En caso de dudas debería dirigirse a un establecimiento especializado.

En lo que respecta a sus características, las herramientas, accesorios y piezas de recambio originales VIKING están adaptadas de forma óptima al equipo y a las necesidades del usuario. Los recambios originales VIKING se reconocen mediante la referencia de recambio VIKING, el logotipo VIKING y en tal caso por el identificativo de recambio VIKING. En las piezas más pequeñas es posible que solamente esté presente este identificativo.

El tractor cortacésped y todos los acoples deben ser revisados una vez al año por un establecimiento especializado. (⇨ 14.1)

Mantenga los adhesivos de advertencia e indicación siempre limpios y legibles. Debe sustituir los adhesivos dañados o ausentes por nuevos adhesivos originales que su Distribuidor especializado VIKING le pone a disposición. Si un componente se sustituye por otro nuevo, asegúrese de que el nuevo componente disponga de los mismos adhesivos.

Por razones de seguridad, los componentes del sistema de alimentación de combustible (la tubería de combustible, el paso de combustible, el depósito de combustible, el tapón del depósito, las conexiones, etc.) deben comprobarse regularmente respecto a la existencia de daños y fugas y en caso necesario deben ser sustituidos por un técnico (VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING).

Antes de realizar trabajos en componentes eléctricos o en sus cercanías debe desembornarse el cable de negativo (–) de la batería.

El equipo cuenta con numerosos dispositivos de seguridad. Estos dispositivos no deben retirarse ni modificarse (puentearse, etc.) y deben verificarse regularmente. Los trabajos en los dispositivos de seguridad solamente deben ser realizados por un técnico especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Mantenga firmemente apretadas todas las tuercas, pernos y tornillos, especialmente el tornillo de fijación de la cuchilla, para que el equipo se encuentre en condiciones de funcionamiento seguras.

Los componentes gastados o dañados deben sustituirse inmediatamente por motivos de seguridad.

Verifique con regularidad si el dispositivo recogedor de hierba (p. ej., recogedor de hierba, canal de expulsión) está desgastado, dañado o si ha perdido su funcionalidad.

Los trabajos bajo la máquina deben llevarse a cabo con especial precaución debido al peso del tractor cortacésped. Por ello póngase en contacto con un establecimiento especializado; VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING. Estos disponen de un foso de trabajo o de una plataforma de trabajo hidráulica.

Controle la seguridad de las fijaciones de las ruedas delanteras y traseras.

Mantenga el tractor cortacésped y los acoples siempre en un estado de servicio impecable; todos los dispositivos de seguridad deben estar disponibles y en un estado de funcionamiento perfecto.

Verifique la correcta presión de los neumáticos. La presión de aire indicada en el Manual de instrucciones no debe sobrepasarse.

Los trabajos en las cuchillas sólo deben llevarse a cabo con guantes de trabajo resistentes y tomando especiales medidas de precaución.

El funcionamiento de los frenos debe verificarse regularmente y con frecuencia y, en caso necesario, deben encargarse los trabajos de ajuste y mantenimiento a un técnico especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Sistema eléctrico y batería:

Para evitar la formación de chispas debido a un cortocircuito, el cable de negativo (–) de la batería siempre debe desembornarse en primer lugar y embornarse de nuevo en último lugar.



Nunca fume al realizar trabajos en la batería. Las fuentes de chispas, llamas y calor deben mantenerse alejadas de la batería.

Deben tomarse precauciones especiales al utilizar cables auxiliares de arranque. Tenga en cuenta las indicaciones correspondientes con el fin de evitar daños en el tractor cortacésped (de manera particular, accione el motor de arranque un máximo de 10 segundos). (⇨ 12.2)

Para la carga de la batería con otro sistema de carga, observe las instrucciones del capítulo "Cargar la batería". (⇨ 14.20)

Nunca abra o deje caer la batería.

Cargue la batería siempre en un recinto cerrado que esté bien ventilado, seco y protegido contra influencias meteorológicas.

No cortocircuitar las conexiones de la batería.

Las baterías deformadas o defectuosas (con fugas) no deben utilizarse y tienen que ser sustituidas y eliminadas de manera respetuosa con el medioambiente. Observe las normativas específicas del país.

De una batería defectuosa puede salir líquido. ¡Evitar el contacto! En caso de contacto accidental, enjuague con agua abundante la parte afectada. Si el líquido entra en los ojos, acuda a un médico. El líquido derramado de la batería puede producir irritaciones en la piel, quemaduras y causticaciones.

Realice regularmente comprobaciones visuales para verificar la existencia de daños en los cables de conexión de la batería. Encargue a un técnico especializado la sustitución de los cables que presenten daños.

Los fusibles nunca deben puentearse. Nunca utilice fusibles con una capacidad de resistencia (amperios) distinta a la prescrita.

4.9 Almacenamiento durante largos periodos de inactividad

Deje que el motor de combustión se enfríe antes de guardar el equipo en un lugar cerrado.

Almacene el tractor cortacésped con el depósito vacío y el combustible en un recinto cerrado y bien ventilado.

Nunca guarde el equipo con gasolina en el depósito de combustible en el interior de un edificio, donde los vapores de gasolina pudieran entrar en contacto con fuego o chispas.

En caso de que el depósito deba vaciarse (por ejemplo, para una parada prolongada antes del invierno), este trabajo debe llevarse a cabo únicamente al aire libre (vaciando, por ejemplo, el depósito de combustible dejando el motor marchando al ralentí).

El equipo debe guardarse en condiciones de servicio seguras.

La llave de contacto siempre debe retirarse y guardarse en un lugar seguro, para evitar un uso no autorizado o inadecuado por niños y otras personas.

Limpiar a fondo el tractor cortacésped antes de su almacenamiento (por ejemplo, en invierno). Los restos de hierba y hojas secas en las cercanías del silenciador pueden inflamarse. **¡Peligro de incendio!**

Dejar que el equipo se enfríe por completo antes de cubrirlo.

Antes del almacenamiento, realizar todos los trabajos de mantenimiento necesarios. (⇨ 14.1)

Cuando el tractor cortacésped se ponga fuera de servicio durante una parada prolongada deben desembornarse los cables de la batería. VIKING recomienda desmontar la batería y guardarla completamente cargada en un lugar seco y cerrado. (⇨ 14.20)

Asegúrese de que la batería no pueda ser utilizada por personas no autorizadas (p. ej. niños).

4.10 Eliminación

Los productos de desecho como el aceite usado o combustible, los lubricantes, filtros, baterías usadas y piezas de desgaste similares pueden perjudicar a personas, animales y al medio ambiente y, por tanto, deben eliminarse correctamente.

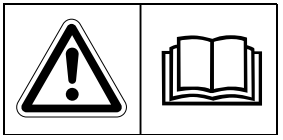
Póngase en contacto con su centro de reciclado o su establecimiento especializado para recibir información sobre cómo desechar los productos de forma correcta. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Asegúrese de que el equipo viejo se deseche correctamente. Inutilice el equipo antes de desecharlo. Para prevenir accidentes, retire especialmente la llave de contacto, la batería y los cables de encendido en el motor de combustión.

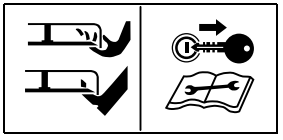
¡Peligro de lesiones por la cuchilla!
Un tractor cortacésped fuera de servicio tampoco debe dejarse nunca sin vigilancia. Asegúrese de que el equipo y, especialmente, la cuchilla queden fuera del alcance de los niños.

La batería se debe eliminar de manera separada del equipo. Hay que garantizar que las baterías se eliminen de forma segura y respetuosa con el medio ambiente.

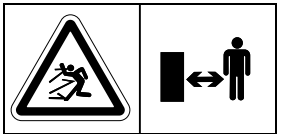
5. Descripción de los símbolos



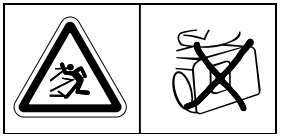
¡Atención!
Antes de la puesta en servicio del equipo, deben leerse y tenerse en cuenta el manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad.



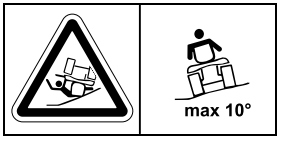
¡Peligro de lesiones!
Antes de todos los trabajos en la herramienta de corte, antes de trabajos de mantenimiento y limpieza, retirar la llave de contacto.



¡Atención!
Mantener distancia.



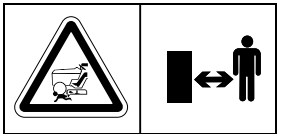
¡Atención!
Tener en cuenta la posibilidad de que salgan disparados objetos; con el motor de combustión en marcha debe trabajarse con recogedor de hierba o deflector (accesorio especial).



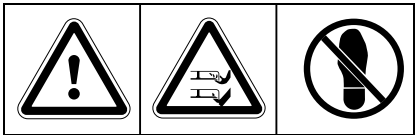
¡Peligro de lesiones!
No conduzca el tractor cortacésped ni siegue en pendientes que superen una inclinación de 10° (17%).
¡Peligro de vuelco!



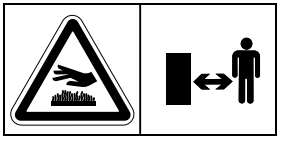
¡Peligro de lesiones!
No conduzca ni siegue en pendientes y rampas que superen una inclinación de 10° (17%) en dirección longitudinal.
¡Peligro de vuelco!



¡Peligro de lesiones!
Impedir que otras personas se acerquen a la zona de peligro.



¡Atención!
No introducir nunca la mano en la zona de trabajo de la cuchilla con el motor de combustión en marcha.
¡Peligro de lesiones!
No entrar en el radio de acción del equipo de corte.



¡Peligro de quemaduras!
No tocar las superficies calientes. Los componentes del motor de combustión, especialmente el silenciador, se calientan extremadamente.

6. Contenido del suministro

Denominación		Unid.
–	Equipo base	1
–	Llave de contacto	2
–	Recogedor de hierba	1
–	Manual de instrucciones	1
–	Manual de instrucciones del motor de combustión	1
–	Hoja adicional de la batería	1

7. Tareas a realizar antes de la primera puesta en servicio

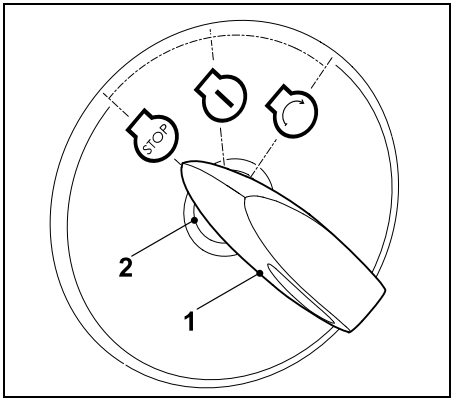
¡Advertencia!
¡Antes de realizar trabajos en el tractor cortacésped debe leerse detenidamente el capítulo "Para su seguridad" y deben tenerse en cuenta sus indicaciones! (⇨ 4.)

- Controlar el nivel de llenado del aceite de motor. (⇨ 14.13)
- Repostar combustible. (⇨ 12.1)
- Abrir la llave de paso de combustible. (⇨ 14.16)
- Optimizar la presión de los neumáticos. (⇨ 14.9)

8. Elementos de mando

8.1 Contacto de encendido

Nota
La llave de contacto sólo puede introducirse y extraerse en la posición de "motor de combustión apagado" (STOP).
El contacto de encendido sólo debe utilizarse con la llave de contacto adecuada.
¡Nunca debe utilizarse un destornillador o similar!



Introducir la llave de contacto (1) en el contacto de encendido (2).

Girando la llave de contacto pueden seleccionarse las siguientes **tres** posiciones:

Apagar motor de combustión:
El motor de combustión se desconecta o se apaga.

Encendido conectado o motor de combustión en marcha:
El encendido es conectado.
Después del arranque, la llave de contacto salta automáticamente de vuelta a esta posición y el motor de combustión está en marcha.

Arrancar motor de combustión:
Cuando se cumplan todos los puntos relevantes de seguridad para el arranque y se gire la llave de contacto a esta posición, el motor de combustión arrancará.
Al soltar la llave de contacto esta saltará de vuelta a la posición "Motor de combustión en marcha".

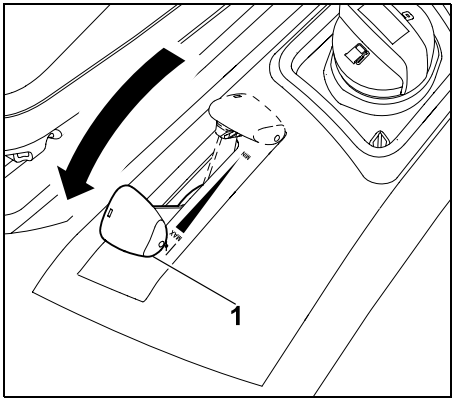
Nota
Con motor de combustión apagado se activará una señal acústica tras 20 segundos en la posición de "Encendido conectado". La señal acústica avisa de que la batería se está descargando. Para desactivar la señal acústica hay que girar la llave de contacto a la posición "Motor de combustión apagado" o arrancar el motor de combustión.

8.2 Acelerador con estárter

Con el acelerador se regula el régimen del motor de combustión. Para arrancar un motor de combustión frío, colocar el acelerador en la posición de estárter.

¡Evitar causar daños en el equipo!
Un motor de combustión caliente debe arrancarse sin estárter (acelerador en posición MAX). Cuando el motor de combustión se haya puesto en marcha, desactivar el estárter. No colocar nunca el acelerador en la posición de estárter con el motor de combustión en marcha.

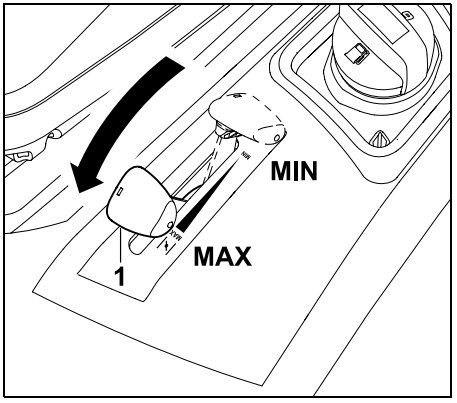
Posición de estárter:



Desplace el acelerador (1) hacia adelante a la posición de estárter (tenga en cuenta la posición de enclavamiento).

Ajustar el régimen del motor de combustión:

Para realizar trabajos de corte y para arrancar el motor de combustión caliente, colocar el acelerador en la posición MAX.



Si se desplaza el acelerador (1) hacia abajo o hacia arriba, se modifica el régimen del motor de combustión y (con el equipo de corte acoplado) la velocidad de giro de la cuchilla.

Posición MAX:
Si se coloca el acelerador hacia adelante en la dirección MAX, aumentará el régimen del motor de combustión.

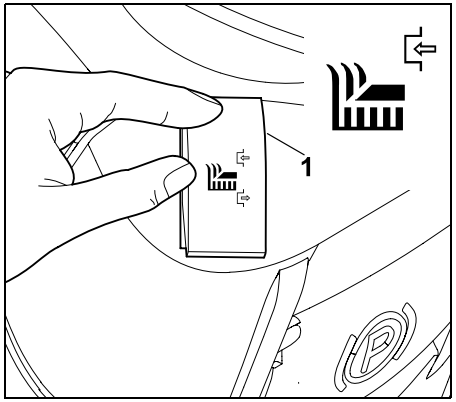
Posición MIN:
Si se coloca el acelerador hacia atrás en la dirección MIN, disminuirá el régimen del motor de combustión.

8.3 Interruptor equipo de corte

Con el conmutador del equipo de corte puede acoplarse el equipo de corte con el motor de combustión en marcha y teniendo en cuenta todos los dispositivos de seguridad (⇨ 11.).

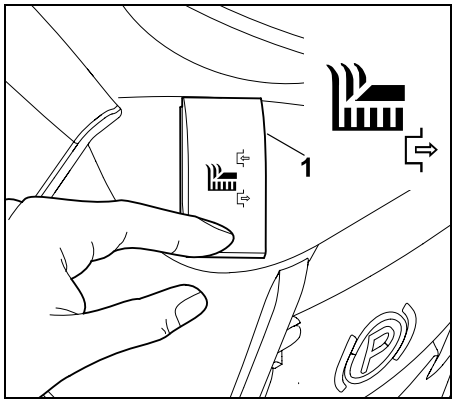
¡Evitar causar daños en el equipo!
No acoplar la cuchilla en hierba alta o en el nivel más bajo de corte. Acoplar la cuchilla sólo con el régimen máximo del motor de combustión.

Acoplar el equipo de corte



Presione el interruptor (1) arriba hasta el tope.

Desacoplar el equipo de corte

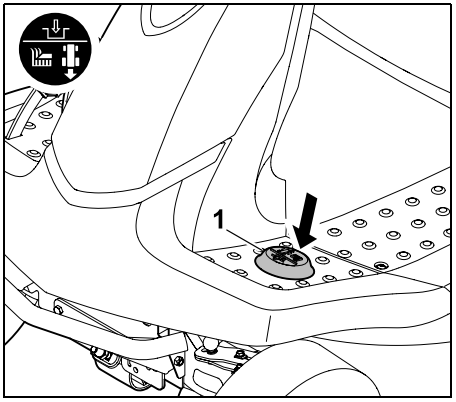


Presione el interruptor (1) abajo hasta el tope.

En caso necesario, se puede programar el sistema electrónico de tal manera que cuando el recogedor de hierba se llene completamente, se desacople automáticamente el equipo de corte. (⇨ 12.8)

8.4 Interruptor de seguridad para corte en marcha atrás

Con el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás se libera el equipo de corte para cortar en dirección hacia atrás. Si no se libera, el equipo de corte se desacopla automáticamente por motivos de seguridad.



Para cortar en marcha atrás, accionar una vez brevemente con el pie izquierdo el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás (1) dentro de un plazo de tiempo definido.

1 Liberación con el equipo de corte desacoplado:

- Detener el tractor cortacésped y seleccionar la dirección hacia atrás. (⇨ 8.5)
- Accionar una vez brevemente con el pie izquierdo el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás.
- Acoplar el equipo de corte e iniciar el corte en marcha atrás en un plazo de 5 segundos. (⇨ 8.3)
  También es posible una liberación hasta 1 segundo después de ponerse en movimiento.

2 Liberación con el equipo de corte acoplado:

- Accionar una vez brevemente con el pie izquierdo el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás durante el trabajo.
- Cambiar a dirección de marcha atrás en el transcurso de 5 segundos y continuar el corte. (⇨ 8.5)
  También es posible una liberación hasta 1 segundo después de cambiar la dirección de marcha.

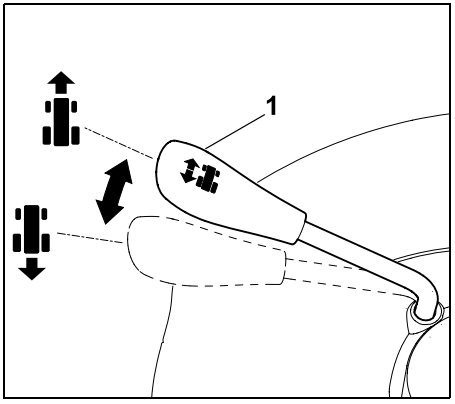
Si se pulsa prolongadamente el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás, se debe liberar y volver a accionar el conmutador dentro del plazo de tiempo definido.

8.5 Palanca selectora de la dirección de marcha

Mediante la palanca selectora de la dirección de marcha se selecciona la dirección de desplazamiento.
Después de accionar el pedal de tracción, el tractor cortacésped se desplaza en la dirección seleccionada. Con sólo accionar la palanca selectora de la dirección de marcha el equipo no se pone en movimiento.

Por motivos de seguridad, con el pedal de tracción pisado, la palanca selectora de la dirección de marcha está bloqueada. Por tanto, suelte el pedal de tracción antes de accionar la palanca selectora de dirección de marcha.

Seleccionar la dirección de marcha:

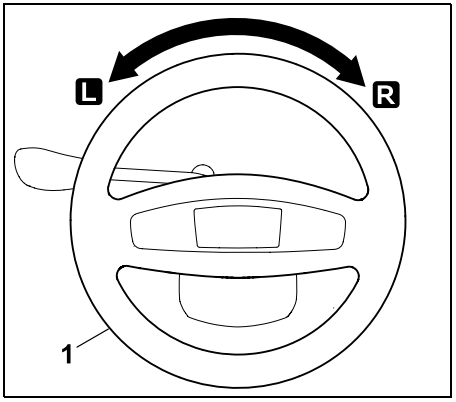


Dirección de marcha hacia adelante:
Coloque la palanca selectora de la dirección de marcha (1) en la posición delantera.

Dirección de marcha hacia atrás:
Coloque la palanca selectora de la dirección de marcha (1) en la posición trasera.

8.6 Volante

¡Advertencia!
Durante la marcha, sujete siempre el volante con ambas manos.

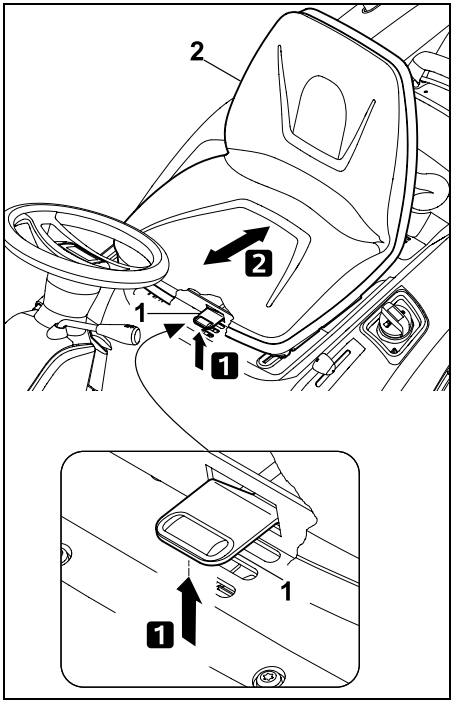


Si gira el volante (1) a la izquierda **L** o a la derecha **R** se modifica la dirección de desplazamiento del aparato.
Cuanto más se gire el volante (1), tanto más se reducirá el radio de giro.

8.7 Palanca de regulación del asiento del conductor

El asiento puede ajustarse en siete niveles de enclavamiento.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Sentarse en el asiento del conductor y colocar una mano sobre el volante.



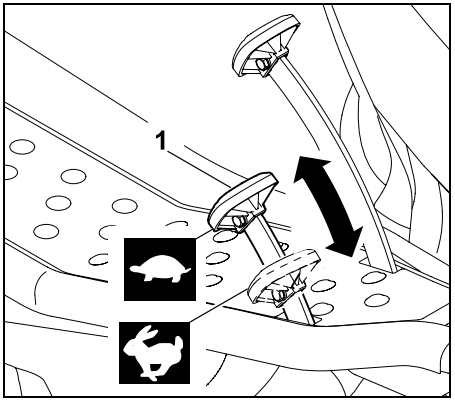
Con la otra mano, levantar y mantener sujeta la palanca de regulación del asiento del conductor (1).

Llevar el asiento del conductor (2) a la posición deseada y soltar la palanca de regulación del asiento del conductor.
Al hacerlo, tener en cuenta que el asiento del conductor enclave completamente en la posición de enclavamiento deseada.

8.8 Pedal de tracción

Nota
Antes de pisar el pedal de tracción debe asegurarse de que está seleccionada la dirección correcta en la palanca selectora de la dirección de marcha.
Si está accionado el freno de estacionamiento o pisado el pedal de freno no se puede accionar el pedal de tracción.

Con el pedal de tracción la velocidad de marcha se regula de manera continua.



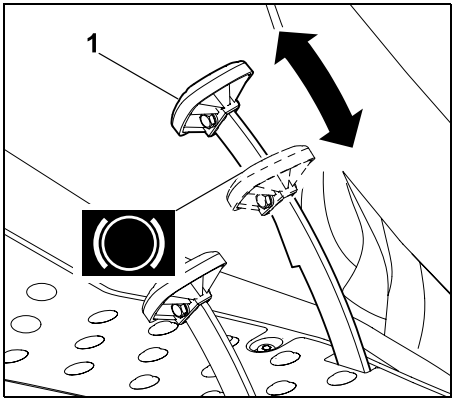
Detener el vehículo:
Quite el pie del pedal de tracción (tracción a las ruedas) (1).

Disminuir la velocidad de marcha:
Reduzca la presión sobre el pedal de tracción (1).

Aumentar la velocidad de marcha:
Pise el pedal de tracción (1).

8.9 Pedal del freno

Con ayuda del pedal de freno puede frenarse el equipo durante la marcha o detenerlo completamente.



Presione el pedal de freno (1).
Cuanto más fuerte pise el pedal de freno (1), más se frenarán las ruedas traseras.

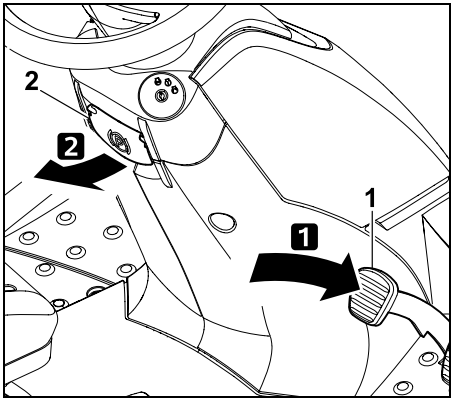
¡Advertencia!
Nunca ponga el equipo en marcha con los frenos defectuosos.
Un freno defectuoso ha de ser reparado o ajustado siempre en un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.
Nunca intente realizar trabajos de mantenimiento en los frenos usted mismo.

8.10 Freno de estacionamiento

Con el freno de estacionamiento accionado se bloquean las ruedas traseras del equipo. Con ello se evita que el tractor cortacésped pueda ponerse en movimiento accidentalmente (por ejemplo, en pendientes, etc.).

Nota
Antes de accionar el freno de estacionamiento debe comprobarse siempre el funcionamiento del freno.

Accionar el freno de estacionamiento

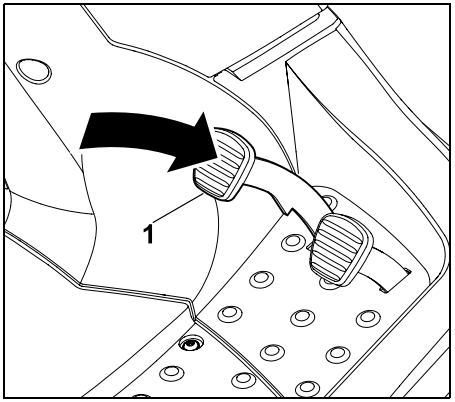


Pise a fondo con el pie el pedal de freno (1) y manténgalo pisado.
Tire hacia arriba de la palanca del freno de estacionamiento (2).

- Suelte de nuevo el pedal de freno. El freno de estacionamiento está activado cuando el pedal de freno permanece en posición oprimida.
- Vuelva a soltar la palanca del freno de estacionamiento. Ésta se repliega hacia abajo.

– Las ruedas traseras quedan bloqueadas.

Soltar el freno de estacionamiento



Pise brevemente el pedal de freno (1).

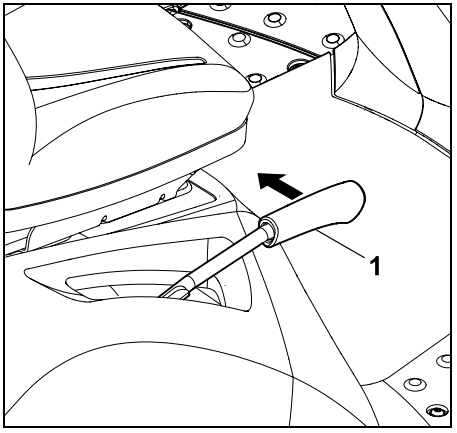
- El pedal de freno vuelve a la posición inicial (en el estado no presionado).
- El freno de estacionamiento está desactivado y las ruedas traseras ya no están bloqueadas.

8.11 Palanca de ajuste de la altura de corte

Con ayuda de la palanca de ajuste de altura de corte pueden ajustarse 6 niveles de corte.

Desbloquear la palanca de ajuste de la altura de corte

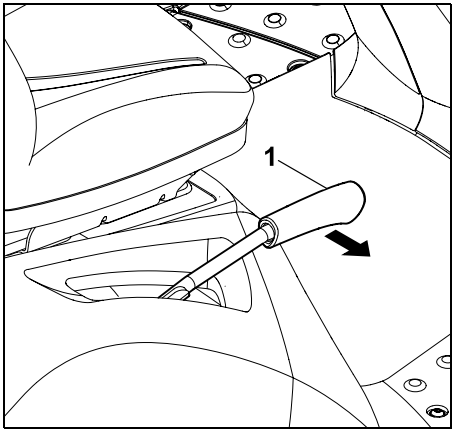
¡Peligro de lesiones!
Antes del desbloqueo de la palanca de ajuste de altura de corte, sujetar firmemente la palanca por la empuñadura.
Por motivos de seguridad, desbloquear la palanca de ajuste de la altura de corte mientras el equipo está parado.



Tirar de la palanca de ajuste de la altura de corte (1) hacia adentro (hacia el asiento del conductor) y mantenerla en esta posición.

- La palanca de ajuste de la altura de corte está desbloqueada y la altura de corte puede ajustarse.

Bloquear la palanca de ajuste de la altura de corte



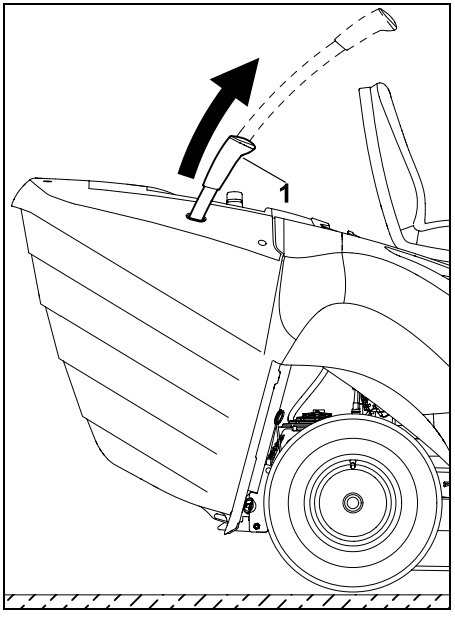
Conducir con la mano lentamente hacia afuera la palanca de ajuste de la altura de corte (1) hasta que se enclave en un punto de enclavamiento.

8.12 Palanca de vaciado del recogedor de hierba

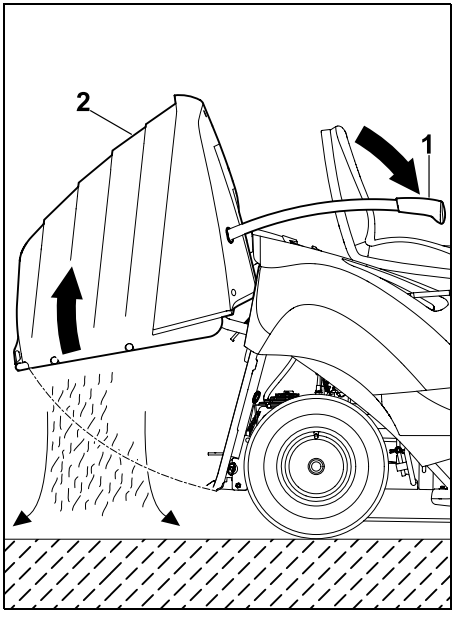


Con ayuda de la palanca de vaciado del recogedor de hierba puede vaciarse el recogedor de hierba cómodamente sin que el conductor deba abandonar el asiento del conductor.

- Desacoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Antes de vaciar el recogedor de hierba el equipo debe frenarse hasta la parada.
- Pise el pedal de freno a fondo y manténgalo pisado o accione el freno de estacionamiento.



Tire de la palanca de vaciado del recogedor de hierba (1) hacia arriba.



Presione la palanca de vaciado del recogedor de hierba (1) hacia adelante (en dirección al asiento). El recogedor de hierba (2) bascula hacia arriba y el material cortado cae hacia afuera.

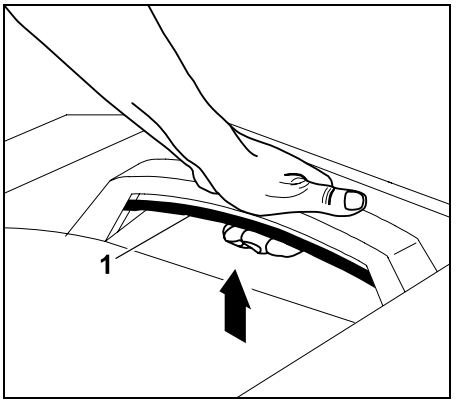
- Lleve la palanca de vaciado del recogedor de hierba lentamente hacia atrás y haga que el recogedor de hierba vuelva a enclavar en la pared posterior.
- Presione la palanca de vaciado del recogedor de hierba hacia abajo y llévela a la posición inicial (introducida).

8.13 Palanca de desbloqueo del recogedor de hierba

¡Advertencia!
Al accionar la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba hay que prestar atención a no pillarse los dedos.

La palanca de desbloqueo del recogedor de hierba se encuentra debajo de la empuñadura de sujeción del recogedor de hierba.
Antes de enganchar o desenganchar el recogedor de hierba debe tirarse hacia arriba y sujetarse la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba.

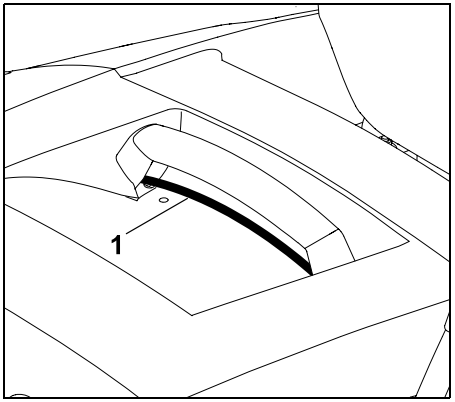
Desbloquear el recogedor de hierba:



Tire de la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba (1) completamente hacia arriba y manténgala en esta posición.

- El recogedor de hierba está desbloqueado y puede retirarse.

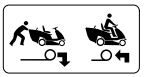
Bloquear el recogedor de hierba:



Tras enganchar el recogedor de hierba debe liberarse la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba (1). Para ello tenga en cuenta que el bloqueo quede completamente enclavado.

– Después del bloqueo, el recogedor de hierba está fijado nuevamente al equipo.

8.14 Palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios

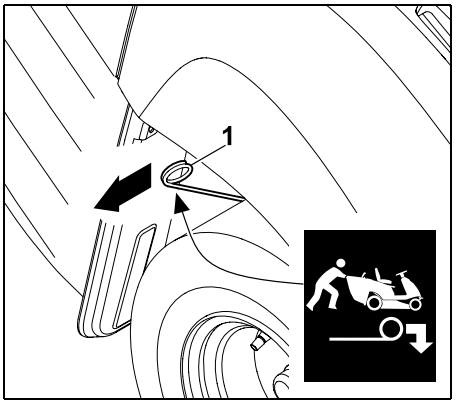


La caja de cambios puede desacoplarse (p. ej., para desplazar el equipo) o acoplarse (para la tracción a las ruedas) con la palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios.

Advertencia:
¡Peligro de lesiones por aplastamiento!
Se debería sacar la palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios sólo en terrenos llanos, ya que en caso contrario el equipo se puede poner en movimiento accidentalmente.
Si se detiene el equipo con la caja de cambios desacoplada deberá accionarse siempre el freno de estacionamiento.

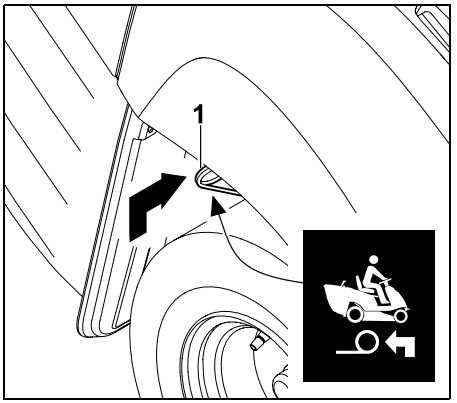
Nota
La palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios sólo se debe sacar cuando el tractor cortacésped es empujado.

Desacoplar la caja de cambios



Tire de la palanca de (des)acoplamiento (1) hacia afuera hasta el tope.

Acoplar la caja de cambios



Elevar la palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios (1) y presionarla hacia adentro hasta el tope.

8.15 Sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba)

Si está lleno el recogedor de hierba, se activa un tono acústico. De ese modo se indica que se debe vaciar el recogedor de hierba.

El tono acústico se desactiva al desacoplar el equipo de corte.

Modificando la longitud del sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) se modifica el momento en que se emite la señal al llenarse el recogedor de hierba.

Con ello puede adaptarse el llenado del recogedor de hierba a la naturaleza del material cortado.

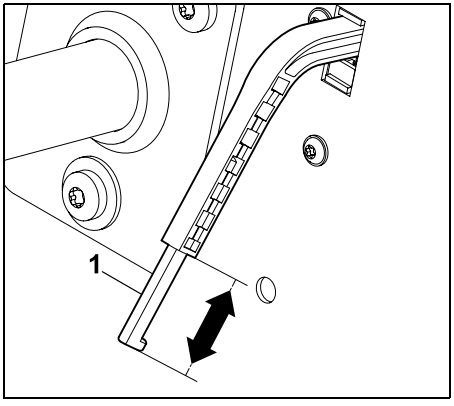
Normalmente un sensor ajustado más corto implica una activación más tardía de la señal (el recogedor se llena más, ideal en el caso de césped muy seco).

El sensor de nivel de llenado del recogedor de hierba puede regularse en 6 posiciones de enclavamiento.

En el momento del suministro el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) está completamente extendido.

Ajustar el sensor de nivel de llenado:

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)



La corredera (1) del sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) puede alargarse o acortarse desplazándola en la dirección de la flecha.

- Enganchar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)

9. Sistema electrónico

El tractor cortacésped está equipado con un sistema electrónico que comprueba todos los dispositivos de seguridad antes de cada arranque y durante el servicio con el fin de garantizar un funcionamiento seguro.

9.1 Autodiagnóstico durante el arranque

Antes de arrancar el motor de combustión, el sistema electrónico realiza un autodiagnóstico. Con él se comprueba el correcto funcionamiento de los conmutadores, cables, etc.

Activación del autodiagnóstico:

- Sentarse en el asiento del conductor.
- Soltar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Girar la llave de contacto a la posición "Encendido conectado" (⇨ 8.1) y no accionar ningún conmutador ni pedal.

Autodiagnóstico sin errores:

Se activa una señal acústica breve. El sistema electrónico se activa y el tractor cortacésped está listo para arrancar.

- Arrancar el motor de combustión. (⇨ 12.2)

Autodiagnóstico con errores:

Se activan una señal acústica continua o tres señales acústicas consecutivas.

Una **señal acústica continua** indica una avería en el sistema electrónico o que la batería está conectada de forma errónea.

- Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado". (⇨ 8.1)
- Comprobar la polaridad de las conexiones de la batería y conectar los cables correctamente si fuera necesario. (⇨ 14.20)
- Repetir el autodiagnóstico. Si la señal acústica continua permanece activa aunque la batería esté conectada correctamente, hay una avería en el sistema electrónico. Póngase en contacto con su Distribuidor especializado; VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Tres señales acústicas consecutivas indican que hay una avería en el sistema electrónico (cortocircuito) o en el conmutador de contacto de asiento. El motor de combustión no se puede arrancar.

- Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado". (⇨ 8.1)
- Un distribuidor especializado deberá realizar un diagnóstico detallado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

9.2 Anomalía en el tractor cortacésped durante el servicio

El sistema electrónico realiza la supervisión para garantizar el estado seguro durante el funcionamiento. Si el sistema eléctrico está defectuoso (en caso de cortocircuito, conectores sueltos, rotura de cables) se activan tres señales acústicas consecutivas.

El motor de combustión se apaga.

Comportamiento:

- Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado". (⇨ 8.1)
- Activar el autodiagnóstico. (⇨ 9.1)

Si no puede solucionarse la anomalía es necesario llevar a cabo un diagnóstico detallado. Póngase en contacto con su Distribuidor especializado; VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

9.3 Anomalía en el sistema electrónico

Raramente se puede presentar durante el funcionamiento una anomalía en el sistema electrónico. Se activa una señal acústica continua y el motor de combustión se detiene.

Comportamiento:

- Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado". (⇨ 8.1)
- Activar autodiagnóstico. (⇨ 9.1)
- Volver a arrancar el motor de combustión. (⇨ 12.2)

Si no puede solucionarse la anomalía es necesario llevar a cabo un diagnóstico detallado. Póngase en contacto con su Distribuidor especializado; VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

10. Indicaciones para el trabajo

¡Atención!
¡Peligro de lesiones!
Antes de cada puesta en servicio deben tenerse en cuenta todas las informaciones para el manejo seguro del equipo.
Los trabajos en pendientes requieren prestar más atención y tomar unas precauciones especiales.

Nota
Antes del trabajo, compruebe la correcta posición de montaje del equipo de corte.
En la primera utilización de su equipo seleccione una superficie llana y, para practicar, siegue en bandas rectas solapándolas ligeramente. El césped debe segarse preferentemente en estado seco.

Un césped bonito y tupido se consigue

– cortándolo a un régimen elevado del motor de combustión (acelerador en posición MAX) y a una velocidad de marcha lenta.

– cortándolo a menudo para mantenerlo corto.

– si en climas calurosos y secos no se corta el césped demasiado, puesto que el sol lo quemaría dejándolo feo.

– con una cuchilla afilada. Por eso la cuchilla debe afilarse o sustituirse con regularidad.

– modificando la dirección de corte.

Cortar hierba alta

Si la hierba está muy alta, es mejor cortar el césped en dos pasadas:

– En la primera pasada, cortar con nivel de corte máximo, régimen máximo del motor de combustión y velocidad de marcha lenta;

– En la segunda pasada, seleccionar el nivel de corte deseado y ajustar el régimen máximo del motor de combustión. Adaptar la velocidad de marcha a las condiciones del césped.

Advertencia: ¡Peligro de incendio!
Evitar la sobrecarga del rodillo de accionamiento del equipo de corte; una sobrecarga puede hacer que la correa trapezoidal patine de forma continua y provoque como consecuencia un peligro de incendio por sobrecalentamiento.

Los ruidos de funcionamiento inusuales de la correa trapezoidal, como por ejemplo “chirridos” (ruidos abrasivos), dan señales de una sobrecarga. Por tanto, no segar nunca en hierba alta con el canal de expulsión obstruido o el recogedor de hierba lleno; en caso necesario, utilizar un kit para mulching (accesorio especial).

El equipo de corte debe quedar siempre libre de material inflamable (hierba, hojas, etc.), especialmente en la zona de la correa trapezoidal, y debe limpiarse de forma regular para evitar un posible incendio.

Evitar obstrucciones en el canal de expulsión

Si el canal de expulsión estuviese atascado con hierba, reduzca la velocidad. Teniendo en cuenta el estado de la hierba, la velocidad puede ser demasiado elevada. Además, debería extraerse completamente la corredera del sensor de nivel de llenado. (⇨ 8.15)

Si el problema no se soluciona así, es posible que la causa sea que las alas en la cuchilla estén dañadas o desgastadas. Sustituir la cuchilla.

A su vez, el equipo de corte, el canal de expulsión y la cuchilla deben limpiarse tras cada utilización para que no se formen depósitos de hierba.

Abonar

Al segar se le están retirando continuamente nutrientes al suelo, los cuales se le pueden devolver con un abono para céspedes de alta calidad y larga duración. Normalmente son necesarias tres aplicaciones de abono por temporada de segado. Para ello el césped debe estar seco para que el abono no se pegue a las briznas y las queme. Lo mejor es regar el césped para lavar el abono que se adhiera a las briznas. (Deben tenerse en cuenta las indicaciones de uso del fabricante).

Con hierba cortada es posible abonar el terreno de forma natural. Esto se consigue utilizando el kit para mulching. El kit para mulching está disponible como accesorio especial y no está incluido en el suministro. (Encontrará más información en su Distribuidor especializado VIKING).

Trabajar cuidando el suelo

Los factores más importantes para un trabajo respetuoso con el suelo son la técnica empleada y la humedad del suelo.

Para lograr un resultado de corte limpio la velocidad de segado debe adaptarse al estado del césped a segar (altura y densidad) y a la humedad de la hierba.

La conducción en curvas demasiado cerradas aumenta la carga sobre el césped y, especialmente con hierba húmeda, conlleva pobres resultados de corte, ya que las ruedas se hunden en el terreno blando.

11. Dispositivos de seguridad

El equipo está equipado con distintos dispositivos de seguridad para un manejo seguro y para evitar un uso no adecuado.

¡Peligro de lesiones!
Cuando se detecta un defecto en un dispositivo de seguridad, el equipo no debe ser puesto en marcha. Póngase en contacto con un establecimiento especializado, VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Para arrancar el motor de combustión, es indispensable que:

– el equipo de corte esté desacoplado,

– el pedal del freno esté presionado o el freno de estacionamiento esté accionado.

El motor de combustión se desconecta cuando el usuario

– abandona el asiento del conductor con el equipo de corte acoplado,

– inclina o eleva el recogedor de hierba o retira el deflector (accesorio especial) con el equipo de corte acoplado,

– abandona el asiento del conductor y el freno de estacionamiento no está accionado.

Freno contra la marcha por inercia de la cuchilla integrado:

Después del desacoplamiento, la cuchilla se detiene, como muy tarde, después de **5 segundos**.

Nota
Después del acoplamiento del equipo de corte, la cuchilla gira y se puede oír un ruido de viento.
El tiempo de postfuncionamiento se corresponde con la duración del ruido de viento después del desacoplamiento y puede medirse con un cronómetro.

12. Poner el equipo en servicio

¡Peligro de lesiones!
Antes de la puesta en servicio, leer detenidamente el capítulo completo "Para su seguridad" y tener en cuenta sus indicaciones. (⇨ 4.)

Por motivos de seguridad, el equipo no se debe utilizar en pendientes con una inclinación superior a 10° (17,6 %).
17,6 % de pendiente equivalen a una subida vertical de 17,6 cm en una superficie horizontal de 100 cm.

- Familiarícese antes de la puesta en servicio con los elementos de mando del equipo. (⇨ 8.)

- Tenga en cuenta antes de la puesta en servicio el plan de mantenimiento y lleve a cabo los trabajos que sean necesarios. (⇨ 14.1)
- Antes de cada puesta en servicio, deben comprobarse los dispositivos de seguridad: (⇨ 11.)
  El tractor cortacésped no se puede poner en servicio si falta algún dispositivo de seguridad o si estos están dañados, puenteados o se han modificado.

12.1 Repostar combustible

No llenar el depósito de combustible completamente, sino solo hasta unos 4 centímetros por debajo del borde de la boca de llenado, para que el combustible tenga espacio para expandirse.

Capacidad máxima del depósito: 6 litros

Combustible recomendado:
Gasolina sin plomo de marca.
Consultar los datos sobre la calidad del combustible (octanaje) en el manual de instrucciones del motor de combustión.

Proceso de llenado:

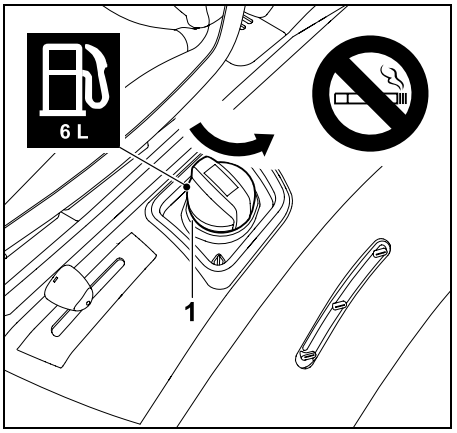
- Apagar el motor de combustión y dejar que se enfríe (tibio al tacto). (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)

Para evitar que se derrame combustible habría que utilizar un embudo adecuado (no incluido en el suministro).

Llenar el combustible lentamente y con precaución. Para evitar un desbordamiento habría que dividir el proceso de llenado en varias fases.

Entre las diferentes fases de llenado, retirar el embudo y controlar visualmente el nivel de llenado del depósito en el indicador del depósito de combustible. Cuanto más combustible se haya llenado, tanto más pequeñas deberían ser las cantidades de llenado por fase.

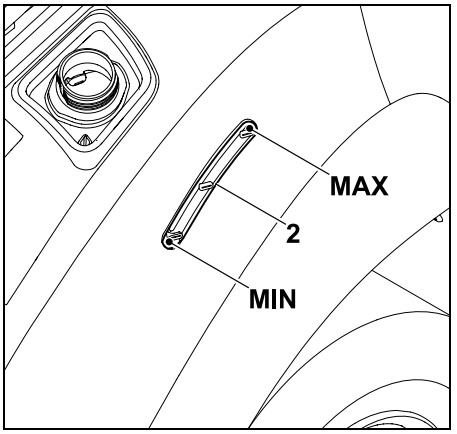
Tapón del depósito:



Desenroscar y retirar el tapón del depósito (1).

- Rellenar combustible con la ayuda de un embudo adecuado. Al hacerlo, observar el indicador del depósito de combustible para evitar que rebose combustible.

Indicador del depósito de combustible:



El nivel de combustible en el depósito puede consultarse mediante el indicador del depósito de combustible (2). Llenar el depósito hasta que el nivel de combustible alcance la marca superior.

- Colocar y enroscar el tapón del depósito. A continuación, apretar con la mano el tapón del depósito.
- Limpiar el combustible derramado con un trapo seco y dejar que se evapore durante un tiempo, antes de arrancar el motor de combustión.

12.2 Arrancar el motor de combustión

¡Evitar causar daños en el equipo!
Si el motor de combustión no arranca inmediatamente, realizar pausas entre los diferentes intentos de arranque.
No girar nunca la llave de contacto a la posición "Arrancar el motor de combustión" durante más de 10 segundos.

Antes del arranque:

- Compruebe el nivel de aceite del motor. (⇨ 14.13)
- Libere el equipo de corte y el compartimento del motor de restos de hierba.
- Compruebe el combustible y reposte según sea necesario. (⇨ 12.1)
- Antes de cada puesta en marcha debe comprobar el funcionamiento de los frenos. (⇨ 12.5)
- Lleve a cabo todos los ajustes personales (regulación del asiento del conductor) necesarios en el equipo. No lo haga si el motor de combustión está en marcha.
- No arranque el equipo si se encuentran personas, especialmente niños, o animales en las cercanías.

Secuencia de arranque:

- Abrir el paso de combustible. (⇨ 14.16)
- Sentarse en el asiento del conductor.
- Antes del procedimiento de arranque, pisar el pedal del freno hasta el tope y mantenerlo pisado o accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Introducir la llave de contacto en el contacto de encendido y girarla a la posición de "Encendido conectado". (⇨ 8.1)
- **Motor de combustión frío:**
  Colocar el acelerador en la posición de estárter. (⇨ 8.2)
  Motor de combustión caliente:
  Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
- Girar la llave de contacto a la posición "Arrancar el motor de combustión". El motor de combustión se pone en marcha. Tan pronto el motor de combustión se haya puesto en marcha, soltar la llave de contacto. La llave saltará de nuevo a la posición “Motor de combustión en marcha".
- Volver a colocar el acelerador en la posición MAX cuando el motor de combustión esté funcionando. ¡Observar la posición de enclavamiento! (⇨ 8.2)
- Cuando el motor de combustión está funcionando se puede quitar el pie del pedal del freno o soltar el freno de estacionamiento.

12.3 Apagar el motor de combustión

- Frenar el equipo hasta que se detenga completamente.
- Desacoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Colocar el acelerador en la posición MIN. (⇨ 8.2)
- Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado". El motor de combustión se apaga.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Cerrar el paso del combustible en caso necesario. (⇨ 14.16)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.

12.4 Desplazamiento

¡Advertencia!
En terrenos accidentados debe seleccionarse siempre una marcha corta.
Antes de cada cambio de dirección de desplazamiento, y sobre todo en pendientes, reducir la velocidad de manera correspondiente.

¡Evitar causar daños en el equipo!
Hay que desplazarse siempre con el motor de combustión girando a un régimen máximo para garantizar una refrigeración óptima de la caja de cambios. Por tanto la velocidad de desplazamiento debe regularse solo con el pedal de tracción y no con el acelerador.

Antes del desplazamiento:

- Comprobar el funcionamiento del freno.
- Acoplar la palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios. (⇨ 8.14)
- Arrancar el motor de combustión. (⇨ 12.2)

Desplazamiento hacia delante:

- Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
- Seleccionar la dirección de desplazamiento hacia delante. (⇨ 8.5)
- Soltar el freno de estacionamiento (si estuviera accionado). (⇨ 8.10)
- Accionar el pedal de tracción. El equipo se pone en movimiento hacia delante.

Desplazamiento hacia atrás:

- Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
- Seleccionar la dirección de desplazamiento hacia atrás. (⇨ 8.5)
- Soltar el freno de estacionamiento (si estuviera accionado). (⇨ 8.10)
- Accionar el pedal de tracción. El equipo se pone en movimiento hacia atrás.

12.5 Frenar

- Reducir la velocidad de marcha soltando el pedal de tracción. Evite el frenado abrupto a plena velocidad de marcha. (⇨ 8.8)
- Pise uniformemente el pedal de freno hasta que el equipo se detenga. (⇨ 8.9)

12.6 Ajustar la altura de corte

¡Peligro de lesiones!
Ajustar la altura de corte únicamente con equipo detenido.

- Frenar el equipo hasta que se detenga completamente.
- Desbloquear y sujetar la palanca de ajuste de la altura de corte. (⇨ 8.11)
- La altura de corte puede ajustarse en 6 niveles de corte moviendo la palanca de ajuste de la altura de corte hacia arriba y hacia abajo.
- Bloquear la palanca de ajuste de la altura de corte. (⇨ 8.11)

Nivel de corte 1:
Altura de corte mínima (35 mm)

Nivel de corte 6:
Altura de corte máxima (90 mm)

12.7 Corte

Si el equipo de corte se acopla durante la marcha, se reduce por breves instantes el régimen del motor de combustión debido a la carga adicional (puesta en marcha de la cuchilla).

Antes del corte:

- Leer y tener en cuenta el capítulo "Indicaciones para el trabajo". (⇨ 10.)
- Trabajar siempre con el motor de combustión girando a un régimen máximo. La cuchilla está optimizada para este régimen de revoluciones. Gracias a este régimen se logra la mejor calidad de corte y el efecto de remolino óptimo para recoger el material cortado.

Acoplar el equipo de corte siguiendo este procedimiento:

- Arrancar el motor de combustión. (⇨ 12.2)
- Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
- Conducir el tractor cortacésped a la superficie de césped que se desea cortar.
  No acoplar el equipo de corte en hierba alta o en el nivel más bajo de corte. Acoplar el equipo de corte sólo cuando el tractor ya se encuentre sobre la superficie de césped a cortar.
- **Corte hacia delante:**
  Seleccionar la dirección de marcha hacia delante (⇨ 8.5). A continuación, acoplar el equipo de corte pulsando el conmutador del equipo de corte. (⇨ 8.3)
  Corte hacia atrás:
  Seleccionar la dirección de marcha atrás (⇨ 8.5) y accionar una vez brevemente el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás (⇨ 8.4). A continuación, acoplar el equipo de corte pulsando el conmutador del equipo de corte en el transcurso de 6 segundos. (⇨ 8.3)

Durante el proceso de corte:

- Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
- Adaptar siempre la velocidad de marcha a la altura de la hierba o al nivel de corte.
  Con hierba alta o nivel de corte bajo, seleccionar una velocidad de marcha reducida.

Un tono acústico continuo indica que el recogedor de hierba está lleno. (⇨ 12.9)

Cambio de la dirección de marcha con el equipo de corte acoplado:

- Para **cortar en marcha atrás**, accionar una vez brevemente el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás en el intervalo de tiempo previsto (5 segundos antes o 1 segundo después del cambio). (⇨ 8.4)
- Detener el equipo en la superficie de césped y ajustar la dirección de marcha deseada con la palanca selectora de la dirección de marcha. (⇨ 8.5)
- Continuar el proceso de corte.

Desacoplar la cuchilla siguiendo este procedimiento:

- Conducir sobre una superficie ya cortada o seleccionar el nivel de corte más alto del equipo de corte. (⇨ 8.11)
- Desacoplar el equipo de corte pulsando el conmutador del mismo. (⇨ 8.3)

¡Peligro de lesiones!
Tras desacoplar el equipo de corte debe tenerse en cuenta que sigue girando hasta la completa detención de la cuchilla durante un máximo de 5 segundos. (⇨ 11.)

12.8 Programación del desacoplamiento automático del equipo de corte



El embrague de cuchillas electromagnético se puede programar de tal manera que, cuando el recogedor de hierba se llene completamente, se desacople automáticamente el equipo de corte. Esto aumenta la comodidad del manejo, ya que así se puede evitar la obstrucción del canal de expulsión.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Girar la llave de contacto a la posición de "Encendido conectado". (⇨ 8.1)
- Esperar a que se ejecute el autodiagnóstico del sistema electrónico.

Activación del desacoplamiento automático:

- Accionar simultáneamente el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás y el pedal de tracción durante 5 segundos.
  Una señal acústica breve indica que el servicio automático está conectado.
- El ajuste actual se memoriza de forma permanente.

Desactivación del desacoplamiento automático:

- Accionar simultáneamente el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás y el pedal de tracción durante 5 segundos.
  3 señales acústicas breves consecutivas indican que el servicio automático está desconectado.
- El ajuste actual se memoriza de forma permanente.

12.9 Vaciar el recogedor de hierba

¡Peligro de lesiones!
El recogedor de hierba sólo debe vaciarse sobre una superficie llana, ya que al bascular hacia arriba el recogedor se modifica el centro de gravedad y aumenta el riesgo de vuelco.

Un tono acústico continuo durante el proceso de corte señala que el recogedor de hierba está completamente lleno y debe vaciarse.
Desacoplar el equipo de corte. Tras el desacoplamiento del equipo de corte deja de sonar el tono acústico continuo.

El recogedor de hierba no se llena completamente

- Asegúrese de que esté montado el canal de expulsión. (⇨ 14.6)
- Ajuste el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) correctamente. (⇨ 8.15)
- Compruebe la existencia de obstrucciones en el canal de expulsión al vaciar el recogedor de hierba y elimínelas si fuera necesario.
- Compruebe la existencia de daños o desgaste en las alas de la cuchilla y sustitúyalas si fuera necesario.

Vaciar el recogedor de hierba

- Desacoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
  El tono acústico continuo deja de sonar.
- Seleccionar el nivel de corte máximo del equipo de corte. (⇨ 8.11)
- Conduzca el equipo al lugar en el que debe vaciarse el material cortado.
- Saque la palanca de vaciado del recogedor de hierba y presiónela hacia adelante. (⇨ 8.12)
  El recogedor de hierba gira hacia arriba y el material cortado cae hacia abajo.
- Para que el material cortado pueda caer, desplace el cortacésped ligeramente hacia delante con el recogedor de hierba completamente desplegado.
- Sacuda ligeramente el recogedor de hierba para que caiga todo el material cortado.
- Lleve la palanca de vaciado del recogedor de hierba lentamente hacia atrás y haga que el recogedor de hierba vuelva a enclavar en la pared posterior.

- Vuelva a soltar la palanca de vaciado del recogedor de hierba y presiónela hacia abajo hasta que vuelva a encontrarse en la posición inicial introducida.

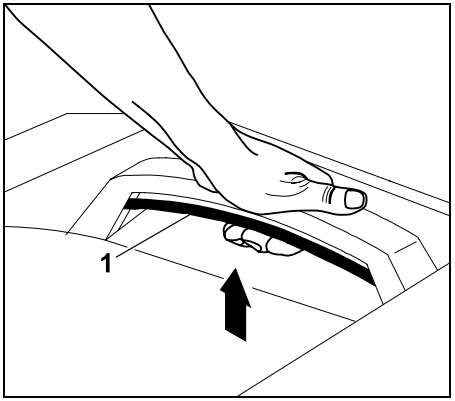
12.10 Retirar y enganchar el recogedor de hierba

Antes de retirarlo:

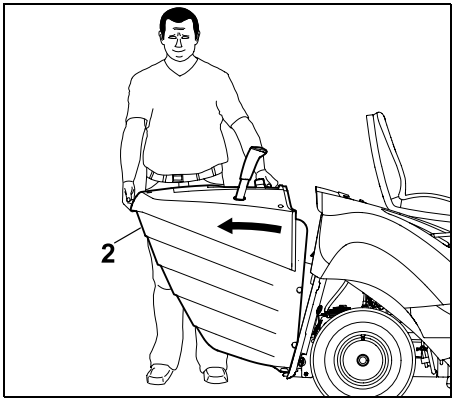
- Desacoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Vaciar el recogedor de hierba. (⇨ 12.9)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)

Al retirar o enganchar el recogedor de hierba, la palanca de desbloqueo del mismo debe mantenerse siempre en la posición de desbloqueo hasta que el recogedor se haya retirado o enganchado completamente.

Retirar el recogedor de hierba

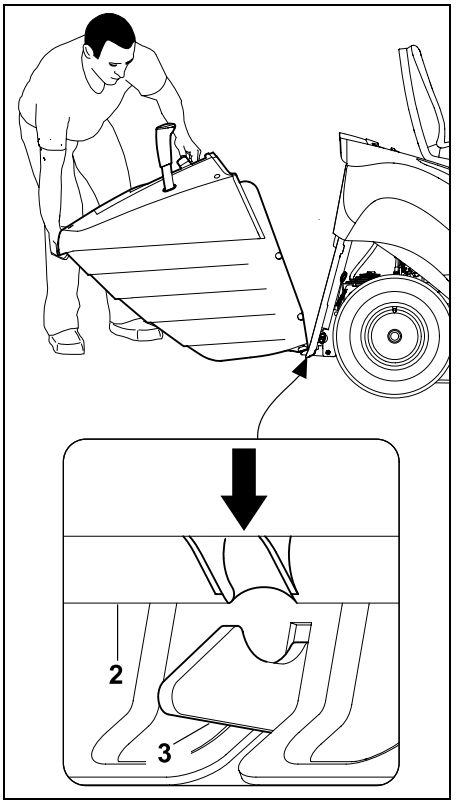


Tire de la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba (1) hacia arriba y manténgala en esta posición.



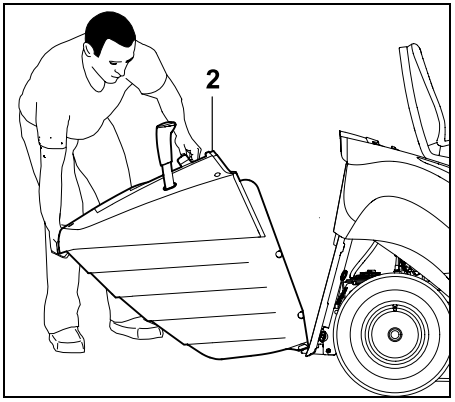
Retirar el recogedor de hierba (2).

Enganchar el recogedor de hierba



Colocar el recogedor de hierba (2) en los dos ganchos de encastre (3) de la pared posterior.

- Accionar y mantener sujeta la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba. (⇨ 8.13)



Doblar el recogedor de hierba (2) hacia arriba hasta el tope.

- Soltar la palanca de desbloqueo del recogedor de hierba y prestar atención a que este quede enclavado. (⇨ 8.13)

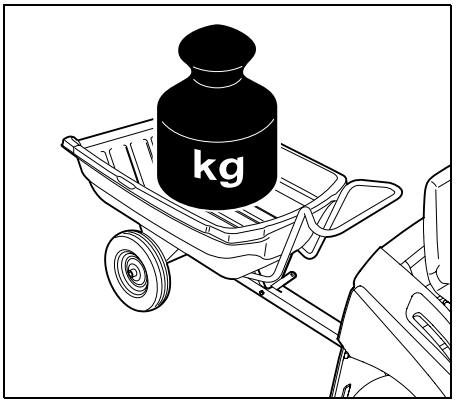
Si se quiere poner en marcha el equipo sin recogedor de hierba o deflector (accesorio no incluido en el suministro), no es posible acoplar el equipo de corte. En este caso, el motor de combustión se apaga automáticamente.

12.11 Remolcar cargas

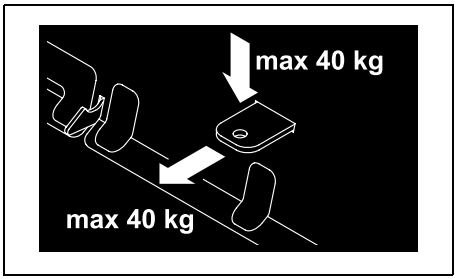
¡Peligro de lesiones!
Al transportar cargas, las propiedades de conducción del equipo cambian (p. ej. los recorridos de frenado son más largos). ¡Cuanto más pesada sea la carga más cambian las propiedades de conducción! Por ello al remolcar cargas se debe seleccionar siempre una velocidad de marcha baja.

¡Evitar causar daños en el equipo!
En las pendientes se reduce la carga máxima autorizada.

- Antes de enganchar cargas se debe comprobar el funcionamiento de los frenos. (⇨ 12.5)



Peso máximo del remolque sobre una superficie plana = **250 kg**
Peso máximo del remolque en una pendiente máxima de 10° = **100 kg**



Carga de apoyo máxima = **40 kg**
Carga de tracción máxima = **40 kg**

Una carga de tracción de 40 kg en el enganche de remolque se alcanza sobre una superficie plana al tirar de un remolque con un peso de 250 kg.

12.12 Servicio en pendientes

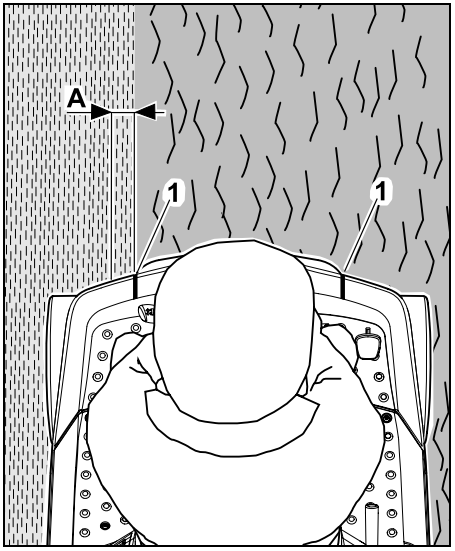
- Antes de cada puesta en marcha en una pendiente compruebe el funcionamiento de los frenos. (⇨ 12.5)
- Recorrer las pendientes en dirección longitudinal. El desplazamiento en sentido transversal incrementa el riesgo de vuelco. Tener en cuenta la pendiente máxima. (⇨ 4.7)
- Si no puede evitarse cambiar de dirección en las pendientes, los cambios de dirección inevitables deben llevarse a cabo con especial precaución.

12.13 Orientación asistida

Nota
La exactitud de la orientación asistida depende de la estatura del usuario y del ajuste del asiento del conductor.

Para que no quede césped sin cortar entre las diferentes bandas de corte, el equipo cuenta con un sistema de orientación asistida.

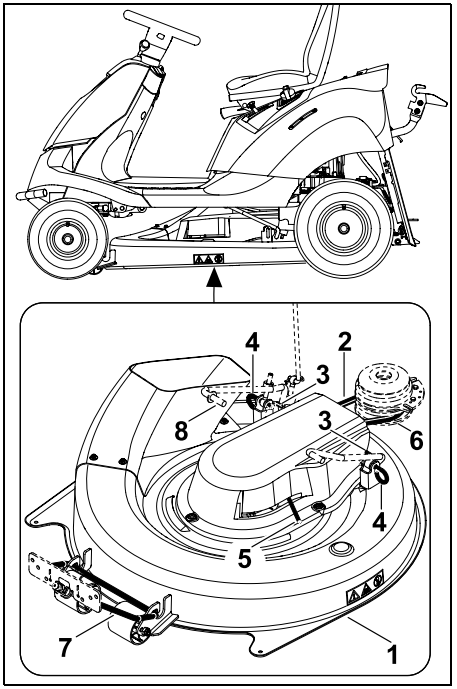
- El usuario está sentado en el asiento del conductor.



Si, visto desde el asiento del conductor, la orientación asistida (1) se encuentra exactamente encima del borde de corte (transición de césped cortado a césped sin cortar), el césped es cortado con un solapamiento (A) de aprox. 5 cm.
Al realizarse un solapamiento, la cuchilla corta adentrándose aprox. 5 cm en la banda cortada previamente. De este modo se garantiza que no quede césped sin cortar entre las dos bandas de corte.

13. Equipo de corte

Vista general de los componentes en el equipo de corte en estado de montaje



1 Equipo de corte

2 Correa trapezoidal

3 Pasador de seguridad

4 Perno de fijación

5 Palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal

6 Polea de correa trapezoidal

7 Barra de fijación delantera del equipo de corte

8 Barra de fijación trasera del equipo de corte

13.1 Desmontar el equipo de corte

¡Peligro de lesiones!
Antes de realizar cualquier trabajo en el equipo de corte, hay que leer detenidamente y tener en cuenta el capítulo "Para su seguridad". (⇨ 4.)

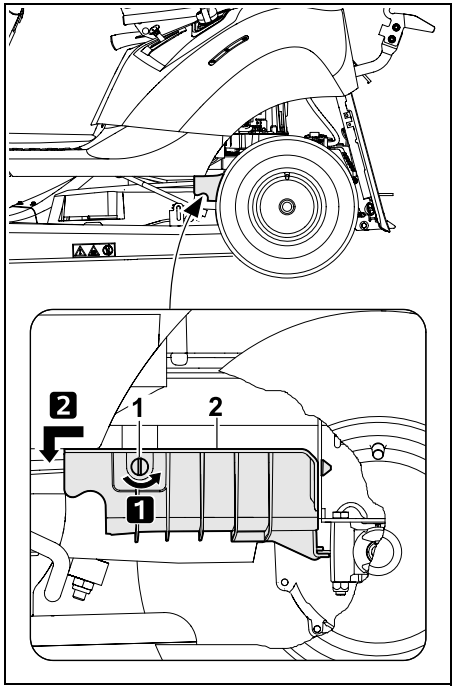
¡Evitar causar daños en el equipo!
Si el equipo de corte está desmontado, el tractor cortacésped no debe ponerse en servicio con el canal de expulsión montado. Desmontar el canal de expulsión para que este no quede enganchado en obstáculos durante el desplazamiento (toperas, raíces, etc.) y resulte dañado. (⇨ 14.5)

- Estacionar el equipo en una superficie llana y firme.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Extraer la llave del contacto.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)
- Desmontar el canal de expulsión. (⇨ 14.5)

Desmontar la cubierta trasera de la correa trapezoidal

¡Peligro de quemaduras!
Antes de desmontar la cubierta trasera de la correa trapezoidal, dejar enfriar completamente el equipo, especialmente el tubo de escape.

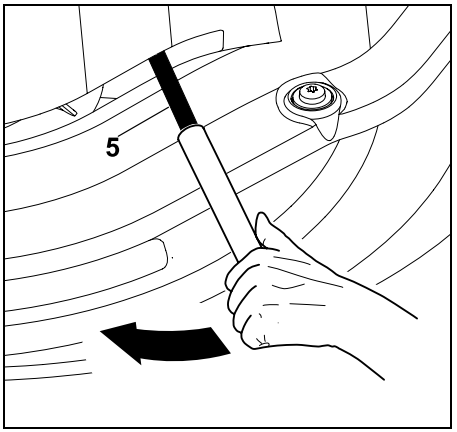
- Seleccionar el nivel de corte más bajo.



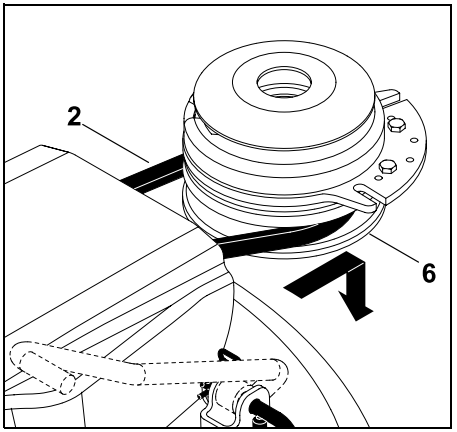
Paso 1:
Girar el tornillo de cierre (1) 90° en sentido antihorario.
Paso 2:
Sacar la cubierta trasera de la correa trapezoidal (2) hacia adelante y retirarla.

Retirar la correa trapezoidal

- Seleccionar el nivel de corte 3.



Empujar la palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal (5) en dirección de la flecha (hacia adelante) utilizando un trozo de tubo apropiado y mantenerla en esta posición.



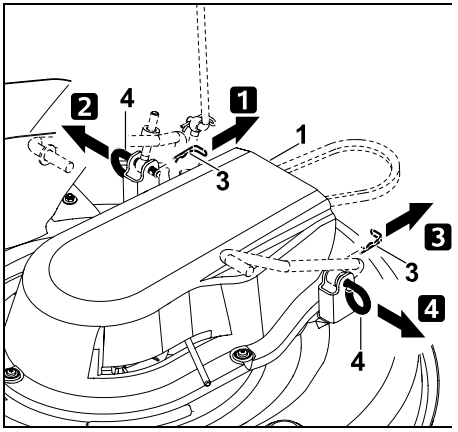
Retirar la correa trapezoidal (2) de su polea (6).

- Una vez retirada la correa trapezoidal, soltar lentamente la palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal.

Descolgar el equipo de corte por la parte trasera

¡Peligro de aplastamiento!
Antes de extraer los pernos de fijación, tenga cuidado de que no se encuentre ninguna parte de su cuerpo (dedo, mano, pie, etc.) directamnente debajo del equipo de corte.

Nota
Para simplificar el desmontaje debe tenerse en cuenta y seguirse estrictamente el orden.

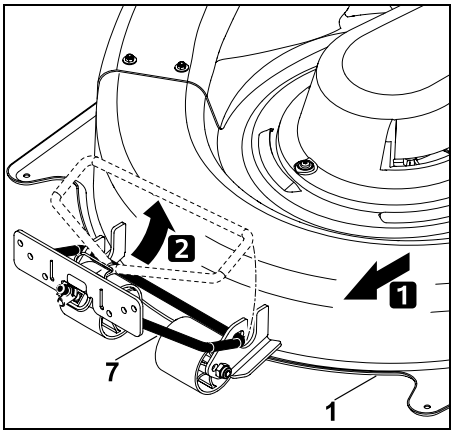


Paso 1:
Quitar el pasador de seguridad (3) del perno de fijación (4).
Paso 2:
Elevar ligeramente y sujetar el equipo de corte (1). Extraer y retirar los pernos de fijación (4).
Paso 3:
Extraer el pasador de seguridad (3) del perno de fijación (4).
Paso 4:
Elevar ligeramente y sujetar el equipo de corte (1). Extraer y retirar los pernos de fijación (4).

- Depositar el equipo de corte lentamente y con precaución.

Descolgar el equipo de corte por la parte delantera

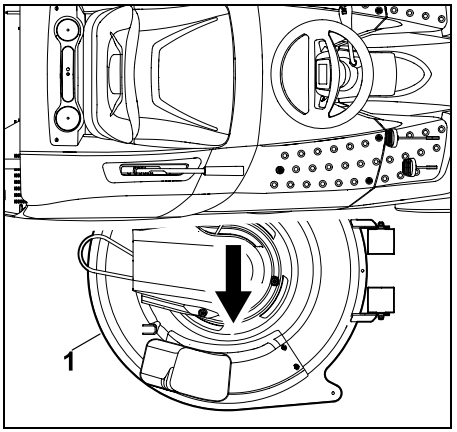
⚠ **¡Peligro de aplastamiento!**
Antes del desenganche tenga cuidado de que no se encuentre ninguna parte de su cuerpo (dedo, mano, pie, etc.) directamente debajo del equipo de corte.
¡Tras desenganchar el equipo de corte se pliega automáticamente hacia arriba la barra de fijación delantera del equipo de corte!



Desplazar el equipo de corte (1) de manera paralela hacia delante y colgarlo en la barra de fijación delantera del equipo de corte (7).

Retirar el equipo de corte

- Seleccionar el nivel de corte 6.



Extraer el equipo de corte (1) por el lado derecho.

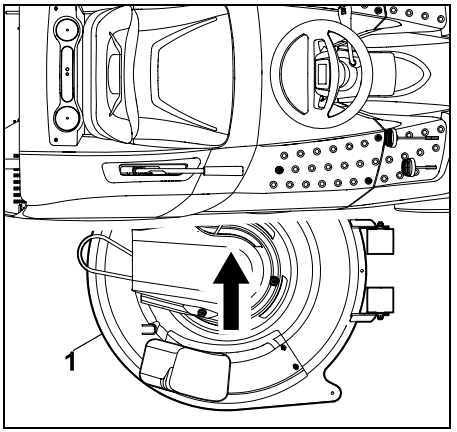
13.2 Montar el equipo de corte

⚠ **¡Peligro de lesiones!**
Antes de realizar cualquier trabajo en el equipo de corte, hay que leer detenidamente y tener en cuenta el capítulo "Para su seguridad". (⇨ 4.)

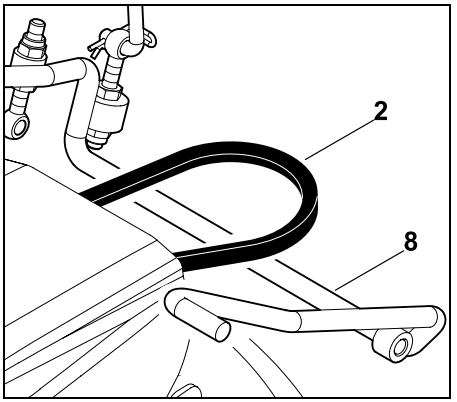
- Estacionar el equipo en una superficie llana y firme.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Extraer la llave del contacto.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Seleccionar el nivel de corte más alto.
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)
- Desmontar el canal de expulsión. (⇨ 14.5)

Introducir el equipo de corte

- Seleccionar el nivel de corte 6.



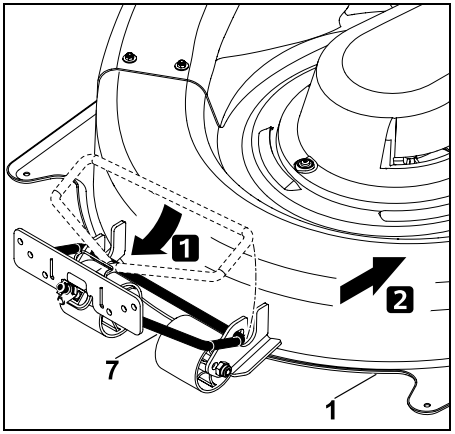
Colocar el equipo de corte (1) desde el lado derecho debajo del equipo con los rodillos orientados hacia adelante.



Posicionar la correa trapezoidal (2) encima de la varilla de la barra de fijación del equipo de corte (8).

Colgar el equipo de corte por la parte delantera

- Seleccionar el nivel de corte más bajo.



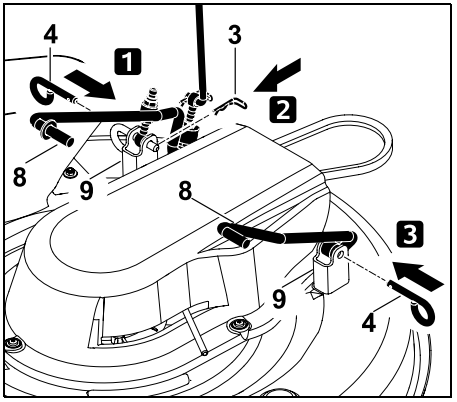
Llevar hacia abajo la barra de fijación delantera del tractor (7) y engancharla en el equipo de corte (1).
Desplazar el equipo de corte (1) hacia atrás y fijar de este modo la barra de fijación delantera (7) del equipo de corte.

Colgar el equipo de corte por la parte trasera

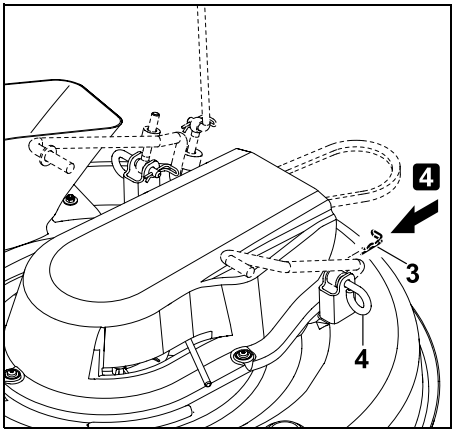
Nota
Antes del enganche, controlar si el equipo de corte está enganchado correctamente en la barra de fijación delantera del equipo de corte.

- Elevar y sujetar el equipo de corte (1) con una mano. Los orificios de fijación en el tractor y en el equipo de corte deben quedar alineados.

Nota
Para simplificar el montaje debe seguirse estrictamente el orden indicado.



Paso 1:
Introducir el perno de fijación (4) hasta el tope a través del orificio de la suspensión en el equipo de corte (9) y de la barra de fijación del equipo de corte (8).
Paso 2:
Introducir el pasador de seguridad (3) por el orificio en el perno de fijación (4).
Paso 3:
Introducir el perno de fijación (4) hasta el tope a través del orificio de la suspensión en el equipo de corte (9) y de la barra de fijación del equipo de corte (8).

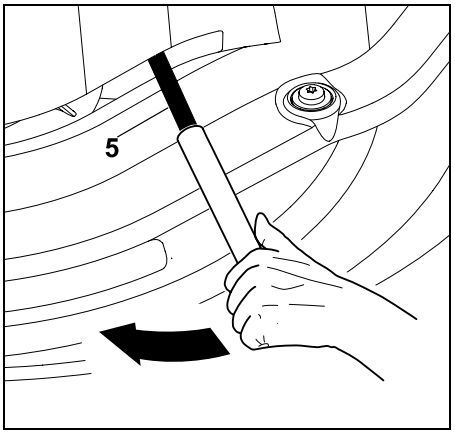


Paso 4:
Introducir el pasador de seguridad (3) por el orificio en el perno de fijación (4).

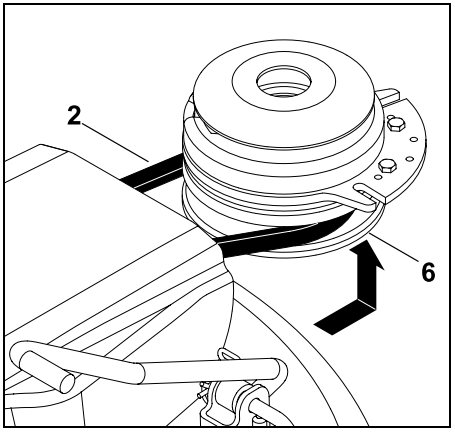
Colocar la correa trapezoidal

¡Peligro de aplastamiento!
Mientras se coloca la correa trapezoidal debe prestarse atención a que no se encuentre la mano o algún dedo entre la correa y la polea cuando se suelte la palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal.

- Seleccionar el nivel de corte 3.



Empujar la palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal (5) en dirección de la flecha (hacia adelante) utilizando un trozo de tubo apropiado y mantenerla en esta posición.



Colocar la correa trapezoidal (2) en su polea (6).
Al colocar la correa trapezoidal hay que cerciorarse de que quede montada correctamente (sin torsiones).

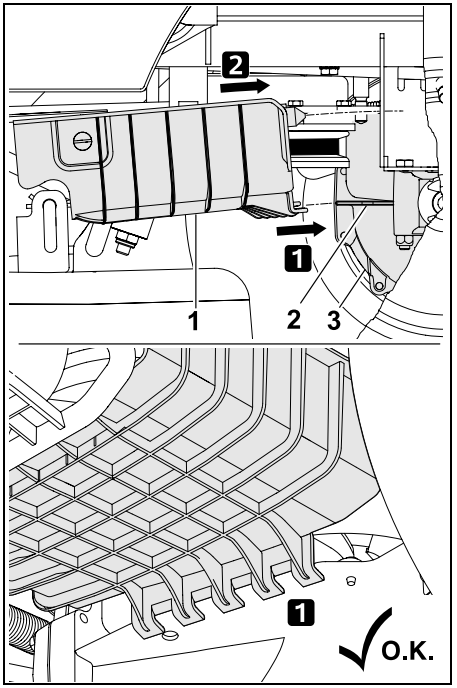
- Soltar lentamente la palanca del dispositivo de tensado de la correa trapezoidal (5) y comprobar que la correa se mueva correctamente en la polea.
- Montar el canal de expulsión. (⇨ 14.6)
- Montar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)

¡Peligro de lesiones!
Después de enganchar el equipo de corte hay que realizar una comprobación del funcionamiento. Hay que prestar atención a que no se encuentre ninguna persona, especialmente niños, ni animales en las cercanías. La prueba de funcionamiento sólo debe realizarse cuando el usuario esté sentado en el asiento del equipo.

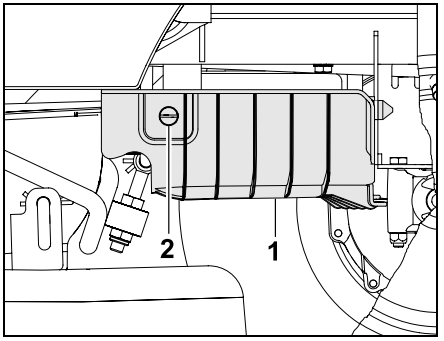
Montar la cubierta trasera de la correa trapezoidal

¡Peligro de quemaduras!
Antes de montar la cubierta trasera de la correa trapezoidal, dejar enfriar completamente el equipo, especialmente el tubo de escape.

- Seleccionar el nivel de corte más bajo.



Colocar la cubierta trasera de la correa trapezoidal (1) con el dispositivo de apriete en la pestaña (2) de la caja de cambios (3) en dirección de la flecha.



Presionar la cubierta trasera de la correa trapezoidal (1) hacia arriba y mantenerla en esta posición. Girar el tornillo de cierre (2) 90º en sentido horario.

Nota
Tras el montaje, comprobar el correcto asiento de la cubierta trasera de la correa trapezoidal.

¡Evitar causar daños en el equipo! Tras el montaje, la correa trapezoidal debe estar libre y no debe tocar la cubierta trasera. Comprobar mediante control visual.

14. Mantenimiento

¡Peligro de lesiones!
Antes de realizar cualquier trabajo de mantenimiento y reparación, leer detenidamente y tener en cuenta el capítulo "Para su seguridad", especialmente el subcapítulo "Mantenimiento y reparaciones". (⇨ 4.)

Retirar la llave de contacto para evitar que el motor de combustión arranque accidentalmente.



Trabajar solamente con guantes protectores.



No tocar nunca las cuchillas mientras no estén detenidas.

Por motivos de seguridad está prohibido realizar trabajos de mantenimiento en los frenos. Los trabajos de ajuste y mantenimiento deben ser llevados a cabo exclusivamente por un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Indicaciones generales sobre el mantenimiento:

- Observe estrictamente el plan de mantenimiento y los intervalos de mantenimiento.
- Tener en cuenta el plan de mantenimiento y los trabajos de mantenimiento del manual de instrucciones del motor de combustión.

Antes de realizar cualquier trabajo de mantenimiento, reparación o limpieza:

- Estacionar el equipo en una superficie llana y firme.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Dejar que el motor de combustión y el silenciador se enfríen por completo.

Consultar los siguientes trabajos de mantenimiento y reparación en el "Manual de instrucciones del motor de combustión":

– Cambiar el filtro de aire.

– Datos sobre el aceite de motor (tipo, cantidad de aceite, etc.).

– Comprobar y sustituir la bujía de encendido.

– Sustituir el filtro de combustible.

– Limpieza del motor de combustión.

14.1 Plan de mantenimiento

Deben respetarse estrictamente todas las indicaciones en el plan de mantenimiento. La no observancia del plan de mantenimiento puede tener como consecuencia importantes daños en el equipo.

Nota
En caso de condiciones de trabajo duras, como especialmente las derivadas de un uso profesional, pueden ser necesarios unos intervalos de mantenimiento más cortos de los aquí indicados. Además, condiciones exteriores extremas como, por ejemplo, un suelo arenoso o pedregoso, polvo, etc., pueden hacer necesarios unos intervalos de mantenimiento más cortos que los indicados en el manual de instrucciones.
Cada 100 horas de trabajo o anualmente debe hacer que un establecimiento especializado lleve a cabo una inspección del equipo. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Trabajos de mantenimiento antes de cada puesta en servicio:

Para lograr un servicio seguro y de gran rendimiento y para evitar anomalías, es importante conocer el estado del equipo.

Para ello es necesario realizar las siguientes comprobaciones antes de cada inicio de las tareas (comprobación visual).

– Presión de neumáticos. (⇨ 14.9)

– Desgaste y daños en los neumáticos.

– Estanqueidad de las tuberías conductoras de combustible.

– Nivel de aceite del motor (véase el Manual de instrucciones del motor de combustión).

– Nivel de combustible.

– Control visual general del aparato y del equipo de corte. De manera especial debe comprobarse si existen daños en las cubiertas protectoras.

– Firme asiento de las uniones roscadas.

Trabajos de mantenimiento tras cada puesta en servicio:

¡Evitar causar daños en el equipo!
Retirar todas las incrustaciones en el lado superior del equipo de corte, para evitar que se acumule material orgánico seco y por lo tanto inflamable.

– Limpieza del equipo (equipo de corte, canal de expulsión) y de los posibles acoples.

– Observar las indicaciones para la limpieza del motor (véase el manual de instrucciones del motor de combustión).

– Limpiar la caja de cambios; quitar los restos de hierba o demás suciedad.

Trabajos de mantenimiento después de las primeras 10 horas de trabajo (primera puesta en servicio):

– Se recomienda la realización de una revisión por un establecimiento especializado.
VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

Trabajos de mantenimiento después de cada 25 horas de trabajo:

– Comprobación de la fijación de la cuchilla y su afilado, debe tenerse en cuenta el límite de desgaste de la cuchilla.

Trabajos de mantenimiento después de cada 50 horas de trabajo:

– Lubricación general.

– Verificar la posición de montaje del equipo de corte. (⇨ 14.8)

Trabajos de mantenimiento después de cada 100 horas de trabajo:

– Cambio de la cuchilla.

– El equipo debe ser inspeccionado por un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores Especializados VIKING.

Nota
En la inspección llevada a cabo por el establecimiento especializado, se comprueba el funcionamiento de los frenos y se realizan los trabajos de mantenimiento que sean necesarios en estos componentes. Además se realizan todos los trabajos de mantenimiento requeridos en la caja de cambios.

14.2 Limpiar el equipo

¡Evitar causar daños en el equipo! No proyecte nunca chorros de agua sobre piezas del motor, juntas, componentes eléctricos (batería, mazo de cables, etc.) y cojinetes. Podrían producirse daños y costosas reparaciones.

No utilizar productos de limpieza agresivos. Este tipo de detergentes pueden dañar el plástico y el metal, lo que podría afectar al funcionamiento seguro de su equipo VIKING . Si la suciedad no puede eliminarse con agua, con un cepillo o con un paño, VIKING recomienda utilizar un limpiador especial (p. ej. el limpiador especial STIHL).

Desmonte siempre el equipo de corte para realizar trabajos de limpieza y mantenimiento.

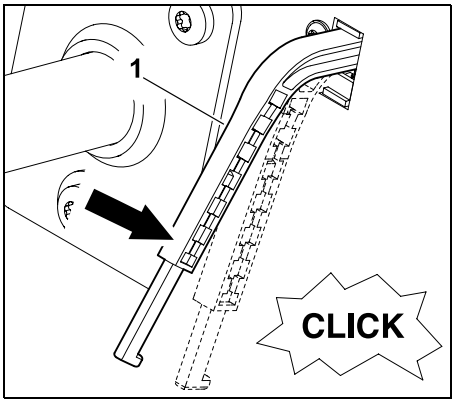
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Desmontar el equipo de corte (⇨ 13.1)
- Soltar previamente los restos de hierba de la carcasa del equipo de corte con un palo de madera.
- Limpiar la parte inferior del equipo de corte con agua y un cepillo.

- Al limpiar la parte superior del equipo de corte, asegurarse de que no lleva agua a la correa trapezoidal y la correa dentada. No proyectar nunca chorros de agua sobre las aberturas de las cubiertas.
- Limpiar el canal de expulsión desmontado y alejado del equipo con agua corriente y un cepillo.
- Liberar el equipo de corte (lado superior e inferior), el compartimento del motor y la caja de cambios de restos de hierba. Comprobar las aletas de refrigeración del motor de combustión y la caja de cambios y limpiarlos.
- Limpiar las cuchillas con un cepillo y agua. No golpear nunca las cuchillas para retirar la suciedad (p. ej. con un martillo).
- Retirar el recogedor de hierba y limpiarlo alejado del equipo con agua corriente y un cepillo. (⇨ 12.10)

14.3 Limpiar el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba)

El sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) puede ensuciarse al entrar en contacto con material de corte mojado o húmedo. Si esto ocurre, la consecuencia es un funcionamiento afectado.
Como prevención, el sensor de nivel de llenado se debe limpiar tras cada proceso de corte o cada vez que se limpie el canal de expulsión.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)



Presionar ligeramente el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) (1) hacia abajo. Al hacerlo el sensor de nivel de llenado debe dejarse desplazar ligeramente y debe oírse un “clic“ del conmutador.
Al soltar el sensor de nivel de llenado, este debe volver hacia arriba a la posición inicial por sí solo.

- Cuando no hay facilidad de movimiento o hay suciedad, limpiar el sensor de nivel de llenado con precaución con un cepillo. No utilizar agua.

14.4 Verificar los dispositivos de seguridad

¡Peligro de lesiones!
Los dispositivos de seguridad sólo pueden ser comprobados desde el asiento del conductor.
Además, no debe encontrarse ninguna persona, especialmente niños, ni animales en las cercanías.
Las funciones de todos los dispositivos de seguridad deben comprobarse al menos una vez al mes.
Tras largos periodos de interrupción del servicio, en el caso de equipos que se utilizan con poca frecuencia o tras realizar reparaciones deben comprobarse siempre todos los dispositivos de seguridad antes de volver a poner el equipo en servicio.

Comprobar el conmutador de contacto del freno:

- Sentarse en el asiento del conductor.
- Montar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)
- Apagar el motor de combustión y dejar que se pare.
- Desacoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- **No** accionar el pedal del freno o soltar el freno de estacionamiento.
- Girar la llave de contacto a la posición "Arrancar el motor de combustión". (⇨ 8.1)

Si funciona el conmutador de contacto del freno no puede arrancarse el motor de combustión.

Comprobar el conmutador de contacto del equipo de corte:

- Sentarse en el asiento del conductor.
- Pisar el pedal del freno a fondo y mantenerlo pisado. (⇨ 8.9)
- Acoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Girar la llave de contacto a la posición "Arrancar el motor de combustión". (⇨ 8.1)

Si funciona el conmutador de contacto del equipo de corte no puede arrancarse el motor de combustión.

Comprobar el conmutador de contacto del asiento:

- Sentarse en el asiento del conductor.
- Arrancar el motor de combustión y dejarlo funcionar a máxima velocidad. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Acoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Descargar el asiento del conductor levantándose lentamente y con cuidado. No bajarse bajo ningún concepto del tractor.

Si el conmutador de contacto del asiento funciona, el motor de combustión se apagará.

Comprobar el conmutador de contacto del recogedor de hierba:

- Sentarse en el asiento del conductor.
- Arrancar el motor de combustión y dejarlo funcionar a máxima velocidad. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Acoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Bascular hacia arriba (vaciar) el recogedor de hierba desde el asiento del conductor con la ayuda de la palanca de vaciado del recogedor. (⇨ 12.9)

Si el conmutador de contacto del recogedor de hierba funciona, se apagará el motor de combustión y se desacoplará el equipo de corte.

Comprobar el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás:

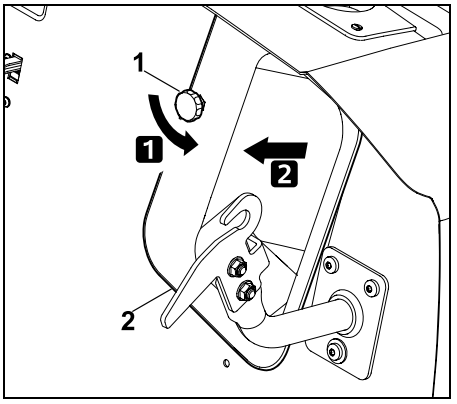
- Sentarse en el asiento del conductor. **No** accionar el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás.
- Arrancar el motor de combustión (⇨ 12.2) y dejarlo funcionar a velocidad máxima. (⇨ 8.2)
- Acoplar el equipo de corte. (⇨ 8.3)
- Seleccionar la dirección de marcha atrás y ponerse en marcha. (⇨ 8.5)

Si el interruptor de seguridad para corte en marcha atrás funciona, el equipo de corte se desacopla después de 1 segundo.

14.5 Desmontar el canal de expulsión

Para poder limpiar el canal de expulsión con más facilidad, es posible desmontarlo sin necesidad de herramientas adicionales.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)



Desenroscar y sacar la tuerca de cierre (1). Sacar el canal de expulsión (2).

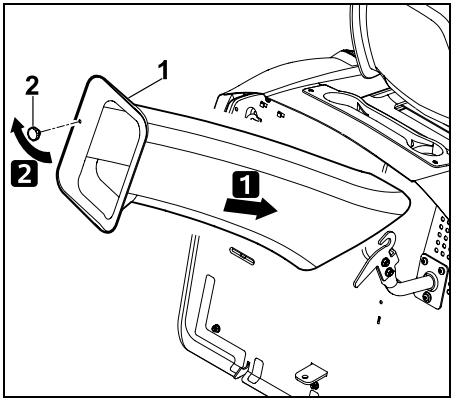
¡Evitar causar daños en el equipo!
Volver a montar el canal de expulsión inmediatamente después de limpiarlo para que no se olvide.

14.6 Montar el canal de expulsión

¡Evitar causar daños en el equipo!
Al introducir el canal de expulsión hay que prestar atención a que este tape la abertura de expulsión del equipo de corte completamente por todos los lados.

Nota
En cada limpieza o montaje del canal de expulsión, hay que comprobar también el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) y limpiarlo si fuera necesario.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)
- Seleccionar el nivel de corte más bajo.



Introducir el canal de expulsión (1) hasta el tope y colocarlo sobre la abertura de expulsión en el equipo de corte.
Enroscar y apretar la tuerca de cierre (2).

14.7 Mantenimiento de la cuchilla

¡Peligro de lesiones!
Trabaje solamente con guantes protectores. Si no dispone de los conocimientos o los medios auxiliares necesarios, diríjase **siempre** a un establecimiento especializado (VIKING recomienda los Distribuidores Especializados VIKING).
VIKING recomienda utilizar piezas de repuesto originales VIKING.
Nunca toque la cuchilla mientras no esté detenida.
Coloque el equipo de corte siempre sobre una superficie no deslizante.

Intervalo de mantenimiento:

cada 25 horas de trabajo

Trabajos de mantenimiento:

- Comprobar los límites de desgaste de la cuchilla.
- En caso necesario, afiliar la cuchilla. Si la calidad de segado empeorara, debería afilarse la cuchilla.

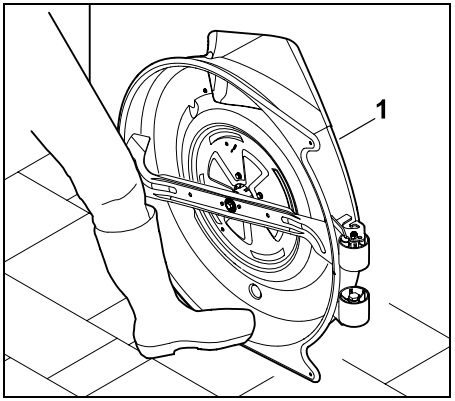
Comprobar los límites de desgaste de la cuchilla

¡Peligro de lesiones!
Una cuchilla desgastada puede romperse y causar lesiones graves. Por ello deben cumplirse las indicaciones para el mantenimiento de las cuchillas. Las cuchillas se desgastan con diferente intensidad dependiendo del lugar de utilización y del tiempo de servicio. Si se utiliza el equipo en terrenos arenosos o a menudo bajo condiciones de sequedad, las cuchillas sufren un mayor esfuerzo y se desgastan con una rapidez superior al promedio.
¡Atención!
Al sustituir la cuchilla hay que **renovar siempre** también el **tornillo de cuchilla** y la **arandela de seguridad**.

VIKING recomienda desmontar el equipo de corte cuando se comprueben los límites de desgaste.
Si se dispone de una plataforma elevadora adecuada pueden comprobarse los límites de desgaste de la cuchilla también con el equipo de corte montado.

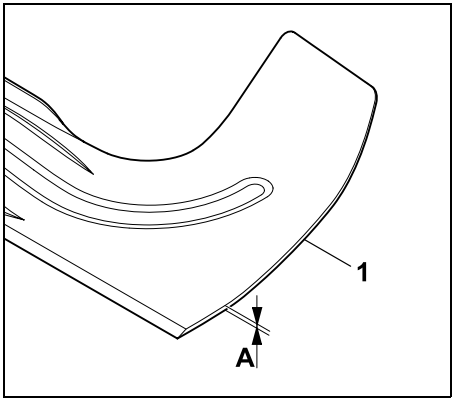
- Desmontar el equipo de corte. (⇨ 13.1)
- Limpiar minuciosamente el equipo de corte y la cuchilla.

Colocar el equipo de corte en una posición segura para el proceso de comprobación:



Apoyar el equipo de corte (1) en la pared y asegurarlo contra el deslizamiento con el pie.

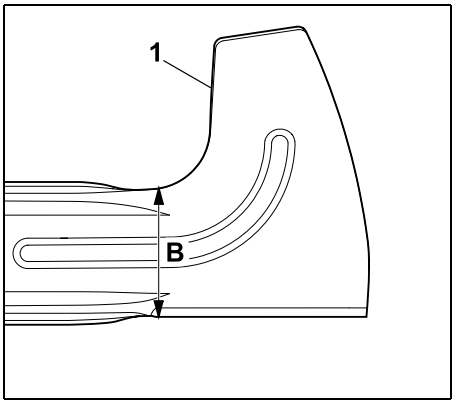
Grosor de la cuchilla:



Comprobar el grosor de la cuchilla (1) en varios puntos con la ayuda de un pie de rey. La cuchilla debe tener el grosor mínimo **A** en todos los puntos.

A > 2,5 mm

Anchura de la cuchilla:



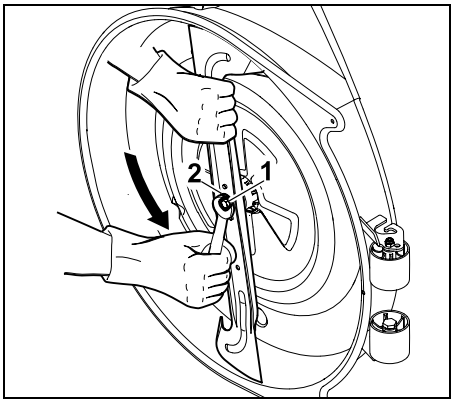
Comprobar la anchura de la cuchilla (1) en el punto ilustrado con la ayuda de un pie de rey. La cuchilla debe tener la anchura mínima **B**.

B > 65 mm

¡Peligro de lesiones!
Si se alcanzan o superan los límites de desgaste, deberá sustituirse la cuchilla por razones de seguridad.

Desmontar la cuchilla

- Desmontar el equipo de corte. (⇨ 13.1)
- Apoyar el equipo de corte contra la pared y asegurarlo para que no pueda resbalar.



Aflojar y desenroscar el tornillo de cuchilla (1) con una llave 17 (no incluida en el suministro).
Retirar el tornillo de cuchilla (1) junto con la arandela de seguridad (2). Retirar la cuchilla.

Afilar la cuchilla

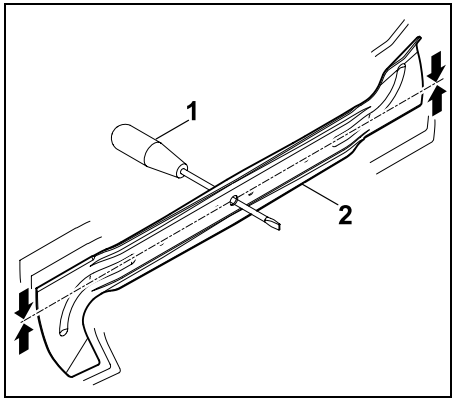
¡Peligro de lesiones!
Durante el afilado hay que ponerse siempre gafas de protección y guantes.

Afilar la cuchilla teniendo en cuenta los siguientes puntos:

- Enfriar la cuchilla durante el afilado, por ejemplo, con agua. A fin de conservar la resistencia de la cuchilla debe evitarse que su color cambie a azul.
- Afilar la cuchilla uniformemente para evitar que se produzcan vibraciones por desequilibrio.
- Debe mantenerse un ángulo de corte de **30°**.
- Tener en cuenta los límites de desgaste durante el afilado.

¡Peligro de lesiones!
La cuchilla ha de sustituirse cuando se detecta alguna mella o fisura o cuando se superan los límites inferiores indicados en el capítulo "Comprobar los límites de desgaste".

Comprobar el equilibrado de las cuchillas



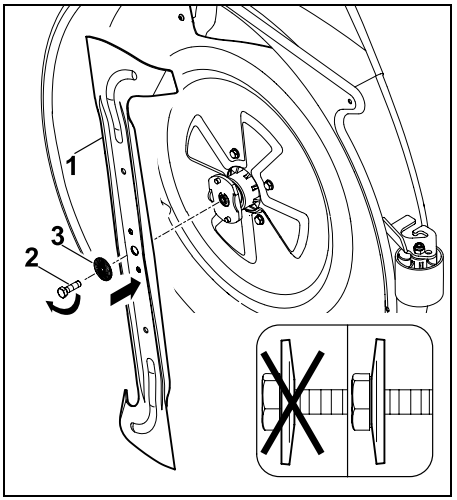
Introducir el destornillador (1) por el orificio central.
Cuando la cuchilla (2) está equilibrada debe balancearse según la ilustración.

¡Peligro de lesiones!
Si la cuchilla no se balancea debe repetirse el proceso "Afilar cuchillas" hasta que la cuchilla quede equilibrada.
El equilibrado de la cuchilla solamente debe realizarse rectificando los filos.

Montar la cuchilla

¡Peligro de lesiones!
Antes de montar la cuchilla, comprobar si presenta daños (mellas o fisuras) y desgaste. Las cuchillas desgastadas o dañadas deben sustituirse. Sustituir la arandela de seguridad cada vez que se monte la cuchilla. Asegurar el tornillo de cuchilla adicionalmente con **Loctite 243**. El par de apriete especificado para el tornillo de cuchilla debe respetarse estrictamente, ya que de ello depende la fijación segura de la herramienta de corte.

- Montar la cuchilla con las alas plegadas hacia arriba (apuntando al equipo de corte).



Encajar la cuchilla (1), enroscar el tornillo de cuchilla (2) con la arandela de seguridad (3) (teniendo en cuenta la curvatura de dicha arandela) y apretarlo con el par de apriete indicado.

Par de apriete del tornillo de cuchilla:
65 - 70 Nm

14.8 Verificar la posición de montaje del equipo de corte

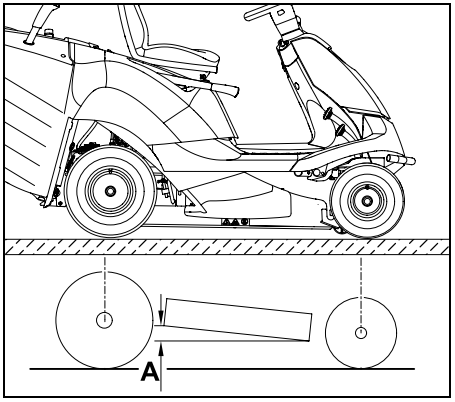
Intervalos de mantenimiento:

Comprobar el equipo de corte cada 50 horas de trabajo o según sea necesario (p. ej., si el equipo de corte sufre algún golpe fuerte o si el corte no es limpio).

La presión uniforme de los neumáticos es un requisito para comprobar que el montaje es correcto. Por tanto, antes de controlar la posición de montaje del equipo de corte hay que comprobar la presión de todos los neumáticos y, si fuera necesario, igualarla. (⇨ 14.9)

El equipo de corte se encuentra en la posición de montaje correcta cuando tiene en el lado delantero una profundidad ligeramente mayor que en el lado trasero.

- Colocar el equipo sobre una superficie plana.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Seleccionar el nivel de corte más bajo. (⇨ 8.11)

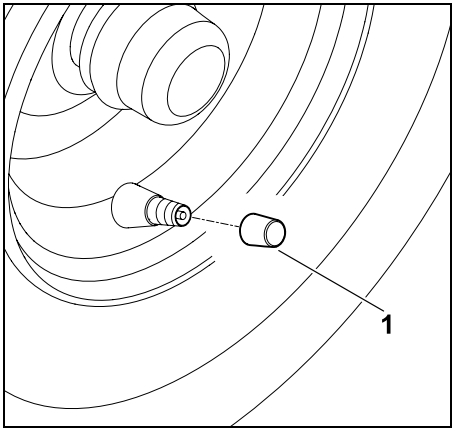


Medir la diferencia de altura **A**.

A = 10 mm

14.9 Presión de los neumáticos

La correcta presión de los neumáticos es un requisito esencial para la orientación del equipo de corte y, en consecuencia, para obtener una perfecta calidad de corte.
Además, con una presión demasiado alta de los neumáticos se estropea el césped por los tacos.



Desenroscar la tapa de la válvula (1).

- Con la ayuda de una bomba de aire con manómetro apropiada, ajustar las siguientes presiones de neumáticos:

Neumáticos delanteros:
0,9 - 1,2 bar

Neumáticos traseros:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Cambiar las ruedas

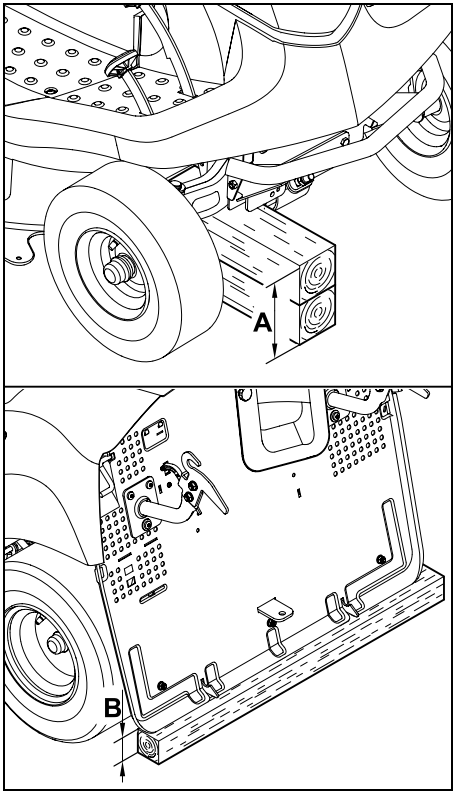
En caso de daños (agujeros, fisuras, cortes, etc.) en la ruedas, desmontar la rueda dañada y acudir a un comercio especializado.

Levantar y apoyar el equipo

¡Peligro de lesiones!
Antes de levantarlo, asegurar siempre el equipo para que no salga rodando.
Al levantar el equipo, tener en cuenta su elevado peso (véase el capítulo "Datos técnicos"). (⇨ 21.)
Si es necesario hay que levantar el equipo con la ayuda de una segunda persona o con un gato (no incluido en el suministro).
El freno actúa solamente sobre las ruedas traseras. Por esta razón, al levantar el eje trasero hay que adoptar medidas apropiadas adicionales para impedir que el tractor salga rodando.

Evitar causar daños en el equipo
Al apoyarlo, tener en cuenta que el equipo está colocado en la base sólo con el eje o con la pared trasera.
Elevar el equipo únicamente agarrándolo por componentes apropiados (p. ej., chasis, parachoques, llantas, eje). Nunca hay que elevar o apoyar el equipo agarrándolo por piezas de plástico.

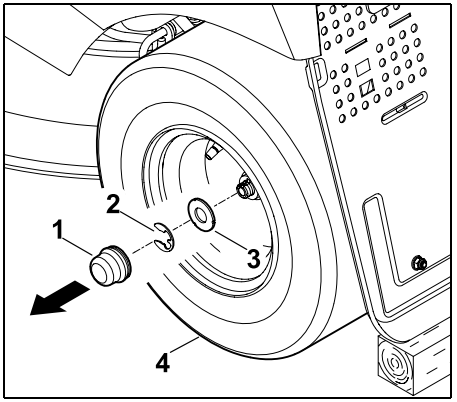
- Colocar el equipo en una superficie llana y compacta.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.



Eje delantero:
A > 200 mm

Eje trasero:
B > 120 mm

Desmontar la rueda



Sacar la tapa (1). Retirar el anillo de seguridad (2) con ayuda de un destornillador.
Retirar la arandela grande (3) junto con la rueda (4) del eje de rueda.

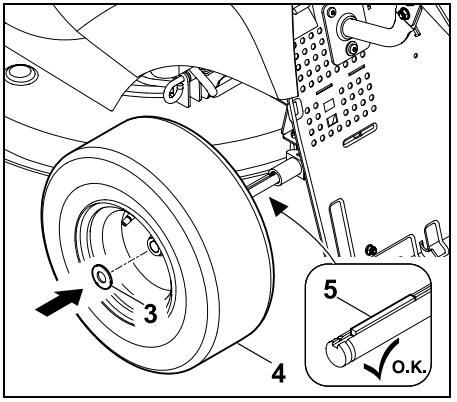
Al desmontar las ruedas traseras se debe procurar que los elementos de arrastre (chaveta) no se pierdan.

Montar la rueda

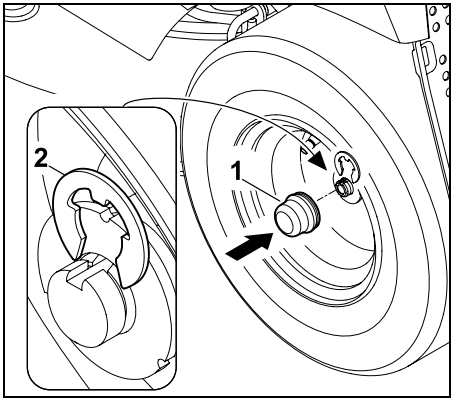
Antes de montar las ruedas traseras debe tenerse en cuenta que deben encontrarse a ambos lados los elementos de arrastre (chavetas) en la ranura del eje de rueda.

Antes de montar las ruedas deben tenerse en cuenta los siguientes puntos:

- Retirar la suciedad del eje de rueda.
- Lubricar el eje de rueda ligeramente con grasa antes de montar la rueda.



Introducir la chaveta (5) en el eje de rueda trasero. Desplazar la rueda (4) con la arandela grande (3) sobre el eje de rueda.



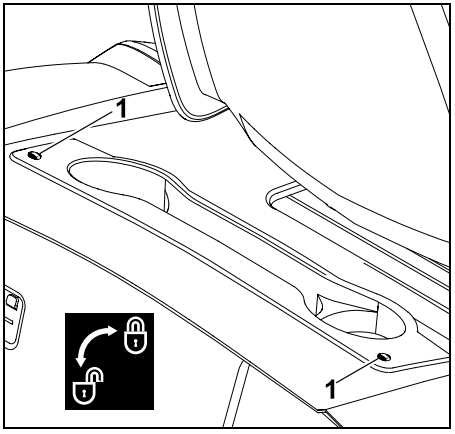
Encajar el anillo de seguridad (2) en la ranura del eje de rueda.
Encajar la tapa (1) sobre el eje de rueda.

14.11 Abrir y cerrar la bandeja

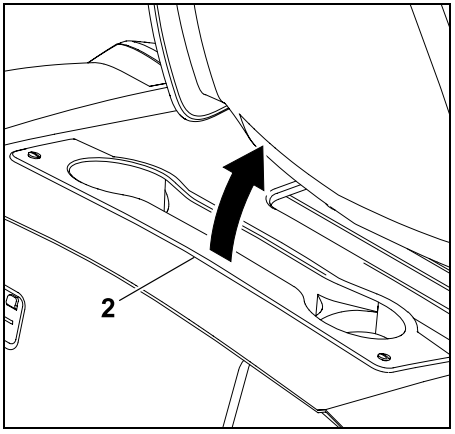
Abrir la bandeja:

- Apagar el motor de combustión y dejar que se enfríe. (⇨ 12.3)

- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Tirar hacia arriba de la palanca de ajuste del asiento del conductor y colocar el asiento en la posición más avanzada (hacia el volante) o plegarlo hacia delante.

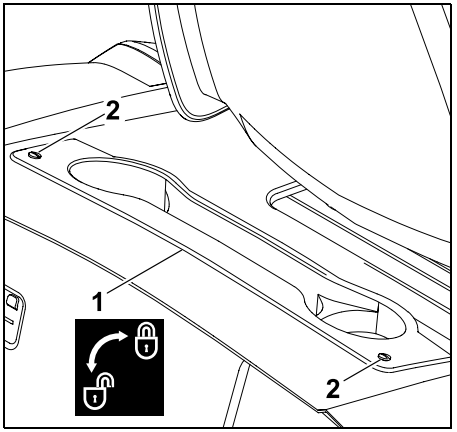


Girar los tornillos (1) 90° en sentido antihorario.



Abrir la bandeja (2) hacia delante (en dirección al asiento del conductor).

Cerrar la bandeja:



Plegar la bandeja (1).
Presionar los tornillos (2) ligeramente hacia abajo y mantenerlos en esta posición.
Apretar los tornillos (2) (unos 90°) en sentido horario.

14.12 Cubierta del motor de combustión

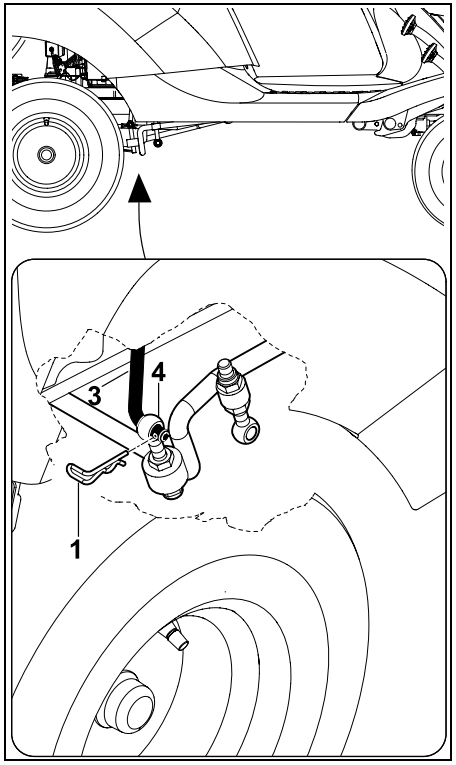
La cubierta del motor de combustión puede plegarse hacia arriba para realizar trabajos de mantenimiento y limpieza en el motor. Con la cubierta plegada hacia arriba hay espacio suficiente para estos trabajos.

Antes de plegarla hacia arriba

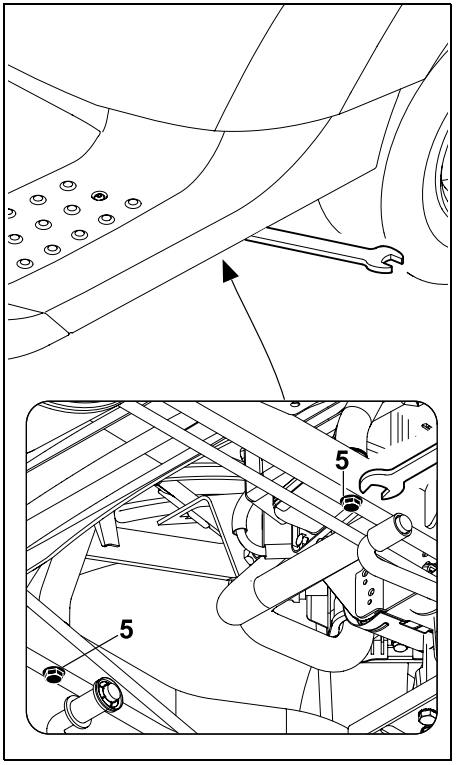
- Estacionar el equipo en una superficie llana y firme.
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Desmontar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)
- Desmontar el canal de expulsión. (⇨ 14.5)
- Dejar enfriar completamente el motor de combustión.
- Desmontar el equipo de corte. (⇨ 13.1)

Soltar la cubierta del motor de combustión

¡Peligro de aplastamiento!
Antes de soltar la varilla de ajuste de altura de corte, prestar atención a que no se encuentre ninguna parte del cuerpo (dedo, mano, pie, etc.) directamente debajo del equipo de corte.



Retirar el pasador (1) en el lado derecho de la barra de fijación trasera del equipo de corte (4). Soltar la varilla de ajuste de altura de corte (3) de la barra de fijación trasera del equipo de corte (4).

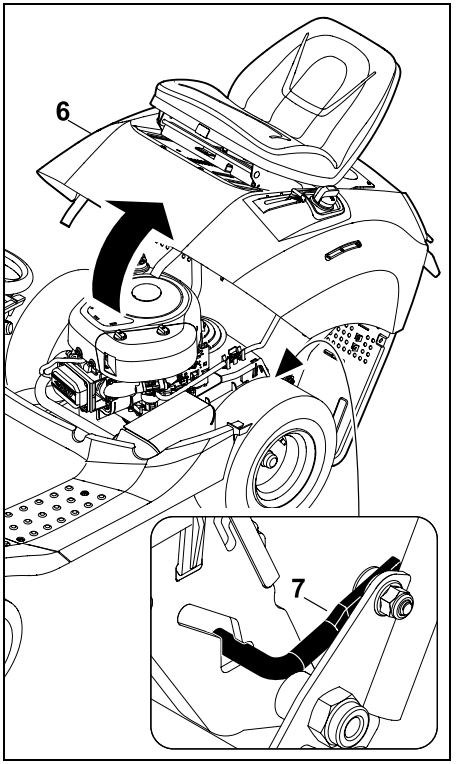


Soltar y desenroscar los tornillos (5) hasta que giren libremente.

¡Seguro contra pérdida!
Los tornillos no pueden extraerse después de desenroscarlos.

Plegar la cubierta del motor de combustión hacia arriba

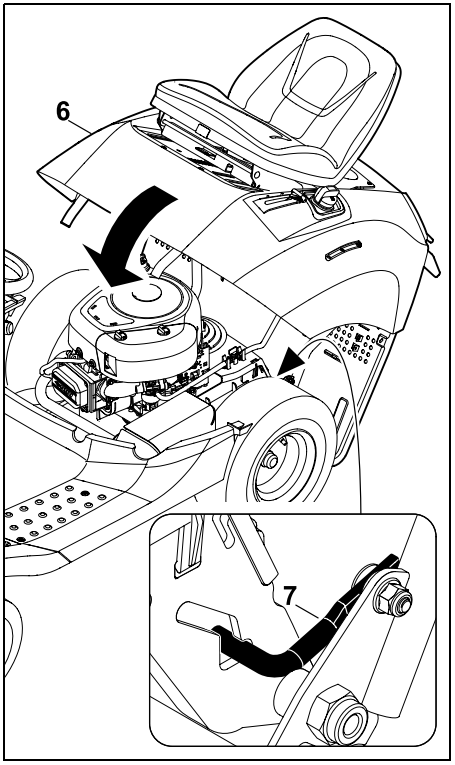
¡Peligro de lesiones!
La cubierta debe plegarse siempre completamente hacia arriba (hasta el tope) para que el mecanismo de enclavamiento se enclave en el chasis. De este modo la cubierta del motor de combustión quedará protegida contra un cierre accidental.



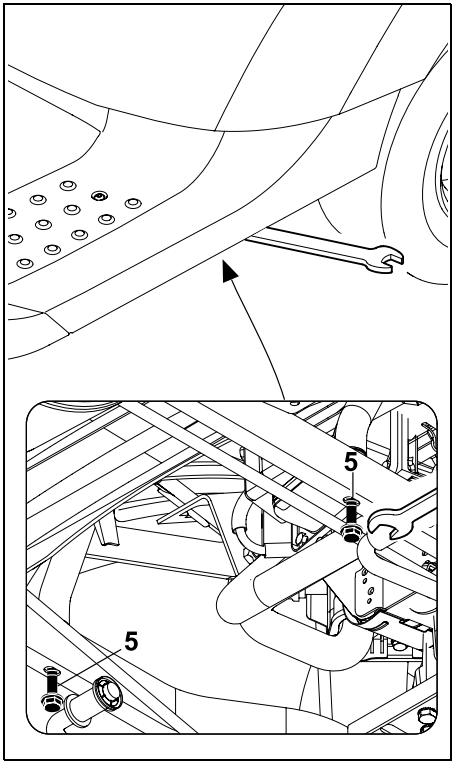
Plegar la cubierta del motor de combustión (6) hasta el tope hacia arriba. Al hacerlo, prestar atención a que el dispositivo de enclavamiento (7) se enclave correctamente en el chasis.

Cerrar la cubierta del motor de combustión

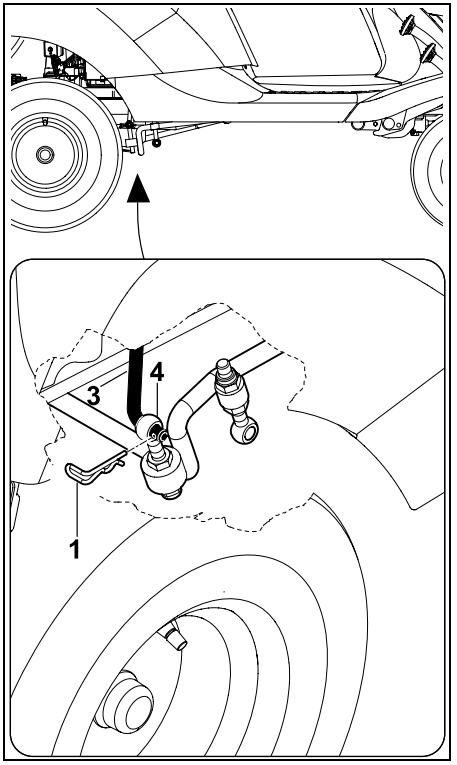
¡Peligro de aplastamiento!
Antes del proceso de cierre, prestar atención a que no queden pilladas extremidades corporales.
Cerrar la cubierta lentamente y con precaución.



Presionar la cubierta del motor de combustión (6) ligeramente hacia delante y mantenerla en esta posición.
Desbloquear (elevar) el dispositivo de enclavamiento (7) y bajar lentamente la cubierta (6).



Enroscar y apretar los dos tornillos (5).
Par de apriete: 20 - 25 Nm



Introducir la varilla de ajuste de altura de corte (3) en el orificio de la barra de fijación del equipo de corte (4).
Introducir el pasador (1).

- Montar el equipo de corte. (⇨ 13.2)
- Montar el canal de expulsión. (⇨ 14.6)
- Enganchar el recogedor de hierba. (⇨ 12.10)

14.13 Controlar el nivel de llenado de aceite del motor

- Colocar el equipo sobre una superficie lisa y recta.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Dejar que el motor de combustión se enfríe.
- Abrir la bandeja. (⇨ 14.11)
- Comprobar el nivel de aceite según el Manual de instrucciones del motor de combustión. En caso necesario, rellenar aceite de motor. (⇨ 14.15)

14.14 Cambiar el aceite del motor

¡Peligro de lesiones!
Antes de rellenar el aceite del motor o antes de cambiarlo, dejar que se enfríe el motor de combustión.
Peligro de quemaduras por la elevada temperatura del motor.

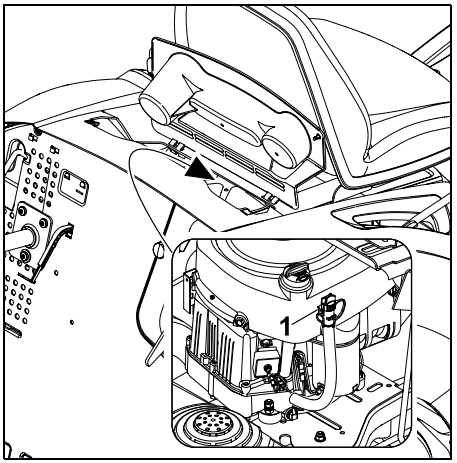
La información sobre el aceite de motor descrito y la cantidad de aceite se puede consultar en el Manual de instrucciones del motor de combustión.
Realizar el cambio de aceite con el motor de combustión tibio. Colocar un recipiente colector de aceite adecuado (tener en cuenta la cantidad de aceite del motor) bajo el tubo de purga de aceite del motor. Eliminar el aceite usado de acuerdo con la legislación vigente.

Intervalos de cambio de aceite:

Los intervalos recomendados para el cambio de aceite se encuentran en el Manual de instrucciones del motor de combustión.

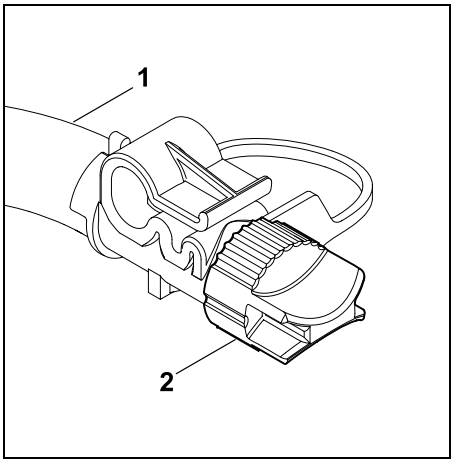
Purgar el aceite del motor:

- Apagar el motor de combustión y dejar que se enfríe (tibio al tacto). (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Desmontar el canal de expulsión. (⇨ 14.5)
- Abrir la bandeja. (⇨ 14.11)
- Desenroscar el tapón de llenado de aceite (véase el Manual de instrucciones del motor de combustión).



La manguera de purga de aceite (1) se encuentra en el motor de combustión cerca de la rueda trasera derecha.

- Colocar debajo un recipiente de recogida de aceite adecuado.
- Desenganchar la manguera de purga de aceite.



Girar media vuelta en sentido antihorario el cierre rápido (2) de la manguera de purga de aceite (1) y retirarlo.
Purgar completamente el aceite del motor.

- Cerrar el cierre rápido.
- Enganchar la manguera de purga de aceite al motor de combustión.

14.15 Rellenar aceite del motor

Evitar causar daños en el equipo
Procurar que el nivel de aceite del motor no sea nunca ni insuficiente ni excesivo.

- Abrir la bandeja. (⇨ 14.11)
- Controlar el nivel de llenado del aceite de motor. (⇨ 14.13)

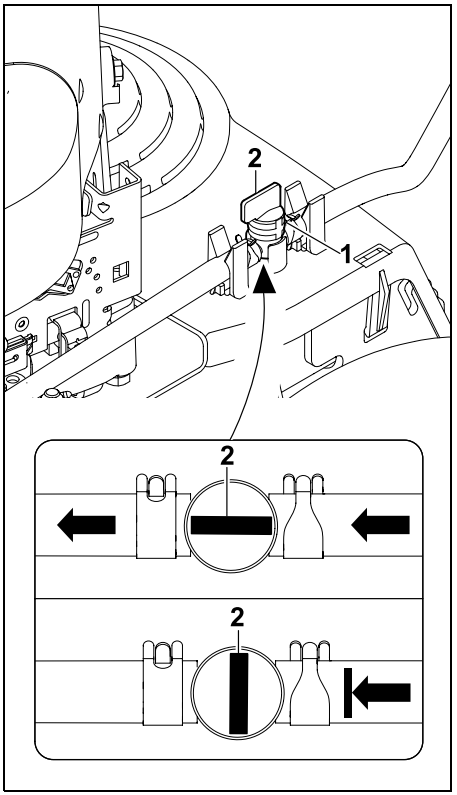
- Llenar aceite de motor según se especifica en el manual de instrucciones del motor de combustión. Utilizar un embudo adecuado y una manguera (no incluidos en el suministro).
  Al hacerlo, introducir el embudo en la manguera de manera que el aceite de motor pueda vaciarse en el embudo y fluir a continuación por la manguera.
- Cerrar la bandeja. (⇨ 14.11)

14.16 Paso de combustible



Mediante la apertura o el cierre del paso de combustible se abre o se interrumpe el flujo de combustible a la tubería de combustible.
El paso de combustible se encuentra detrás de la rueda trasera izquierda.

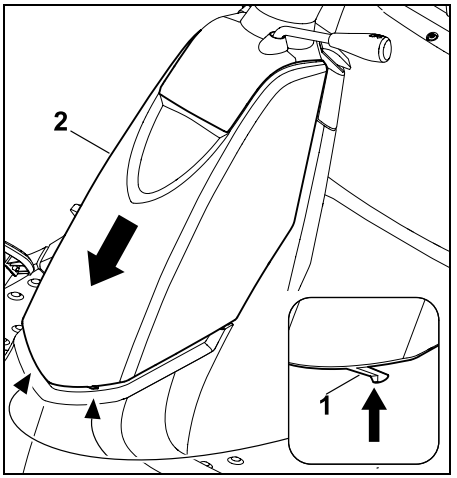
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)



El paso de combustible (1) se abre o se cierra girando la válvula de ajuste (2).

14.17 Desmontar la cubierta de la columna de dirección

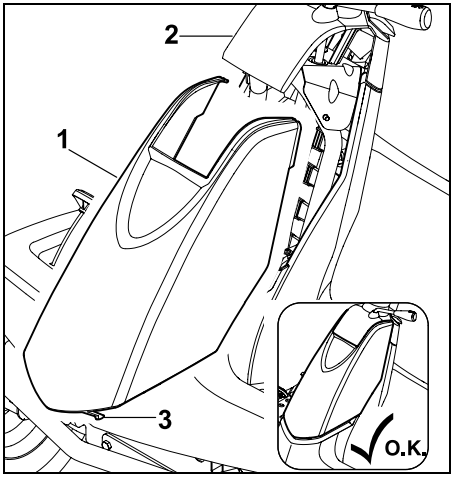
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.



Presionar ligeramente hacia adentro y sujetar las dos pestañas (1). Tirar hacia abajo de la cubierta de la columna de dirección (2) y retirarla.

14.18 Montar la cubierta de la columna de dirección

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.



Introducir la cubierta de la columna de dirección (1) desde abajo hacia arriba en el salpicadero (2).
Introducir las pestañas (3) en los orificios (4). Enclavar la cubierta de la columna de dirección (1) aplicando una ligera presión.

14.19 Fusibles

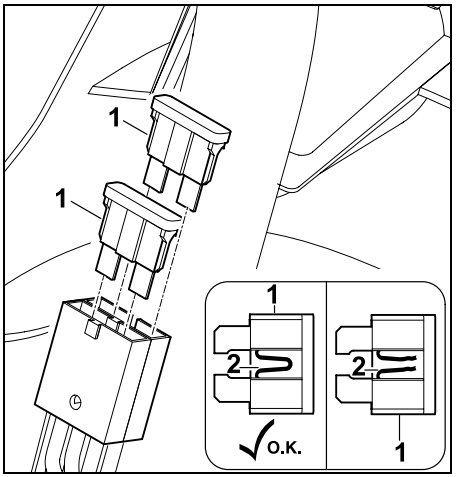
¡Peligro de incendio!
Los fusibles nunca deben puentearse con un hilo o lámina metálica.
No utilizar jamás fusibles con una capacidad de resistencia (amperios) distinta a la prescrita.

Si un fusible nuevo se funde en un intervalo de tiempo corto, la causa posible es una anomalía (p. ej., un cortocircuito).
En tal caso habría que ponerse en contacto con un establecimiento especializado. VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Desmontar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.17)

Fusibles enchufables:

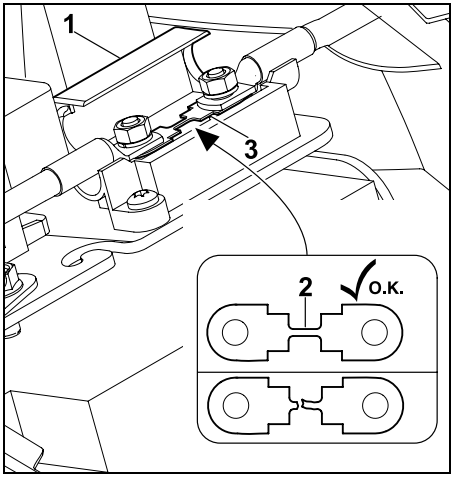
Corriente nominal: 10 A



Sacar los fusibles enchufables (1).
Comprobar visualmente si el alambre (2) que transcurre por el plástico está dañado (quemado).
Si el alambre (2) está dañado, el fusible debe sustituirse.

Fusible principal:

Corriente nominal: 150 A



Abrir la cubierta (1).
Comprobar visualmente si el alambre (2) está dañado (quemado). Si el alambre está dañado, el fusible (3) deberá ser sustituido por un establecimiento especializado.
VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.
Cerrar otra vez la cubierta (1).

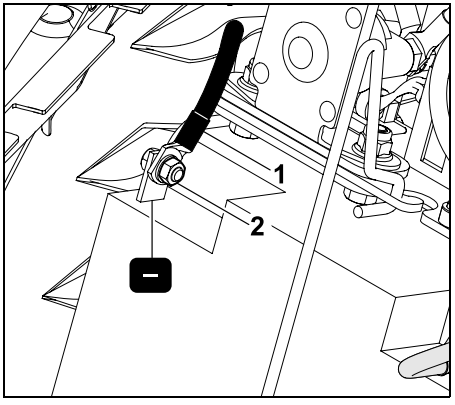
14.20 Batería

¡Peligro de lesiones!
¡Para desembornar la batería, desconectar siempre en primer lugar el cable negro de negativo (–) y después el cable rojo de positivo (+)!
Al conectar la batería debe embornarse siempre en primer lugar el cable rojo de positivo (+).

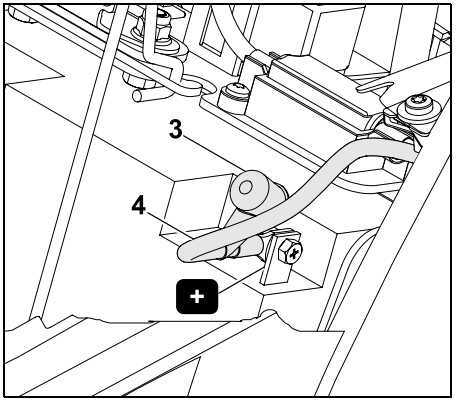
La batería no requiere mantenimiento; en caso de sufrir daños debe sustituirse y si se producen periodos de parada prolongada (p. ej. en invierno) debe desmontarse.
Desmontar la batería antes de desechar el equipo.
La batería no debe eliminarse con la basura normal, sino que debe entregarse en un comercio especializado o en el centro de recogida de desechos especiales.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Desmontar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.17)

Desembornar la batería:



Desenroscar la tuerca (1) del cable de conexión negro (2) con ayuda de dos llaves de boca de 8 y retirar el tornillo, la arandela y la tuerca.
Soltar el cable de conexión (2) del polo negativo (-) de la batería y retirarlo.

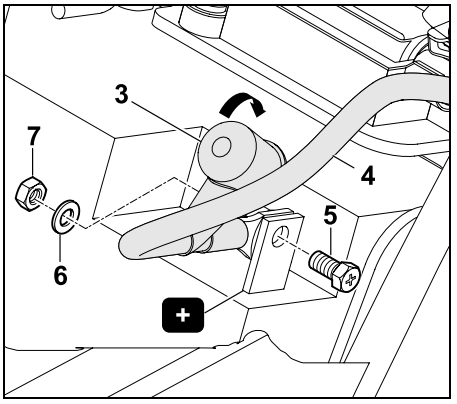


Sacar la tapa (3). Soltar la unión roscada del cable de conexión rojo (4) con ayuda de dos llaves de boca de 8 del polo positivo (+) de la batería y retirar el tornillo, la arandela y la tuerca.
Soltar y retirar el cable de conexión (4) del polo positivo (+).

- En caso necesario, retirar la batería. (⇨ 14.20)
- Volver a enroscar los tornillos, las arandelas y las tuercas en el polo negativo (-) y en el polo positivo (+) de la batería.
- En caso necesario montar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.18)

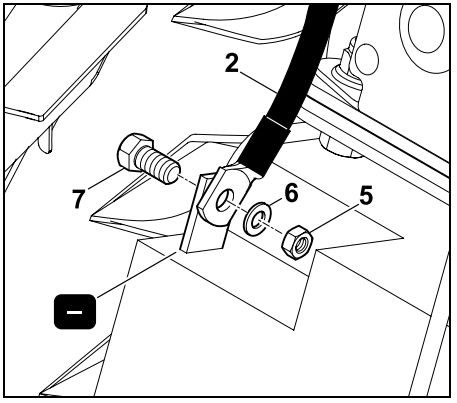
Embornar la batería:

- Comprobar la tensión de la batería antes de su montaje. Si no se alcanza la tensión mínima de la batería, hay que recargarla completamente antes del montaje utilizando un cargador de baterías.
  Tensión mínima: 11,5 V
- Colocar la batería.
- Retirar el tornillo, la arandela y la tuerca de la batería si fuera necesario.



Montar el borne del cable de conexión rojo (4) en el polo positivo (+) de la batería.
Atornillar el cable de conexión con el tornillo (5), la arandela (6) y la tuerca (7).
Utilizar dos llaves de boca de 8.
Par de apriete: 4 - 5 Nm

Colocar la tapa (3) sobre la unión roscada.

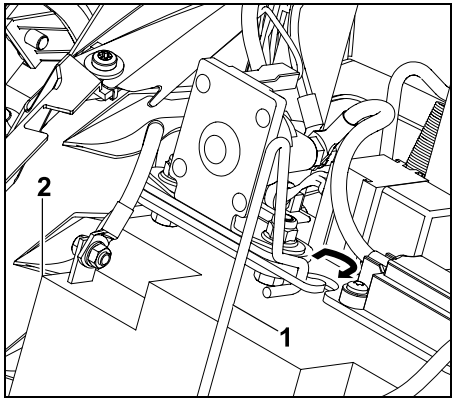


Montar el borne del cable de conexión negro (2) en el polo negativo (–) de la batería.
Atornillar el cable de conexión con el

tornillo (5), la arandela (6) y la tuerca (7).
Utilizar dos llaves de boca de 8.
Par de apriete: 4 - 5 Nm

Retirar la batería:

- Desmontar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.17)
- Desconectar la batería. (⇨ 14.20)

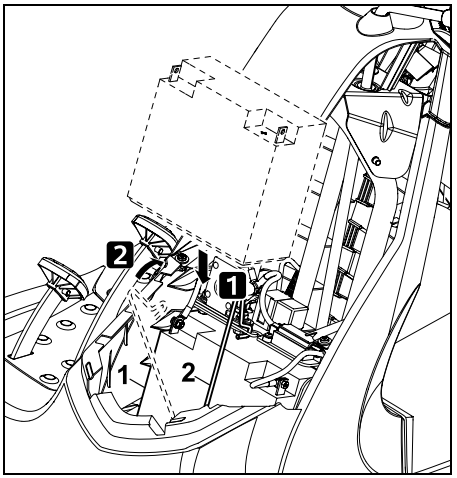


Abrir la abrazadera de fijación (1). Retirar la batería (2).

- Cerrar la abrazadera de fijación.
- Montar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.18)

Colocar la batería

- Desmontar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.17)



Colocar la batería (1). Cerrar la abrazadera de fijación (2).

- Embornar la batería. (⇨ 14.20)
- Montar la cubierta de la columna de dirección. (⇨ 14.18)

Cargar la batería:

¡Peligro de lesiones!
Para poder cargar la batería con la ayuda de otros sistemas de carga hay que desmontarla.
Tener en cuenta las indicaciones de la hoja adjunta de la batería y del cargador.

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Desembornar la batería. (⇨ 14.20)
- Sacar la batería (⇨ 14.20) y cargarla con la ayuda de un sistema de carga apropiado.

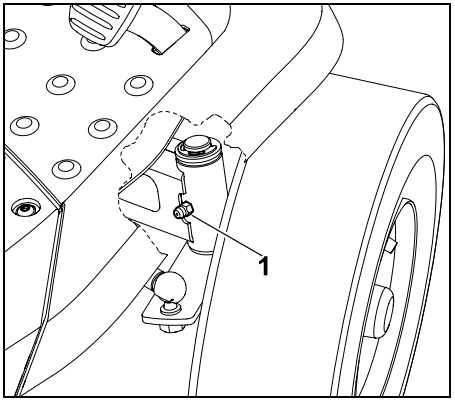
14.21 Engrasar

Engrasar las dos manguetas delanteras a través de los dos racores de lubricación del eje delantero.

Nota
Antes de proceder al engrase debe descargarse el eje delantero mediante un apoyo correcto.
Se debe limpiar el racor de lubricación antes de cada engrase para evitar que entre suciedad en las manguetas.
Siempre debe quitarse (limpiarse) la grasa que rebose tras terminar los trabajos de engrase.
Utilizar grasa de lubricación corriente.

Proceso de engrase:

- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Retirar la llave de contacto y guardarla en un lugar seguro.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Descargar (elevar) el eje delantero apoyándolo.



Con la ayuda de una pistola de engrasar (no incluida en el suministro), introducir grasa a presión en ambos lados por los racores de lubricación (1), hasta que la grasa salga ligeramente por las manguetas del eje.

- Quitar la grasa lubricante que haya salido.
- Retirar el apoyo del eje delantero.

14.22 Motor de combustión

Tener en cuenta las indicaciones de manejo y mantenimiento contenidas en el Manual de instrucciones del motor de combustión adjunto.
Para garantizar una larga vida útil, es especialmente importante que el nivel de aceite sea correcto y que se sustituyan periódicamente el filtro de aire y el filtro de aceite del motor.

14.23 Caja de cambios

El usuario no debe realizar ninguna tarea de mantenimiento en la caja de cambios. En las revisiones del equipo realizadas por un establecimiento especializado, se realizan los trabajos de mantenimiento correspondientes de la caja de cambios.

14.24 Almacenamiento

- Mantenga el equipo en un lugar seco y sin polvo y fuera del alcance de los niños y personas no autorizadas.
- Las posibles averías del equipo deben repararse siempre antes de almacenarlo, para que se encuentre en todo momento en condiciones de funcionamiento seguras.
- Cerrar el paso de combustible. (⇨ 14.16)
- Retire la llave de contacto y guárdela de tal manera que no puedan acceder a ella personas no autorizadas, especialmente niños.

14.25 Parada durante largos periodos de inactividad (por ejemplo, en invierno)

- Limpiar cuidadosamente todas las piezas externas del motor de combustión y del equipo, en particular las aletas de refrigeración.
- Lubricar bien (aceite o grasa) todas las piezas móviles.
- Vaciar el depósito de combustible y el carburador (por ejemplo, dejando funcionar el equipo al ralentí hasta que se quede sin gasolina).
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Tener en cuenta las indicaciones del Manual de instrucciones del motor de combustión.
- Cambiar el aceite de motor (Manual de instrucciones del motor de combustión). (⇨ 14.14)
- Desembornar la batería. (⇨ 14.20)
- Guardar la batería completamente cargada en un lugar fresco y seco.

14.26 Tras largos periodos de inactividad (por ejemplo, en invierno)

- Verificar la tensión de la batería. Si no se alcanza la tensión mínima de la batería, hay que recargarla completamente antes del montaje utilizando un cargador de baterías. Tensión mínima: 11,5 V
- Colocar y embornar la batería. (⇨ 14.20)
- Comprobar la presión de los neumáticos. (⇨ 14.9)
- Controlar el nivel de combustible y repostar según sea necesario.
- Cambiar el aceite de motor en caso necesario. (⇨ 14.14)
- Controlar el nivel de llenado de aceite de motor y rellenar en caso necesario. (⇨ 14.13)

15. Transporte

¡Peligro de lesiones!
Antes del transporte, leer y observar detenidamente el capítulo "Para su seguridad", especialmente el subcapítulo "Transporte del tractor cortacésped".
(⇨ 4.), (⇨ 4.3)
Recorrer las rampas y tener especialmente en cuenta que las ruedas no se deslizan lateralmente sobre las rampas – **Peligro de caída.**
No debe efectuarse ningún cambio brusco de velocidad o dirección.

¡En vías públicas el equipo sólo debe trasportarse con ayuda de un vehículo adecuado o un remolque! **¡No remolcarlo!**

- Antes de la carga, seleccionar el nivel de corte más alto. (⇨ 12.6)
- Apoyar el remolque por su parte frontal para que no pueda volcar debido al peso del equipo.
- Para cargar el equipo, utilice un mecanismo de elevación o una rampa de carga adecuada y estable con una anchura suficiente.
- Posicione y fije las rampas de carga de forma segura. Tenga en cuenta la distancia entre ejes y la vía del tractor cortacésped. (⇨ 21.)
- Prestar atención a una distribución uniforme de la carga en el remolque.
- Después de la carga, seleccionar el nivel de corte más bajo. (⇨ 12.6)
- Apagar el motor de combustión. (⇨ 12.3)
- Desplazar completamente hacia adelante el equipo hasta que el parachoques entre en contacto con la pared frontal del remolque o el vehículo.
- Accionar el freno de estacionamiento. (⇨ 8.10)
- Cerrar el paso de combustible. (⇨ 14.16)
- Asegurar el equipo con medios de fijación apropiados (correas, cables, etc.) en el parachoques delantero contra la pared frontal del remolque o el vehículo.
- Colocar adicionalmente cuñas (no incluidas en el suministro) en las ruedas para evitar un desplazamiento imprevisto.

16. Piezas de recambio habituales

Cuchilla:
6140 702 0100

Tornillo de cuchilla:
9010 345 2430

Arandela tensora:
0000 702 6600

Los elementos de fijación de la cuchilla (p. ej. el tornillo de cuchilla) deben cambiarse al sustituir o al montar la cuchilla. Los repuestos se pueden obtener en los Distribuidores especializados VIKING.

17. Accesorios

Hay disponibles otros accesorios para el equipo.
Encontrará más información en su Distribuidor especializado VIKING , en Internet (www.stihl.es) o en el catálogo VIKING .

Por motivos de seguridad, con el equipo sólo pueden utilizarse accesorios autorizados por VIKING.

18. Protección del medio ambiente



La hierba cortada no forma parte de la basura normal, sino que debe utilizarse para preparar compost.
Los embalajes, el equipo y los accesorios están fabricados con materiales reciclables y deben desecharse correspondientemente.

Una eliminación de restos de materiales por separado, respetando el medio ambiente, ofrece la posibilidad de reciclar las materias primas empleadas. Por esta razón, debe llevar el equipo a un centro de reciclaje cuando desee deshacerse de él.

Los productos desechables como aceites usados (Aceite de motor/engranajes), combustibles y baterías deben eliminarse siempre de acuerdo a la normativa. ¡Observe las normativas locales! Desmontar la batería antes de desechar el equipo.

La batería no debe eliminarse con la basura normal, sino que debe entregarse en un comercio especializado o en el centro de recogida de desechos especiales.

Póngase en contacto con su centro de reciclado o su establecimiento especializado para recibir información sobre cómo desechar los productos de forma correcta.
VIKING recomienda los Distribuidores especializados VIKING.

19. Reducir el desgaste y prevenir daños

Siga siempre las instrucciones siguientes, que son importantes para evitar daños o un desgaste excesivo de su equipo VIKING:

1. Piezas de desgaste

Algunas piezas del equipo VIKING están sometidas a un desgaste normal, incluso utilizando el equipo de manera adecuada, por lo que deberán ser sustituidas a tiempo (dependiendo del tipo y de la duración de uso).

Estas son, entre otras:

– Cuchilla
– Recogedor de hierba
– Correa trapezoidal
– Batería
– Neumáticos y ruedas
– Bujía de encendido

2. Observación de las indicaciones del presente manual de instrucciones

El uso, mantenimiento y almacenamiento del equipo VIKING deberá efectuarse con sumo cuidado, tal y como se describe en este manual de instrucciones. El propio usuario es el responsable de todos los daños ocasionados por incumplimiento de las indicaciones de seguridad, utilización y mantenimiento.

Esto es especialmente válido en caso de:

– Un uso inadecuado del producto.
– El uso de combustibles no autorizados por VIKING (lubricantes, gasolina y aceite de motor, véase las especificaciones del fabricante del motor de combustión).
– Modificaciones en el producto no autorizadas por VIKING.
– La utilización de herramientas o piezas no permitidas para el equipo, no adecuadas o de calidad inferior.
– La utilización del producto en eventos deportivos o en campeonatos.
– Daños ocasionados como consecuencia de un uso continuado del producto con componentes defectuosos.

3. Trabajos de mantenimiento

Todos los trabajos descritos en el apartado titulado "Mantenimiento" tienen que ser ejecutados regularmente.

Si el usuario no puede realizar alguno de estos trabajos de mantenimiento, deberá encomendar esta tarea a un establecimiento especializado.

VIKING recomienda que los trabajos de mantenimiento y reparación sean llevados a cabo exclusivamente por un Distribuidor Autorizado VIKING.

Los Distribuidores Oficiales VIKING reciben formación e información técnica regularmente.

Si se descuidan estos trabajos pueden producirse daños de los que será responsable el usuario.

Los posibles daños son, entre otros:

– Daños por corrosión y otros daños derivados de un almacenamiento indebido.
– Daños en el equipo debido a la utilización de piezas de recambio de una calidad inferior.
– Daños por no realizar un mantenimiento periódico o por realizar un mantenimiento insuficiente, o bien por no realizar los trabajos de mantenimiento o reparación en un taller especializado.

20. Declaración de conformidad CE del fabricante

Nosotros,

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein

declaramos que la máquina

Tractor cortacésped con asiento del conductor y motor de combustión (MR),

Marca	**VIKING**
Tipo	MR 4082.1
Identificación de serie	6140

cumple con las siguientes directivas de la CE:
97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

El producto ha sido desarrollado de acuerdo con las siguientes normas:
EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Método aplicado para la evaluación de la conformidad:
Anexo VIII (2000/14/EC)

Nombre y dirección de la entidad que participó en la evaluación:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Recopilación y conservación de la documentación técnica:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

El año de fabricación y el número de serie se indican en la placa de modelo del equipo.

Potencia sonora medida:
99,7 dB(A)

Potencia sonora garantizada:
100 dB(A)

Langkampfen,
2016-01-02 (AAAA-MM-DD)

VIKING GmbH



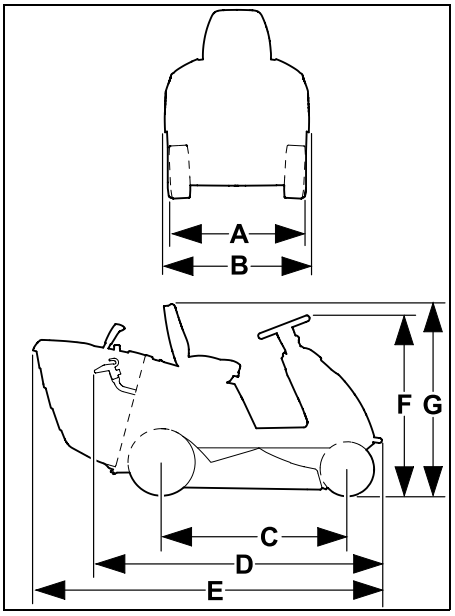
Sven Zimmermann

Jefe del departamento de construcción

21. Datos técnicos

Tipo	MR 4082.1
Identificación de serie	6140
Motor de combustión, tipo	Motor de combustión de 4 tiempos
Motor de combustión, tipo	B&S Series 3130
Cilindrada	344 cm^3
Potencia nominal a régimen nominal	6,5 - 2700 kW - rpm
Régimen de salida del motor	2700 rpm
Depósito de combustible	6 l
Dispositivo de arranque	Arranque eléctrico - Llave de contacto
Tipo de batería	Gel de plomo
Tensión nominal	12 V
Capacidad	17 Ah
Par de apriete de tornillo de cuchilla	65 - 70 Nm
Tracción de las ruedas Rueda trasera	progresiva hacia delante y hacia atrás
Paso de combustible	sí
Ruedas delanteras	13x5.00-6
Presión de aire de ruedas delanteras	0,9 - 1,2 bar
Ruedas traseras	16x6.50-8
Presión de aire de ruedas traseras	0,7 - 1,0 bar
Ancho de corte	80 cm
Altura de corte	35 - 90 mm
Capacidad del recogedor de hierba	250 l
Según la Directiva 2000/14/EC:	
Potencia sonora garantizada L_{WAd}	100 dB(A)
Según la Directiva 2006/42/EC:	
Nivel sonoro en el lugar de trabajo L_{pA}	86 dB(A)
Factor K_{pA}	2 dB(A)
Medición según EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	
Vibraciones en el asiento (aceleración de todo el cuerpo) a_w	0,60 m/s^2
Factor K_w	0,30 m/s^2
Medición según EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibraciones en el volante a_{hw}	3,00 m/s^2
Factor K_{hw}	1,50 m/s^2
Valores característicos de vibración declarados según EN 12096	
Peso con equipo de corte y recogedor de hierba vacío	198 kg

21.1 Dimensiones



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Localización de anomalías

🛠 En caso necesario ponerse en contacto con un establecimiento especializado: VIKING recomienda los Distribuidores Autorizados VIKING.

🕮 véase el Manual de instrucciones del motor de combustión.

Anomalía:
El motor de arranque gira y el motor de combustión no arranca.

Posible causa:
– El acelerador está en la posición MIN.
– La posición de estárter (acelerador) no está seleccionada.
– No hay combustible en el depósito.
– Paso de combustible cerrado.
– Entrada de combustible insuficiente.
– Bujía de encendido carbonizada o dañada.
– Distancia incorrecta entre los electrodos.
– Pipa extraída de la bujía de encendido.
– El motor de combustión se ha "ahogado" a causa de varios intentos de arranque.
– Filtro de aire obstruido.
– Batería casi descargada.

Solución:
– Colocar el acelerador en la posición de estárter o en la posición MAX. (⇨ 8.2)
– Colocar el acelerador en la posición de estárter. (⇨ 8.2)
– Repostar combustible.
– Abrir el paso de combustible. (⇨ 14.16)
– Comprobar el filtro de combustible. (🕮)
– Limpiar o cambiar la bujía de encendido. (🕮)
– Ajustar la distancia entre los electrodos. (🛠)
– Conectar la pipa de bujía; comprobar la conexión entre el cable de encendido y el conector. (🛠)
– Desenroscar y secar la bujía de encendido; colocar el acelerador en la posición MIN y arrancar varias veces con la bujía retirada; enroscar la bujía de encendido y enchufar la pipa de bujía. (🕮)
– Limpiar el filtro de aire. (🕮)
– Comprobar el estado de carga de la batería y cargarla en caso necesario.

Anomalía:
El motor de arranque no funciona.

Posible causa:
– Los dispositivos de seguridad bloquean el motor de arranque.
– Batería no conectada o incorrectamente conectada.
– Batería completamente descargada o insuficientemente cargada.
– Fusible principal (150 A) defectuoso.
– Conexión a masa del motor de combustión o bastidor incorrecta.
– Motor de arranque averiado.

Solución:
– Observar todos los dispositivos de seguridad. (⇨ 11.)
– Comprobar conexiones de batería. (⇨ 14.20)
– Cargar la batería. (⇨ 14.20)
– Sustituir el fusible principal. (🛠)
– Comprobar el cable de conexión en la batería y en el bastidor. (🛠)
– Reparar el motor de arranque. (🛠)

Anomalía:
Arranque difícil o pérdida de potencia del motor de combustión.

Posible causa:
– Agua en el depósito de combustible y en el carburador; carburador obstruido.
– Depósito de combustible sucio.
– Filtro de aire sucio.
– Bujía de encendido carbonizada.-
– Hierba cortada demasiado alta o demasiado húmeda.

Solución:
– Vaciar el depósito de combustible, limpiar el depósito y la tubería de combustible y el carburador. (🛠)
– Limpiar el depósito de combustible. (🛠)
– Limpiar / cambiar el filtro de aire. (🕮)
– Limpiar la bujía de encendido. (🕮)
– Adaptar el nivel de corte y la velocidad de desplazamiento a las condiciones de corte.

Anomalía:
El motor de combustión se calienta mucho.

Posible causa:
– Aletas de refrigeración sucias.
– Nivel de aceite del motor demasiado bajo.
– Correa trapezoidal desgastada.

Solución:
– Limpiar las aletas de refrigeración. (🕮)
– Controlar el nivel de llenado del aceite de motor y rellenar aceite de motor. (⇨ 14.13)
– Sustituir la correa trapezoidal. (🛠)

Anomalía:
El aparato no marcha.

Posible causa:
– Caja de cambios desacoplada.
– Correa trapezoidal (caja de cambios) desenganchada.
– Correa trapezoidal (caja de cambios) gastada o dañada.
– Falta una chaveta entre el eje trasero y las ruedas traseras.

Solución:
– Acoplar la caja de cambios (palanca de (des)acoplamiento de la caja de cambios). (⇨ 8.14)
– Enganchar la correa trapezoidal (caja de cambios). (🛠)
– Sustituir la correa trapezoidal (caja de cambios). (🛠)
– Montar la chaveta. (⇨ 14.10)

Anomalía:
Fuertes vibraciones durante el funcionamiento.

Posible causa:
– La cuchilla ha quedado desequilibrada a causa de un afilado incorrecto o por daños.
– El tornillo de cuchilla no está bien apretado.
– La fijación del motor de combustión no está bien apretada.
– Correa trapezoidal dañada.
– Canal de expulsión obstruido.

Solución:
– Reafilar y equilibrar o cambiar la cuchilla. (⇨ 14.7)
– Apretar el tornillo de cuchilla observando las indicaciones de par. (⇨ 14.7)
– Apretar la fijación del motor de combustión. (🛠)
– Cambiar la correa trapezoidal. (🛠)
– Limpiar el canal de expulsión. (🛠)

Anomalía:
Corte imperfecto; el césped se pone de color amarillo después de cortarlo.

Posible causa:
– Cuchilla desafilada o desgastada.
– La velocidad de desplazamiento es demasiado alta en relación con las condiciones de corte (altura de corte, condiciones del césped).
– No se ha ajustado el régimen máximo del motor de combustión (acelerador no se encuentra en posición MAX).
– Ajuste incorrecto del equipo de corte.
– Canal de expulsión obstruido.
– El equipo de corte está sucio por restos de hierba (aglutinaciones en el lado interior de la carcasa del equipo de corte).

Solución:
– Afilar o cambiar la cuchilla (observar los límites de desgaste). (⇨ 14.7)
– Disminuir la velocidad de desplazamiento o seleccionar una altura de corte mayor.
– Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
– Comprobar el ajuste del equipo de corte y ajustarlo correctamente en caso necesario. (⇨ 14.8)
– Retirar el recogedor de hierba y liberar el canal de expulsión de restos de hierba.
– Limpiar el lado interior del equipo de corte.

Anomalía:
Canal de expulsión obstruido.

Posible causa:
– Alas de cuchilla dañadas o desgastadas.
– Se ha cortado hierba demasiado alta o demasiado húmeda.
– La velocidad de desplazamiento es demasiado alta en relación con la altura de corte ajustada.
– No se ha ajustado el régimen máximo del motor de combustión (acelerador no se encuentra en posición MAX).
– Sensor de nivel de llenado mal ajustado.

Solución:
– Cambiar la cuchilla. (⇨ 14.7)
– Cortar el césped en dos procesos de corte: 1. Proceso de corte con nivel más alto,
2. Proceso de corte con la altura de corte deseada.
– Disminuir la velocidad de desplazamiento o seleccionar una altura de corte mayor.
– Colocar el acelerador en la posición MAX. (⇨ 8.2)
– Ajustar el sensor de nivel de llenado (extraer completamente la corredera). (⇨ 8.15)

Anomalía:
El recogedor de hierba no se llena completamente.

Posible causa:
– Sensor de nivel de llenado ajustado incorrectamente.
– Altura de corte seleccionada demasiado baja.
– La hierba está demasiado húmeda y, por tanto, es demasiado pesada para ser transportada por la corriente de aire a través del canal de expulsión al recogedor de hierba.
– Cuchilla desafilada o desgastada.
– La hierba es demasiada alta.
– Los orificios de aire en el recogedor de hierba están obstruidos (no hay paso de aire en el recogedor de hierba).
– El canal de expulsión o el equipo de corte (lado interior) están sucios debido a los restos de hierba (del último segado).

Solución:
– Ajustar el sensor de nivel de llenado. (⇨ 8.15)
– Seleccionar una altura de corte mayor.
– Esperar hasta que la superficie de césped esté seca.
– Afilar o sustituir la cuchilla. (⇨ 14.7)
– Segar el césped en dos procesos de corte: 1. Proceso de corte con nivel de corte más alto,
2. Proceso de corte con la altura de corte deseada.
– Limpiar el recogedor de hierba (limpiar los pasos de aire).
– Limpiar el canal de expulsión o el lado interior del equipo de corte.

Anomalía:
El sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) no indica correctamente.

Posible causa:
– Sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) ensuciado por restos de hierba.
– Sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba) ajustado incorrectamente.
– Velocidad de desplazamiento demasiado elevada.

Solución:
– Limpiar el sensor de nivel de llenado y comprobar que se desplace con facilidad.
– Ajustar el sensor de nivel de llenado (recogedor de hierba). (⇨ 8.15)
– Adaptar la velocidad de desplazamiento a las condiciones de segado (reducir la velocidad de desplazamiento).

Anomalía:
La cuchilla no se activa o no gira.

Posible causa:
– Los dispositivos de seguridad impiden una activación de la cuchilla.
– Correa trapezoidal (equipo de corte) gastada, desenganchada o dañada.

Solución:
– Comprobar que se cumplan todos los requisitos de seguridad para la activación de la cuchilla. (⇨ 11.)
– Comprobar la correa trapezoidal (equipo de corte) y sustituirla en caso necesario. (🛠)

Anomalía:
El motor de combustión se apaga al conectar el equipo de corte.

Posible causa:
– El usuario no está sentado o está sentado incorrectamente en el asiento del conductor.
– El conmutador de contacto del asiento o los cables son defectuosos.

– El conmutador del recogedor de hierba no está accionado o es defectuoso.

Solución:
– Sentarse en el asiento del conductor o modificar su posición.
– Reparar o cambiar el conmutador de contacto del asiento o los cables. (🛠)
– Montar el recogedor de hierba o el deflector (no incluido en el volumen de suministro) o reparar/cambiar el conmutador del recogedor de hierba. (🛠)

Anomalía:
El equipo de corte se desacopla durante el segado marcha atrás.

Posible causa:
– Interruptor de seguridad para segado marcha atrás no accionado.

Solución:
– Liberar la cuchilla dentro del plazo de tiempo (de 5 segundos antes hasta 1 segundo después de acoplar o modificar la dirección de marcha). (⇨ 8.4)

Anomalía:
El motor de combustión se apaga al abandonar el asiento del conductor.

Posible causa:
– Freno de estacionamiento no accionado.
– Equipo de corte acoplado (dispositivo de seguridad).

Solución:
– Accionar el freno de estacionamiento antes de abandonar el asiento del conductor. (⇨ 8.10)
– Desacoplar el equipo de corte antes de abandonar el asiento del conductor. (⇨ 8.3)

Anomalía:
Suenan 3 señales acústicas consecutivas.

Posible causa:
– Anomalía en el conmutador de contacto de asiento o en el sistema eléctrico (cortocircuito).

Solución:
– Girar la llave de contacto a la posición de "Motor de combustión apagado", realizar un autodiagnóstico. (⇨ 9.1)

Anomalía:
Tono acústico continuo activado.

Posible causa:
– El recogedor de hierba está lleno.
– Anomalía en el sistema electrónico.
– Batería incorrectamente conectada.

Solución:
– Desacoplar el equipo de corte y vaciar el recogedor de hierba. (⇨ 12.9)
– Girar la llave de contacto en la posición "Apagar motor de combustión", realizar un autodiagnóstico. (⇨ 9.1)
– Comprobar la polaridad de las conexiones de la batería y conectar los cables correctamente si fuera necesario. (⇨ 14.20)

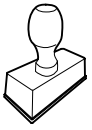
23. Plan de mantenimiento

23.1 Confirmación de entrega

Modelo: _____

Número de serie:

Fecha: ___ ___ _____



Próxima revisión

Fecha: ___ ___ _____

23.2 Confirmación de servicio técnico

1

Entregue este Manual de instrucciones a su Distribuidor especializado VIKING al realizarse trabajos de mantenimiento.
Él le confirmará la ejecución de los trabajos de servicio técnico en los campos preimpresos.

Servicio técnico realizado el

Fecha del próximo servicio técnico

Estimado(a) cliente,

Muito obrigado por ter optado por um produto de alta qualidade da empresa VIKING.

Este produto foi fabricado segundo os mais modernos processos de produção e de qualidade, pois apenas consideramos o nosso objetivo alcançado quando o cliente fica satisfeito com o seu aparelho.

Em caso de dúvidas acerca do seu aparelho, queira contactar o seu distribuidor ou consulte diretamente a nossa sociedade de vendas.

Esperamos que o seu aparelho VIKING lhe seja útil



Dr. Peter Pretzsch

Direção

1. Índice

Sobre este manual de utilização 358
Generalidades 358
Instruções sobre a leitura do manual de utilização 358
Descrição do aparelho 360
Para sua segurança 361
Generalidades 361
Formação – Aprender a utilizar o aparelho 362
Transporte do tractor corta-relva 363
Abastecer – Manuseamento da gasolina 363
Vestuário e equipamento 364
Antes dos trabalhos 364
Durante o trabalho 365
Manutenção e reparações 368
Armazenamento no caso de períodos de paragem mais longos 369
Eliminação 370
Descrição de símbolos 370
Fornecimento 371
Trabalhos a realizar antes da primeira colocação em funcionamento 371
Elementos de comando 371
Fecho da ignição 371
Alavanca do acelerador com função Choke 372
Interruptor do mecanismo de corte 372
Interruptor de segurança do corte em marcha-atrás 373
Alavanca da selecção do sentido de marcha 373
Volante 374
Alavanca de ajuste do assento do condutor 374
Pedal de accionamento 375
Pedal do travão 375
Travão de estacionamento 375
Alavanca do ajuste da altura de corte 376
Alavanca de esvaziamento da cesta de recolha de relva 376
Arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva 377
Arco do funcionamento livre da transmissão 378
Sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) 378
Sistema electrónico 379
Diagnóstico próprio durante o processo de arranque 379
Avaria no tractor corta-relva durante o funcionamento 379
Avaria no sistema electrónico 380
Instruções para trabalhar 380
Dispositivos de segurança 381
Colocar o aparelho em funcionamento 381
Encher com combustível 382
Ligar o motor de combustão 382
Desligar o motor de combustão 383
Conduzir 383
Travar 384
Ajustar a altura de corte 384
Cortar a relva 384
Programar o desacoplamento automático do mecanismo de corte 385
Esvaziar a cesta de recolha de relva 385
Remover e engatar a cesta de recolha da relva 386
Puxar cargas 387

Utilização em encostas 387
Auxiliar de orientação 387
Mecanismo de corte 388
Desmontar o mecanismo de corte 388
Montar o mecanismo de corte 390
Manutenção 393
Plano de manutenção 393
Limpar o aparelho 394
Limpar o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) 395
Controlar os dispositivos de segurança 395
Desmontar o canal de expulsão 396
Montar o canal de expulsão 396
Manutenção da lâmina de corte 397
Verificar a posição de montagem do mecanismo de corte 399
Pressão dos pneus 400
Substituir as rodas 400
Abrir e fechar o espaço de arrumo 401
Cobertura do motor de combustão 402
Verificar o nível de enchimento do óleo do motor 404
Mudança de óleo do motor 405
Reabastecer com óleo do motor 405
Torneira do combustível 406
Desmontar a cobertura da coluna da direcção 406
Montar a cobertura da coluna da direcção 406
Fusíveis 407
Bateria 407
Lubrificar 409
Motor de combustão 410
Transmissão 410
Arrumação 410
Imobilização no caso de paragens mais longas (por exemplo, período de Inverno) 410
Após pausas mais longas (por exemplo, período de Inverno) 410
Transporte 410
Peças de reposição comuns 411
Acessórios 411
Proteção do meio ambiente 411
Minimização do desgaste e prevenção de danos 412
Declaração de conformidade CE do fabricante 412
Dados técnicos 413
Dimensões 413
Localização de falhas 414
Plano de manutenção 417
Confirmação de entrega 417
Confirmação de assistência 417

2. Sobre este manual de utilização

2.1 Generalidades

Este manual de utilização é um **manual de instruções original** do fabricante de acordo com a Diretiva Comunitária 2006/42/EC.

A VIKING trabalha continuamente no desenvolvimento da sua gama de produtos, pelo que nos reservamos o direito de efetuar alterações nos componentes fornecidos no que respeita à forma, à técnica e ao equipamento.
Por esta razão, não é possível reclamar determinados direitos resultantes das indicações e figuras nesta brochura.

Este manual de utilização está protegido por direitos de autor. Todos os direitos estão reservados, em particular o direito de reprodução, tradução e processamento com sistemas eletrónicos.

2.2 Instruções sobre a leitura do manual de utilização

As imagens e os textos descrevem determinados passos de operação.

Todos os símbolos gráficos aplicados no aparelho são explicados neste manual de utilização.

Perspetiva:

Perspetiva ao utilizar as designações "**esquerda**" e "**direita**" no manual de utilização:
O utilizador encontra-se atrás do aparelho e olha para a frente no sentido de marcha.

Referência de capítulo:

Uma seta remete para os respetivos capítulos e subcapítulos para mais explicações. O seguinte exemplo indica uma referência para um capítulo: (⇨ 2.1)

Identificação de secções de texto:

As instruções descritas podem ser identificadas conforme os exemplos que se seguem.

Passos de operação que necessitam da intervenção do utilizador:

- Solte o parafuso (1) com uma chave de fendas, acione a alavanca (2)...

Enumerações gerais:

– Utilização do produto em eventos desportivos ou concursos

Textos com especial relevância:

As secções de texto com especial relevância são identificadas com um dos símbolos descritos a seguir, de modo a dar-lhes destaque adicional no manual de utilização.

Perigo!
Perigo de acidentes e ferimentos graves para pessoas. Um determinado comportamento é necessário ou deve ser omitido.

Aviso!
Perigo de ferimentos para pessoas. Um determinado comportamento evita ferimentos possíveis ou prováveis.

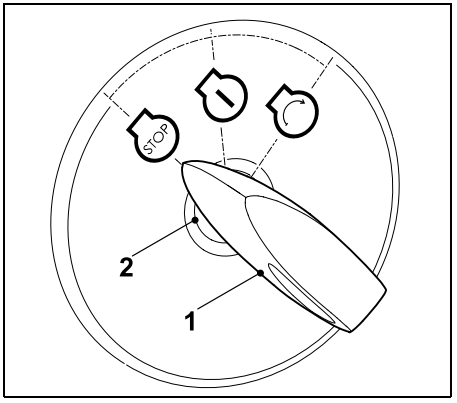
Cuidado!
Ferimentos ou danos materiais ligeiros que podem ser evitados através de um determinado comportamento.

Nota
Informação para uma melhor utilização do aparelho e para evitar possíveis falhas na utilização.

Imagens com textos:

Poderá encontrar passos de operação com ligação directa à imagem imediatamente após a imagem com os respectivos números de item.

Exemplo:



Insira a chave de ignição (1) no fecho da ignição (2).

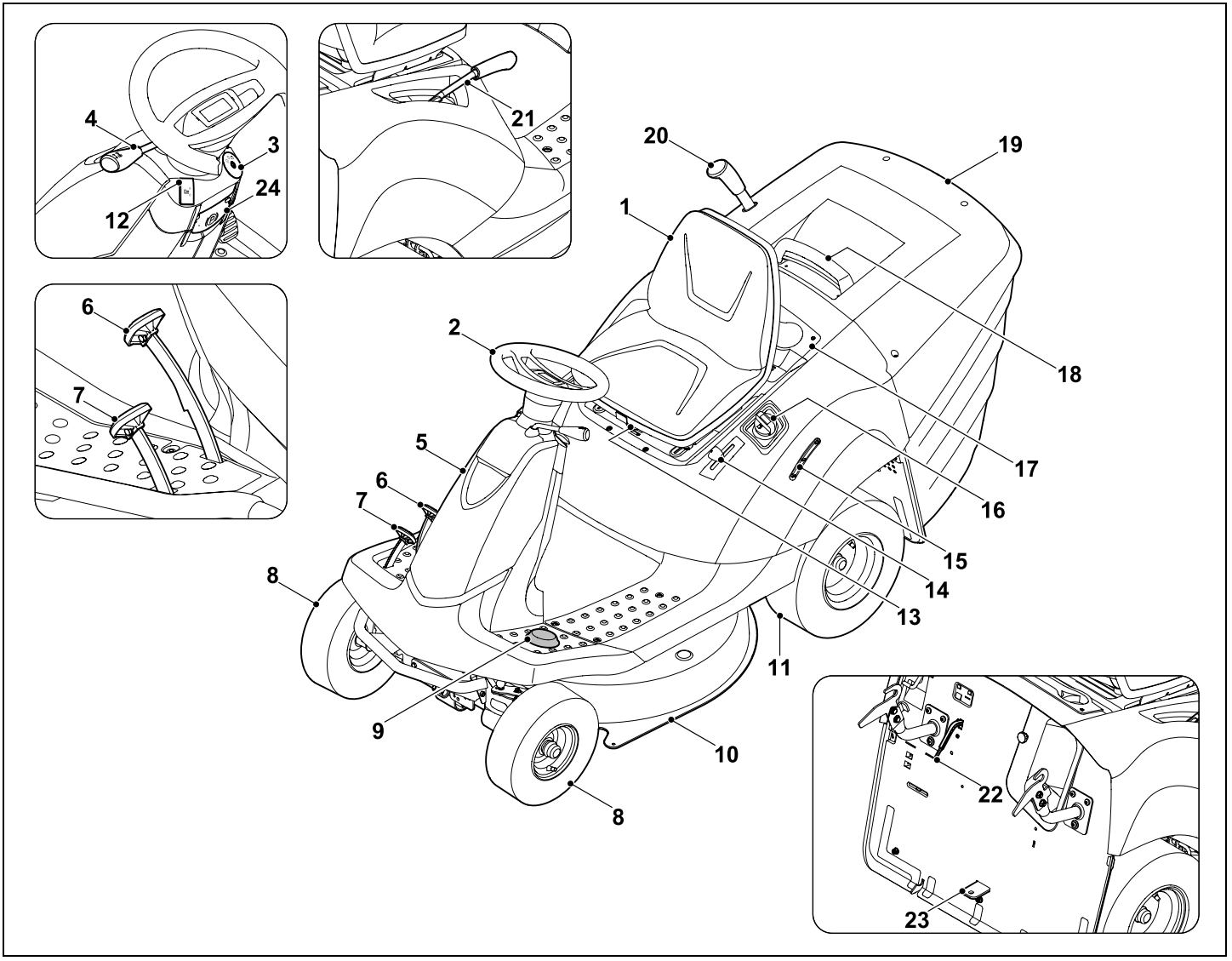
Textos com referência a imagens:

As figuras que esclarecem a utilização do aparelho encontram-se no início do manual de utilização.

O símbolo da câmara serve para associar as imagens nas páginas de imagens à respetiva parte do texto no manual de utilização.



3. Descrição do aparelho



1 Assento do condutor
2 Volante
3 Fecho da ignição
4 Alavanca da selecção do sentido de marcha (Marcha-à-frente/Marcha-atrás)
5 Cobertura (coluna de direcção)
6 Pedal do travão
7 Pedal de accionamento (velocidade de marcha)
8 Roda dianteira
9 Interruptor de segurança do corte em marcha-atrás
10 Mecanismo de corte
11 Roda traseira
12 Interruptor do mecanismo de corte
13 Alavanca de ajuste do assento do condutor
14 Alavanca do acelerador com função de estrangulamento do ar
15 Indicador do depósito
16 Bujão de fecho do depósito
17 Espaço de arrumo
18 Pega da cesta de recolha de relva com arco de bloqueio da cesta de recolha de relva
19 Cesta de recolha de relva
20 Alavanca de esvaziamento da cesta de recolha de relva
21 Alavanca do ajuste da altura de corte
22 Sensor do nível de enchimento
23 Dispositivo de reboque
24 Travão de estacionamento

4. Para sua segurança

4.1 Generalidades



Ao trabalhar com o aparelho, deverá obrigatoriamente seguir as seguintes instruções de prevenção de acidentes.



Antes da primeira colocação em funcionamento, é necessário ler atentamente todo o manual de utilização. Guarde o manual de utilização com cuidado para futura utilização.

Siga as instruções de funcionamento e de manutenção, as quais poderão ser consultadas no manual de utilização do motor de combustão, fornecido em separado.

Estas medidas preventivas são imprescindíveis para a sua segurança; no entanto, a listagem não é definitiva. Utilize o aparelho sempre com cuidado e com consciência da responsabilidade, tendo em consideração que o utilizador é responsável por eventuais acidentes causados a terceiros ou aos seus bens.

Por princípio, o aparelho, incluindo todos os aparelhos acopláveis, apenas pode ser entregue ou emprestado a pessoas que tenham sido instruídas ou que estejam familiarizadas com este modelo e respetivo manuseamento. O manual de instruções é parte integrante do aparelho e tem de ser sempre fornecido.



Perigo de morte por asfixia!
Perigo de asfixia para crianças que brinquem com os materiais da embalagem. Mantenha os materiais da embalagem fora do alcance de crianças.

Utilize o aparelho apenas se estiver descansado e se estiver em boas condições físicas e psíquicas. Se sofrer de algum problema de saúde, informe-se junto do seu médico sobre se pode trabalhar com o aparelho. Após a ingestão de bebidas alcoólicas, drogas ou medicamentos que possam afetar o poder de reação, não é permitido trabalhar com o aparelho.

Nunca deve ser permitida a utilização do aparelho por crianças, pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas, pessoas com falta de experiência e conhecimento do aparelho ou outras pessoas que não estejam familiarizadas com as instruções do mesmo.

Nunca permita que crianças ou adolescentes menores de 16 anos utilizem o aparelho. Poderá haver legislação local que determine a idade mínima do utilizador.

Perigo – Perigo de acidentes!
O tractor corta-relva destina-se exclusivamente a cortar relva; não é permitida qualquer outra utilização.

O aparelho pode ser equipado com acessórios VIKING originais. Dessa forma, são possíveis outras utilizações. O distribuidor oficial da VIKING poderá fornecer-lhe informações relativas a essa questão.

Devido ao risco de ferimentos do utilizador ou de outras pessoas, o aparelho não deverá ser utilizado nos seguintes casos (lista incompleta):

– para cortar trepadeiras,
– para triturar ou lascar ramagens de árvores ou aparas de sebes,
– para limpar passeios (aspiração, expulsão por sopro),
– para limpar a neve com auxílio do mecanismo de corte,
– para cuidar de relvados em telhados,
– para aplanar o solo, por exemplo, para aplanar montes de toupeiras,
– nem para transportar material a cortar, excepto na cesta de recolha de relva concebida para o efeito.

O aparelho não é autorizado para a circulação em vias públicas.

Não é permitido o transporte de pessoas (especialmente crianças) e animais.

Nunca suba para cima do mecanismo de corte, especialmente para as rodas de contacto.

O transporte de objectos no aparelho não é permitido, excepto exclusivamente com o auxílio de reboques VIKING autorizados (acessórios). É necessário respeitar os limites de peso. (⇨ 12.11)

Durante a utilização em parques públicos, em instalações desportivas, em ruas e em empresas agrárias e florestais, dever-se-á tomar cuidados especiais.

O aparelho não pode ser utilizado em eventos desportivos ou concursos.

Por motivos de segurança, qualquer alteração ao aparelho para além da montagem de acessórios e aparelhos acopláveis autorizados pela VIKING é proibida, originando para além disso a invalidação do direito à garantia. Poderá obter informações sobre acessórios e aparelhos acopláveis autorizados junto do seu distribuidor oficial VIKING.

Em particular, é proibida qualquer alteração ao aparelho que altere a potência, a rotação do motor de combustão ou a velocidade de marcha.

O aparelho está equipado com um sistema electrónico que não deve ser alterado ou retirado.

O software do aparelho nunca pode ser alterado ou manipulado, por motivos de segurança.



Atenção! Risco para a saúde devido às vibrações! Uma grande carga de vibrações pode causar danos aos sistemas circulatório e nervoso, especialmente em pessoas com problemas circulatórios. Consulte um médico caso ocorram sintomas que possam ser causados por vibrações. Entre estes sintomas, que ocorrem principalmente nos dedos, mãos ou pulsos, incluem-se por exemplo (enumeração incompleta):

– Perda de sensibilidade,
– Dores,
– Fraqueza muscular,
– Descoloração da pele,
– Sensação de formigueiro desagradável.

4.2 Formação – Aprender a utilizar o aparelho

Familiarize-se com os elementos de comando e com as peças de comando, bem como com a utilização do aparelho. O utilizador tem de saber em particular como parar rapidamente a ferramenta de trabalho e o motor de combustão do aparelho.

O aparelho apenas pode ser utilizado por pessoas que tenham lido o manual de utilização e estejam familiarizadas com o manuseamento do aparelho. Antes da primeira colocação em funcionamento, o utilizador tem de se esforçar por obter instruções adequadas e práticas. O utilizador tem de ser instruído pelo vendedor ou por outra pessoa competente sobre a utilização do aparelho.

Com essas instruções, o utilizador deverá aprender em particular

– que é necessário ter o máximo cuidado e concentração para trabalhar com o aparelho.
– que um tractor corta-relva que desliza numa encosta não pode ser controlado através do accionamento do travão.

As causas essenciais para a perda de controlo sobre o tractor corta-relva podem ser, entre outras:

– aderência insuficiente das rodas ao solo,
– condução demasiado rápida,
– travagem inadequada,
– utilização inadequada (eventos desportivos, etc.),

– conhecimentos deficientes sobre efeitos relacionados com as condições do solo, nomeadamente em encostas (ver o capítulo "Para sua segurança", ponto "Trabalhar em encostas"),
– engate incorrecto de cargas e má distribuição da carga.

4.3 Transporte do tractor corta-relva

O tractor corta-relva pode provocar ferimentos graves por esmagamento devido ao seu próprio peso. Ao montar e descarregar o tractor corta-relva para o transporte num veículo ou reboque, proceda com especial cuidado.

Este tractor corta-relva não pode ser rebocado. Para o transporte em vias públicas, é necessário utilizar um veículo ou reboque adequados.

Durante o transporte, fixe o tractor corta-relva numa superfície de carga, tal como descrito neste manual de utilização. Accione sempre o travão de estacionamento. (⇨ 15.)

Antes do transporte, desacople o accionamento da lâmina de corte ou dos aparelhos acopláveis.

No transporte do aparelho, deve ser respeitada a legislação regional em vigor, em particular a que diz respeito à proteção das cargas e ao transporte de objetos em superfícies de carga.

Deixe o aparelho arrefecer por completo (em particular, o motor de combustão e o silenciador) após o processo de carga e antes do transporte seguinte. Durante o transporte, a superfície de carga e a área à volta do silenciador e do motor de combustão deverão manter-se isentas de materiais combustíveis, tais como palha, folhas ou restos de relva secos.

4.4 Abastecer – Manuseamento da gasolina

Perigo de morte!
A gasolina é tóxica e altamente inflamável.

Guarde a gasolina apenas nos recipientes previstos e verificados para esse efeito (bidões). Enrosque e aperte sempre devidamente as tampas dos recipientes de abastecimento. Por motivos de segurança, as tampas defeituosas devem ser substituídas.



Mantenha a gasolina afastada de faíscas, chamas vivas, chama-piloto, fontes de calor e outras fontes de ignição. Não fume!

Reabasteça apenas ao ar livre e não fume durante o processo de abastecimento.

Antes de abastecer, desligue o motor de combustão e deixe-o arrefecer.

O abastecimento de gasolina deverá ser realizado antes de o motor de combustão ser ligado. Enquanto o motor de combustão estiver a funcionar ou a máquina estiver quente, não é permitido abrir o bujão de fecho do depósito nem reabastecer com gasolina.

Abra o bujão de fecho do depósito de forma cuidadosa e lenta. Aguarde pela compensação de pressão e remova a tampa do depósito apenas em seguida.

Para o abastecimento, utilize um funil adequado ou um tubo de enchimento, para que não saia combustível para o motor de combustão e para o cárter ou para a relva.

Não encha o depósito de combustível por completo, mas sim até aproximadamente 4 cm abaixo da margem do bocal de enchimento, de modo que o combustível tenha espaço para se expandir.

Caso transborde gasolina, o motor de combustão apenas deve ser ligado depois de a superfície suja com gasolina ser limpa. Dever-se-á evitar qualquer tentativa de ignição até que os vapores da gasolina se tenham volatilizado (secar com pano).

Limpe imediatamente qualquer combustível derramado.

Se a gasolina tiver entrado em contacto com o vestuário, este tem de ser mudado.

A tampa do depósito tem de ser devidamente enroscada e apertada após cada processo de abastecimento. Não deverá colocar o aparelho em funcionamento sem a tampa do depósito original estar enroscada.

Por motivos de segurança, é necessário verificar regularmente se a conduta, o depósito, o bujão de fecho do depósito e respectivas ligações apresentam danos, sinais de envelhecimento (fragilidade), assentamento firme e pontos não estanques e, se necessário, substituí-los (procure um distribuidor oficial; a VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING).

Caso pretenda esvaziar o depósito, deverá fazê-lo ao ar livre.

Nunca utilize garrafas ou semelhantes para remover ou armazenar produtos de serviço como, por exemplo, combustível. Alguém, em particular crianças, poderá ser levado a bebê-las.

Nunca guarde o aparelho com gasolina no depósito dentro de um edifício. Os vapores de gasolina que se formam podem entrar em contacto com chamas ou faíscas e inflamarem-se.

Nunca coloque o aparelho e o recipiente de combustível nas proximidades de aquecimentos, radiadores, aparelhos de soldadura e outras fontes de calor. **Perigo de explosão!**

4.5 Vestuário e equipamento



Durante o trabalho, utilize sempre calçado justo com sola antiderrapante. Nunca trabalhe descalço ou com sandálias, por exemplo.

O aparelho apenas pode ser colocado em funcionamento com calças compridas e vestuário justo.

Nunca utilize vestuário solto que possa ficar pendurado em peças móveis (alavanca de comando) - não utilize também joias, gravatas ou cachecóis.



Em trabalhos de manutenção e limpeza, bem como no transporte do aparelho, utilize também sempre luvas justas e prenda o cabelo comprido (elástico, gorro, etc.).



Ao afiar a lâmina de corte, é necessário utilizar óculos de proteção adequados.

4.6 Antes dos trabalhos

Certifique-se de que o aparelho apenas é utilizado por pessoas familiarizadas com o manual de utilização.

Antes de colocar o aparelho em funcionamento, verifique a estanqueidade do sistema de combustível, particularmente as peças visíveis como, por exemplo, o depósito, o bujão de fecho do depósito e as uniões dos tubos flexíveis. Em caso de fugas ou danos, não ligue o motor de combustão – **perigo de incêndio!**
Solicite a reparação do aparelho a um distribuidor oficial antes da colocação em funcionamento.

Tenha em conta as normas municipais sobre as horas em que é permitido usar aparelhos de jardinagem com motor de combustão ou motor elétrico.

Verifique todo o terreno em que irá aplicar o aparelho e retire todos os paus, pedras, arames, ossos e objetos estranhos que porventura poderiam vir a ser projetados pelo aparelho. Os obstáculos (como, por exemplo, troncos de árvores, raízes) podem não ser vistos no meio da relva alta.

Como tal, antes de trabalhar com o aparelho, marque todos os objetos estranhos (obstáculos) escondidos no relvado que não seja possível remover.

Antes da utilização do aparelho, substitua as peças avariadas, bem como todas as restantes peças usadas e danificadas. Substitua os avisos de perigo e alerta no aparelho que se tenham tornado ilegíveis ou estejam danificados. O seu distribuidor oficial VIKING tem disponíveis avisos autocolantes de reposição e todas as restantes peças de reposição.

Nunca utilize o aparelho se os dispositivos de proteção estiverem danificados ou se não estiverem montados.

No mecanismo de corte, o bocal de expulsão aparafusado (canal de expulsão no mecanismo de corte) deve estar sempre correctamente montado. Não pode estar danificado e em caso de necessidade deve ser substituído por um especialista.

O funcionamento dos travões deverá ser verificado antes de cada colocação em funcionamento. (⇨ 8.9)

Antes da colocação em funcionamento, é necessário verificar:

– se a ferramenta de corte e toda a unidade de corte (lâmina de corte, acoplamento da lâmina, travão da lâmina, cavilhas de fixação, cárter do mecanismo de corte) se encontram em perfeitas condições. Em particular, é necessário estar atento ao correcto assentamento, à presença de danos e ao desgaste.

– se a tampa do depósito está aparafusada.

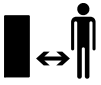
– se o depósito, os componentes de condução de combustível e a tampa do depósito se encontram em perfeitas condições.

– se os dispositivos de segurança se encontram em perfeitas condições e se funcionam devidamente.

– se os pneus (pressão do ar, danos, desgaste) e o quadro se encontram em perfeitas condições. É necessário verificar o correcto assentamento das uniões roscadas. Em particular, efectue todos os trabalhos de manutenção mencionados no plano de manutenção na rubrica "Antes de cada colocação em funcionamento". (⇨ 14.1)

Caso necessário, dirija-se ao seu distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

4.7 Durante o trabalho



Nunca trabalhe enquanto estiverem próximas pessoas, em particular crianças ou animais. Certifique-se de que a relva nunca é expulsa na direcção de terceiros.

Não trabalhe com o aparelho à chuva, trovoada e, em particular, sob o perigo de relâmpagos.

Gases de escape:



Perigo de morte por envenenamento!
Em caso de enjoos, dores de cabeça, problemas de visão (por exemplo, redução do campo de visão), problemas de audição, tonturas, redução da capacidade de concentração, pare imediatamente o trabalho. Estes sintomas podem ser provocados, entre outras coisas, devido a concentrações de gases de escape demasiado elevadas.



O aparelho produz gases de escape venenosos assim que o motor de combustão arranca. Esses gases contêm monóxido de carbono tóxico, um gás incolor e inodoro, bem como outras matérias nocivas. O motor de combustão nunca pode ser colocado em funcionamento em espaços fechados ou mal arejados.

Os gases de escape do motor de combustão são libertados para a atmosfera pela roda traseira esquerda. Ao trabalhar com o aparelho, certifique-se de que essa área está sempre limpa e nunca é obstruída, para que os gases de escape não fiquem congestionados.

Ligar:

O aparelho apenas pode ser ligado a partir do assento do condutor.

Ligue o aparelho numa superfície plana, não em encostas.

O motor de combustão apenas pode ser ligado numa área de trabalho bem ventilada; em garagens, em particular, é necessário garantir uma ventilação suficiente.

Antes de ligar o motor de combustão, desacople a ferramenta de corte, os aparelhos acopláveis e o accionamento e carregue no pedal do travão até ao fundo.

Durante o arranque, certifique-se de que existe uma distância suficiente entre os pés e a ferramenta de corte.

Nunca ligue o motor de combustão provocando um curto-circuito no borne do motor de arranque. Se o circuito do motor de arranque normal for contornado, o tractor corta-relva pode colocar-se de repente em movimento.

Nunca ligue o motor de combustão se detectar um cheiro a gasolina – **perigo de explosão!**

Utilização no trabalho:



Aviso - Perigo de ferimentos!



Observe a área de trabalho da lâmina de corte. Nunca aproxime as mãos ou pés das peças em rotação. Nunca toque na lâmina de corte em rotação. Mantenha-se sempre afastado da abertura de expulsão. Deverá manter-se sempre uma distância de segurança suficiente.

Trabalhe apenas à luz do dia ou com boa iluminação artificial.

Ao conduzir fora da relva ou se não se estiver a cortar, a lâmina de corte tem de ser desacoplada e o mecanismo de corte tem de ser colocado na posição de corte mais elevada.

Os objetos escondidos na relva (instalações de irrigação de relva, estacas, torneiras de água, fundações, cabos elétricos, etc.) têm de ser contornados. Nunca passe por cima desses objetos estranhos.

Ao trabalhar com aparelhos acopláveis adicionais, o mecanismo de corte e o canal de expulsão deverão ser desmontados, observando o manual de utilização dos aparelhos acopláveis.

Durante a marcha, segure sempre bem no volante com as duas mãos.
Tenha especial cuidado ao percorrer relvados e outras áreas que não sejam planas, pois o volante poderá rodar automaticamente devido aos buracos, montes, choques, etc.
Perigo de ferimentos nas mãos e dedos!

Se, durante o funcionamento, for constatada uma avaria no depósito, na tampa do depósito ou em peças de condução de combustível (condutas de combustível), será necessário desligar imediatamente o motor de combustão. Em seguida, dirija-se a um distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Preste atenção a depressões (orifícios) no terreno e a outros locais de perigo invisíveis. Os obstáculos podem não ser vistos no meio da relva alta.

Conduza sempre com uma velocidade adequada.

Utilize o aparelho com especial cuidado quando estiver a trabalhar nas proximidades de encostas, arestas de terrenos, valas e lagos. Em particular, tenha a atenção de se manter a uma distância suficiente desses locais de perigo.

Deve prestar-se especial atenção em locais com pouca visibilidade, arbustos, árvores e outros obstáculos atrás dos quais se podem encontrar pessoas, nomeadamente crianças ou animais.

Pare imediatamente o tractor corta-relva e desligue as lâminas de corte quando alguém aceder à área de corte.

Supervisione sempre a área em frente ao veículo. Preste atenção a obstáculos para se poder desviar deles atempadamente.

Antes de cada marcha-atrás, controle a área atrás do tractor corta-relva e, caso exista, desacople o aparelho acoplável. Nunca corte em marcha-atrás se não for absolutamente necessário. Ao cortar em marcha-atrás, tenha especial cuidado e, antes de iniciar o corte, verifique minuciosamente toda a área atrás do tractor corta-relva.

Caso trabalhe em grupo, é necessário comunicar sempre aos outros o que tenciona fazer. Observe a distância de segurança!

Antes de cada mudança de sentido, é necessário reduzir a velocidade de marcha de modo que o utilizador mantenha sempre o controlo sobre o aparelho e o tractor corta-relva também não possa tombar.

Durante o funcionamento nas proximidades de estradas e ao passar em vias públicas, é necessário prestar atenção aos outros utentes da estrada.

É necessário ter especial cuidado ao cortar a relva perto de estradas, vias para bicicletas e vias para peões. As peças projectadas para fora podem provocar ferimentos e danos graves.

Esvazie a cesta de recolha de relva apenas a partir do assento do condutor.

Antes do esvaziamento da cesta de recolha de relva, desacople sempre a lâmina de corte e aguarde que pare.

Se o tractor corta-relva estiver a funcionar com aparelhos acopláveis, será necessário seguir sempre as instruções e as normas de segurança fornecidas juntamente com os aparelhos acopláveis.

Desligue o accionamento, desligue o motor de combustão e aguarde até a lâmina de corte parar por completo; accione o travão de estacionamento e retire a chave de ignição:

– antes de eliminar bloqueios ou entupimentos no canal de expulsão,

– antes de verificar, limpar ou trabalhar no tractor corta-relva,

– se a lâmina de corte tiver batido num objecto estranho. Procure danos na máquina e na ferramenta de corte e mande efectuar as reparações necessárias antes de efectuar um novo arranque,

– se o aparelho começar a vibrar fortemente, de modo invulgar. É essencial efectuar imediatamente uma verificação.

– ao abandonar ou transportar o aparelho.

Desligue o motor de combustão e aguarde até a lâmina de corte parar por completo:

– antes de encher com combustível,

– antes de remover a cesta de recolha de relva.

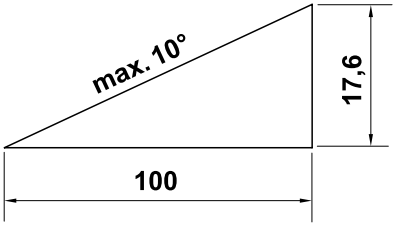
Trabalhar em encostas:

As encostas são uma das causas principais para acidentes em que se perde o controlo sobre o tractor corta-relva e o aparelho tomba, podendo provocar ferimentos graves ou até mortais.

Não existem encostas "seguras". A condução em encostas com relva requer especial atenção.

Por motivos de segurança, o aparelho não poderá ser aplicado em declives com uma inclinação superior a 10° (17,6 %). **Perigo de ferimentos!**
Uma inclinação de terreno de 10°

corresponde a uma subida vertical de 17,6 cm num comprimento horizontal de 100 cm.



Caso o aparelho seja utilizado em declives, deverão ser adicionalmente respeitadas as informações constantes no manual de utilização do motor de combustão fornecido, no sentido de garantir uma lubrificação suficiente do motor de combustão.

Se não conseguir subir a encosta em marcha-atrás ou tiver dúvidas quanto à segurança, não deverá percorrer essa área.

Deve evitar-se arrancar ou parar em declives.

Não utilize o aparelho em locais como, por exemplo, encostas ou valas onde possa tombar ou escorregar. O perigo de tombar ou escorregar aumenta se o piso estiver solto ou húmido.

As encostas devem ser percorridas no sentido longitudinal. No caso de uma condução no sentido transversal, existe um elevado perigo de capotamento.

Nas deslocações em encostas, não deverão ser efectuadas alterações abruptas de velocidade ou de sentido. Os trabalhos nessas situações exigem uma utilização cuidadosa, suave e uniforme do tractor corta-relva.

Devem evitar-se mudanças de sentido em encostas. Vire em encostas apenas se for inevitável; se possível, conduza lentamente e em curva larga no sentido descendente.

Não corte relva molhada, especialmente em encostas, pois a aderência ao solo diminui com a relva molhada. O tractor corta-relva poderá escorregar e, como tal, fugir ao controlo do utilizador.

Ao percorrer encostas, a transmissão não deve ser desbloqueada através do funcionamento livre da transmissão.

Ao operar aparelhos acopláveis em encostas, deve ter-se especial cuidado (distribuição alterada do peso no aparelho).

Se as rodas patinarem ou se o veículo ficar preso ao percorrer uma encosta no sentido ascendente, deverá desacoplar-se a lâmina de corte e o aparelho acoplável. Em seguida, abandone a encosta em marcha descendente lenta em linha recta.

Nunca tente estabilizar o tractor corta-relva apoiando-o com o pé no chão.

O peso da cesta de recolha de relva aumenta o perigo de capotamento, especialmente quando está cheia.

Nunca esvazie nem levante a cesta de recolha de relva num nível inclinado.

Puxar cargas:

Deve ter-se especial cuidado ao puxar cargas, de modo a evitar o perigo de ferimentos graves ou até fatais devido ao tombar do tractor corta-relva.

Para transportar objectos, utilize apenas acessórios autorizados pela VIKING. O transporte no tractor corta-relva, dentro ou em cima da cesta de recolha de relva não é permitido.

Para puxar cargas, utilize apenas o dispositivo de reboque. As cargas nunca devem ser fixadas no cárter do eixo ou noutro local acima do dispositivo de reboque.

Poderá consultar as indicações sobre carga de tracção e no apoio no capítulo "Puxar cargas". (⇨ 12.11)

Exceder as cargas indicadas é perigoso, podendo originar danos no aparelho (motor de combustão, transmissão, etc.).

Ao transportar, as cargas devem ser adaptadas às encostas de modo que o manuseamento seguro do tractor corta-relva (por exemplo, travar, mudar de sentido, arrancar) esteja sempre garantido.

Verifique se as cargas foram fixadas de forma adequada e firme. Utilize cintas de fixação para fixar cargas.

Preste atenção à distribuição de carga equilibrada.

Utilize os respectivos pesos adicionais (acessórios) se tal estiver descrito no manual de utilização do aparelho acoplável.

Não percorra curvas estreitas. Deve ter um cuidado especial durante o deslocamento em marcha-atrás.

Não efectue alterações abruptas de velocidade ou de sentido.

Parar e desligar:

O tractor corta-relva só deve ser parado numa superfície plana.

Certifique-se de que o tractor corta-relva está totalmente parado antes de descer.



Atenção à desaceleração da ferramenta de corte, que leva alguns segundos até parar completamente.

Antes de abandonar o assento do condutor, desacople a lâmina de corte ou o accionamento dos aparelhos acopláveis, baixe o mecanismo de corte e todos os aparelhos acopláveis, desloque todas as alavancas de comando para as suas posições neutras, accione o travão de estacionamento, desligue o motor de combustão e retire a chave de ignição.

Guarde a chave de ignição de modo que só as pessoas autorizadas tenham acesso à mesma.

4.8 Manutenção e reparações



Antes de se efectuarem trabalhos de limpeza, ajuste, reparação e manutenção do aparelho, coloque o aparelho num piso firme e plano, accione o travão de estacionamento, desligue o motor de combustão, deixe-o arrefecer e retire a chave de ignição.

Antes de efectuar trabalhos na área do motor de combustão, deixe o colector de escape e o silenciador do aparelho arrefecer; isto envolve também em particular todos os trabalhos de manutenção no mecanismo de corte. Podem ser atingidas temperaturas de 80° C e superiores. **Perigo de queimaduras!**

O contacto direto com o óleo do motor pode ser perigoso; para além disso, o óleo do motor não pode ser derramado.
A VIKING recomenda que deixe o enchimento ou a mudança do óleo do motor a cargo do distribuidor oficial VIKING.

Limpeza:

Após o funcionamento, é necessário limpar todo o tractor corta-relva e os aparelhos acopláveis. Em particular, todos os restos de relva deverão ser removidos, pois, com o decorrer do tempo, a humidade contida nos restos de relva origina danos.

A VIKING recomenda que não se utilize um aparelho de limpeza de alta pressão. (⇨ 14.2)

Desmonte o mecanismo de corte para efectuar trabalhos de limpeza. Nunca limpe o mecanismo de corte com jactos de água (p. ex. com uma mangueira de jardim) nem em poças de água.

No caso de trabalhos de limpeza (por exemplo, no quadro do tractor corta-relva), nunca se aproxime de um canto ou buraco.

De modo a evitar o risco de incêndio, mantenha o motor de combustão, as alhetas de refrigeração, o compartimento da bateria, a área à volta do depósito e o escape livre de relva, folhas ou óleo (massa lubrificante) vertido.

Limpe sempre a cesta de recolha de relva.

Trabalhos de manutenção:

Apenas podem ser realizados trabalhos de manutenção descritos neste manual de instruções; todos os restantes trabalhos deverão ser executados por um distribuidor oficial VIKING.
Se lhe faltarem os conhecimentos e os meios necessários, dirija-se **sempre** a um distribuidor oficial.
A VIKING recomenda a realização de trabalhos de manutenção e de reparação apenas por um distribuidor oficial VIKING. Os distribuidores oficiais VIKING beneficiam de ações de formação regulares e dispõem de informações técnicas.

Utilize apenas ferramentas, acessórios ou aparelhos acopláveis autorizados pela VIKING para este aparelho ou peças tecnicamente idênticas. Caso contrário, poderão ocorrer ferimentos ou danos no aparelho. Em caso de dúvidas, deverá dirigir-se a um distribuidor oficial.

As caraterísticas das ferramentas, dos acessórios e das peças de substituição originais da VIKING estão adaptadas de forma ideal ao aparelho e às exigências do utilizador. As peças de reposição VIKING originais podem ser reconhecidas pelo número de peça de reposição VIKING, pela inscrição VIKING e, eventualmente, pela identificação de peça de reposição VIKING. Em peças pequenas, pode estar apenas o símbolo.

O tractor corta-relva e todos os aparelhos acopláveis deverão ser verificados uma vez por ano por um distribuidor oficial. (⇨ 14.1)

Mantenha os autocolantes de advertência e de indicação sempre limpos e legíveis. Os autocolantes danificados ou perdidos devem ser substituídos por novas placas originais do seu distribuidor oficial VIKING. Se um componente for substituído por uma peça nova, certifique-se de que a peça nova obtém os mesmos autocolantes.

Por motivos de segurança, os componentes de condução de combustível (conduta do combustível, torneira do combustível, depósito de combustível, fecho do combustível, ligações, etc.) devem ser verificados

regularmente quanto a danos e locais com fugas e, se necessário, substituídos por um técnico (a VIKING recomenda o distribuidor oficial da VIKING).

Antes de se iniciarem os trabalhos em componentes eléctricos ou nas suas proximidades, é necessário desligar o cabo negativo (–) da bateria.

O aparelho está equipado com vários dispositivos de segurança. Estes dispositivos não podem ser removidos ou modificados (ligados em ponte, etc.) e têm de ser verificados em intervalos regulares. Os trabalhos nos dispositivos de segurança apenas podem ser efectuados por um especialista. A VIKING recomenda para tal o distribuidor oficial VIKING.

Mantenha todas as porcas, cavilhas e parafusos, especialmente o parafuso de fixação da lâmina, bem apertados, para que o aparelho se encontre em condições de funcionamento seguras.

Por motivos de segurança, as peças gastas ou danificadas têm de ser imediatamente substituídas.

Verifique regularmente se o dispositivo de recolha da relva (por exemplo, cesta de recolha de relva, canal de expulsão) está desgastado, danificado ou se perdeu a sua funcionalidade.

Os trabalhos por baixo da máquina requerem um cuidado especial devido ao peso do tractor corta-relva. Por essa razão, dirija-se ao seu distribuidor oficial, a VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING. Este possui um fosso de trabalho ou uma plataforma de trabalho hidráulica.

Verifique a fixação segura das rodas dianteiras e traseiras.

Mantenha o tractor corta-relva e os aparelhos acopláveis sempre em perfeitas condições; todos os dispositivos de segurança têm de estar presentes e em perfeitas condições de funcionamento.

Observe a pressão do ar correcta nos pneus. A pressão do ar indicada no manual de utilização não pode ser excedida.

Realize os trabalhos nas lâminas de corte apenas com luvas de protecção grossas e com um cuidado especial.

Verifique regularmente o funcionamento do travão em intervalos curtos e, se necessário, solicite as afinações ou trabalhos de manutenção necessários a um especialista. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Sistema eléctrico e bateria:

Para evitar a formação de faíscas devido a um curto-circuito, é necessário desligar sempre, em primeiro lugar, o cabo negativo (–) da bateria e ligá-lo novamente em último lugar.



Nunca fume ao efectuar trabalhos na bateria. Mantenha as faíscas, chamas vivas e outras fontes de calor afastados da bateria.

Caso se utilizem cabos de auxílio de arranque, é necessário ter especial cuidado. Observe as respectivas instruções para evitar danos no tractor corta-relva (em particular, accione o motor de arranque durante, no máximo, 10 segundos). (⇨ 12.2)

Ao carregar a bateria com outro sistema de carga, observe as indicações do capítulo "Carregar a bateria". (⇨ 14.20)

Nunca abra nem deixe cair a bateria.

Carregue a bateria sempre num local fechado com boa ventilação, seco e protegido das condições atmosféricas.

Não ligue as ligações da bateria em curto-circuito.

As baterias deformadas ou avariadas (a escorrer líquido) não podem ser utilizadas e têm de ser substituídas e eliminadas de forma ecológica. Observe as normas específicas de cada país.

No caso de baterias avariadas, poderá sair líquido. Evite o contacto! Em caso de contacto acidental, lave com água. Se o líquido entrar em contacto com os olhos, procure adicionalmente ajuda médica. O líquido que sai da bateria pode originar irritações da pele, queimaduras e cauterizações.

Através de um controlo visual, verifique regularmente os cabos de ligação na bateria quanto a danos. Solicite a substituição dos cabos danificados a um especialista.

Os fusíveis nunca podem ser ligados em ponte. Nunca insira um fusível com uma capacidade de carga diferente da prescrita (Ampere).

4.9 Armazenamento no caso de períodos de paragem mais longos

Deixe o motor de combustão arrefecer antes de colocar o aparelho num compartimento fechado.

Guarde o tractor corta-relva com o depósito vazio e a reserva de combustível num compartimento que possa ser bem fechado e bem ventilado.

Nunca guarde o aparelho com gasolina no depósito de combustível dentro de um edifício, pois os vapores da gasolina poderão eventualmente entrar em contacto com chamas ou faíscas.

Caso pretenda esvaziar o depósito (por exemplo, paragem antes do período de Inverno), o esvaziamento do depósito de combustível apenas se deve realizar ao ar livre (esvaziar o depósito, por exemplo, deixando funcionar o motor de combustão ao ar livre).

Armazene o aparelho num estado operacionalmente seguro.

A chave de ignição tem de ser sempre retirada e guardada de forma segura para evitar uma utilização não autorizada ou inadequada por parte de crianças ou outras pessoas.

Limpe minuciosamente o tractor corta-relva antes do armazenamento. Os restos de relva secos e as folhas junto ao silenciador podem incendiar-se. **Perigo de inflamação!**

Deixe o aparelho arrefecer por completo antes de o cobrir.

Antes do armazenamento, efectue todos os trabalhos de manutenção necessários. (⇨ 14.1)

Se o tractor corta-relva não for utilizado durante um período mais longo, é necessário desligar os cabos da bateria. A VIKING recomenda que se desmonte a bateria e que se armazene a bateria carregada num compartimento seco e fechado. (⇨ 14.20)

Certifique-se de que as baterias estão protegidas contra uma utilização indevida (por exemplo, por crianças).

4.10 Eliminação

Os lixos como o óleo antigo ou o combustível, lubrificante, filtros e baterias usados e peças de desgaste semelhantes podem prejudicar os seres humanos, os animais e o meio ambiente e, como tal, têm de ser devidamente eliminados.

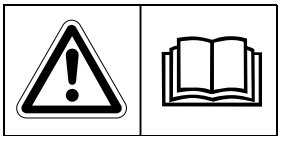
Dirija-se ao seu centro de reciclagem ou ao seu distribuidor oficial para ficar a saber como os lixos devem ser removidos adequadamente. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Certifique-se de que um aparelho já desactivado é encaminhado para ser eliminado de maneira tecnicamente correcta. Antes de proceder à eliminação, inutilize o aparelho. No sentido de evitar acidentes, remova em particular a chave de ignição, a bateria e o cabo de ignição do motor de combustão.

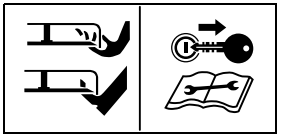
Perigo de ferimentos na lâmina de corte!
Nunca deixe um tractor corta-relva desactivado sem alguém a vigiar. Certifique-se de que o aparelho e, em particular, a lâmina de corte são guardados fora do alcance das crianças.

A bateria tem de ser eliminada separadamente do aparelho. É necessário garantir que as baterias são eliminadas de forma segura e ecológica.

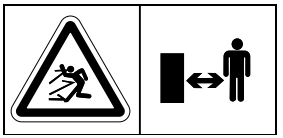
5. Descrição de símbolos



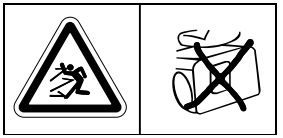
Atenção!
Antes da colocação em funcionamento, leia e observe o manual de utilização e as indicações de segurança.



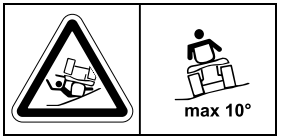
Perigo de ferimentos!
Antes de todos os trabalhos na ferramenta de corte e antes dos trabalhos de manutenção e de limpeza, extraia a chave de ignição.



Atenção!
Mantenha a distância.



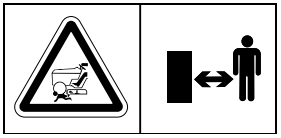
Atenção!
Com o motor de combustão a trabalhar, preste atenção relativamente a peças lançadas para fora – trabalhe com a cesta de recolha de relva ou deflector (acessórios especiais).



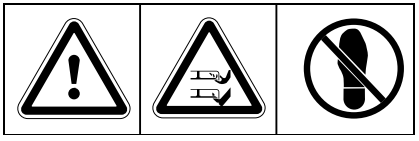
Perigo de ferimentos!
Não conduza nem corte relva em encostas com uma inclinação superior a 10° (17%).
Perigo de capotamento!



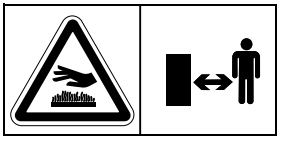
Perigo de ferimentos!
Não conduza nem corte a relva no sentido longitudinal em encostas e rampas com uma inclinação superior a 10° (17%).
Perigo de capotamento!



Perigo de ferimentos!
Mantenha terceiros afastados da zona de risco.



Atenção!
Nunca toque na zona de trabalho da lâmina de corte enquanto o motor de combustão estiver a funcionar.
Perigo de ferimentos!
Não aceda ao mecanismo de corte.



Perigo de queimaduras!
Não toque nas superfícies quentes. As peças do motor de combustão, em particular o silenciador, atingem temperaturas extremamente altas.

6. Fornecimento

Designação		Unids.
–	Aparelho base	1
–	Chave de ignição	2
–	Cesta de recolha de relva	1
–	Manual de utilização	1
–	Manual de utilização do motor de combustão	1
–	Folha suplementar da bateria	1

7. Trabalhos a realizar antes da primeira colocação em funcionamento

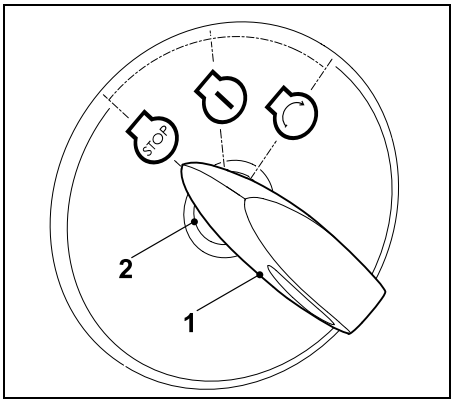
Aviso!
Antes de todos os trabalhos no tractor corta-relva, leia e observe cuidadosamente o capítulo "Para sua segurança". (⇨ 4.)

- Verifique o nível de enchimento do óleo do motor. (⇨ 14.13)
- Encha com combustível. (⇨ 12.1)
- Abra a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
- Corrija a pressão dos pneus. (⇨ 14.9)

8. Elementos de comando

8.1 Fecho da ignição

Nota
A inserção e remoção da chave de ignição só funciona na posição de motor de combustão desligado (STOP).
O fecho da ignição só pode ser operado com a chave de ignição adequada.
Nunca utilize uma chave de parafusos ou semelhante!



Insira a chave de ignição (1) no fecho da ignição (2).

Rodando a chave de ignição, é possível seleccionar as seguintes **três** posições:

Motor de combustão desligado:
O motor de combustão está desligado ou é desligado.



Ignição ligada ou motor de combustão a trabalhar:
A ignição é ligada.



Após o processo de arranque, a chave de ignição salta automaticamente para esta posição e o motor de combustão começa a trabalhar.

Ligar o motor de combustão:
O motor de combustão arrancará quando todos os pontos relevantes em termos de segurança para o arranque forem cumpridos e a chave de ignição for rodada para esta posição.
Ao soltar a chave de ignição, esta salta novamente para a posição "Motor de combustão a trabalhar".

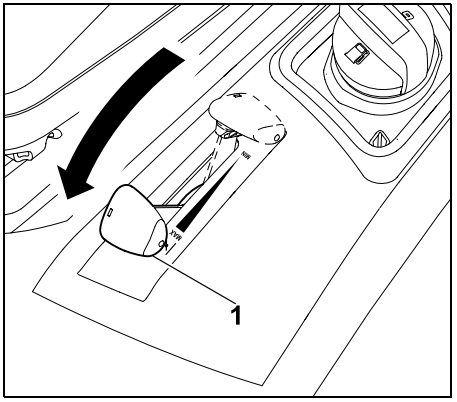
Nota
Num motor de combustão desligado, será activado um sinal sonoro após 20 segundos na posição "Ignição ligada". O sinal acústico indica que a bateria ficará descarregada. Para desactivar o sinal sonoro, rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado" ou ligue o motor de combustão.

8.2 Alavanca do acelerador com função Choke

É possível regular a rotação do motor de combustão utilizando a alavanca do acelerador. Para o arranque de um motor de combustão frio, coloque a alavanca do acelerador na posição Choke.

Evite danos no aparelho!
Ligue o motor de combustão quente sem choke (alavanca do acelerador na posição MAX). Assim que o motor de combustão arrancar, desactive o choke. Com o motor de combustão a trabalhar, nunca coloque a alavanca do acelerador na posição Choke.

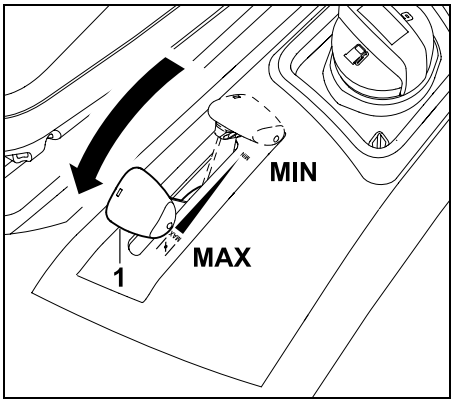
Posição "choke":



Desloque a alavanca do acelerador (1) totalmente para a frente em direcção à posição "choke" (observar o nível de engate).

Ajustar a rotação do motor de combustão:

Em trabalhos de corte e no arranque do motor de combustão quente, coloque a alavanca do acelerador na posição MAX.



Se a alavanca do acelerador (1) for deslocada para baixo ou para cima, a rotação do motor de combustão e, com o mecanismo de corte acoplado, também a rotação da lâmina de corte alterar-se-ão em conformidade.

Posição MAX:
Se a alavanca do acelerador for deslocada para a frente no sentido da marca MAX, a rotação do motor de combustão aumentará.

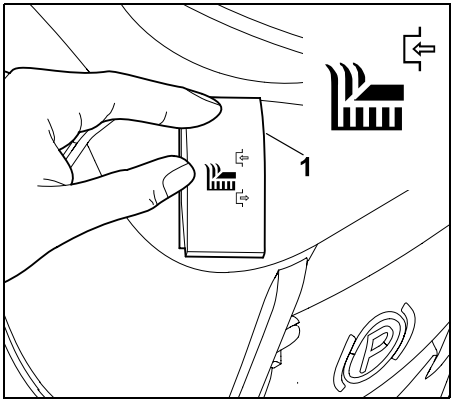
Posição MIN:
Se a alavanca do acelerador for deslocada para trás no sentido da marca MIN, a rotação do motor de combustão diminuirá.

8.3 Interruptor do mecanismo de corte

Com o interruptor do mecanismo de corte, é possível acoplar o mecanismo de corte num motor de combustão a trabalhar, respeitando simultaneamente todos os dispositivos de segurança (⇨ 11.).

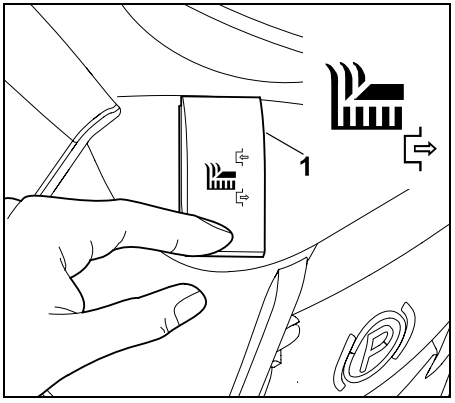
Evite danos no aparelho!
Não acople a lâmina de corte com a relva alta ou no nível de corte mais reduzido.
Acople a lâmina de corte apenas com a rotação máxima do motor de combustão.

Acoplar o mecanismo de corte



Pressione o interruptor (1) para cima até ao encosto.

Desacoplar o mecanismo de corte

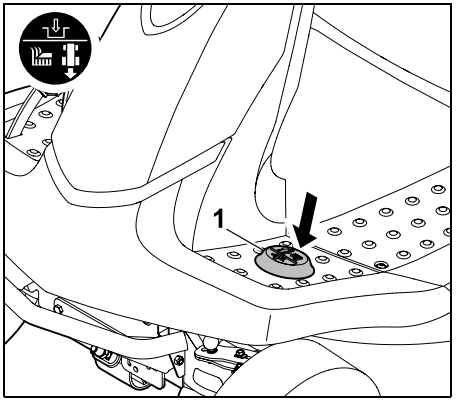


Pressione o interruptor (1) para baixo até ao encosto.

Se necessário, o sistema electrónico pode ser programado de modo que, com a cesta de recolha de relva cheia, o mecanismo de corte seja automaticamente desacoplado. (⇨ 12.8)

8.4 Interruptor de segurança do corte em marcha-atrás

Com o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás, o mecanismo de corte é desbloqueado para o corte no sentido de marcha-atrás. Se o desbloqueio não for efectuado, o mecanismo de corte é automaticamente desacoplado por razões de segurança.



Para o corte em marcha-atrás, pressione uma vez brevemente o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás com o pé esquerdo (1) durante o intervalo de tempo definido.

1 Desbloqueio com o mecanismo de corte desacoplado:

- Pare o tractor corta-relva e seleccione o sentido de marcha-atrás. (⇨ 8.5)
- Pressione uma vez brevemente o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás com o pé esquerdo.
- Acople o mecanismo de corte e ligue o corte em marcha-atrás nos 5 segundos seguintes. (⇨ 8.3)
  O desbloqueio também pode ocorrer até 1 segundo depois do arranque.

2 Desbloqueio com o mecanismo de corte acoplado:

- Pressione uma vez brevemente o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás com o pé esquerdo durante o funcionamento de corte.
- Comute para o sentido de marcha-atrás nos 5 segundos seguintes e continue a cortar. (⇨ 8.5)
  O desbloqueio também pode ocorrer até 1 segundo depois da mudança do sentido de marcha.

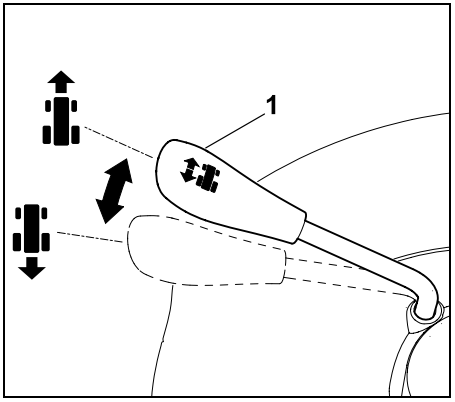
Se o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás for premido de uma forma contínua, deve soltar-se o interruptor durante o intervalo de tempo definido e voltar a pressioná-lo.

8.5 Alavanca da selecção do sentido de marcha

O sentido de marcha é seleccionado com a ajuda da alavanca da selecção do sentido de marcha.
O tractor corta-relva desloca-se no sentido escolhido depois de pressionar o pedal de accionamento – o aparelho não entra em movimento se só accionar a alavanca da selecção do sentido de marcha.

Com o pedal de accionamento pressionado, a alavanca da selecção do sentido de marcha está bloqueada por motivos de segurança. Antes de accionar a alavanca de selecção do sentido de marcha, é necessário aliviar o pedal de accionamento.

Seleccionar o sentido de marcha:

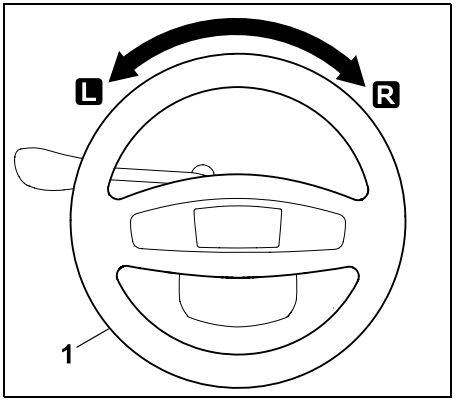


Sentido de marcha-à-frente:
Coloque a alavanca da selecção do sentido de marcha (1) na posição dianteira.

Sentido de marcha-atrás:
Coloque a alavanca da selecção do sentido de marcha (1) na posição traseira.

8.6 Volante

Aviso!
Durante a marcha, segure sempre bem no volante com as duas mãos.

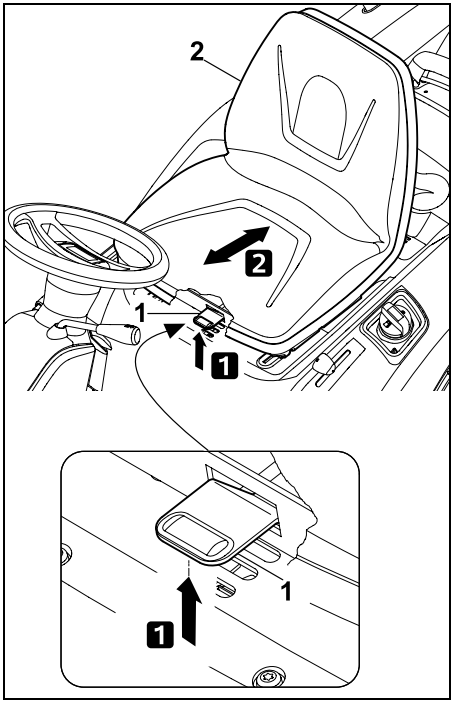


Rodar o volante (1) para a esquerda **L** ou para a direita **R** altera o sentido de marcha do aparelho.
Quanto mais o volante for rodado (1), mais pequeno será o raio de viragem.

8.7 Alavanca de ajuste do assento do condutor

O assento pode ser ajustado em sete níveis de retenção.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Sente-se no assento do condutor e coloque uma mão no volante.



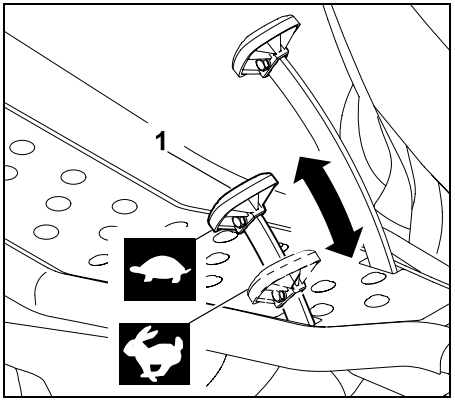
Com a segunda mão, levante a alavanca de ajuste do assento do condutor (1) e mantenha-a levantada.

Coloque o assento do condutor (2) na posição desejada e, em seguida, solte de novo a alavanca de ajuste do assento do condutor.
Preste atenção para que o ajuste do assento do condutor engate totalmente na posição seleccionada ao soltar.

8.8 Pedal de accionamento

Nota
Antes do accionamento do pedal de accionamento, certifique-se de que está seleccionado o sentido de marcha correcto na alavanca de selecção do sentido de marcha. Se o travão de estacionamento estiver accionado ou o pedal do travão estiver pressionado, não é possível accionar o pedal de accionamento.

Com auxílio do pedal de accionamento, é possível regular progressivamente a velocidade de marcha.



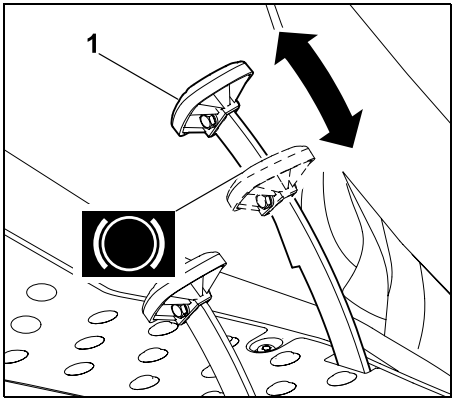
Parar:
Retire o pé do pedal de accionamento (mecanismo de translação) (1).

Reduzir a velocidade de marcha:
Diminua a pressão sobre o pedal de accionamento (1).

Aumentar a velocidade de marcha:
Pressione o pedal de accionamento (1) para baixo.

8.9 Pedal do travão

Com o auxílio do pedal do travão, é possível travar o aparelho durante a marcha ou bloqueá-lo quando está parado.



Carregue no pedal do travão (1).
Quanto mais carregar no pedal do travão (1), mais as rodas traseiras travam.

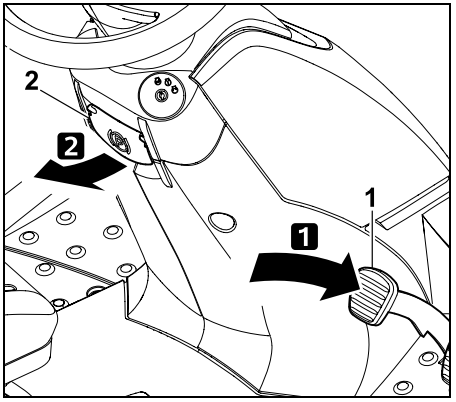
Aviso!
Nunca coloque o aparelho em funcionamento com um travão defeituoso.
Solicite a reparação ou afinação de um travão defeituoso a um distribuidor oficial.
A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.
Nunca tente efectuar por si próprio a manutenção do travão.

8.10 Travão de estacionamento

As rodas traseiras do aparelho bloqueiam devido ao travão de estacionamento accionado. Deste modo, evita-se que o tractor corta-relva se possa colocar automaticamente em movimento (por exemplo, em encostas, etc.).

Nota
Antes de accionar o travão de estacionamento, verifique sempre o funcionamento do travão.

Accionar o travão de estacionamento

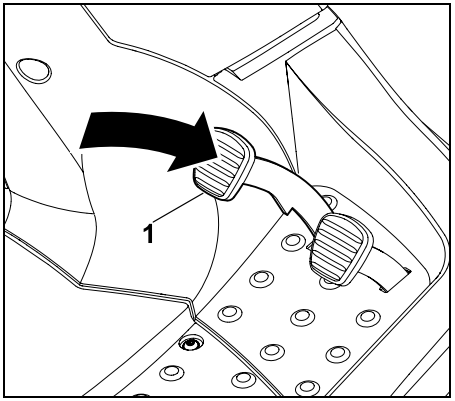


Carregue no pedal do travão (1) para baixo até ao encosto com o pé e mantenha-o nessa posição.
Puxe a alavanca do travão de estacionamento (2) para cima.

- Solte novamente o pedal do travão. O travão de estacionamento estará activado se o pedal do travão permanecer na posição pressionada.
- Solte a alavanca do travão de estacionamento. Esta rebate para baixo.

– As rodas traseiras estão bloqueadas.

Soltar o travão de estacionamento



Com o pé, carregue brevemente no pedal do travão (1).

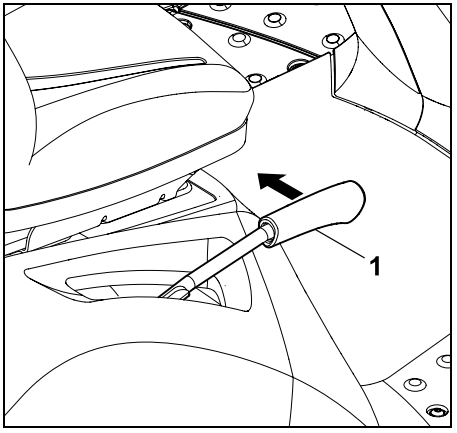
- O pedal do travão volta à posição de partida original (ao estado não pressionado).
- O travão de estacionamento é desactivado e as rodas traseiras deixam de estar bloqueadas.

8.11 Alavanca do ajuste da altura de corte

Com o auxílio da alavanca do ajuste da altura de corte, é possível definir 6 níveis de corte.

Desbloquear a alavanca do ajuste da altura de corte

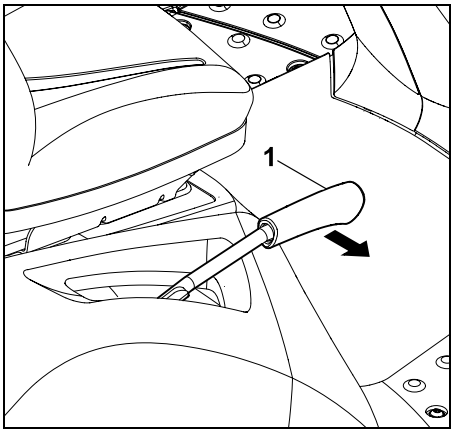
Perigo de ferimentos!
Antes de desbloquear a alavanca do ajuste da altura de corte, segure bem na alavanca pela pega.
Por motivos de segurança, desbloqueie a alavanca do ajuste da altura de corte enquanto o aparelho está parado.



Puxe a alavanca do ajuste da altura de corte (1) para dentro (em direcção ao assento do condutor) e mantenha-a nessa posição.

- A alavanca do ajuste da altura de corte está desbloqueada e é possível ajustar a altura de corte.

Bloquear a alavanca do ajuste da altura de corte



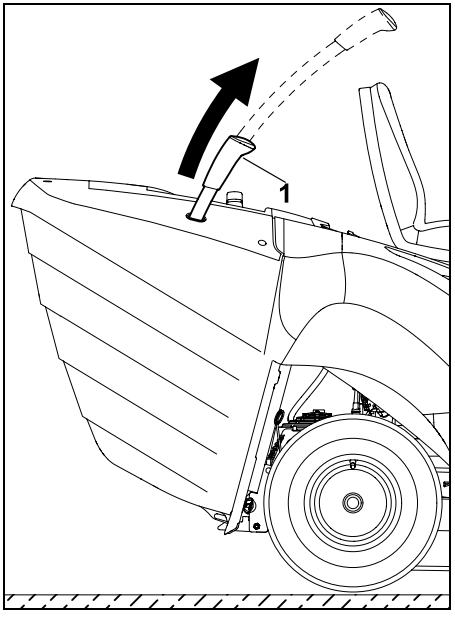
Oriente a alavanca do ajuste da altura de corte (1) lentamente para fora com a mão até a alavanca do ajuste da altura de corte engatar numa posição de retenção.

8.12 Alavanca de esvaziamento da cesta de recolha de relva

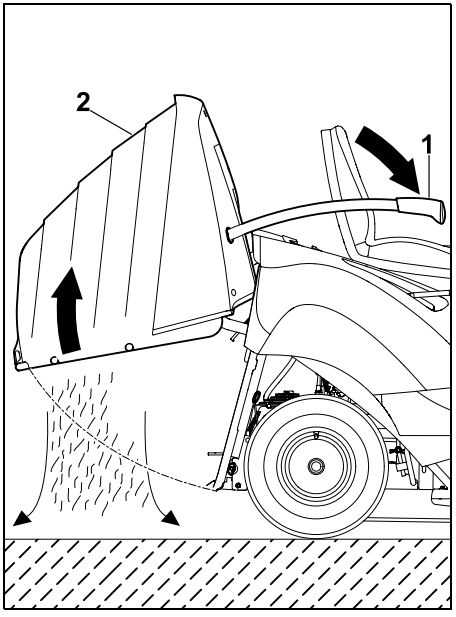


Com auxílio da alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva, é possível esvaziar comodamente a cesta de recolha de relva sem que o utilizador tenha de abandonar o assento do condutor.

- Desacople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Antes de esvaziar a cesta de recolha de relva, trave o aparelho até este ficar imobilizado.
- Carregue no pedal do travão e mantenha-o nessa posição ou accione o travão de estacionamento.



Retire a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva (1) puxando-a para cima.



Pressione a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva (1) para a frente (no sentido do assento). A cesta de recolha de relva (2) vira para cima e o material a cortar sai.

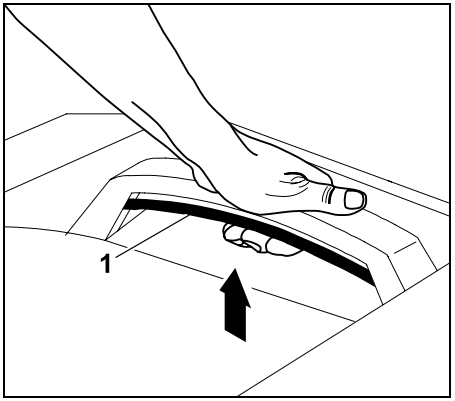
- Desloque lentamente a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva para trás e deixe a cesta de recolha de relva engatar novamente na retaguarda.
- Pressione a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva para baixo e coloque-a na posição de saída retraída.

8.13 Arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva

Aviso!
Ao accionar o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva, tenha cuidado para não entalar nenhum dedo.

O arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva encontra-se por baixo da pega da cesta de recolha de relva.
Antes de engatar ou desengatar a cesta de recolha de relva, é necessário puxar o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva para cima e mantê-lo nessa posição.

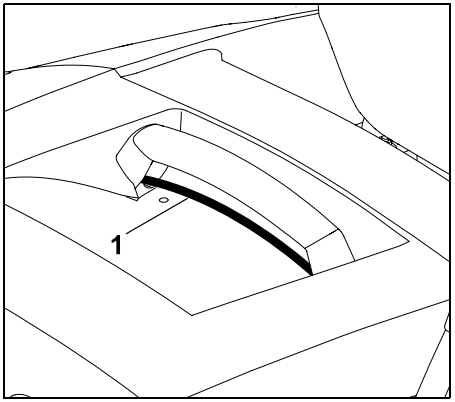
Desbloquear a cesta de recolha de relva:



Puxe o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva (1) totalmente para cima e mantenha-o nessa posição.

- A cesta de recolha de relva é desbloqueada e pode ser removida.

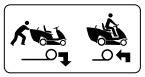
Bloquear a cesta de recolha de relva:



Após engatar a cesta de recolha de relva, solte o arco puxado do desbloqueio da cesta de recolha de relva (1). Certifique-se de que o bloqueio engata por completo.

– Após o bloqueio, a cesta de recolha de relva fica novamente fixada no aparelho.

8.14 Arco do funcionamento livre da transmissão

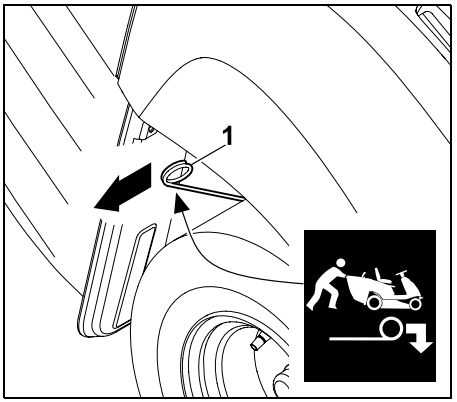


É possível desacoplar (por exemplo, para puxar o aparelho) ou acoplar a transmissão (para o mecanismo de translação) através do arco do funcionamento livre da transmissão.

Aviso!
Possíveis ferimentos de esmagamento!
O arco do funcionamento livre da transmissão apenas deve ser extraído em superfícies planas, pois o aparelho pode colocar-se automaticamente em movimento. Se o aparelho for desligado com a transmissão desacoplada, será sempre necessário accionar o travão de estacionamento.

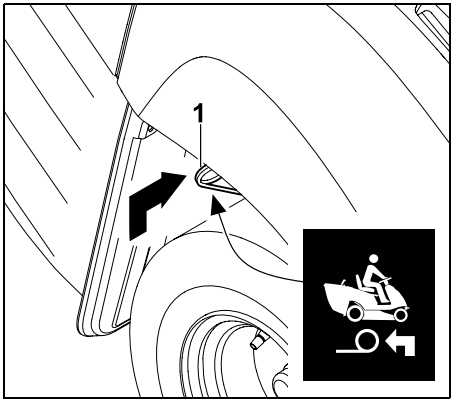
Nota
O arco do funcionamento livre da transmissão só deve ser puxado para fora se o tractor corta-relva estiver a ser puxado.

Desacoplar a transmissão



Puxe o arco do funcionamento livre da transmissão (1) para fora até ao encosto.

Acoplar a transmissão



Eleve o arco do funcionamento livre da transmissão (1) e pressione-o para dentro até ao encosto.

8.15 Sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva)

Se a cesta de recolha de relva estiver cheia, é activado um sinal sonoro prolongado. Deste modo, é sinalizado que a cesta de recolha de relva deve ser esvaziada.

O sinal sonoro prolongado é desactivado pelo desacoplamento do mecanismo de corte.

Através da alteração do comprimento do sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva), é influenciado o momento do sinal da cesta de recolha de relva cheia.

Deste modo, pode determinar o enchimento da cesta de recolha de relva quanto à constituição do material a cortar.

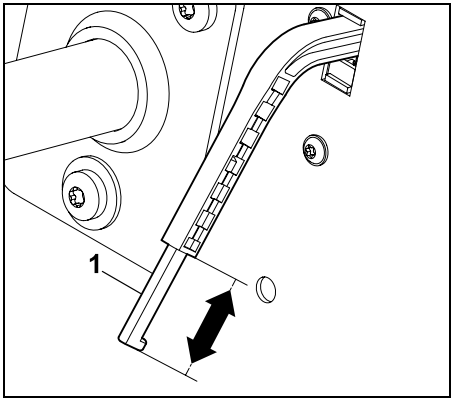
Regra geral, um sensor mais curto provoca uma activação mais tardia do sinal (a cesta de recolha de relva fica mais cheia, ideal no caso de material a cortar muito seco).

O sensor do nível de enchimento pode ser ajustado em 6 posições de engate.

No estado de entrega, o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) está totalmente puxado para fora.

Ajustar o sensor do nível de enchimento:

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)



Prolongue ou encurte a corrediça (1) do sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) deslocando-a no sentido da seta.

- Engate a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)

9. Sistema electrónico

O tractor corta-relva está equipado com um sistema electrónico que, antes de cada processo de arranque e durante o funcionamento, verifica todos os sistemas de segurança e, deste modo, assegura um funcionamento seguro.

9.1 Diagnóstico próprio durante o processo de arranque

Antes do arranque do motor de combustão, o sistema electrónico realiza um diagnóstico próprio ao tractor corta-relva. É verificado o funcionamento correcto de interruptores, cabos, etc.

Activar o diagnóstico próprio:

- Sente-se no assento do condutor.
- Solte o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Rode a chave de ignição para a posição "Ignição ligada" (⇨ 8.1) – não pressione nenhum interruptor, nem nenhum pedal.

Diagnóstico próprio sem avarias:

É activado um sinal sonoro mais curto – o sistema electrónico está activado e o tractor corta-relva está operacional.

- Ligue o motor de combustão. (⇨ 12.2)

Diagnóstico próprio com erros:

São activados um sinal sonoro prolongado ou três sinais sonoros consecutivos.

Um **sinal sonoro prolongado** assinala uma avaria no sistema electrónico ou uma bateria ligada com a polaridade invertida.

- Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado". (⇨ 8.1)
- Controle a polaridade das ligações da bateria e eventualmente ligue o cabo de forma correcta. (⇨ 14.20)
- Repita o diagnóstico próprio. Se o sinal sonoro prolongado persistir depois de ter activado a ligação correcta da bateria, existe uma avaria no sistema electrónico. Dirija-se ao seu distribuidor oficial, a VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.

Três sinais sonoros consecutivos assinalam uma avaria no sistema electrónico (curto-circuito) ou no interruptor de contacto do assento. Não é possível ligar o motor de combustão.

- Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado". (⇨ 8.1)
- Solicite um diagnóstico detalhado a um distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

9.2 Avaria no tractor corta-relva durante o funcionamento

O sistema electrónico monitoriza o estado seguro durante o funcionamento. Se encontrar uma avaria no sistema electrónico (curto-circuito, ficha solta, ruptura de um cabo) são activados três sinais sonoros consecutivos.

O motor de combustão é desligado.

Comportamento:

- Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado". (⇨ 8.1)
- Active o diagnóstico próprio. (⇨ 9.1)

Se não for possível eliminar a avaria, é necessário um diagnóstico detalhado. Dirija-se ao seu distribuidor oficial, a VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.

9.3 Avaria no sistema electrónico

Em casos raros, pode surgir uma avaria do sistema electrónico durante o funcionamento. É activado um sinal sonoro prolongado e o motor de combustão é desligado.

Comportamento:

- Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado". (⇨ 8.1)
- Active o diagnóstico próprio. (⇨ 9.1)
- Ligue novamente o motor de combustão. (⇨ 12.2)

Se não for possível eliminar a avaria, é necessário um diagnóstico detalhado. Dirija-se ao seu distribuidor oficial, a VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.

10. Instruções para trabalhar

Aviso!
Perigo de ferimentos!
Antes de cada colocação em funcionamento, observe todas as informações para o funcionamento seguro do aparelho.
Os trabalhos em encostas requerem uma atenção especial e cuidado.

Nota
Antes do início dos trabalhos, verifique a correcta posição de montagem do mecanismo de corte. Para a primeira utilização do seu aparelho, escolha uma área plana e corte em forma de tiras rectas e ligeiramente sobrepostas para treinar. A relva deve ser sempre cortada quando está seca.

Obtém-se um relvado bonito e denso

– cortando a relva com elevadas rotações do motor de combustão (alavanca do acelerador na posição MAX) e uma velocidade de marcha lenta.

– cortando frequentemente a relva e mantendo o relvado pequeno.

– se, com o tempo quente e seco, não se cortar a relva demasiado curta, pois ficará queimada pelo sol, ganhando, assim, um aspecto feio.

– com lâmina de corte afiada. Por isso, a lâmina de corte deve ser afiada e substituída regularmente.

– alternando o sentido do corte.

Cortar relva alta

Se a relva estiver muito alta, é melhor cortá-la em duas passagens:

– o primeiro processo de corte com o nível de corte mais alto, máxima rotação do motor de combustão e velocidade de marcha lenta;

– no segundo processo de corte, seleccione o nível de corte pretendido e defina a máxima rotação do motor de combustão. Adapte a velocidade de marcha às propriedades do relvado.

Aviso – Perigo de incêndio!
Evite a sobrecarga do accionamento do mecanismo de corte, pois tal poderá originar o deslize permanente da correia trapezoidal e, por sua vez, provocar um perigo de incêndio derivado do sobreaquecimento.

Ruídos de marcha invulgares, como, por exemplo, o "chiar" (ruído de arrastamento) da correia trapezoidal, apontam para um esforço excessivo. Como tal, no caso da relva alta, nunca corte a relva com o canal de expulsão obstruído ou com a cesta de recolha da relva cheia; se necessário, utilize o kit de mulching (acessório especial).

É fundamental limpar regularmente o mecanismo de corte na área da correia trapezoidal e mantê-lo sempre livre de materiais inflamáveis (relva, folhas, etc.), de modo a evitar o perigo de incêndio.

Evitar obstruções no canal de expulsão

Se o canal de expulsão ficar obstruído com relva, reduza a velocidade de marcha. Esta pode ser demasiado

elevada tendo em consideração o estado da relva. Para além disso, a corrediça do sensor do nível de enchimento deverá ser totalmente puxada para fora. (⇨ 8.15)

Se o problema persistir, a causa provável serão as pás da ventoinha danificadas ou gastas na lâmina de corte. Substitua a lâmina de corte.

Para além disso, o mecanismo de corte, o canal de expulsão e a lâmina de corte devem ser limpos após cada utilização, para que não fiquem encrostados quaisquer restos de relva.

Adubar

Cortar a relva retira permanentemente ao solo nutrientes que podem ser aduzidos de novo através de um adubo permanente da relva de elevada qualidade. Regra geral, são necessários três adubamentos por cada época de corte. A relva deve estar seca para que o adubo não fique colado no pé, queimando-a. É melhor regar a relva, assim o adubo é retirado, em todo o caso, dos pés. (Observe as indicações de tratamento do fabricante.)

Com as aparas de relva, é possível um adubamento natural. Isto é possível graças à utilização do kit de mulching. O kit de mulching está disponível como acessório especial e não está incluído no âmbito de fornecimento. (O seu distribuidor oficial VIKING poderá fornecer-lhe mais informações.)

Trabalhar de modo a proteger o solo

Os factores mais importantes para trabalhar protegendo o solo são a técnica de trabalho e a humidade do solo.

Para se alcançar um resultado de corte limpo, a velocidade de marcha deve ser adaptada ao estado da relva a cortar (altura e densidade) e à humidade da relva.

Percorrer curvas demasiado apertadas aumenta a solicitação da relva e provoca, especialmente com a relva molhada, maus resultados de corte, pois as rodas afundam-se na relva macia.

11. Dispositivos de segurança

Para proporcionar um funcionamento seguro e uma proteção contra utilização inadequada, o aparelho está equipado com vários dispositivos de segurança.

Perigo de ferimentos!
Se for detetada uma avaria num dos dispositivos de segurança, não é possível colocar o aparelho em funcionamento. Dirija-se a um distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Para ligar o motor de combustão, é sempre necessário:

– desacoplar o mecanismo de corte,

– carregar no pedal do travão ou accionar o travão de estacionamento.

O motor de combustão é desligado se o utilizador:

– sair do assento do condutor com o mecanismo de corte acoplado,

– inclinar ou elevar a cesta de recolha de relva ou retirar o deflector (acessórios especiais) com o mecanismo de corte acoplado,

– abandonar o assento do condutor e o travão de estacionamento não estiver accionado.

Travão de inércia do motor de lâmina integrado:

Depois de desacoplar, a lâmina de corte demora, no máximo, **5 segundos** a parar.

Nota
Depois do acoplamento do mecanismo de corte, a lâmina de corte emite um ruído audível ao rodar.
A desaceleração corresponde à duração do ruído após o desacoplamento, podendo ser medido por um cronómetro.

12. Colocar o aparelho em funcionamento

Perigo de ferimentos!
Antes da colocação em funcionamento, leia e observe cuidadosamente todo o capítulo "Para sua segurança". (⇨ 4.)

Por motivos de segurança, o aparelho não poderá ser aplicado em encostas com uma inclinação superior a 10° (17,6 %).
Uma inclinação de terreno de 17,6 % corresponde a uma subida vertical de 17,6 cm num comprimento horizontal de 100 cm.

- Antes da colocação em funcionamento, familiarize-se com os elementos de comando do aparelho. (⇨ 8.)
- Antes da colocação em funcionamento, observe o plano de manutenção e execute todos os trabalhos de manutenção. (⇨ 14.1)

- Antes da colocação em funcionamento, verifique os dispositivos de segurança. (⇨ 11.)
  O tractor corta-relva não deve ser colocado em funcionamento se existirem dispositivos de segurança avariados, danificados, ligados em ponte ou modificados.

12.1 Encher com combustível

Não encha o depósito do combustível por completo, mas sim apenas até aproximadamente 4 cm abaixo da margem do bocal de enchimento, para que o combustível tenha espaço para se expandir.

Volume máximo do depósito: 6 litros

Recomendação sobre o combustível:
Gasolina sem chumbo, combustíveis de marca novos.
Consulte as indicações sobre a qualidade do combustível (índice de octanas) no manual de utilização do motor de combustão.

Processo de enchimento:

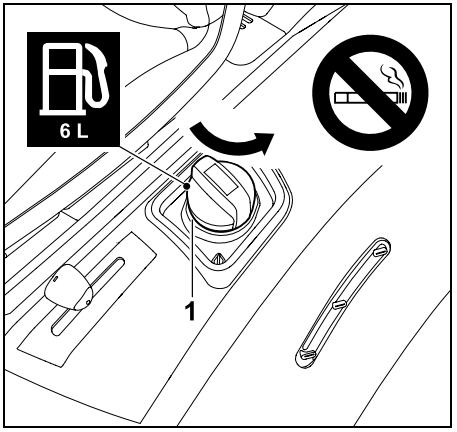
- Desligue o motor de combustão e deixe-o arrefecer (morno). (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)

No sentido de evitar um derrame de combustível, deverá ser utilizado um funil adequado (não incluído no fornecimento) para encher.

Encha com combustível de forma cuidadosa e lenta. No sentido de evitar que o combustível transborde, o processo de enchimento deverá ser dividido em diversas fases de abastecimento.

Retire o funil entre as fases de abastecimento e verifique visualmente o nível de enchimento do depósito no indicador do depósito.
Quanto mais combustível já tiver sido introduzido, mais pequenas deverão ser as quantidades de enchimento por fase de abastecimento.

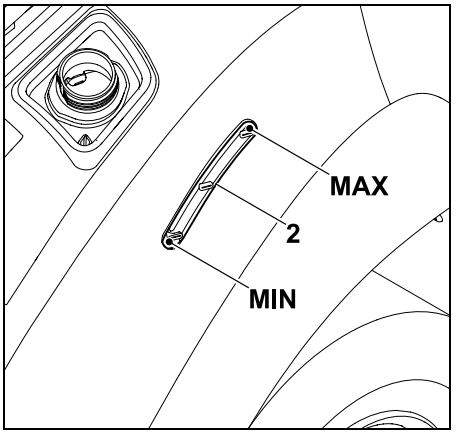
Bujão de fecho do depósito:



Desenrosque e remova o bujão de fecho do depósito (1).

- Encha com combustível com o auxílio de um funil correspondente. Observe o indicador do depósito de modo a evitar um derrame.

Indicador do depósito:



É possível consultar o nível de combustível no depósito através do indicador do depósito (2). Encha o depósito com combustível até o nível de combustível atingir a marca superior.

- Coloque e enrosque o bujão de fecho do depósito. Em seguida, aperte o bujão de fecho do depósito à mão.
- Seque com um pano qualquer combustível derramado e deixe-o evaporar durante algum tempo antes de ligar o motor de combustão.

12.2 Ligar o motor de combustão

Evite danos no aparelho!
Se o motor de combustão não arrancar de imediato, faça pausas antes das tentativas de arranque. Nunca coloque a chave de ignição na posição "Ligar o motor de combustão" durante mais de 10 segundos.

Antes do arranque:

- Verifique o nível de óleo do motor. (⇨ 14.13)
- Retire os restos de relva do mecanismo de corte e do compartimento do motor.
- Verifique o combustível e, se necessário, reabasteça. (⇨ 12.1)
- Antes de cada colocação em funcionamento, verifique o funcionamento do travão. (⇨ 12.5)
- Efectue todos os ajustes pessoais (ajuste do assento do condutor) no aparelho – não o faça com o motor de combustão a trabalhar!
- Não ligue o aparelho se estiverem pessoas nas proximidades, especialmente crianças ou animais.

Sequência de arranque:

- Abra a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
- Sente-se no assento do condutor.
- Antes do processo de arranque, carregue no pedal do travão até ao encosto e mantenha-o nessa posição ou accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.9), (⇨ 8.10)
- Insira a chave de ignição no fecho da ignição e rode-a para a posição "Ignição ligada". (⇨ 8.1)
- **Motor de combustão frio:**
  Coloque a alavanca do acelerador na posição Choke. (⇨ 8.2)
  Motor de combustão quente:
  Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
- Rode a chave de ignição para a posição "Ligar o motor de combustão". O motor de combustão é ligado. Assim que o motor de combustão arrancar, solte a chave de ignição. Esta regressa automaticamente à posição "Motor de combustão a trabalhar".
- Com o motor de combustão a trabalhar, coloque novamente a alavanca do acelerador na posição MAX.
  Observe o nível de engate! (⇨ 8.2)
- Com o motor de combustão a trabalhar, é possível retirar o pé do pedal do travão ou soltar o travão de estacionamento.

12.3 Desligar o motor de combustão

- Trave o aparelho até parar.
- Desacople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Coloque a alavanca do acelerador na posição MIN. (⇨ 8.2)
- Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado". O motor de combustão é desligado.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Se necessário, feche a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.

12.4 Conduzir

Aviso!
Em todo-o-terreno, deve seleccionar-se sempre uma velocidade de marcha mais reduzida.
Antes de cada mudança do sentido de marcha, especialmente em encostas, reduza a velocidade de marcha em conformidade.

Evite danos no aparelho!
Conduza sempre com a rotação máxima do motor de combustão para garantir uma refrigeração óptima da transmissão. Regule a velocidade de marcha apenas com o pedal de accionamento e não com a alavanca do acelerador.

Antes de conduzir:

- Verifique o funcionamento do travão.
- Acople o arco do funcionamento livre da transmissão. (⇨ 8.14)
- Ligue o motor de combustão. (⇨ 12.2)

Marcha-à-frente:

- Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
- Seleccione o sentido de marcha-à-frente. (⇨ 8.5)
- Solte o travão de estacionamento, se estiver accionado. (⇨ 8.10)
- Pressione o pedal de accionamento – o aparelho começa a andar para a frente.

Marcha-atrás:

- Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
- Seleccione o sentido de marcha-atrás: (⇨ 8.5)

- Solte o travão de estacionamento, se estiver accionado. (⇨ 8.10)
- Pressione o pedal de accionamento – o aparelho começa a andar para trás.

12.5 Travar

- Reduza a velocidade de marcha aliviando o pedal de accionamento – evite a travagem abrupta com a velocidade de marcha máxima. (⇨ 8.8)
- Carregue uniformemente no pedal do travão para baixo até o aparelho parar. (⇨ 8.9)

12.6 Ajustar a altura de corte

Perigo de ferimentos!
Ajuste a altura de corte apenas quando o aparelho estiver imobilizado.

- Trave o aparelho até parar.
- Desbloqueie a alavanca do ajuste da altura de corte e mantenha-a nessa posição. (⇨ 8.11)
- É possível ajustar a altura de corte em 6 níveis de corte movendo a alavanca do ajuste da altura de corte para cima e para baixo.
- Bloqueie a alavanca do ajuste da altura de corte. (⇨ 8.11)

Nível de corte 1:
altura de corte mais reduzida (35 mm)

Nível de corte 6:
altura de corte mais elevada (90 mm)

12.7 Cortar a relva

Se o mecanismo de corte for acoplado durante a marcha, a rotação do motor de combustão diminui por breves momentos devido à carga adicional (arranque da lâmina de corte).

Antes do corte:

- Leia e observe o capítulo "Instruções para trabalhar". (⇨ 10.)
- Trabalhe sempre a relva com a rotação máxima do motor de combustão. A lâmina de corte está optimizada para esta rotação – o resultado é a melhor imagem de corte, bem como o maior efeito de remoinho para reunir o material a cortar.

Acoplar o mecanismo de corte pela seguinte ordem:

- Ligue o motor de combustão. (⇨ 12.2)
- Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
- Desloque o tractor corta-relva para o relvado a cortar.
  Não acople o mecanismo de corte com a relva alta ou no nível de corte mais reduzido. Acople o mecanismo de corte apenas se o aparelho já se encontrar sobre a superfície a trabalhar.
- **Corte em marcha-à-frente:**
  Seleccione o sentido de marcha-à-frente (⇨ 8.5) e, em seguida, acople o mecanismo de corte pressionando o interruptor do mesmo. (⇨ 8.3)
  Corte em marcha-atrás:
  Seleccione o sentido de marcha-atrás (⇨ 8.5), pressione uma vez brevemente o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás (⇨ 8.4) e, em seguida, acople o mecanismo de corte pressionando o interruptor do mesmo nos 6 segundos seguintes. (⇨ 8.3)

Durante o processo de corte:

- Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
- Adapte sempre a velocidade de marcha à altura da relva ou ao nível de corte. Em caso de relva alta ou de um nível de corte reduzido, seleccione uma velocidade de marcha reduzida.

Um sinal sonoro contínuo sinaliza que a cesta de recolha de relva está cheia. (⇨ 12.9)

Mudar o sentido de marcha com o mecanismo de corte acoplado:

- Para **cortar em marcha-atrás**, pressione uma vez brevemente o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás no intervalo de tempo previsto (5 segundos antes ou 1 segundo depois da comutação). (⇨ 8.4)
- Imobilize o aparelho no relvado e ajuste o sentido de marcha pretendido com a alavanca da selecção do sentido de marcha. (⇨ 8.5)
- Prossiga com o processo de corte.

Desacoplar a lâmina de corte pela seguinte ordem:

- Desloque-se para uma superfície com relva já cortada ou seleccione o nível de corte mais elevado do mecanismo de corte. (⇨ 8.11)
- Desacople o mecanismo de corte premindo o seu interruptor. (⇨ 8.3)

Perigo de ferimentos!
Após o desacoplamento do mecanismo de corte, tenha em atenção que a lâmina de corte demora até 5 segundos a ficar imobilizada. (⇨ 11.)

12.8 Programar o desacoplamento automático do mecanismo de corte



O acoplamento electromagnético da lâmina pode ser programado de modo que, com a cesta de recolha de relva cheia, o mecanismo de corte seja automaticamente desacoplado. Isto aumenta o conforto de manuseamento, pois pode evitar-se a obstrução do canal de expulsão.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Rode a chave de ignição para a posição "Ignição ligada". (⇨ 8.1)
- Aguarde o diagnóstico próprio do sistema electrónico.

Activar o desacoplamento automático:

- Prima o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás e o pedal de accionamento durante 5 segundos ao mesmo tempo.
  Um sinal sonoro curto sinaliza que foi ligado o Automático.
- O ajuste actual é memorizado de forma permanente.

Desactivar o desacoplamento automático:

- Prima o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás e o pedal de accionamento durante 5 segundos ao mesmo tempo.
  Três sinais sonoros consecutivos sinalizam que o Automático foi desligado.
- O ajuste actual é memorizado de forma permanente.

12.9 Esvaziar a cesta de recolha de relva

Perigo de ferimentos!
Esvazie a cesta de recolha de relva apenas em superfícies planas, pois, devido à viragem da cesta de recolha de relva para cima, o centro de gravidade altera-se, aumentando deste modo o perigo de capotamento.

Um som permanente durante o processo de corte da relva indica que a cesta de recolha de relva está totalmente cheia e tem de ser esvaziada.
Desacople o mecanismo de corte. Depois do desacoplamento do mecanismo de corte, o som permanente pára.

A cesta de recolha de relva não se enche totalmente

- Verifique se o canal de expulsão está montado. (⇨ 14.6)
- Ajuste correctamente o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva). (⇨ 8.15)
- Ao esvaziar a cesta de recolha de relva do canal de expulsão, verifique se existem obstruções e, se necessário, limpe.
- Verifique as pás da lâmina de corte quanto a danos ou desgaste e, se necessário, substitua-as.

Esvaziar a cesta de recolha de relva

- Desacople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
  O som permanente pára.
- Seleccione o nível de corte mais alto do mecanismo de corte. (⇨ 8.11)
- Desloque-se com o aparelho para o local em que o material a cortar será esvaziado.
- Retire a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva e pressione-a para a frente. (⇨ 8.12)
  A cesta de recolha de relva vira para cima e o material a cortar sai da cesta de recolha de relva.
- Para que o material a cortar possa sair da cesta de recolha de relva, desloque-se um pouco para a frente, se necessário, no caso de a cesta de recolha de relva estar virada para cima.
- Vire a cesta de recolha de relva brevemente para cima e para baixo para que o material a cortar saia totalmente da cesta de recolha de relva.
- Desloque lentamente a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva para trás e deixe a cesta de recolha de relva engatar novamente na retaguarda.

- Solte novamente a alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva e pressione-a para baixo até voltar à posição de saída retraída.

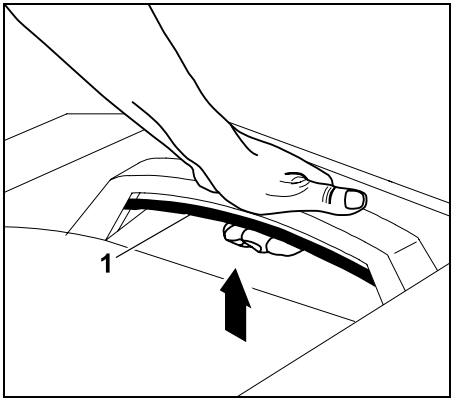
12.10 Remover e engatar a cesta de recolha da relva

Antes de remover:

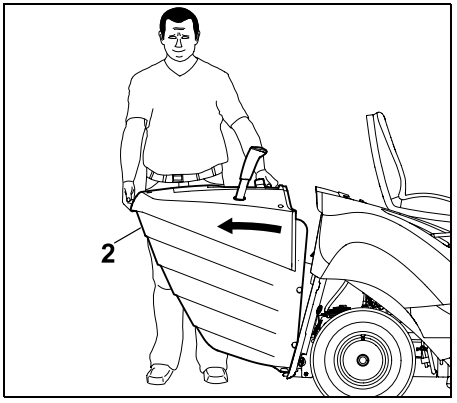
- Desacople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Esvazie a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.9)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)

Ao remover e engatar a cesta de recolha de relva, o arco do desbloqueio da cesta de recolha de relva deve ser sempre mantido na posição desbloqueada, até a cesta de recolha de relva estar totalmente retirada ou engatada.

Remover a cesta de recolha de relva

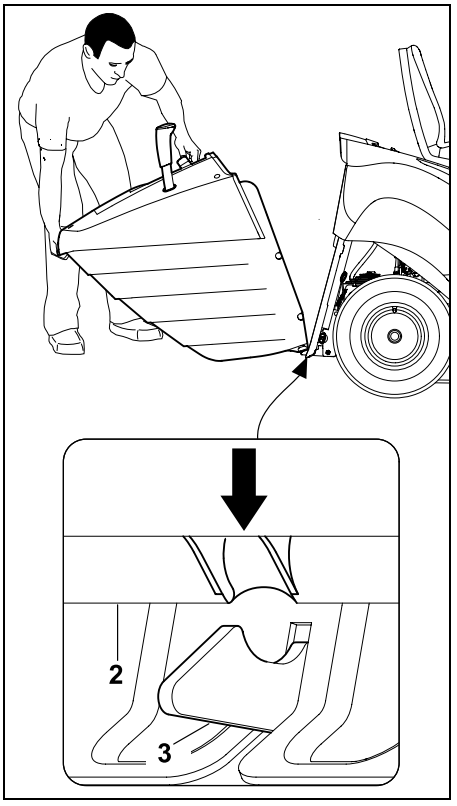


Puxe o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva (1) para cima e mantenha-o puxado.



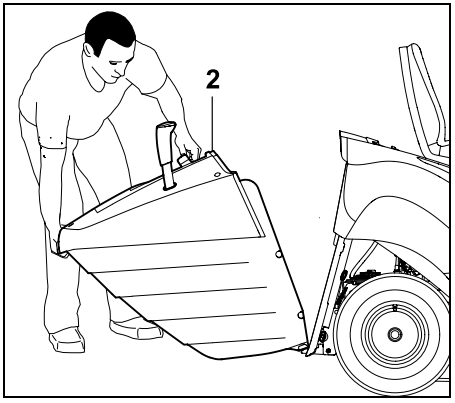
Remova a cesta de recolha de relva (2).

Engatar a cesta de recolha de relva



Coloque a cesta de recolha de relva (2) nos dois ganchos de engate (3) da retaguarda.

- Accione e mantenha accionado o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva. (⇨ 8.13)



Vire a cesta de recolha de relva (2) para cima até ao encosto.

- Solte o arco de desbloqueio da cesta de recolha de relva e certifique-se de que a cesta de recolha de relva engata. (⇨ 8.13)

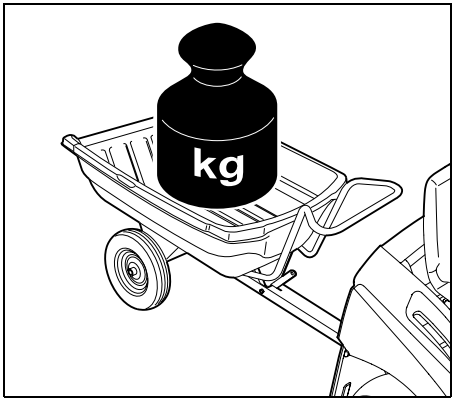
Se o aparelho for colocado em funcionamento sem a cesta de recolha de relva ou o deflector (acessório, não incluído no fornecimento), não é possível acoplar o mecanismo de corte. Neste caso, o motor de combustão desliga-se automaticamente.

12.11 Puxar cargas

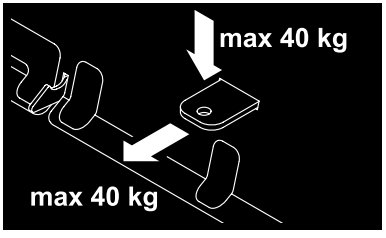
Perigo de ferimentos!
Ao transportar cargas, altere as características de marcha do aparelho (p. ex. percurso de travagem mais longo). Quanto mais pesada for a carga, mais devem ser alteradas as características de marcha! Ao puxar cargas, escolha uma velocidade de marcha reduzida.

Evite danos no aparelho!
Em subidas, a carga máxima de tracção diminui.

- Antes de engatar cargas, verifique o funcionamento do travão. (⇨ 12.5)



Peso máximo do reboque em piso plano = **250 kg**
Peso máximo do reboque com inclinação máxima de 10° = **100 kg**



Carga máxima no apoio = **40 kg**
Carga de tracção máxima = **40 kg**

Uma carga de tracção de 40 kg no acoplamento de reboque é alcançada em piso plano ao puxar um reboque com 250 kg de peso.

12.12 Utilização em encostas

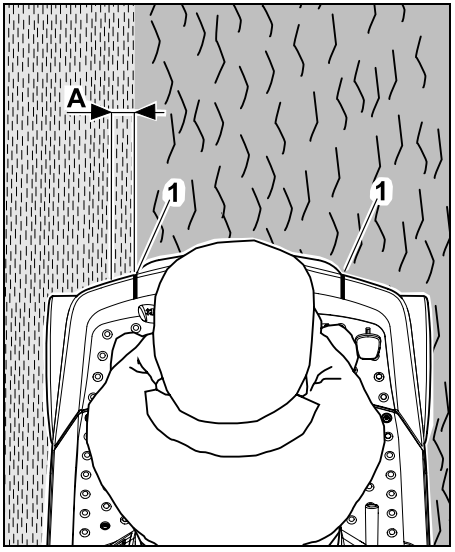
- Antes de cada utilização numa encosta, verifique o funcionamento do travão. (⇨ 12.5)
- Percorra as encostas no sentido longitudinal. No caso de uma condução no sentido transversal, existe um elevado perigo de capotamento – observe a inclinação máxima do terreno. (⇨ 4.7)
- Evite as mudanças de sentido em encostas – as mudanças de sentido que não puderem ser evitadas devem ser efectuadas com um cuidado especial.

12.13 Auxiliar de orientação

Nota
A precisão do auxiliar de orientação depende da estatura do utilizador e do ajuste do assento do condutor.

O aparelho está equipado com um auxiliar de orientação para que não fique relva entre várias filas de corte.

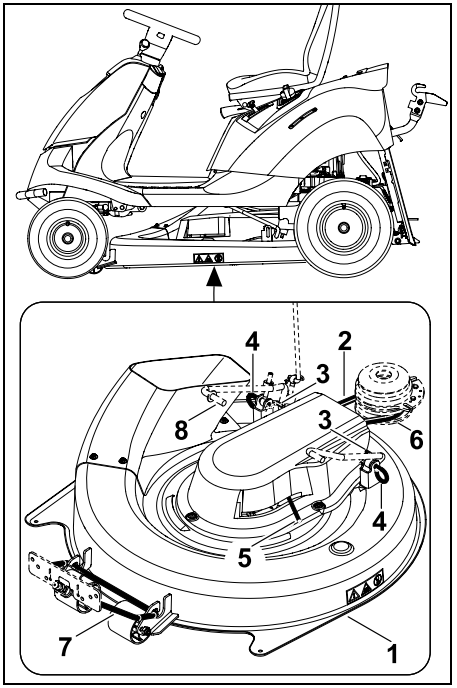
- O utilizador senta-se no assento do condutor.



Se o auxiliar de orientação (1), visto a partir do assento do condutor, se encontrar exactamente no canto de corte (transição entre o relvado já cortado e o relvado não cortado), o relvado é cortado com uma sobreposição (A) de aproximadamente 5 cm.
No caso de uma sobreposição, a lâmina de corte corta aproximadamente 5 cm na fila de corte já cortada. Desta forma, garante-se que não resta relva entre as duas filas de corte.

13. Mecanismo de corte

Vista geral dos componentes no mecanismo de corte no estado montado



1 Mecanismo de corte

2 Correia trapezoidal

3 Contrapino de segurança

4 Cavilhas de fixação

5 Alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal

6 Polia da correia trapezoidal

7 Suspensão do mecanismo de corte dianteiro

8 Suspensão do mecanismo de corte traseiro

13.1 Desmontar o mecanismo de corte

Perigo de ferimentos!
Antes de todos os trabalhos no mecanismo de corte, leia e observe cuidadosamente o capítulo "Para sua segurança". (⇨ 4.)

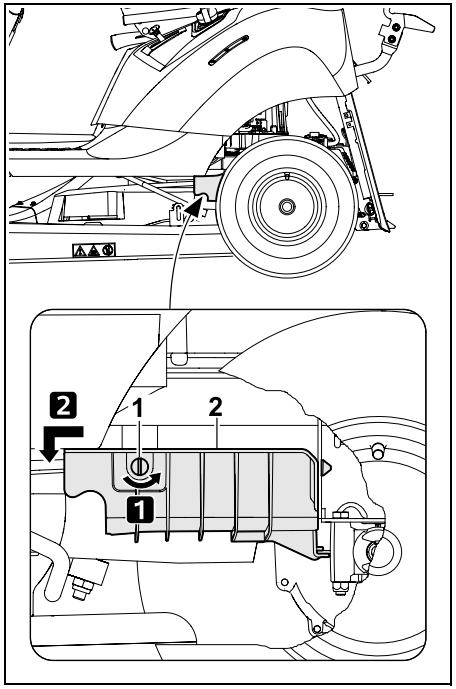
Evite danos no aparelho!
Se o mecanismo de corte estiver desmontado, o tractor corta-relva não deverá ser colocado em funcionamento com o canal de expulsão montado.
Desmonte o canal de expulsão de modo que este não possa ficar preso em objectos (montes de toupeiras, raízes, etc.) durante a marcha, evitando assim que seja danificado. (⇨ 14.5)

- Coloque o aparelho num piso plano e firme.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)
- Desmonte o canal de expulsão. (⇨ 14.5)

Desmontar a cobertura da correia trapezoidal traseira

Perigo de queimaduras!
Antes da desmontagem da cobertura da correia trapezoidal traseira, deixe o aparelho arrefecer por completo, especialmente o escape.

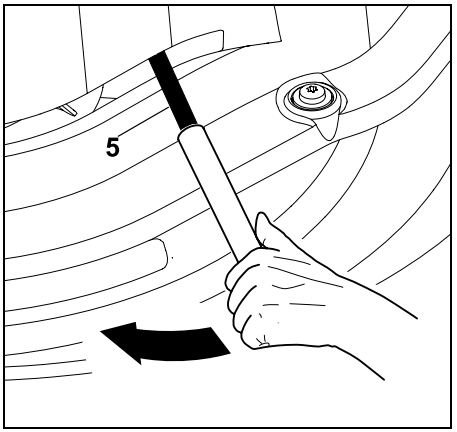
- Seleccione o nível de corte mais baixo.



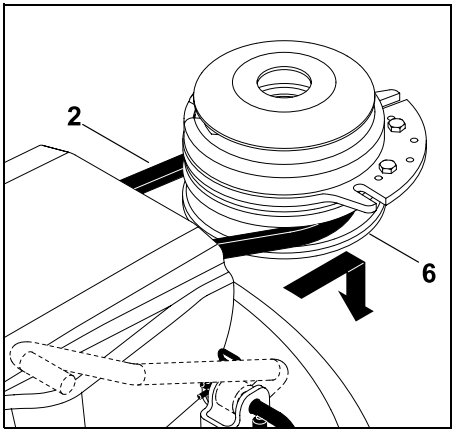
Passo 1:
Rode o bujão de fecho (1) 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
Passo 2:
Extraia a cobertura da correia trapezoidal traseira (2) para a frente e retire-a.

Desengatar a correia trapezoidal

- Seleccione o nível de corte 3.



Pressione e mantenha pressionada a alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal (5), com auxílio de um pedaço de tubo adequado, no sentido da seta (para a frente).



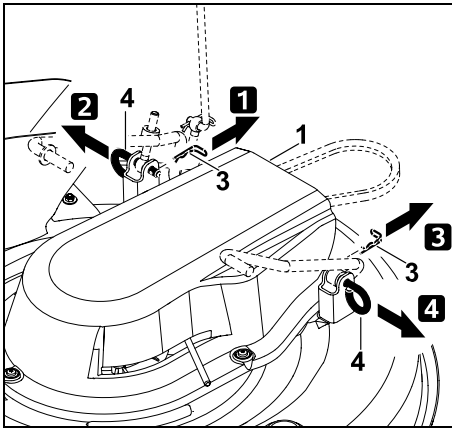
Remova a correia trapezoidal (2) da polia da correia trapezoidal (6).

- Após remover a correia trapezoidal, solte lentamente a alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal.

Desengatar o mecanismo de corte traseiro

Perigo de entalamento!
Antes de extrair as cavilhas de fixação, certifique-se de que não se encontram quaisquer corpos estranhos (mão, dedos, pé, etc.) directamente por baixo do mecanismo de corte.

Nota
Para facilitar a desmontagem, é necessário observar e respeitar escrupulosamente a ordem.

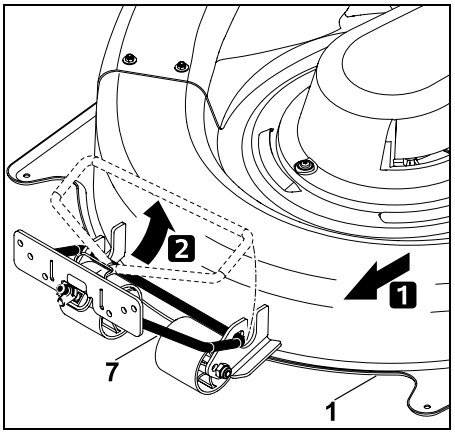


Passo 1:
Retire o contrapino de segurança (3) da cavilha de fixação (4).
Passo 2:
Levante ligeiramente o mecanismo de corte (1) e mantenha-o nessa posição. Puxe e retire as cavilhas de fixação (4).
Passo 3:
Retire o contrapino de segurança (3) da cavilha de fixação (4).
Passo 4:
Levante ligeiramente o mecanismo de corte (1) e mantenha-o nessa posição. Puxe e retire as cavilhas de fixação (4).

- Pouse o mecanismo de corte de forma lenta e cuidadosa.

Desengatar o mecanismo de corte dianteiro

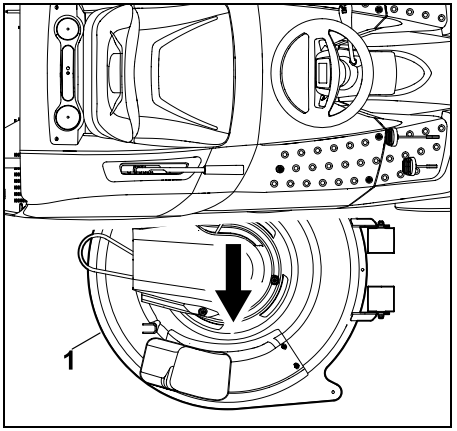
Perigo de entalamento!
Antes de desengatar, certifique-se de que não se encontram quaisquer corpos estranhos (mão, dedos, pé, etc.) directamente por baixo do mecanismo de corte. Após o desengate do mecanismo de corte, a suspensão do mecanismo de corte dianteiro rebate automaticamente para cima.



Desloque o mecanismo de corte (1) paralelamente para a frente e desengate-o na suspensão do mecanismo de corte dianteiro (7).

Retirar o mecanismo de corte

- Seleccione o nível de corte 6.



Puxe o mecanismo de corte (1) para fora no lado direito.

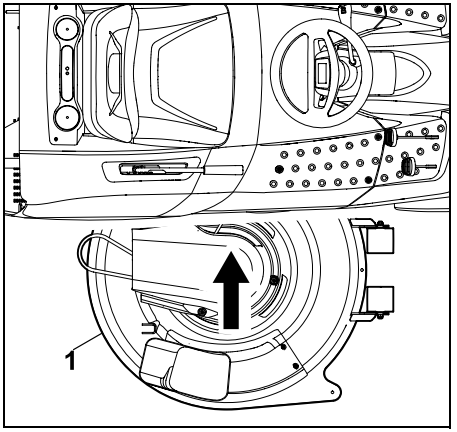
13.2 Montar o mecanismo de corte

Perigo de ferimentos!
Antes de todos os trabalhos no mecanismo de corte, leia e observe cuidadosamente o capítulo "Para sua segurança". (⇨ 4.)

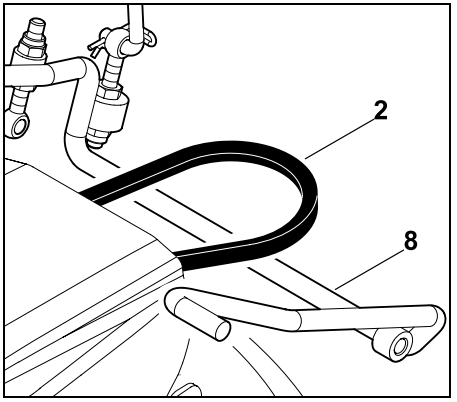
- Coloque o aparelho num piso plano e firme.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Seleccione o nível de corte mais elevado.
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)
- Desmonte o canal de expulsão. (⇨ 14.5)

Inserir o mecanismo de corte

- Seleccione o nível de corte 6.



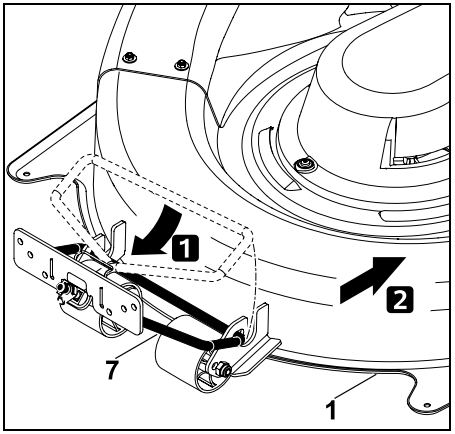
Introduza o mecanismo de corte (1) a partir do lado direito com os rolos para a frente por baixo do aparelho.



Posicione a correia trapezoidal (2) sobre o tirante da suspensão do mecanismo de corte (8).

Engatar o mecanismo de corte dianteiro

- Seleccione o nível de corte mais baixo.



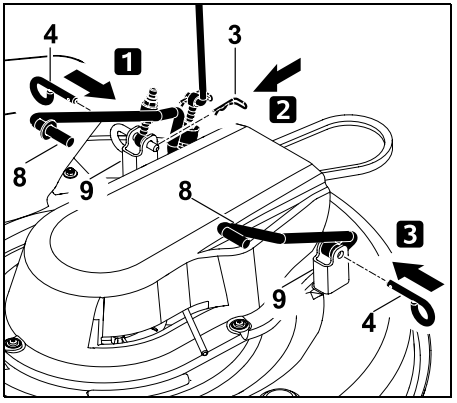
Rebata a suspensão do mecanismo de corte dianteiro (7) para baixo e engate-a no mecanismo de corte (1).
Desloque o mecanismo de corte (1) para trás de modo a fixar a suspensão do mecanismo de corte dianteiro (7) no mecanismo de corte.

Engatar o mecanismo de corte traseiro

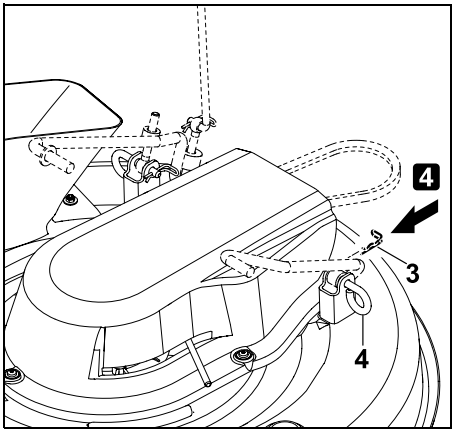
Nota
Antes de engatar, verifique se o mecanismo de corte está correctamente engatado na suspensão do mecanismo de corte dianteiro.

- Levante o mecanismo de corte (1) com uma mão e segure-o. Os furos da suspensão no mecanismo de corte e da suspensão do mecanismo de corte no aparelho têm de estar alinhados.

Nota
Para facilitar a montagem, é necessário observar e respeitar escrupulosamente a ordem.



Passo 1:
Encaixe as cavilhas de fixação (4) até ao encosto através do furo da suspensão no mecanismo de corte (9) e da suspensão do mecanismo de corte (8).
Passo 2:
Coloque o contrapino de segurança (3) na cavilha de fixação (4) através do furo.
Passo 3:
Encaixe as cavilhas de fixação (4) até ao encosto através do furo da suspensão no mecanismo de corte (9) e da suspensão do mecanismo de corte (8).

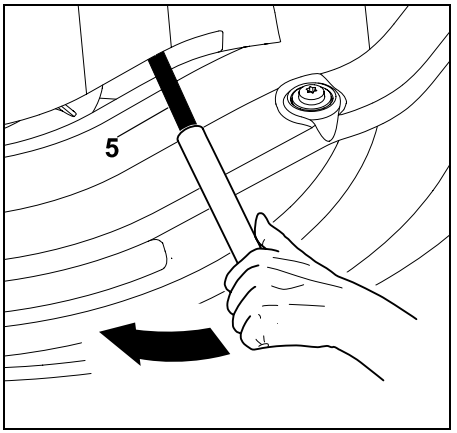


Passo 4:
Coloque o contrapino de segurança (3) na cavilha de fixação (4) através do furo.

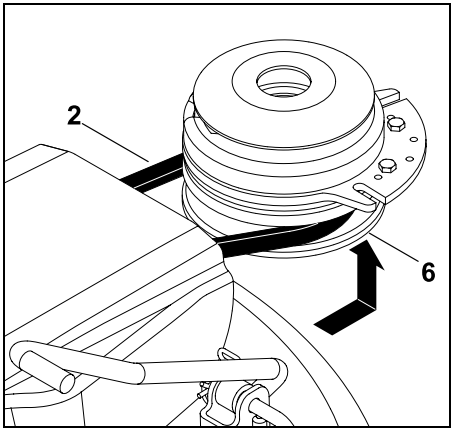
Engatar a correia trapezoidal

Perigo de entalamento!
Ao engatar a correia trapezoidal, certifique-se de que, ao soltar a alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal, a mão ou um dedo não se encontra entre a correia trapezoidal e a polia da correia trapezoidal.

- Seleccione o nível de corte 3.



Pressione e mantenha pressionada a alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal (5), com auxílio de um pedaço de tubo adequado, no sentido da seta (para a frente).



Engate a correia trapezoidal (2) na polia da correia trapezoidal (6).
Ao engatar, certifique-se de que a correia trapezoidal é correctamente montada (sem torções).

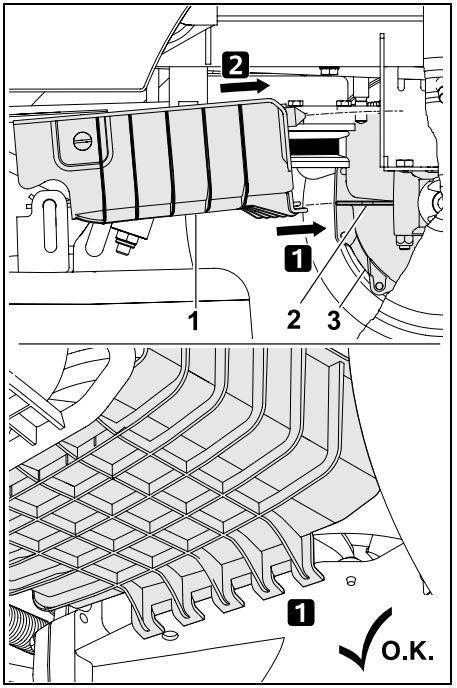
- Solte lentamente a alavanca do dispositivo de tensão da correia trapezoidal (5) e certifique-se de que a correia trapezoidal corre correctamente na polia da correia trapezoidal.
- Monte o canal de expulsão. (⇨ 14.6)
- Monte a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)

Perigo de ferimentos!
Após o engate do mecanismo de corte, efectue uma verificação de funcionamento.
Certifique-se de que não se encontram outras pessoas nas proximidades, nomeadamente crianças ou animais. Efectue o teste de funcionamento apenas se o utilizador estiver sentado no aparelho.

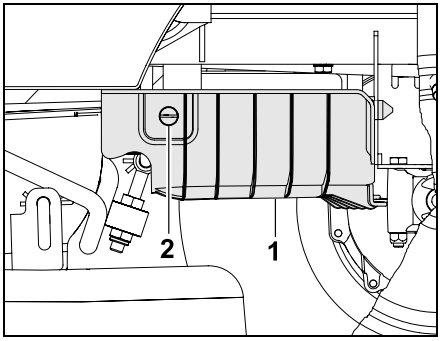
Montar a cobertura da correia trapezoidal traseira

Perigo de queimaduras!
Antes da montagem da cobertura da correia trapezoidal traseira, deixe o aparelho arrefecer por completo, especialmente o escape.

- Seleccione o nível de corte mais baixo.



Introduza a cobertura da correia trapezoidal traseira (1) com o dispositivo de suporte na saliência de retenção (2) da transmissão (3) no sentido da seta.



Pressione a cobertura da correia trapezoidal traseira (1) para cima e mantenha-a nessa posição. Rode o bujão de fecho (2) 90º no sentido dos ponteiros do relógio.

Nota
Depois da montagem, verifique o correcto assentamento da cobertura da correia trapezoidal traseira.

Evite danos no aparelho! Depois da montagem, a correia trapezoidal tem de estar livre e não pode entrar em contacto com a cobertura da correia trapezoidal traseira. Verifique através de um controlo visual.

14. Manutenção

Perigo de ferimentos!
Antes de todos os trabalhos de manutenção e de reparação, leia e observe cuidadosamente o capítulo "Para sua segurança", especialmente o subcapítulo "Manutenção e reparações". (⇨ 4.)

Retire a chave de ignição para evitar um arranque involuntário do motor de combustão.



Trabalhe sempre com luvas.



Nunca toque nas lâminas de corte antes de estarem completamente paradas.

Por razões de segurança, é proibido efectuar trabalhos de manutenção no travão. Solicite a realização dos trabalhos de afinação e de manutenção apenas a um distribuidor oficial.
A VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.

Indicações gerais sobre manutenção:

- Respeite escrupulosamente o plano e os intervalos de manutenção.
- Observe o plano e os trabalhos de manutenção incluídos no manual de utilização do motor de combustão.

Antes de efectuar trabalhos de manutenção, reparação e limpeza:

- Coloque o aparelho num piso plano e firme.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Deixe o motor de combustão e o silenciador arrefecerem por completo.

Consulte os seguintes trabalhos de manutenção e de reparação no manual de utilização do motor de combustão:

– Substitua o filtro de ar.

– Indicações sobre o óleo do motor (tipo, volume de óleo, etc.).

– Verifique e substitua a vela de ignição.

– Substitua o filtro do combustível.

– Limpeza do motor de combustão.

14.1 Plano de manutenção

Todas as indicações do plano de manutenção têm de ser escrupulosamente cumpridas.
A não observância do plano de manutenção poderá originar danos significativos no aparelho.

Nota
Devido a forte solicitação, especialmente no caso de utilização profissional, podem ser necessários intervalos de manutenção mais curtos do que os indicados aqui.
Para além disso, as condições externas extremas, como, por exemplo, pisos arenosos ou rochosos, pó, etc., poderão originar intervalos de manutenção mais curtos do que os indicados no manual de utilização.
Deverá ser efectuada uma inspecção por um distribuidor oficial a cada 100 horas de funcionamento ou uma vez por ano. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Trabalhos de manutenção antes de cada colocação em funcionamento:

Para que se alcance um funcionamento eficiente e seguro e para se evitarem avarias, é importante conhecer o estado do aparelho.

Para tal, são necessárias as seguintes verificações antes de cada arranque (verificação visual):

– Pressão dos pneus. (⇨ 14.9)

– Desgaste e danos nos pneus.

– Estanqueidade dos tubos de condução do combustível.

– Nível do óleo do motor (ver manual de utilização do motor de combustão).

– Nível de combustível.

– Verificações visuais gerais no aparelho e no mecanismo de corte. É necessário verificar em particular se as coberturas de protecção apresentam sinais de danos.

– Assentamento correcto das uniões aparafusadas.

Trabalhos de manutenção após cada utilização:

Evitar danos no aparelho!
Remover todos os depósitos de sujidade da parte superior do mecanismo de corte, a fim de evitar uma acumulação de material orgânico, seco e, por isso, inflamável.

– Limpeza do aparelho (mecanismo de corte, canal de expulsão) e possíveis aparelhos acopláveis.

– Observe as indicações sobre a limpeza do motor de combustão (consulte o manual de utilização do motor de combustão).

– Limpar a transmissão – remova os restos de relva ou outras sujidades.

Trabalhos de manutenção após as primeiras 10 horas de funcionamento (primeira colocação em funcionamento):

– É aconselhável solicitar uma inspecção ao seu distribuidor oficial.
A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Trabalhos de manutenção a cada 25 horas de funcionamento:

– Efectue uma verificação da fixação e afiação da lâmina e observe o limite de desgaste da lâmina de corte.

Trabalhos de manutenção a cada 50 horas de funcionamento:

– Lubrificação geral.

– Verifique a posição de montagem do mecanismo de corte. (⇨ 14.8)

Trabalhos de manutenção a cada 100 horas de funcionamento:

– Substituição da lâmina de corte.

– Solicite a inspecção a um distribuidor oficial.
A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

Nota
Durante a inspecção por parte do distribuidor oficial, é verificado o funcionamento do travão e, se necessário, efectua-se a manutenção do mesmo.
Além disso, são realizados todos os trabalhos de manutenção necessários na transmissão.

14.2 Limpar o aparelho

Evite danos no aparelho! Nunca dirija jactos de água (aparelho de limpeza por alta pressão) para peças do motor, vedações, componentes eléctricos (bateria, cablagem, etc.) e pontos de apoio. Isso poderá causar danos e exigir reparações dispendiosas.

Não utilize produtos de limpeza agressivos. Estes produtos de limpeza podem danificar plásticos e metais, prejudicando o funcionamento seguro do seu aparelho VIKING. Caso não consiga remover sujidades com água, uma escova ou um pano, a VIKING recomenda a utilização de um produto especial de limpeza (por exemplo, produto especial de limpeza STIHL).

Para efectuar trabalhos de limpeza e de manutenção, desmonte sempre o mecanismo de corte.

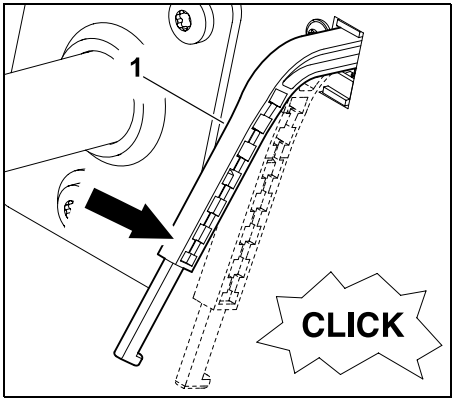
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Desmonte o mecanismo de corte. (⇨ 13.1)
- Solte os restos de relva encrostados no cárter do mecanismo de corte primeiramente com uma tala de madeira.
- Limpe a parte inferior do mecanismo de corte com uma escova e água.

- Ao limpar a parte superior do mecanismo de corte, preste atenção para que não entre água na correia trapezoidal e na correia dentada – nunca dirija jactos de água para as aberturas da cobertura.
- Limpe o canal de expulsão no estado desmontado fora do aparelho com água abundante e uma escova.
- Retirar os restos de relva do mecanismo de corte (parte superior e inferior), do compartimento do motor e da transmissão. Limpe as alhetas de refrigeração do motor de combustão e da transmissão.
- Limpe a lâmina de corte com uma escova e água – nunca bata na lâmina de corte para soltar a sujidade (p. ex. com um martelo).
- Remova a cesta de recolha de relva e, fora do aparelho, limpe com água abundante e uma escova. (⇨ 12.10)

14.3 Limpar o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva)

O sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) pode sujar-se ao cortar a relva devido à relva molhada ou húmida. Neste caso, o funcionamento ficará afectado.
Para prevenção, limpe o sensor do nível de enchimento após cada processo de corte ou limpeza do canal de expulsão.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)



Com uma ligeira pressão, pressione o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) (1) para baixo. Nessa ocasião, tem de ser possível movimentá-lo e ouvir-se um ligeiro "clique" do interruptor.
Depois de soltar, o sensor do nível de enchimento tem de voltar automaticamente para cima para a posição inicial.

- No caso de funcionamento deficiente ou de sujidade, limpe o sensor do nível de enchimento cuidadosamente com uma escova – não utilize água.

14.4 Controlar os dispositivos de segurança

Perigo de ferimentos!
Os dispositivos de segurança apenas podem ser verificados a partir do assento do condutor. Como tal, não podem permanecer outras pessoas nas proximidades, nomeadamente crianças ou animais.
O funcionamento de todos os dispositivos de segurança deverá ser controlado, pelo menos, uma vez por mês.
Após uma interrupção de funcionamento mais longa, nos aparelhos com pouco uso ou após reparações, verifique sempre todos os dispositivos de segurança antes de uma nova colocação em funcionamento.

Verificar o interruptor de contacto de travagem:

- Sente-se no assento do condutor.
- Monte a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)
- Desligue o motor de combustão e deixe-o parar por completo.
- Desacople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- **Não** accione o pedal do travão, nem solte o travão de estacionamento.
- Rode a chave de ignição para a posição "Ligar o motor de combustão". (⇨ 8.1)

Com o interruptor de contacto de travagem em funcionamento, não é possível ligar o motor de combustão.

Verificar o interruptor de contacto do mecanismo de corte:

- Sente-se no assento do condutor.
- Carregue no pedal do travão até ao encosto e mantenha-o nessa posição. (⇨ 8.9)
- Acople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Rode a chave de ignição para a posição "Ligar o motor de combustão". (⇨ 8.1)

Com o interruptor de contacto do mecanismo de corte em funcionamento, não é possível ligar o motor de combustão.

Verificar o interruptor de contacto do assento:

- Sente-se no assento do condutor.
- Ligue o motor de combustão e deixe-o trabalhar na máxima rotação. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Acople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Alivie o assento do condutor levantando-se de forma lenta e cuidadosa. Não saia!

Com o interruptor de contacto do assento em funcionamento, o motor de combustão desliga-se.

Verificar o interruptor de contacto da cesta de recolha de relva:

- Sente-se no assento do condutor.
- Ligue o motor de combustão e deixe-o trabalhar na máxima rotação. (⇨ 12.2), (⇨ 8.2)
- Acople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Bascule a cesta de recolha de relva com o auxílio da alavanca do esvaziamento da cesta de recolha de relva para cima (esvaziar) a partir do assento do condutor. (⇨ 12.9)

Com o interruptor de contacto da cesta de recolha de relva em funcionamento, o motor de combustão é desligado e o mecanismo de corte desacoplado.

Verificar o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás:

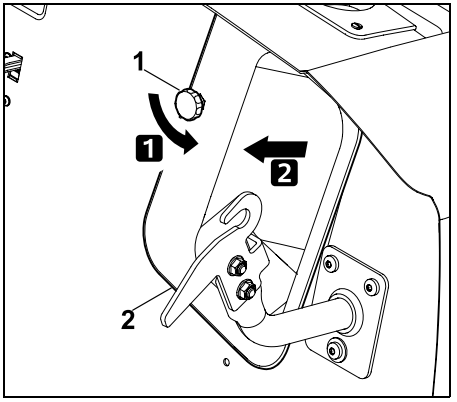
- Sente-se no assento do condutor – **não** pressione o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás.
- Ligue o motor de combustão (⇨ 12.2) e deixe-o trabalhar na máxima rotação. (⇨ 8.2)
- Acople o mecanismo de corte. (⇨ 8.3)
- Seleccione o sentido de marcha-atrás e arranque. (⇨ 8.5)

Com o interruptor de segurança do corte em marcha-atrás em funcionamento, o mecanismo de corte é desacoplado após 1 segundo.

14.5 Desmontar o canal de expulsão

Para que o canal de expulsão possa ser limpo de uma forma melhor, é possível desmontá-lo sem ferramentas adicionais.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)



Desenrosque a porca de fecho (1) e remova-a. Puxe o canal de expulsão (2) para fora.

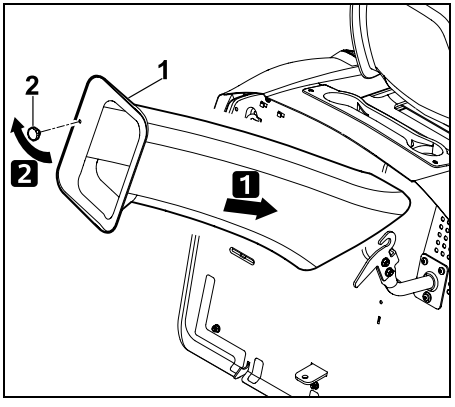
Evite danos no aparelho!
Monte de novo o canal de expulsão imediatamente após a limpeza, de modo que não fique esquecido.

14.6 Montar o canal de expulsão

Evite danos no aparelho!
Ao inserir o canal de expulsão, certifique-se de que o canal de expulsão é virado em todos os lados por cima da abertura de expulsão do mecanismo de corte.

Nota
Em cada limpeza ou montagem do canal de expulsão, verifique adicionalmente o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) e, se necessário, limpe-o.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Remova a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)
- Seleccione o nível de corte mais baixo.



Insira o canal de expulsão (1) até ao encosto e posicione-o no mecanismo de corte através da abertura de expulsão. Enrosque a porca de fecho (2) e aperte-a.

14.7 Manutenção da lâmina de corte

Perigo de ferimentos!
Trabalhe sempre com luvas. Se lhe faltarem os meios auxiliares ou os conhecimentos necessários, dirija-se **sempre** a um distribuidor oficial (a VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING).
A VIKING recomenda a utilização de peças de reposição originais VIKING.
Nunca toque na lâmina de corte antes de estar completamente parada.
Coloque o mecanismo de corte sempre num piso antiderrapante.

Intervalo de manutenção:

A cada 25 horas de funcionamento

Trabalhos de manutenção:

- Verifique os limites de desgaste do mecanismo de corte.
- Se necessário, afie a lâmina de corte. Se o resultado de corte se tornar cada vez pior, a lâmina de corte deverá ser afiada.

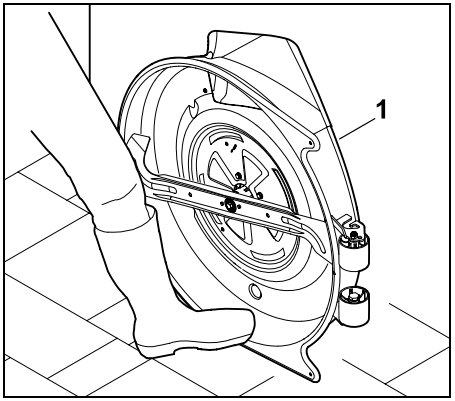
Verificar os limites de desgaste da lâmina de corte

Perigo de ferimentos!
Uma lâmina de corte gasta pode partir e causar ferimentos graves. É, por isso, imprescindível respeitar as indicações para a manutenção das lâminas. As lâminas de corte sofrem um desgaste mais ou menos acentuado consoante o local e a duração da utilização. Se usar o aparelho sobre um chão arenoso ou com frequência em condições secas, as lâminas de corte estarão sujeitas a um maior esforço, desgastando-se acima da média.
Atenção!
Ao trocar a lâmina de corte, **substitua sempre** também o **parafuso da lâmina** e a **arruela de aperto**.

A VIKING aconselha a desmontagem do mecanismo de corte ao verificar os limites de desgaste.
Se dispuser de uma plataforma elevadora adequada, também poderá verificar os limites de desgaste da lâmina de corte com o mecanismo de corte montado.

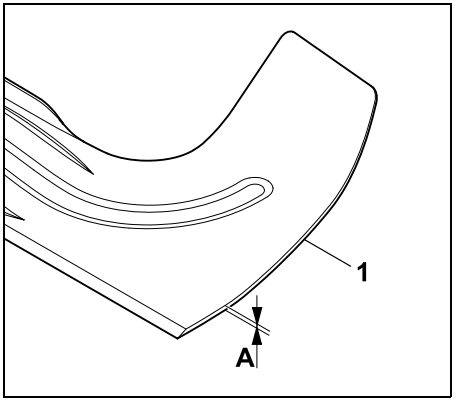
- Desmonte o mecanismo de corte. (⇨ 13.1)
- Limpe cuidadosamente as lâminas de corte e o mecanismo de corte.

Posicionar o mecanismo de corte de forma segura para o processo de verificação:



Encoste o mecanismo de corte (1) à parede e, com o pé, garanta que não escorrega.

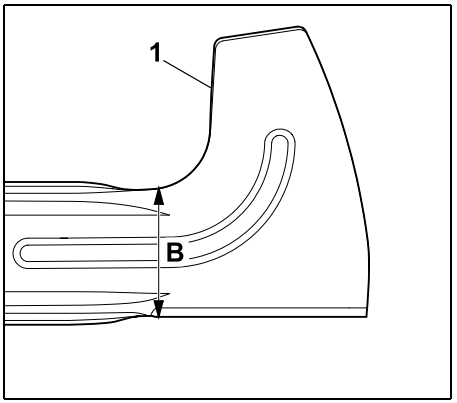
Espessura da lâmina:



Com o auxílio de uma corrediça de medição, verifique a espessura da lâmina de corte (1) em vários pontos. A lâmina de corte tem de apresentar a espessura mínima **A** em cada um dos pontos.

A > 2,5 mm

Largura da lâmina:



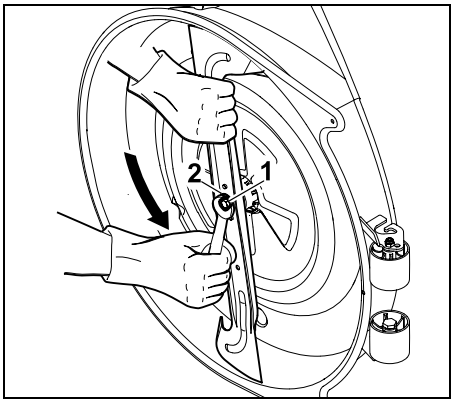
Verifique a largura da lâmina (1) no ponto ilustrado com a ajuda de uma corrediça de medição. A lâmina de corte tem de apresentar a largura mínima **B**.

B > 65 mm

Perigo de ferimentos!
Se os limites de desgaste forem atingidos ou ultrapassados, será necessário substituir a lâmina de corte por motivos de segurança.

Desmontar a lâmina de corte

- Desmonte o mecanismo de corte. (⇨ 13.1)
- Encoste o mecanismo de corte à parede e certifique-se de que o mecanismo de corte não escorrega.



Solte e desenrosque o parafuso da lâmina (1) com o auxílio de uma chave de bocas SW17 (não incluída no âmbito do fornecimento).
Retire o parafuso da lâmina (1) com a arruela de aperto (2). Retire a lâmina de corte.

Afiar a lâmina de corte

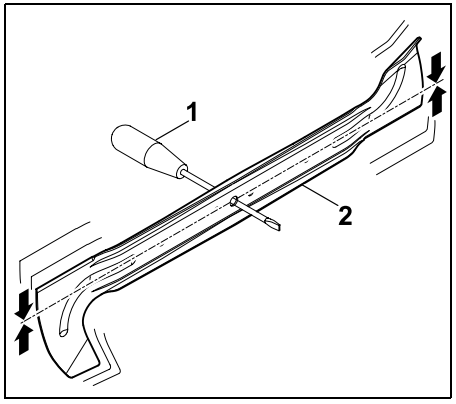
Perigo de ferimentos!
Durante o processo de afiação, utilize sempre óculos de protecção e luvas.

Reafiar a lâmina de corte, observando os seguintes pontos:

- Ao afiar, arrefeça a lâmina de corte, por exemplo, com água. Não deverá ocorrer uma coloração a azul; caso contrário, o poder de corte diminuirá.
- Afie a lâmina de corte uniformemente, de modo a evitar vibrações causadas por um desequilíbrio.
- Deve manter-se o ângulo de corte de **30°**.
- Ao afiar, preste atenção aos limites de desgaste.

Perigo de ferimentos!
A lâmina de corte terá de ser substituída se forem visíveis entalhes ou fendas ou se os valores indicados no capítulo "Verificar os limites de desgaste" tiverem sido ultrapassados.

Verificar o equilíbrio da lâmina de corte



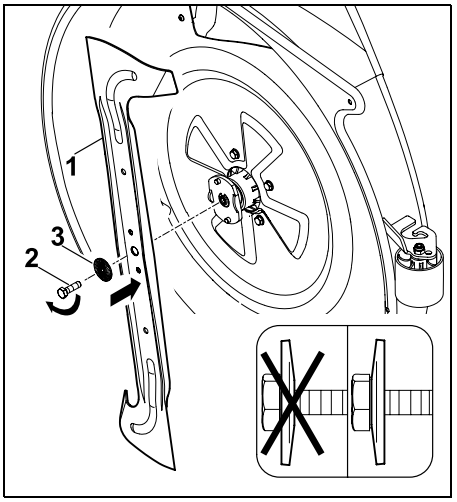
Insira a chave de fendas (1) através do furo central.
Se a lâmina de corte (2) estiver desequilibrada, terá de ser equilibrada na posição ilustrada.

Perigo de ferimentos!
Se a lâmina não ficar equilibrada, será necessário repetir o processo "Afiar a lâmina de corte" até a lâmina ficar equilibrada.
A lâmina de corte apenas pode ser equilibrada por reafiação dos gumes.

Montar a lâmina de corte

Perigo de ferimentos!
Antes da montagem, verifique se a lâmina de corte apresenta danos (entalhes ou fendas) ou desgaste. As lâminas de corte gastas ou que apresentem danos têm de ser substituídas.
Substitua a arruela de aperto em cada montagem das lâminas.
Fixe adicionalmente o parafuso da lâmina com **Loctite 243**.
Respeite escrupulosamente o binário de aperto indicado para os parafusos da lâmina, dado que disso depende a fixação segura da ferramenta de corte.

- Monte a lâmina de corte com as pás de ventoinha viradas para cima (apontadas para o mecanismo de corte).



Encaixe a lâmina de corte (1) e enrosque o parafuso da lâmina (2) com a arruela de aperto (3) (observar a convexidade da arruela de aperto) e aperte com o binário de aperto indicado.

Binário de aperto do parafuso da lâmina:
65 - 70 Nm

14.8 Verificar a posição de montagem do mecanismo de corte

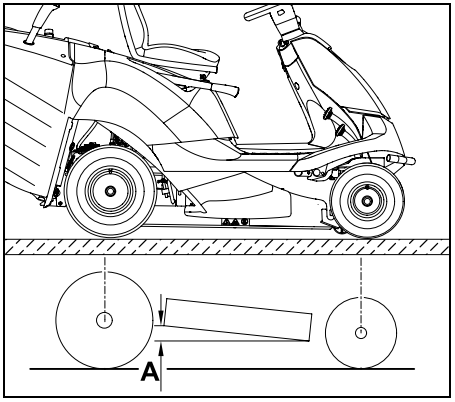
Intervalo de manutenção:

A cada 50 horas de funcionamento ou quando necessário (por exemplo, após fortes pancadas no mecanismo de corte ou em corte irregular).

Uma pressão dos pneus uniforme é uma condição fundamental para a verificação da correcta posição de montagem. Antes da verificação da posição de montagem, é necessário verificar e, se necessário, compensar a pressão de todos os pneus. (⇨ 14.9)

O mecanismo de corte encontra-se na posição de montagem correcta se estiver ligeiramente mais baixo na parte dianteira do que na parte traseira.

- Coloque o aparelho num piso plano.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Seleccione o nível de corte mais baixo. (⇨ 8.11)

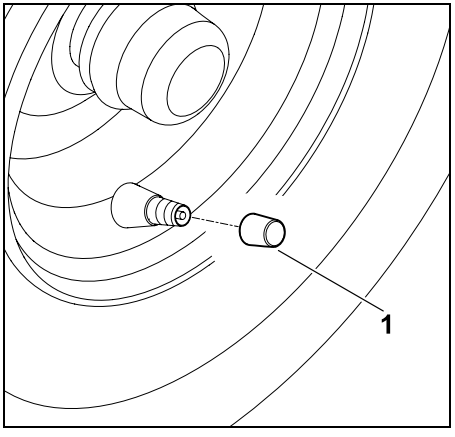


Meça a diferença de altura **A**.

A = 10 mm

14.9 Pressão dos pneus

A correcta pressão dos pneus é uma condição fundamental para o alinhamento do mecanismo de corte e, por conseguinte, para obter uma imagem de corte perfeita. Além disso, se a pressão dos pneus for demasiado elevada, a relva é danificada pelos pneus.



Desenrosque a tampa da válvula (1).

- Com o auxílio de uma bomba de ar adequada com manómetro, ajuste as seguintes pressões dos pneus.

Pneus dianteiros:
0,9 - 1,2 bar

Pneus traseiros:
0,7 - 1,0 bar

14.10 Substituir as rodas

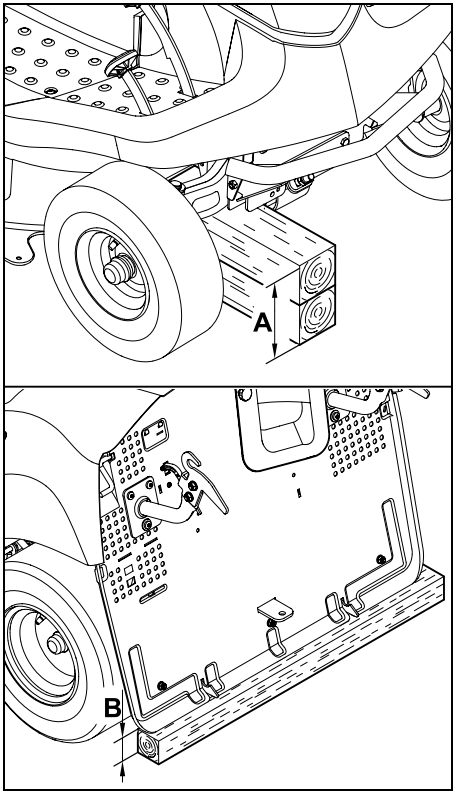
Em caso de danos (furo, fissuras, cortes, etc.) nos pneus, desmonte a roda danificada e dirija-se a um distribuidor oficial.

Elevar e apoiar o aparelho

Perigo de ferimentos!
Evite sempre o deslocamento do aparelho antes de o elevar.
Ao levantar, tenha em conta o peso elevado do aparelho (consulte o capítulo "Dados técnicos"). (⇨ 21.)
Se necessário, eleve o aparelho com o auxílio de uma segunda pessoa ou com um macaco (não incluído no âmbito de fornecimento).
O travão actua apenas sobre as rodas traseiras; como tal, ao elevar o eixo traseiro, devem ser tomadas medidas contra o deslocamento do aparelho.

Evitar danos no aparelho
Ao apoiar, certifique-se de que o aparelho apenas pousa na base com o eixo ou com a retaguarda. Eleve o aparelho apenas pelos componentes adequados (como, por exemplo, quadro, pára-choques, jantes, eixo). Nunca eleve ou apoie o aparelho pelas peças de plástico.

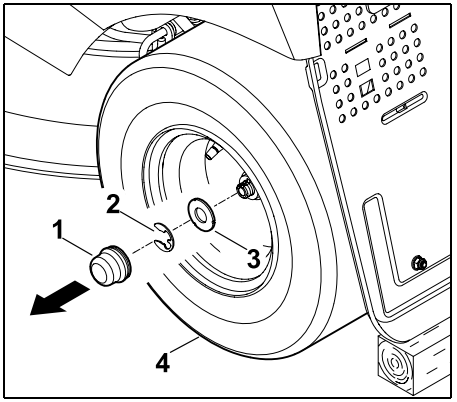
- Coloque o aparelho num piso plano e firme.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.



Eixo dianteiro:
A > 200 mm

Eixo traseiro:
B > 120 mm

Desmontar a roda



Retire a tampa (1). Remova o anel de aperto (2) com o auxílio de uma chave de parafusos.
Retire a anilha grande (3) do eixo da roda juntamente com a roda (4).

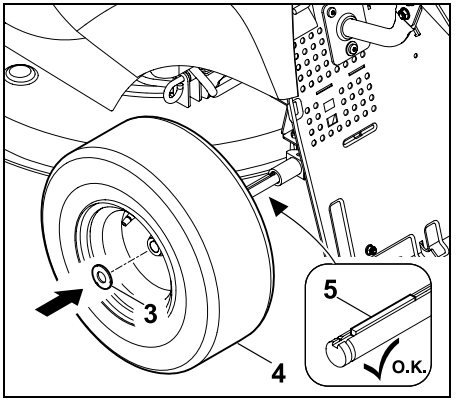
Durante a desmontagem das rodas traseiras, certifique-se de que os arrastadores (molas de ajuste) não se perdem.

Montar a roda

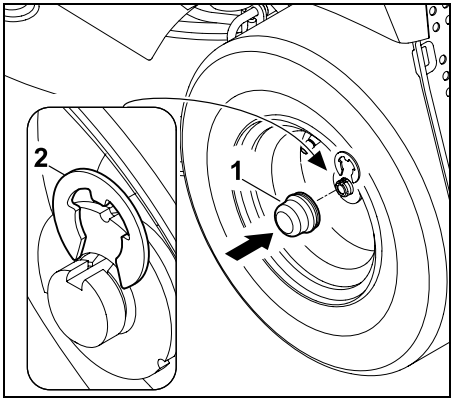
Antes da montagem das rodas traseiras, certifique-se de que se encontram em ambos os lados os arrastadores (molas de ajuste) na ranhura do eixo da roda.

Antes da montagem das rodas, observe os seguintes pontos:

- Retire a sujidade do eixo da roda.
- Antes da montagem, cubra ligeiramente o eixo da roda com massa lubrificante.



Introduza a mola de ajuste (5) no eixo da roda traseira. Insira a roda (4) com a anilha grande (3) no eixo da roda.



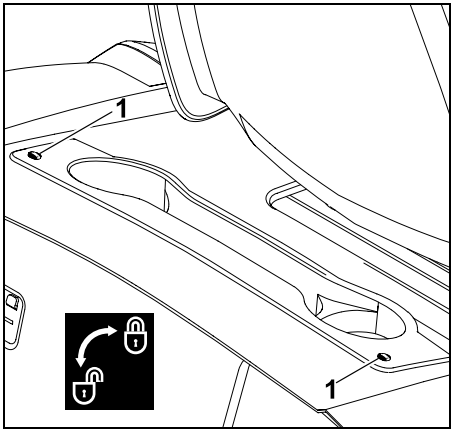
Permita que o anel de aperto (2) engate na perfuração do eixo da roda.
Encaixe a tampa (1) no eixo da roda.

14.11 Abrir e fechar o espaço de arrumo

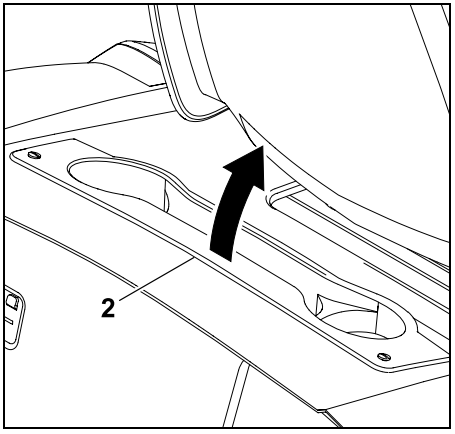
Abrir o espaço de arrumo:

- Desligue o motor de combustão e deixe-o arrefecer. (⇨ 12.3)

- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Puxe a alavanca do ajuste do assento do condutor para cima e coloque o assento do condutor na posição mais à frente (em direcção ao volante) ou rebata-o para a frente.

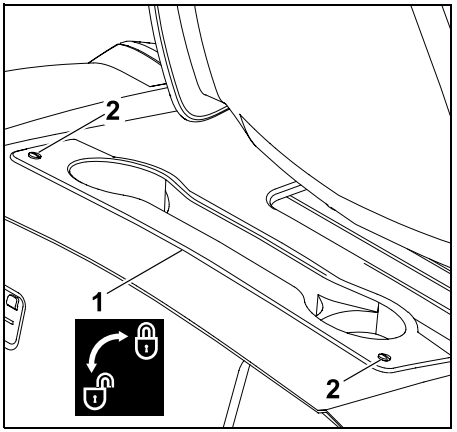


Rode os parafusos (1) 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.



Levante o espaço de arrumo (2) para a frente (na direcção do assento do condutor).

Fechar o espaço de arrumo:



Feche o espaço de arrumo (1). Pressione os parafusos (2) ligeiramente para baixo e mantenha-os nessa posição. Enrosque os parafusos (2) no sentido dos ponteiros do relógio (aproximadamente 90°).

14.12 Cobertura do motor de combustão

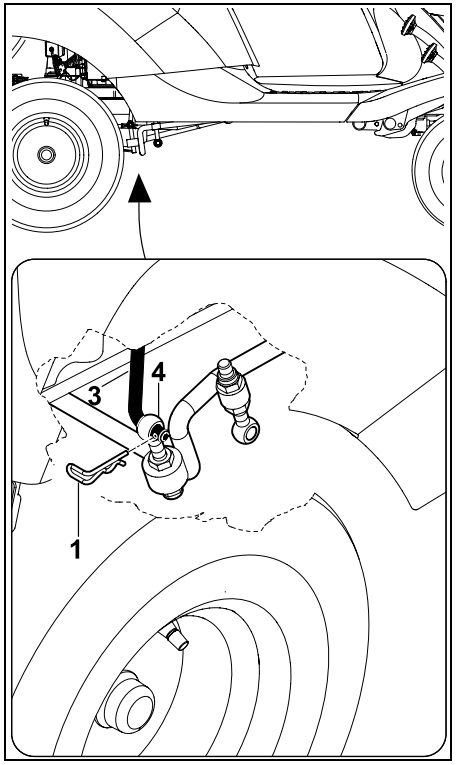
Para trabalhos de limpeza e de manutenção no motor de combustão, é possível rebater a cobertura do mesmo para cima. Com a cobertura rebatida para cima, existe espaço suficiente para estes trabalhos.

Antes de rebater

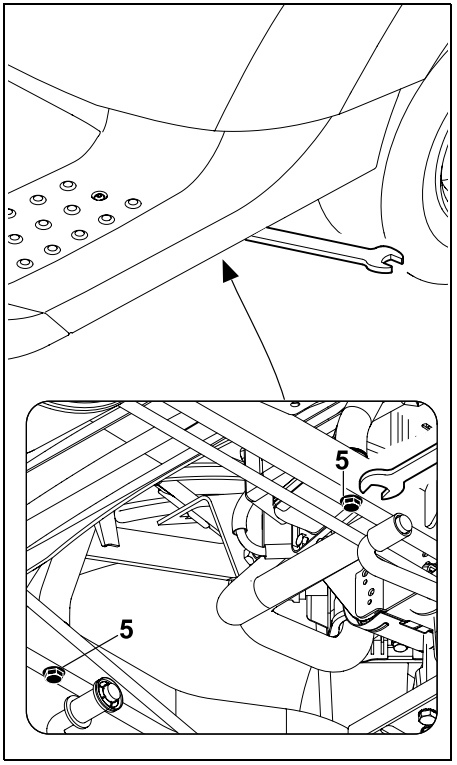
- Coloque o aparelho num piso plano e firme.
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Desmonte a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)
- Desmonte o canal de expulsão. (⇨ 14.5)
- Deixe o motor de combustão arrefecer por completo.
- Desmonte o mecanismo de corte. (⇨ 13.1)

Soltar a cobertura do motor de combustão

Perigo de entalamento!
Antes de soltar o tirante do ajuste da altura de corte, certifique-se de que não se encontra nenhuma parte do corpo (mão, dedos, pé, etc.) directamente por baixo do mecanismo de corte.



Retire o contrapino (1) no lado direito da suspensão do mecanismo de corte traseiro (4). Solte o tirante do ajuste da altura de corte (3) da suspensão do mecanismo de corte traseiro (4).

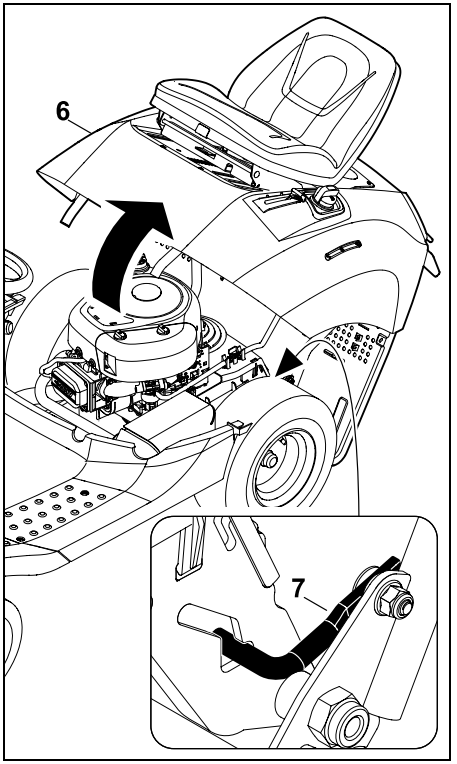


Desenrosque e solte o parafuso (5) até rodar livremente.

Protecção contra perda!
Os parafusos não podem ser removidos depois de desenroscados.

Rebater a cobertura do motor de combustão para cima

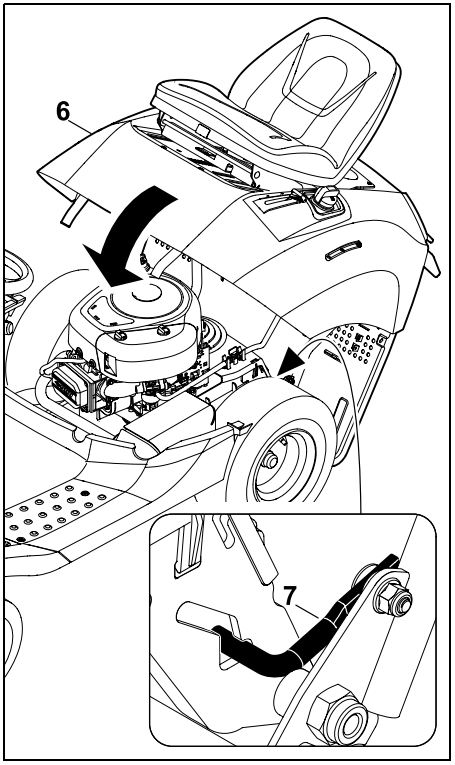
Perigo de ferimentos!
Rebata a cobertura para cima sempre por completo até ao encosto, de modo que o dispositivo engate no quadro. Dessa forma, a cobertura do motor de combustão fica protegida contra o fecho involuntário.



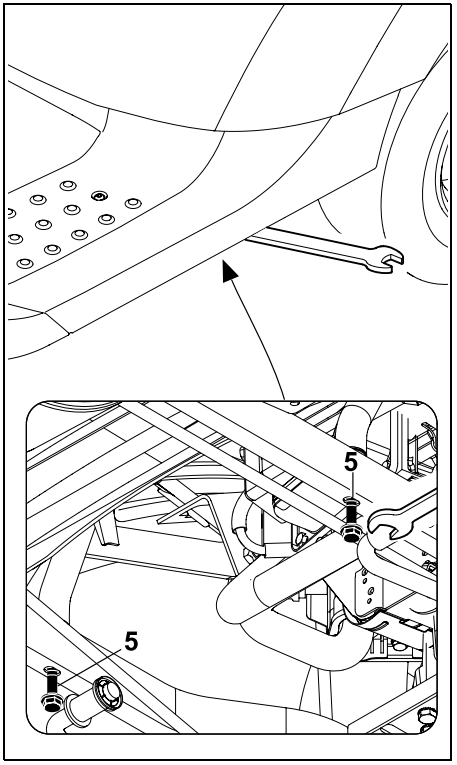
Rebata a cobertura do motor de combustão para cima (6) até ao encosto. Certifique-se de que o dispositivo de engate (7) engata correctamente no quadro.

Fechar a cobertura do motor de combustão

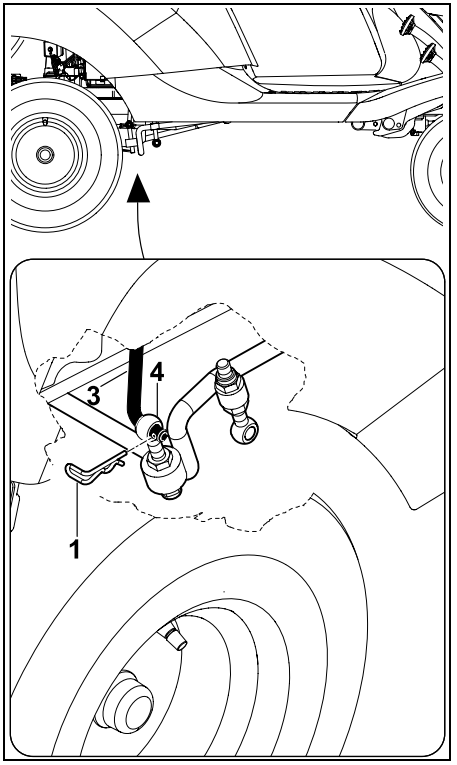
Perigo de entalamento!
Antes do processo de fecho, certifique-se de que não existe nenhuma parte do corpo entalada. Feche a cobertura de forma lenta e cuidadosa.



Pressione a cobertura do motor de combustão (6) ligeiramente para a frente e mantenha-a nessa posição.
Desbloqueie (eleve) o dispositivo de engate (7) e baixe lentamente a cobertura (6).



Enrosque os dois parafusos (5) e aperte-os.
Binário de aperto: 20 - 25 Nm



Introduza o tirante do ajuste da altura de corte (3) no furo da suspensão do mecanismo de corte (4).
Insira o contrapino (1).

- Monte o mecanismo de corte. (⇨ 13.2)
- Monte o canal de expulsão. (⇨ 14.6)
- Engate a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.10)

14.13 Verificar o nível de enchimento do óleo do motor

- Coloque o aparelho num piso plano e firme.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Deixe arrefecer o motor de combustão.
- Abra o espaço de arrumo. (⇨ 14.11)
- Verifique o nível de enchimento de acordo com o manual de utilização do motor de combustão – se necessário, encha com óleo de motor. (⇨ 14.15)

14.14 Mudança de óleo do motor

Perigo de ferimentos!
Antes do reabastecimento de óleo do motor ou antes de uma mudança de óleo, deixe arrefecer o motor de combustão.
Perigo de queimaduras provocadas pelo óleo de motor quente.

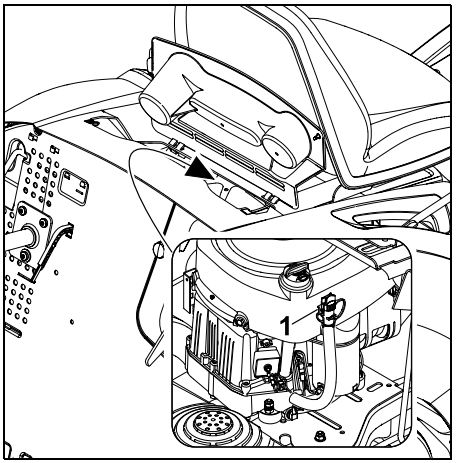
Poderá encontrar informações sobre o óleo do motor e o volume de óleo indicados no manual de utilização do motor de combustão.
Efectue a mudança de óleo quando o motor de combustão estiver morno.
Coloque um recipiente de recolha de óleo adequado (observar o volume de óleo) por baixo do tubo de escoamento de óleo.
Elimine o óleo usado conforme as directivas legais.

Intervalos de mudança do óleo:

Poderá encontrar os intervalos de mudança de óleo recomendados no manual de utilização do motor de combustão.

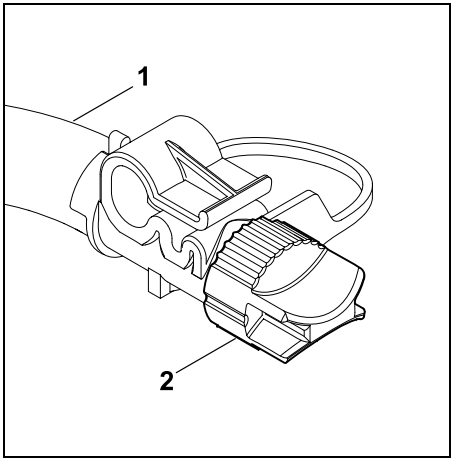
Escoar o óleo do motor:

- Desligue o motor de combustão e deixe-o arrefecer (morno). (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Desmonte o canal de expulsão. (⇨ 14.5)
- Abra o espaço de arrumo. (⇨ 14.11)
- Desenrosque o bujão de fecho do óleo (consulte o manual de utilização do motor de combustão).



O tubo de escoamento do óleo (1) encontra-se no motor de combustão, junto ao eixo traseiro direito.

- Coloque um recipiente adequado para recolher o óleo por baixo.
- Desengate o tubo de escoamento do óleo.



Rode o fecho rápido (2) do tubo de escoamento do óleo (1) meia volta no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio e remova-o.
Escoe o óleo do motor por completo.

- Feche o fecho rápido.
- Engate o tubo de escoamento do óleo no motor de combustão.

14.15 Reabastecer com óleo do motor

Evitar danos no aparelho
Deve evitar a insuficiência ou excesso do nível do óleo do motor.

- Abra o espaço de arrumo. (⇨ 14.11)
- Verifique o nível de enchimento do óleo do motor. (⇨ 14.13)

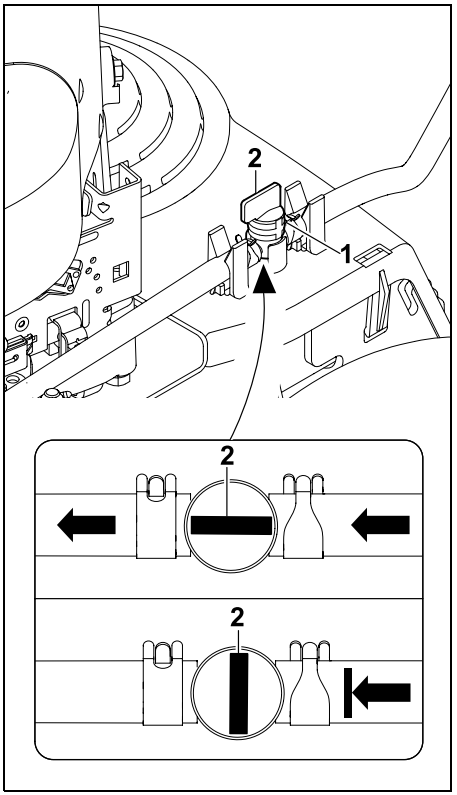
- Reabasteça com óleo do motor de acordo com o manual de utilização do motor de combustão – utilize um funil adequado e um tubo flexível (não incluídos no fornecimento).
  Introduza o funil no tubo flexível de modo que seja possível esvaziar o óleo do motor no funil e, em seguida, o óleo flua através do tubo flexível.
- Feche o espaço de arrumo. (⇨ 14.11)

14.16 Torneira do combustível



O fluxo de combustível para a conduta do combustível é desbloqueado ou interrompido através da abertura ou fecho da torneira do combustível.
A torneira do combustível encontra-se atrás da roda traseira esquerda.

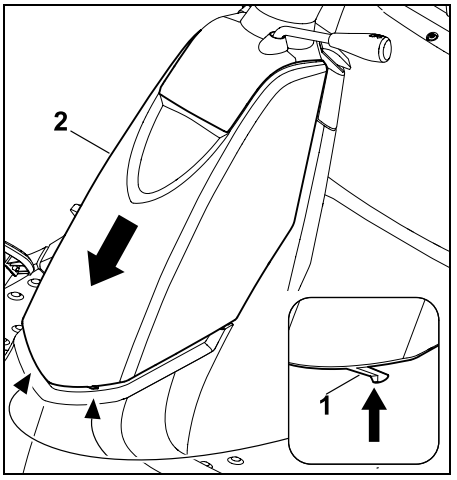
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)



A torneira do combustível (1) é aberta ou fechada através da rotação da válvula reguladora (2).

14.17 Desmontar a cobertura da coluna da direcção

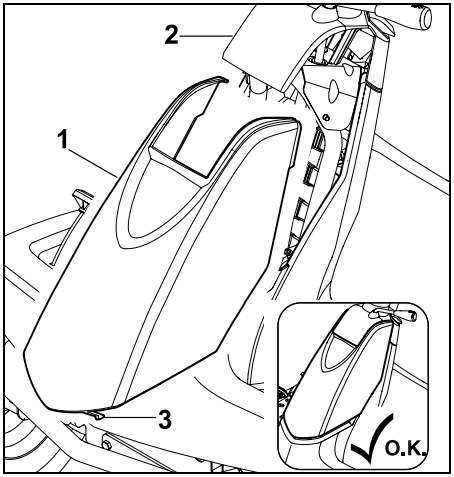
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.



Pressione as duas saliências (1) ligeiramente para dentro e mantenha-as nessa posição. Puxe a cobertura da coluna da direcção (2) para baixo e retire-a.

14.18 Montar a cobertura da coluna da direcção

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.



Insira a cobertura da coluna da direcção (1) no painel de instrumentos (2) de baixo para cima.
Insira as saliências (3) nas aberturas (4).
Permita que a cobertura da coluna da direcção (1) engate através de uma ligeira pressão.

14.19 Fusíveis

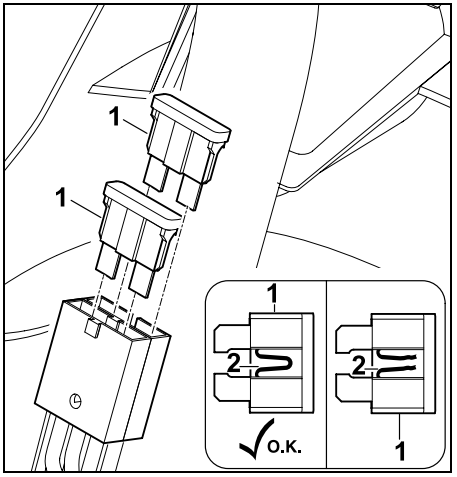
Perigo de incêndio!
Os fusíveis nunca devem ser curto-circuitados com um arame ou uma película.
Nunca insira um fusível com uma capacidade de carga diferente da prescrita (Ampere).

Se um novo fusível fundir no espaço de pouco tempo, a causa possível é uma avaria (por exemplo, curto-circuito). Deverá dirigir-se ao seu distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Desmonte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.17)

Fusíveis de encaixe:

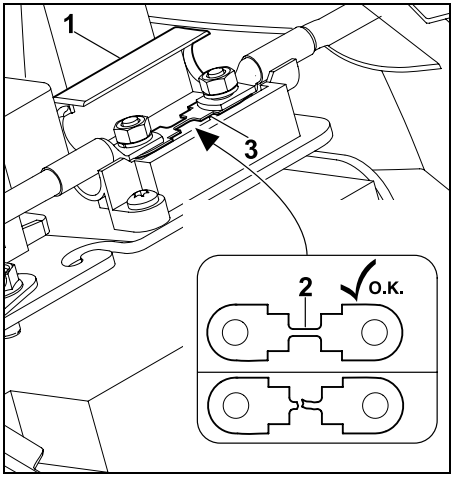
Corrente nominal: 10 A



Retire os fusíveis de encaixe (1). Através de uma verificação visual, verifique se o arame que passa no plástico (2) está danificado (fundido).
Se o arame (2) estiver danificado, será necessário substituir o fusível.

Fusível principal:

Corrente nominal: 150 A



Abra a cobertura (1).
Através de uma verificação visual, verifique se o arame (2) está danificado (fundido). Se o arame estiver danificado, o fusível (3) terá de ser substituído por um distribuidor oficial.
A VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.
Feche a cobertura (1) de novo.

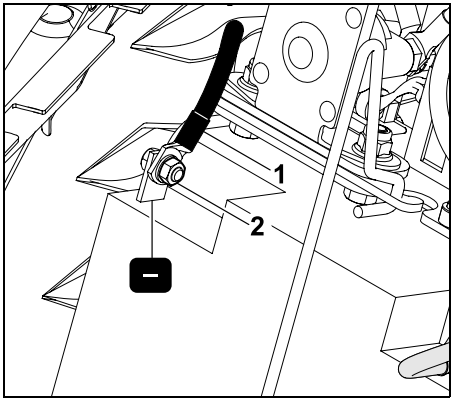
14.20 Bateria

Perigo de ferimentos!
Ao separar a bateria, separe sempre em primeiro lugar o cabo negativo preto (–) e, em seguida, o cabo positivo vermelho (+)!
Ao ligar a bateria, ligue sempre em primeiro lugar o cabo positivo vermelho (+).

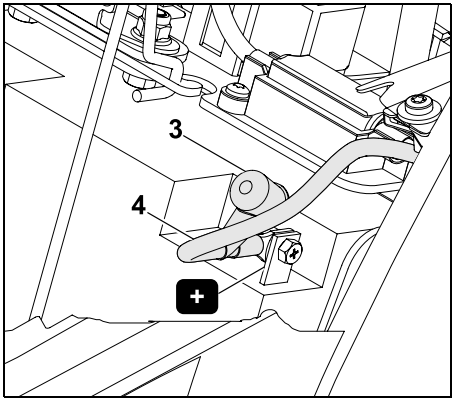
A bateria não necessita de manutenção e apenas deve ser substituída em caso de danos ou desmontada em caso de paragem mais prolongada (por exemplo, período de Inverno).
Desmonte a bateria antes da eliminação do aparelho.
Não deve eliminar a bateria no lixo doméstico, mas sim entregá-la ao distribuidor oficial ou eliminá-la no local de recolha dos materiais problemáticos.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Desmonte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.17)

Separar a bateria:



Desenrosque a porca (1) do cabo de ligação preto (2) com o auxílio de duas chaves de bocas SW8 e retire o parafuso, a anilha e a porca.
Solte e remova o cabo de ligação (2) do pólo negativo (–) da bateria.

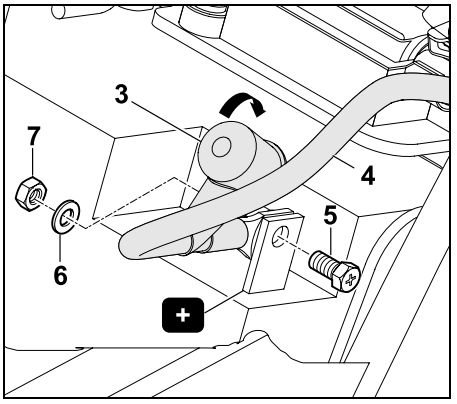


Retire a tampa (3). Solte a união roscada do cabo de ligação vermelho (4) com o auxílio de duas chaves de bocas SW8 do pólo positivo (+) da bateria e retire o parafuso, a anilha e a porca.
Solte e remova o cabo de ligação (4) do pólo positivo (+) da bateria.

- Se necessário, retire a bateria. (⇨ 14.20)
- Enrosque novamente os parafusos, as anilhas e as porcas no pólo negativo (–) e no pólo positivo (+) da bateria para os manter guardados.
- Se necessário, monte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.18)

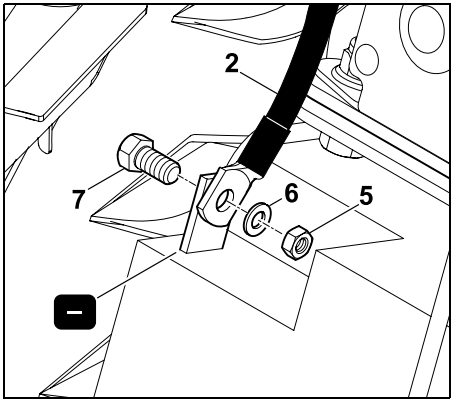
Ligar a bateria:

- Verifique a tensão da bateria antes da montagem. Se a tensão mínima não for atingida, recarregue a bateria com um carregador de baterias ainda antes da montagem.
  Tensão mínima: 11,5 V
- Coloque a bateria.
- Se necessário, remova o parafuso, a anilha e a porca da bateria.



Coloque o borne de ligação do cabo de ligação vermelho (4) no pólo positivo (+) da bateria.
Aperte o cabo de ligação com o parafuso (5), a anilha (6) e a porca (7) – utilize duas chaves de bocas SW8.
Binário de aperto: 4 - 5 Nm

Passe a tampa (3) sobre a união roscada.

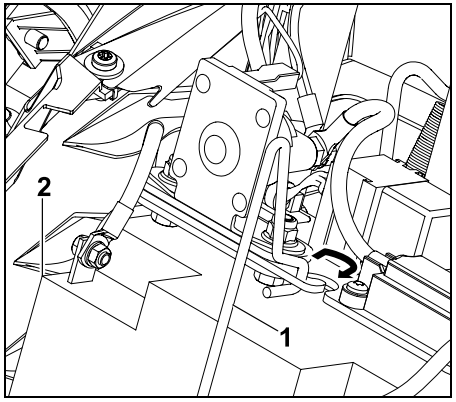


Coloque o borne de ligação do cabo de ligação preto (2) no pólo negativo (–) da bateria.
Aperte o cabo de ligação com o

parafuso (5), a anilha (6) e a porca (7) – utilize duas chaves de bocas SW8.
Binário de aperto: 4 - 5 Nm

Retirar a bateria:

- Desmonte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.17)
- Separe a bateria. (⇨ 14.20)

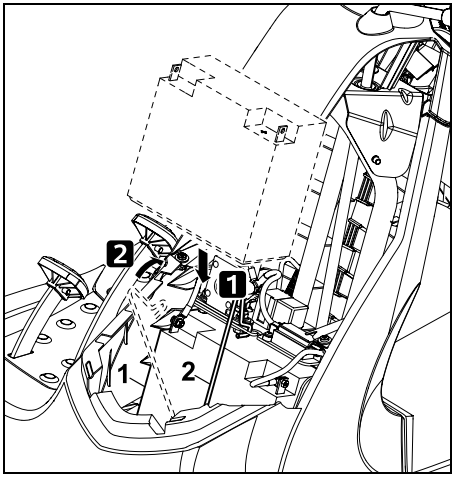


Abra o grampo de retenção (1). Retire a bateria (2).

- Feche o grampo de retenção.
- Monte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.18)

Colocar a bateria

- Desmonte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.17)



Coloque a bateria (1). Feche o grampo de retenção (2).

- Ligue a bateria. (⇨ 14.20)
- Monte a cobertura da coluna da direcção. (⇨ 14.18)

Carregar a bateria:

Perigo de ferimentos!
Para carregar a bateria com o auxílio de outros sistemas de carga, é necessário desmontar a bateria.
Observe as indicações da folha suplementar da bateria e do carregador.

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Separe a bateria. (⇨ 14.20)
- Retire a bateria (⇨ 14.20) e carregue com o auxílio de um sistema de carga.

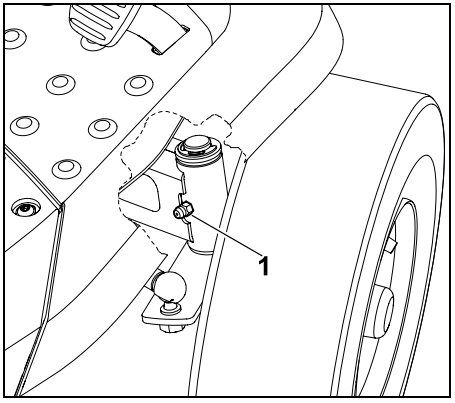
14.21 Lubrificar

Lubrifique as duas mangas do eixo dianteiro através dos dois bocais de lubrificação no eixo dianteiro.

Nota
Antes do processo de lubrificação, é necessário aliviar o eixo dianteiro através do apoio correcto.
O bocal de lubrificação tem de ser limpo antes de cada processo de lubrificação, para que não entre sujidade na manga do eixo.
A massa lubrificante que sai deverá ser sempre removida (limpa) após o processo de lubrificação.
Utilize uma massa lubrificante convencional.

Processo de lubrificação:

- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Retire a chave de ignição e guarde-a em lugar seguro.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Alivie (eleve) o eixo dianteiro através do apoio.



Com o auxílio de uma bomba de lubrificação (não incluída no fornecimento), injecte massa lubrificante em ambos os lados através dos bocais de lubrificação (1) até a massa sair facilmente pelas mangas do eixo.

- Retire a massa lubrificante derramada.
- Retire o apoio do eixo dianteiro.

14.22 Motor de combustão

Siga as instruções de funcionamento e de manutenção, as quais poderão ser consultadas no manual de utilização do motor de combustão.
Um nível de óleo suficiente, a mudança regular de óleo do motor e do filtro de ar são sempre especialmente importantes para uma longa vida útil.

14.23 Transmissão

A transmissão não precisa de manutenção por parte do utilizador.
Durante as inspecções do aparelho efectuadas pelo distribuidor oficial, são realizados trabalhos de manutenção necessários na transmissão.

14.24 Arrumação

- Armazene o aparelho num compartimento fresco e seco fora do alcance de crianças e pessoas não autorizadas.
- Eventuais falhas no aparelho devem ser sempre reparadas antes da sua arrumação, para que se encontre sempre num estado funcional e seguro.
- Feche a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
- Retire a chave de ignição e guarde-a de modo que nenhuma pessoa não autorizada, nomeadamente crianças, tenha acesso.

14.25 Imobilização no caso de paragens mais longas (por exemplo, período de Inverno)

- Limpe cuidadosamente todas as peças exteriores do motor de combustão e do aparelho, em especial as alhetas de refrigeração.
- Lubrifique generosamente todas as peças móveis com óleo ou massa lubrificante.
- Deixe sair o combustível do depósito de combustível e esvazie o carburador (por exemplo, deixando trabalhar até esvaziar).
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Observe as indicações no manual de utilização do motor de combustão.
- Efectue a mudança de óleo do motor (manual de utilização do motor de combustão). (⇨ 14.14)
- Separe a bateria. (⇨ 14.20)
- Armazene a bateria de forma segura no estado totalmente carregado num compartimento fresco e seco.

14.26 Após pausas mais longas (por exemplo, período de Inverno)

- Verifique a tensão da bateria. Se a tensão mínima não for atingida, recarregue a bateria com um carregador de baterias ainda antes da montagem.
  Tensão mínima: 11,5 V
- Coloque e ligue a bateria. (⇨ 14.20)
- Verifique a pressão dos pneus. (⇨ 14.9)
- Verifique o nível de combustível e, se necessário, reabasteça.
- Se necessário, efectue a mudança do óleo do motor. (⇨ 14.14)
- Verifique o nível de enchimento do óleo do motor e, se necessário, reabasteça. (⇨ 14.13)

15. Transporte

Perigo de ferimentos!
Antes do transporte, leia e observe cuidadosamente o capítulo "Para sua segurança", especialmente o subcapítulo "Transporte do tractor corta-relva". (⇨ 4.), (⇨ 4.3)
As rampas de carga devem ser percorridas devagar e com cuidado, verificando se as rodas não se encontram lateralmente sobre a rampa – **Risco de queda!**
Não efectue alterações abruptas de velocidade ou de sentido.

Em vias de circulação públicas, o aparelho apenas deve ser transportado com o auxílio de um veículo adequado ou de um reboque! **Não reboque!**

- Antes do carregamento, seleccione o nível de corte mais elevado. (⇨ 12.6)
- Apoie o reboque na parte dianteira para que não capote devido ao peso do aparelho.
- Para carregar, utilize um dispositivo de elevação adequado ou rampas de carga apropriadas e estáveis com largura suficiente.
- Posicione e fixe as rampas de carga de forma segura – observe a distância entre rodas do tractor corta-relva. (⇨ 21.)
- Garanta uma distribuição uniforme da carga no reboque.
- Após a carga, seleccione o nível de corte mais reduzido. (⇨ 12.6)
- Desligue o motor de combustão. (⇨ 12.3)
- Desloque o aparelho totalmente para a frente até o pára-choques tocar no taipal do reboque ou do veículo.
- Accione o travão de estacionamento. (⇨ 8.10)
- Feche a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
- Tensione e fixe o aparelho com o auxílio de meios de fixação adequados (cintas, cabos, etc.) no pára-choques dianteiro contra o taipal do reboque ou do veículo.
- Coloque adicionalmente calços (não incluídos no âmbito de fornecimento) nas rodas, de modo a impedir um deslocamento involuntário.

16. Peças de reposição comuns

Lâmina de corte:
6140 702 0100

Parafuso da lâmina:
9010 345 2430

Arruela de pressão:
0000 702 6600

Os elementos de fixação da lâmina de corte (por exemplo, parafuso da lâmina) têm de ser substituídos em caso de substituição ou montagem da lâmina. As peças de reposição podem ser obtidas junto do distribuidor oficial VIKING.

17. Acessórios

Estão disponíveis mais acessórios para o aparelho.
Poderá encontrar informações mais pormenorizadas junto do seu distribuidor oficial VIKING, na Internet (www.viking-garden.com) ou no catálogo VIKING.

Por motivos de segurança, apenas podem ser utilizados acessórios autorizados pela VIKING com o aparelho.

18. Proteção do meio ambiente



As aparas de relva não devem ser colocadas no lixo, mas sim utilizadas para a compostagem. As embalagens, o aparelho e seus acessórios são fabricados a partir de materiais recicláveis e deverão ser eliminados como tal.

A eliminação de resíduos de materiais de forma separada e adequada à conservação do meio ambiente promove as possibilidades de reutilização das matérias reaproveitáveis. Por essa razão, depois de terminar o tempo normal de vida útil do aparelho, este deve ser entregue para reciclagem.

Remova os resíduos, como, por exemplo, o óleo antigo (óleo do motor, óleo da transmissão), o combustível e as baterias, sempre de forma adequada. Observe as normas locais!
Desmonte a bateria antes de eliminar o aparelho.

Não deve eliminar a bateria no lixo doméstico, mas sim entregá-la ao distribuidor oficial ou eliminá-la no local de recolha dos materiais problemáticos.

Dirija-se ao seu centro de reciclagem ou ao seu distribuidor oficial para ficar a saber como os lixos devem ser removidos adequadamente.
A VIKING recomenda os distribuidores oficiais VIKING.

19. Minimização do desgaste e prevenção de danos

Por favor, siga escrupulosamente as seguintes indicações importantes, a fim de evitar danos ou demasiado desgaste do seu aparelho VIKING:

1. Peças de desgaste

Algumas peças do aparelho VIKING estão sujeitas a um desgaste normal, mesmo quando utilizadas devidamente e, dependendo do tipo e da duração da utilização, necessitam de ser substituídas atempadamente.

Entre outras, incluem-se as seguintes peças:

– Lâmina de corte
– Cesta de recolha de relva
– Correia trapezoidal
– Bateria
– Pneus, rolos
– Vela de ignição

2. Cumprimento das instruções deste manual de utilização

A utilização, manutenção e arrumação do aparelho VIKING devem ser realizadas tão cuidadosamente como descrito neste manual de utilização. Todos os danos causados pela inobservância das instruções de segurança, de funcionamento e de manutenção são da responsabilidade exclusiva do utilizador.

Isto aplica-se especialmente no caso de:

– Utilização do produto não de acordo com as disposições.
– Utilização de produtos de serviço não aprovados pela VIKING (lubrificante, gasolina e óleo do motor, ver as indicações do fabricante do motor de combustão).
– Alterações no produto não autorizadas pela VIKING.
– Utilização de ferramentas ou de acessórios não permitidos nem adequados para o aparelho, bem como ferramentas e acessórios de qualidade inferior.
– Utilização do aparelho em eventos desportivos ou concursos.
– Danos resultantes da utilização contínua do produto com peças defeituosas.

3. Trabalhos de manutenção

Todos os trabalhos mencionados no capítulo "Manutenção" devem ser efetuados regularmente.

Na medida em que estes trabalhos de manutenção não podem ser realizados pelo próprio utilizador, dever-se-á solicitar a realização dos mesmos a um distribuidor oficial.

A VIKING recomenda a realização de trabalhos de manutenção e de reparação apenas pelo distribuidor oficial VIKING.

Os distribuidores oficiais VIKING beneficiam de ações de formação regulares e dispõem de informações técnicas.

Se estes trabalhos não forem executados, poderão ocorrer danos, cuja responsabilidade caberá ao utilizador.

Entre estes, incluem-se:

– Danos por corrosão e outros danos em consequência de um armazenamento indevido.
– Danos no aparelho causados pela utilização de peças de reposição de má qualidade.
– Danos causados por uma manutenção não atempada ou insuficiente ou danos causados por trabalhos de manutenção ou de reparação que não tenham sido realizados nas oficinas de distribuidores oficiais.

20. Declaração de conformidade CE do fabricante

A empresa

VIKING GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
A 6336 Langkampfen/Kufstein

declara que a máquina

Cortador de relva com assento do condutor e motor de combustão (MR),

Marca	**VIKING**
Tipo	MR 4082.1
Identificação de série	6140

está em conformidade com as seguintes directivas CE:
97/68/EC, 2000/14/EC, 2004/108/EC, 2006/42/EC, 2006/66/EC

O produto foi desenvolvido em concordância com as seguintes normas:
EN ISO 5395-1, EN ISO 5395-3

Método de avaliação de conformidade aplicado:
Anexo VIII (2000/14/EC)

Nome e endereço da entidade nomeada envolvida:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Compilação e depósito da documentação técnica:
Sven Zimmermann
VIKING GmbH

O ano de fabrico e o número de série são indicados na placa de identificação do aparelho.

Nível de potência acústica medido:
99,7 dB(A)

Nível de potência acústica garantido:
100 dB(A)

Langkampfen, Áustria,
2016-01-02 (AAAA-MM-DD)

VIKING GmbH



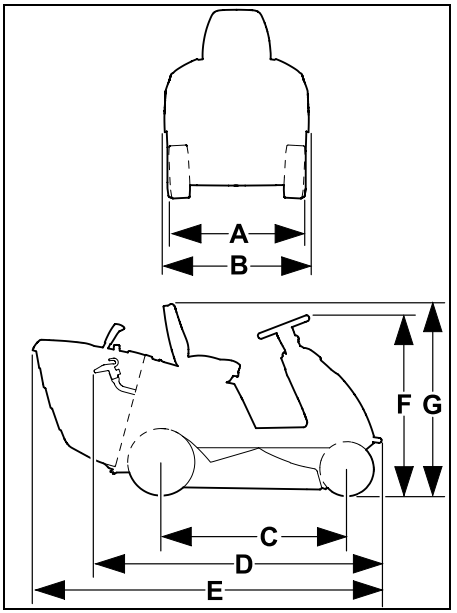
Sven Zimmermann

Chefe da secção de construção

21. Dados técnicos

Tipo	MR 4082.1
Identificação de série	6140
Motor de combustão, modelo	Motor de combustão de 4 tempos
Motor de combustão, tipo	B&S Series 3130
Cilindrada	344 cm^3
Potência nominal à rotação nominal	6,5 - 2700 kW - U/min
Rotação de saída	2700 U/min
Depósito de combustível	6 l
Dispositivo de arranque	Arranque eléctrico com chave de ignição
Tipo de bateria	Ácido de chumbo
Tensão nominal	12 V
Capacidade	17 Ah
Binário de aperto do parafuso da lâmina	65 - 70 Nm
Accionamento das rodas Roda traseira	progressiva marcha-à-frente e marcha-atrás
Torneira do combustível	sim
Rodas dianteiras	13x5.00-6
Pressão de ar das rodas dianteiras	0,9 - 1,2 bar
Rodas traseiras	16x6.50-8
Pressão de ar das rodas traseiras	0,7 - 1,0 bar
Largura de corte	80 cm
Altura de corte	35 - 90 mm
Volume da cesta de recolha de relva	250 l
Segundo a directiva 2000/14/EC:	
Nível de potência acústica garantido L_{WAd}	100 dB(A)
Segundo a directiva 2006/42/EC:	
Nível de pressão acústica no local de trabalho L_{pA}	86 dB(A)
Incerteza K_{pA}	2 dB(A)
Medição conforme EN ISO 5395-1/-3, EN 1032:	
Vibrações no assento (aceleração de corpo inteiro) a_w	0,60 m/s^2
Incerteza K_w	0,30 m/s^2
Medição conforme EN ISO 5395-1/-3, EN 20643:	
Vibrações no Volante a_{hw}	3,00 m/s^2
Incerteza K_{hw}	1,50 m/s^2
Valores característicos de vibração especificado de acordo com a EN 12096	
Peso com mecanismo de corte e cesta de recolha de relva vazia	198 kg

21.1 Dimensões



A = 87 cm
B = 90 cm
C = 113 cm
D = 177 cm
E = 213 cm
F = 110 cm
G = 118 cm

22. Localização de falhas

🛠 Se necessário, procurar um distribuidor oficial. A VIKING recomenda o distribuidor oficial VIKING.

🕮 Ver Manual de utilização do motor de combustão.

Avaria:
O motor de arranque roda, o motor de combustão não arranca.

Possível causa:
– A alavanca do acelerador está na posição MIN.
– A posição choke (alavanca do acelerador) não está seleccionada.
– O depósito não tem combustível.
– Torneira do combustível fechada.
– Admissão deficiente de combustível.
– A vela de ignição tem fuligem ou está danificada.
– Distância incorrecta dos eléctrodos.
– Conector da vela de ignição removido da vela de ignição.
– O motor de combustão está "encharcado" devido às várias tentativas de o pôr a trabalhar.
– O filtro de ar está entupido.
– Bateria quase vazia.

Solução:
– Coloque a alavanca do acelerador na posição "Choke" ou na posição MAX. (⇨ 8.2)
– Coloque a alavanca do acelerador na posição "Choke". (⇨ 8.2)
– Reabasteça com combustível.
– Abra a torneira do combustível. (⇨ 14.16)
– Verifique o filtro de combustível. (🕮)
– Limpe ou substitua a vela de ignição. (🕮)
– Ajuste a distância dos eléctrodos. (🛠)
– Encaixe o conector da vela de ignição; verifique a ligação entre o cabo de ignição e a ficha. (🛠)
– Desaperte e seque a vela de ignição; coloque a alavanca do acelerador na posição MIN e, com a vela de ignição removida, ligue várias vezes; enrosque a vela de ignição e encaixe o conector da vela de ignição. (🕮)
– Limpe o filtro de ar. (🕮)
– Verifique o estado de carga da bateria e, se necessário, carregue a bateria.

Avaria:
O motor de arranque não funciona.

Possível causa:
– Os dispositivos de segurança estão a bloquear o motor de arranque.
– A bateria não está ligada ou está incorrectamente ligada.
– Bateria completamente descarregada ou insuficientemente carregada.
– Fusível principal (150 A) avariado.
– Ligação à massa avariada no motor de combustão ou chassis.
– Motor de arranque avariado.

Solução:
– Observe todos os dispositivos de segurança. (⇨ 11.)
– Verifique as ligações da bateria. (⇨ 14.20)
– Carregue a bateria. (⇨ 14.20)
– Substitua o fusível principal. (🛠)
– Verifique os cabos de ligação na bateria e no chassis. (🛠)
– Repare o motor de arranque. (🛠)

Avaria:
Dificuldades ao arrancar ou a potência do motor de combustão diminui.

Possível causa:
– Há água no depósito de combustível e no carburador; o carburador está entupido.
– O depósito do combustível está sujo.
– O filtro de ar está sujo.
– A vela de ignição tem fuligem.
– Corte de relva demasiado alta ou húmida.

Solução:
– Esvazie o depósito de combustível; limpe o depósito de combustível, a conduta de combustível e o carburador. (🛠)
– Limpe o depósito de combustível. (🛠)
– Limpe/substitua o filtro de ar. (🕮)
– Limpe a vela de ignição. (🕮)
– Adapte a altura de corte e a velocidade de marcha às condições de corte.

Avaria:
O motor de combustão fica muito quente.

Possível causa:
– As alhetas de refrigeração estão sujas.
– Nível de óleo do motor demasiado baixo.
– Correia trapezoidal gasta.

Solução:
– Limpe as alhetas de refrigeração. (🕮)
– Verifique o nível de enchimento do óleo do motor e, se necessário, reabasteça. (⇨ 14.13)
– Substitua a correia trapezoidal. (🛠)

Avaria:
O aparelho não se desloca.

Possível causa:
– Transmissão desacoplada.
– Correia trapezoidal (transmissão) desengatada.
– Correia trapezoidal (transmissão) gasta ou danificada.
– Mola de ajuste em falta entre o eixo traseiro e as rodas traseiras.

Solução:
– Acople a transmissão (arco do funcionamento livre da transmissão). (⇨ 8.14)
– Engate a correia trapezoidal (transmissão). (🛠)
– Substitua a correia trapezoidal (transmissão). (🛠)
– Monte a mola de ajuste. (⇨ 14.10)

Avaria:
Fortes vibrações durante o funcionamento.

Possível causa:
– A lâmina de corte está desequilibrada devido a uma afiação incorrecta ou danos.
– O parafuso da lâmina não está bem apertado.
– A fixação do motor de combustão não está bem apertada.
– Correia trapezoidal danificada.
– O canal de expulsão está entupido.

Solução:
– Afie novamente e equilibre a lâmina de corte ou substitua a lâmina de corte. (⇨ 14.7)
– Aperte o parafuso da lâmina tomando em consideração a indicação do binário. (⇨ 14.7)
– Aperte a fixação do motor de combustão. (🛠)
– Substitua a correia trapezoidal. (🛠)
– Limpe o canal de expulsão. (🛠)

Avaria:
Corte de má qualidade, a relva fica amarela depois do processo de corte.

Possível causa:
– A lâmina de corte está embotada ou gasta.
– A velocidade de marcha é demasiado elevada em relação às condições de corte (altura de corte, propriedades da relva).
– Não está definida a rotação máxima do motor de combustão (a alavanca do acelerador não está na posição MAX).
– O ajuste do mecanismo de corte não está em condições.
– O canal de expulsão está entupido.
– O mecanismo de corte está sujo com restos de relva (colando-se à parte interior do cárter do mecanismo de corte).

Solução:
– Afie ou substitua a lâmina de corte (observando os limite de desgaste). (⇨ 14.7)
– Reduza a velocidade de marcha ou seleccione uma altura de corte mais elevada.
– Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
– Verifique o ajuste do mecanismo de corte e, se necessário, ajuste o mecanismo de corte. (⇨ 14.8)
– Remova a cesta de recolha de relva e liberte o canal de expulsão dos restos de relva.
– Limpe a parte interior do mecanismo de corte.

Avaria:
O canal de expulsão está entupido.

Possível causa:
– Pás da lâmina de corte gastas ou danificadas.
– Corte de relva demasiado alta ou húmida.
– A velocidade de marcha é demasiado elevada em relação à altura de corte definida.
– Não está definida a rotação máxima do motor de combustão (a alavanca do acelerador não está na posição MAX).
– Sensor do nível de enchimento incorrectamente ajustado.

Solução:
– Substitua as lâminas de corte. (⇨ 14.7)
– Corte a relva em dois processos de corte: 1. Processo de corte com o nível de corte mais elevado,
2. Processo de corte com a altura de corte pretendida.
– Reduza a velocidade de marcha ou seleccione uma altura de corte mais elevada.
– Coloque a alavanca do acelerador na posição MAX. (⇨ 8.2)
– Ajuste o sensor do nível de enchimento (puxando a corrediça totalmente para fora). (⇨ 8.15)

Avaria:
A cesta de recolha de relva não se enche por completo.

Possível causa:
– Sensor do nível de enchimento incorrectamente ajustado.
– A altura de corte seleccionada é demasiado baixa.
– A relva está demasiado húmida e, como tal, é demasiado pesada para ser transportada pela corrente de ar em direcção à cesta de recolha de relva através do canal de expulsão.
– A lâmina está embotada ou gasta.
– A relva está demasiado alta.
– Furos de ar da cesta de recolha de relva obstruídos (não existe passagem de ar na cesta de recolha de relva).
– Canal de expulsão ou mecanismo de corte sujo (parte interior) devido a restos de relva (do último processo de corte).

Solução:
– Ajuste o sensor do nível de enchimento. (⇨ 8.15)
– Seleccione uma altura de corte mais elevada.
– Aguarde até o relvado ficar seco.
– Afie ou substitua a lâmina de corte. (⇨ 14.7)
– Cortar a relva em dois processos de corte: 1. Processo de corte com o nível de corte mais elevado,
2. Processo de corte com a altura de corte pretendida.
– Limpe a cesta de recolha de relva (limpando as passagens de ar).
– Limpe o canal de expulsão ou a parte interior do mecanismo de corte.

Avaria:
O sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) não actua correctamente.

Possível causa:
– O sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) está sujo.
– Sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva) incorrectamente ajustado.
– Velocidade de marcha demasiado elevada.

Solução:
– Limpe o sensor do nível de enchimento e verifique o seu correcto funcionamento.
– Ajuste o sensor do nível de enchimento (cesta de recolha de relva). (⇨ 8.15)
– Adapte a velocidade de marcha às condições de corte (reduzindo a velocidade de marcha).

Avaria:
A lâmina de corte não se liga ou não roda.

Possível causa:
– Os dispositivos de segurança impedem uma ligação da lâmina de corte.
– Correia trapezoidal (mecanismo de corte) gasta, desengatada ou danificada.

Solução:
– Verifique se todos os pressupostos de segurança para a ligação da lâmina de corte são cumpridos. (⇨ 11.)
– Verifique a correia trapezoidal (mecanismo de corte) e substitua-a, se necessário. (🛠)

Avaria:
O motor de combustão vai abaixo ao activar o mecanismo de corte.

Possível causa:
– O utilizador não está sentado ou está incorrectamente sentado no assento do condutor.
– O interruptor de contacto do assento ou os cabos estão avariados.

– Interruptor da cesta de recolha de relva não accionado ou avariado.

Solução:
– Sente-se no assento do condutor ou altere a posição do assento.
– Repare/substitua o interruptor de contacto do assento ou os cabos. (🛠)
– Monte a cesta de recolha de relva ou o deflector (não incluído no fornecimento) ou repare/substitua o interruptor da cesta de recolha de relva. (🛠)

Avaria:
O mecanismo de corte foi desacoplado ao cortar em marcha-atrás.

Possível causa:
– Interruptor de segurança do corte em marcha-atrás não accionado.

Solução:
– Desbloqueie a lâmina de corte no intervalo de tempo definido (de 5 segundos antes até 1 segundo depois do acoplamento ou modificação do sentido de marcha). (⇨ 8.4)

Avaria:
O motor de combustão vai abaixo ao sair do assento do condutor.

Possível causa:
– Travão de estacionamento não accionado.
– Mecanismo de corte acoplado (dispositivo de segurança).

Solução:
– Accione o travão de estacionamento antes de sair do assento do condutor. (⇨ 8.10)
– Desacople o mecanismo de corte antes de sair do assento do condutor. (⇨ 8.3)

Avaria:
Soam 3 sinais sonoros consecutivos.

Possível causa:
– Erro no interruptor de contacto no banco ou no sistema eléctrico (curto-circuito).

Solução:
– Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado", efectue o diagnóstico próprio. (⇨ 9.1)

Avaria:
Sinal sonoro prolongado activado.

Possível causa:
– Cesta de recolha de relva cheia.
– Avaria no sistema electrónico.
– Bateria com polaridade incorrecta.

Solução:
– Desacople o mecanismo de corte e esvazie a cesta de recolha de relva. (⇨ 12.9)
– Rode a chave de ignição para a posição "Motor de combustão desligado", efectue o diagnóstico próprio. (⇨ 9.1)
– Controle a polaridade das ligações da bateria, eventualmente ligue o cabo de forma correcta. (⇨ 14.20)

23. Plano de manutenção

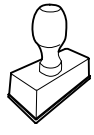
23.1 Confirmação de entrega

Modelo: _____

Número de série:

☐ ☐☐ ☐☐☐ ☐☐☐

Data: ___ ___ _____



Próximo serviço de assistência

Data: ___ ___ _____

23.2 Confirmação de assistência

1

No caso de trabalhos de manutenção, forneça este manual de utilização ao seu distribuidor oficial VIKING.
A realização dos trabalhos de assistência é confirmada nos campos pré-impressos.

Assistência realizada em

Data da próxima assistência

MR 4082





0478 193 9902 A

A EUR 1